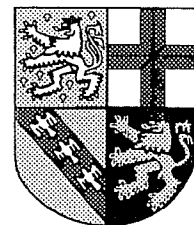
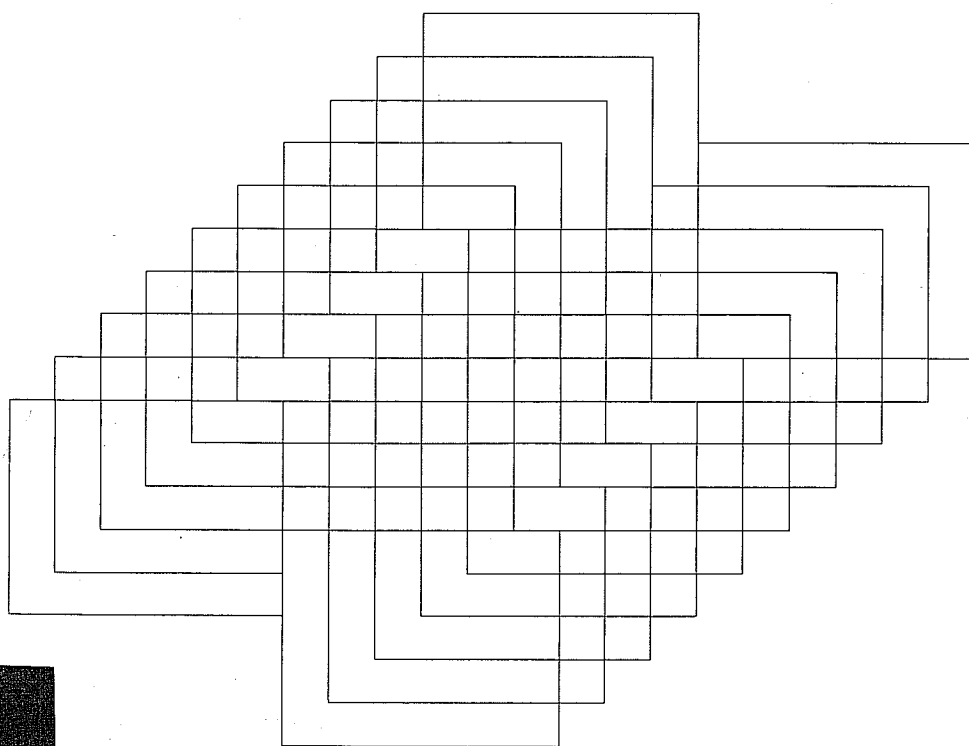


# STATISTISCHES HANDBUCH




## für das Saarland 1996



Statistisches Landesamt

SAARLAND

Herausgegeben vom


Statistischen Landesamt  SAARLAND  
Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken

☎ (06 81) 501 5927

Telefax (06 81) 501 5921

ISBN 3 - 88718 - 132 - 8

ISSN 0486 - 7866

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt  Saarland gestattet

## Vorwort

Das Statistische Handbuch für das Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seinen Informationsaufgaben nachkommt. Als konzentrierte Querschnittsveröffentlichung des umfangreichen Datenmaterials aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft bietet es dem Benutzer einen Einblick in die Struktur des Bundeslandes Saarland.

Die Ausgabe 1996 setzt den zweijährigen Erscheinungsturnus fort, in dem das Tabellenprogramm aktualisiert wird. Im Bemühen um Kontinuität wurde die Struktur des Handbuches weitgehend beibehalten, jedoch waren Abweichungen aufgrund sachlicher Erwägungen im Zuge der ständigen Anpassungen der Erhebungsprogramme an sich ändernde Informationsbedürfnisse und rechtlicher Novellierungen auch diesmal unvermeidbar.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken, im Februar 1997

Josef Mailänder  
Direktor

## ABKÜRZUNGEN

<b>ABM</b>	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
<b>AK</b>	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
<b>ArbGG</b>	Arbeitsgerichtsgesetz
<b>AsylbLG</b>	Asylbewerberleistungsgesetz
<b>BAT</b>	Bundesangestelltentarif
<b>BewG</b>	Bewertungsgesetz
<b>BGBI</b>	Bundesgesetzblatt
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>BRRG</b>	Beamtenrechtsrahmengesetz
<b>BSHG</b>	Bundessozialhilfegesetz
<b>BSP</b>	Bruttosozialprodukt
<b>BVG</b>	Bundesversorgungsgesetz
<b>BWS</b>	Bruttowertschöpfung
<b>EG</b>	Europäische Gemeinschaften
<b>ERP</b>	European Recovery Program
<b>EStG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>Gv</b>	Gemeindeverbände
<b>HGZ</b>	Handels- und Gaststättenzählung
<b>HV</b>	Haushaltsvorstand
<b>ICD</b>	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen)
<b>JGG</b>	Jugendgerichtsgesetz
<b>JÖSchG</b>	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
<b>JVA</b>	Justizvollzugsanstalt
<b>JWG</b>	Gesetz für Jugendwohlfahrt
<b>KBA</b>	Kraftfahrtbundesamt
<b>LAF</b>	Lastenausgleichsfonds
<b>LAG</b>	Lastenausgleichsgesetz
<b>LF</b>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
<b>LN</b>	Landwirtschaftliche Nutzfläche
<b>MD</b>	Monatsdurchschnitt
<b>MwSt</b>	Mehrwertsteuer
<b>NIP</b>	Nettoinlandsprodukt
<b>NSP z.F.</b>	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)
<b>NWS</b>	Nettowertschöpfung
<b>RVO</b>	Reichsversicherungsordnung
<b>StGB</b>	Strafgesetzbuch
<b>StVG</b>	Straßenverkehrsgesetz
<b>SYPRO</b>	Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe
<b>UStG</b>	Umsatzsteuergesetz
<b>VGR</b>	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
<b>VOB</b>	Verdingungsordnung für Bauleistungen
<b>VStG</b>	Vermögenssteuergesetz
<b>WF</b>	Waldfläche

## ZEICHENERKLÄRUNG

<b>p</b>	vorläufige Zahlen
<b>0</b>	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
<b>-</b>	nichts vorhanden (genau null)
<b>.</b>	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
<b>x</b>	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
<b>...</b>	Angabe fällt später an
<b>/</b>	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
<b>( )</b>	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben . . . . .	1
I.    Gebiet und Bevölkerung . . . . .	5
II.   Bevölkerungsbewegung . . . . .	11
III.  Gesundheitswesen . . . . .	33
IV.  Bildung und Kultur . . . . .	39
V.    Kirchliche Verhältnisse . . . . .	61
VI.  Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	63
VII.  Wahlen . . . . .	81
VIII.  Erwerbstätigkeit . . . . .	93
IX.   Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände . . . . .	101
X.    Land- und Forstwirtschaft . . . . .	105
XI.   Gewerbeanzeigen . . . . .	121
XII.  Produzierendes Gewerbe . . . . .	123
XIII.  Umweltstatistik . . . . .	165
XIV.  Bautätigkeit und Wohnungswesen . . . . .	183
XV.  Handel und Gastgewerbe . . . . .	191
XVI.  Verkehr . . . . .	207
XVII.  Geld und Kredit . . . . .	219
XVIII.  Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	225
XIX.  Öffentliche Finanzen . . . . .	251
XX.   Preise . . . . .	299
XXI.  Löhne und Gehälter . . . . .	309
XXII.  Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	335
XXIII.  Krebsstatistik . . . . .	351
Alphabetisches Sachregister . . . . .	353

	Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>		16.	Selbstmorde 1985 bis 1995 . . . . . 26
1.	Das Saarland und seine Nachbarn . . . . . 1	17.	Gerichtliche Ehelösungen 1987 bis 1995 . . . . . 26
2.	Äußerste Grenzpunkte im Saarland . . . . . 1	18.	Geschiedene Ehen 1985 bis 1995 nach der Ehedauer . . . . . 26
3.	Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen . . . . . 2	19.	Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach Entscheidungen in der Ehesache . . . . . 27
4.	Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern . . . . . 3	20.	Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach dem Altersunterschied der Ehepartner . . . . . 27
5.	Wasserläufe mit über 10 km Länge . . . . . 3	21.	Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder . . . . . 27
6.	Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null . . . . . 3	22.	Wanderungen über die Landesgrenze 1978 bis 1995 . . . . . 28
<b>I. Gebiet und Bevölkerung</b>		23.	Wanderungsgewinn oder -verlust 1988 bis 1995 . . . . . 28
1.	Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes . . . . . 6	24.	Wanderungsgewinn oder -verlust 1988 bis 1995 nach Altersgruppen . . . . . 29
2.	Entwicklung der Bevölkerung seit 1816 . . . . . 6	25.	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1995 nach Herkunfts- und Zielländern . . . . . 30
3.	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1996 . . . . . 6	26.	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1994 und 1995 nach Altersgruppen . . . . . 31
4.	Bevölkerung in den Gemeinden 1992 bis 1995 nach Geschlecht . . . . . 7	27.	Zu- und Fortgezogene 1995 nach Kreisen/ Gemeinden . . . . . 32
5.	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1992 bis 1995 nach Alter und Geschlecht . . . . . 8	<b>III. Gesundheitswesen</b>	
6.	Ausländer 1993 und 1994 nach der Staatsangehörigkeit . . . . . 9	1.	Krankenhäuser: Krankbetten, Pflagetage und Patientenbewegungen 1995 . . . . . 34
<b>II. Bevölkerungsbewegung</b>		2.	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität . . . . . 36
1.	Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1940 bis 1995 . . . . . 13	3.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen . . . . . 36
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1989 bis 1995 nach Kreisen . . . . . 14	4.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflagetage und Patientenbewegungen 1995 . . . . . 37
3.	Eheschließende 1992 bis 1995 nach Altersgruppen der Ehepartner . . . . . 15	5.	Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 bis 1995 . . . . . 37
4.	Eheschließende 1993 bis 1995 nach Familienstand der Ehepartner . . . . . 16	6.	Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1989 bis 1995 . . . . . 38
5.	Eheschließende 1993 bis 1995 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner . . . . . 16	<b>IV. Bildung und Kultur</b>	
6.	Eheschließende 1993 bis 1995 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner . . . . . 16	1.	Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 42
7.	Ehelich Lebendgeborene 1993 bis 1995 nach Ehedauer und Geburtenfolge . . . . . 17	2.	Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 43
8.	Geborene 1992 bis 1995 nach Geburtsjahr der Mutter . . . . . 18	3.	Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 43
9.	Lebendgeborene 1993 bis 1995 nach Religionszugehörigkeit der Eltern . . . . . 19	4.	Sekundarschulen 1992/93 und 1995/96 . . . . . 43
10.	Niederkünfte und Mehrlingskinder 1993 bis 1995 . . . . . 19	5.	Realschulen 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 43
11.	Sterbeziffern für Altersgruppen 1993 bis 1995 . . . . . 19	6.	Gymnasien 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 43
12.	Gestorbene 1992 bis 1995 nach Alter, Geschlecht und Familienstand . . . . . 20	7.	Gesamtschulen 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 43
13.	Gestorbene Säuglinge 1992 bis 1995 nach Altersmonaten . . . . . 21	8.	Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1995/96 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen . . . . . 44
14.	Gestorbene Säuglinge 1979 bis 1995 nach Todesursachen . . . . . 21	9.	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1995/96 nach Altersgruppen und Schulformen . . . . . 44
15.	Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1994 und 1995 . . . . . 22	10.	Berufliche Schulen 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 45
		11.	Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1995/96 . . . . . 45

	Seite		Seite
12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1995 . . . . .	46	9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	69
13. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96 . . . . .	46	10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1980 bis 1995 . . . . .	69
14. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96 nach Studienbereich/Fächergruppe . . . . .	46	11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	70
15. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96 . . . . .	47	12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	70
16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96 . . . . .	47	13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	70
17. Erfolgreich abgeschlossene Abschlußprüfungen in den Studienjahren 1980 bis 1995 . . . . .	48	14. Erfafte und aufgeklärte Straftaten 1980 bis 1995 . . . . .	71
18. Personalstand an den Hochschulen 1980 bis 1995 . . . . .	49	15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1995 . . . . .	72
19. Anerkannte Einrichtungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung im Saarland 1995 . . . . .	50	16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1980 bis 1995 . . . . .	74
20. Anerkannte Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung im Saarland 1995 . . . . .	51	17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1980 bis 1995 . . . . .	74
21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1996 . . . . .	51	18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1995 . . . . .	74
22. Sportanlagen im Saarland am 31. Dezember 1993 . . . . .	52	19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1980 bis 1996 . . . . .	75
23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1996 . . . . .	53	20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1980 bis 1996 . . . . .	75
24. Saarländisches Staatstheater 1992/93 und 1994/95 . . . . .	54	21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen 1996 . . . . .	76
25. Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet 1995 nach Bundesländern . . . . .	55	22. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen 1996 . . . . .	77
26. Saarbrücker Zeitung 1994 und 1995 . . . . .	55	23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1985 bis 1995 . . . . .	78
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1985 bis 1995 . . . . .	55	24. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1980 bis 1995 . . . . .	78
28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1994 und 1995 . . . . .	56	25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1995 . . . . .	79
29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1995 . . . . .	56		
30. Museen im Saarland 1990 bis 1995 . . . . .	58		
31. AV-Medienzentren (Bildstellen) im Saarland 1995 . . . . .	59		
32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1995 . . . . .	59		
 <b>V. Kirchliche Verhältnisse</b> 			
1. Katholische Kirche 1970 bis 1995 . . . . .	62		
2. Evangelische Landeskirchen 1970 bis 1995 . . . . .	62		
 <b>VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b> 			
1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1980 bis 1995 . . . . .	64		
2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1980 bis 1995 . . . . .	64		
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1995 . . . . .	65		
4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1995 . . . . .	67		
5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1980 bis 1995 . . . . .	68		
6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1980 bis 1995 . . . . .	68		
7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	68		
8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1980 bis 1995 . . . . .	69		
		 <b>VII. Wahlen</b> 	
		1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 1994 . . . . .	84
		2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1983 bis 1994 . . . . .	84
		3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Kreisen (Zweitstimmen) . . . . .	86
		4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen) . . . . .	87
		5. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen (Erststimmen) . . . . .	88
		6. Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1994 gewählte Abgeordnete im Saarland . . . . .	88
		7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen . . . . .	89
		8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1985, 1990 und 1994 nach Kreisen . . . . .	90
		9. Verteilung der Landtagssitze 1985, 1990 und 1994 . . . . .	90
		10. Kommunalwahlen 1989 und 1994 . . . . .	91
		11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1989 und 1994 . . . . .	92
		12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1994 . . . . .	92

	Seite		Seite
<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>		5. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1989 bis 1995 . . . . .	109
1. Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1995 . . . . .	94	6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1995 . . . . .	109
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1986 bis 1995 . . . . .	94	7. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1989 und 1993 . . . . .	110
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbs- leben, Altersgruppen und Geschlecht 1995 . . . . .	94	8. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1991 . . . . .	110
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und Geschlecht 1995 . . . . .	95	<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>	
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1993 bis 1995 . . . . .	95	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach aus- gewählten Kultur- und Fruchtarten . . . . .	112
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1995 . . . . .	95	2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1989 bis 1995 . . . . .	112
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1995 . . . . .	96	3. Bestellung des Ackerlandes 1989 bis 1995 nach Fruchtarten . . . . .	113
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1995 . . . . .	96	4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1989 bis 1995 . . . . .	113
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1995 . . . . .	96	5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1989 bis 1995 . . . . .	114
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1986 bis 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit . . . . .	97	6. Getreideernte in den Kreisen 1994 und 1995 . . . . .	115
11. Versicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendlern) nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1995 . . . . .	97	7. Weinmosternte 1991 bis 1995 . . . . .	115
12. Arbeitsmarktlage Juni 1978 bis 1995 . . . . .	98	8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1991 bis 1995 . . . . .	115
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen 1994 und 1995 . . . . .	98	9. Erträge von Baumobst 1991 bis 1995 . . . . .	116
14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1994 und 1995 nach Berufsgruppen . . . . .	99	10. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1992 . . . . .	116
<b>IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände</b>		11. Flächennutzung 1993 . . . . .	116
1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1989 bis 1995 . . . . .	101	<b>C. Viehwirtschaft</b>	
2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1990 bis 1995 . . . . .	102	1. Viehbestände im Saarland 1989 bis 1995 . . . . .	117
3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschafts- zweigen 1995 . . . . .	102	2. Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1994 . . . . .	118
4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1990 bis 1995 . . . . .	102	3. Viehhaltung am 3. Dezember 1994 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen . . . . .	119
5. Gewerkschaften im Saarland . . . . .	103	4. Schlachtungen und Schlachtmengen 1989 bis 1995 nach Art und Herkunft der Tiere . . . . .	120
<b>X. Land- und Forstwirtschaft</b>		5. Milch- und Eierzeugung 1989 bis 1995 . . . . .	120
<b>A. Betriebsverhältnisse</b>		<b>XI. Gewerbeanzeigen</b>	
1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1991 und 1995 nach Erfassungs- und Darstellungs- bereichen . . . . .	107	1. Gewerbeanzeigen 1991 bis 1995 . . . . .	122
2. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forst- wirtschaft 1991 bis 1995 . . . . .	108	<b>XII. Produzierendes Gewerbe</b>	
3. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche . . . . .	108	<b>A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Wald- fläche 1995 nach Kreisen . . . . .	108	1. Betriebe im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 1995 . . . . .	125
		2. Betriebe und Beschäftigung 1995 . . . . .	126
		3. Umsatzstruktur 1995 . . . . .	127
		4. Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995 . . . . .	128
		5. Geleistete Arbeiterstunden nach Wirtschafts- abteilungen 1991 bis 1995 . . . . .	129
		6. Bruttolohn- und -gehaltsumme nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995 . . . . .	130



	Seite		Seite
7. Gesamtumsatz nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995	131	3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1989 bis Juni 1995 (nach Beschäftigtengrößenklassen)	158
8. Auslandsumsatz nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995	132	4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1993 bis Juni 1995	159
9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1995	133	5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1990 bis Juni 1995	159
10. Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1995	134	6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1990 bis 1994	160
11. Betriebe und Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe nach Kreisen und Abschnitten 1992 bis 1995	135	7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1990 bis 1994	161
12. Energieverbrauch nach Wirtschaftsabteilungen 1995	136	8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1990 bis 1994	161
13. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1994	137	9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1990 bis 1994	162
14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1993	138		
15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1995	139	<b>XIII. Umweltstatistik</b>	
16. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe im Saarlandes 1991 bis 1995	140	1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991	166
17. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	141	2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1991	167
18. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1995	142	3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung)	168
19. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1995	146	4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991	168
20. Produktion der Eisenschaffenden Industrie 1960 bis 1995	146	5. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers)	169
<b>B. Handwerk</b>		6. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes)	170
1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	147	7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991	171
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	148	8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991	171
3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	149	9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991	172
4. Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbebezügen 1993 und 1995	150	10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1987 bis 1993 (Gesamtübersicht)	173
<b>C. Energiewirtschaft</b>		10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen abgelieferte Abfallmengen 1993	174
1. Stromerzeugung 1970 bis 1995	151	11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987 bis 1993	175
2. Primärenergieverbrauch 1961 bis 1994	153	11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993	176
3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995	154	12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1989 bis 1993	178
4. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1992 bis 1995	154	13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1987 bis 1994	179
<b>D. Baugewerbe</b>		14. Waldschadenserhebung 1991 bis 1995	180
1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1987 bis 1995	156	15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe nach Meßstationen 1990 bis 1994	181
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1989 bis Juni 1995 (nach Wirtschaftszweigen)	157		

	Seite		Seite
<b>XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>			
<b>A. Bautätigkeit</b>			
1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1989 bis 1995 . . . . .	183	3. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Umsatzgrößenklassen 1993 . . . . .	200
2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1989 bis 1995 . . . . .	184	4. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen 1993 . . . . .	200
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1990 bis 1995 . . . . .	185	5. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1994 und 1995 . . . . .	201
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1990 bis 1995 . . . . .	185	6. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1994 und 1995 . . . . .	201
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1989 bis 1995 . . . . .	186	7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 und 1993 . . . . .	202
6. Bauüberhang 1993 bis 1995 . . . . .	187	8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1993 . . . . .	202
7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1986 bis 1995 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen . . . . .	187	9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen 1993 . . . . .	204
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1995 . . . . .	187	10. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Umsatzgrößenklassen 1993 . . . . .	204
<b>B. Wohngeld</b>			
1. Entwicklung des Wohngeldes 1970 bis 1995 . . . . .	188	11. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Kreisen 1993 . . . . .	205
2. Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße und Fläche der Wohnung am 31.12.1995 . . . . .	189	12. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe . . . . .	206
3. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1994 und 31. Dezember 1995 . . . . .	190	<b>XVI. Verkehr</b>	
4. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1995 . . . . .	190	<b>A. Fremdenverkehr</b>	
<b>XV. Handel und Gastgewerbe</b>			
<b>A. Außenhandel</b>			
1. Außenhandel 1960 bis 1995 nach Warengruppen in Mio. DM . . . . .	191	1. Bettenkapazität am 1. Januar 1993 . . . . .	207
2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960 bis 1995 . . . . .	192	2. Ankünfte und Übernachtungen 1994 und 1995 . . . . .	207
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1993 bis 1995 . . . . .	193	3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1995 . . . . .	207
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1993 bis 1995 . . . . .	194	<b>B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs</b>	
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1995 . . . . .	195	1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1987 bis 1993 . . . . .	208
6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960 bis 1995 . . . . .	195	<b>C. Eisenbahnen</b>	
<b>B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe</b>			
1. Unternehmen und Beschäftigte des Handels und Gastgewerbes im Saarland 1985 und 1993 sowie deren Umsätze 1984 und 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen . . . . .	197	1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1995 . . . . .	209
2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1993 . . . . .	198	<b>D. Binnenschifffahrt</b>	
<b>E. Straßenverkehr</b>			
<b>A. Binnenschifffahrt</b>			
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1995 . . . . .	210	1. Öffentliche Straßen 1971 bis 1993 . . . . .	212
2. Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen-Mosel 1994 und 1995 . . . . .	211	2. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1993 . . . . .	213
3. Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar 1995 . . . . .	211	3. Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen 1988 und 1993 . . . . .	213
<b>E. Straßenverkehr</b>			
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1995 . . . . .	213	4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1995 . . . . .	213
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1995 . . . . .	214	5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1995 . . . . .	214

	Seite		Seite
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1985 bis 1995 . . . . .	214	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995 . . . . .	229
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1985 bis 1995 . . . . .	214	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995 . . . . .	230
8. Straßenverkehrsunfälle 1985 bis 1995 . . . . .	215	5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995 . . . . .	230
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1995 . . . . .	215	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1990 bis 1995 . . . . .	231
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1995 . . . . .	215	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1990 bis 1994 . . . . .	231
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970 bis 1995 . . . . .	216	8. Arbeitsmarktzahlen 1990 bis 1995 . . . . .	231
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1995 . . . . .	216	<b>B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge</b>	
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965 bis 1995 . . . . .	216	1. Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten 1994 und 1995 . . . . .	233
14. Beförderte Personen der Kraftomniibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1995 . . . . .	217	2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1980 bis 1995 . . . . .	234
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1982 bis 1993 . . . . .	217	3. Sozialhilfeempfänger nach Hilfearten und Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 1994 . . . . .	235
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1995 . . . . .	217	4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter des Haushaltsvorstandes, der besonderen sozialen Situation sowie angerechnetem Einkommen am 31.12.1994 . . . . .	236
<b>F. Luftverkehr</b>			
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970 bis 1995 . . . . .	218	5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1985 bis 1995 . . . . .	238
<b>XVII. Geld und Kredit</b>			
<b>A. Banken und Sparkassen</b>			
1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1989 bis 1995 . . . . .	219	6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1994 . . . . .	239
2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1988 bis 1995 . . . . .	220	7. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 1993 und 1994 . . . . .	240
3. Bausparen 1988 bis 1995 . . . . .	220	8. Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze sowie tätige Personen nach Art der Einrichtung und regionaler Gliederung am 31. Dezember 1994 . . . . .	241
<b>B. Zahlungsschwierigkeiten</b>			
1. Wechsel- und Scheckproteste 1990 bis 1995 . . . . .	221	9. Einrichtungen der Jugendhilfe ohne Tageseinrichtungen für Kinder nach Art der Trägergruppen sowie nach Anzahl der tätigen Personen am 31.12.1994 . . . . .	242
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1989 bis 1995 . . . . .	221	10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen 1988 und 1992 . . . . .	243
3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1989 bis 1995 . . . . .	221	11. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1980 bis 1995 . . . . .	244
4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1994 und 1995 . . . . .	222	12. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1980 bis 1995 . . . . .	245
5. Finanzielle Ergebnisse der 1994 und 1995 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen . . . . .	223	13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1995 . . . . .	246
<b>XVIII. Öffentliche Sozialleistungen</b>			
<b>A. Sozialversicherung</b>			
1. Mitglieder ohne mitversicherte Familienmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1990 bis 1995 . . . . .	227	14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1994 . . . . .	247
2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995 . . . . .	228	<b>C. Kriegsopferversorgung</b>	
		1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1990 bis 1995 . . . . .	248
		2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1990 bis 1995 . . . . .	249

# Inhaltsübersicht

	Seite
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1990 bis 1995 . . . . .	249

## XIX. Öffentliche Finanzen

### A. Finanzen von Land und Gemeinden

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993 . . . . .	252
2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1992 und 1993 . . . . .	257
3. Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1993 . . . . .	259
4. Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 . . . . .	260
5. Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1993 bis 1995 (Steueraufkommen) . . . . .	262
6. Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1993 bis 1995 (Steuerverteilung) . . . . .	264
7. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1994 im Saarland . . . . .	266
8. Personal des Landes am 30. Juni 1994 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis . . . . .	268
9. Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1994 nach dem Dienstverhältnis . . . . .	270
10. Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.1995 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung . . . . .	271
11. Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gv. in den Jahren 1970 bis 1995 . . . . .	272
12. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände nach Arten am 31. Dezember 1995 . . . . .	273
13. Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1993 bis 1995 . . . . .	274

### B. Steuern

1. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1992 . . . . .	277
2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1992 . . . . .	282

3.1. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1992 . . . . .	284
3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1992 . . . . .	288
3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1992 . . . . .	290
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1992 . . . . .	291
5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Höhe des Gesamtvermögens 1989 . . . . .	292
6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach Einheitswertgruppen . . . . .	294
6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach Rechtsformen . . . . .	296
6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	296

## XX. Preise

### A. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindex für Bauwerke 1993 bis 1995 . . . . .	300
2. Preisindizes für Bauwerke 1991 bis 1995 . . . . .	301
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet . . . . .	301
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1995 . . . . .	302

### B. Verbraucherpreise

1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (langfristige Übersicht der Jahresergebnisse, 1991 = 100) . . . . .	304
2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1991 = 100) . . . . .	305
3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1985 = 100) . . . . .	306
4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1980 = 100) . . . . .	307
5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1975 bis 1995 . . . . .	308

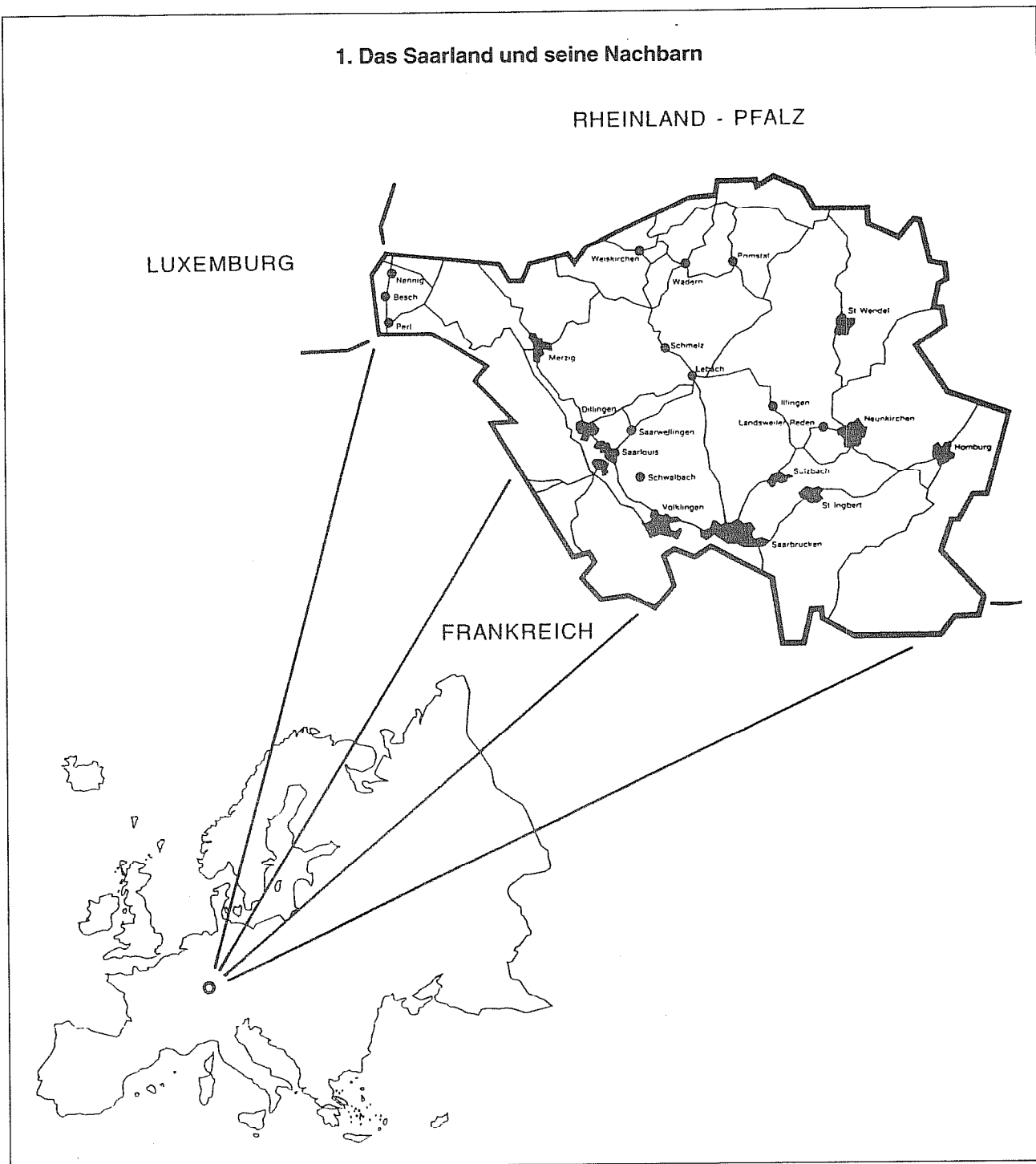
	Seite		Seite
<b>XXI. Löhne und Gehälter</b>			
<b>A. Tatsächliche Arbeitsverdienste</b>			
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1984 bis 1995 . . . . .	311	2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1995 . . . . .	340
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995 . . . . .	312	2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1991 1970 bis 1995 . . . . .	341
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1986 bis Oktober 1995 . . . . .	319	3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1994 . . . . .	342
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1993 bis 1995 . . . . .	320	4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1992 . . . . .	343
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1986 bis 1995 . . . . .	321	5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1993 . . . . .	344
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995 . . . . .	322	6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 bis 1994 . . . . .	345
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1993 bis 1995 . . . . .	330	7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1994 . . . . .	346
<b>B. Tariflöhne und Tarifgehälter</b>			
1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1987 bis 1995 . . . . .	332	8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1995 . . . . .	347
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1992 bis 1995 . . . . .	333	9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1995 . . . . .	348
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1992 bis 1995 . . . . .	334	10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1994 . . . . .	349
<b>XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>			
1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1995 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 Saarland/Bundesgebiet . . . . .	339	11. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient, Kapitalintensität und Modernisierungsgrad des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1993/94 . . . . .	350
<b>XXIII. Krebsstatistik</b>			
		1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1978 bis 1993 . . . . .	351
		2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1993 . . . . .	352
		3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1991 bis 1993 . . . . .	352

## Verzeichnis der Schaubilder

Das Saarland und seine Nachbarn . . . . .	1	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes 1989 bis 1993 . . . . .	182
Verwaltungskarte des Saarlandes . . . . .	4	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1993 nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	182
Altersaufbau der Bevölkerung des Saarlandes . . . . .	10	Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten im Saarland 1990 und 1995 . . . . .	224
Bevölkerungsstand und -bewegungen . . . . .	12	Entwicklung der Insolvenzen im Saarland 1985 bis 1995 . . . . .	224
Schulabgänger, Auszubildende und Hochschulanfänger 1980 bis 1995 . . . . .	41	Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland . . . . .	226
Allgemeine und politische Weiterbildung 1990 und 1995 . . . . .	60	Sozialhilfe -und AsylbLG-Leistungen im Saarland 1980 bis 1995 . . . . .	250
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportverbänden am 1. Januar 1996 . . . . .	60	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12. 1994 . . . . .	250
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987 . . . . .	61	Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv. im Saarland 1993 . . . . .	267
Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 1995 . . . . .	80	Lohn- u. Einkommensteuerpflichtige 1992 im Saarland nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	291
Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1995 . . . . .	80	Entwicklung des Schuldenstandes 1980 bis 1995 . . . . .	298
Wahlbeteiligung im Saarland . . . . .	82	Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuervoraus- zahlungen 1992 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	298
Stimmenanteile der Parteien im Saarland . . . . .	83	Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Saarland . . . . .	331
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	100	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Saarland . . . . .	331
Arbeitslose und offene Stellen . . . . .	100		
Gewerbean- und -abmeldungen sowie Übernahmen 1991 bis 1995 . . . . .	121		
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe des Saarlandes im Juni 1980 bis 1993 . . . . .	163		
Anteil der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1995 . . . . .	164		

# Allgemeine Angaben

## 1. Das Saarland und seine Nachbarn



## 2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Filchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischenn beiden Punkten: 78 km

## 3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>1)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>2)</sup>
<b>I. Brennstoffe</b> 1. Steinkohle 2. Methangas 3. Erdöl	Bergwerke Ensdorf, Götteleborn-Feden, Warndt-Luisenthal, Reisbach, Fischbach Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Itzenplitz, Erkershöhe, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
<b>II. Erze</b> 1. Eisen  2. Mangan 3. Kupfer  4. Pyrit	Gresaubach (3), Rümmelbach (3), Thalexweiler (3), Sotzweiler (3), Mariahütte (3), Otzenhausen (3), Eisen (3), Braunshausen (3), Schwarzenbach (3), Schwarzerden (3), Marpingen (3), Labach (2), Geislautern (2), Burbach (2), Dudweiler (2), Sulzbach (2) Krettnich (3), Eisen (1), Düppenweiler (3) St. Barbara (4), Düppenweiler (3), Schmelz-Außen (3), Kastel (3), Walhausen (3), Wolfersweiler (3) Eisen (1), Altforweiler (4)
<b>III. Steine und Erden</b> 1. Dachschiefer 2. Feuerfeste Rohstoffe a) Quarzite  b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. Farberden, a) Rötél b) Blauerz c) Braunstein 5. Chemisch-Technische Rohstoffe a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Wadrill (1), Sitzerath (1)  Saarhölzbach (1), Orscholz (1), Dreisbach (1), Wadrill (1), Otzenhausen (1), Eisen (1), Nalbach (Littermont) (3) Reisbach (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen (2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf (4) Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler (3)  Hüttersdorf (3), Gronig (3), Theley (3), Selbach (3) St. Barbara (4) Krettnich (3)  Eisen (1) Gersheim (4), Mondorf (4), Mechern (4) Eisen (1), Altforweiler (4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf (4), Bübingen (4), Kleinblittersdorf (4), Berus (4), Mondorf (4)
<b>IV. Halbedelsteine</b> (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal (3), Güdesweiler (3), Oberkirchen (3), Freisen (3)
<b>V. Mineralwasser</b>	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach (1)
<b>VI. Bau- und Werkstoffe</b> 1. Bausteine (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine  b) Kalksteine 2. Betonzuschlag a) Flußkies  b) Konglomerate  c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. Hartsteine für Straßenbau- u. Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit 4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine) 5. Bindemittel a) Kalk b) Gips 6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand) 7. Mörtelsand (Mauer- u. Verputzsand) 8. Bergeversatz	Voltziensandstein: Wahlen, Hargarten, Brotdorf, Wallerfangen, Felsberg, Siersburg, Saarbrücken, Bischmisheim, Güdingen, Breilfurt Mittlerer Buntsandstein: Britten Lebacher Schichten: Otzenhausen Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen, Gehweiler, Gresaubach Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler, Höchen, Heusweiler, Illingen Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4)  Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal Rotliegendem: Hasborn, Selbach, Neunkirchen/Nahe, Freisen, Habach, Humes, Eidenborn, Hoxberg, Saarwellingen, Piesbach Karbon: Welschbach Michelbach  Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz, Nonnweiler, Otzenhausen Oberlinxweiler, Marpingen, Happersweiler, Urweiler Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach  Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich (2), Siersburg (4), Ottweiler (2)  Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels (4), Mechern (4), Mondorf (4) Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. - 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Pleistozän und Holozän. - \*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.



**4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern**

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

**5. Wasserläufe mit über 10 km Länge**

Bezeichnung des Wasser- laufes	Strecke des Wasser- laufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in km <sup>2</sup>	Bezeichnung des Wasser- laufes	Strecke des Wasser- laufes im Saarland		Länge in km	Ges.- ein- zugs- gebiet in km <sup>2</sup>
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf.	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

**6. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null<sup>1)</sup>**

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnerring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdkellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg	278,0	Saarbrücken-Brebach

<sup>1)</sup> Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

# Allgemeine Angaben



# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

---

## Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

## Begriffsbestimmungen

**Bevölkerung:** Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden - abweichend von der späteren Regelung - auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Bevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d.h. die Bevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

## 1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis Land	Fläche in km <sup>2</sup>	Zahl der Ge- mein- den	Bevölkerung am					Einwohner auf den km <sup>2</sup> am	
			31.12.1995	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1995	14.11.51
Saarbrücken	410,61	10	359 746	395 233	396 924	357 461	357 948	876	871,7
Merzig-Wadern	554,86	7	82 063	92 028	101 273	99 663	105 824	148	190,7
Neunkirchen	249,15	7	150 332	160 194	162 220	148 329	150 289	602	603,2
Saarlouis	459,12	13	164 901	196 465	211 125	207 406	215 485	359	469,3
Saarpfalz-Kreis	420,25	7	120 265	142 186	156 085	151 525	158 477	286	377,1
St. Wendel	476,16	8	78 106	86 494	92 115	91 276	96 347	164	202,3
<b>Saarland</b>	<b>2 570,14</b>	<b>52</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 055 660</b>	<b>1 084 370</b>	<b>372</b>	<b>421,9</b>

## 2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816<sup>\*)</sup>

Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1. Dez. 1900	561	2,42	4. Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1910	652	1,47	8. März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6. April 1922	713	0,98	27. Mai 1970	1 120	-0,35
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Juni 1927	770	0,66	25. Mai 1987	1 056	
3. Dez. 1861	259	1,01	25. Juni 1935	812	0,37	31. Dez. 1991	1 077	
1. Dez. 1871	287	1,77	17. Mai 1939 <sup>1)</sup>	824	.	31. Dez. 1993	1 085	
1. Dez. 1880	337	1,63	17. Mai 1939 <sup>2)</sup>	889	-0,56	31. Dez. 1994	1 084	
1. Dez. 1890	397	2,53	29. Okt. 1946	853	2,26	31. Dez. 1995	1 084	

<sup>\*)</sup> Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. - 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. - 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

## 3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand<sup>\*)</sup> am Jahresanfang 1920 bis 1996

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1940		1960	1 040 108	1980	1 068 555
1921	697 200	1941	812 753	1961	1 060 493	1981	1 066 299
1922	706 200	1942	817 228	1962	1 083 012	1982	1 063 033
1923	723 100	1943	751 705	1963	1 096 584	1983	1 057 543
1924	737 000	1944		1964	1 106 157	1984	1 052 794
1925	751 300	1945	733 545	1965	1 117 222	1985	1 050 837
1926	759 400	1946	745 612	1966	1 127 354	1986	1 045 936
1927	769 300	1947	857 630	1967	1 132 127	1987	1 042 135
1928	772 700	1948	887 709	1968	1 131 301	1988	1 054 064
1929	778 100	1949	914 277	1969	1 128 902	1989	1 054 142
1930	785 100	1950	935 507	1970	1 127 352	1990	1 064 906
1931	794 500	1951	948 716	1971	1 121 300	1991	1 072 963
1932	802 500	1952	956 549	1972	1 121 990	1992	1 076 879
1933	807 700	1953	967 928	1973	1 118 569	1993	1 084 007
1934	809 900	1954	977 758	1974	1 111 878	1994	1 084 522
1935	818 013	1955	987 650	1975	1 103 255	1995	1 084 201
1936	814 576	1956	996 238	1976	1 096 333	1996	1 084 370
1937	820 666	1957	1 005 173	1977	1 088 961	1997	
1938	820 567	1958	1 019 144	1978	1 081 074	1998	
1939	823 978	1959	1 040 146	1979	1 072 953	1999	

<sup>\*)</sup> Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

**4. Bevölkerung in den Gemeinden 1992 bis 1995 nach Geschlecht**

Kreis Gemeinde Land	Bevölkerung am							
	31.12.1992		31.12.1993		31.12.1994		31.12.1995	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>362 573</b>	<b>173 368</b>	<b>361 287</b>	<b>172 788</b>	<b>359 224</b>	<b>171 711</b>	<b>357 948</b>	<b>171 128</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	192 322	91 481	190 902	90 793	189 012	89 898	187 032	89 027
Friedrichsthal, Stadt	12 010	5 821	12 064	5 893	12 043	5 863	12 089	5 844
Großrosseln	10 177	4 948	10 120	4 918	10 093	4 885	9 942	4 827
Heusweiler	20 033	9 656	20 082	9 687	19 959	9 610	20 086	9 649
Kleinblittersdorf	12 998	6 344	13 082	6 388	13 126	6 395	13 192	6 408
Püttlingen, Stadt	20 863	9 986	20 812	9 953	20 846	9 959	21 101	10 109
Quierschied	15 687	7 522	15 590	7 430	15 545	7 404	15 553	7 401
Riegelsberg	14 497	6 884	14 717	7 027	14 794	7 068	14 995	7 127
Sulzbach/Saar, Stadt	19 957	9 527	20 038	9 570	19 869	9 488	19 833	9 476
Völklingen, Stadt	44 029	21 199	43 880	21 129	43 937	21 141	44 125	21 260
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>103 953</b>	<b>50 665</b>	<b>104 607</b>	<b>50 967</b>	<b>105 210</b>	<b>51 276</b>	<b>105 824</b>	<b>51 531</b>
Beckingen	16 019	7 741	16 122	7 797	16 217	7 840	16 297	7 863
Losheim am See	16 122	7 966	16 270	8 058	16 439	8 157	16 556	8 202
Merzig, Kreisstadt	30 478	14 801	30 601	14 849	30 902	14 998	31 150	15 066
Mettlach	11 967	5 838	12 040	5 887	11 997	5 837	12 041	5 889
Perl	6 172	3 035	6 133	2 981	6 137	2 986	6 179	3 003
Wadern, Stadt	16 796	8 170	17 020	8 265	17 082	8 319	17 213	8 373
Weiskirchen	6 399	3 114	6 421	3 130	6 436	3 139	6 388	3 135
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>150 399</b>	<b>72 955</b>	<b>150 591</b>	<b>73 104</b>	<b>150 159</b>	<b>72 934</b>	<b>150 289</b>	<b>72 988</b>
Eppelborn	18 891	9 267	18 816	9 219	18 745	9 198	18 774	9 213
Illingen	19 144	9 451	19 164	9 458	19 148	9 478	19 184	9 486
Merchweiler	11 763	5 652	11 724	5 627	11 683	5 633	11 655	5 627
Neunkirchen, Kreisstadt	51 863	25 083	51 997	25 173	51 770	25 051	51 801	25 068
Ottweiler, Stadt	15 670	7 570	15 696	7 582	15 721	7 614	15 783	7 646
Schiffweiler	17 619	8 513	17 734	8 607	17 903	8 672	17 915	8 678
Spiesen-Elversberg	15 449	7 419	15 460	7 438	15 189	7 288	15 177	7 270
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>215 192</b>	<b>105 254</b>	<b>214 830</b>	<b>105 049</b>	<b>215 513</b>	<b>105 498</b>	<b>215 485</b>	<b>105 543</b>
Dillingen/Saar, Stadt	22 058	10 522	21 987	10 514	21 982	10 549	22 068	10 588
Lebach, Stadt	23 861	12 622	23 278	12 277	24 034	12 738	23 634	12 605
Nalbach	9 590	4 607	9 546	4 614	9 572	4 619	9 601	4 627
Rehlingen-Siersburg	15 464	7 541	15 533	7 573	15 578	7 565	15 630	7 602
Saarlouis, Kreisstadt	38 590	18 656	38 347	18 531	38 339	18 538	38 501	18 611
Saarwellingen	14 123	6 900	14 180	6 930	14 116	6 885	14 042	6 852
Schmelz	17 351	8 523	17 364	8 519	17 285	8 487	17 424	8 555
Schwalbach	19 255	9 284	19 392	9 376	19 273	9 333	19 262	9 318
Überherrn	11 683	5 658	11 856	5 712	11 886	5 745	11 899	5 733
Wadgassen	18 762	9 180	18 870	9 223	18 995	9 266	19 020	9 264
Wallerfangen	10 057	4 867	10 099	4 899	10 066	4 886	9 949	4 836
Bous	7 608	3 613	7 585	3 608	7 643	3 630	7 665	3 653
Ensdorf	6 790	3 281	6 793	3 273	6 744	3 257	6 790	3 299
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>157 149</b>	<b>76 512</b>	<b>157 757</b>	<b>76 816</b>	<b>158 309</b>	<b>77 066</b>	<b>158 477</b>	<b>77 145</b>
Bexbach, Stadt	19 522	9 538	19 582	9 581	19 479	9 492	19 503	9 517
Blieskastel, Stadt	22 966	11 210	23 079	11 271	23 041	11 284	23 082	11 300
Gersheim	7 105	3 513	7 229	3 581	7 226	3 584	7 198	3 574
Homburg, Kreisstadt	45 169	22 089	45 373	22 198	45 856	22 435	45 832	22 458
Kirkel	9 615	4 696	9 727	4 729	9 851	4 805	9 933	4 851
Mandelbachtal	11 799	5 785	11 828	5 784	11 875	5 803	11 894	5 779
St. Ingbert, Stadt	40 973	19 681	40 939	19 672	40 981	19 663	41 035	19 666
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>94 741</b>	<b>46 443</b>	<b>95 450</b>	<b>46 864</b>	<b>95 786</b>	<b>46 947</b>	<b>96 347</b>	<b>47 240</b>
Freisen	8 541	4 205	8 694	4 270	8 702	4 273	8 800	4 320
Marpingen	11 540	5 719	11 657	5 768	11 767	5 809	11 864	5 860
Namborn	7 614	3 702	7 655	3 727	7 712	3 764	7 678	3 745
Nohfelden	11 044	5 388	11 089	5 415	11 099	5 394	11 044	5 369
Nonnweiler	8 939	4 432	9 039	4 494	9 077	4 522	9 218	4 585
Oberthal	6 548	3 198	6 582	3 232	6 605	3 231	6 618	3 239
St. Wendel, Kreisstadt	27 388	13 301	27 431	13 360	27 483	13 350	27 709	13 473
Tholey	13 127	6 498	13 303	6 598	13 341	6 604	13 416	6 649
<b>SAARLAND</b>	<b>1 084 007</b>	<b>525 197</b>	<b>1 084 522</b>	<b>525 588</b>	<b>1 084 201</b>	<b>525 432</b>	<b>1 084 370</b>	<b>525 575</b>

## 5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1992 bis 1995 nach Alter und Geschlecht

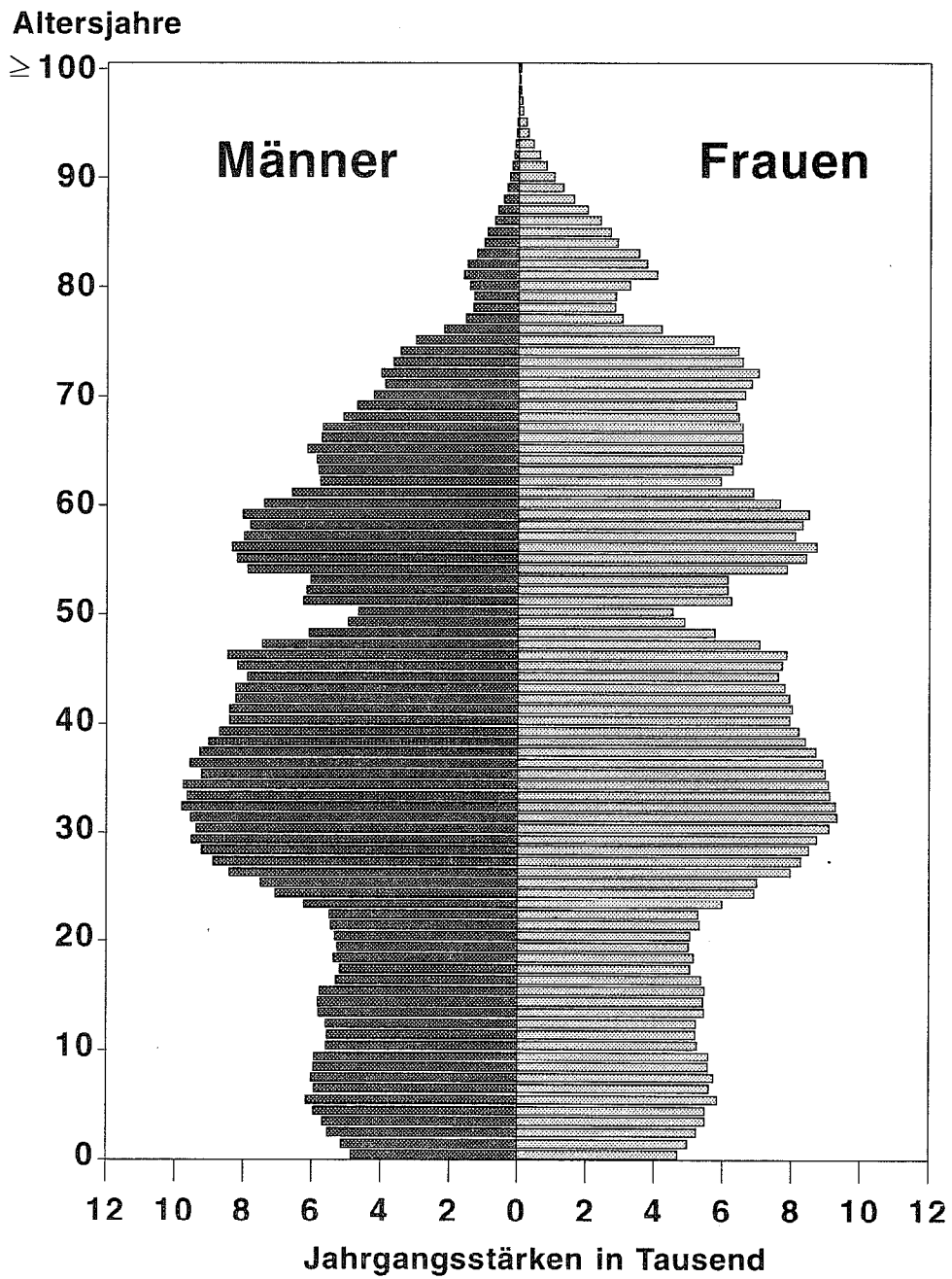
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1992			1993			1994			1995		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	5 512	5 312	10 824	5 422	5 116	10 538	5 028	4 838	9 866	4 853	4 689	9 542
1 - 3	11 883	11 066	22 949	11 489	10 794	22 283	11 141	10 636	21 777	10 690	10 184	20 874
3 - 5	11 727	11 068	22 795	12 001	11 246	23 247	12 043	11 205	23 248	11 652	10 940	22 592
5 - 6	5 809	5 476	11 285	5 974	5 651	11 625	5 900	5 551	11 451	6 171	5 841	12 012
6 - 10	22 128	20 689	42 817	22 657	21 248	43 905	23 297	21 953	45 250	23 854	22 454	46 308
10 - 14	22 203	21 142	43 345	22 646	21 272	43 918	22 595	21 098	43 693	22 560	21 084	43 644
14 - 15	5 071	4 914	9 985	5 231	5 242	10 473	5 738	5 404	11 142	5 842	5 419	11 261
15 - 16	5 240	4 954	10 194	5 117	4 954	10 071	5 263	5 285	10 548	5 783	5 462	11 245
16 - 18	10 188	9 508	19 696	10 443	9 835	20 278	10 495	10 064	20 559	10 518	10 389	20 907
18 - 20	10 463	9 976	20 439	10 456	9 882	20 338	10 451	9 821	20 272	10 638	10 131	20 769
20 - 25	37 979	35 744	73 723	34 448	32 724	67 172	31 547	30 168	61 715	29 618	28 486	58 104
25 - 30	48 450	45 124	93 574	47 290	44 045	91 335	45 672	42 619	88 291	43 544	40 438	83 982
30 - 35	48 074	44 598	92 672	48 481	45 284	93 765	48 200	45 712	93 912	48 117	45 849	93 966
35 - 40	43 057	40 257	83 314	43 923	41 104	85 027	45 007	42 043	87 050	45 783	43 186	88 969
40 - 45	40 749	37 995	78 744	41 236	38 843	80 079	41 048	39 029	80 077	41 169	39 283	80 452
45 - 50	28 687	27 599	56 286	29 806	28 476	58 282	31 841	30 046	61 887	35 164	33 242	68 406
50 - 55	39 453	39 520	78 973	37 247	37 448	74 695	34 855	34 819	69 674	31 067	30 871	61 938
55 - 60	36 915	37 725	74 640	38 716	39 662	78 378	40 039	41 385	81 424	40 399	42 014	82 413
60 - 65	31 297	33 344	64 641	30 628	32 425	63 053	30 838	32 414	63 252	31 512	33 233	64 745
65 - 70	24 328	34 888	59 216	25 268	33 814	59 082	26 323	32 998	59 321	27 429	32 488	59 917
70 - 75	16 298	28 215	44 513	18 052	31 512	49 564	18 942	33 347	52 289	19 245	33 440	52 685
75 - 80	9 371	19 777	29 148	8 493	17 736	26 229	8 415	16 914	25 329	9 348	18 563	27 911
80 - 85	6 832	18 213	25 045	6 939	18 292	25 231	7 076	18 433	25 509	6 738	17 461	24 199
85 - 90	2 733	8 831	11 564	2 841	9 244	12 085	2 836	9 589	12 425	2 990	9 983	12 973
90 u. mehr	750	2 875	3 625	784	3 085	3 869	842	3 398	4 240	891	3 665	4 556
<b>INSGES.</b>	<b>525 197</b>	<b>558 810</b>	<b>1 084 007</b>	<b>525 588</b>	<b>558 934</b>	<b>1 084 522</b>	<b>525 432</b>	<b>558 769</b>	<b>1 084 201</b>	<b>525 575</b>	<b>558 795</b>	<b>1 084 370</b>

6. Ausländer 1993 und 1994 nach der Staatsangehörigkeit<sup>\*)</sup>

Staatsangehörigkeit	1993			1994		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Europa zusammen</b>	<b>57 356</b>	<b>32 063</b>	<b>25 293</b>	<b>60 835</b>	<b>33 535</b>	<b>27 300</b>
davon:						
Belgien	213	80	133	223	83	140
Frankreich	6 873	3 298	3 575	6 882	3 289	3 593
Griechenland	845	490	355	862	507	355
Großbritannien und Nordirland	516	238	278	566	266	300
Italien	17 650	10 304	7 346	18 060	10 540	7 520
Ehem. Jugoslawien <sup>1)</sup>	7 966	4 348	3 618	10 260	5 452	4 808
Luxemburg	582	310	272	579	306	273
Niederlande	416	226	190	437	226	211
Österreich	1 038	576	462	1 041	579	462
Polen	1 990	1 052	938	2 140	1 093	1 047
Portugal	356	220	136	397	254	143
Rumänien	1 375	924	433	1 116	718	398
Schweiz	299	118	181	308	122	186
Spanien	442	212	230	461	217	244
Türkei	13 482	7 663	5 819	14 181	8 054	6 127
Ungarn	390	256	134	398	253	145
Übriges Europa	2 923	1 730	1 193	2 924	1 576	1 348
<b>Afrika zusammen</b>	<b>4 425</b>	<b>3 131</b>	<b>1 294</b>	<b>4 015</b>	<b>2 768</b>	<b>1 247</b>
davon:						
Ägypten	85	71	14	91	78	13
Äthiopien	100	52	48	96	49	47
Algerien	1 303	1 002	301	961	726	235
Ghana	699	345	354	699	338	361
Kamerun	158	112	46	133	96	37
Marokko	332	234	98	347	241	106
Nigeria	271	216	55	271	210	61
Tunesien	223	151	72	236	161	75
Übriges Afrika	1 254	948	306	1 181	869	312
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 435</b>	<b>705</b>	<b>730</b>	<b>1 510</b>	<b>747</b>	<b>763</b>
davon:						
Brasilien	167	60	107	179	65	114
Kanada	98	40	58	103	45	58
Vereinigte Staaten (USA)	777	442	335	795	451	344
Übriges Amerika	393	163	230	433	186	247
<b>Asien zusammen</b>	<b>8 089</b>	<b>4 997</b>	<b>3 092</b>	<b>8 400</b>	<b>5 066</b>	<b>3 334</b>
davon:						
Afghanistan	95	64	31	85	58	27
Bangladesch	53	49	4	58	51	7
China, Volksrepublik	379	244	135	431	270	161
Indien	530	454	76	509	433	76
Indonesien	132	93	39	145	103	42
Irak	140	77	63	152	83	69
Iran	1 224	768	456	1 212	766	446
Japan	120	53	67	133	60	73
Jordanien	152	126	26	165	129	36
Korea, Republik	124	58	66	132	62	70
Libanon	933	579	354	894	552	342
Pakistan	474	411	63	423	346	77
Philippinen	214	33	181	239	43	196
Sri Lanka	1 743	1 096	647	1 822	1 114	708
Syrien	341	217	124	372	228	144
Thailand	356	45	311	406	56	350
Vietnam	724	411	313	729	423	306
Übriges Asien	355	219	136	493	289	204
<b>Australien und Ozeanien zusammen</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>50</b>	<b>20</b>	<b>30</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>221</b>	<b>137</b>	<b>84</b>	<b>212</b>	<b>134</b>	<b>78</b>
<b>Ungeklärt u. ohne Angabe</b>	<b>551</b>	<b>347</b>	<b>204</b>	<b>564</b>	<b>360</b>	<b>204</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>72 123</b>	<b>41 398</b>	<b>30 725</b>	<b>75 586</b>	<b>42 630</b>	<b>32 956</b>

<sup>\*)</sup> nach Angaben des Ausländerzentralregisters. 1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

## Altersaufbau der Bevölkerung des Saarlandes (Stand: 31.12.1995)



H1-1



## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

---

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Altersjahre, Altersgruppen:** Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

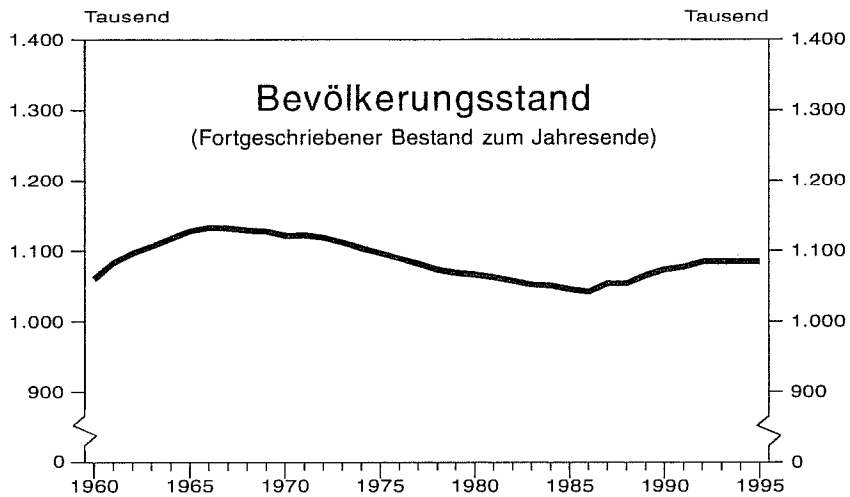
**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 9. Revision (ICD/9) zugrunde.

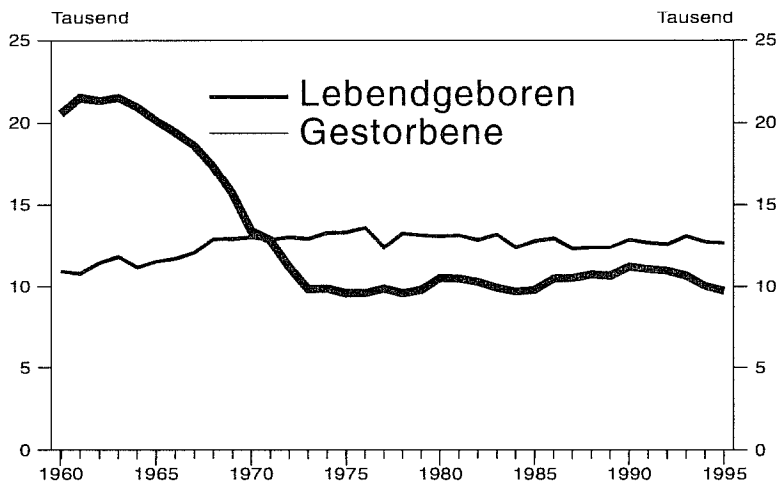
**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

1) Seit 01.04.94, vorher: 1 000 Gramm

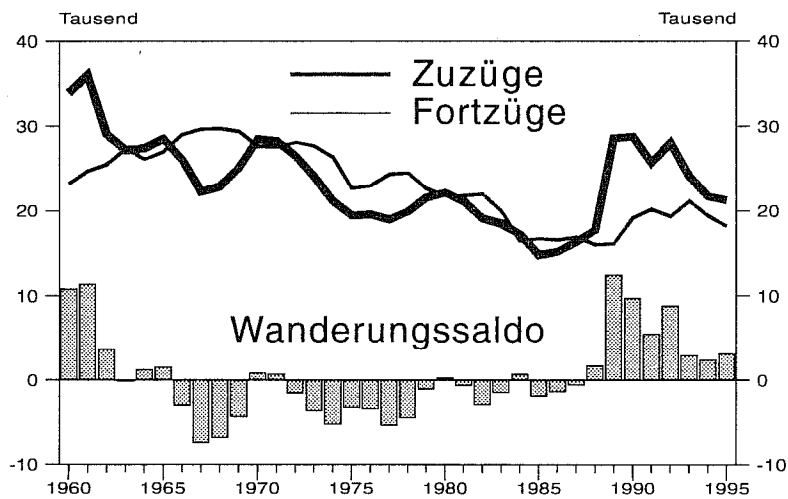
## Bevölkerungsstand und -bewegungen



H2-1A



H2-1B



H2-1C

## 1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1940 bis 1995

Jahr <sup>1)</sup>	Ehe-schließ.	Lebend-geborene	Gestor-bene insg. (ohne Tot-geborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburten-überschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande-rungs-saldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1 000 Lebend-geborenen starben im 1. Lebensjahr	
						über die Landesgrenze			Ehe-schließ.	Lebend-geborene	Gestor-bene (ohne Tot-geborene)	Mehr Geborene als Gestor-bene		
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	.	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	.	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	.	93,5
1944 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	.	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	.	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	.	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	.	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	.	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	.	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	.	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	.	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	.	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	.	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	.	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	.	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	.	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	.	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	.	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	.	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	.	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	.	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	.	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	.	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	.	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	.	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	.	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	.	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	.	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	.	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	.	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	.	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	.	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	.	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	.	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	.	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	.	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	.	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	.	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	.	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	.	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	.	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	.	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	.	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	.	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	.	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	.	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	.	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	.	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	.	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	.	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	.	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	.	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	.	6,4

1) 1940 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. - 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. - 3) Angaben liegen nicht vor.

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1989 bis 1995  
nach Kreisen

Stadtverband Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geb.
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totgeb.)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
								Lebenstagen					
<b>1989</b>													
Saarbrücken	2 532	3 469	3 452	408	17	4 439	31	15	9	7,1	9,7	12,4	9,0
Merzig-Wadern	658	1 087	1 079	79	8	1 170	10	5	4	6,6	10,8	11,7	9,3
Neunkirchen	1 040	1 454	1 445	134	9	1 933	9	2	1	7,0	9,8	13,1	6,2
Saarlouis	1 426	2 197	2 193	172	4	2 221	29	24	15	6,8	10,5	10,6	13,2
Saarpfalz-Kreis	974	1 506	1 500	123	6	1 680	21	10	6	6,4	9,9	11,1	14,0
St. Wendel	619	995	992	50	3	955	4	2	1	6,7	10,8	10,4	4,0
<b>Saarland</b>	<b>7 249</b>	<b>10 708</b>	<b>10 661</b>	<b>966</b>	<b>47</b>	<b>12 398</b>	<b>104</b>	<b>58</b>	<b>36</b>	<b>6,9</b>	<b>10,1</b>	<b>11,7</b>	<b>9,8</b>
<b>1990</b>													
Saarbrücken	2 526	3 669	3 651	488	18	4 635	24	14	11	7,0	10,1	12,9	6,6
Merzig-Wadern	634	1 085	1 081	87	4	1 171	6	3	2	6,3	10,7	11,5	5,6
Neunkirchen	1 020	1 606	1 601	163	5	1 949	15	5	4	6,8	10,7	13,1	9,4
Saarlouis	1 369	2 224	2 217	164	7	2 350	21	13	9	6,5	10,5	11,1	9,5
Saarpfalz-Kreis	1 033	1 589	1 587	124	2	1 756	1	-	-	6,7	10,3	11,4	0,6
St. Wendel	606	1 077	1 073	76	4	981	7	5	1	6,5	11,5	10,5	6,5
<b>Saarland</b>	<b>7 188</b>	<b>11 250</b>	<b>11 210</b>	<b>1 102</b>	<b>40</b>	<b>12 842</b>	<b>74</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>6,7</b>	<b>10,5</b>	<b>12,0</b>	<b>6,6</b>
<b>1991</b>													
Saarbrücken	2 458	3 644	3 627	493	17	4 581	27	15	15	6,8	10,0	12,7	7,4
Merzig-Wadern	636	1 133	1 127	97	6	1 172	8	4	4	6,2	11,0	11,5	7,1
Neunkirchen	966	1 563	1 558	177	5	1 827	14	5	4	6,5	10,4	12,2	9,0
Saarlouis	1 372	2 129	2 119	155	10	2 373	15	9	4	6,4	10,0	11,2	7,1
Saarpfalz-Kreis	1 026	1 613	1 609	158	4	1 705	8	2	1	6,6	10,4	11,0	5,0
St. Wendel	592	1 015	1 012	60	3	1 007	4	1	1	6,3	10,8	10,8	4,0
<b>Saarland</b>	<b>7 050</b>	<b>11 097</b>	<b>11 052</b>	<b>1 140</b>	<b>45</b>	<b>12 665</b>	<b>76</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>6,6</b>	<b>10,3</b>	<b>11,8</b>	<b>6,9</b>
<b>1992</b>													
Saarbrücken	2 396	3 640	3 623	537	17	4 454	25	12	10	6,6	10,0	12,3	6,9
Merzig-Wadern	687	1 109	1 104	95	5	1 116	12	7	4	6,6	10,7	10,8	10,9
Neunkirchen	916	1 442	1 440	165	2	1 833	19	12	10	6,1	9,6	12,2	13,2
Saarlouis	1 406	2 209	2 197	181	12	2 380	15	9	6	6,6	10,2	11,1	6,8
Saarpfalz-Kreis	929	1 559	1 556	162	3	1 781	9	5	2	5,9	9,9	11,4	5,8
St. Wendel	609	1 039	1 034	86	5	1 015	4	4	3	6,4	10,9	10,7	3,9
<b>Saarland</b>	<b>6 943</b>	<b>10 998</b>	<b>10 954</b>	<b>1 226</b>	<b>44</b>	<b>12 579</b>	<b>84</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>6,4</b>	<b>10,1</b>	<b>11,6</b>	<b>7,7</b>
<b>1993</b>													
Saarbrücken	2 273	3 490	3 485	550	5	4 567	17	9	8	6,3	9,6	12,6	4,9
Merzig-Wadern	632	1 075	1 072	92	3	1 265	11	9	7	6,1	10,3	12,1	10,3
Neunkirchen	871	1 512	1 507	185	5	1 967	11	5	5	5,8	10,0	13,1	7,3
Saarlouis	1 295	2 087	2 080	183	7	2 383	20	10	8	6,0	9,7	11,1	9,6
Saarpfalz-Kreis	901	1 462	1 458	137	4	1 797	5	5	4	5,7	9,3	11,4	3,4
St. Wendel	556	1 054	1 051	74	3	1 074	7	2	2	5,8	11,0	11,3	6,7
<b>Saarland</b>	<b>6 528</b>	<b>10 680</b>	<b>10 653</b>	<b>1 221</b>	<b>27</b>	<b>13 053</b>	<b>71</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>12,0</b>	<b>6,7</b>
<b>1994</b>													
Saarbrücken	2 242	3 234	3 222	574	12	4 487	20	12	10	6,2	8,9	12,5	6,2
Merzig-Wadern	643	1 051	1 047	92	4	1 152	4	3	3	6,1	10,0	11,0	3,8
Neunkirchen	919	1 366	1 359	174	7	1 829	4	2	2	6,1	9,0	12,2	2,9
Saarlouis	1 224	2 001	1 988	188	13	2 298	11	4	3	5,7	9,3	10,7	5,5
Saarpfalz-Kreis	894	1 510	1 505	175	5	1 860	13	6	4	5,7	9,5	11,8	8,6
St. Wendel	505	914	907	75	7	1 085	4	2	2	5,3	9,5	11,4	4,4
<b>Saarland</b>	<b>6 427</b>	<b>10 076</b>	<b>10 028</b>	<b>1 278</b>	<b>48</b>	<b>12 711</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>5,9</b>	<b>9,3</b>	<b>11,7</b>	<b>5,6</b>
<b>1995</b>													
Saarbrücken	2 158	3 139	3 127	530	12	4 539	21	17	16	6,0	8,7	12,7	6,7
Merzig-Wadern	541	1 073	1 067	95	6	1 131	6	3	2	5,1	10,1	10,7	5,6
Neunkirchen	831	1 380	1 378	187	2	1 768	10	4	3	5,5	9,2	11,8	7,3
Saarlouis	1 204	1 888	1 879	199	9	2 368	18	15	9	5,6	8,7	11,0	9,6
Saarpfalz-Kreis	834	1 407	1 400	183	7	1 792	4	3	1	5,3	8,8	11,3	2,9
St. Wendel	527	880	876	83	4	1 049	3	1	-	5,5	9,1	10,9	3,4
<b>Saarland</b>	<b>6 095</b>	<b>9 767</b>	<b>9 727</b>	<b>1 277</b>	<b>40</b>	<b>12 647</b>	<b>62</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>5,6</b>	<b>9,0</b>	<b>11,7</b>	<b>6,4</b>

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

3. Eheschließende 1992 bis 1995 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schließen- gen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
	25	30	35	40	45	50	55	60			
<b>1992</b>											
unter 20	35	25	4	1	-	-	-	-	-	-	65
20 bis unter 25	256	854	184	41	10	4	2	-	-	-	1 351
25 bis unter 30	91	1 026	1096	202	30	5	6	1	1	1	2 459
30 bis unter 35	20	270	663	362	104	35	8	3	1	-	1 466
35 bis unter 40	3	43	194	209	142	38	15	1	-	-	645
40 bis unter 45	2	11	49	100	87	64	25	7	3	2	350
45 bis unter 50	-	7	13	34	45	45	28	12	6	2	192
50 bis unter 55	1	5	9	19	30	43	39	33	9	1	189
55 bis unter 60	-	3	2	3	10	13	22	28	6	7	94
60 und darüber	-	-	1	1	9	7	16	34	30	34	132
<b>INSGESAMT</b>	<b>408</b>	<b>2 244</b>	<b>2 215</b>	<b>972</b>	<b>467</b>	<b>254</b>	<b>161</b>	<b>119</b>	<b>56</b>	<b>47</b>	<b>6 943</b>
<b>1993</b>											
unter 20	28	15	3	1	-	1	-	-	-	-	48
20 bis unter 25	217	681	158	33	14	4	2	-	-	-	1 109
25 bis unter 30	85	912	1 029	219	29	18	2	2	-	-	2 296
30 bis unter 35	13	254	683	405	81	27	11	4	1	-	1 479
35 bis unter 40	2	51	173	216	120	46	10	4	1	-	623
40 bis unter 45	-	15	55	96	93	80	25	7	3	-	374
45 bis unter 50	1	9	13	35	41	47	28	15	3	1	193
50 bis unter 55	-	3	12	21	30	36	49	20	5	1	177
55 bis unter 60	-	2	-	8	8	11	30	22	12	2	95
60 und darüber	-	-	3	5	8	14	8	29	34	33	134
<b>INSGESAMT</b>	<b>346</b>	<b>1 942</b>	<b>2 129</b>	<b>1 039</b>	<b>424</b>	<b>284</b>	<b>165</b>	<b>103</b>	<b>59</b>	<b>37</b>	<b>6 528</b>
<b>1994</b>											
unter 20	29	17	4	3	-	-	2	-	-	-	55
20 bis unter 25	177	529	150	35	10	2	-	1	-	-	904
25 bis unter 30	87	791	1 011	207	47	18	4	1	2	-	2 168
30 bis unter 35	25	221	697	451	88	39	9	4	1	1	1 536
35 bis unter 40	4	59	197	244	152	64	19	4	1	1	745
40 bis unter 45	-	14	58	98	107	72	21	6	4	1	381
45 bis unter 50	1	5	17	50	54	57	42	11	2	1	240
50 bis unter 55	1	3	5	17	23	50	41	22	9	6	177
55 bis unter 60	-	-	2	6	11	21	23	29	19	4	115
60 und darüber	-	-	4	4	4	11	10	15	21	37	106
<b>INSGESAMT</b>	<b>324</b>	<b>1 639</b>	<b>2 145</b>	<b>1 115</b>	<b>496</b>	<b>334</b>	<b>171</b>	<b>93</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>6 427</b>
<b>1995</b>											
unter 20	23	15	2	-	-	1	-	-	-	-	41
20 bis unter 25	166	427	125	21	13	5	2	1	1	-	761
25 bis unter 30	85	727	916	227	48	20	5	1	1	-	2 030
30 bis unter 35	26	212	699	460	123	40	11	2	1	-	1 574
35 bis unter 40	3	65	157	255	138	51	22	2	1	-	694
40 bis unter 45	1	9	58	95	119	74	34	4	5	-	399
45 bis unter 50	1	7	20	38	46	61	33	17	4	2	229
50 bis unter 55	-	1	4	16	22	37	30	32	9	4	155
55 bis unter 60	-	-	5	4	16	13	25	28	16	4	111
60 und darüber	-	-	2	4	3	7	8	20	33	24	101
<b>INSGESAMT</b>	<b>305</b>	<b>1 463</b>	<b>1 988</b>	<b>1 120</b>	<b>528</b>	<b>309</b>	<b>170</b>	<b>107</b>	<b>71</b>	<b>34</b>	<b>6 095</b>

**4. Eheschließende 1993 bis 1995 nach Familienstand der Ehepartner**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
Ledig	4 335	4 006	3 808	23	27	27	706	779	713	5 064	4 812	4 548
Verwitwet	27	38	37	26	19	22	88	104	87	141	161	146
Geschieden	575	643	561	36	21	30	712	790	810	1 323	1 454	1 401
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 937</b>	<b>4 687</b>	<b>4 406</b>	<b>85</b>	<b>67</b>	<b>79</b>	<b>1 506</b>	<b>1 673</b>	<b>1 610</b>	<b>6 528</b>	<b>6 427</b>	<b>6 095</b>

**5. Eheschließende 1993 bis 1995 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner**

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
Evangelisch	425	395	406	782	751	741	83	96	104	1 290	1 242	1 251
Röm.-katholisch	806	750	696	3 309	3 167	2 873	215	245	219	4 330	4 162	3 788
Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	171	190	204	359	449	468	378	384	384	908	1 023	1 056
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 402</b>	<b>1 335</b>	<b>1 306</b>	<b>4 450</b>	<b>4 367</b>	<b>4 082</b>	<b>676</b>	<b>725</b>	<b>707</b>	<b>6 528</b>	<b>6 427</b>	<b>6 095</b>

**6. Eheschließende 1993 bis 1995 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner**

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	französisch			italienisch			sonstige			1993	1994	1995
Deutsch	5 675	5 460	5 135	358	450	428	26	43	41	36	43	38	296	364	349	6 033	5 910	5 563
Nicht deutsch	316	318	337	179	199	195	7	6	9	73	60	44	99	133	142	495	517	532
davon:																		
französisch	34	24	34	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	34	27	34
italienisch	62	54	52	73	56	50	2	-	-	66	52	41	5	4	9	135	110	102
sonstige	220	240	251	106	140	145	5	6	9	7	7	3	94	127	133	326	380	396
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 991</b>	<b>5 778</b>	<b>5 472</b>	<b>537</b>	<b>649</b>	<b>623</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>109</b>	<b>103</b>	<b>82</b>	<b>395</b>	<b>497</b>	<b>491</b>	<b>6 528</b>	<b>6 427</b>	<b>6 095</b>

7. Ehelich Lebendgeborene 1993 bis 1995 nach Ehedauer und Geburtenfolge

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
	<b>1993</b>					
unter 1	836	35	5	-	1	877
1 bis unter 2	1 326	98	9	6	3	1 442
2 bis unter 3	805	252	19	2	1	1 079
3 bis unter 4	534	423	38	4	2	1 001
4 bis unter 5	364	445	79	7	4	899
5 bis unter 6	278	444	92	11	7	832
6 bis unter 7	167	369	82	17	9	644
7 bis unter 8	126	321	113	22	17	599
8 bis unter 9	76	235	99	23	14	447
9 bis unter 10	41	194	89	7	5	336
10 bis unter 11	42	153	54	17	11	277
11 bis unter 12	22	107	83	21	13	246
12 bis unter 13	27	95	50	13	7	192
13 bis unter 14	15	60	39	12	9	135
14 bis unter 15	14	43	38	17	7	119
15 bis unter 16	8	31	25	17	8	89
16 bis unter 17	11	16	22	13	6	68
17 bis unter 18	4	14	16	6	9	49
18 bis unter 19	2	10	12	6	3	33
19 bis unter 20	3	8	7	3	3	24
20 bis unter 21	4	2	3	-	3	12
21 und mehr	2	7	10	5	8	32
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 707</b>	<b>3 362</b>	<b>984</b>	<b>229</b>	<b>150</b>	<b>9 432</b>
	<b>1994</b>					
unter 1	829	44	8	1	-	882
1 bis unter 2	1 159	98	9	2	-	1 268
2 bis unter 3	727	255	27	9	3	1 021
3 bis unter 4	528	372	28	2	4	934
4 bis unter 5	401	427	63	7	5	903
5 bis unter 6	245	416	83	17	5	766
6 bis unter 7	171	328	86	18	12	615
7 bis unter 8	123	250	88	21	8	490
8 bis unter 9	70	239	71	17	13	410
9 bis unter 10	47	143	70	19	13	292
10 bis unter 11	38	111	74	20	7	250
11 bis unter 12	25	100	45	15	13	198
12 bis unter 13	16	86	58	18	9	187
13 bis unter 14	20	49	40	8	11	128
14 bis unter 15	13	41	42	14	7	117
15 bis unter 16	8	23	21	13	6	71
16 bis unter 17	5	21	12	13	9	60
17 bis unter 18	3	20	18	4	8	53
18 bis unter 19	1	12	7	8	5	33
19 bis unter 20	4	11	3	5	4	27
20 bis unter 21	1	2	4	1	6	14
21 und mehr	2	8	6	4	11	31
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 436</b>	<b>3 056</b>	<b>863</b>	<b>236</b>	<b>159</b>	<b>8 750</b>
	<b>1995</b>					
unter 1	761	49	11	4	-	825
1 bis unter 2	1 159	95	12	3	-	1 269
2 bis unter 3	697	213	18	5	-	933
3 bis unter 4	465	382	29	4	5	885
4 bis unter 5	307	437	61	8	4	817
5 bis unter 6	228	407	78	8	8	729
6 bis unter 7	134	361	87	19	4	605
7 bis unter 8	113	328	82	16	7	546
8 bis unter 9	75	210	72	22	10	389
9 bis unter 10	74	157	80	18	12	341
10 bis unter 11	33	113	59	28	14	247
11 bis unter 12	28	84	47	22	5	186
12 bis unter 13	26	52	49	19	9	155
13 bis unter 14	11	43	48	11	16	129
14 bis unter 15	9	36	28	8	9	90
15 bis unter 16	10	29	22	12	6	79
16 bis unter 17	9	17	17	11	5	59
17 bis unter 18	10	15	12	9	6	52
18 bis unter 19	3	13	11	2	2	31
19 bis unter 20	6	5	4	2	7	24
20 bis unter 21	1	10	5	2	4	22
21 und mehr	-	8	13	8	8	37
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 159</b>	<b>3 064</b>	<b>845</b>	<b>241</b>	<b>141</b>	<b>8 450</b>

8. Geborene 1992 bis 1995 nach Geburtsjahr der Mutter

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht ehelich				ehelich	nicht ehelich
<b>1992</b>										
1978 und später	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-
1977 bis 1973	178	186	364	192	172	2	1	3	3	-
1972 bis 1968	1 112	965	2 077	1 715	362	4	3	7	6	1
1967 bis 1963	2 123	2 089	4 212	3 876	336	5	4	9	9	-
1962 bis 1958	1 575	1 517	3 092	2 861	231	13	5	18	16	2
1957 bis 1953	511	527	1 038	937	101	3	2	5	5	-
1952 bis 1948	75	87	162	140	22	1	1	2	2	-
1947 und früher	3	3	6	6	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 578</b>	<b>5 376</b>	<b>10 954</b>	<b>9 728</b>	<b>1 226</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>3</b>
<b>1993</b>										
1979 und später	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1978 bis 1974	187	188	375	191	184	-	-	-	-	-
1973 bis 1969	998	956	1 954	1 577	377	4	1	5	3	2
1968 bis 1964	1 981	1 958	3 939	3 606	333	4	4	8	8	-
1963 bis 1959	1 699	1 488	3 187	2 972	215	8	4	12	10	2
1958 bis 1954	541	517	1 058	960	98	1	-	1	1	-
1953 bis 1949	61	70	131	119	12	-	1	1	-	1
1948 und früher	5	3	8	7	1	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 473</b>	<b>5 180</b>	<b>10 653</b>	<b>9 432</b>	<b>1 221</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>5</b>
<b>1994</b>										
1980 und später	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1979 bis 1975	164	151	315	158	157	1	-	1	-	1
1974 bis 1970	876	831	1 707	1 376	331	8	3	11	8	3
1969 bis 1965	1 824	1 752	3 576	3 216	360	4	7	11	9	2
1964 bis 1960	1 600	1 570	3 170	2 881	289	11	10	21	19	2
1959 bis 1955	579	504	1 083	973	110	2	2	4	4	-
1954 bis 1950	84	84	168	141	27	-	-	-	-	-
1949 und früher	6	2	8	5	3	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 134</b>	<b>4 894</b>	<b>10 028</b>	<b>8 750</b>	<b>1 278</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>8</b>
<b>1995</b>										
1981 und später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1980 bis 1976	158	137	295	135	160	-	-	-	-	-
1975 bis 1971	770	777	1 547	1 202	345	4	3	7	5	2
1970 bis 1966	1 760	1 701	3 461	3 097	364	7	6	13	10	3
1965 bis 1961	1 575	1 521	3 096	2 831	265	10	5	15	14	1
1960 bis 1956	594	540	1 134	1 017	117	4	-	4	3	1
1955 bis 1951	92	89	181	157	24	-	1	1	1	-
1950 und früher	4	9	13	11	2	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 953</b>	<b>4 774</b>	<b>9 727</b>	<b>8 450</b>	<b>1 277</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>7</b>



9. Lebendgeborene 1993 bis 1995 nach Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
<b>ehelich Lebendgeborene</b>												
Evangelisch	688	629	553	982	914	870	50	36	69	1 720	1 579	1 492
Röm.-katholisch	1 027	847	775	5 188	4 753	4 533	119	119	140	6 334	5 719	5 448
Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	138	148	155	276	287	331	964	1 017	1 024	1 378	1 452	1 510
<b>Zusammen</b>	<b>1 853</b>	<b>1 624</b>	<b>1 483</b>	<b>6 446</b>	<b>5 954</b>	<b>5 734</b>	<b>1 133</b>	<b>1 172</b>	<b>1 233</b>	<b>9 432</b>	<b>8 750</b>	<b>8 450</b>
<b>nicht ehelich Lebendgeborene</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>259</b>	<b>266</b>	<b>285</b>	<b>724</b>	<b>786</b>	<b>766</b>	<b>238</b>	<b>226</b>	<b>226</b>	<b>1 221</b>	<b>1 278</b>	<b>1 277</b>
<b>ehelich und nicht ehelich Lebendgeborene</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 112</b>	<b>1 890</b>	<b>1 768</b>	<b>7 170</b>	<b>6 740</b>	<b>6 500</b>	<b>1 371</b>	<b>1 398</b>	<b>1 459</b>	<b>10 653</b>	<b>10 028</b>	<b>9 727</b>

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1993 bis 1995

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		Von den							
	ehelichen Kindern	nicht ehelichen Kindern	ehelich	nicht ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich
<b>1993</b>												
1 Kind	9 218	1 204	9 218	1 204	4 723	618	4 473	581	15	2	7	3
Zwillingen	107	11	214	22	104	15	110	7	-	-	-	-
Drillingen	6	-	18	-	10	-	8	-	-	-	-	-
Vierlingen	1	-	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 332</b>	<b>1 215</b>	<b>9 454</b>	<b>1 226</b>	<b>4 840</b>	<b>633</b>	<b>4 592</b>	<b>588</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
<b>1994</b>												
1 Kind	8 532	1 264	8 532	1 264	4 348	650	4 148	606	20	5	16	3
Zwillingen	123	11	246	22	124	8	118	14	1	-	3	-
Drillingen	4	-	12	-	4	-	8	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 659</b>	<b>1 275</b>	<b>8 790</b>	<b>1 286</b>	<b>4 476</b>	<b>658</b>	<b>4 274</b>	<b>620</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>3</b>
<b>1995</b>												
1 Kind	8 237	1 248	8 237	1 248	4 192	631	4 014	611	20	4	11	2
Zwillingen	123	18	246	36	110	20	134	15	1	-	1	1
Drillingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 360</b>	<b>1 266</b>	<b>8 483</b>	<b>1 284</b>	<b>4 302</b>	<b>651</b>	<b>4 148</b>	<b>626</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>3</b>

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1993 bis 1995

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt 2)
	unter 1)	bis unter															
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
<b>Männlich</b>																	
1993	7,8	0,5	0,0	0,1	0,7	1,0	0,9	1,3	1,7	3,0	4,8	7,6	11,8	19,9	30,5	92,1	11,5
1994	6,8	0,2	0,2	0,1	0,7	0,9	0,9	1,5	1,8	2,9	4,9	7,5	11,4	19,9	30,7	85,3	11,2
1995	8,6	0,3	0,1	0,1	0,8	0,7	0,9	1,3	1,9	2,8	4,8	7,2	11,6	18,6	33,4	83,3	11,3
<b>Weiblich</b>																	
1993	5,4	0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4	0,4	1,1	2,0	3,5	3,9	5,3	8,8	14,6	70,5	12,5
1994	4,2	0,5	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	1,1	1,4	3,0	3,9	5,4	10,1	15,2	66,0	12,2
1995	4,0	0,2	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3	0,7	0,8	1,6	2,3	3,5	5,0	9,4	14,7	64,5	12,0
<b>INSGESAMT</b>																	
1993	6,6	0,4	0,0	0,1	0,4	0,6	0,7	0,9	1,4	2,5	4,1	5,7	8,5	14,2	21,2	77,4	12,0
1994	5,5	0,3	0,1	0,2	0,5	0,7	0,6	1,2	1,5	2,1	4,0	5,7	8,4	14,9	22,0	72,1	11,7
1995	6,4	0,2	0,1	0,1	0,6	0,5	0,6	1,0	1,4	2,2	3,6	5,4	8,3	13,9	23,1	70,5	11,7

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene.- 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

12. Gestorbene 1992 bis 1995 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
<b>1992</b>											
unter 10	108	67	67	-	-	-	41	41	-	-	-
10 bis unter 20	43	28	28	-	-	-	15	15	-	-	-
20 bis unter 30	126	92	76	10	2	4	34	19	13	-	2
30 bis unter 40	179	123	48	52	1	22	56	12	31	2	11
40 bis unter 50	367	260	70	144	1	45	107	11	69	8	19
50 bis unter 60	1 096	738	110	478	40	110	358	24	252	47	35
60 bis unter 70	2 244	1 392	87	1 097	137	71	852	65	423	300	64
70 bis unter 80	3 214	1 516	38	1 130	315	33	1 698	146	378	1 120	54
80 bis unter 90	4 264	1 438	54	758	600	26	2 826	204	205	2 370	47
90 und mehr	938	196	9	61	124	2	742	85	15	632	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 579</b>	<b>5 850</b>	<b>587</b>	<b>3 730</b>	<b>1 220</b>	<b>313</b>	<b>6 729</b>	<b>622</b>	<b>1 386</b>	<b>4 479</b>	<b>242</b>
<b>1993</b>											
unter 10	92	56	56	-	-	-	36	36	-	-	-
10 bis unter 20	26	22	22	-	-	-	4	4	-	-	-
20 bis unter 30	108	81	67	13	-	1	27	13	10	-	4
30 bis unter 40	198	134	55	63	1	15	64	18	30	3	13
40 bis unter 50	437	265	60	154	3	48	172	16	127	5	24
50 bis unter 60	1 095	740	109	509	31	91	355	22	242	61	30
60 bis unter 70	2 163	1 374	65	1 056	161	92	789	61	417	263	48
70 bis unter 80	3 483	1 687	53	1 269	315	50	1 796	148	432	1 142	74
80 bis unter 90	4 432	1 447	51	767	605	24	2 985	176	252	2 501	56
90 und mehr	1 019	235	12	69	152	2	784	82	10	679	13
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 053</b>	<b>6 041</b>	<b>550</b>	<b>3 900</b>	<b>1 268</b>	<b>323</b>	<b>7 012</b>	<b>576</b>	<b>1 520</b>	<b>4 654</b>	<b>262</b>
<b>1994</b>											
unter 10	78	44	44	-	-	-	34	34	-	-	-
10 bis unter 20	35	20	20	-	-	-	15	15	-	-	-
20 bis unter 30	99	69	61	53	1	2	30	18	11	-	1
30 bis unter 40	236	154	73	65	-	16	82	24	48	-	10
40 bis unter 50	411	270	70	147	5	48	141	16	94	12	19
50 bis unter 60	1 080	719	118	479	27	95	361	27	265	40	29
60 bis unter 70	2 238	1 402	108	1 094	126	74	836	57	450	277	52
70 bis unter 80	3 111	1 491	42	1 137	268	44	1 620	123	427	1 010	60
80 bis unter 90	4 419	1 479	39	801	605	34	2 940	193	223	2 460	64
90 und mehr	1 004	237	9	74	147	7	767	78	15	663	11
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 711</b>	<b>5 885</b>	<b>584</b>	<b>3 802</b>	<b>1 179</b>	<b>320</b>	<b>6 826</b>	<b>585</b>	<b>1 533</b>	<b>4 462</b>	<b>246</b>
<b>1995</b>											
unter 10	78	52	52	-	-	-	26	26	-	-	-
10 bis unter 20	35	22	22	-	-	-	13	13	-	-	-
20 bis unter 30	79	60	50	9	-	1	19	12	5	-	2
30 bis unter 40	220	151	68	68	-	15	69	17	39	2	11
40 bis unter 50	410	276	59	152	3	62	134	11	87	10	26
50 bis unter 60	1 029	704	106	480	22	96	325	18	224	46	37
60 bis unter 70	2 263	1 474	97	1 122	143	112	789	58	409	269	53
70 bis unter 80	3 169	1 582	56	1 171	302	53	1 587	112	449	956	70
80 bis unter 90	4 280	1 404	59	783	534	28	2 876	201	236	2 376	63
90 und mehr	1 084	232	8	67	155	2	852	66	20	744	22
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 647</b>	<b>5 957</b>	<b>577</b>	<b>3 852</b>	<b>1 159</b>	<b>369</b>	<b>6 690</b>	<b>534</b>	<b>1 469</b>	<b>4 403</b>	<b>284</b>

13. Gestorbene Säuglinge 1992 bis 1995 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1992		1993		1994		1995	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag <sup>1)</sup>	14	7	12	4	12	6	16	6
1 bis unter 2 Tage	9	2	8	2	6	3	8	1
2 bis unter 3 Tage	4	2	4	3	2	-	5	2
3 bis unter 7 Tage	8	2	10	5	4	1	2	-
7 bis unter 14 Tage	6	3	1	-	-	-	5	2
14 bis unter 21 Tage	5	1	3	1	3	-	6	2
21 bis unter 28 Tage	3	1	2	1	2	1	1	1
28 Tage bis unter 1 Monat	1	-	1	-	1	1	-	-
1 bis unter 2 Monate	5	1	6	-	7	2	6	4
2 bis unter 3 Monate	8	1	5	4	3	-	2	-
3 bis unter 4 Monate	4	1	4	1	5	3	1	-
4 bis unter 5 Monate	5	3	2	1	3	1	3	-
5 bis unter 6 Monate	2	2	3	1	2	2	1	1
6 bis unter 7 Monate	1	1	3	1	3	1	-	-
7 bis unter 8 Monate	-	-	1	-	-	-	3	-
8 bis unter 9 Monate	3	1	2	1	-	-	1	-
9 bis unter 10 Monate	2	1	-	-	1	-	1	-
10 bis unter 11 Monate	1	1	2	2	2	-	1	-
11 bis unter 12 Monate	3	2	2	1	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>84</b>	<b>32</b>	<b>71</b>	<b>28</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>62</b>	<b>19</b>

1) Am Tage der Geburt verstorben.

14. Gestorbene Säuglinge 1979 bis 1995 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			unreife und hypoxische Krankheiten		Geburtsverletzungen		angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		infektiöse und parasitäre Krankheiten		sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1979	162	64	51	25	7	-	31	12	3	2	8	1	3	-	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	-	6	2	3	1	34	17	7	3
1982	110	45	46	17	-	-	24	12	1	-	4	2	2	-	26	12	7	2
1983	110	52	41	18	1	-	28	15	-	-	2	-	1	-	32	17	5	2
1984	102	49	44	15	-	-	24	14	-	-	3	2	1	1	24	15	6	2
1985	99	39	31	9	-	-	21	12	1	-	3	1	4	2	34	14	5	1
1986	84 <sup>1)</sup>	40	25	12	-	-	20	11	-	-	3	1	7	3	27	13	2	-
1987	113	36	41	16	1	-	28	6	-	-	1	-	3	-	35	11	4	3
1988	107	46	42	15	3	2	18	12	-	-	1	-	2	1	37	13	4	3
1989	104	42	38	18	2	1	26	10	1	-	3	1	1	1	30	9	3	2
1990	74	31	22	9	2	1	23	12	1	-	3	1	-	-	21	7	2	1
1991	76	33	23	10	-	-	13	3	2	1	-	-	-	-	33	15	5	4
1992	84	32	31	11	1	-	25	12	1	-	1	1	4	2	19	6	2	-
1993	71	28	24	9	1	-	18	7	1	-	3	2	1	-	23	10	-	-
1994	56	21	20	8	-	-	9	5	-	-	3	1	2	-	19	6	3	1
1995	62	19	26	6	-	-	20	7	-	-	2	1	-	-	13	4	1	1

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle.

15. Gestorbene 1994 nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	120	63	57
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	5	3	2
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	-	4
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 863	1 488	1 375
151	darunter: des Magens	195	99	96
160 - 163	der Atmungsorgane	681	542	139
174,175	der Brustdrüse	256	-	256
179 - 182	der Gebärmutter	75	-	75
185	der Prostata	113	113	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	198	94	104
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	105	45	60
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	209	69	140
250	darunter: Diabetes mellitus	194	65	129
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	16	5	11
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	289	137	152
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	4	-	4
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 603	2 754	3 849
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 242	692	550
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 653	685	968
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	58	23	35
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 056	359	6 97
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 553	546	1 007
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	796	453	343
480 - 486	darunter: Pneumonie	260	103	157
487	Grippe	2	1	1
466,490,491	Bronchitis	127	75	52
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	569	272	297
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	58	27	31
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	34	8	26
571.2,571.5,571.6	Leberzirrhose	240	141	99
570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	39	22	17
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	25	14	11
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	169	71	98
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	11	3	8
600	Prostatahyperplasie	3	3	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	-	-	-
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	40	15	25
740 - 759	Kongenitale Anomalien	23	11	12
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	8	4	4
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	24	16	8
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	264	111	153
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	86	21	65
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	259	156	103
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	98	70	28
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	4	3	1
E 850 - 869	Vergiftungen	7	3	4
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	101	47	54
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	128	101	27
E 960 - 969	Mord und Totschlag	7	3	4
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	29	21	8
	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 711</b>	<b>5 885</b>	<b>6 826</b>

Todesursache und Geschlecht

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2	-	-	-	5	2	19	5	8	4	10	7	10	14	9	25	001 - 139	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	1	011 - 012	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	013 - 018	
-	-	2	1	1	4	34	40	302	201	469	286	389	379	291	464	140 - 199	
-	-	-	-	-	1	5	11	10	33	15	32	26	22	40	-	151	
-	-	-	-	-	8	4	123	28	192	43	131	34	88	30	-	160 - 163	
-	-	-	-	-	1	-	13	-	66	-	49	-	56	-	71	174 - 175	
-	-	-	-	-	-	-	2	-	15	-	11	-	22	-	25	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	24	-	38	-	44	-	185	
-	-	1	3	1	-	3	8	13	15	32	26	20	25	24	27	200 - 208	
-	-	-	1	2	-	3	2	7	8	11	13	8	15	14	21	210 - 239	
1	-	-	-	-	1	5	3	10	3	11	11	19	41	23	81	240 - 279	
-	-	-	-	-	-	4	2	8	2	11	11	19	40	23	74	250	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	-	5	280 - 289	
2	-	-	-	5	2	24	7	18	9	28	27	33	35	27	72	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	290	
-	-	-	2	6	2	57	23	318	107	628	352	730	869	1 015	2 494	390 - 459	
-	-	-	-	1	-	20	5	120	26	244	104	171	194	136	221	410	
-	-	-	-	-	-	3	1	55	14	127	73	209	203	291	677	411 - 414	
-	-	-	-	-	1	3	-	5	3	4	6	5	7	6	18	426,427	
-	-	-	-	1	-	5	-	31	13	46	31	89	105	187	548	428,429	
-	-	-	1	2	1	11	7	41	23	91	73	152	235	249	667	430 - 438	
2	1	1	-	2	4	6	3	34	20	84	37	165	96	159	182	460 - 519	
-	-	1	-	1	1	4	2	7	8	12	6	31	32	47	108	480 - 486	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	487	
2	-	-	-	-	-	-	-	3	2	16	7	26	14	28	29	466,490,491	
-	-	-	-	-	1	27	14	75	35	71	39	51	79	48	129	520 - 579	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	4	2	9	9	10	19	531,532	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	2	2	5	22	560	
-	-	-	-	-	-	19	8	52	27	44	25	17	28	9	11	571.2,571.5,571.6	
-	-	-	-	-	-	1	1	7	1	7	-	6	3	1	12	570,571.0,1,3,4,8,9,572-576	
-	-	-	-	-	-	4	1	3	2	2	3	3	4	2	1	577	
-	-	-	-	-	1	5	1	6	5	12	7	23	23	25	61	580 - 629	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	-	4	-	3	580 - 583,587	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	600	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676	
-	-	-	-	1	-	2	-	3	4	2	2	4	4	3	15	680 - 739	
4	5	1	2	3	1	2	-	1	3	-	1	-	-	-	-	740 - 759	
1	1	1	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	745,746	
16	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779	
6	6	-	3	6	8	20	16	22	15	14	9	11	13	32	83	780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	3	18	61	797	
1	-	6	6	37	7	30	7	26	8	13	11	14	19	29	45	E 800 - 949	
-	-	5	2	29	4	19	4	6	3	5	4	4	7	2	4	E 810 - 825	
-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	E 800 - 807,	
-	-	1	-	1	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	E 826 - 848	
-	-	-	-	1	-	2	-	7	3	5	4	9	11	23	36	E 850 - 869	
-	-	-	-	-	13	2	28	6	21	9	14	4	10	3	15	E 880 - 888	
1	-	-	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	E 950 - 959	
-	1	-	1	4	2	7	-	6	-	2	1	-	3	2	-	E 960 - 969	
35	21	11	20	87	38	272	136	871	448	1 402	836	1 491	1 620	1 716	3 707	E 970 - 999	

## Noch: 15. Gestorbene 1995 nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	95	58	37
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	9	8	1
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	1	-
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 911	1 567	1 344
151	darunter: des Magens	192	89	103
160 - 163	der Atmungsorgane	727	571	156
174,175	der Brustdrüse	261	4	257
179 - 182	der Gebärmutter	65	-	65
185	der Prostata	142	142	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	217	100	117
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	87	34	53
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	210	74	136
250	darunter: Diabetes mellitus	192	64	128
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	18	8	10
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	311	150	161
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	1	-	1
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 458	2 667	3 791
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 285	716	569
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 692	676	1 016
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	60	35	25
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	999	318	681
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 486	536	950
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	800	476	324
480 - 486	darunter: Pneumonie	307	149	158
487	Grippe	2	1	1
466,490,491	Bronchitis	107	65	42
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	572	296	276
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	43	23	20
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	27	10	17
571.2,571.5,571.6	Leberzirrhose	238	156	82
570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	42	11	31
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	17	11	6
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	173	80	93
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	9	3	6
600	Prostatahyperplasie	-	-	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	-	-	-
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	33	7	26
740 - 759	Kongenitale Anomalien	31	21	10
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	10	7	3
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	29	23	6
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	342	165	177
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	98	19	79
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	207	119	88
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	73	56	17
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	1	1	-
E 850 - 869	Vergiftungen	4	3	1
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	85	36	49
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	119	92	27
E 960 - 969	Mord und Totschlag	6	3	3
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	28	17	11
	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 647</b>	<b>5 957</b>	<b>6 690</b>

## Todesursache und Geschlecht

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		bis unter												80 und mehr			
		1		15		30		45		60		70					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
-	-	-	1	-	1	17	1	10	1	13	3	13	11	5	19		001 - 139
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	5	-	1	-		011 - 012
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		013 - 018
-	-	-	1	5	3	43	46	310	176	496	291	447	373	266	454		140 - 199
-	-	-	-	-	-	2	3	17	5	27	15	25	32	18	48		151
-	-	-	-	-	-	13	2	120	26	200	50	172	50	66	28		160 - 163
-	-	-	-	-	-	-	16	1	55	2	77	1	48	-	61		174 - 175
-	-	-	-	-	-	-	10	-	8	-	11	-	17	-	19		179 - 182
-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	36	-	46	-	53	-		185
-	-	-	1	1	2	6	5	24	12	27	30	22	37	20	30		200 - 208
-	-	-	1	-	-	2	3	7	4	9	4	7	15	9	26		210 - 239
-	-	-	-	2	2	2	-	16	6	16	16	16	41	22	71		240 - 279
-	-	-	-	-	-	2	-	15	6	12	15	14	38	21	69		250
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	1	5	5	3		280 - 289
2	-	-	-	13	2	20	6	28	11	16	14	33	50	38	78		290 - 389
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		290
-	-	1	-	6	-	56	24	278	105	624	318	749	852	953	2 492		390 - 459
-	-	-	-	1	-	25	5	117	30	224	83	217	179	132	272		410
-	-	-	-	-	-	2	1	42	16	140	79	199	217	293	703		411 - 414
-	-	1	-	2	-	2	-	7	2	6	3	12	5	5	15		426,427
-	-	-	-	1	-	1	1	22	8	43	26	67	109	184	537		428,429
-	-	-	-	1	-	14	6	36	26	116	72	141	224	228	622		430 - 438
1	1	-	-	2	-	3	4	34	11	100	33	160	70	176	205		460 - 519
-	-	-	-	-	-	2	2	10	2	33	6	35	26	69	122		480 - 486
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		487
-	1	-	-	-	-	-	-	4	1	10	4	24	13	27	23		466,490,491
-	-	1	-	2	1	23	10	62	33	91	40	60	59	57	133		520 - 579
-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3	2	11	4	7	13		531,532
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	4	6	13		560
-	-	-	-	-	1	18	9	45	24	62	18	20	13	11	17		571.2,571.5,571.6
-	-	-	-	1	-	-	-	3	2	4	7	1	8	2	14		570,571.0.,1.,3.,4.,
-	-	-	-	1	-	2	-	3	1	1	1	3	-	1	4		.8.,9,572-576
-	-	-	-	1	1	1	-	9	2	18	9	25	28	26	53		577
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	-	1	2	-	2		580 - 629
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		580 - 583,587
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		600
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		630 - 676
-	-	-	-	-	3	-	1	2	-	1	2	2	7	2	13		680 - 739
13	7	3	1	1	-	-	1	3	-	1	-	-	1	-	-		740 - 759
5	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-		745,746
22	6	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		760 - 779
5	4	-	2	6	2	26	9	36	20	30	13	24	17	38	110		780 - 799
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	18	79		797
-	1	5	4	31	7	25	7	20	7	12	10	11	13	15	39		E 800 - 949
-	-	2	2	27	6	11	4	5	1	6	2	4	1	1	1		E 810 - 825
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		E 800 - 807,
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		E 826 - 848
-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-		E 850 - 869
-	1	-	-	1	-	7	1	7	3	5	3	5	6	11	35		E 880 - 888
-	-	-	-	7	2	33	10	23	5	15	5	10	4	4	1		E 950 - 959
-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	-	1	-	-	-		E 960 - 969
-	-	1	-	3	2	7	2	3	2	2	-	1	4	-	1		E 970 - 999
<b>43</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>80</b>	<b>28</b>	<b>265</b>	<b>131</b>	<b>866</b>	<b>397</b>	<b>1 474</b>	<b>789</b>	<b>1 582</b>	<b>1 587</b>	<b>1 636</b>	<b>3 728</b>		

### 16. Selbstmorde 1985 bis 1995

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdröseln und Ersticken	Ertrinken	Feuer- waffen und Explosiv- stoffe	Schneid. und stechende Gegen- stände	Sturz aus der Höhe	Über- fahren lassen	Elek- trischer Strom	Sonstige und nicht näher bez. Art und Weise								
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w								m	w	m	w	m	w	m	w	m
1985	200	132	68	27	18	1	1	12	-	49	20	3	10	15	-	1	1	16	13	7	4	-	1	1	-
1986	177	128	49	18	13	-	-	13	3	59	12	-	6	19	1	5	1	8	11	5	-	-	-	-	2
1987	156	117	39	18	10	1	-	8	1	47	12	3	4	20	-	2	1	13	5	4	1	-	3	1	2
1988	160	100	60	10	16	1	-	8	4	46	17	1	2	17	2	3	3	9	9	3	5	1	-	1	2
1989	138	100	38	14	9	-	-	9	1	44	9	2	6	15	1	2	-	6	7	5	3	1	-	2	2
1990	134	96	38	16	9	1	-	4	-	43	12	5	5	15	2	2	-	7	4	2	5	-	-	1	1
1991	148	99	49	13	12	-	-	13	2	41	11	1	1	12	2	2	2	8	9	4	2	-	1	5	7
1992	152	116	36	10	7	1	-	12	2	50	8	1	3	17	2	5	-	7	8	9	4	-	1	4	1
1993	137	105	32	10	6	-	-	3	1	52	13	2	1	16	1	2	-	10	4	5	2	-	1	5	3
1994	128	101	27	11	6	-	-	6	1	40	6	3	4	21	1	2	1	8	5	4	1	2	1	4	1
1995	119	92	27	8	6	1	-	4	-	48	9	1	1	12	-	1	-	12	5	-	-	-	-	5	6

### 17. Gerichtliche Ehelösungen 1987 bis 1995

Art der Ehelösung	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Ehescheidungen	2 481	2 781	2 585	2 442	2 620	2 648	2 907	3 035	2 785
auf 10 000 der Bevölk.	23,8	26,3	24,5	22,8	24,4	24,6	26,8	28,0	25,7
Aufhebung der Ehe	3	5	2	4	-	1	1	-	3
Nichtigkeit der Ehe	1	1	1	-	-	-	1	-	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 485</b>	<b>2 787</b>	<b>2 588</b>	<b>2 446</b>	<b>2 620</b>	<b>2 649</b>	<b>2 909</b>	<b>3 035</b>	<b>2 789</b>

### 18. Geschiedene Ehen 1985 bis 1995 nach der Ehedauer

Jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Ehedauer <sup>1)</sup> in Jahren											51 und mehr
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	bis	
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1985	2 418	1	637	684	416	298	226	98	30	17	10	1	
1986	2 370	5	685	683	383	277	173	104	41	16	3	-	
1987	2 481	3	664	704	426	310	201	121	27	21	4	-	
1988	2 781	1	793	750	489	313	211	147	52	16	9	-	
1989	2 585	1	727	699	415	313	212	135	49	22	12	-	
1990	2 442	3	684	659	387	306	193	130	55	19	6	-	
1991	2 620	3	768	728	415	287	201	139	57	16	6	-	
1992	2 648	1	732	702	454	326	227	114	66	21	4	1	
1993	2 907	3	800	791	498	336	242	126	72	32	6	1	
1994	3 035	5	837	844	513	366	231	136	63	26	9	5	
1995	2 785	3	735	788	496	337	223	105	62	24	12	-	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.



19. Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach Entscheidungen in der Ehesache

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon Entscheidung in der Ehesache				aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB				
		§ 1565 (1) i.V.m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (2)	
1987	2 481	125	437	1 659	258	2
1988	2 781	90	217	2 128	346	-
1989	2 585	121	226	1 994	241	3
1990	2 442	95	252	1 929	165	1
1991	2 620	93	267	2 095	162	3
1992	2 648	71	418	1 958	198	3
1993	2 907	70	396	2 196	242	3
1994	3 035	73	462	2 270	227	3
1995	2 785	77	490	2 032	183	3

20. Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3 bis 4	5 und mehr	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
1987	2 481	1 782	309	338	520	458	157	292	90	65	60	77	407	-
1988	2 781	2 008	356	363	576	535	178	322	106	78	69	69	451	-
1989	2 585	1 840	329	326	488	531	166	305	90	68	53	94	440	-
1990	2 442	1 733	311	305	500	448	169	313	86	62	74	91	396	-
1991	2 620	1 897	340	345	526	479	207	326	100	50	87	89	397	-
1992	2 648	1 933	330	361	537	525	180	316	94	67	66	89	399	-
1993	2 907	2 068	339	391	607	527	204	405	131	76	88	110	434	-
1994	3 035	2 109	361	379	578	574	217	427	115	80	117	115	499	-
1995	2 785	1 915	340	325	532	527	191	411	132	68	94	117	459	-

21. Geschiedene Ehen 1987 bis 1995 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
		1987	2 481	1 164	922	330	53
1988	2 781	1 321	985	396	61	18	-
1989	2 585	1 243	871	393	67	9	2
1990	2 442	1 246	826	298	66	6	-
1991	2 620	1 299	904	328	75	12	2
1992	2 648	1 256	937	361	79	13	2
1993	2 907	1 411	958	447	77	13	1
1994	3 035	1 459	990	478	89	15	4
1995	2 785	1 242	956	464	100	18	5

## 22. Wanderung über die Landesgrenze 1978 bis 1995

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	- 1 936	- 789	- 1 147
1986	15 187	8 636	6 551	16 569	9 169	7 400	- 1 382	- 533	- 849
1987	16 309	9 178	7 131	16 895	9 273	7 622	- 586	- 95	- 491
1988	17 736	10 038	7 698	16 018	8 888	7 130	+ 1 718	+ 1 150	+ 568
1989	28 613	16 118	12 495	16 112	9 040	7 072	+ 12 501	+ 7 078	+ 5 423
1990	28 814	16 560	12 254	19 125	11 163	7 962	+ 9 689	+ 5 397	+ 4 292
1991	25 707	14 233	11 474	20 178	11 552	8 626	+ 5 529	+ 2 681	+ 2 848
1992	28 051	16 000	12 051	19 298	10 958	8 340	+ 8 753	+ 5 042	+ 3 711
1993	24 088	13 593	10 495	21 173	12 634	8 539	+ 2 915	+ 959	+ 1 956
1994	21 728	11 609	10 119	19 366	11 014	8 352	+ 2 362	+ 595	+ 1 767
1995	21 273	11 543	9 730	18 184	10 396	7 788	+ 3 089	+ 1 147	+ 1 942

## 23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1988 bis 1995

Gebiet	Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Bundesländer	- 4 019	+ 1 155	- 405	- 405	- 1 266	- 2 024	- 1 381	- 1 376
DDR und Berlin (Ost)	+ 214	+ 4 947	+ 3 699	x	x	x	x	x
Ausland	+ 4 895	+ 6 082	+ 6 325	+ 5 889	+ 9 988	+ 4 915	+ 3 725	+ 4 445
darunter: Benelux-Länder <sup>1)</sup>	+ 62	+ 45	+ 20	+ 20	+ 46	- 46	+ 23	+ 35
Frankreich	- 30	+ 32	- 142	- 424	- 576	- 760	+ 129	+ 122
Italien	+ 209	+ 154	- 22	+ 158	+ 38	+ 180	+ 485	+ 549
Spanien	+ 28	+ 18	+ 36	+ 35	+ 22	+ 4	+ 28	+ 54
Türkei	+ 700	+ 1 001	+ 636	+ 691	+ 986	+ 474	+ 362	+ 524
Ungeklärt und ohne Angabe	+ 150	+ 40	+ 70	+ 45	+ 31	+ 24	+ 18	+ 20
<b>INSGESAMT</b>	<b>+ 1 718</b>	<b>+ 12 501</b>	<b>+ 9 689</b>	<b>+ 5 529</b>	<b>+ 8 753</b>	<b>+ 2 915</b>	<b>+ 2 362</b>	<b>+ 3 089</b>
auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>	+ 163,1	+ 1 182,7	+ 905,3	+ 514,5	+ 810,7	+ 268,8	+ 218,0	+ 285,0

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande. - 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

24. Wanderungsgewinn oder -verlust 1988 bis 1995  
nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	
<b>a) GRUNDZAHLEN</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1988	+ 238	+ 187	+ 551	+ 323	+ 15	- 122	+ 77	+ 74	+ 73	+ 115	+ 119	+ 68	+ 1 718
1989	+ 735	+ 821	+ 2 058	+ 1 049	+ 1 892	+ 1 682	+ 1 530	+ 1 054	+ 497	+ 333	+ 592	+ 258	+ 12 501
1990	+ 538	+ 668	+ 1 482	+ 1 018	+ 1 951	+ 1 084	+ 908	+ 732	+ 353	+ 227	+ 488	+ 240	+ 9 689
1991	+ 340	+ 389	+ 791	+ 698	+ 1 303	+ 189	+ 156	+ 368	+ 285	+ 98	+ 526	+ 386	+ 5 529
1992	+ 516	+ 595	+ 1 488	+ 969	+ 1 569	+ 903	+ 910	+ 656	+ 278	+ 136	+ 436	+ 297	+ 8 753
1993	+ 234	+ 328	+ 857	+ 709	+ 534	- 256	- 99	+ 15	+ 5	+ 20	+ 275	+ 293	+ 2 915
1994	+ 154	+ 164	+ 651	+ 555	+ 702	- 401	- 271	+ 80	+ 125	+ 58	+ 292	+ 253	+ 2 362
1995	+ 193	+ 282	+ 829	+ 597	+ 709	- 202	- 150	+ 79	+ 219	+ 56	+ 296	+ 181	+ 3 089
<b>darunter männlich</b>													
1988	+ 100	+ 113	+ 359	+ 200	+ 68	- 40	+ 97	+ 37	+ 53	+ 68	+ 65	+ 30	+ 1 150
1989	+ 361	+ 402	+ 1 051	+ 581	+ 1 164	+ 1 089	+ 925	+ 602	+ 304	+ 191	+ 305	+ 103	+ 7 078
1990	+ 277	+ 337	+ 770	+ 522	+ 1 231	+ 667	+ 554	+ 449	+ 179	+ 88	+ 241	+ 82	+ 5 397
1991	+ 184	+ 235	+ 395	+ 353	+ 702	+ 89	- 6	+ 201	+ 118	+ 40	+ 256	+ 114	+ 2 681
1992	+ 256	+ 319	+ 783	+ 472	+ 991	+ 654	+ 594	+ 392	+ 168	+ 85	+ 207	+ 121	+ 5 042
1993	+ 152	+ 194	+ 399	+ 335	+ 278	- 158	- 168	- 128	- 87	- 35	+ 95	+ 82	+ 959
1994	+ 53	+ 53	+ 358	+ 253	+ 306	- 325	- 297	+ 10	- 6	- 7	+ 106	+ 91	+ 595
1995	+ 106	+ 144	+ 469	+ 257	+ 336	- 155	- 167	- 67	+ 92	- 26	+ 85	+ 73	+ 1 147
<b>b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1988	+ 22,6	+ 17,7	+ 52,3	+ 30,7	+ 1,4	- 11,6	+ 7,3	+ 7,0	+ 6,9	+ 10,9	+ 11,3	+ 6,5	+ 163,1
1989	+ 69,5	+ 77,7	+ 194,7	+ 99,2	+ 179,0	+ 159,1	+ 144,8	+ 99,7	+ 47,0	+ 31,5	+ 56,0	+ 24,4	+ 1 182,7
1990	+ 50,3	+ 62,4	+ 138,5	+ 95,1	+ 182,3	+ 101,3	+ 84,8	+ 68,4	+ 33,0	+ 21,2	+ 45,6	+ 22,4	+ 905,3
1991	+ 31,6	+ 36,2	+ 73,6	+ 65,0	+ 121,2	+ 17,6	+ 14,5	+ 34,2	+ 26,5	+ 9,1	+ 48,9	+ 35,9	+ 514,5
1992	+ 47,8	+ 55,1	+ 137,8	+ 89,7	+ 145,3	+ 83,6	+ 84,3	+ 60,8	+ 25,7	+ 12,6	+ 40,4	+ 27,5	+ 810,7
1993	+ 21,6	+ 30,2	+ 79,0	+ 65,4	+ 49,2	- 23,6	- 9,1	+ 1,4	+ 0,5	+ 1,8	+ 25,4	+ 27,0	+ 268,8
1994	+ 14,2	+ 15,1	+ 60,1	+ 51,2	+ 64,8	- 37,0	- 25,0	+ 7,4	+ 11,5	+ 5,4	+ 26,9	+ 23,3	+ 218,0
1995	+ 17,8	+ 26,0	+ 76,5	+ 55,1	+ 65,4	- 18,6	- 13,8	+ 7,3	+ 20,2	+ 5,2	+ 27,3	+ 16,7	+ 285,0
<b>darunter männlich</b>													
1988	+ 9,5	+ 10,7	+ 34,1	+ 19,0	+ 6,4	- 3,8	+ 9,2	+ 3,5	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,8	+ 109,2
1989	+ 34,2	+ 38,0	+ 99,4	+ 55,0	+ 110,1	+ 103,0	+ 87,5	+ 57,0	+ 28,8	+ 18,1	+ 28,9	+ 9,7	+ 669,7
1990	+ 25,9	+ 31,5	+ 71,9	+ 48,8	+ 115,0	+ 62,3	+ 51,8	+ 42,0	+ 16,7	+ 8,2	+ 22,5	+ 7,7	+ 504,3
1991	+ 17,1	+ 21,9	+ 36,8	+ 32,8	+ 65,3	+ 8,3	- 0,6	+ 18,7	+ 11,0	+ 3,7	+ 23,8	+ 10,6	+ 249,5
1992	+ 23,7	+ 29,5	+ 72,5	+ 43,7	+ 91,8	+ 60,6	+ 55,0	+ 36,3	+ 15,6	+ 7,9	+ 19,2	+ 11,2	+ 467,0
1993	+ 14,0	+ 17,9	+ 36,8	+ 30,9	+ 25,6	- 14,6	- 15,5	- 11,8	- 8,0	- 3,2	+ 8,8	+ 7,6	+ 88,4
1994	+ 4,9	+ 4,9	+ 33,0	+ 23,3	+ 28,2	- 30,0	- 27,4	+ 0,9	- 0,6	- 0,6	+ 9,8	+ 8,4	+ 54,9
1995	+ 9,8	+ 13,3	+ 43,3	+ 23,7	+ 31,0	- 14,3	- 15,4	- 6,2	+ 8,5	- 2,4	+ 7,8	+ 6,7	+ 105,8

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1995  
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar		
		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	339	173	64	23	163	94	75	14	+ 176	+ 79	- 11	+ 9
Hamburg	82	45	30	18	181	93	99	45	- 99	- 48	- 69	- 27
Niedersachsen	1 062	539	173	150	530	280	151	114	+ 532	+ 259	+ 22	+ 36
Bremen	43	25	16	9	121	68	34	51	- 78	- 43	- 18	- 42
Nordrhein-Westfalen	1 212	662	453	201	1 708	987	528	446	- 496	- 325	- 75	- 245
Hessen	864	461	359	159	1 153	635	464	247	- 289	- 174	- 105	- 88
Rheinland-Pfalz	3 428	1 753	1 435	335	4 129	2 056	1 519	358	- 701	- 303	- 84	- 23
Baden-Württemberg	2 483	1 280	601	450	2 388	1 374	436	558	+ 95	- 94	+ 165	- 108
Bayern	773	428	321	129	1 214	694	570	263	- 441	- 266	- 249	- 134
Berlin	242	131	103	26	389	226	107	74	- 147	- 95	- 4	- 48
Brandenburg	197	105	46	7	177	107	69	5	+ 20	- 2	- 23	+ 2
Mecklenburg-Vorpommern	52	28	19	6	92	44	38	7	- 40	- 16	- 19	- 1
Sachsen	300	151	90	33	253	149	124	30	+ 47	+ 2	- 34	+ 3
Sachsen-Anhalt	187	93	47	18	154	84	60	21	+ 33	+ 9	- 13	- 3
Thüringen	150	80	42	22	138	78	56	3	+ 12	+ 2	- 14	+ 19
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>11 414</b>	<b>5 954</b>	<b>3 799</b>	<b>1 586</b>	<b>12 790</b>	<b>6 969</b>	<b>4 330</b>	<b>2 236</b>	<b>- 1 376</b>	<b>- 1 015</b>	<b>- 531</b>	<b>- 650</b>
<b>Ausland<sup>1)</sup></b>	<b>9 859</b>	<b>5 589</b>	<b>1 814</b>	<b>7 597</b>	<b>5 394</b>	<b>3 427</b>	<b>1 955</b>	<b>3 200</b>	<b>+ 4 465</b>	<b>+ 2 162</b>	<b>- 141</b>	<b>+ 4 397</b>
darunter:												
Belgien	66	33	18	35	29	15	11	9	+ 37	+ 18	+ 7	+ 26
Dänemark	20	8	10	18	22	7	10	18	- 2	+ 1	-	-
Finnland	30	19	12	30	10	5	4	10	+ 20	+ 14	+ 8	+ 20
Frankreich	1 150	618	553	425	1 890	1 103	1 098	356	- 740	- 485	- 545	+ 69
Griechenland	117	66	20	104	53	39	13	43	+ 64	+ 27	+ 7	+ 61
Großbritannien u. Nordirl.	115	56	35	104	74	30	15	40	+ 41	+ 26	+ 20	+ 64
Irland	29	11	11	27	15	7	7	11	+ 14	+ 4	+ 4	+ 16
Italien	1 092	656	354	1 049	509	328	130	477	+ 583	+ 328	+ 224	+ 572
Luxemburg	115	60	44	59	116	75	51	42	- 1	- 15	- 7	+ 17
Niederlande	48	27	22	33	47	32	18	23	+ 1	- 5	+ 4	+ 10
Österreich	79	57	47	69	57	36	25	35	+ 22	+ 21	+ 22	+ 34
Portugal	65	47	32	55	38	27	15	28	+ 27	+ 20	+ 17	+ 27
Schweden	44	20	6	42	24	14	4	23	+ 20	+ 6	+ 2	+ 19
Spanien	128	51	25	81	70	40	27	23	+ 58	+ 11	- 2	+ 58
<b>EU-Länder</b>	<b>3 098</b>	<b>1 729</b>	<b>1 189</b>	<b>2 131</b>	<b>2 954</b>	<b>1 758</b>	<b>1 428</b>	<b>1 138</b>	<b>+ 144</b>	<b>- 29</b>	<b>- 239</b>	<b>+ 993</b>
Bosnien-Herzegowina	1 210	613	4	1 204	103	69	3	103	+ 1 107	+ 544	+ 1	+ 1 101
Bulgarien	95	50	6	88	11	70	6	100	- 16	- 20	-	- 12
Polen	493	345	243	417	378	327	212	345	+ 115	+ 18	+ 31	+ 72
Rumänien	115	62	6	102	121	91	10	118	- 6	- 29	- 4	- 16
Rußland	609	304	41	283	57	30	6	48	+ 552	+ 274	+ 35	+ 235
Türkei	695	417	46	680	166	120	18	160	+ 529	+ 297	+ 28	+ 520
Ungarn	57	23	18	49	33	25	18	32	+ 24	- 2	-	+ 17
Algerien	83	66	1	80	83	53	1	80	-	+ 13	-	-
Marokko	38	21	1	32	11	7	2	10	+ 27	+ 14	- 1	+ 22
Tunesien	28	17	2	23	17	9	1	12	+ 11	+ 8	+ 1	+ 11
Ägypten	16	15	1	15	3	3	1	3	+ 13	+ 12	-	+ 12
Argentinien	17	8	2	13	8	4	3	7	+ 9	+ 4	- 1	+ 6
Brasilien	49	20	5	40	19	12	9	9	+ 30	+ 8	- 4	+ 31
Kanada	20	9	8	10	32	13	12	20	- 12	- 4	- 4	+ 10
Mexiko	28	13	1	23	3	3	-	1	+ 25	+ 10	+ 1	+ 22
USA	147	69	33	76	157	87	40	64	- 10	- 18	- 7	+ 12
Indien	96	83	4	94	86	82	3	85	+ 10	+ 1	+ 1	+ 9
Iran	13	8	2	12	23	19	4	22	- 10	- 11	- 2	- 10
Japan	23	9	3	19	23	11	2	23	-	- 2	+ 1	- 4
Thailand	68	12	3	60	29	12	7	21	+ 39	-	- 4	+ 39
Australien	14	6	3	7	24	14	4	15	- 10	- 8	- 1	- 8
<b>INSGESAMT</b>	<b>21 273</b>	<b>11 543</b>	<b>5 613</b>	<b>9 183</b>	<b>18 184</b>	<b>10 396</b>	<b>6 285</b>	<b>5 436</b>	<b>+ 3 089</b>	<b>+ 1 147</b>	<b>- 672</b>	<b>+ 3 747</b>

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1994 und 1995  
nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				Davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
<b>1994</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	786	370	632	317	483	237	443	225	303	133	189	92
3 bis unter 6	815	395	651	342	431	209	434	218	384	186	217	124
6 bis unter 15	2 127	1 096	1 476	738	1 073	567	957	466	1 054	529	519	272
15 bis unter 20	1 444	713	889	460	653	323	613	308	791	390	276	152
20 bis unter 25	3 413	1 685	2 711	1 379	1 796	859	1 899	904	1 617	826	812	475
25 bis unter 30	3 654	1 988	4 055	2 313	2 132	1 101	2 943	1 581	1 522	887	1 112	732
30 bis unter 35	2 998	1 795	3 269	2 092	1 694	968	2 310	1 445	1 304	827	959	647
35 bis unter 40	2 022	1 261	1 942	1 251	1 037	609	1 233	761	985	652	709	490
40 bis unter 45	1 305	759	1 180	765	655	373	702	426	650	386	478	339
45 bis unter 50	761	448	703	455	396	224	381	238	365	224	322	217
50 bis unter 65	1 438	754	1 146	648	785	414	719	379	653	340	427	269
65 und mehr	965	345	712	254	684	224	566	189	281	121	146	65
<b>INSGESAMT</b>	<b>21 728</b>	<b>11 609</b>	<b>19 366</b>	<b>11 014</b>	<b>11 819</b>	<b>6 108</b>	<b>13 200</b>	<b>7 140</b>	<b>9 909</b>	<b>5 501</b>	<b>6 166</b>	<b>3 874</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,6	3,2	3,3	2,9	4,1	3,9	3,4	3,2	3,1	2,4	3,1	2,4
3 bis unter 6	3,8	3,4	3,4	3,1	3,6	3,4	3,3	3,1	3,9	3,4	3,5	3,2
6 bis unter 15	9,8	9,4	7,6	6,7	9,1	9,3	7,3	6,5	10,6	9,6	8,4	7,0
15 bis unter 20	6,6	6,1	4,6	4,2	5,5	5,3	4,6	4,3	8,0	7,1	4,5	3,9
20 bis unter 25	15,7	14,5	14,0	12,5	15,2	14,1	14,4	12,7	16,3	15,0	13,2	12,3
25 bis unter 30	16,8	17,1	20,9	21,0	18,0	18,0	22,3	22,1	15,4	16,1	18,0	18,9
30 bis unter 35	13,8	15,5	16,9	19,0	14,3	15,8	17,5	20,2	13,2	15,0	15,6	16,7
35 bis unter 40	9,3	10,9	10,0	11,4	8,8	10,0	9,3	10,7	9,9	11,9	11,5	12,6
40 bis unter 45	6,0	6,5	6,1	6,9	5,5	6,1	5,3	6,0	6,6	7,0	7,8	8,8
45 bis unter 50	3,5	3,9	3,6	4,1	3,4	3,7	2,9	3,3	3,7	4,1	5,2	5,6
50 bis unter 65	6,6	6,5	5,9	5,9	6,6	6,8	5,4	5,3	6,6	6,2	6,9	6,9
65 und mehr	4,4	3,0	3,7	2,3	5,8	3,7	4,3	2,6	2,8	2,2	2,4	1,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>1995</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	692	346	499	240	416	212	383	179	276	134	116	61
3 bis unter 6	866	449	584	305	497	264	415	215	369	185	169	90
6 bis unter 15	2 117	1 136	1 288	667	1 084	587	928	485	1 033	549	360	182
15 bis unter 20	1 488	745	891	488	717	336	648	348	771	409	243	140
20 bis unter 25	3 222	1 601	2 513	1 265	1 510	736	1 859	893	1 712	865	654	372
25 bis unter 30	3 524	1 918	3 726	2 073	2 029	1 054	2 753	1 469	1 495	864	973	604
30 bis unter 35	3 030	1 835	3 180	2 002	1 693	976	2 249	1 348	1 337	859	931	654
35 bis unter 40	1 946	1 193	1 867	1 260	1 038	615	1 261	806	908	578	651	454
40 bis unter 45	1 364	838	1 145	746	746	423	685	429	618	415	460	317
45 bis unter 50	757	448	701	474	364	203	410	255	393	245	291	219
50 bis unter 65	1 359	704	1 063	619	695	337	650	359	664	367	413	260
65 und mehr	908	330	727	257	625	211	594	183	283	119	133	74
<b>INSGESAMT</b>	<b>21 273</b>	<b>11 543</b>	<b>18 184</b>	<b>10 396</b>	<b>11 414</b>	<b>5 954</b>	<b>12 790</b>	<b>6 969</b>	<b>9 859</b>	<b>5 589</b>	<b>5 394</b>	<b>3 427</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,3	3,0	2,7	2,3	3,6	3,6	3,0	2,6	2,8	2,4	2,2	1,8
3 bis unter 6	4,1	3,9	3,2	2,9	4,4	4,4	3,2	3,1	3,7	3,3	3,1	2,6
6 bis unter 15	10,0	9,8	7,1	6,4	9,5	9,9	7,3	7,0	10,5	9,8	6,7	5,3
15 bis unter 20	7,0	6,5	4,9	4,7	6,3	5,6	5,1	5,0	7,8	7,3	4,5	4,1
20 bis unter 25	15,1	13,9	13,8	12,2	13,2	12,4	14,5	12,8	17,4	15,5	12,1	10,9
25 bis unter 30	16,6	16,6	20,5	19,9	17,8	17,7	21,5	21,1	15,2	15,5	18,0	17,6
30 bis unter 35	14,2	15,9	17,5	19,3	14,8	16,4	17,6	19,3	13,6	15,4	17,3	19,1
35 bis unter 40	9,1	10,3	10,3	12,1	9,1	10,3	9,5	11,6	9,2	10,3	12,1	13,2
40 bis unter 45	6,4	7,3	6,3	7,2	6,5	7,1	5,4	6,2	6,3	7,4	8,5	9,3
45 bis unter 50	3,6	3,9	3,9	4,6	3,2	3,4	3,2	3,7	4,0	4,4	5,4	6,4
50 bis unter 65	6,4	6,1	5,8	6,0	6,1	5,7	5,1	5,2	6,7	6,6	7,7	7,6
65 und mehr	4,3	2,9	4,0	2,5	5,5	3,5	4,6	2,6	2,9	2,1	2,5	2,2
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## 27. Zu- und Fortgezogene 1995 nach Kreisen/Gemeinden

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		Darunter						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung <sup>1)</sup>		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bevölk.
<b>SAARLAND</b>	<b>55 963</b>	<b>52 874</b>	<b>34 690</b>	<b>34 690</b>	<b>11 414</b>	<b>12 790</b>	<b>9 859</b>	<b>5 394</b>	<b>3 089</b>	<b>2,8</b>
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>18 218</b>	<b>18 082</b>	<b>10 772</b>	<b>10 665</b>	<b>3 578</b>	<b>5 069</b>	<b>3 868</b>	<b>2 348</b>	<b>136</b>	<b>0,4</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	8 763	9 996	3 633	4 721	2 429	3 903	2 701	1 372	- 1 233	- 6,6
Friedrichthal, Stadt	734	616	590	492	51	51	93	73	118	9,8
Großrosseln	403	521	269	353	55	75	79	93	- 118	- 11,9
Heusweiler	1 048	874	845	704	118	148	85	22	174	8,7
Kleinblittersdorf	615	481	432	303	75	86	108	92	134	10,2
Püttlingen, Stadt	1 130	796	880	586	127	100	123	110	334	15,8
Quierschied	772	695	573	561	111	81	88	53	77	5,0
Riegelsberg	958	725	792	578	120	108	46	39	233	15,5
Sulzbach/Saar, Stadt	1 172	1 109	897	874	154	125	121	110	63	3,2
Völklingen, Stadt	2 623	2 269	1 861	1 493	338	392	424	384	354	8,0
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>5 076</b>	<b>4 398</b>	<b>3 101</b>	<b>2 823</b>	<b>1 213</b>	<b>1 094</b>	<b>762</b>	<b>481</b>	<b>678</b>	<b>6,4</b>
Beckingen	839	776	615	611	116	99	108	66	63	3,9
Losheim am See	761	645	499	437	165	144	97	64	116	7,0
Merzig, Kreisstadt	1 624	1 352	848	828	470	383	306	141	272	8,7
Mettlach	529	450	329	266	136	130	64	54	79	6,6
Perl	302	264	108	93	95	88	99	83	38	6,1
Wadern, Stadt	726	589	497	348	165	190	64	51	137	8,0
Weiskirchen	295	322	205	240	66	60	24	22	- 27	- 4,2
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>7 434</b>	<b>6 914</b>	<b>5 188</b>	<b>5 102</b>	<b>1 192</b>	<b>1 346</b>	<b>1 054</b>	<b>466</b>	<b>520</b>	<b>3,5</b>
Eppelborn	786	710	600	552	113	133	73	25	76	4,0
Illingen	726	675	550	568	122	107	54	-	51	2,7
Merchweiler	635	626	465	520	90	72	80	34	9	0,8
Neunkirchen, Kreisstadt	2 559	2 427	1 564	1 555	495	571	500	301	132	2,5
Ottweiler, Stadt	835	734	670	514	117	189	48	31	101	6,4
Schiffweiler	1 116	1 032	718	861	172	153	226	18	84	4,7
Spiesen-Elversberg	777	710	621	532	83	121	73	57	67	4,4
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>12 786</b>	<b>12 325</b>	<b>8 217</b>	<b>9 417</b>	<b>1 898</b>	<b>1 672</b>	<b>2 671</b>	<b>1 236</b>	<b>461</b>	<b>2,1</b>
Bous	531	482	365	374	76	67	90	41	49	6,4
Dillingen/Saar, Stadt	1 600	1 455	1 042	1 099	326	230	232	126	145	6,6
Ensdorf	430	363	347	296	48	45	35	22	67	9,9
Lebach, Stadt	2 143	2 523	512	2 042	382	251	1 249	230	- 380	- 16,1
Nalbach	500	469	408	403	48	41	44	25	31	3,2
Rehlingen-Siersburg	719	605	497	433	69	98	153	74	114	7,3
Saarlouis, Kreisstadt	2 473	2 233	1 881	1 557	339	379	253	297	240	6,2
Saarwellingen	671	709	536	558	48	89	87	62	- 38	- 2,7
Schmelz	750	581	530	435	118	100	102	46	169	9,7
Schwalbach	871	811	629	677	108	95	134	39	60	3,1
Überherrn	643	584	422	384	130	80	91	120	59	5,0
Wadgassen	951	922	659	704	145	117	147	101	29	1,5
Wallerfangen	504	588	389	455	61	80	54	53	- 84	- 8,4
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>7 723</b>	<b>7 163</b>	<b>4 344</b>	<b>3 916</b>	<b>2 370</b>	<b>2 610</b>	<b>1 009</b>	<b>637</b>	<b>560</b>	<b>3,5</b>
Bexbach, Stadt	1 061	1 000	700	649	236	275	125	76	61	3,1
Blieskastel, Stadt	960	847	583	494	265	327	112	26	113	4,9
Gersheim	276	296	166	183	64	61	46	52	- 20	- 2,8
Homburg, Kreisstadt	2 725	2 653	1 092	1 029	1 267	1 370	366	254	72	1,6
Kirkel	547	462	369	326	139	110	39	26	85	8,5
Mandelbachtal	454	427	348	298	62	82	44	47	27	2,3
St. Ingbert, Stadt	1 700	1 478	1 086	937	337	385	277	156	222	5,4
<b>St. Wendel</b>	<b>4 726</b>	<b>3 992</b>	<b>3 068</b>	<b>2 767</b>	<b>1 163</b>	<b>999</b>	<b>495</b>	<b>226</b>	<b>734</b>	<b>7,6</b>
Freisen	440	336	254	212	159	122	27	2	104	11,8
Marpingen	512	384	356	292	87	74	69	18	128	10,8
Namborn	367	389	268	312	60	68	39	9	- 22	- 2,9
Nohfelden	497	519	281	342	171	155	45	22	- 22	- 2,0
Nonnweiler	505	365	269	200	187	141	49	24	140	15,2
Oberthal	289	247	219	183	55	50	15	14	42	6,3
St. Wendel, Kreisstadt	1 550	1 262	1 029	886	329	260	192	116	288	10,4
Tholey	566	490	392	340	115	129	59	21	76	5,7

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

### Begriffsbestimmungen

**Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluß an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die betriebsbereit aufgestellt sind.

### Pflegetage:

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

## 1. Krankenhäuser: Krankenbetten, Pflegetage

Pos.- Nr.	Krankenhäuser, Fachabteilungen	Kranken- häuser Fach- abteilungen	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
				Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7		

### nach Größenklassen der

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		1	2	3	4	5	6	7
1	unter 150	8	788	788	38	193	236 832	12 439
2	150 - 250	8	1 807	1 813	70	217	560 937	20 420
3	250 - 300	3	800	800	18	44	233 035	5 314
4	300 - 400	3	995	995	39	83	319 174	12 748
5	400 und mehr	6	4 227	4 227	263	48	1 293 420	71 681
6	<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>8 617</b>	<b>8 623</b>	<b>428</b>	<b>585</b>	<b>2 643 398</b>	<b>122 602</b>

### nach Fach

Fachabteilungen		1	2	3	4	5	6	7
1	Augenheilkunde	3	165	169	-	-	54 972	32
2	Chirurgie	23	1 921	1 893	103	35	550 178	29 602
3	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	18	848	815	3	187	231 022	1 160
4	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	308	300	10	120	89 251	3 208
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	.	.	.	.	.	.
6	Innere Medizin	25	2 698	2 751	183	42	883 608	54 604
7	Kinderheilkunde	6	420	418	57	-	119 495	14 436
8	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	73	69	4	7	14 844	1 062
9	Neurochirurgie	2	.	.	.	.	.	.
10	Neurologie	7	383	391	16	-	132 556	2 902
11	Nuklearmedizin (Therapie)	1	.	.	.	.	.	.
12	Orthopädie	12	476	496	19	90	149 790	5 471
13	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
14	Strahlentherapie	4	113	102	-	-	31 975	104
15	Urologie	10	301	297	15	76	92 844	4 136
16	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2	.	.	.	.	.	.
17	Fachabteilungen zusammen	135	7 908	7 902	422	585	2 415 884	120 515
18	Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	.	.	.	.	.	.
19	Psychiatrie	5	665	677	6	-	212 140	2 087
20	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>142</b>	<b>8 617</b>	<b>8 623</b>	<b>428</b>	<b>585</b>	<b>2 643 398</b>	<b>122 602</b>

1) Stundenfälle werden nicht berücksichtigt.



**und Patientenbewegungen 1995**

Patientenzugang				Patientenabgang				Stationär behandelte Patienten <sup>1)</sup>	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos.-Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verletzungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verletzungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verletzungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verletzungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						Anzahl			Prozent	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

**Bettenkapazität**

25 344	797	1 467	452	24 690	1 003	589	452	23 845	82,3	89,7	9,9	1
56 374	1 586	2 514	1 435	54 398	2 441	1 733	1 435	53 739	84,8	79,9	10,4	2
19 888	338	1 139	617	19 354	614	516	617	18 740	79,8	80,9	12,4	3
32 556	1 461	1 870	1 376	31 988	1 729	671	1 376	30 738	87,9	89,6	10,4	4
121 669	6 056	10 082	6 211	119 059	6 375	2 676	6 211	111 621	83,8	74,7	11,6	5
<b>255 831</b>	<b>10 238</b>	<b>17 072</b>	<b>10 091</b>	<b>249 489</b>	<b>12 162</b>	<b>6 185</b>	<b>10 091</b>	<b>238 681</b>	<b>84,0</b>	<b>78,5</b>	<b>11,1</b>	<b>6</b>

**abteilungen**

10 751	30	357	73	10 703	35	-	131	10 472	89,1	-	5,2	1
52 012	1 230	2 630	2 668	51 234	2 388	996	2 343	51 997	79,6	78,7	10,6	2
33 147	208	2 776	591	33 138	192	60	506	30 945	77,7	105,9	7,5	3
14 046	49	1 236	136	13 992	65	27	193	12 961	81,5	87,9	6,9	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
77 510	5 910	4 361	4 091	72 779	7 042	4 235	4 416	77 155	88,0	81,7	11,5	6
15 807	708	1 521	170	15 742	256	81	182	14 470	78,3	69,4	8,3	7
2 235	12	152	75	2 239	10	7	62	2 157	58,9	72,7	6,9	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
9 281	518	471	587	8 892	842	288	688	9 397	92,9	49,7	14,1	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
11 798	107	568	261	11 712	207	34	293	11 481	82,7	78,9	13,0	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
3 797	111	716	229	3 753	85	190	112	3 325	85,9	-	9,6	14
12 308	562	1 875	624	12 365	334	75	540	11 081	85,6	75,5	8,4	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
247 833	9 737	16 786	9 695	241 494	11 739	6 157	9 700	230 956	83,8	78,2	10,5	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
7 687	492	283	352	7 666	422	28	362	7 765	85,9	95,3	27,3	19
<b>255 831</b>	<b>10 238</b>	<b>17 072</b>	<b>10 091</b>	<b>249 489</b>	<b>12 162</b>	<b>6 185</b>	<b>10 091</b>	<b>238 681</b>	<b>84,0</b>	<b>78,5</b>	<b>11,1</b>	<b>20</b>

**2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach funktioneller Stellung  
und Größenklassen der Bettenkapazität  
Anzahl**

Krankenhäuser	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte						Nichthaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich		
		zu- sammen	dar. Teilzeit- be- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>												
Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten												
unter 150	8	109	17	16	28	15	50	94	31	5	8	-
150 - 250	8	258	10	41	53	45	119	243	27	1	20	-
250 - 300	3	95	-	14	25	11	45	93	4	-	14	-
300 - 400	3	186	17	24	40	29	93	180	9	-	23	-
400 und mehr	6	897	58	49	105	254	489	872	3	-	103	6
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>1 545</b>	<b>102</b>	<b>144</b>	<b>251</b>	<b>354</b>	<b>796</b>	<b>1 481</b>	<b>74</b>	<b>6</b>	<b>168</b>	<b>6</b>

**3. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	6 373	1 141	5 232	1 818	43	1 775
dar.: Krankenschwestern/-pfleger	28	5 437	1 083	4 354	1 449	32	1 417
Krankenpflegehelfer/-innen	25	216	34	182	67	1	66
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	17	526	4	522	174	-	174
Medizinisch-technischer Dienst	28	2 069	282	1 787	724	31	693
dar.: Med.-techn. Assistenten/-innen	11	92	7	85	31	-	31
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	23	170	18	152	45	-	45
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	23	337	27	310	113	1	112
Apothekenpersonal	11	84	19	65	28	1	27
Krankengymnasten/-innen	25	136	26	110	30	4	26
Funktionsdienst	26	1 426	447	979	349	9	340
dar.: Personal im Operationsdienst	23	467	128	339	85	-	85
Personal in der Anästhesie	22	202	136	66	20	-	20
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	16	202	49	153	66	2	64
Hebammen/Entbindungspfleger	11	78	-	78	33	-	33
sonstiges Personal im Funktionsdienst	21	238	61	177	81	3	78
Klinisches Hauspersonal	16	986	12	974	377	1	376
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	27	1 750	459	1 291	601	15	586
Technischer Dienst	28	363	357	6	5	4	1
Verwaltungsdienst	28	1 001	431	570	205	17	188
Sonderdienste	25	163	61	102	53	4	49
dar.: Sozialarbeiter/-innen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Personal	19	237	115	122	33	17	16
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>14 368</b>	<b>3 305</b>	<b>11 063</b>	<b>4 165</b>	<b>141</b>	<b>4 024</b>

**4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 1995**

Einrichtungen, Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilita- tionseinrich- tungen - Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungs- grad der Betten	Verweil- dauer
	Anzahl				Prozent	Tage
	1	2	3	4	5	6

**nach Größenklassen der Bettenkapazität**

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten						
unter 50	6	189	44 199	1 205	64,1	36,7
50 - 100	4	277	94 007	1 624	93,0	57,9
100 - 250	5	861	288 215	6 403	91,7	45,0
250 und mehr	4	1 749	617 541	19 261	96,7	32,1
<b>Insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>3 076</b>	<b>1 043 962</b>	<b>28 492</b>	<b>93,0</b>	<b>36,6</b>

**nach Fachabteilungen**

<b>Fachabteilungen</b>						
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	10	824	268 291	8 790	89,2	30,5
dar.: Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	1	.	.	.	.	.
Kardiologie	1	.	.	.	.	.
Lungen- und Bronchialheilkunde	1	.	.	.	.	.
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-
Neurologie	4	389	133 922	3 529	94,3	37,9
Orthopädie	5	1 056	365 027	12 117	94,7	30,1
dar.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie	5	381	126 889	1 220	91,2	104,0
dar.: Suchtkrankheiten	4	316	103 536	992	89,8	104,4
Psychosomatik	3	426	149 833	2 837	96,4	52,8
sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>3 076</b>	<b>1 043 962</b>	<b>28 492</b>	<b>93,0</b>	<b>36,6</b>

**5. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 bis 1995**

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1992	1993	1994	1995
Typhus abdominalis	1	1	2	-
Paratyphus A, B und C	-	4	1	3
Diphtherie	-	-	-	-
Shigellenruhr	30	7	13	5
Enteritis infectiosa	4 002	2 525	3 000	2 921
Meningitis/Encephalitis	34	31	61	68
Hepatitis infectiosa	137	205	250	166
Sonstige Krankheiten	26	18	24	23
<b>Insgesamt</b>	<b>4 230</b>	<b>2 791</b>	<b>3 351</b>	<b>3 186</b>

## 6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1989 bis 1995

Jahr	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			insgesamt		davon					
	mit Bakteriennachweis				ohne Bakteriennachweis					
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
<b>Männlich</b>										
1989	126	24,8	113	22,2	84	16,5	29	5,7	13	2,6
1990	97	18,9	85	16,6	64	12,5	21	4,1	12	2,3
1991	109	21,0	97	18,7	78	15,1	19	3,7	12	2,3
1992	103	19,8	92	17,7	76	14,6	16	3,1	11	2,1
1993	115	21,9	107	20,4	84	16,0	23	4,4	8	1,5
1994	103	19,6	93	17,7	68	12,9	25	4,8	10	1,9
1995	90	17,1	86	16,4	67	12,8	19	3,6	4	0,8
<b>Weiblich</b>										
1989	61	11,1	52	9,5	33	6,0	19	3,5	9	1,6
1990	48	8,7	33	6,0	22	4,0	11	2,0	15	2,7
1991	43	7,7	33	5,9	23	4,1	10	1,8	10	1,8
1992	58	10,4	45	8,1	35	6,3	10	1,8	13	2,3
1993	56	10,0	41	7,3	24	4,3	17	3,0	15	2,7
1994	58	10,4	47	8,4	38	6,8	9	1,6	11	2,0
1995	54	9,7	37	6,6	29	5,2	8	1,4	17	3,0
<b>Insgesamt</b>										
1989	187	17,7	165	15,6	117	11,1	48	4,5	22	2,1
1990	145	13,6	118	11,1	86	8,1	32	3,0	27	2,5
1991	152	14,2	130	12,1	101	9,4	29	2,7	22	2,1
1992	161	15,0	137	12,7	111	10,3	26	2,4	24	2,2
1993	171	15,8	148	13,7	108	10,0	40	3,7	23	2,1
1994	161	14,8	140	12,9	106	9,8	34	3,1	21	1,9
1995	144	13,3	123	11,3	96	8,9	27	2,5	21	1,9

### Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für die Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden. Das Angebot des freiwilligen 10. Schuljahres läuft aus.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten; die 4-stufige Realschule läuft aus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aufgenommen werden.

In der **Sekundarschule** werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10 unterrichtet. Die Schule vermittelt den Hauptschulabschluß bzw. einen mittleren Bildungsabschluß. Absolventen des Realschulbildungsganges können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in

ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistig-behinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technische Gmnasium** in Völklingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Berufsabschluß). Der Berufsschulabschluß schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluß ein.

In der **Berufsfachschule** werden Schülerinnen und Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schülerinnen und Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen mittleren Bildungsabschluß vermittelt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene

Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

Im Saarland bestehen an Hochschulen: **die Universität des Saarlandes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft** (Fachhochschule), **die Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater, die Hochschule der Bildenden Künste - Saar** sowie **die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit Saarbrücken, die Fachhochschule für Verwaltung und die private Fachhochschule für Bergbau.**

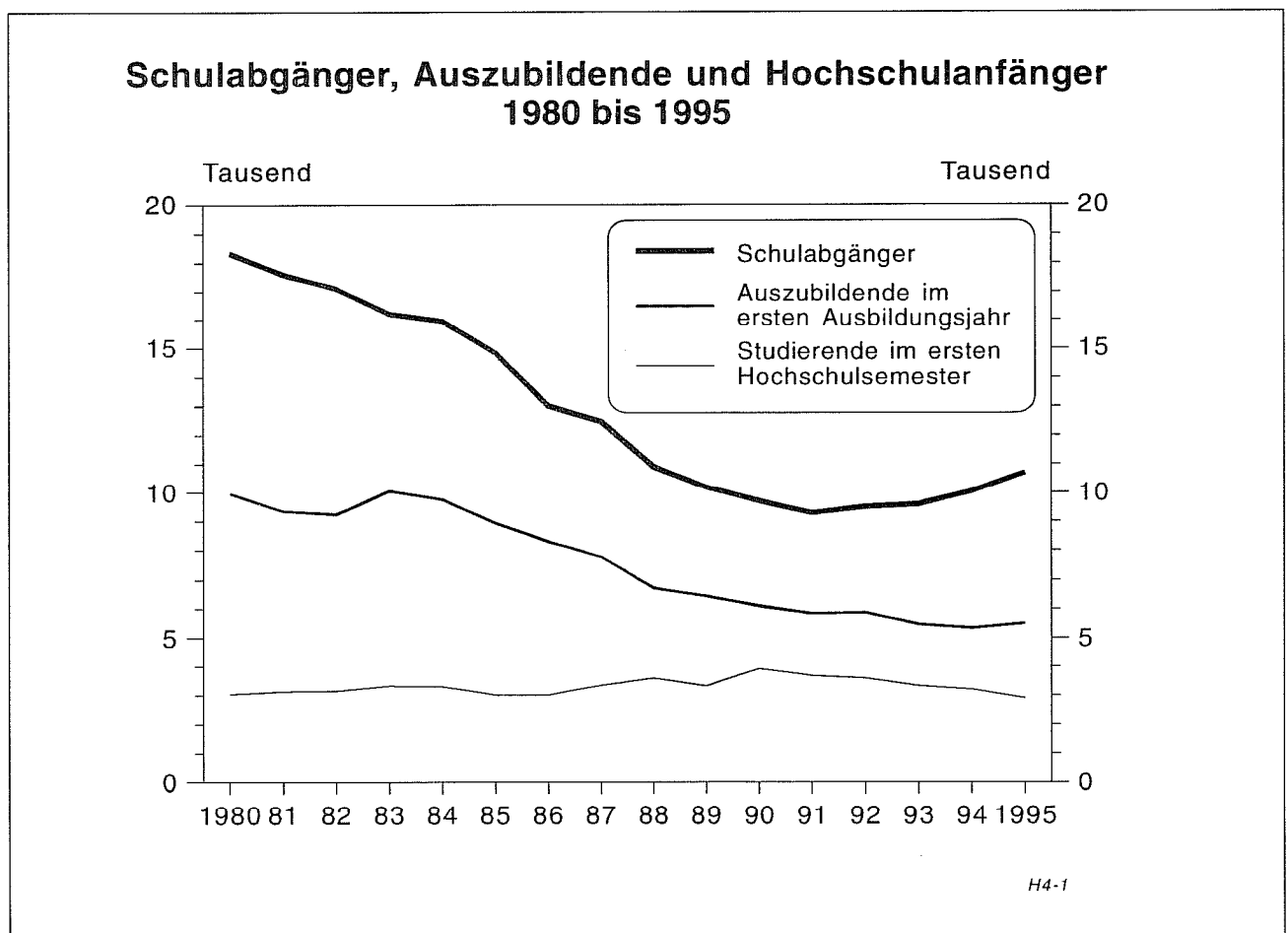
**Weiterbildung** hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG) vom 17. Januar 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1994 zählen die vier Landesorganisationen

- Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,
- Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- "ARBEIT UND LEBEN" - Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.

mit den ihnen angeschlossenen Einrichtungen sowie die auf Landesebene tätigen Institutionen

- Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,
- Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,
- Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



## 1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1995/96

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausl.	insgesamt	weiblich
Grundschulbereich	1980/81	.	1 858	43 165	2 775	.	.
	1990/91	.	2 106	41 411	2 959	.	.
	1994/95	.	2 106	44 155	3 896	.	.
	1995/96	.	2 145	45 362	4 310	.	.
Hauptschulbereich	1980/81	.	1 600	39 385	1 742	.	.
	1990/91	.	741	15 271	2 019	.	.
	1994/95	.	446	9 731	1 696	.	.
	1995/96	.	369	7 959	1 602	.	.
davon:							
Grundschulen	1980/81	204	1 383	31 966		1 412	846
	1990/91	240	1 851	36 223	2 654	2 038	1 238
	1994/95	246	1 882	39 418	3 521	1 969 <sup>4)</sup>	1 253 <sup>4)</sup>
	1995/96	244	1 915	40 506	3 905	2 000 <sup>4)</sup>	1 307 <sup>4)</sup>
Hauptschulen	1980/81	58	853	21 609		1 148	454
	1990/91	47	431	9 005	1 237	671	244
	1994/95	39	300	6 585	1 166	473 <sup>4)</sup>	173 <sup>4)</sup>
	1995/96	38	258	5 589	1 163	376 <sup>4)</sup>	135 <sup>4)</sup>
Grund- und Hauptschulen	1980/81	72	1 222	28 975		1 476	732
	1990/91	34	565	11 454	1 087	736	354
	1994/95	27	370	7 883	905	466 <sup>4)</sup>	235 <sup>4)</sup>
	1995/96	27	341	7 226	844	395 <sup>4)</sup>	214 <sup>4)</sup>
Gesamtschulen	1980/81	2	66	1 893	77	97	29
	1990/91	11	240	6 252	446	547	259
	1994/95	15	342	9 348	651	669 <sup>4)</sup>	341 <sup>4)</sup>
	1995/96	15	355	9 837	751	685	345
Freie Waldorfschulen	1980/81	1	11	341	8	20	10
	1990/91	2	22	806	15	71	33
	1994/95	3	31	961	22	88	41
	1995/96	3	31	962	19	92	42
Schulen für Behinderte	1980/81	57	473	5 595	283	616 <sup>3)</sup>	335 <sup>2)</sup>
	1990/91	46	323	2 619	245	577 <sup>2)</sup>	317 <sup>2)</sup>
	1994/95	41	336	3 019	386	625 <sup>2)</sup>	365 <sup>2)</sup>
	1995/96	41	344	3 126	441	666 <sup>2)</sup>	398 <sup>2)</sup>
Sekundarschulen	1994/95	29	225	5 748	555	281 <sup>4)</sup>	141 <sup>4)</sup>
	1995/96	29	315	8 030	755	452 <sup>4)</sup>	214 <sup>4)</sup>
Realschulen	1980/81	37	707	20 978	338	1 055	523
	1990/91	33	566	13 766	623	996	518
	1994/95	30	561	15 362	687	914	496
	1995/96	30	540	14 816	646	887	486
Gymnasien	1980/81	37	1 001	33 043	351	1 864	533
	1990/91	37	824	24 561	616	1 848	538
	1994/95	37	841	26 025	633	1 750	549
	1995/96	37	836	26 203	650	1 728	558
Abendrealschulen	1990/91	4	11	230	11	1	1
	1994/95	2	8	230	21	1	1
	1995/96	2	8	204	15	1	1
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1980/81	3	23	416	3	12	1
	1990/91	3	11	370	6	20	7
	1994/95	3	8	287	7	15	3
	1995/96	3	8	272	9	14	2
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>471</b>	<b>5 739</b>	<b>144 816</b>	<b>5 577</b>	<b>7 700</b>	<b>3 463</b>
	1990/91	<b>457</b>	<b>4 844</b>	<b>105 286</b>	<b>6 940</b>	<b>7 526<sup>3)</sup></b>	<b>3 522<sup>3)</sup></b>
	1994/95	<b>472</b>	<b>4 904</b>	<b>114 866</b>	<b>8 554</b>	<b>7 271<sup>3)</sup></b>	<b>3 611<sup>3)</sup></b>
	1995/96	<b>469</b>	<b>4 951</b>	<b>116 771</b>	<b>9 198</b>	<b>7 315<sup>3)</sup></b>	<b>3 716<sup>3)</sup></b>

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freie Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11, da in den Klassenstufen 12 und 13 Kurssystem. 2) Einschließlich Fachlehrer/-innen an Schulen für Behinderte und pädagogische Unterrichtshilfen. 3) Einschließlich Lehrpersonen an der Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (1990/91 z = 21, w = 13; 1994/95 z = 20, w = 13; 1995/96 z = 19, w = 14). 4) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.



2. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1995/96

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen										Kombi-klassen
			ins-ges.	weib-lich	ins-ges.	weib-lich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980/81	334	3 458	4 248	2 283	82 550	39 691	9 592	9 674	11 179	11 986	8 204	8 331	7 650	7 745	7 392	-	797
1990/91	321	2 847	3 870	1 973	56 682	27 071	10 178	10 305	10 241	10 291	2 894	3 077	2 991	2 932	2 934	349	490
1995/96	309	2 514	3 194	1 837	53 321	25 712	11 604	11 473	11 273	10 681	806	923	1 232	1 856	2 831	254	388

3. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1995/96

Jahr Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Schulkinder nach Schulbesuchsjahren										10. u. höher	
			ins-ges.	weib-lich	ins-ges.	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
						männl.	weibl.											
1980/81	57	473	633 <sup>1)</sup>	344 <sup>1)</sup>	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245	
1990/91	46	323	598 <sup>1)</sup>	325 <sup>1)</sup>	2 619	1 627	992	106	58	83	140	136	176	186	193	179	1 362 <sup>2)</sup>	
1995/96	41	344	690 <sup>1)</sup>	410 <sup>1)</sup>	3 126	2 005	1 121	72	15	29	45	40	94	125	109	124	2 473 <sup>2)</sup>	
davon am 8.09.1995 in:																		
Schulen für Lernbehinderte			19	145	288	136	1 703	1 041	662	-	-	16	39	34	94	117	102	1 184
Schulen für Geistigbehinderte			12	85	163	132	522	294	228	18	-	-	-	6	-	-	7	484
Schwerhörigenschule			1	6	14	6	48	30	18	-	-	-	-	-	-	-	-	48
Gehörlosenschule			1	5	11	3	34	19	15	-	7	-	-	-	-	-	-	27
Sprachheilschule			1	13	28	20	128	106	22	35	-	-	-	-	-	-	-	93
Sehschw.- u. Blindenschule			1	14	24	14	83	55	28	6	8	5	6	-	-	-	-	58
Schule für Erziehungshilfe			4	44	82	37	351	308	43	6	-	8	-	-	-	8	-	329
Körperbehindertenschule			2	32	80	62	257	152	105	7	-	-	-	-	-	-	-	250

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte. 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

4. Sekundarschulen 1992/93 bis 1995/96

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen												
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5		6		7		8		9		10	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1992/93	17	51	28	15	1 349	730	619	730	619	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994/95	29	225	322	165	5 748	3 208	2 540	1 160	907	1 254	970	794	663	-	-	-	-	-	-
1995/96	29	315	516	256	8 030	4 473	3 557	1 167	945	1 250	946	1 277	995	779	671	-	-	-	-

5. Realschulen 1980/81 bis 1995/96

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen												
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5		6		7		8		9		10	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1980/81	37	707	1 102	539	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 066	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1990/91	33	566	1 022	534	13 766	6 323	7 443	993	1 122	1 029	1 143	1 154	1 390	1 108	1 375	1 110	1 231	929	1 182
1995/96	30	540	933	521	14 816	7 048	7 768	1 029	1 067	1 075	1 111	1 177	1 165	1 216	1 408	1 391	1 588	1 160	1 429

6. Gymnasien 1980/81 bis 1995/96

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13
						männl.	weibl.									
1980/81	37	1 001 <sup>1)</sup>	1 988	553	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788
1990/91	37	824 <sup>1)</sup>	1 916	572	24 561	12 200	12 361	3 620	3 387	3 051	2 754	2 573	2 244	2 258	2 303	2 371
1995/96	37	836 <sup>1)</sup>	1 797	600	26 203	12 501	13 702	3 435	3 246	3 224	3 292	3 081	2 656	2 591	2 464	2 214

1) Klassenstufen 5 - 11.

7. Gesamtschulen 1980/81 bis 1995/96

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13
						männl.	weibl.									
1980/81	2	66 <sup>1)</sup>	97	29	1 893	1 037	856	398	414	410	237	289	145	-	-	-
1990/91	11	240 <sup>1)</sup>	564	271	6 252	3 397	2 855	1 410	1 343	1 166	978	1 045	242	26	23	19
1995/96	15	355	717	368	9 837	5 372	4 465	1 883	1 890	1 838	1 645	1 531	742	140	96	72

1) Klassenstufen 5 - 11.

**8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1995/96  
nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
<b>Grund- und Hauptschulen</b>						
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7
1990/91	2 847	1 582	1 036	225	4	-
1995/96	2 514	1 057	1 117	327	13	-
<b>Schulen für Behinderte</b>						
1980/81	473	459	14	-	-	-
1990/91	323	323	-	-	-	-
1995/96	344	344	-	-	-	-
<b>Sekundarschulen</b>						
1992/93	51	2	16	28	5	-
1995/96	315	15	128	167	5	-
<b>Realschulen</b>						
1980/81	707	10	104	274	263	55
1990/91	566	103	211	229	22	1
1995/96	540	29	111	284	116	-
<b>Gymnasien</b>						
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55
1990/91	712 <sup>1)</sup>	115	277	281	39	-
1995/96	724 <sup>1)</sup>	89	198	334	103	-
<b>Gesamtschulen</b>						
1990/91	238 <sup>1)</sup>	11	68	159	-	-
1995/96	348 <sup>1)</sup>	12	60	262	14	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

**9. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen  
1980/81 bis 1995/96 nach Altersgruppen und Schulformen**

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an											
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Sekundarschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	-	-	174	139	131	64	9	6
	1990/91	34	29	21	18	-	-	1	1	9	7	9	8
	1995/96	63	57	31	28	2	2	2	2	2	2	3	2
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	-	-	336	199	380	119	44	16
	1990/91	59	51	37	34	-	-	34	26	99	46	93	65
	1995/96	48	40	31	24	28	23	15	12	48	29	47	36
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	-	-	192	80	430	103	22	5
	1990/91	482	314	95	71	-	-	231	159	335	129	182	96
	1995/96	74	69	81	67	42	31	42	31	131	63	130	84
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	-	-	143	46	363	91	8	1
	1990/91	819	506	121	78	-	-	332	201	385	113	137	54
	1995/96	417	287	119	88	99	59	214	148	373	148	228	128
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	-	-	81	26	230	51	11	1
	1990/91	949	495	145	62	-	-	176	69	416	113	81	27
	1995/96	739	494	138	91	99	41	302	188	380	121	152	61
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	-	-	67	15	189	47	2	-
	1990/91	669	295	115	40	-	-	132	44	321	75	36	8
	1995/96	794	439	148	63	119	41	151	61	395	99	88	26
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	-	-	51	16	102	43	1	-
	1990/91	334	113	28	8	-	-	70	17	203	47	5	-
	1995/96	535	238	106	35	61	17	134	40	300	75	33	8
60 und mehr	1980/81	66	26	3	2	-	-	11	2	31	9	-	-
	1990/91	99	33	13	4	-	-	20	1	80	8	4	1
	1995/96	101	32	12	2	2	-	27	4	99	21	4	-
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>4 036</b>	<b>2 032</b>	<b>616<sup>1)</sup></b>	<b>335<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>1 055</b>	<b>523</b>	<b>1 864</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>29</b>
	1990/91	<b>3 445</b>	<b>1 836</b>	<b>577<sup>1)</sup></b>	<b>317<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>996</b>	<b>518</b>	<b>1 848</b>	<b>538</b>	<b>547</b>	<b>259</b>
	1995/96	<b>2 771<sup>1)</sup></b>	<b>1 656<sup>1)</sup></b>	<b>666<sup>1)</sup></b>	<b>398<sup>1)</sup></b>	<b>452<sup>1)</sup></b>	<b>214</b>	<b>887</b>	<b>486</b>	<b>1 728</b>	<b>558</b>	<b>685</b>	<b>345</b>

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

10. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1995/96

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1990/91	42	1 311	23 887	13 562	10 325
	1995/96	3,9	1 056	20 243	12 213	8 030
Berufsgrundbildungsjahr/BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr Berufsgrundschuljahr	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
	1990/91	62	111	1 859	1 133	726
	1995/96	50	106	2 103	1 308	795
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	52	276	6 063	1 889	4 174
	1990/91	49	206	4 025	1 513	2 512
	1995/96	45	196	4 430	1 748	2 682
Höhere Berufsfachschulen	1985/86	1	4	90	51	39
	1990/91	5	19	414	268	146
	1995/96	7	19	342	216	126
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1990/91	9	26	425	405	20
	1995/96	2	4	57	53	4
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1990/91	28	135	2 744	1 628	1 116
	1995/96	29	148	3 280	1 652	1 628
Fachschulen	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1990/91	21	136	3 308	2 560	748
	1995/96	21	139	2 743	1 842	901
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1990/91	42	106	1 935	300	1 635
	1995/96	43	113	2 029	507	1 522
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	1995/96	<b>236</b>	<b>1 781</b>	<b>35 227</b>	<b>19 539</b>	<b>15 688</b>

11. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1995/96

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
<b>an öffentlichen Schulen</b>						
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1990/91	1 630	522	32,0	503	163	32,4
1995/96	1 426	461	32,3	333	117	35,1
<b>an privaten Schulen</b>						
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1990/91	118	52	44,1	633	122	19,3
1995/96	154	79	51,2	668	187	28,0
<b>INSGESAMT</b>						
1980/81	<b>1 617</b>	<b>544</b>	<b>33,6</b>	<b>1 366</b>	<b>197</b>	<b>14,4</b>
1985/86	<b>1 819</b>	<b>613</b>	<b>33,7</b>	<b>1 385</b>	<b>250</b>	<b>18,0</b>
1990/91	<b>1 748</b>	<b>574</b>	<b>32,8</b>	<b>1 136</b>	<b>285</b>	<b>25,1</b>
1995/96	<b>1 580</b>	<b>540</b>	<b>34,2</b>	<b>1 001</b>	<b>304</b>	<b>30,4</b>

## 12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1995

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	darunter		1.	2.	3.	4.
		weiblich	neu abgeschl. Ausbildungsverträge				
Industrie und Handel	8 522	3 267	3 233	2 065	2 855	2 821	781
Handwerk	7 868	1 636	3 097	2 359	2 510	2 219	780
Landwirtschaft	409	79	157	108	166	135	-
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	360	164	88	88	70	167	35
Freie Berufe	2 375	2 237	854	800	780	795	-
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	253	244	106	106	80	67	-
<b>Zusammen</b>	<b>19 787</b>	<b>7 627</b>	<b>7 535</b>	<b>5 526</b>	<b>6 461</b>	<b>6 204</b>	<b>1 596</b>
Dagegen 1994	20 014	7 790	7 207	5 345	6 444	6 466	1 759
Dagegen 1993	21 433	8 597	7 660	5 469	7 145	7 032	1 787

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

## 13. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96

Wintersemester	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zusammen	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.							
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1985/86	17 252	9 796	7 456	16 141	9 173	6 968	2 032	1 042	990	1 111	623	488	253	118	135
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
1993/94	20 336	11 501	8 835	18 463	10 520	7 943	1 922	991	931	1 873	981	892	551	250	301
1994/95	19 488	11 035	8 453	17 616	10 072	7 544	1 912	994	918	1 872	963	909	530	218	312
1995/96 <sup>3)</sup>	19 254	10 776	8 478	17 284	9 781	7 503	1 714	828	886	1 970	995	975	561	220	341

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Vorläufiges Ergebnis.

## 14. Studierende<sup>\*)</sup> an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1995/96 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe <sup>1)</sup> Studienbereich	1980/81			1985/86			1990/91			1995/96 <sup>2)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen
Sprach- u. Kulturwissenschaften	3 835	1 490	404	4 371	1 534	414	4 740	1 583	491	5 320	1 807	720
darunter: Germanistik	1 016	455	274	982	382	226	1 023	387	273	1 296	414	361
Romanistik	934	220	47	999	198	59	1 039	179	66	1 058	214	113
Sport, Leibeserziehung	482	352	25	670	418	34	473	294	29	510	324	53
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4 074	2 869	233	5 188	3 318	292	6 654	4 234	358	6 196	3 878	515
darunter: Wirtschaftswissenschaften	1 712	1 314	57	2 490	1 749	82	3 848	2 668	140	3 123	2 199	243
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	151	2 320	1 373	192	2 341	1 324	195	2 441	1 347	233
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	1 841	151	3 291	2 199	143	3 851	2 555	222	3 770	2 611	264
darunter: Informatik	310	256	19	549	461	29	839	728	69	982	904	109
Chemie	585	392	48	677	478	28	745	518	41	542	395	33
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 774	1 221	129	2 278	1 353	159	2 374	1 295	187	2 077	1 100	253
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	89	15	-	106	24	1	18	6	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	474	454	27	851	769	58	1 147	1 030	106	970	879	136
Kunst, Kunstwissenschaft	323	143	10	497	181	10	544	195	19	411	177	29
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 803</b>	<b>8 385</b>	<b>979</b>	<b>17 252</b>	<b>9 796</b>	<b>1 111</b>	<b>19 801</b>	<b>11 192</b>	<b>1 412</b>	<b>19 254</b>	<b>10 776</b>	<b>1 970</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. 2) Vorläufiges Ergebnis.

15. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern  
1980/81 bis 1995/96

Wintersemester	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>a) Hochschule für Musik und Theater</b>															
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1985/86	274	147	127	248	136	112	47	22	25	26	11	15	7	1	6
1990/91	305	165	140	261	148	113	33	16	17	44	17	27	13	5	8
1994/95	326	167	159	258	141	117	29	14	15	68	26	42	21	9	12
1995/96 <sup>3)</sup>	334	169	165	255	142	113	29	15	14	79	27	52	11	6	5
<b>b) Hochschule der Bildenden Künste Saar</b>															
1989/90	178	83	95	172	83	89	22	12	10	6	-	6	3	-	3
1990/91	193	90	103	185	89	96	25	14	11	8	1	7	3	1	2
1994/95	254	122	132	233	114	119	26	12	14	21	8	13	3	1	2
1995/96 <sup>3)</sup>	235	110	125	212	100	112	14	4	10	23	10	13	5	2	3

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Vorläufiges Ergebnis.

16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern  
1980/81 bis 1995/96

Wintersemester Studienfach	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>															
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1985/86	2 628	2 096	532	2 431	1 931	500	518	406	112	197	165	32	58	51	7
1990/91	3 217	2 623	594	2 868	2 356	512	508	424	84	349	267	82	132	90	42
1994/95	3 320	2 681	639	2 882	2 348	534	388	295	93	438	333	105	117	87	30
1995/96 <sup>3)</sup>	2 968	2 406	562	2 579	2 100	479	349	276	73	389	306	83	100	74	26
<b>Wintersemester 1995/96 nach 1. Studienfach</b>															
Betriebswirtschaft	683	413	270	599	367	232	120	72	48	84	46	38	32	17	15
Wirtsch.ingenieurwesen	341	301	40	306	274	32	31	30	1	35	27	8	5	3	2
Prakt. Informatik	269	251	18	235	222	13	38	37	1	34	29	5	11	11	-
Architektur	307	167	140	286	155	131	35	15	20	21	12	9	4	1	3
Bauingenieurwesen	353	299	54	288	248	40	-	-	-	65	51	14	12	10	2
Elektrotechnik	492	476	16	416	402	14	67	66	1	76	74	2	20	19	1
Maschinenbau <sup>3)</sup>	523	499	24	449	432	17	58	56	2	74	67	7	16	13	3
<b>Katholische Hochschule für Soziale Arbeit</b>															
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	-	1	1	-
1985/86	218	62	156	216	62	154	49	12	37	2	-	2	-	-	-
1990/91	201	41	160	196	39	157	46	11	35	5	2	3	2	-	2
1994/95	229	61	168	220	59	161	56	20	36	9	2	7	3	1	2
1995/96 <sup>3)</sup>	218	72	146	213	71	142	60	16	44	5	1	4	-	-	-
<b>Private Fachhochschule für Bergbau<sup>4)</sup></b>															
1990/91	163	162	1	163	162	1	54	54	-	-	-	-	-	-	-
1994/95	89	88	1	87	86	1	21	21	-	2	2	-	1	1	-
1995/96 <sup>3)</sup>	52	52	-	50	50	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
<b>Fachhochschule für Verwaltung<sup>5)</sup></b>															
1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	-	-	-	-	-	-
1985/86	250	180	70	250	180	70	53	34	19	-	-	-	-	-	-
1990/91	142	92	50	142	92	50	43	23	20	-	-	-	-	-	-
1994/95	222	182	40	222	182	40	90	80	10	-	-	-	-	-	-
1995/96 <sup>3)</sup>	177	142	35	177	142	35	55	45	10	-	-	-	-	-	-

\*) Vorläufiges Ergebnis. 1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Umwelttechnik. 4) Studiengänge Berg-, Elektro-, Verfahrenstechnik sowie Maschinenbau. 5) Die Zunahme der Studienanfänger-Zahlen ab WS 1992/93 resultiert aus der geänderten Berechnungsmethode entsprechend dem neuen Erhebungskonzept.

## 17. Erfolgreich abgeschlossene Abschlußprüfungen in den Studienjahren 1980 bis 1995

Fächergruppe Studienbereich	Absolventen/-innen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1980			1985			1990			1995		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen
<b>a) Universität (einschließlich Promotionen)</b>												
Sprach- u. Kulturwissenschaften	326	129	70	398	131	45	319	109	21	385	97	49
darunter: Germanistik	85	39	55	75	34	37	55	19	13	81	21	33
Romanistik	76	20	7	125	21	3	93	23	3	94	7	2
Sport	39	27	1	64	45	3	52	23	2	39	26	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	408	326	9	339	245	15	541	357	34	711	449	70
darunter: Rechtswissenschaft	99	81	2	175	119	13	231	139	26	239	140	43
Betriebswirtschaftslehre	165	144	6	105	90	1	278	192	6	439	293	26
Mathematik, Naturwissenschaften	291	204	15	290	201	15	329	230	10	423	284	20
darunter: Chemie	78	63	7	66	49	5	85	70	1	94	74	3
Human-/Zahnmedizin	308	233	8	370	264	27	354	229	19	412	228	13
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	10	1	8	3	-	15	-	-	3	1	-
Ingenieurwissenschaften	36	34	1	50	47	6	106	101	9	148	130	6
Kunst	23	11	-	29	14	1	30	7	-	18	9	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 459</b>	<b>974</b>	<b>105</b>	<b>1 548</b>	<b>950</b>	<b>112</b>	<b>1 746</b>	<b>1 056</b>	<b>95</b>	<b>2 139</b>	<b>1 224</b>	<b>161</b>
darunter: Lehramtskandidaten <sup>2)</sup>	333	167	3	286	142	6	148	50	6	62	24	-
<b>b) Hochschule für Musik und Theater<sup>3)</sup></b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>64</b>	<b>35</b>	<b>11</b>
darunter: Dipl. Musiklehrer	12	5	2	11	5	-	18	7	1	14	6	2
<b>c) Hochschule der Bildenden Künste Saar</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>36</b>	<b>2</b>
darunter: Design/Gestaltung	-	-	-	-	-	-	23	9	1	57	30	-
<b>d) Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>												
Architektur, Innenarchitektur	36	28	1	32	17	1	27	15	-	42	30	2
Bauingenieurwesen	33	31	1	32	29	1	43	34	5	47	38	12
Betriebswirtschaft/EUROBIS	83	66	10	102	59	7	136	84	24	173	79	52
Design <sup>4)</sup>	22	12	1	19	9	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	48	48	6	50	49	7	69	69	11	127	122	23
Informatik	-	-	-	-	-	-	25	20	-	33	29	3
Maschinenbau	21	21	1	62	62	14	95	92	15	97	96	23
Wirtschaftsingenieurwesen	25	24	1	19	18	-	41	31	1	46	36	2
<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>268</b>	<b>230</b>	<b>21</b>	<b>316</b>	<b>243</b>	<b>30</b>	<b>436</b>	<b>345</b>	<b>56</b>	<b>565</b>	<b>430</b>	<b>117</b>
<b>e) Katholische Hochschule für Soziale Arbeit</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>f) Private Fachhochschule für Bergbau</b>												
Bergtechnik										31	31	-
Elektrotechnik										24	23	-
Maschinenbau/-technik										21	21	-
Verfahrenstechnik										-	-	-
<b>Insgesamt</b>										<b>76</b>	<b>75</b>	<b>-</b>
<b>g) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)</b>												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	39	30	-	55	33	-	30	18	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	12	12	-	13	13	-	55	53	-
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>85</b>	<b>71</b>	<b>-</b>
<b>h) HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 797</b>	<b>1 229</b>	<b>130</b>	<b>1 992</b>	<b>1 266</b>	<b>143</b>	<b>2 362</b>	<b>1 491</b>	<b>159</b>	<b>3 012</b>	<b>1 875</b>	<b>291</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995). 2) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 3) Bis 1992 ohne Schulmusik. 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (1995 = 106).

18. Personalstand an den Hochschulen 1980 bis 1995

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal					
	insgesamt <sup>1)</sup>	hauptberufliches Personal				nebenberufliches Personal		insgesamt <sup>4)</sup>	hauptberufliches Personal <sup>5)</sup>	davon			Stellen lt. Haushaltsplan <sup>2b)</sup>
		zusammen	darunter		Stellen lt. Haushaltsplan <sup>2a)</sup>	zusammen <sup>1)</sup>	dar. Lehrbeauftragte <sup>3)</sup>			Verwaltungs- und Bibliothekspersonal	Techn., Sonst. und Pflegepersonal	Arbeiter, Auszubildende	
			Professoren/-innen	Teilzeitbeschäftigte									
<b>Universität</b>													
1980	1 839	1 456	293	264	1 214	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525	3 782
1985	2 144	1 592	287	350	1 273	552	398	4 538	4 538	1 033	1 890	1 615	3 834
1990	2 359	1 749	290	343	1 399	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723	4 601
1993	2 700	1 978	277	454	1 402	722	495	5 896	5 896	1 044	3 180	1 672	4 738
1994	2 955	1 977	275	475	1 441	978	700	5 660	5 660	1 065	3 038	1 557	4 569
1995	2 638	1 931	256	488	1 377	707	479	5 579	5 579	1 038	3 015	1 526	4 648
<b>darunter: Universitätskliniken<sup>6)</sup></b>													
1990	773	758	67	76	683	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404	3 689
1993	944	847	69	97	706	97	93	4 668	4 668	387	2 978	1 303	3 794
1994	1 135	844	69	105	731	291	284	4 435	4 435	394	2 839	1 202	3 618
1995	899	831	67	110	667	68	61	4 379	4 379	377	2 812	1 190	3 708
<b>Kunsthochschulen</b>													
1980	79	35	22	-	35	44	44	17	17	4	8	5	15
1985	90	35	26	-	34	55	53	20	20	8	4	8	16
1990	144	46	37	-	49	98	96	41	41	15	12	14	36
1993	168	52	41	5	52	116	116	41	41	11	16	14	34
1994	170	51	42	3	53	119	119	48	48	19	17	12	35
1995	164	50	42	5	55	114	114	48	48	21	15	12	40
davon HS für Musik und Theater	111	31	27	4	35	80	80	24	24	12	4	8	18
HS der Bildenden Künste	53	19	15	1	20	34	34	24	24	9	11	4	22
<b>Fachhochschulen</b>													
1980	191	106	102	-	109	85	85	80	80	35	15	30	82
1985	372	113	106	-	115	259	259	97	97	37	27	33	93
1990	430	119	114	-	127	311	308	132	131	42,5	49,5	39	123
1993	521	125	116	-	131	396	387	171	171	63	70	38	142
1994	498	123	115	-	128	375	367	171	171	64	70	37	140
1995	388	126	116	-	130	262	262	164	164	60	68	36	134
davon:													
HS für Technik und Wirtschaft	209	97	97	-	103	112	112	147	147	48	63	36	119
Katholische H für Soziale Arbeit	54	10	10	-	12	44	44	6	6	5	1	-	6
FH Bergbau	35	11	9 <sup>7)</sup>	-	11	24	24	5	5	1	4	-	5
Verwaltungs-FH	90	8	-	-	4	82	82	6	6	6	-	-	4
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>													
1980	2 109	1 597	417	264	1 358	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560	3 879
1985	2 606	1 740	419	350	1 422	866	710	4 655	4 655	1 078	1 921	1 656	3 943
1990	2 933	1 914	441	343	1 575	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776	4 760
1993	3 389	2 155	434	459	1 585	1 234	998	6 108	6 108	1 118	3 266	1 724	4 914
1994	3 623	2 151	432	478	1 622	1 472	1 186	5 879	5 879	1 148	3 125	1 606	4 744
1995	3 190	2 107	414	493	1 562	1 083	855	5 791	5 791	1 119	3 098	1 574	4 822

1) Aus Vergleichsgründen ab 1992 ohne studentische Hilfskräfte a) 1995 = 1 069. 2) Einschließlich nicht besetzter Stellen; 1995 insgesamt a) 29 b) 154.  
 3) Ohne nicht vergütete Lehraufträge, 1993 und 1995 Untererfassung. 4) 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die von 1982 bis 1991 nicht mehr erfaßt wurden. 5) Darunter 1995 insgesamt 1 486 Teilzeitbeschäftigte. 6) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 7) Dozenten, die Professoren-Aufgaben wahrnehmen.

## 19. Anerkannte Einrichtungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung im Saarland 1995

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in 1 000 DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	-	-	-	-	-	-	514
VHS Stadtverband Saarbrücken, Saarbrücken	2 510	22 578	77 101	509	14 154	2 163	7 481
VHS Sulzbach e.V., Sulzbach	143	1 684	4 020	88	4 601	171	434
Volkshochschule Völklingen, Völklingen	350	3 944	9 893	38	1 059	99	1 158
Volkshochschule Merzig-Wadern e.V., Merzig	659	6 725	25 467	29	680	175	2 080
Volkshochschule Illingen e.V., Illingen	195	2 378	4 797	47	3 110	133	229
Volkshochschule Neunkirchen e.V., Neunkirchen	235	3 036	7 661	23	656	56	569
Kreisvolkshochschule Neunkirchen, Ottweiler	271	2 978	7 185	55	1 519	114	602
Volkshochschule Dillingen e.V., Dillingen	472	6 412	22 875	3	370	21	3 654
Volkshochschule Lebach e.V., Lebach	156	2 695	15 288	12	1 709	24	1 152
Volkshochschule Saarlouis, Saarlouis	399	4 438	6 682	36	1 503	88	704
Kreisvolkshochschule Saarlouis, Saarlouis	827	9 013	18 095	40	1 183	212	1 221
Volkshochschule Homburg e.V., Homburg	186	2 616	4 812	32	1 516	64	286
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises, Homburg	690	8 393	17 059	172	4 238	519	1 176
Volkshochschule St. Ingbert, St. Ingbert	416	5 565	12 156	84	1 976	174	764
Volkshochschule St. Wendel e.V., St. Wendel	184	2 675	4 366	2	224	5	226
Kreis-VHS St. Wendel, St. Wendel	546	5 895	15 724	76	1 005	170	1 087
<b>Volkshochschulen zusammen</b>	<b>8 239</b>	<b>91 025</b>	<b>253 181</b>	<b>1 246</b>	<b>39 503</b>	<b>4 188</b>	<b>23 344</b>
Katholische LAG für Erwachsenenbildung, Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	344
Kath. Erwachsenenbild. der Region Saarbrücken	615	10 605	20 760	540	14 582	1 584	1 028
Kath. Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V.	115	1 210	3 109	19	259	52	331
Christliche Erwachsenenbildung e.V., Merzig	903	10 447	40 518	431	11 352	1 260	6 511
Kath. Familienbildungsstätte Neunkirchen e.V.	524	6 742	14 046	82	1 492	176	3 457
Kath. Erwachsenenbild. Region Schaumberg-Blies, NK	1 012	16 926	27 578	1 129	33 092	3 106	626
Kath. Erwachsenenbild. im Kreis Saarlouis e.V.	841	11 710	46 948	553	15 907	1 629	5 316
Kath. Bildungsw. im Dekanat Saarpfalz e.V., St. Ingbert	131	2 042	3 128	378	9 953	1 132	350
<b>Einrichtungen der Kath. Kirche zusammen</b>	<b>4 141</b>	<b>59 682</b>	<b>156 087</b>	<b>3 132</b>	<b>86 637</b>	<b>8 939</b>	<b>17 966</b>
LAG für Ev. Erwachsenenbildung e.V., Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	108
Evangelische Akademie im Saarland e.V., Saarbrücken	227	3 323	19 528	786	18 290	2 360	553
Evang. Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V.	162	1 695	4 400	-	-	-	340
<b>Einrichtungen der Evang. Kirche zusammen</b>	<b>389</b>	<b>5 018</b>	<b>23 928</b>	<b>786</b>	<b>18 290</b>	<b>2 360</b>	<b>1 002</b>
Arbeit- und Leben, Landesarbeitsgem. für politische Bildung, Saarbrücken	-	-	-	-	-	-	3
Bildungsw. Saarland e.V. Arbeit und Leben, Saarbrücken	57	947	3 141	6	104	18	820
Arbeit und Leben Örtl. AG für politische Bildung, Neunkirchen	108	1 298	2 970	42	478	84	350
<b>Arbeit und Leben zusammen</b>	<b>165</b>	<b>2 245</b>	<b>6 111</b>	<b>48</b>	<b>582</b>	<b>102</b>	<b>1 173</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft ländl. Erw.-Bildung</b>	<b>117</b>	<b>1 887</b>	<b>2 032</b>	<b>420</b>	<b>10 962</b>	<b>996</b>	<b>125</b>
Europäische Akademie Otzenhausen e.V., Sbr.	136	3 902	4 872	1	28	2	5 027
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden	45	731	1 840	-	-	-	1 813
<b>Einrichtungen der allgem./polit. Weiterb. zusammen</b>	<b>13 232</b>	<b>164 490</b>	<b>448 051</b>	<b>5 633</b>	<b>156 002</b>	<b>16 587</b>	<b>50 453</b>

1) Und sonstige kurzfristige Veranstaltungen.



## 20. Anerkannte Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung im Saarland 1995

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in 1 000 DM
	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes, Saarbrücken	2	132	566	-	-	-	52
Handwerkskammer des Saarlandes, Saarbrücken	300	4 541	35 510	-	-	-	5 239
Landwirtschaftskammer für das Saarland, Saarbrücken	2	21	1 440	-	-	-	-
Apothekerkammer des Saarlandes, Saarbrücken	2	45	100	11	740	27	102
Berufsbildungsw. Gem. Bildungseinr. d. DGB, Sbr.	61	1 334	21 138	-	-	-	5 532
Betriebl. Weiterbild.-einrichtung d. Halberger Hütte	34	158	1 042	18	128	91	198
Berufsförderungswerk Saarland GmbH, Saarbrücken	212	3 121	39 554	-	-	-	4 910
REFA Landesverband Saar e.V., Saarbrücken	10	141	1 052	1	15	5	297
Saarl. KFZ-Verband, Saarbrücken	4	37	316	-	-	-	33
Ausbildungszentr. Sanitär Heizung u. Klempnerhandw.	6	65	394	-	-	-	43
Ausbildungszentrum AGV Bau Saar GmbH, Saarbrücken	22	731	610	-	-	-	182
Zentrale f. Produktivität u. Technologie Saar e.V.	166	2 348	4 714	51	1 374	350	1 176
Neue Arbeit Saar gGmbH, Saarbrücken	22	613	7 697	-	-	-	9 757
Taylorix Inst. f. Berufl. Bildung e.V., Saarbrücken	14	270	7 280	-	-	-	-
ZF-Getriebe GmbH Organisationsber. Bildungswesen	10	100	336	-	-	-	120
Ausbildungszentrum Burbach gGmbH, Saarbrücken	68	495	13 816	-	-	-	988
Saarbergwerke AG Fachabt. Weiterbildung, Sbr.	3	72	120	-	-	-	2 019
Christliches Erwachsenenbildung -Fortbildungswerk	32	746	29 901	-	-	-	5 313
GPW-Gesellsch. f. Personalentwicklung u. Weiterbild.	47	626	1 750	-	-	-	5 500
FESTO-Lernzentrum Saar GmbH, St. Ingbert-Rohrbach	96	1 184	6 580	-	-	-	2 400
Schornsteinfeger-Innung f. d. Saarland, St. Ingbert	4	170	216	50	1 250	200	34
<b>Einrichtungen der berufl. Weiterbildung zus.</b>	<b>1 117</b>	<b>16 950</b>	<b>174 132</b>	<b>131</b>	<b>3 507</b>	<b>673</b>	<b>43 902</b>

1) Und sonstige kurzfristige Veranstaltungen.

## 21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1996

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder		Betreuungspersonal					
			insgesamt	dar. männlich	insgesamt	davon				nicht ausgebildete Kräfte und Vorpraktikanten/-innen
						Sozialpädagog. Jugendleiter/-innen Lehrer/-innen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpfleger/-innen	Praktikanten/-innen	
<b>Kindergärten</b>										
1980	401	1 160	26 923	13 880	1 996	4	950	660	284	98
1985	408	1 216	28 177	14 194	2 337	9	1 130	700	166	332
1990	418	1 274	29 479	15 201	2 511	12	1 396	744	172	187
1995	452	1 412	32 840	16 908	3 364	31	1 828	974	176	355
1996	456	1 430	33 291	17 148	3 545	23	1 904	1 004	218	396
<b>Kinderhorte<sup>1)</sup></b>										
1980	20	40	618	333	84	17	31	22	11	2
1985	25	36	688	359	114	22	42	26	6	18
1990	18	31	606	319	80	21	38	8	4	9
1995	32	57	868	420	116	21	71	9	8	7
1996 <sup>2)</sup>	44	74	1 210	590	154	30	95	2	7	20
<b>Kinderkrippen - Krabbelstuben</b>										
1990	12	14	183	100	44	1	21	17	2	3
1995	37	55	506	275	83	-	41	35	2	5
1996	38	50	510	292	105	-	50	44	1	10
<b>Einrichtungen für das behinderte Kind</b>										
1980	13	45	259	144	82	3	29	26	22	2
1985	15	52	293	149	88	4	30	31	3	30
1990	15	57	370	201	115	9	51	29	1	25
1995	14	59	384	212	144	10	80	17	5	32
1996	14	59	397	221	146	10	78	24	3	31

1) Bis 1996 einschließlich Kinderkrippen/Krabbelstuben; getrennter Nachweis erst ab 1987 möglich. 2) Einschließlich betreuende Halbtagsgrundschulen.

22. Sportanlagen<sup>\*)</sup> im Saarland am 31. Dezember 1993

Art der Sportanlagen	Stadt- verband Saarbr.	Landkreis					Saarland zusammen	
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel		
<b>Gedeckte Anlagen</b>								
Turn- und Sporthallen	Anzahl	183	45	90	109	99	55	581
	Nutzfläche qm	81 594	23 043	38 179	50 323	46 866	24 027	264 032
Hallenbäder und Hallenbadteile in	Anzahl	28	8	5	9	12	7	69
Kombibädern	Wasserfläche qm	6 939	2 028	1 385	3 460	1 990	19 066	
<b>Ungedeckte Anlagen</b>								
Sport- und Schulsportplätze	Anzahl	145	69	56	90	92	75	527
	Spielfelder qm	1 004 560	418 773	385 692	581 508	586 529	419 812	3 396 874
Freibäder und Freibadteile von	Anzahl	11	4	6	13	5	6	45
Kombibädern (ohne								
Naturbäder)	Wasserfläche qm	18 225	4 910	9 624	30 986	7 484	22 152	93 381
<b>Spezielle gedeckte Anlagen</b>								
Reithallen (ab 20 x 40 m)	Anzahl	10	4	6	5	9	5	39
Kegelsportanlagen (einschl. Bowling)	Anzahl	56	41	26	50	26	11	210
Eissporthallen	Anzahl	1	-	-	1	-	-	2
	Lauffläche qm	2 250	-	-	1 800	-	-	4 050
Tennishallen	Anzahl	28	11	5	19	9	8	80
	Plätze	68	23	10	35	19	17	172
Squashhallen	Anzahl	9	6	1	3	2	3	24
	Plätze	44	23	2	16	7	10	102
Rollschuhbahnen	Anzahl	1	-	-	-	1	-	2
<b>Spezielle ungedeckte Anlagen<sup>1)</sup></b>								
Tennisplätze	Anzahl	255	106	81	179	132	101	854
Schießsportanlagen (einschl.								
gedeckte Anlagen)	Anzahl	40	28	22	30	32	17	169
Schießbahnen	Anzahl	786	257	86	293	255	116	1 793
Reitanlagen,-plätze								
(ungedeckte Anlagen)	Anzahl	13	14	8	7	17	7	66

Quelle: Ministerium für Bildung und Sport. \*) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich). 1) Einschließlich zwei Radrennbahnen, 23 Minigolfplätze, fünf Golfplätze, 29 Trimmanlagen, 16 Wassersportanlagen, vier Anlagen zum Segeln, sieben zum Rudern, acht zum Kanusport (darunter sechs kombinierte Anlagen zum Ruder- und Kanusport), vier Ski-Loipen und sieben Naturbäder (soweit Sanitäranlagen und/oder Aufsicht vorhanden).

**23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1996**

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 26 Jahre		Erwachsene			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	27 bis 40		ab 41 Jahre	
								männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	40	1 510	1 346	35	5	193	28	495	73	623	58
Badminton	67	3 988	2 261	430	469	723	562	693	477	415	219
Bahnengolf	7	331	218	12	11	32	22	58	43	116	37
Basketball	35	2 943	2 126	618	259	941	370	375	129	192	59
Bergsteigen/Ski	61	11 217	6 461	609	517	1 098	841	1 805	1 433	2 949	1 965
Billard	88	5 392	4 133	385	308	794	268	1 335	358	1 619	325
Boule	53	1 429	1 042	46	13	95	38	280	122	621	214
Boxen	8	793	727	114	9	261	19	192	22	160	16
Eislauf/Rollsport	6	951	445	89	191	142	151	65	52	149	112
Fechten	11	641	398	122	63	85	73	72	45	119	62
Fischen	35	1 464	1 298	424	78	645	65	118	15	111	8
Fußball	400	115 180	99 885	18 947	1 891	16 754	2 187	26 087	5 373	38 097	5 844
Gewichtheben	4	757	639	42	4	226	21	262	80	109	13
Golf	4	1 958	1 149	76	69	141	77	216	156	716	507
Handball	97	13 743	8 951	2 008	1 563	1 989	1 320	2 449	1 182	2 505	727
Hockey	4	249	176	49	18	66	43	48	9	13	3
Judo	57	4 745	3 267	1 578	794	883	367	527	202	279	115
Kanu	12	1 520	988	130	92	177	109	203	103	478	228
Karate	49	4 150	2 780	1 139	552	804	422	632	309	205	87
Kegeln	100	4 515	3 199	71	50	362	201	1 039	442	1 727	623
Kneipp-Vereine	66	21 374	5 941	530	1 004	405	995	874	2 070	4 132	11 364
Kraftsport (Ringen)	23	4 011	3 330	729	138	643	96	657	174	1 301	273
Lebensrettung	57	15 024	8 087	3 192	3 088	1 847	1 514	1 425	1 005	1 623	1 330
Leichtathletik	137	13 614	7 425	2 066	2 071	1 471	1 269	1 446	1 241	2 442	1 608
Moderner Fünfkampf	3	39	18	6	8	4	8	5	3	3	2
Motorsport	25	2 831	2 267	266	88	383	114	770	185	848	177
Motorboot-Sport	8	518	371	9	15	25	12	86	22	251	98
Radfahren	73	4 464	3 410	221	143	492	153	1 089	327	1 608	431
Reiten	99	11 920	4 106	450	2 461	526	2 297	1 141	1 945	1 989	1 111
Rudern	4	825	543	38	21	147	64	112	82	246	115
Schach	60	1 577	1 472	139	39	275	23	480	25	578	18
Schützen	178	16 220	13 410	527	204	1 829	429	3 816	885	7 238	1 292
Schwimmen	28	7 436	3 794	1 956	1 990	622	526	539	463	677	663
Segeln	7	1 060	761	66	44	160	88	195	57	340	110
Sportakrobatik	7	728	253	74	261	31	98	78	72	70	44
Squash	19	538	414	8	4	73	26	268	80	65	14
Tanzsport	36	4 096	1 507	168	897	368	686	413	479	558	527
Tauchen	23	1 353	914	47	46	125	73	490	232	252	88
Tennis	194	40 406	24 190	3 877	2 722	5 092	3 331	5 289	3 893	9 932	6 270
Tischtennis	168	13 396	10 033	1 873	851	2 619	868	2 300	854	3 241	790
Triathlon	40	495	429	7	3	117	24	199	30	106	9
Turnen	351	78 447	25 607	8 106	15 428	3 078	6 246	4 654	12 590	9 769	18 576
Versehrtensport	92	5 373	3 769	46	37	135	98	363	198	3 225	1 271
Volleyball	143	7 538	3 660	424	842	1 033	1 494	1 428	1 093	775	449
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 979</b>	<b>430 759</b>	<b>267 200</b>	<b>51 749</b>	<b>39 361</b>	<b>47 911</b>	<b>27 716</b>	<b>65 068</b>	<b>38 630</b>	<b>102 472</b>	<b>57 852</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland.

## 24. Saarländisches Staatstheater 1992/93 bis 1994/95

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher					
				insgesamt			je Vorstellung		
	1992/93	1993/94	1994/95	1992/93	1993/94	1994/95	1992/93	1993/94	1994/95
<b>Großes Haus</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	80	71	88	59 586	48 166	68 010	745	678	773
Operetten/Musicals	49	43	46	41 034	35 845	39 674	837	834	862
Schauspiele	42	49	44	30 690	38 364	30 258	731	783	688
Konzerte <sup>1)</sup>	14	16		10 804	12 723		772	795	
Ballette	18	23	25	15 253	17 429	17 999	847	758	720
Kindertheater	22	32	17	18 426	24 621	11 949	838	769	703
sonstige Veranstaltungen	4	3	3	3 018	2 064	2 307	755	688	769
b) auswärtige Vorstellungen	21	17	21	12 836	13 282	16 496	611	781	786
2. Gastspiele fremder Ensembles	4	3	9	2 823	2 297	4 813	706	766	535
<b>Zusammen</b>	<b>254</b>	<b>257</b>	<b>253</b>	<b>194 470</b>	<b>194 791</b>	<b>191 506</b>	<b>766</b>	<b>758</b>	<b>757</b>
<b>Theater St. Arnual</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	164	111	93	12 327	8 223	7 321	75	74	79
Musicals	-	-	28	-	-	2 752	-	-	98
Arnual spezial	-	34	26	-	2 687	1 509	-	79	58
b) auswärtige Vorstellungen	2	-	3	1 241	-	386	621	-	129
2. Gastspiele fremder Ensembles	-	9	19	-	300	1 066	-	33	56
<b>Zusammen</b>	<b>166</b>	<b>154</b>	<b>169</b>	<b>13 568</b>	<b>11 210</b>	<b>13 034</b>	<b>82</b>	<b>73</b>	<b>77</b>
<b>Alte Feuerwache</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	93	59	86	19 636	13 206	17 952	211	224	209
Opern	} 20	7	8	} 4 582	1 406	1 285	} 229	201	161
Musicals		37	19		8 398	3 981		227	210
Ballette	14	29	15	2 819	5 786	3 268	201	200	218
Abo français/sonst. Vorst.	6	11	5	907	1 460	715	151	133	143
b) auswärtige Vorstellungen	8	3	7	6 102	1 245	2 615	763	415	374
2. Gastspiele fremder Ensembles	4	2	3	568	327	705	142	164	235
<b>Zusammen</b>	<b>145</b>	<b>148</b>	<b>143</b>	<b>34 614</b>	<b>31 828</b>	<b>30 521</b>	<b>239</b>	<b>215</b>	<b>213</b>
<b>Übrige Spielstätten</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort <sup>2)</sup>	19	16	45	3 638	2 342	17 831	191	146	396
b) auswärtige Vorstellungen	2	4	6	1 332	2 099	18 984	666	525	3 194
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>51</b>	<b>4 970</b>	<b>4 441</b>	<b>36 815</b>	<b>237</b>	<b>222</b>	<b>722</b>
<b>ALLE SPIELSTÄTTEN</b>									
<b>INSGESAMT</b>	<b>586</b>	<b>579</b>	<b>616</b>	<b>247 622</b>	<b>242 270</b>	<b>271 876</b>	<b>423</b>	<b>418</b>	<b>441</b>
dar.: auswärtige Vorstellungen	33	24	37	21 511	16 626	38 481	652	693	1 040
und zwar: Opern	9	5	12	5 308	3 499	8 040	590	700	670
Operetten/Musicals	6	6	6	4 865	5 038	5 427	811	840	905
Ballette	9	5	3	5 253	4 290	1 935	584	858	645
Schauspiele	5	2	8	3 872	1 074	2 937	774	537	367
sonstige Vorstellungen	4	6	8	2 213	2 725	20 142	553	454	2 518

Quelle: Saarländisches Staatstheater. 1) Seit der Spielzeit 1994/95 Kongreßhalle. 2) Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schloßkirche, Universität, Kongreßhalle, Garage.

25. Filmbesuche nach Bundesländern 1995

Bundesland	Besuche		Umsatz		Einwohner in 1 000	Besuche je Einwohner	Durch- schnitts- Eintrittspreis in DM
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000	Anteil in %			
Baden-Württemberg	15 549	12,5	151 914	12,8	10 295	1,5	9,77
Bayern	18 125	14,6	183 531	15,5	11 951	1,5	10,13
Berlin	9 074	7,3	89 449	7,6	3 470	2,6	9,86
Brandenburg	2 369	1,9	16 099	1,4	2 536	0,9	6,80
Bremen	1 436	1,2	14 256	1,2	680	2,1	9,93
Hamburg	3 922	3,2	42 290	3,6	1 707	2,3	10,78
Hessen	9 193	7,4	96 610	8,2	5 993	1,5	10,51
Mecklenburg-Vorpommern	2 597	2,1	16 362	1,4	1 829	1,4	6,30
Niedersachsen	11 521	9,3	103 681	8,8	7 745	1,5	9,00
Nordrhein-Westfalen	28 283	22,7	278 230	23,5	17 839	1,6	9,84
Rheinland-Pfalz	4 745	3,8	46 072	3,9	3 962	1,2	9,71
Saarland	1 415	1,1	13 781	1,2	1 083	1,3	9,74
Sachsen	5 387	4,3	40 467	3,4	4 575	1,2	7,51
Sachsen-Anhalt	3 056	2,5	26 414	2,2	2 750	1,1	8,64
Schleswig-Holstein	4 570	3,7	41 233	3,5	2 716	1,7	9,02
Thüringen	3 243	2,6	22 997	1,9	2 511	1,3	7,09
<b>Insgesamt</b>	<b>124 485</b>	<b>100</b>	<b>1 183 385</b>	<b>100</b>	<b>81 642</b>	<b>1,5</b>	<b>9,51</b>
Alte Bundesländer	105 555	84,8	1 042 055	88,1	66 140	1,6	9,87
Neue Bundesländer	18 930	15,2	141 330	11,9	15 502	1,2	7,47
Dagegen 1994							
Alte Bundesländer	113 061	85,1	1 091 183	88,9			
Neue Bundesländer	19 740	14,9	136 829	11,1			

Quelle: FFA - Filmförderungsanstalt - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -

26. Saarbrücker Zeitung 1994 und 1995

Berichtsmerkmal	1994	1995	Berichtsmerkmal	1994	1995
Personalstand	1 098	1 082	Übriger Stadtverband	20 000	20 000
Umsatz in Mio. DM	245	260	Neunkirchen	26 100	26 100
Abonnentenzahl <sup>1)</sup>	174 300	175 000	Saarlouis	33 900	34 000
Erreichte Leser/-innen <sup>1)</sup>	710 000	720 000	Merzig-Wadern	16 600	16 800
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	183 500	183 900	St. Wendel	16 900	17 000
dav. Regionalausgaben			St. Ingbert	15 600	15 700
Stadtverband-Zentrum	44 400	44 200	Homburg	10 000	10 100

Quelle: Saarbrücker Zeitung. 1) Gerundete Durchschnitte.

27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1985 bis 1995

Trägerschaft	Standorte			Schüler/-innen							
	1985 bis 1988	1989 bis 1993	1994 bis 1995	1985	1987	1989	1990	1992	1993	1994	1995
Städte und Gemeinden	7	6	5	3 673	3 693	2 968	3 103	3 456	3 265	2 125	2 223
Landkreise	2	2	2	3 225	3 349	3 427	3 457	3 449	2 940	2 390	2 591
Vereine	3	3	4	1 131	1 126	3 337	1 696	1 197	1 304	3 210	3 130
Zweckverbände	-	1	1	-	-	592	601	423	591	579	706
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>8 029</b>	<b>8 168</b>	<b>10 324</b>	<b>8 857</b>	<b>8 525</b>	<b>8 100</b>	<b>8 304</b>	<b>8 650</b>

Quelle: Musikschulen.

## 28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1994 und 1995

Verband	Vereine/ Chöre		Jugend- gruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995
Saar-Sänger-Bund e.V.	413	391	53	69	13 858	14 051	1 659	1 902	28 190	28 190
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	20	20	2	2	522	566	37	52	1 974	1 938
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	198	199	76	76	9 414	12 415	8 340	6 325	22 000	22 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	107	107	12	13	1 166	1 165	373	378	2 233	
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	29	30	14	15	848	848	544	446	1 246	1 246
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	61	62	34	34	2 640	2 650	800	800	1 780	1 780
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	29	28	22	22	1 120	1 112	769	773	2 307	2 284
Verband Saarländischer Karnevalsvereine	145	145	131	131	23 100	23 600	3 600	3 800	-	-
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	5	5	7	7	108	108	37	37	82	82
Landesverband Jazz	7	7	-	4	805	805	608	608	209	209

Quelle: Verbände.

## 29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1995

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1994	1995
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>20</b>
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	-
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	3	3	5	5
IV. Programm	Anzahl	-	-	5	5
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	<b>32</b>	<b>80</b>	<b>149</b>	<b>150</b>
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	30	78	147	148
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	525	527 040	523 535	523 610
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	26,0	19,7	18,8
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	372 426	462 035	511 024
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	27,2	20,3	23,4
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	342 343	474 374	489 241
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	25,6	18,8	17,7
IV. Programm insgesamt	Minuten	-	-	180 726	125 631
darunter Eigenproduktionen	%	-	-	30,1	15,2
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	220 137	461 646	499 092
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	17,8	9,9	8,9
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	162 973	360 242	395 655
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	17,6	18,8	18,8
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt</b>	Anzahl	<b>641</b>	<b>710</b>	<b>797</b>	<b>791</b>
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	30,6	30,5
Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	19,5	19,3
Technik	%	31,0	29,5	28,3	28,2
Intendantz und Verwaltung	%	11,7	12,6	11,9	12,0
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	9,7	10,0
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 DM	<b>51 128</b>	<b>115 246</b>	<b>213 225</b>	<b>229 738</b>
darunter: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	41 121	43 320
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	47 575	50 225
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	87 200	87 200

**Noch: 29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1995**

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1994	1995
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 DM	<b>44 893</b>	<b>115 711</b>	<b>212 975</b>	<b>218 022</b>
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	93 390	93 377
Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	56 488	59 614
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	54 230	55 887
Abschreibungen u. neutrale Aufwend. <sup>6)</sup>	1 000 DM	6 871	18 695	8 867	9 144
<b>Hörfunkgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>334 333</b>	<b>378 150</b>	<b>426 095</b>	<b>431 154</b>
<b>Fernsehenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>301 322</b>	<b>353 737</b>	<b>391 379</b>	<b>396 381</b>
Auf 100 Hörfunkeilnehmer kamen ... Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	93	92	92
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	<b>800 911</b>	<b>1 241 809</b>	<b>1 640 670</b>	<b>1 649 506</b>
davon: Unterhaltung	%	48,2	52,2	52,5	52,8
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	13,6	14,0
Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	7,1	5,1
Ernste Musik	%	18,7	20,9	23,7	25,2
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	1,1	1,0
Werbefunk	%	2,4	2,5	2,0	1,9
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>4)5)</sup></b>	Minuten	<b>195 097</b>	<b>220 137</b>	<b>461 646</b>	<b>499 092</b>
Politik und Gesellschaft	%	.	.	7,5	8,3
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	2,5	2,2
Religion	%	.	.	0,6	0,6
Fernsehspiel	%	.	.	4,6	4,2
Unterhaltung	%	.	.	5,4	5,5
Musik	%	.	2,7	0,5	0,6
Familie	%	.	.	12,3	14,0
Bildung und Beratung	%	.	.	-	-
Spot/Überleitung	%	.	2,8	1,8	1,6
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	29,1	29,6
Vormittagsprogramm	%	.	.	27,7	26,1
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	6,8	6,1
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	1,2	1,2
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)</b>	Minuten	<b>69 789</b>	<b>162 973</b>	<b>360 242</b>	<b>395 654</b>
Politik und Gesellschaft	%	.	.	30,7	31,3
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	15,4	14,7
Religion	%	.	.	1,1	1,1
Sport	%	.	.	7,8	7,3
Fernsehspiel	%	.	.	2,9	1,7
Spielfilm	%	.	.	6,1	5,1
Unterhaltung	%	.	.	7,7	8,2
Musik	%	.	3,2	1,5	1,4
Familie	%	.	.	6,6	8,6
Bildung und Beratung	%	.	.	17,6	18,1
Spot/Überleitung	%	.	9,9	2,6	2,5

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der DBP. 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur. 5) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem. 6) Ab 1990 nur Abschreibungen.

## 30. Museen im Saarland 1990 bis 1995<sup>\*)</sup>

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	1993	1994	1995
Beckingen-Düppenweiler	VSHM	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatmuseum	2 290	2 300	3 550	985
Bexbach	VSHM	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	68 457	17 000	23 000	24 000
Gersheim-Rubenheim		Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	670	844	751	796
Homburg/Saar		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	38 459	28 031	30 000	22 599
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 461	1 675	2 650	1 511
Illingen	VSHM	Heimatmuseum	Heimatmuseum (eröffn. 31.1.1993)	-	8 165	3 194	3 197
Kirkel	VSHM	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	3 901	3 500	3 000	3 603
Losheim	VSHM	Museumseisenbahnclub	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	8 000	12 000	12 000	15 000
Mandelbachtal-Habkirchen	VSHM	Zollmuseum (eröffnet 1994)	Spezialmuseum	-	-	800	1 561
Merzig	VSHM	Kreisheimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	2 000	1 600	1 500	1 220
Mettlach	VSHM	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	31 178	18 500	17 200	19 687
Neunkirchen/Saar	VSHM	Museum im Bürgerhaus	Kunstmuseum	1 090	1 152	1 476	1 591
Ottweiler	VSHM	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 26.3.93)	-	3 418	4 736	5 192
Perl-Nennig	SSK	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 767	33 557		30 940
Püttlingen	VSHM	Uhrmachers Haus	Spezialmuseum	-	3 720	2 600	3 500
Saarbrücken	SSK	Saarland-Museum a) Moderne Galerie b) Alte Sammlung	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)	67 529 5 856	28 501 3 320	30 770 geschlossen	41 524
Saarbrücken	VSHM	Regionalgeschichtliches Museum	Regional- und Landesgeschichte	18 990	29 125	27 000	27 915
Saarbrücken	SSK	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte <sup>2)</sup>	Ur- und Frühgeschichte	9 230	20 223	19 646	43 193
Saarbrücken		Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	8 123	10 570	11 200	10 387
Saarbrücken	VSHM	Abenteuermuseum	Spezialmuseum	7 000	7 000	7 000	7 000
Saarlouis	VSHM	Städtisches Museum	Stadtgeschichte, Volkskunde	6 848	5 818	6 550	9 751
Saarlouis		Museum "Haus Ludwig"	DDR-Kunst, Wechseiausstellung	3 621	5 492	6 500	13 500
St. Ingbert		Albert-Weisgerber-Stiftung Museum St. Ingbert	Dauerausstellung Weisgerber und Heimatmuseum	3 785	11 000	10 000	10 400
St. Wendel	VSHM	Missions- u. Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	13 000	11 000	11 500	10 500
St. Wendel	VSHM	Museum im Mia-Münster-Haus	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	11 004	7 871	9 595	6 520
Völklingen-Ludweiler	VSHM	Warndt-Heimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	2 200	2 500	2 000	2 100
Wadern	VSHM	Heimatmuseum	Heimatmuseum	3 200	5 800	4 250	5 000
Wallerfangen	VSHM	Heimatmuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 300	2 210	2 850	3 560

Quelle: Einrichtungen. \*) Ab ca. 2 000 Besucher/-innen. 1) SSK = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; VSHM = Verband Saarl. Heimatmuseen e.V. 2) Von Dezember 1990 bis 22.3.1993 wegen Umbau geschlossen.



31. AV-Medienzentren (Bildstellen) im Saarland 1995

Merkmal	Titel	Merkmal	Anzahl
	1995		1995
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.		Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegeräten	
Diareihen	10 928	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	63
Arbeitstransparentreihen, -streifen, -folien	1 905	Dia-, Tonbildprojektoren	27
Tonbild-/Kassettenonbildreihen	281	Epi-/Epidiaskope	9
Tonbänder, Kassettenonbänder, Tonkassetten	1 259	Overhead-Projektoren	19
Filme (16-mm und Super-8-mm)	17 877	Tonbandgeräte	5
Videokassetten	12 566	Fernsehempf., -monitore, schulint. Fernsehant.	16
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	158	Videorecorder	19
Schallplatten/CD	545	Rundfunkempfänger	4
Didaktische Software, CD-Rom	(17)	Film- und Videokameras, Camcorder	24
<b>Gesamtangebot</b>	<b>45 536</b>	Fotokameras mit Zubehör	(28)
	Verleih-	Kopiergeräte für Transparentfolien	-
	vorgänge	CD-/Schallplattenspieler	3
Medien-Ausleihfähigkeit		Videoprojektionsgeräte	(1)
Schulische Einrichtungen	(36 931)	Videoschnittplätze	(1)
Jugend- und Erwachsenenbildung	(3 892)	Projektionsflächen	(11)
<b>Gesamtausleihe</b>	<b>61 124</b>	<b>Gesamtbestand</b>	<b>230</b>

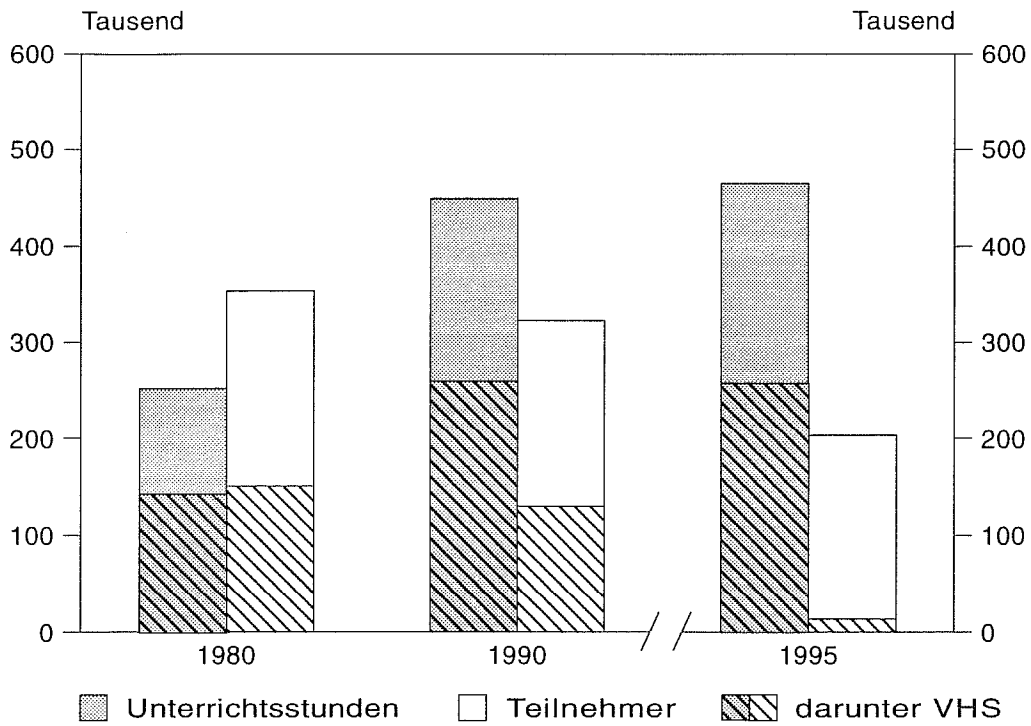
Quelle: Einrichtungen. (...) = Die Angaben wurden nicht von allen Einrichtungen geliefert.

32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1995

Ort	Einwohner am 30. Juni Stud. <sup>1)</sup>	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. gehaltene Zeitschriften	Gesamtausleihe	Gesamtausgaben <sup>2)</sup> DM	Darunter für Erwerbung	Personalstellen (hauptamtliches Personal) am 31. Dez. <sup>3)</sup>	
				Bücher	Tonträger, Spiele						
<b>Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>4)</sup></b>											
Saarbrücken a)	187 765	1	196 513	196 512	1	87	159 446	854 956	73 072	8,0	
b)		7	281 103	234 865	46 238	659	518 206	4 986 760	435 850	40,0	
Friedrichsthal	12 052				geschlossen						
Quierschied	15 527	3	23 065	21 666	1 278	26	63 414	273 842	27 003	3,80	
Sulzbach	19 802	1	32 384	32 384	0	18	26 766	146 408	21 300	2,16	
Völklingen	44 161	2	31 927	31 404	523	56	118 284	549 733	76 000	3,50	
Merzig	31 002	1	38 217	36 750	1 467	25	100 193	445 566	49 264	4,00	
Wadern	17 168	1	11 187	11 187	0	0	30 721	109 832	9 919	1,00	
Illingen	19 167				kein hauptamtliches Personal						
Neunkirchen/Saar	51 733	5	67 100	66 194	906	30	146 643	574 244	65 966	6,50	
Ottweiler	15 707	1	11 237	11 237	0	5	15 312	65 434	4 999	0,75	
Dillingen	21 984	1	28 472	28 472	0	24	48 041	194 190	12 000	2,50	
Lebach	23 456	1	15 748	15 748	0	20	35 976	156 600	10 000	2,00	
Saarlouis	38 426	1	53 334	51 519	1 815	70	92 123	701 982	64 977	4,50	
Bexbach	19 438				geschlossen						
Homburg/Saar	45 729	10	56 392	56 225	167	70	101 607	542 568	35 919	6,00	
St. Ingbert	40 988	3	70 239	66 590	3 649	103	127 647	883 447	85 500	7,60	
St. Wendel	27 435	1	45 307	37 723	7 584	120	231 388	613 804	88 127	6,17	
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 082 943<sup>5)</sup></b>	<b>39</b>	<b>962 225</b>	<b>898 476</b>	<b>63 628</b>	<b>1 313</b>	<b>1 815 767</b>	<b>11 099 366</b>	<b>1 059 896</b>	<b>98,48</b>	
dagegen 1994	1 083 199 <sup>5)</sup>	44	908 010	846 674	61 336	1 137	1 841 797	10 268 315	1 027 490	101,74	
1993	1 084 527 <sup>5)</sup>	46	952 966	890 894	62 067	936	1 847 015	14 488 481	914 526	105,01	
1992	1 078 772 <sup>5)</sup>	47	941 250	880 374	60 716	997	1 893 771	9 631 083	993 012	107,91	
1991	1 074 557 <sup>5)</sup>	51	986 455	928 365	58 090	1 208	1 916 557	8 733 908	1 023 353	104,31	
1990	1 069 973 <sup>5)</sup>	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	8 369 577	1 018 966	105,23	
<b>Universitäts- und Landesbibliothek</b>											
Saarbrücken	1990/91	19 801	2	1 534 574	1 531 577	-	9 166	465 406	3 177 796	2 813 181	101
	1991/92	20 299	2	1 564 927	1 561 154	38	9 262	504 600	3 109 802	2 742 846	100
	1992/93	20 376	2	1 617 737	1 614 220	372	9 195	470 023	3 251 711	3 042 580	102,5
Homburg	1993/94	20 336	2	1 656 257	1 652 712	386	9 122	471 799	3 192 278	2 995 203	102,5
	1994/95	19 488	2	1 649 561	1 649 157	404	8 483	452 535	3 425 860	3 080 607	102,5
	1995/96	19 254 <sup>6)</sup>	2	1 705 885	1 705 427	458	8 170	439 803	3 139 629	2 811 474	103

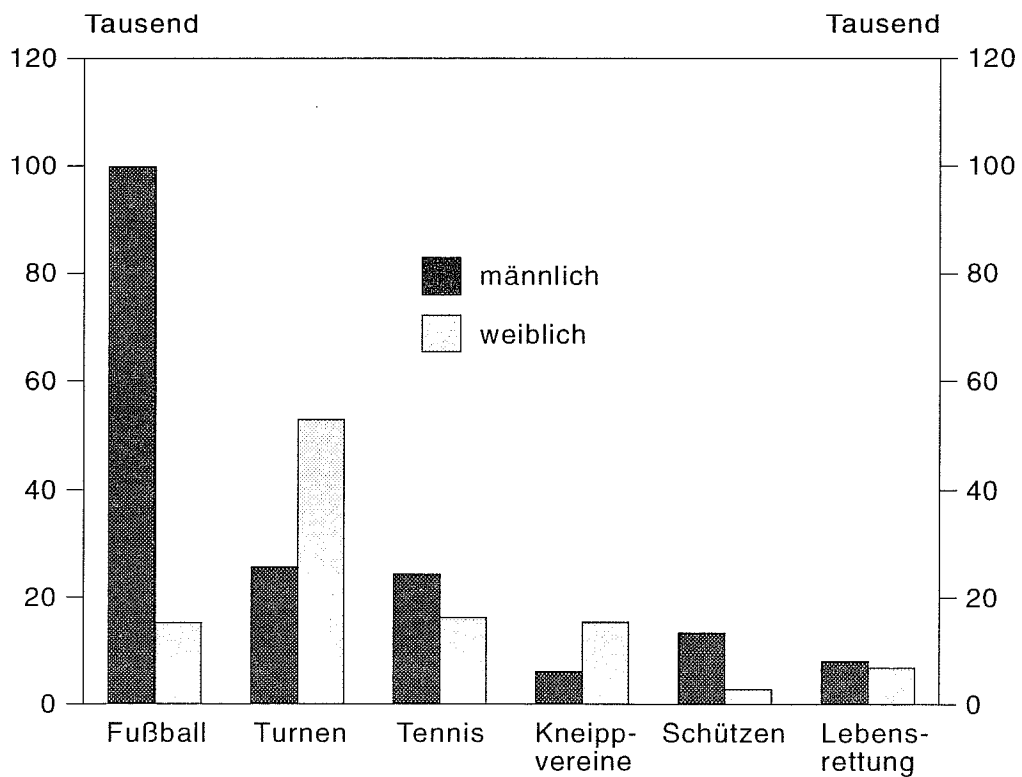
Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek. 1) Studierende der Universität ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten. 2) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 3) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 4) Mit hauptberuflichem Personal. 5) Saarland insgesamt. 6) Vorläufiges Ergebnis. a) = Staatl. Büchereiamt für das Saarland, Ergänzungsbücherei, b) = Stadtbibliothek.

### Allgemeine und politische Weiterbildung 1980, 1990 und 1995



H4-2

### Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportverbänden am 1. Januar 1996



H4-3

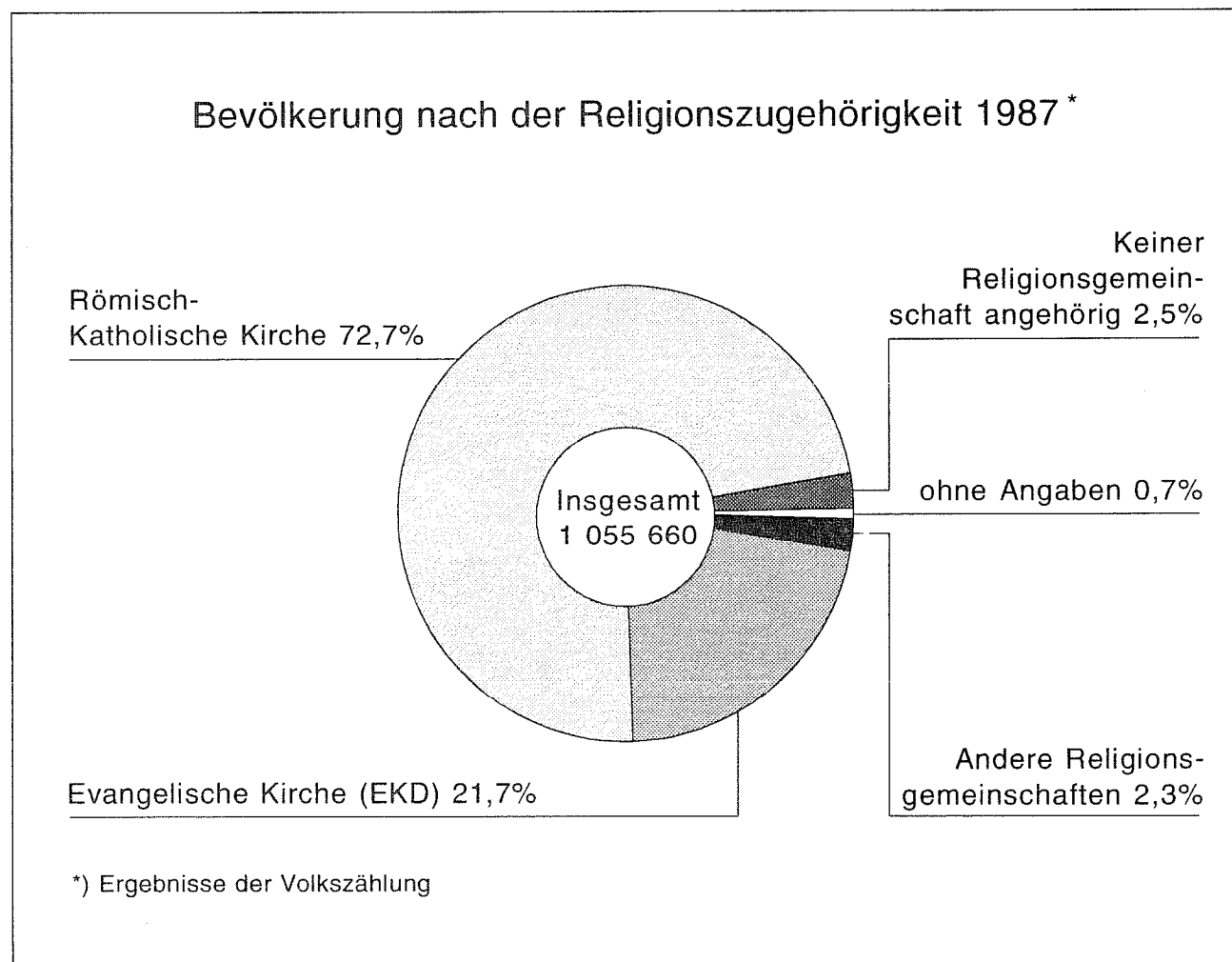
## Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

### Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben; die Daten der Evangelischen Kirche im Rheinland wurden aufgrund von Sonderauswertungen ab 1989 korrigiert. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



## 1. Katholische Kirche 1970 bis 1995

Berichtsmerkmal	zum Bistum Trier gehörende Gebiete				zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1970	1980	1990	1995	1970	1980	1990	1995
Kirchenmitglieder in 1 000	752,4	745,3	723,9	663,2	125,9	116,7	106,4	101,6
Dekanate	23	25	25	25	3	1	1	1
Pfarreien	236	252	247	253	45	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschl. Auslands-Missionen)	15	35	6	4	6	5	4	3
Pfarrseelsorger, Diakone	278	193	284	170	55	39	51	47
Taufen	8 842	6 784	7 115	5 717	1 297	985	1 023	877
Trauungen	4 904	3 857	2 801	1 766	873	655	491	313
Beerdigungen	7 935	8 021	7 769	7 616	1 045	1 145	1 198	1 296
Übertritte zur Katholischen Kirche	44	91	64	53	10	9	9	14
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	29	43	71	115	-	3	11	20
Austritte aus der Katholischen Kirche	548	667	1 233	2 313	49	85	301	554

Quelle: Katholisches Büro Saarland

## 2. Evangelische Landeskirchen 1970 bis 1995

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1970	1980	1990	1995	1970	1980	1990	1995
Kirchenmitglieder <sup>1)</sup> in 1 000	203	185	176,3	172,6	51		48,7	47,7
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	59	60	61	61	33	30	30	32
Theologen/-innen <sup>1)2)</sup> insgesamt	78	94	119	148	27	24	34	35
dar.: Frauen	-	5	21	31	1	3	5	7
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt <sup>1)2)</sup>	54	82	83	88	23	17	21	20
dar.: Frauen	-	4	12	16	-	2	-	1
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 594	1 638	1 461	524	425	464	447
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	595	525	488	308	207	170	189
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	828	886	690	195	183	212	179
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 628	1 231	1 538	785	737	374	449
Trauungen insgesamt	1 234	770	648	454	281	203	162	153
dar.: evangelische Paare	640	298	236	165	151	96	71	63
evang./röm.-kath. Paare	574	463	396	281	121	89	84	79
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 840	2 663	2 443	529	539	595	632
Kircheneintritte insgesamt <sup>3)</sup>	144	145	174	266	19	30	63	59
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	23	49	61	-	7	16	9
Kirchenaustritte	643	345	465	1 126	96	55	137	301

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer 1) am Jahresende 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren im Sonderdienst 3) einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre)

## **Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit**

---

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

**Sonstige Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

### **Besondere Begriffsbestimmungen**

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Strafarrest** kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

## Kapitel VI

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Zuchtmittel** (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

**Erziehungsmaßregeln** (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbefragte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

### 1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1980 bis 1995 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate <sup>1)</sup>	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern <sup>2)</sup>	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111
1990	9	2	34	18	4	13	70	57	11	111
1994	9	2	32	15	4	17	67	53	11	119
1995	8	2	32	15	4	17	69	53	11	122

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

### 2. Richter<sup>\*)</sup>, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1980 bis 1995 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148
1990	215	714	40	1 072 963	4 990	1 503	26 824
1994	218	809	40	1 084 201	4 973	1 340	27 105
1995	223	880	40	1 084 370	4 863	1 232	27 109

\*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

## 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1995

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995
<b>Zivilsachen in erster Instanz</b>							
<b>AMTSGERICHTE</b>							
Eingegangene Verfahren	14 725	21 050	19 860	20 768	23 533	23 281	22 176
Erlidigte Verfahren	14 333	21 167	20 011	19 947	22 831	23 183	21 582
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 917	11 413	10 588	11 488	12 061	12 135	12 909
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	17	76	64	32	36	36	21
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	131	256	180	171	168	158	140
Arreste oder einstweilige Verfügungen	785	851	744	803	857	917	766
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht		3 715	3 563	3 653	3 992	3 818	3 512
Unterhaltsrecht		115	116	152	129	139	124
Verkehrsunfallrecht		2 413	2 647	2 448	2 825	2 852	2 626
Bau-/Architektenrecht		443	248	256	272	356	374
Kaufrecht		4 210	3 759	3 559	4 054	3 655	2 696
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	13 400 <sup>4)</sup>	9 088	8 690	8 873	10 498	11 252	11 323
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	4 714	6 908	6 120	6 320	7 078	6 953	6 533
Vergleich	1 506	1 593	2 532	2 560	2 800	2 922	2 645
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 100	5 152	4 195	4 119	5 160	5 336	5 049
Beschluß	588	824	896	952	1 045	1 078	1 053
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 411	3 784	3 688	3 411	3 854	3 900	3 527
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 067	1 509	1 228	1 283	1 333	1 391	1 263
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	947	1 397	1 352	1 302	1 561	1 603	1 512
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	5 866	8 214	8 251	8 507	9 370	9 187	7 948
über 3 bis 6 Monate	4 049	5 454	5 396	5 365	6 254	6 778	6 279
über 6 bis 12 Monate	3 023	5 208	4 129	3 834	4 431	4 967	4 892
über 12 Monate	1 395	2 291	2 235	2 241	2 776	2 251	2 463
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	5 625	6 124	6 342	6 406	5 616	5 451	5 321
Erlidigte Verfahren	5 674	6 320	6 009	6 116	6 017	5 449	5 104
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 078	4 674	5 252	5 321	4 912	4 916	5 146
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	45	71	137	67	80	65	71
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	209	301	178	292	239	158	150
Arreste oder einstweilige Verfügungen	345	403	313	292	294	323	288
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht		486	586	426	355	274	243
Bau-/Architektenrecht		237	227	139	65	54	105
Kaufrecht		603	574	582	429	376	543
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	5 075 <sup>4)</sup>	4 219	3 994	4 318	4 555	4 199	3 704
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 079	2 230	2 095	2 220	2 179	1 965	1 816
Vergleich	1 052	900	986	969	893	728	679
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 015	1 336	955	1 067	1 071	974	1 029
Beschluß	294	334	365	310	326	338	333
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	622	721	821	707	656	636	533
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	146	277	295	296	346	245	232
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	466	522	492	547	546	563	482
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	1 658	2 241	1 918	1 018	1 775	1 679	1 571
über 3 bis 6 Monate	1 181	1 283	1 290	1 191	1 227	1 031	925
über 6 bis 12 Monate	1 358	1 360	1 396	1 562	1 608	1 324	1 234
über 12 Monate	1 477	1 436	1 405	1 553	1 407	1 415	1 374

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. 4) Einschl. aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

## Noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1995

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995
<b>Zivilsachen in der Berufungsinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 134	1 568	1 315	1 287	1 354	1 306	1 335
Erledigte Verfahren	1 006	1 349	1 421	1 197	1 274	1 168	1 212
Unerledigte Verfahren am Jahresende	810	1 612	730	606	686	824	950
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	1	2	7	3	4	1	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2	4	7	-	2	1	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	32	54	28	24	14	15	19
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	212	262	260	318	232	280
Unterhaltsrecht	.	13	7	5	9	8	3
Verkehrsunfallrecht	.	206	260	229	200	184	188
Bau-/Architektenrecht	.	26	11	17	20	20	1
Kaufrecht	.	218	95	106	99	88	107
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	971 <sup>4)</sup>	614	744	553	608	619	607
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	547	681	876	670	750	673	731
Vergleich	185	164	105	66	51	59	68
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	14	14	14	7	8	8	9
Beschluß	65	97	46	59	87	92	72
Zurücknahme der Berufung	167	371	354	367	357	325	318
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	28	22	26	28	21	11	14
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	206	268	274	402	339	285	246
über 3 bis 6 Monate	163	173	400	473	548	225	217
über 6 bis 12 Monate	420	222	649	290	356	582	628
über 12 bis 24 Monate	211	659	86	31	28	61	108
über 24 Monate	6	27	12	1	3	15	13
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 041	1 150	1 140	1 168	1 160	1 073	976
Erledigte Verfahren	923	967	1 382	1 257	1 143	1 139	1 093
Unerledigte Verfahren am Jahresende	885	1 665	1 166	913	930	865	748
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren <sup>1)</sup>	3	6	4	2	5	6	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	15	22	9	8	10	16
Arreste oder einstweilige Verfügungen	42	39	32	26	23	28	36
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	126	179	186	124	116	81
Bau-/Architektenrecht	.	58	56	30	30	15	16
Kaufrecht	.	153	179	140	118	130	123
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	869 <sup>4)</sup>	570	910	864	835	834	816
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	545	564	791	760	672	662	587
Vergleich	105	84	169	117	118	120	127
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12	17	17	18	16	11	10
Beschluß	34	37	21	28	26	27	28
Zurücknahme der Berufung	205	240	347	314	284	291	304
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	22	25	37	20	27	28	37
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	174	157	201	187	180	199	121
über 3 bis 6 Monate	119	73	142	178	133	163	428
über 6 bis 12 Monate	355	59	362	509	529	466	310
über 12 bis 24 Monate	218	490	456	335	267	291	126
über 24 Monate	57	188	221	48	34	20	108
<b>Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	592	884	933	798	1 018	944	973
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	300	416	405	366	418	424	357

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.



## 4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1995

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1990	1993	1994	1995
<b>Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>						
Eingegangene Verfahren	6 894	7 661	7 928	8 481	8 359	8 160
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	6 486	7 738	7 705	8 279	8 376	7 711
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 911	6 485	5 660	6 313	5 877	6 065
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	2 327	3 136	3 034	3 525	3 655	3 419
Andere Eheverfahren	7	11	22	12	17	16
Andere Familiensachen	4 130	4 533	4 596	4 666	4 630	4 219
Prozeßkostenhilfverfahren	22	58	53	76	74	57
Dauer der erledigten Verfahren						
- ohne Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	2 001	2 325	2 444	2 436	2 471	2 356
über 3 bis 6 Monate	1 270	1 534	1 566	1 515	1 495	1 379
über 6 bis 12 Monate	1 500	2 002	2 048	2 189	2 323	2 111
über 12 bis 24 Monate	1 298	1 399	1 277	1 672	1 561	1 418
über 24 Monate	395	420	317	391	452	390
<b>Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>						
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>						
Eingegangene Verfahren	313	536	448	342	346	308
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	398	428	494	371	342	320
Unerledigte Verfahren am Jahresende	288	623	318	183	186	174
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	20	21	23	14	20	15
Andere Familiensachen	376	406	471	355	322	305
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	2	1	-	2	-	-
Dauer der erledigten Verfahren						
- mit Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	74	117	129	108	108	87
über 3 bis 6 Monate	63	63	99	86	84	66
über 6 bis 12 Monate	122	27	78	136	122	123
über 12 bis 24 Monate	132	215	174	39	27	43
über 24 Monate	7	6	14	2	1	1
<b>Sonstige Beschwerden</b>						
Eingegangene Verfahren	216	433	325	244	237	205
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	227	432	328	239	244	203
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	25	15	17	10	12
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Prozeßkostenhilfverfahren	91	245	166	122	128	101
Einstweilige Anordnung	26	15	15	15	14	24
Wert des Verfahrensgegenstandes	50	74	69	53	36	23
Kostenangelegenheit	26	40	29	24	29	22
Sonstige Angelegenheiten	34	59	49	25	37	33
Dauer der erledigten Verfahren						
bis 1 Monat	162	351	283	201	159	135
über 1 bis 2 Monate	38	46	31	23	53	44
über 2 bis 3 Monate	10	26	8	8	17	13
über 3 bis 6 Monate	17	6	2	6	11	8
über 6 Monate	-	3	4	1	4	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. 2) Andere Eheverfahren, Prozeßkostenhilfverfahren.

**5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1980 bis 1995**  
**Strafsachen in erster Instanz<sup>1)</sup>**

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1980	1985	1990	1994	1995	1980	1985	1990	1994	1995
Eingegangene Verfahren	23 197	24 335	17 264	15 260	14 935	126	118	151	152	184
Erledigte Verfahren	23 026	25 089	17 704	14 799	14 830	133	195	156	181	151
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 856	7 808	4 884	5 459	5 549	73	58	93	68	101
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	14 168	17 017	12 241	9 362	8 801	52	39	55	59	65
über 3 bis 6 Mon.	6 073	5 337	3 457	3 054	3 357	38	41	44	47	45
über 6 bis 12 Mon.	1 989	1 683	1 384	1 603	1 818	16	55	33	37	24
über 12 Monate	796	1 053	622	780	854	27	60	24	38	17

**Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revision- und Rechtsbeschwerdeinstanz**

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1994	1995	1980	1985	1990	1994	1995
Eingegangene Verfahren	1 110	1 257	741	602	606	234	268	180	180	167
Erledigte Verfahren	1 092	1 173	771	647	565	237	267	174	176	166
Unerledigte Verfahren am Jahresende	474	396	198	149	190	12	48	16	18	19
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	429	732	253	455	392	226	243	166	164	148
über 3 bis 6 Mon.	352	204	339	123	76	6	16	6	6	12
über 6 bis 12 Mon.	220	170	100	51	59	2	4	1	6	5
über 12 Monate	91	67	79	18	38	3	4	1	-	1

**Strafsachen in der Beschwerdeinstanz**

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1994	1995	1980	1985	1990	1994	1995
Eingeg. Beschwerden	1 416	1 373	773	820	748	349	387	266	305	291

<sup>\*)</sup> Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

**6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1980 bis 1995**

Bezeichnung des Geschäftes	1980	1985	1990	1994	1995
<b>Geschäftsanfall/Fälle insgesamt</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	38 356	34 387	28 793	34 219	31 780
Verfügungen von Todes wegen u.a.	6 215	5 631	6 052	5 941	6 033
Sonstige Beurkundungen	60 401	54 088	48 400	58 780	56 390
Sonstige Geschäftsfälle	32	37	7	49	76
<b>Insgesamt</b>	<b>105 006</b>	<b>94 143</b>	<b>83 252</b>	<b>98 989</b>	<b>94 279</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	959	860	720	855	795
Verfügungen von Todes wegen u.a.	155	141	151	149	150
Sonstige Beurkundungen	1 510	1 352	1 210	1 470	1 410
Sonstige Geschäftsfälle	1	1		1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 625</b>	<b>2 354</b>	<b>2 081</b>	<b>2 475</b>	<b>2 357</b>

**7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1980 bis 1995**

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>				
	insgesamt	davon				insgesamt		davon <sup>2)</sup>		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				Anzahl	% <sup>4)</sup>	durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß <sup>3)</sup>
		Anzahl	%	Anzahl	%					
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159	
1990	6 483	2 765	42,7	3 718	57,3	3 433	53,0	3 077	186	
1994	9 564	5 126	53,6	4 438	46,4	4 708	49,2	4 529	179	
1995	8 087	4 858	60,1	3 229	39,9	3 084	38,1	2 818	186	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. 4) in % der anhängigen Fälle.

## 8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1980 bis 1995

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>			Von den im laufenden Jahr <sup>1)</sup>				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1985	2 475	332	2 143	483	1 660	330	1 654	78
1990	2 022	953	1 069	480	589	409	605	86
1994	2 298	458	1 831	1 552	279	717	275	33
1995	2 371	1 296	1 075	857	218	937	217	90

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

## 9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1980 bis 1995

Jahr	Angängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup> oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>3)</sup>		
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1985	1 202	691	57,5	511	42,5	517	43,0	299	218
1990	1 116	623	55,8	493	44,2	555	49,7	249	306
1994	785	302	38,5	483	61,5	520	66,2	254	266
1995	738	265	35,9	473	64,1	329	44,9	145	184

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. 2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. 3) in % der anhängigen Fälle.

## 10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1980 bis 1995

Tätigkeit	1980	1985	1990	1994	1995
<b>I. Urteilsverfahren</b>					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 364	2 207	1 198	2 930	2 549
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 866	4 774	4 631	6 593	6 513
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	3 690	4 642	4 509	6 457	6 398
Arbeitgeber und ihre Organisationen	176	132	122	136	115
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	5 230	6 981	5 829	9 523	9 062
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 778	4 592	4 648	6 974	6 612
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 627	2 169	2 252	3 067	2 925
Streitiges Urteil	366	347	390	574	458
Sonstiges Urteil	411	496	490	621	587
Andere Weise	1 374	1 580	1 516	2 712	2 642
Streitgegenstände insgesamt	4 652	5 686	5 919	8 572	8 405
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 643	1 912	1 835	2 675	2 845
Urlaub, Urlaubsentgelt	196	257	389	304	393
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	1 904	2 566	2 232	3 891	3 470
Tarifliche Einstufung	52	55	74	141	105
Zeugniserteilung und -berichtigung	55	107	151	158	187
Sonstige Fälle	802	789	1 238	1 403	1 405
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 452	2 389	1 181	2 549	2 450
<b>II. Sonstige Verfahren</b>					
Arreste u. einstweilige Verfüg. während der Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	89	156	74	122	95
Ergangene Entscheidungen	99	153	68	146	104
Eingegangene Mahnverfahren	1 030	719	649	500	470
<b>III. Beschlußverfahren</b>					
Unerled. Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	7	22	15	37	42
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	37	53	75	119	76
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	30	57	66	114	83
Unerled. Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	14	18	24	42	35

## 11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1995

Tätigkeit	1980	1985	1990	1993	1994	1995
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	161	108	90	57	73	101
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	182	196	194	236	270	258
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	167	168	225	220	242	275
Art der Erledigung durch						
Vergleich	79	82	116	78	116	113
Streitiges Urteil	47	45	68	82	80	115
Sonstiges Urteil	2	1	3	5	3	1
Beschluß	6	13	13	13	6	11
Andere Weise	73	27	25	42	37	35
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	176	136	59	73	101	84

## 12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1980 bis 1995

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1990	6 564	2 937	44,7	3 627	55,3	3 663	55,8	1 201	2 462
1994	6 261	2 942	47,0	3 319	53,0	3 247	51,9	1 130	2 117
1995	6 727	3 014	44,8	3 713	55,2	3 267	48,6	1 298	1 969

1) In % der anhängigen Fälle. 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## 13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1980 bis 1995

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unterledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	Auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1990	1 418	927	65,4	491	34,6	649	45,7	292	357
1994	913	453	49,6	460	50,4	428	46,9	193	235
1995	1 056	485	45,9	571	54,1	492	46,6	210	282

1) In % der anhängigen Fälle. 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## 14. Erfasste und aufgeklärte Straftaten<sup>\*)</sup> 1980 bis 1995

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1980	1985	1990	1995	1980	1985	1990	1995
Straftaten gegen das Leben	57	80	68	43	54	78	65	37
darunter								
Mord und Totschlag	52	76	64	38	49	74	61	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	802	690	703	725	62	391	378	574
darunter								
Vergewaltigung	108	96	71	33	77	67	46	25
Sexuelle Nötigung	64	60	58	34	40	32	24	18
Sexueller Mißbrauch von Kindern	241	210	269	179	174	121	133	121
Exhibitionistische Handlungen	250	259	230	131	126	108	102	79
Ausnutzung sexueller Neigung	76	41	37	323	76	39	37	307
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	389	415	406	517	232	207	218	299
Körperverletzung	2 649	2 826	4 032	4 368	2 411	2 597	3 737	3 912
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 054	1 146	1 368	1 402	954	1 041	1 215	1 193
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 060	1 524	2 488	2 799	977	1 412	2 349	2 571
Einfacher Diebstahl	19 675	17 748	16 674	17 282	7 018	8 444	8 813	9 055
Schwerer Diebstahl	15 170	16 166	17 930	15 897	3 491	3 053	2 561	2 618
Betrug und Untreue	2 186	4 214	4 660	5 355	2 140	3 891	4 000	4 559
Unterschlagung	722	790	1 060	936	644	611	752	601
Urkundenfälschung	420	388	581	735	414	371	556	693
Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	225	286	226	243	222	286	225
Vortäuschen einer Straftat	175	259	209	165	163	230	200	163
Hehlerei	407	479	300	212	410	475	297	205
Brandstiftung	311	262	426	310	170	146	165	151
Verletzung der Unterhaltspflicht	306	221	196	211	303	221	196	212
Beleidigung	705	707	1 188	1 317	593	580	998	1 105
Sachbeschädigung	5 473	5 159	6 770	7 366	1 381	1 249	1 591	1 641
Rauschgiftdelikte	1 146	1 008	1 792	2 106	1 054	933	1 631	1 933
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	561	685	1 452	2 027	556	683	895	2 017
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	434	280	373	302	414	271	360	292
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>54 616</b>	<b>55 619</b>	<b>62 839</b>	<b>64 652</b>	<b>24 534</b>	<b>27 017</b>	<b>30 650</b>	<b>33 630</b>

<sup>\*)</sup> Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

## 15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	959	180	750	139
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	62	8	55	4
Hausfriedensbruch	123, 124	38	3	33	3
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	184	18	173	16
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	493	97	359	70
Vortäuschen einer Straftat	145d	32	9	26	8
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	68	23	49	20
Falsche Verdächtigung	164	40	15	27	12
Straftaten gegen die Person	169 - 241a	1 549	150	1 089	98
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	101	2	60	-
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	36	-	30	-
Vergewaltigung	177 Abs. 1	16	-	15	-
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	10	-	10	-
Exhibitionistische Handlungen	183	9	-	8	-
Beleidigung	185	129	22	98	19
Mord/versuchter Mord	211/211 i.V.m. 23	8	-	5	-
Totschlag	212, 213	5	2	2	1
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	4	1	4	1
ohne Trunkenheit	222	14	4	11	2
Körperverletzung - außer im Straßenverkehr -	223 - 233	768	69	503	39
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	181	21	172	19
ohne Trunkenheit	230	117	16	80	11
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241a	127	10	75	4
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323c	7 654	1 344	6 543	1 108
dar.: Einfacher Diebstahl	242	1 841	601	1 454	469
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	570	43	475	33
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	5	1	3	-
Unterschlagung	246	164	39	118	26
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248b	16	2	14	2
Raub und Erpressung	249 - 255	129	12	105	9
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	91	23	69	13
Betrug und Untreue	263 - 266b	1 202	295	883	242
Urkundenfälschung	267	264	41	215	31
Sachbeschädigung	303 - 305	138	15	89	10
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	14	2	10	1
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315b	48	5	28	4
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	415	48	404	47
ohne Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	134	9	125	9
Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	159	24	157	24
ohne Verkehrsunfall	316	2 222	172	2 190	172
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323a	44	10	44	10
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323a	70	1	69	1
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330d	27	3	24	2
Straftaten im Amte	331 - 358	5	-	3	-
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	10 194	1 677	8 409	1 347
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	536	61	471	51
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	-	32	5	31	5
ohne Verkehrsunfall	-	458	37	406	31
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	34	17	22	13
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	-	850	106	681	87
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	416	48	355	40
Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz	-	32	4	25	1
Waffengesetz	-	46	1	35	1
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	146	26	96	18
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>11 580</b>	<b>1 844</b>	<b>9 561</b>	<b>1 485</b>
dagegen 1994	-	11 564	1 774	9 676	1 433

## ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1995

Von den Verurteilten waren										
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staatenlose	
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		zusammen	darunter weiblich			
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			zusammen	darunter weiblich	
646	122	10	1	70	11	24	5	252	112	
51	4	1	-	3	-	-	-	29	6	
29	3	-	-	2	-	2	-	20	7	
161	16	1	-	9	-	2	-	53	20	
306	64	5	-	37	6	11	-	90	64	
20	7	1	-	5	1	-	-	11	5	
32	12	2	1	12	4	3	3	25	4	
24	11	-	-	1	-	2	1	11	2	
863	76	14	3	105	5	107	14	508	156	
60	-	-	-	-	-	-	-	48	-	
29	-	-	-	-	-	1	1	12	3	
12	-	-	-	2	-	1	-	10	1	
8	-	-	-	2	-	-	-	4	2	
8	-	-	-	-	-	-	-	3	1	
92	17	1	1	1	-	4	1	60	13	
3	-	-	-	1	-	1	-	4	-	
1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	
4	1	-	-	-	-	-	-	2	-	
10	2	-	-	1	-	-	-	4	1	
341	27	5	1	66	1	91	10	249	79	
153	16	2	-	17	3	-	-	50	19	
62	9	6	1	11	1	1	-	16	18	
63	2	-	-	6	-	6	2	38	16	
5 727	994	66	11	421	44	329	59	2 758	991	
1 186	398	9	5	103	24	156	42	772	310	
264	25	3	-	106	4	102	4	267	92	
2	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
106	24	5	-	3	-	4	2	65	4	
12	2	-	-	1	-	1	-	6	2	
70	6	-	-	15	1	20	2	60	38	
58	13	-	-	7	-	4	-	38	17	
833	236	12	2	29	3	9	1	411	97	
190	27	3	1	16	2	6	1	115	54	
58	3	2	1	10	1	10	5	37	7	
6	-	-	-	4	1	-	-	4	1	
20	2	-	-	7	1	1	1	11	2	
369	45	6	1	26	1	3	-	101	40	
110	8	1	-	12	-	2	1	36	16	
146	23	1	-	9	1	1	-	47	12	
2 108	166	23	1	51	5	8	-	677	259	
43	10	-	-	1	-	-	-	25	1	
67	1	-	-	2	-	-	-	52	2	
24	2	-	-	-	-	-	-	8	3	
3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
7 263	1 194	90	15	596	60	460	78	3 527	1 262	
410	44	11	1	24	2	26	4	267	146	
24	3	1	-	3	1	3	1	17	10	
353	27	10	1	20	-	23	3	236	125	
22	13	-	-	-	-	-	-	6	7	
562	76	8	2	89	5	22	4	324	166	
257	32	2	1	81	5	15	2	201	83	
25	1	-	-	-	-	-	-	9	24	
32	1	-	-	2	-	1	-	14	9	
94	17	2	1	-	-	-	-	32	25	
8 235	1 314	109	18	709	67	508	86	4 118	1 574	
8 479	1 275	74	18	665	71	461	69	4 256	1 626	

## 16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1980 bis 1995

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Freispruch	auf eine Maßregel <sup>2)</sup>	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>männlich</b>												
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
1990	10 674	8 736	408	4,7	841	9,6	7 487	85,7	1 938	384	2	1 546
1994	9 790	8 246	392	4,8	650	7,9	7 204	87,4	1 544	314	2	1 228
1995	9 736	8 076	422	5,2	733	9,1	6 921	85,7	1 660	294	3	1 363
<b>weiblich</b>												
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	-	213
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	-	259
1990	2 086	1 622	55	3,4	103	6,4	1 464	90,3	464	97	-	367
1994	1 774	1 433	69	4,8	89	6,2	1 275	89,0	341	70	-	271
1995	1 844	1 485	86	5,8	85	5,7	1 314	88,5	350	69	-	290
<b>Insgesamt</b>												
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555
1990	12 760	10 358	463	4,4	944	9,2	8 951	86,4	2 402	481	2	1 913
1994	11 564	9 679	461	4,8	739	7,6	8 479	87,6	1 885	384	2	1 499
1995	11 580	9 561	508	5,3	818	8,6	8 235	86,1	2 019	363	3	1 653

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

## 17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1980 bis 1995

Jahr	Verurteilte insgesamt	Davon										
		Jugendliche				Heranwachsende <sup>1)</sup> im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
<b>männlich</b>												
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236
1990	8 736	408	128	280	841	7 487	1 500	1 629	2 219	1 243	672	224
1994	8 246	392	154	238	650	7 204	1 242	1 561	2 273	1 230	680	218
1995	8 076	422	173	249	733	6 921	1 162	1 430	2 213	1 205	681	230
<b>weiblich</b>												
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70
1990	1 622	55	25	30	103	1 464	214	280	460	283	150	77
1994	1 433	69	30	39	89	1 275	182	232	455	220	130	56
1995	1 485	86	45	41	85	1 314	175	216	472	240	140	71
<b>Insgesamt</b>												
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306
1990	10 358	463	153	310	944	8 951	1 714	1 909	2 679	1 526	822	301
1994	9 679	461	184	277	739	8 479	1 424	1 793	2 728	1 450	810	274
1995	9 561	508	218	290	818	8 235	1 337	1 646	2 685	1 445	821	301

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

## 18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1995

Merkmal	1980	1985	1990	1991	1994	1995
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	832	832	809	809	814	814
Belegung am Anfang des Jahres	867	872	625	584	661	673
Zugänge	4 598	5 852	8 697	8 379	7 566	7 838
darunter Strafantritt	849	943	799	821	868	799
Abgänge	4 642	5 927	8 738	8 362	7 554	7 814
darunter Ende der Strafe	432	571	499	488	518	480
Belegung am Ende des Jahres	823	797	584	601	673	697
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft	248	226	197	208	197	231
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	402	434	284	311	372	366
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	159	124	79	66	42	49
Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	-	-
sonstige Freiheitsentziehung	14	13	24	16	62	51

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendvollzugsanstalt vollzogen wird.



**19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen  
1980 bis 1996  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von							
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>									
1980	512	-	3	110	152	151	76	18	2
1985	621	-	3	85	185	213	109	21	5
1990	487	-	1	50	140	196	71	21	8
1992	498	-	4	49	126	219	76	19	5
1995	508	-	1	42	144	191	92	31	7
1996	507	-	2	53	105	203	105	32	7
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>									
1980	202	27	99	73	3	-	-	-	-
1985	201	19	97	83	2	-	-	-	-
1990	122	8	45	67	2	-	-	-	-
1992	77	5	36	35	1	-	-	-	-
1995	68	5	30	31	2	-	-	-	-
1996	77	10	29	38	-	-	-	-	-
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>									
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5
1990	609	8	46	117	142	196	71	21	8
1992	575	5	40	84	127	219	76	19	5
1995	576	5	31	73	146	191	92	31	7
1996	584	10	31	91	105	203	105	32	7

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer  
1980 bis 1996  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre							
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>											
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	-	
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-	
1992	498	121	41	58	88	108	44	15	23	-	
1995	508	93	51	54	85	126	66	10	23	-	
1996	507	106	55	46	95	108	62	11	24	-	
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>											
1980	202	1	19	29	68	57	8	-	-	20	
1985	201	6	16	23	66	59	11	-	-	20	
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	-	2	
1992	77	8	5	12	22	27	3	-	-	-	
1995	68	6	10	6	21	22	3	-	-	-	
1996	77	4	8	7	26	30	2	-	-	-	
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>											
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20	
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2	
1992	575	129	46	70	110	135	47	15	23	-	
1995	576	99	61	60	106	148	69	10	23	-	
1996	584	110	63	53	121	138	64	11	24	-	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen  
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen  
- Stichtag: 31. März 1996 -**

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Straf- gefan- gene ins- gesamt	
	ins- gesamt	davon im Alter von							ins- gesamt	davon				
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und darüber		ins- gesamt	best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.									
Nicht vorbestraft	114	2	2	27	11	23	28	34	60				60	
<b>Vorstrafen insgesamt</b>	<b>393</b>	-	-	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>82</b>	<b>175</b>	<b>110</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	-	-	<b>410</b>	
davon:														
Geldstrafe	87	-	-	8	2	24	34	21	7	7	-	-	94	
Jugendstrafe	25	-	-	10	2	11	4	-	8	8	-	-	33	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	25	-	-	3	1	7	8	7	-	-	-	-	25	
Jugendstrafe und Geldstrafe	21	-	-	1	-	8	11	1	1	1	-	-	22	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Geldstrafe	88	-	-	1	1	5	47	35	-	-	-	-	88	
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Jugendstrafe (ggf). auch Geldstrafe	139	-	-	2	2	26	67	44	-	-	-	-	139	
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	8	-	-	1	-	1	4	2	1	1	-	-	9	
<b>Häufigkeit der Vorstrafen</b>														
1 mal	70	-	-	11	5	22	26	11	13	13	-	-	83	
2 mal	56	-	-	8	2	18	19	11	4	4	-	-	60	
3 mal	48	-	-	1	1	14	25	8	-	-	-	-	48	
4 mal	35	-	-	4	-	10	12	9	-	-	-	-	35	
5 - 10 mal	137	-	-	2	-	17	79	39	-	-	-	-	137	
11 - 20 mal	43	-	-	-	-	1	13	29	-	-	-	-	43	
21 mal und öfter	4	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	4	
<b>Insgesamt</b>	<b>393</b>	-	-	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>82</b>	<b>175</b>	<b>110</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	-	-	<b>410</b>	
darunter mit Freiheits- strafe <sup>1)</sup> , Jugendstrafe	298	-	-	17	6	57	137	87	9	9	-	-	307	
<b>Wieder eingewiesen</b>														
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	37	-	-	6	3	7	14	10	2	2	-	-	39	
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	35	-	-	2	2	9	14	10	1	1	-	-	36	
im 2. Jahr nach der Entlassung	57	-	-	4	1	12	31	10	3	3	-	-	60	
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	96	-	-	4	-	20	53	19	2	2	-	-	98	
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	75	-	-	1	-	9	27	38	-	-	-	-	75	
<b>Insgesamt</b>	<b>300</b>	-	-	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>57</b>	<b>139</b>	<b>87</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	-	-	<b>308</b>	

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

## 22. Strafgefängene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen - Stichtag 31. März 1996 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				Jugendstrafe <sup>2)</sup>				Strafgefängene	
		zu- sammen	davon im Alter von			zu- sammen	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	409	2	43	364	67	10	28	29	476	476
darunter											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	46	-	-	46	1	-	1	-	47	47
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	8	-	-	8	-	-	-	-	8	8
Vergewaltigung	177 Abs. 1	29	-	-	29	-	-	-	-	29	29
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	39	1	1	37	2	-	-	2	41	41
darunter:											
Vollendeter Mord	211	29	-	-	29	1	-	-	1	30	30
Totschlag	212,213	8	-	1	7	-	-	-	-	8	8
Körperverletzung	223 - 233	28	-	4	24	6	-	2	4	34	34
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	15	-	2	13	6	-	2	4	21	21
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	123	1	18	104	32	6	13	13	155	155
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	35	-	2	33	5	-	3	2	40	40
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	80	1	16	63	26	10	10	-	106	106
Raub und Erpressung	249 - 256	102	-	14	88	21	4	11	6	123	123
Betrug und Untreue	263 - 266	32	-	3	29	3	-	-	3	35	35
Urkundenfälschung	267	16	-	1	15	-	-	-	-	16	16
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a	7	-	-	7	-	-	-	-	7	7
Straftaten	316 a - 323 c	3	-	-	3	-	-	-	-	3	3
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	57	-	7	50	9	-	-	9	66	66
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	52	-	6	46	9	-	-	9	61	61
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	32	-	2	30	1	-	1	-	33	33
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	30	-	1	29	1	-	1	-	31	31
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	-	<b>507</b>	<b>2</b>	<b>53</b>	<b>452</b>	<b>77</b>	<b>10</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>584</b>	<b>584</b>

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1985 bis 1995  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen		Davon nach ... Strafrecht		Bewährungsaufsicht		Führungsaufsicht		Bewährungshelfer insgesamt
	insgesamt	dar.: weiblich	allgemeinem	Jugend-	insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich	
1980	2 407	143	1 075	1 332	2 271	141	136	2	24
1985	2 809	193	1 356	1 453	2 675	189	134	4	36
1990	2 428	154	1 575	853	2 261	151	167	3	36 <sup>2)</sup>
1994	2 330	188	1 721	609	2 187	185	143	3	36 <sup>2)</sup>
1995	2 115	184	1 555	560	2 115	184	-	-	36 <sup>2)</sup>

1) Die Statistik der Führungsaufsichten entfällt ab Berichtsjahr 1995. 2) Einschließlich Halbtagskräfte.

**24 a. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach allgemeinem Strafrecht und  
Unterstellungsgründen 1980 bis 1995  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Davon aufgrund									
		Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei							
		nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe						lebensl. Freiheitsstrafe	
				nach § 57 ... StGB		im Wege der Gnade	zu- sammen	dar. Strafrest bei Entlassung		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade
Abs. 1	Abs. 2			bis 1 Jahr	1 Jahr u.m.						
1980	1 025	276	2	722	13	8	730	598	132	3	1
1985	1 254	472	2	747	22	7	776	641	138	2	2
1990	1 448	548	2	829	56	9	894	722	172	2	2
1994	1 599	768	3	747	72	3	822	640	182	4	2
1995	1 555	798	4	684	58	4	746	564	182	5	2

**24 b. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach Jugendstrafrecht und  
Unterstellungsgründen 1980 bis 1995  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon aufgrund									
		Verhängung der Jugend- strafe nach § 27 JGG	Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe					
			Jugendstrafe zur Bewährung			nach <sup>1)</sup> § 88/89 JGG	im Wege der Gnade	zu- sammen	davon Strafrest bei Entlassung		
			nach § 21 JGG	nach § 30 JGG	im Wege der Gnade				bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr	
1980	1 246	67	789	2 <sup>2)</sup>	2	388	-	388	255	138	
1985	1 421	31	958	2 <sup>2)</sup>	-	424	7	431	275	156	
1990	813	27	585	2 <sup>2)</sup>	2	198	1	199	128	71	
1994	588	29	435	1	-	122	1	123	82	41	
1995	560	25	431	1	-	103	-	103	58	45	

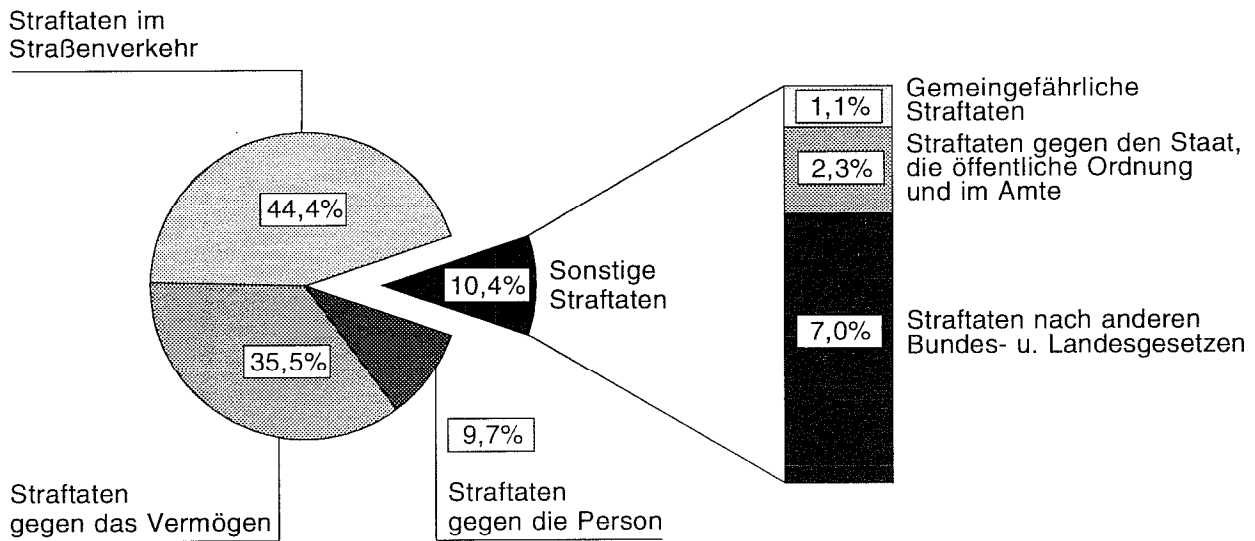
1) Bis 1991 auch nach § 89 JGG. 2) Angaben liegen für die Jahre nicht vor.

25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1995

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch								
			Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)						Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)		
			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			
				14 - 21	21 - 40	40 und mehr		14 - 21	21 - 40	40 und mehr	
<b>1980</b>											
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>535</b>	<b>293</b>	<b>128</b>	<b>133</b>	<b>32</b>	<b>242</b>	<b>135</b>	<b>101</b>	<b>6</b>	
darunter											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	-	14	10	8	-	5	3	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	-	
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	-	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1	
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	-	
<b>1992</b>											
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>591</b>	<b>428</b>	<b>109</b>	<b>275</b>	<b>44</b>	<b>163</b>	<b>44</b>	<b>107</b>	<b>12</b>	
darunter											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	9	-	8	1	7	-	6	1	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	25	23	6	16	1	2	-	2	-	
Körperverletzung	223 - 233	39	27	10	15	2	12	3	9	-	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	201	135	43	82	10	66	23	38	5	
Raub und Erpressung	249 - 256	58	41	14	24	3	17	8	8	1	
Betrug und Untreue	263 - 266	36	27	1	18	8	9	1	7	1	
Urkundenfälschung	267 - 282	18	12	4	6	2	6	2	3	1	
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	86	66	21	45	-	20	1	19	-	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	63	47	4	32	11	16	4	11	1	
<b>1994</b>											
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>669</b>	<b>464</b>	<b>103</b>	<b>311</b>	<b>50</b>	<b>205</b>	<b>67</b>	<b>119</b>	<b>19</b>	
darunter											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	15	11	-	6	5	4	-	3	1	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	23	17	1	12	4	6	-	4	2	
Körperverletzung	223 - 233	58	40	16	23	1	18	8	10	-	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	255	156	47	97	12	99	35	61	3	
Raub und Erpressung	249 - 256	44	31	6	25	-	13	5	5	3	
Betrug und Untreue	263 - 266	47	36	6	21	9	11	1	6	4	
Urkundenfälschung	267 - 282	18	10	-	8	2	8	1	6	1	
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	101	81	15	63	3	20	10	10	-	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	65	48	1	37	10	17	3	11	3	
<b>1995</b>											
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>641</b>	<b>434</b>	<b>89</b>	<b>295</b>	<b>50</b>	<b>207</b>	<b>57</b>	<b>136</b>	<b>14</b>	
darunter											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	18	13	-	9	4	5	-	4	1	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	19	13	2	9	2	6	-	6	-	
Körperverletzung	223 - 233	42	31	13	15	3	11	4	6	1	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	234	137	31	98	8	97	34	60	3	
Raub und Erpressung	249 - 256	55	38	11	25	2	17	8	8	1	
Betrug und Untreue	263 - 266	28	20	1	11	8	8	1	6	1	
Urkundenfälschung	267 - 282	24	17	4	10	3	7	1	6	-	
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	109	83	14	61	8	26	5	21	-	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	67	49	2	41	6	18	2	13	3	

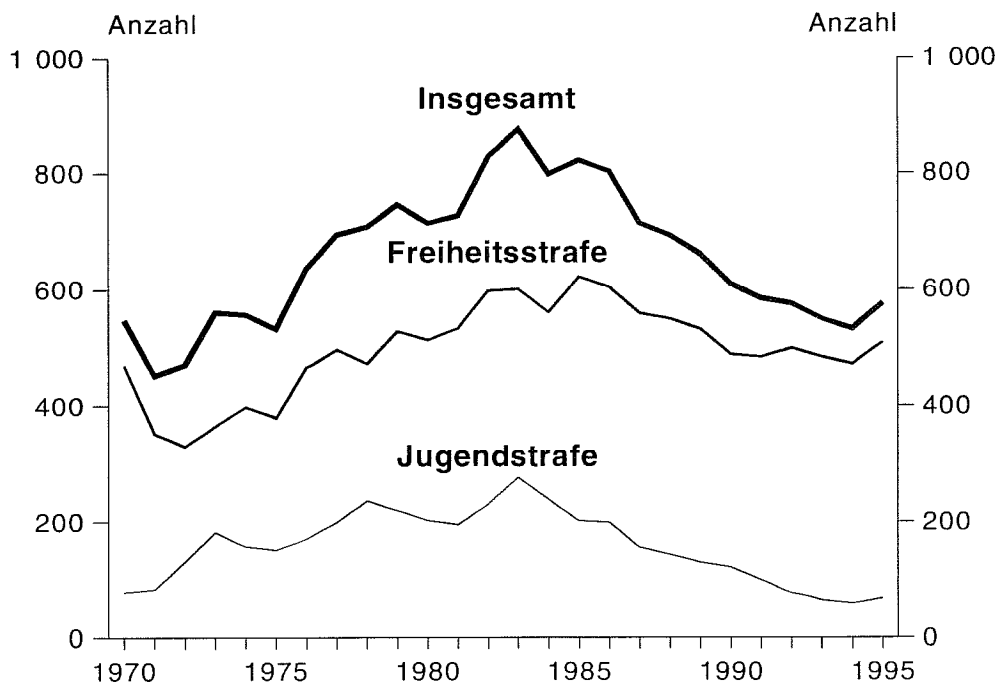
1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

### Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 1995



H6-1

### Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1995 Stichtag 31. März



H6-2

# Kapitel VII Wahlen

## Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren:** Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden kann. Bei den **Bundestagswahlen** hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei den **Landtagswahlen** hat jeder Wähler eine Stimme. Zunächst werden die Vertreter der Wahlkreise durch Mehrheitswahl ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen. Bei den **Kreistags- und Gemeinderatswahlen** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

**Sitzverteilung:** Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem d'Hondtchen Höchstzahlenverfahren ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. 1994 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt.

## Bezeichnung der Parteien

<b>APD</b>	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	<b>IEBP</b>	Internationale Europäische Bürger-Partei
<b>BfB</b>	Bund freier Bürger	<b>MLPD</b>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
<b>CDU</b>	Christliche Demokratische Union Deutschlands	<b>NATURGESETZ</b>	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
<b>CM</b>	Christliche Mitte	<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
<b>CSWU</b>	Christlich Soziale Wähler Union	<b>ÖDP</b>	Ökologisch-Demokratische Partei
<b>GRAUE</b>	Die Grauen	<b>Patrioten</b>	Patrioten für Deutschland
<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<b>PDS/Linke Liste</b>	Partei des Demokratischen Sozialis- mus/Linke Liste
<b>DVU</b>	Deutsche Volksunion - Liste D	<b>REP</b>	Die Republikaner
<b>EAP</b>	Europäische Arbeiterpartei	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
<b>Familie</b>	Deutsche Familien-Partei	<b>STATT Partei</b>	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<b>Zentrum</b>	Deutsche Zentrumspartei
<b>Frieden</b>	Die Friedensliste		
<b>FWG</b>	Freie Wählergemeinschaft		
<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		

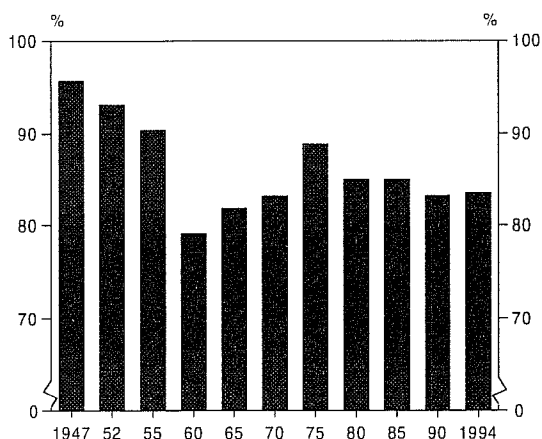
## Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1994

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1979	10. Juni	Europawahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	23. Okt.	Volksbefragung über d. Europäische Statut f. d. Saarl.	1980	27. April	Landtagswahl
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1983	6. März	Bundestagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1984	17. Juni	Europawahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen <sup>1)</sup>	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1985	10. März	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1987	25. Jan.	Bundestagswahl
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1989	18. Juni	Europawahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1989	18. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1965	27. Juni	Landtagswahl	1990	28. Jan.	Landtagswahl
1965	19. Sept.	Bundestagswahl	1990	2. Dez.	Bundestagswahl
1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1994	12. Juni	Europawahl
1969	28. Sept.	Bundestagswahl	1994	12. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1970	14. Juni	Landtagswahl	1994	16. Okt.	Landtagswahl
1972	19. Nov.	Bundestagswahl	1994	16. Okt.	Bundestagswahl
1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen			

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. Dezember 1960 wiederholt.

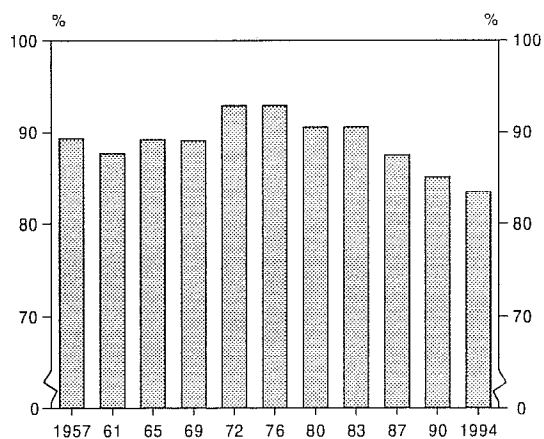
### Wahlbeteiligung im Saarland in Prozent

#### Landtagswahlen



H7-1A

#### Bundestagswahlen

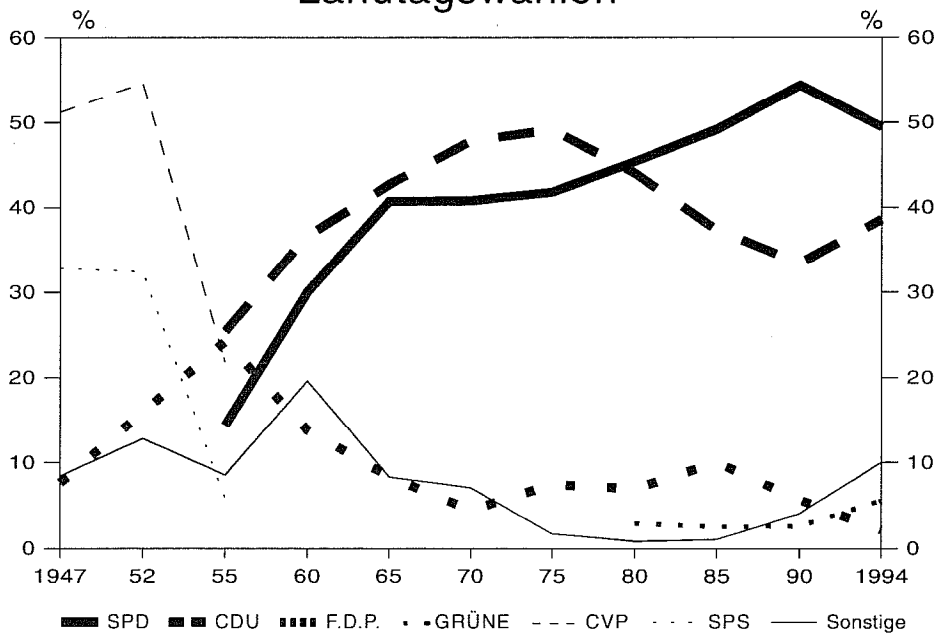


H7-1B

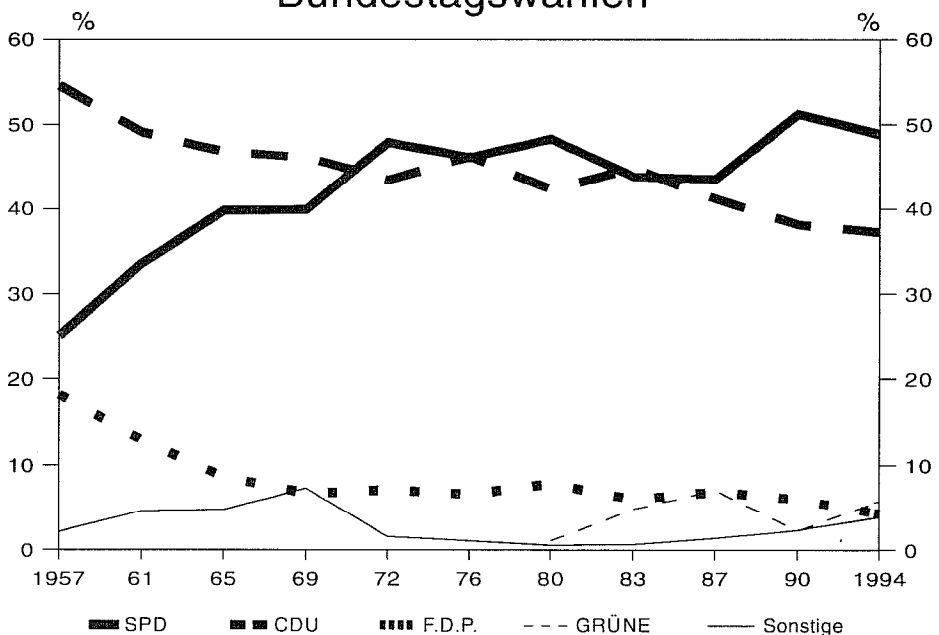


## Stimmenanteile der Parteien im Saarland in Prozent

### Landtagswahlen



### Bundestagswahlen



## 1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Absolut %	Bezeichnung					
		Bundestags- wahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinde- ratswahl <sup>2)</sup>	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl <sup>1)</sup>
		6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87
Wahlberechtigte	absolut	841 073	843 657	837 825	841 036	844 038	847 217
Abgegebene Stimmen	absolut	761 886	661 331	659 853	660 933	717 448	739 701
	%	90,6	78,4	78,8	78,6	85,0	87,3
Gültige Stimmen	absolut	752 188	634 983	644 599	644 764	704 901	726 836
	%	98,7	96,0	97,7	97,6	98,3	98,3
CDU	absolut	336 999	270 435	269 298	272 324	262 975	299 329
	%	44,8	42,6	41,8	42,2	37,3	41,2
SPD	absolut	329 436	276 648	293 451	294 207	346 595	316 502
	%	43,8	43,6	45,5	45,6	49,2	43,5
F.D.P.	absolut	44 934	24 687	29 798	27 482	70 713	49 823
	%	6,0	3,9	4,6	4,3	10,0	6,9
GRÜNE	absolut	35 789	41 806	26 488	34 315	17 642	51 384
	%	4,8	6,6	4,1	5,3	2,5	7,1
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	5 030	21 407	25 564	16 436	6 976	9 798
	%	0,7	3,4	4,0	2,5	1,0	1,3

1) Zweitstimmen.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf

## 2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung					
	Bundestags- wahl	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl
	6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87
CDU	4	1	805	92	20	4
SPD	4	1	827	99	26	4
F.D.P.	-	-	50	2	5	1
GRÜNE	-	-	52	9	-	1
Sonstige Wahlvorschläge	-	-	66	2	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>10</b>

## im Saarland 1983 bis 1994

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinderatswahl <sup>3)</sup>	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>
18.6.89			28.1.90	2.12.90	12.6.94			16.10.94	
842 646	837 673	839 615	842 754	848 363	838 901	832 094	834 433	835 686	838 131
664 871	663 023	663 889	700 981	721 699	621 709	616 116	616 540	697 962	699 992
78,9	79,2	79,1	83,2	85,1	74,1	74,0	73,9	83,5	83,5
644 108	643 350	645 967	694 101	711 198	596 427	592 717	591 963	688 880	674 800
96,9	97,0	97,3	99,0	98,5	95,9	96,2	96,0	98,7	96,4
222 327	236 778	227 960	231 983	271 310	212 618	226 965	221 157	265 871	250 978
34,5	36,8	35,3	33,4	38,1	35,6	38,3	37,4	38,6	37,2
291 888	298 184	295 498	377 502	363 933	258 990	265 194	262 820	340 091	329 287
45,3	46,3	45,7	54,4	51,2	43,4	44,7	44,4	49,4	48,8
30 725	36 733	31 897	39 113	42 459	22 240	19 293	18 503	14 206	29 334
4,8	5,7	4,9	5,6	6,0	3,7	3,3	3,1	2,1	4,3
40 219	29 172	35 510	18 380	16 118	48 984	32 681	43 726	38 087	39 013
6,2	4,5	5,5	2,6	2,3	8,2	5,5	7,4	5,5	5,8
58 949	42 483	55 102	27 123	17 378	53 595	48 584	45 757	30 625	26 188
9,2	6,6	8,5	3,9	2,4	9,0	8,2	7,7	4,4	3,9

vom 21. März 1982 und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt.- 3) Unter Berücksichtigung der Nachwahl in Weiskirchen vom 16. Oktober 1994.

## Sitze 1983 bis 1994

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl
18.6.89			28.1.90	2.12.90	12.6.94			16.10.94	
1	735	83	18	4	1	759	91	21	4
1	885	105	30	6	1	869	104	27	5
-	52	4	3	1	-	24	-	-	-
-	40	6	-	-	-	66	13	3	-
-	88	6	-	-	-	100	2	-	-
<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1 818</b>	<b>210</b>	<b>51</b>	<b>9</b>

3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994  
nach Kreisen (Zweitstimmen)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1983	absolut %	285 022	252 620 88,6	249 689 98,8	103 100 41,3	114 328 45,8	17 744 7,1	12 519 5,0	1 998 0,8
	1987	absolut %	284 248	241 242 84,9	237 801 98,6	90 942 38,2	105 826 44,5	19 556 8,2	18 259 7,7	3 218 1,4
	1990	absolut %	283 346	235 076 83,0	232 164 98,8	80 609 34,7	122 225 52,6	17 020 7,3	6 389 2,8	5 921 2,6
	1994	absolut %	275 796	223 507 81,0	215 531 96,4	73 598 34,1	106 038 49,2	11 655 5,4	14 967 6,9	9 273 4,3
Merzig-Wadern	1983	absolut %	78 092	72 144 92,4	71 008 98,4	34 978 49,3	28 489 40,1	4 148 5,8	3 054 4,3	339 0,5
	1987	absolut %	79 691	71 544 89,8	69 944 97,8	30 798 44,0	28 636 40,9	4 716 6,7	4 658 6,7	1 136 1,6
	1990	absolut %	80 610	70 650 87,6	69 398 98,2	28 518 41,1	33 975 49,0	3 953 5,7	1 292 1,9	1 660 2,4
	1994	absolut %	81 590	69 518 85,2	66 616 95,8	27 125 40,7	31 221 46,9	2 723 4,1	3 298 5,0	2 249 3,4
Neunkirchen	1983	absolut %	121 119	109 654 90,5	108 224 98,7	44 588 41,2	52 766 48,8	5 235 4,8	4 809 4,4	826 0,8
	1987	absolut %	121 134	105 324 86,9	103 553 98,3	39 527 38,2	50 071 48,4	6 031 5,8	6 668 6,4	1 256 1,2
	1990	absolut %	120 150	101 379 84,4	99 932 98,6	35 044 35,1	55 840 55,9	5 045 5,0	1 754 1,8	2 249 2,3
	1994	absolut %	118 000	98 483 83,5	95 307 96,8	31 982 33,6	52 131 54,7	3 275 3,4	4 403 4,6	3 516 3,7
Saarlouis	1983	absolut %	163 220	148 973 91,3	147 096 98,7	71 019 48,3	60 301 41,0	8 130 5,5	6 842 4,7	804 0,6
	1987	absolut %	165 400	145 679 88,1	143 064 98,2	62 998 44,0	59 483 41,6	8 761 6,1	9 779 6,8	2 043 1,4
	1990	absolut %	165 546	141 801 85,7	139 633 98,5	56 359 40,4	69 574 49,8	7 244 5,2	2 971 2,1	3 485 2,5
	1994	absolut %	163 907	138 103 84,3	133 155 96,4	52 086 39,1	63 770 47,9	5 304 4,0	7 303 5,5	4 692 3,5
Saarpfalz-Kreis	1983	absolut %	120 193	109 796 91,3	108 333 98,7	49 276 45,5	45 670 42,2	6 816 6,3	5 834 5,4	737 0,7
	1987	absolut %	122 178	107 888 88,3	105 582 97,9	43 866 41,5	44 586 42,2	7 423 7,0	8 290 7,9	1 417 1,3
	1990	absolut %	123 202	105 204 85,4	103 532 98,4	40 801 39,4	50 957 49,2	6 470 6,2	2 556 2,5	2 748 2,7
	1994	absolut %	122 872	103 355 84,1	99 437 96,2	38 067 38,3	46 009 46,3	4 581 4,6	6 266 6,3	4 514 4,5
St. Wendel	1983	absolut %	73 427	68 699 93,6	67 838 98,7	34 038 50,2	27 882 41,1	2 861 4,2	2 731 4,0	326 0,5
	1987	absolut %	74 566	68 024 91,2	66 892 98,3	31 198 46,6	27 900 41,7	3 336 5,0	3 730 5,6	728 1,1
	1990	absolut %	75 509	67 589 89,5	66 539 98,4	29 979 45,1	31 362 47,1	2 727 4,1	1 156 1,7	1 315 2,0
	1994	absolut %	75 966	67 026 88,2	64 754 96,4	28 120 43,4	30 118 46,5	1 796 2,8	2 776 4,3	1 944 3,0
SAARLAND	1983	absolut %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	336 999 44,8	329 436 43,8	44 934 6,0	35 789 4,8	5 030 0,7
	1987	absolut %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	299 329 41,2	316 502 43,5	49 823 6,9	51 384 7,1	9 798 1,3
	1990	absolut %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	271 310 38,1	363 933 51,2	42 459 6,0	16 118 2,3	17 378 2,4
	1994	absolut %	838 131	699 992 83,5	674 800 96,4	250 978 37,2	329 287 48,8	29 334 4,3	39 013 5,8	26 188 3,9

1) BW 83: DKP, EAP, NPD. BW 87: MLPD, NPD, ÖDP, Patrioten. BW 90: CM, GRAUE, REP, NPD, ÖDP, PDS/Liste. BW 94: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ÖDP, STATT Partei.

**4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994  
nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)**

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von allen gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
244 Saarbrücken I	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
	1987	absolut	158 296	131 011	129 308	46 325	56 906	12 588	11 745	1 744
		%		82,8	98,7	35,8	44,0	9,7	9,1	1,3
	1990	absolut	158 630	128 647	127 211	41 616	66 419	10 978	4 674	3 524
		%		81,1	98,9	32,7	52,2	8,6	3,7	2,8
	1994	absolut	154 274	121 939	117 766	38 109	56 019	7 603	10 289	5 746
		%		79,0	96,6	32,4	47,6	6,5	8,7	4,9
245 Saarbrücken II	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
	1987	absolut	168 414	148 126	145 672	60 668	65 036	8 923	9 013	2 032
		%		88,0	98,3	41,6	44,6	6,1	6,2	1,4
	1990	absolut	166 769	143 132	141 115	52 878	74 681	7 823	2 468	3 265
		%		85,8	98,6	37,5	52,9	5,5	1,7	2,3
	1994	absolut	162 908	137 140	131 959	48 360	67 159	5 173	6 508	4 759
		%		84,2	96,2	36,6	50,9	3,9	4,9	3,6
246 Saarlouis	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
	1987	absolut	172 959	152 646	149 615	64 925	62 190	9 966	10 242	2 242
		%		88,3	98,0	43,4	41,6	6,7	6,9	1,5
	1990	absolut	174 480	149 828	147 362	59 259	73 233	8 199	3 009	3 662
		%		85,9	98,4	40,2	49,7	5,6	2,0	2,5
	1994	absolut	174 779	146 743	141 166	55 757	66 886	5 968	7 619	4 936
		%		84,0	96,2	39,5	47,4	4,2	5,4	3,5
247 St. Wendel	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
	1987	absolut	171 512	154 618	151 952	68 873	64 172	7 977	9 121	1 809
		%		90,1	98,3	45,3	42,2	5,2	6,0	1,2
	1990	absolut	171 959	151 835	149 530	63 746	73 315	6 597	2 663	3 209
		%		88,3	98,5	42,6	49,0	4,4	1,8	2,1
	1994	absolut	171 428	149 341	144 373	58 862	69 761	4 475	6 553	4 722
		%		87,1	96,7	40,8	48,3	3,1	4,5	3,3
248 Homburg	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 289	58 538	68 198	10 369	11 213	1 971
		%		87,1	98,0	39,0	45,4	6,9	7,5	1,3
	1990	absolut	176 525	148 257	145 980	53 811	76 285	8 862	3 304	3 718
		%		84,0	98,5	36,9	52,3	6,1	2,3	2,5
	1994	absolut	174 742	144 829	139 536	49 890	69 462	6 115	8 044	6 025
		%		82,9	96,3	35,8	49,8	4,4	5,8	4,3
SAARLAND	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7
	1987	absolut	847 217	739 701	726 836	299 329	316 502	49 823	51 384	9 798
		%		87,3	98,0	41,2	43,5	6,9	7,1	1,3
	1990	absolut	848 363	721 699	711 198	271 310	363 933	42 459	16 118	17 378
		%		85,1	98,5	38,1	51,2	6,0	2,3	2,4
	1994	absolut	838 131	699 992	674 800	250 978	329 287	29 334	39 013	26 188
		%		83,5	96,4	37,2	48,8	4,3	5,8	3,9

1) 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: MLPD, NPD, ÖDP, Patrioten. 1990: CM, GRAUE, REP, NPD, ÖDP, PDS/Liste. 1994: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ÖDP, STATT Partei.

5. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994  
nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken I	1983	absolut	158 634	138 098	136 308	58 077	67 937	4 772	4 322	1 200
		%		87,1	98,7	42,6	49,8	3,5	3,2	0,9
	1987	absolut	158 296	131 011	129 112	51 117	61 550	6 592	7 380	2 473
		%		82,8	98,6	39,6	47,7	5,1	5,7	1,9
	1990	absolut	158 630	128 647	127 127	41 935	70 504	8 265	3 811	2 612
		%		81,1	98,8	33,0	55,5	6,5	3,0	2,1
	1994	absolut	154 274	121 939	118 359	41 320	61 448	3 110	7 877	4 604
		%		79,0	97,1	34,9	51,9	2,6	6,7	3,9
245 Saarbrücken II	1983	absolut	168 744	153 570	151 309	71 371	70 675	3 866	4 240	1 157
		%		91,0	98,5	47,2	46,7	2,6	2,8	0,8
	1987	absolut	168 414	148 126	145 495	63 842	67 613	5 074	6 604	2 362
		%		88,0	98,2	43,9	46,5	3,5	4,5	1,6
	1990	absolut	166 769	143 132	140 590	55 311	73 624	5 665	3 158	2 832
		%		85,8	98,2	39,3	52,4	4,0	2,2	2,0
	1994	absolut	162 908	137 140	131 548	52 495	66 851	2 137	5 969	4 096
		%		84,2	95,9	39,9	50,8	1,6	4,5	3,1
246 Saarlouis	1983	absolut	169 869	155 199	152 964	78 255	66 309	3 515	4 441	444
		%		91,4	98,6	51,2	43,3	3,3	2,9	0,3
	1987	absolut	172 959	152 646	149 444	68 080	65 452	5 413	7 593	2 906
		%		88,3	97,9	45,6	43,8	3,6	5,1	1,9
	1990	absolut	174 480	149 828	146 750	60 025	73 318	6 310	3 904	3 193
		%		85,9	97,2	40,9	50,0	4,3	2,7	2,2
	1994	absolut	174 779	146 743	139 766	57 210	68 428	2 896	7 007	4 225
		%		84,0	95,2	40,9	49,0	2,1	5,0	3,0
247 St. Wendel	1983	absolut	169 112	156 624	154 299	79 493	67 963	2 353	3 989	501
		%		92,6	98,5	51,5	44,0	1,5	2,6	0,3
	1987	absolut	171 512	154 618	151 563	72 924	65 863	4 177	6 841	1 758
		%		90,1	98,0	48,1	43,5	2,8	4,5	1,2
	1990	absolut	171 959	151 835	148 934	65 419	72 563	4 881	3 383	2 688
		%		88,3	98,1	43,9	48,7	3,3	2,3	1,8
	1994	absolut	171 428	149 341	141 319	61 607	72 178	2 419	-	5 115
		%		87,1	94,6	43,6	51,1	1,7	-	3,6
248 Homburg	1983	absolut	174 714	158 395	156 294	70 444	74 818	3 958	5 901	1 173
		%		90,7	98,7	45,1	47,9	2,5	3,8	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 456	62 076	71 341	6 071	8 730	2 238
		%		87,1	98,1	41,3	47,4	4,0	5,8	1,5
	1990	absolut	176 525	148 257	145 111	53 197	76 051	9 152	4 936	1 775
		%		84,0	97,9	36,7	52,4	6,3	3,4	1,2
	1994	absolut	174 742	144 829	138 449	52 818	70 045	2 625	7 729	5 232
		%		82,9	95,6	38,1	50,6	1,9	5,6	3,8
SAARLAND	1983	absolut	841 073	761 886	751 174	357 640	347 702	18 464	22 893	4 475
		%		90,6	98,6	47,6	46,3	2,5	3,0	0,6
	1987	absolut	847 217	739 701	726 070	318 039	331 819	27 327	37 148	11 737
		%		87,3	98,2	43,8	45,7	3,8	5,1	1,6
	1990	absolut	848 363	721 699	708 512	275 887	366 060	34 273	19 192	13 100
		%		85,1	98,2	38,9	51,7	4,8	2,7	1,8
	1994	absolut	838 131	699 992	669 441	265 450	338 950	13 187	28 582	23 272
		%		83,5	95,6	39,7	50,6	2,0	4,3	3,5

1) 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: NPD, ÖDP, Patrioten, Zentrum, Frieden. 1990: GRAUE, NPD, ÖDP. 1994: REP, PDS, GRAUE, NATURGESETZ, MLPD, ÖDP, APD.

6. Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1994 gewählte Abgeordnete im Saarland

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	INSGES.	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
1957	8	5	2	1	-	3	1	1	-
1961	9	5	3	1	-	5	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	4	1	-	-
1969	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1972	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1976	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1980	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1983	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1987	10	4	4	1	1	2	3	-	-
1990	11	4	6	1	-	-	5	-	-
1994	9	4	5	-	-	-	5	-	-

**7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen**

Jahr	Absolut %	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Landtagswahlkreis Saarbrücken</b>									
1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 0,9
1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	69 194 30,6	125 888 55,7	15 749 7,0	6 971 3,1	8 353 3,7
1994	absolut %	274 640	222 575 81,0	220 004 98,8	79 971 36,3	109 969 50,0	5 658 2,6	14 733 6,7	9 673 4,4
<b>Landtagswahlkreis Saarlouis</b>									
1980	absolut %	234 844	201 628 85,9	199 218 98,8	94 494 47,4	84 724 42,5	12 480 6,3	6 229 3,1	1 291 0,6
1985	absolut %	243 779	209 879 86,1	205 946 98,1	81 939 39,8	96 012 46,6	21 149 10,3	4 980 2,4	1 866 0,9
1990	absolut %	244 626	207 394 84,8	205 162 98,9	72 156 35,2	108 614 52,9	10 677 5,2	5 183 2,5	8 532 4,2
1994	absolut %	244 998	207 168 84,6	204 294 98,6	82 684 40,5	98 067 48,0	3 982 1,9	10 539 5,2	9 022 4,4
<b>Landtagswahlkreis Neunkirchen</b>									
1980	absolut %	308 040	265 706 86,3	262 852 98,9	116 636 44,4	121 051 46,1	15 751 6,0	7 069 2,7	2 345 0,9
1985	absolut %	316 093	271 357 85,8	266 405 98,2	102 574 38,5	131 392 49,3	22 785 8,6	6 949 2,6	2 705 1,0
1990	absolut %	316 363	265 607 84,0	262 784 98,9	90 633 34,5	143 000 54,4	12 687 4,8	6 226 2,4	10 238 3,9
1994	absolut %	316 048	268 219 84,9	264 582 98,6	103 216 39,0	132 055 49,9	4 566 1,7	12 815 4,8	11 930 4,5
<b>SAARLAND</b>									
1980	absolut %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	305 584 44,0	315 432 45,4	47 977 6,9	19 945 2,9	5 807 0,8
1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	262 975 37,3	346 595 49,2	70 713 10,0	17 642 2,5	6 976 1,0
1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	231 983 33,4	377 502 54,4	39 113 5,6	18 380 2,6	27 123 3,9
1994	absolut %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	265 871 38,6	340 091 49,4	14 206 2,1	38 087 5,5	30 625 4,4

1) 1980: CSWU, DKP. 1985: DKP, NPD. 1990: Familie, REP, DKP, NPD. 1994: APD, BIB, Familie, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ÖDP, STATT Partei.

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1985, 1990 und 1994 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1985	absolut	284 166	236 212	232 550	78 462	119 191	26 779	5 713	2 405
		%		83,1	98,4	33,7	51,3	11,5	2,5	1,0
	1990	absolut	281 765	227 980	226 155	69 194	125 888	15 749	6 971	8 353
		%		80,9	99,2	30,6	55,7	7,0	3,1	3,7
	1994	absolut	274 640	222 575	220 004	79 971	109 969	5 658	14 733	9 673
		%		81,0	98,8	36,3	50,0	2,6	6,7	4,4
Merzig-Wadern	1985	absolut	78 995	69 056	67 582	26 727	31 244	7 287	1 744	580
		%		87,4	97,9	39,5	46,2	10,8	2,6	0,9
	1990	absolut	79 484	68 708	67 864	24 109	35 878	3 768	1 704	2 405
		%		86,4	98,8	35,5	52,9	5,6	2,5	3,5
	1994	absolut	81 390	69 353	68 307	28 665	32 555	1 275	2 979	2 833
		%		85,2	98,5	42,0	47,7	1,9	4,4	4,1
Neunkirchen	1985	absolut	121 336	102 962	101 245	34 958	54 418	8 333	2 393	1 143
		%		84,9	98,3	34,5	53,7	8,2	2,4	1,1
	1990	absolut	119 616	98 336	97 358	29 560	57 235	4 829	2 019	3 715
		%		82,2	99,0	30,4	58,8	4,9	2,1	3,8
	1994	absolut	117 830	98 355	97 086	33 496	53 827	1 709	4 235	3 819
		%		83,5	98,7	34,5	55,4	1,8	4,4	3,9
Saarlouis	1985	absolut	164 784	140 823	138 364	55 212	64 768	13 862	3 236	1 286
		%		85,5	98,3	39,9	46,8	10,0	2,3	0,9
	1990	absolut	165 142	138 686	137 298	48 047	72 736	6 909	3 479	6 127
		%		84,0	99,0	35,0	53,0	5,0	2,5	4,5
	1994	absolut	163 608	137 815	135 987	54 019	65 512	2 707	7 560	6 189
		%		84,2	98,7	39,7	48,2	2,0	5,6	4,6
Saarpfalz-Kreis	1985	absolut	120 757	102 119	99 995	38 244	47 724	9 771	3 120	1 136
		%		84,6	97,9	38,2	47,7	9,8	3,1	1,1
	1990	absolut	121 897	101 006	99 862	34 273	52 576	5 490	2 991	4 531
		%		82,9	98,9	34,3	52,6	5,5	3,0	4,5
	1994	absolut	122 459	102 994	101 537	40 088	47 398	2 066	6 041	5 944
		%		84,1	98,6	39,5	46,7	2,0	5,9	5,9
St. Wendel	1985	absolut	74 000	66 276	65 165	29 372	29 250	4 681	1 436	426
		%		89,6	98,3	45,1	44,9	7,2	2,2	0,6
	1990	absolut	74 850	66 265	65 564	26 800	33 189	2 368	1 216	1 991
		%		88,5	98,9	40,9	50,6	3,6	1,9	3,0
	1994	absolut	75 759	66 870	65 959	29 632	30 830	791	2 539	2 167
		%		88,3	98,6	44,9	46,7	1,2	3,8	3,3
SAARLAND	1985	absolut	844 038	717 448	704 901	262 975	346 595	70 713	17 642	6 976
		%		85,0	98,3	37,3	49,2	10,0	2,5	1,0
	1990	absolut	842 754	700 981	694 101	231 983	377 502	39 113	18 380	27 123
		%		83,2	99,0	33,4	54,4	5,6	2,6	3,9
	1994	absolut	835 686	697 962	688 880	265 871	340 091	14 206	38 087	30 625
		%		83,5	98,7	38,6	49,4	2,1	5,5	4,4

1) 1985: DKP, NPD. 1990: DKP, NPD, Familie, REP. 1994: APD, BfB, Familie, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ÖDP, STATT Partei.

9. Verteilung der Landtagssitze 1985, 1990 und 1994

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1985				Landtagswahl 1990				Landtagswahl 1994			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	GRÜNE
Saarbrücken	14	5	7	2	13	4	8	1	13	5	7	1
Saarlouis	12	5	6	1	12	5	7	-	12	5	7	-
Neunkirchen	15	6	8	1	16	6	10	-	16	7	9	-
Landesliste	10	4	5	1	10	3	5	2	10	4	4	2
<b>SAARLAND</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>3</b>



10. Kommunalwahlen 1989 und 1994

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. <sup>1)</sup>
<b>Stadtverbandstags- und Kreistagswahl</b>										
SAARBRÜCKEN	1989	absolut	280 679	209 831	205 092	65 341	97 335	14 076	12 858	15 482
		%		74,8	97,7	31,9	47,5	6,9	6,3	7,5
	1994	absolut	274 856	190 438	183 676	63 642	82 390	7 684	17 128	12 832
		%		69,3	96,4	34,6	44,9	4,2	9,3	7,0
Merzig-Wadern	1989	absolut	79 078	67 170	64 415	24 855	27 820	3 228	2 928	5 584
		%		84,9	95,9	38,6	43,2	5,0	4,5	8,7
	1994	absolut	80 631	64 034	60 799	25 262	24 904	1 891	3 459	5 283
		%		79,4	94,9	41,6	41,0	3,1	5,7	8,7
Neunkirchen	1989	absolut	119 415	93 032	90 635	29 877	45 960	3 800	4 823	6 175
		%		77,9	97,4	33,0	50,7	4,2	5,3	6,8
	1994	absolut	117 713	86 000	82 798	27 519	42 659	2 077	5 216	5 327
		%		73,1	96,3	33,2	51,5	2,5	6,3	6,4
Saarlouis	1989	absolut	164 552	132 203	128 983	46 388	55 472	5 295	6 337	15 491
		%		80,3	97,6	36,0	43,0	4,1	4,9	12,0
	1994	absolut	163 236	123 190	118 259	44 229	51 199	3 826	8 816	10 189
		%		75,5	96,0	37,4	43,3	3,2	7,5	8,6
Saarpfalz-Kreis	1989	absolut	121 437	96 686	93 811	32 401	41 031	3 887	5 584	10 908
		%		79,6	97,0	34,5	43,7	4,1	6,0	11,6
	1994	absolut	122 364	90 408	86 292	31 333	36 389	2 216	6 363	9 991
		%		73,9	95,4	36,3	42,2	2,6	7,4	11,6
St. Wendel	1989	absolut	74 454	64 967	63 031	29 098	27 880	1 611	2 980	1 462
		%		87,3	97,0	46,2	44,2	2,6	4,7	2,3
	1994	absolut	75 633	62 470	60 139	29 172	25 279	809	2 744	2 135
		%		82,6	96,3	48,5	42,0	1,3	4,6	3,6
SAARLAND	1989	absolut	839 615	663 889	645 967	227 960	295 498	31 897	35 510	55 102
		%		79,1	97,3	35,3	45,7	4,9	5,5	8,5
	1994	absolut	834 433	616 540	591 963	221 157	262 820	18 503	43 726	45 757
		%		73,9	96,0	37,4	44,4	3,1	7,4	7,7
<b>Gemeinderatswahlen</b>										
SAARBRÜCKEN	1989	absolut	280 083	209 541	204 997	67 737	97 267	15 805	11 435	12 753
		%		74,8	97,8	33,0	47,4	7,7	5,6	6,2
	1994	absolut	274 217	190 265	184 071	66 567	82 394	8 345	13 346	13 419
		%		69,4	96,7	36,2	44,8	4,5	7,3	7,3
Merzig-Wadern	1989	absolut	78 939	67 148	64 446	25 804	28 072	3 947	1 859	4 764
		%		85,1	96,0	40,0	43,6	6,1	2,9	7,4
	1994	absolut	80 382	64 340	61 160	25 536	25 232	2 036	1 322	7 034
		%		80,0	95,1	41,8	41,3	3,3	2,2	11,5
Neunkirchen	1989	absolut	119 126	92 917	89 644	31 746	47 902	4 193	3 011	2 792
		%		78,0	96,5	35,4	53,4	4,7	3,4	3,1
	1994	absolut	117 442	85 900	82 768	28 793	43 883	2 117	4 011	3 964
		%		73,1	96,4	34,8	53,0	2,6	4,8	4,8
Saarlouis	1989	absolut	163 952	131 955	128 366	47 336	55 341	6 532	5 916	13 241
		%		80,5	97,3	36,9	43,1	5,1	4,6	10,3
	1994	absolut	162 481	122 940	118 215	43 704	51 048	3 730	7 112	12 621
		%		75,7	96,2	37,0	43,2	3,2	6,0	10,7
Saarpfalz-Kreis	1989	absolut	121 231	96 560	93 256	33 920	41 307	4 374	5 479	8 176
		%		79,6	96,6	36,4	44,3	4,7	5,9	8,8
	1994	absolut	122 108	90 305	86 576	32 875	36 100	2 164	6 303	9 134
		%		74,0	95,9	38,0	41,7	2,5	7,3	10,6
St. Wendel	1989	absolut	74 342	64 902	62 641	30 235	28 295	1 882	1 472	757
		%		87,3	96,5	48,3	45,2	3,0	2,3	1,2
	1994	absolut	75 464	62 366	59 927	29 490	26 537	901	587	2 412
		%		82,6	96,1	49,2	44,3	1,5	1,0	4,0
SAARLAND	1989	absolut	837 673	663 023	643 350	236 778	298 184	36 733	29 172	42 483
		%		79,2	97,0	36,8	46,3	5,7	4,5	6,6
	1994	absolut	832 094	616 116	592 717	226 965	265 194	19 293	32 681	48 584
		%		74,0	96,2	38,3	44,7	3,3	5,5	8,2

1) 1989: NPD, ÖDP, DKP, DVU, REP, Wählergruppen. 1994: REP, NPD, APD, Familie, DKP, STATT Partei, Wählergruppen.

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1989 und 1994

STADTVERBAND Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994
<b>Stadtverbandtags- und Kreistagswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	45	45	16	18	23	23	3	-	3	4	-	-	-	-
Merzig-Wadern	27	33	12	16	14	15	1	-	-	2	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	12	12	19	19	-	-	1	2	-	-	1	-
Saarlouis	39	39	16	17	20	19	-	-	-	3	-	-	3	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	13	13	16	16	-	-	2	2	2	2	-	-
St. Wendel	27	27	14	15	13	12	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>204</b>	<b>210</b>	<b>83</b>	<b>91</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>Gemeinderatswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	390	396	152	165	198	196	20	9	10	15	4	9	6	2
Merzig-Wadern	225	231	98	106	103	103	11	3	3	2	10	17	-	-
Neunkirchen	249	249	93	92	140	138	5	2	5	9	6	8	-	-
Saarlouis	429	435	170	168	204	202	10	9	8	20	32	36	5	-
Saarpfalz-Kreis	261	261	102	107	121	118	4	1	12	18	22	17	-	-
St. Wendel	246	246	120	121	119	112	2	-	2	2	3	11	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>1 800</b>	<b>1 818</b>	<b>735</b>	<b>759</b>	<b>885</b>	<b>869</b>	<b>52</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>98</b>	<b>11</b>	<b>2</b>

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1994  
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl <sup>1)</sup>	Wahlbe- rechtigten- anteile <sup>2)</sup>	Abge- gebene Stimmen	ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
<b>Männer</b>									
18 bis unter 25	B 1990	12,7	74,1	0,8	29,7	56,6	6,0	4,1	3,6
	L 1994	8,6	72,1	1,5	32,8	47,8	2,3	9,6	7,5
25 bis unter 35	B 1990	22,5	76,9	0,9	25,6	63,2	4,9	3,5	2,7
	L 1994	22,3	76,9	0,8	25,1	59,6	1,2	8,9	5,3
35 bis unter 45	B 1990	18,3	82,3	1,1	33,0	55,6	5,7	2,8	2,8
	L 1994	20,7	79,8	0,7	30,7	56,3	1,6	6,2	5,3
45 bis unter 60	B 1990	26,1	87,0	1,2	38,5	51,0	6,7	0,9	2,8
	L 1994	25,3	85,7	1,3	38,5	52,2	2,1	2,8	4,5
60 und mehr	B 1990	20,4	89,5	1,5	48,0	42,9	5,3	0,2	3,6
	L 1994	23,1	87,8	1,4	45,8	45,8	2,0	1,2	5,2
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,7</b>	<b>1,1</b>	<b>35,9</b>	<b>53,3</b>	<b>5,8</b>	<b>2,0</b>	<b>3,1</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>81,8</b>	<b>1,1</b>	<b>35,5</b>	<b>52,6</b>	<b>1,8</b>	<b>4,9</b>	<b>5,2</b>
<b>Frauen</b>									
18 bis unter 25	B 1990	11,2	74,7	0,9	28,4	58,4	5,1	6,0	2,1
	L 1994	7,8	69,7	1,4	28,9	49,4	1,0	13,7	7,1
25 bis unter 35	B 1990	19,5	78,6	1,0	27,4	62,3	4,1	4,2	2,0
	L 1994	19,6	76,4	1,1	25,1	59,2	1,5	9,8	4,4
35 bis unter 45	B 1990	16,3	82,9	1,1	35,0	53,3	7,2	2,8	1,8
	L 1994	17,6	80,1	1,2	32,5	53,7	1,6	7,6	4,6
45 bis unter 60	B 1990	24,4	87,7	1,4	41,1	49,9	5,7	1,1	2,2
	L 1994	24,4	85,1	1,2	40,9	50,4	1,8	3,2	3,8
60 und mehr	B 1990	28,6	84,6	2,5	49,3	43,1	5,0	0,4	2,2
	L 1994	30,6	83,1	1,8	48,8	45,1	1,9	1,2	3,0
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1,6</b>	<b>38,6</b>	<b>51,7</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>80,7</b>	<b>1,4</b>	<b>38,1</b>	<b>50,9</b>	<b>1,7</b>	<b>5,3</b>	<b>4,0</b>
<b>INSGESAMT</b>									
18 bis unter 25	B 1990	11,9	74,4	0,9	29,0	57,5	5,6	5,0	2,9
	L 1994	8,2	70,9	1,5	30,9	48,6	1,7	11,6	7,3
25 bis unter 35	B 1990	20,9	77,8	1,0	26,5	62,8	4,5	3,9	2,4
	L 1994	20,9	76,7	0,9	25,1	59,4	1,3	9,3	4,9
35 bis unter 45	B 1990	17,3	82,6	1,1	34,0	54,4	6,5	2,8	2,3
	L 1994	19,1	80,0	0,9	31,5	55,0	1,6	6,9	5,0
45 bis unter 60	B 1990	25,2	87,4	1,3	39,8	50,4	6,2	1,0	2,5
	L 1994	24,8	85,4	1,3	39,7	51,2	1,9	3,0	4,1
60 und mehr	B 1990	24,7	86,5	2,1	48,7	43,0	5,1	0,3	2,8
	L 1994	27,0	85,0	1,7	47,5	45,4	2,0	1,2	3,9
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1,4</b>	<b>37,3</b>	<b>52,4</b>	<b>5,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>81,2</b>	<b>1,3</b>	<b>36,9</b>	<b>51,7</b>	<b>1,7</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>
<b>Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren</b>									
Männer	B 1990	47,5	47,5	39,9	45,8	48,4	49,3	44,7	57,3
	L 1994	47,6	48,0	42,5	46,2	48,9	49,7	46,1	54,5
Frauen	B 1990	52,5	52,5	60,1	54,2	51,6	50,7	55,3	42,8
	L 1994	52,4	52,0	57,5	53,8	51,1	50,3	53,9	45,5

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl. 2) Wahlberechtigte ohne Wahrschein.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

---

### Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

### Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer - Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit - sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

**Ausländische Arbeitnehmer:** Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

**Arbeitslose:** Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 18 Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. **Die Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen im aktuellen Monat an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Stand: jeweils Ende Juni des Vorjahres) an.

**Offene Stellen:** Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitsvermittlung:** Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

**Abhängige:** Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende

## 1. Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1995 - Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensusserhebungen 1992 bis 1995 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>1)</sup>					
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus			
			1995	1994	1993	1992
	in 1 000					
<b>Insgesamt</b>	<b>406,2</b>	<b>412,3</b>	<b>418,3</b>	<b>424,0</b>	<b>431,3</b>	<b>442,9</b>
davon:						
männlich	285,7	270,7	257,1	262,3	269,1	275,4
weiblich	120,5	141,6	161,2	161,7	162,2	167,5
	in %					
dav. im Wirtschaftsbereich:						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,2	1,1	0,8	1,0
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	35,1	39,8	38,7	41,1
Handel und Verkehr	20,0	18,0	23,6	20,2	21,5	18,9
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	37,7	40,2	38,9	39,0	39,0
dav.: Selbständige und mithelfende						
Familienangehörige	10,8	8,4	9,2	9,6	8,6	7,9
Abhängige	89,2	91,6	90,8	90,4	91,4	92,1

1) Einschließlich Soldaten.

## 2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1986 bis 1995 - Ergebnisse des Mikrozensus<sup>1)</sup> -

Jahr	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1986	456,7	298,9	157,8	43,6	59,8	28,8
1987	451,3	291,3	160,0	43,4	58,8	29,3
1988	460,2	296,2	164,0	43,7	58,6	29,9
1989	470,5	297,5	173,0	44,6	58,7	31,6
1990	480,1	301,8	178,2	44,9	58,5	32,2
1991	480,6	299,7	181,0	44,7	57,8	32,6
1992	478,5	299,8	178,7	44,4	57,5	32,1
1993	470,3	295,2	175,1	43,4	56,2	31,3
1994	471,1	292,5	178,6	43,5	55,7	32,0
1995	458,0	280,6	177,4	42,3	53,5	31,8

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

## 3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnisse des Mikrozensus 1995 -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	-	-	-	-	159,6	84,5	75,1	-
15 - 25	55,8	29,3	26,4	/	54,8	27,4	27,1	/
25 - 35	122,6	72,5	50,1	25,5	39,2	(9,9)	29,2	21,8
35 - 45	134,7	82,2	52,4	38,3	36,9	/	32,8	28,5
45 - 55	95,6	62,2	33,5	23,9	37,7	(6,0)	31,7	28,3
56 - 65	46,6	32,7	13,9	(8,1)	105,3	42,6	62,7	47,7
65 und älter	/	/	/	/	192,1	69,8	122,2	40,3
<b>Insgesamt</b>	<b>458,0</b>	<b>280,6</b>	<b>177,4</b>	<b>100,6</b>	<b>625,2</b>	<b>244,3</b>	<b>380,9</b>	<b>168,8</b>
in % der Wohnbevölkerung	42,3	53,5	31,8	37,3	57,7	46,5	68,2	62,7

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.- 2) Erwerbsquote.

## 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000 - Ergebnisse des Mikrozensus 1995 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige <sup>1)</sup> insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	25,9	/	(7,6)	(7,4)	10,2
	weiblich	10,1	/	/	/	/
	<b>zusammen</b>	<b>36,0</b>	<b>/</b>	<b>(8,5)</b>	<b>11,8</b>	<b>15,0</b>
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/
	<b>zusammen</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	116,1	/	31,5	24,7	59,7
	weiblich	113,2	/	16,3	31,8	65,1
	<b>zusammen</b>	<b>229,3</b>	<b>/</b>	<b>47,7</b>	<b>56,5</b>	<b>124,7</b>
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	114,6	/	80,1	21,5	10,3
	weiblich	36,1	/	10,0	(7,8)	17,6
	<b>zusammen</b>	<b>150,7</b>	<b>/</b>	<b>90,1</b>	<b>29,4</b>	<b>27,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>257,1</b>	<b>/</b>	<b>119,3</b>	<b>53,9</b>	<b>80,3</b>
	<b>weiblich</b>	<b>161,2</b>	<b>/</b>	<b>27,6</b>	<b>44,7</b>	<b>87,7</b>
	<b>zusammen</b>	<b>418,3</b>	<b>/</b>	<b>146,9</b>	<b>98,6</b>	<b>168,0</b>
darunter Abhängige	männlich	230,7	/	111,6	46,3	70,1
	weiblich	149,2	/	26,2	39,6	82,6
	<b>zusammen</b>	<b>379,8</b>	<b>/</b>	<b>137,8</b>	<b>85,8</b>	<b>152,7</b>

1) Einschließlich Soldaten.

## 5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1993 bis 1995 - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Stand	Geschlecht	Beschäftigte <sup>1)</sup> insges.	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei	Energie- und Wasser- versorg., Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisa- tionen ohne Er- werbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung
30.06.93	männl.	214 787	970	21 196	96 084	20 653	20 305	10 798	6 158	24 973	2 622	11 028
	weibl.	134 794	466	1 425	26 560	2 001	27 888	4 236	6 822	50 569	4 852	9 975
	<b>zus.</b>	<b>349 581</b>	<b>1 436</b>	<b>22 621</b>	<b>122 644</b>	<b>22 654</b>	<b>48 193</b>	<b>15 034</b>	<b>12 980</b>	<b>75 542</b>	<b>7 474</b>	<b>21 003</b>
31.12.93	männl.	210 065	940	21 063	92 059	19 935	20 173	10 584	6 161	24 967	2 862	11 321
	weibl.	136 287	423	1 448	25 981	2 002	28 162	4 225	6 985	51 874	5 112	10 075
	<b>zus.</b>	<b>346 352</b>	<b>1 363</b>	<b>22 511</b>	<b>118 040</b>	<b>21 937</b>	<b>48 335</b>	<b>14 809</b>	<b>13 146</b>	<b>76 841</b>	<b>7 974</b>	<b>21 396</b>
30.06.94	männl.	209 032	973	20 610	89 683	20 681	20 221	10 498	5 995	25 868	2 964	11 539
	weibl.	135 107	435	1 443	25 052	2 015	27 589	4 081	6 876	52 204	5 173	10 239
	<b>zus.</b>	<b>344 139</b>	<b>1 408</b>	<b>22 053</b>	<b>114 735</b>	<b>22 696</b>	<b>47 810</b>	<b>14 579</b>	<b>12 871</b>	<b>78 072</b>	<b>8 137</b>	<b>21 778</b>
31.12.94	männl.	209 416	917	20 224	89 788	20 638	20 171	10 405	6 057	26 462	3 237	11 527
	weibl.	137 464	413	1 426	25 122	2 041	27 818	4 121	6 933	53 679	5 614	10 297
	<b>zus.</b>	<b>346 880</b>	<b>1 330</b>	<b>21 650</b>	<b>114 910</b>	<b>22 679</b>	<b>47 989</b>	<b>14 526</b>	<b>12 980</b>	<b>80 141</b>	<b>8 851</b>	<b>21 824</b>
30.06.95	männl.	210 346	980	19 608	89 904	20 545	20 346	10 674	5 931	27 765	3 264	11 329
	weibl.	136 242	444	1 406	24 641	2 026	27 245	4 182	6 820	53 608	5 612	10 258
	<b>zus.</b>	<b>346 588</b>	<b>1 424</b>	<b>21 014</b>	<b>114 545</b>	<b>22 571</b>	<b>47 591</b>	<b>14 856</b>	<b>12 751</b>	<b>81 373</b>	<b>8 876</b>	<b>21 587</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1995

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	980	444	1 424	117	28	145
Produzierendes Gewerbe	130 057	28 073	158 130	14 658	2 350	17 008
Handel und Verkehr	31 020	31 427	62 447	2 183	1 494	3 677
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	48 289	76 298	124 587	4 850	3 886	8 736
<b>Zusammen</b>	<b>210 346</b>	<b>136 242</b>	<b>346 588</b>	<b>21 808</b>	<b>7 758</b>	<b>29 566</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	7 541	5 194	12 735	765	476	1 241
20 - 25	16 609	16 173	32 782	2 718	1 458	4 176
25 - 30	29 728	23 412	53 140	3 533	1 273	4 806
30 - 40	69 096	42 712	111 808	6 416	2 127	8 543
40 - 50	51 934	29 809	81 743	6 042	1 882	7 924
50 - 55	18 997	9 746	28 743	1 466	311	1 777
55 - 60	13 607	7 696	21 303	704	187	891
60 - 65	2 384	1 223	3 607	154	36	190
65 und mehr	450	277	727	10	8	18
<b>Zusammen</b>	<b>210 346</b>	<b>136 242</b>	<b>346 588</b>	<b>21 808</b>	<b>7 758</b>	<b>29 566</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1995

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
unter 20	12 735	5 194	124	45	6 291	904	2 083	1 086	4 237	3 159
20 - 25	32 782	16 173	219	86	13 842	3 240	6 623	4 036	12 098	8 811
25 - 30	53 140	23 412	305	90	24 128	5 342	10 398	5 838	18 309	12 142
30 - 40	111 808	42 712	389	106	52 384	9 109	18 869	9 082	40 166	24 415
40 - 50	81 743	29 809	200	56	38 108	5 980	14 432	6 893	29 003	16 880
50 - 55	28 743	9 746	72	22	13 600	1 943	5 224	2 429	9 847	5 352
55 - 60	21 303	7 696	93	31	8 339	1 336	4 024	1 786	8 847	4 543
60 - 65	3 607	1 223	15	6	1 268	173	630	224	1 694	820
65 und mehr	727	277	7	2	170	46	164	53	386	176
<b>Zusammen</b>	<b>346 588</b>	<b>136 242</b>	<b>1 424</b>	<b>444</b>	<b>158 130</b>	<b>28 073</b>	<b>62 447</b>	<b>31 427</b>	<b>124 587</b>	<b>76 298</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1995

Stadtverband Landkreis Land	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Saarbrücken	146 500	57 402	341	120	56 730	9 065	27 926	13 249	61 503	34 968
Merzig-Wadern	27 016	12 023	259	81	13 054	3 430	4 981	2 707	8 722	5 805
Neunkirchen	36 543	14 745	179	49	17 248	2 850	6 289	3 270	12 827	8 576
Saarlouis	61 994	22 260	277	69	33 278	4 927	11 402	6 113	17 037	11 151
Saarpfalz-Kreis	53 900	20 677	216	85	28 627	5 256	8 760	4 346	16 297	10 990
St. Wendel	20 635	9 135	152	40	9 193	2 545	3 089	1 742	8 201	4 808
<b>Saarland</b>	<b>346 588</b>	<b>136 242</b>	<b>1 424</b>	<b>444</b>	<b>158 130</b>	<b>28 073</b>	<b>62 447</b>	<b>31 427</b>	<b>124 587</b>	<b>76 298</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

**10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1986 bis 1995  
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1986	18 602	3 970	8 125	2 130	5 072	909	2 196	141	673	159	153	28	92	18	141	37
30.9.1987	18 140	3 780	7 915	1 972	4 840	852	2 231	170	651	157	146	29	90	18	141	40
30.9.1988	18 245	3 765	7 754	1 908	4 797	823	2 458	245	633	156	157	38	89	17	135	32
30.9.1989	19 043	3 745	8 601	1 899	4 703	784	2 395	263	636	160	146	33	98	20	135	34
30.9.1990	20 824	4 849	9 160	2 447	4 816	864	2 801	451	686	184	156	41	129	24	132	31
30.9.1991	21 584	5 025	9 436	2 481	4 663	859	3 080	545	739	201	157	42	133	29	126	23
30.9.1992	22 894	5 391	9 873	2 630	4 634	862	3 266	566	882	258	139	34	135	31	153	29
30.9.1993	27 583	7 582	12 743	3 952	5 515	1 267	3 314	657	1 101	324	150	30	179	34	192	40
30.9.1994	29 198	8 128	14 311	4 442	5 759	1 294	3 211	650	1 119	342	143	38	193	34	180	46
30.9.1995	29 566	7 758	15 485	4 616	5 839	1 346	3 145	647	1 277	356	137	38	214	39	188	51

**11. Versicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg  
(Einpendler) nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1995**

Wirtschaftsabteilung	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Land und Forstwirtschaft	66	46	20	14	52
Energiewirtschaft, Bergbau	348	317	31	231	117
Verarbeitendes Gewerbe	9 263	7 495	1 768	2 167	7 096
Baugewerbe	1 282	1 269	13	263	1 019
Handel	1 722	834	888	573	1 149
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	651	498	153	211	440
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	113	40	73	65	48
Sonstige Dienstleistungen	4 266	2 474	1 792	673	3 593
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	125	41	84	86	39
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	88	31	57	63	25
<b>Zusammen</b>	<b>17 924</b>	<b>13 045</b>	<b>4 879</b>	<b>4 346</b>	<b>13 578</b>

## 12. Arbeitsmarktlage Juni 1978 bis 1995

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	3 139	166
1987 Juni	50 167	19 514	12,2	2 698	.	2 980	289
1988 Juni	48 488	19 400	11,7	2 843	.	15 054	528
1989 Juni	44 739	18 241	10,6	3 208	.	13 556	462
1990 Juni	38 889	16 426	9,3	4 478	.	2 097	66
1991 Juni	36 423	14 637	8,7	4 095	.	3 177	393
1992 Juni	37 144	14 492	8,7	4 683	.	3 562	414
1993 Juni	45 971	17 211	10,8	2 960	.	19 350	2 947
1994 Juni	51 174	18 870	12,0	297	.	2 530	228
1995 Juni	47 881	17 901	11,4	4 877	.	1 044	159

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten. - 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

## 13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen (Juni und Dezember 1994, März und Juni 1995)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter							
	1994				1995			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	-	-	17	2	14	1	49	1
Chemie	-	-	6	6	5	5	5	5
Kunststoff	170	42	30	1	3	-	37	3
Gummi und Asbest	49	-	25	-	-	-	-	-
Steine und Erden	-	-	2	-	143	10	-	-
Feinkeramik	199	28	575	414	71	18	-	-
Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallerzeugung	65	1	-	-	15	-	-	-
Metallverformung	354	16	95	1	17	1	25	2
Stahl- und Leichtmetallbau	374	6	36	7	74	6	25	1
Maschinenbau	220	14	62	3	168	4	25	-
Straßenfahrzeugbau	37	13	5	-	5	1	27	11
Elektrotechnik	58	5	38	3	78	2	33	9
Feinmechanik und Optik, Uhren	-	-	3	1	3	-	2	1
EBM-Waren	444	31	-	-	23	-	14	-
Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	-	-	19	4	-	-	-	-
Holz	57	13	30	11	92	15	200	31
Papier	-	-	-	-	-	-	-	-
Druck	16	1	3	-	2	-	-	-
Leder	5	4	-	-	-	-	-	-
Schuhe	-	-	-	-	-	-	13	10
Textil	5	5	5	5	5	5	5	5
Bekleidung	2	2	264	228	264	229	21	19
Nahrungs-, Genußmittel	-	-	-	-	191	73	3	3
Bau	294	1	208	-	1 050	15	405	7
Ausbau-, Bauhilfsgewerbe	13	1	6	-	31	2	20	2
Übrige Wirtschaftsgruppen	168	45	118	39	192	52	135	49
<b>Zusammen</b>	<b>2 530</b>	<b>228</b>	<b>1 547</b>	<b>725</b>	<b>2 446</b>	<b>439</b>	<b>1 044</b>	<b>159</b>

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973.

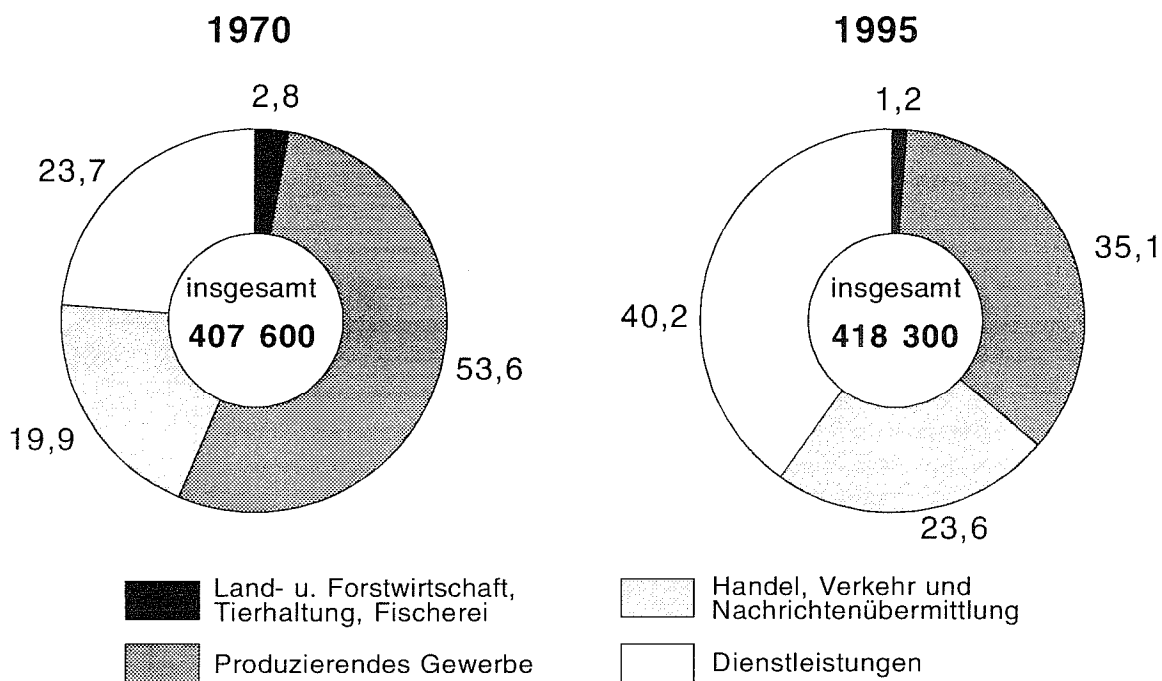


**14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen  
1994 und 1995 nach Berufsgruppen  
(Stand jeweils Ende Juni)**

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1994		1995		1994	1995	1994		1995	
	insges.	dar. Frauen	insges.	dar. Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 098	404	1 068	393	152	156	56	8	93	15
Forst- und Jagdberufe	91	3	86	2	15	14	18	-	3	-
Bergleute, Mineralgewinner	264	3	221	1	1	1	1	-	1	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	75	5	60	5	9	12	3	-	4	-
Keramiker, Glasmacher	283	102	306	99	2	2	1	-	4	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	457	217	479	214	50	149	18	30	20	9
Papierhersteller, -verarbeiter	93	52	68	37	2	3	1	2	3	10
Drucker	275	120	225	95	6	9	8	3	4	5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	53	10	46	10	5	5	12	-	6	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	3 113	102	2 594	91	89	112	151	5	77	-
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 760	73	3 144	74	243	413	245	10	325	8
Elektriker	1 357	111	1 263	79	63	162	64	7	84	7
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	2 651	979	2 313	827	32	224	123	26	221	34
Textil- und Bekleidungsberufe	646	612	601	569	7	14	-	20	1	15
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	102	58	88	52	8	11	-	1	2	-
Ernährungsberufe	1 650	1 026	1 572	945	199	265	127	92	131	56
Bauberufe	2 598	10	2 570	11	205	303	213	-	249	2
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	415	18	434	26	78	92	50	-	55	1
Tischler, Modellbauer	610	64	575	61	61	66	51	5	66	4
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	578	53	546	54	55	51	51	2	80	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 828	764	1 805	732	12	15	12	3	23	8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	522	157	453	140	35	102	51	23	42	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	778	16	762	28	18	12	19	-	20	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	885	127	818	125	94	89	20	1	36	4
Techniker	1 267	70	1 153	64	33	64	15	-	27	5
Technische Sonderfachkräfte	499	177	429	168	43	50	13	12	5	5
Warenkaufleute	4 199	3 021	4 104	2 947	210	427	42	133	64	138
Dienstleistungskaufleute	559	269	549	265	54	59	9	5	28	14
Verkehrsberufe	1 647	270	1 408	247	74	182	97	13	173	14
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	3 173	292	3 053	281	37	163	219	63	142	19
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	6 116	4 037	6 017	3 943	252	464	102	267	105	320
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 996	261	1 949	260	26	48	14	4	26	4
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	107	64	108	63	13	10	2	1	1	-
Künstler und zugeordnete Berufe	307	125	295	121	15	15	2	1	9	4
Gesundheitsdienstberufe	1 223	1 014	1 193	979	179	356	27	88	16	97
Sozialer und Erziehungsbereich, geistiger und naturwissenschaftl. Bereich a.n.g.	1 645	1 146	1 438	956	244	300	23	83	48	80
Körperpfleger	258	235	214	200	80	97	-	19	-	22
Gästepfleger	818	531	788	511	97	154	16	23	28	32
Hauswirtschaftliche Berufe	735	725	711	703	62	79	1	37	5	51
Reinigungsberufe	1 483	1 177	1 489	1 190	65	127	16	52	30	70
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	960	370	886	333	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>51 174</b>	<b>18 870</b>	<b>47 881</b>	<b>17 901</b>	<b>2 975</b>	<b>4 877</b>	<b>1 893</b>	<b>1 039</b>	<b>2 257</b>	<b>1 061</b>

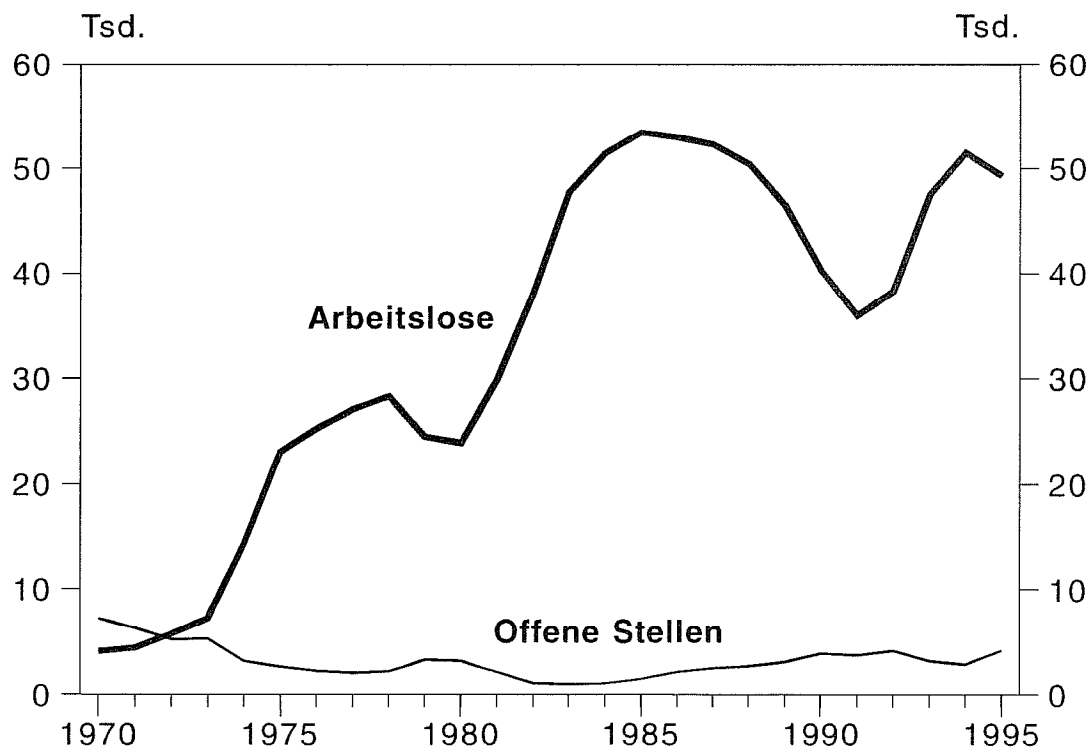
1) Klassifizierung der Berufe - Ausgabe 1971 bzw. 1975.

### Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Prozent



H8-1

### Arbeitslose und offene Stellen



H8-2

# Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

## 1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1989 bis 1995

Kammer	Mitglieder am Jahresende						
	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl						
1. Ärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	4 015 1 054	3 985 1 089	4 117 1 116	4 352 1 180	4 399 1 313	4 539 1 348	4 633 1 402
2. Ärztekammer des Saarlandes - Abteilung Zahnärzte - darunter in freier Praxis tätig	688 435	717 450	741 465	763 476	771 499	779 507	798 513
3. Apothekerkammer des Saarlandes Mitglieder Apotheken	745 366	767 368	800 369	834 371	843 370	870 369	882 367
4. Arbeitskammer des Saarlandes Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>	344 413	356 961	360 448	357 325	346 352	346 880	352 172 <sup>2)</sup>
5. Architektenkammer des Saarlandes darunter Freischaffende	783 302	772 323	793 334	752 340	756r 349	779 360	788 363
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes Landwirtschaftliche Betriebe Landwirtschaftliche Fläche	3 552 69 240	3 357 69 960	2 972 70 394	2 858 70 320	2 893 73 667	2 712 73 557	2 498 72 724
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes davon: Steuerberater Steuerbevollmächtigte Steuerberatungsgesellschaften <sup>3)</sup>	735 603 57 72	742 620 49 73	740 611 45 84	749 619 43 87	758 632 40 86	763 638 38 87	778 646 41 91
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	702	719	720	738	782 <sup>4)</sup>	809 <sup>4)</sup>	870 <sup>4)</sup>
10. Tierärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	130 54	131 56	143 57	153 62	164 74	165 76	171 75
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes darunter selbständige Büros	161 130	167 137	181 148	193 161	198 155	200 155	206 158

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern 1) versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik 2) Stand 30.9.1995  
3) einschließlich Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG 4) einschließlich Abogado und Avocado r = berichtigte Zahl

## 2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1990 bis 1995

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Untern. Betriebsstätten	9 502	9 832	10 274	10 466	10 750	11 060
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	779	900	931	992	1 022	1 026
<b>Zusammen</b>	<b>22 486</b>	<b>23 693</b>	<b>23 479</b>	<b>25 303</b>	<b>26 135</b>	<b>26 444</b>
<b>Zusammen</b>	<b>32 767</b>	<b>34 425</b>	<b>34 684</b>	<b>36 761</b>	<b>37 907</b>	<b>38 530</b>

## 3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 1995 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	1 786	1 783	3	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 284	1 260	24
OHG	96	95	1	Großhandel	1 444	1 434	10
KG	500	472	28	Einzelhandel	3 994	3 976	18
GmbH	8 530	8 486	44	Vermittlergewerbe	152	149	3
AG	80	58	22	Kreditinstitute <sup>1)</sup>			
KG auf Aktien	2	-	2	(einschl. Kreditvermittlung)	52	44	8
Versicherungs- vereine a.G.	-	-	-	Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>			
Sonstige	13	3	10	(einschl. Versicherungsvermittl.)	148	147	1
				Verkehrsgewerbe	641	617	24
				Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>11 007</b>	<b>10 897</b>	<b>110</b>	Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup>			
				(einschl. Gastgewerbe)	3 292	3 270	22
				<b>Zusammen</b>	<b>11 007</b>	<b>10 897</b>	<b>110</b>

1) einschließlich 29 Kreditvermittlungsunternehmen 2) einschließlich 135 Versicherungsvermittlungsunternehmen 3) in Industrie (einschließlich Baugewerbe) enthalten 4) einschließlich 416 Gaststätten und Hotelbetriebe

## 4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe<sup>1)</sup> nach Handwerksgruppen 1990 bis 1995

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl					
Bau und Ausbau	1 820	1 849	1 846	1 851	1 864	1 890
Metall	2 769	2 835	2 920	2 960	3 014	3 093
Holz	614	605	609	594	583	582
Bekleidung, Textil, Leder	278	273	232	215	210	189
Nahrungsmittel	1 077	1 045	999	954	922	886
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungshandwerk	1 224	1 228	1 255	1 259	1 278	1 313
Glas, Papier, Keramik, sonstige	205	207	200	205	217	221
<b>Zusammen</b>	<b>7 987</b>	<b>8 042</b>	<b>8 061</b>	<b>8 038</b>	<b>8 088</b>	<b>8 174</b>

<sup>1)</sup> ohne handwerksähnliche Betriebe

## 5. Gewerkschaften im Saarland

### 5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland<sup>\*)</sup> Stand: 31. Dezember 1995

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau - Steine - Erden	5 614	336	579	83	-	-	5 774	419	6 193	3,4
IG Bergbau und Energie	25 387	77	3 811	527	39	-	28 633	604	29 237	16,0
IG Chemie - Papier - Keramik	9 021	2 042	1 321	407	-	-	7 893	2 449	10 342	5,7
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 088	445	175	103	3 046	425	5 336	973	6 309	3,5
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	517	306	984	483	712	789	1 501	0,8
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1	-	27	8	37	1	56	9	65	0,0
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	961	434	8 618	5 367	-	-	3 778	5 801	9 579	5,2
Gewerkschaft Holz u. Kunststoff	1 559	163	118	42	-	-	1 472	205	1 677	0,9
Gewerkschaft Leder	9	5	-	-	-	-	4	5	9	0,0
IG Medien	1 103	327	983	406	-	-	1 353	733	2 086	1,1
IG Metall	61 598	5 261	8 949	1 892	-	-	63 394	7 153	70 547	38,6
Gewerkschaft Nahrung - Genuß - Gaststätten	3 174	1 179	2 596	1 788	-	-	2 803	2 967	5 770	3,2
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transport und Verkehr	12 744	4 013	12 148	6 824	1 321	233	15 143	11 070	26 213	14,4
Gewerkschaft der Polizei	208	145	244	126	2 894	95	2 980	366	3 346	1,8
Deutsche Postgewerkschaft	2 102	1 162	670	506	5 415	1 825	4 694	3 493	8 187	4,5
Gewerkschaft Textil - Bekleidung	1 440	852	143	79	-	-	652	931	1 583	0,9
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt</b>	<b>128 009</b>	<b>16 441</b>	<b>40 899</b>	<b>18 464</b>	<b>13 736</b>	<b>3 062</b>	<b>144 677</b>	<b>37 967</b>	<b>182 644</b>	<b>100,0</b>

Quelle: DGB Landesbezirk Saarland \*) nur Arbeiter, Angestellte und Beamte ohne "Sonstige Mitglieder" (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.)

### 5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitgliederstand: 31.12.1995	Gewerkschaft	Mitgliederstand: 31.12.1995
Christliche Gewerkschaft Metall	8 788	Christliche Gewerkschaft Medien	184
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 909	Verein deutscher Techniker	181
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 115	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	821
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	3 809	<b>Insgesamt</b>	<b>22 807</b>

Quelle: CGB Landesverband Saar

## Noch: 5. Gewerkschaften im Saarland

### 5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1988 bis 1995

Gruppe	Mitglieder am Jahresende							
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl							
Landesbedienstete	14 434	14 339	14 187	14 057	13 667	13 312	13 046	12 766
Bundesbedienstete	6 823	6 947	6 899	6 812	6 145	5 727	5 427	5 139
<b>Insgesamt</b>	<b>21 257</b>	<b>21 286</b>	<b>21 086</b>	<b>20 869</b>	<b>19 812</b>	<b>19 039</b>	<b>18 473</b>	<b>17 905</b>

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar

### 5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Bereich	31.12.1992	31.12.1993	31.12.1994	31.12.1995
Kaufmännische Angestellte	5 404	5 500	5 520	5 580
Angestellte bei Banken/Sparkassen/ Versicherungen	1 039	1 048	1 100	1 075
Angestellte im Öffentlichen Dienst	4 620	4 595	4 579	4 548
Angestellte Techniker/Meister	2 308	2 278	2 111	2 007
<b>Insgesamt</b>	<b>13 371</b>	<b>13 421</b>	<b>13 310</b>	<b>13 210</b>
davon: männlich	7 701	7 665	7 470	7 207
weiblich	5 670	5 756	5 840	6 003

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar

# Kapitel X Land- und Forstwirtschaft

---

## A. Betriebsverhältnisse

### **Agrarberichterstattung (AB):**

Zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen ist in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Bei der Darstellung von Flächen und Viehbeständen im Rahmen der AB ist zu beachten, daß nur die Merkmale der vorstehend genannten Betriebseinheiten nachgewiesen werden. Als selbständige Statistiken erfassen die Bodennutzungserhebung und die Viehzählung jedoch noch weitere Einheiten, so daß die Zahlen in Teil B und C nicht ohne weiteres mit denen in Teil A vergleichbar sind. Eine Gesamtübersicht bietet Tabelle A.1.

### **Betrieb:**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Betriebsfläche:**

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):**

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Waldfläche:**

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### **Betriebssysteme:**

Systematisierung der Betriebe nach der wirtschaftlichen Ausrichtung. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

### **Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:**

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen als Maß für die monetäre Betriebskapazität errechnet.

### **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:**

Erfaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

## Betriebssysteme

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag <sup>1)</sup>
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	≥ 75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht <sup>2)</sup> ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau <sup>3)</sup> ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung <sup>4)</sup> ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen <sup>5)</sup> ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen < 50 %
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	Gartenbau <sup>6)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Forstwirtschaft</b>	Forstwirtschaft <sup>7)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Kombinationsbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau < 75 %
	Forstwirtschaft
<b>Kombinierte Verbundbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, 50 % < 50 %
	Forstwirtschaft

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten.- 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten.- 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde).- 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel.- 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen.- 6) Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas.- 7) Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

### Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Forstwirtschaftlicher Betrieb:** wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

### Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

### Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

### Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

### Vollbeschäftigte:

Familienarbeitskräfte, die mindestens 42, familienfremde Personen, die mindestens 38 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

### AK-Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb - ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers - voll beschäftigt ist. Nicht vollbeschäftigte Personen werden mit den jeweiligen Bruchteil ihrer Arbeitszeit gerechnet.

### Sozialökonomische Verhältnisse:

Die häufig gebrauchte Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft existiert streng genommen in der amtlichen Agrarstatistik nicht. Hier wird lediglich das Verhältnis des gesamten außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten zum betrieblichen Einkommen betrachtet. Näherungsweise läßt sich folgende Zuordnung aufstellen:

Vollerwerbsbetriebe	-	ohne außerbetriebl. Einkommen
Haupterwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen > außerbetriebl.
Nebenerwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen ≤ außerbetriebl.

Die Differenz Haupterwerb minus Vollerwerb ergibt die Zuerwerbsbetriebe.



1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1991 und 1995\*) nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen

Nachweis	Einheit	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe, Flächenbewirtschafter u. Viehhalter insgesamt	Und zwar						
			Bereich der Bodennutzungserhebung (ab 1 ha Gesamtfläche)					Bereich der Viehzählung	
			zu-sammen	davon			übrige	zu-sammen	darunter ausschl. Viehzählung
				Bereich der Agrarberichterstattung					
	zu-sammen	Landwirtschaft (ab 1 ha LF)	Forstwirtschaft (ab 1 ha WF)						
<b>1991</b>									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	4 971	3 900	3 111	2 972	139	789	3 397	1 071
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	2 009	938	293	160	133	645	1 166	1 071
1 - 10	Anzahl	1 457	1 457	1 326	1 320	6	131	894	-
10 - 30	Anzahl	738	738	726	726	-	12	609	-
30 und mehr	Anzahl	767	767	766	766	-	1	728	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	3 767	3 767	3 005	2 866	139	762	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	71 254	70 431	70 394	37	823	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 916	38 654	38 643	11	262	.	.
Dauergrünland	ha	.	31 676	31 157	31 154	3	519	.	.
Wald	ha	.	75 115	74 216	2 260	71 956	899	.	.
Rinder	Tiere	.	67 111	66 879	66 850	29	232	67 281	170
Schweine	Tiere	.	35 427	35 274	35 236	38	153	35 710	283
Schafe	Tiere	.	16 908	16 138	16 138	-	770	21 245	4 337
Legehennen	Tiere	.	184 360	183 363	183 318	45	997	191 367	7 007
<b>1995</b>									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	3 940	3 233	2 625	2 498	127	608	2 673	707
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	1 466	759	276	154	122	483	872	707
1 - 10	Anzahl	1 185	1 185	1 068	1 063	5	117	695	-
10 - 30	Anzahl	542	542	536	536	-	6	421	-
30 und mehr	Anzahl	747	747	745	745	-	2	685	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	3 139	3 139	2 531	2 404	127	608	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	73 360	72 750	72 724	26	610	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 780	38 723	38 718	5	57	.	.
Dauergrünland	ha	.	34 023	33 500	34 487	13	523	.	.
Wald	ha	.	73 866	72 859	2 080	70 780	1 007	.	.
Rinder	Tiere	.	61 576	61 496	61 482	14	80	62 508	932
Schweine	Tiere	.	25 924	25 894	25 878	16	30	26 673	749
Schafe	Tiere	.	15 154	14 775	14 775	-	379	17 776	2 622
Legehennen	Tiere	.	135 773	135 226	135 226	-	547	165 863	30 090

\*) Viehbestände jeweils vom Dezember des Vorjahres.

## Kapitel X A. Betriebsverhältnisse

### 2. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1991 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
			unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
1991	Betriebe	3 111	293	299	604	423	443	283	276	490
	LF	70 431	73	427	1 994	2 945	6 308	6 867	10 783	41 034
1992	Betriebe	3 002	299	327	549	414	402	258	258	495
	LF	70 359	66	464	1 826	2 896	5 779	6 172	10 137	43 019
1993	Betriebe	3 013	298	362	568	408	382	231	241	523
	LF	73 714	85	513	1 872	2 838	5 551	5 667	9 357	47 830
1994	Betriebe	2 837	280	313	514	384	364	217	253	512
	LF	73 605	68	448	1 686	2 687	5 216	5 323	9 893	48 282
1995	Betriebe	2 625	276	251	494	323	317	219	231	514
	LF	72 750	62	356	1 631	2 279	4 602	5 345	9 072	49 402

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

### 3. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche<sup>\*)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. <sup>1)</sup> Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Landwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) zusammen	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
				unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	252	238	33	22	41	32	33	24	19	34
	LF	5 659	5 650	13	30	139	229	485	592	743	3 417
Merzig-Wadern	Betriebe	695	664	26	69	141	101	87	58	62	120
	LF	17 583	17 582	12	100	481	735	1 232	1 467	2 424	11 131
Neunkirchen	Betriebe	235	227	23	14	42	23	28	19	20	58
	LF	7 052	7 052	7	18	132	155	409	446	812	5 073
Saarlouis	Betriebe	481	460	36	45	99	48	56	34	42	100
	LF	14 346	14 340	14	68	323	333	819	793	1 649	10 341
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	445	429	16	50	78	44	65	47	48	81
	LF	12 642	12 640	7	69	254	310	988	1 151	1 898	7 963
St. Wendel	Betriebe	517	480	20	51	90	73	48	37	40	121
	LF	15 467	15 460	6	71	293	503	669	896	1 546	11 476
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>2 625</b>	<b>2 498</b>	<b>154</b>	<b>251</b>	<b>491</b>	<b>321</b>	<b>317</b>	<b>219</b>	<b>231</b>	<b>514</b>
	LF	<b>72 750</b>	<b>72 724</b>	<b>59</b>	<b>356</b>	<b>1 623</b>	<b>2 265</b>	<b>4 602</b>	<b>5 345</b>	<b>9 072</b>	<b>49 402</b>

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. - 1) nach der Hauptproduktionsrichtung.

### 4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1995 nach Kreisen<sup>\*)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe <sup>1)</sup>		Davon (Sp. 3)			
					Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	44	12 929	14	12 752	9	12 202	5	550
Merzig-Wadern	266	17 147	31	16 531	11	14 145	20	2 386
Neunkirchen	33	6 784	8	6 758	5	6 521	3	238
Saarlouis	121	13 575	21	13 182	15	12 273	6	909
Saarpfalz-Kreis	79	12 463	16	12 211	10	11 636	6	575
St. Wendel	260	9 961	37	9 346	11	8 983	26	363
<b>SAARLAND</b>	<b>803</b>	<b>72 859</b>	<b>127</b>	<b>70 780</b>	<b>61</b>	<b>65 760</b>	<b>66</b>	<b>5 020</b>

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

5. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1989 bis 1995

Jahr	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>								Ständige familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	
	ins-gesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ins-gesamt	dar. männlich
			zu-sammen	vollbeschäftigt		zu-sammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
<b>Personen</b>										
1989	6 861	4 127	3 069	1 189	1 150	3 793	456	291	665	351
1990	6 575	4 212	3 093	1 104	1 065	3 482	411	268	708	402
1991	5 828	3 795	2 838	994	975	2 991	364	268	605	370
1992	5 422	3 600	2 679	937	912	2 743	364	249	613	340
1993	5 076	3 450	2 640	782	743	2 436	229	182	560	348
1995 <sup>2)</sup>	4 683	3 149	2 328	749	729	2 355	244	188	644	383
<b>Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten</b>										
1989	3 063	2 170	1 782	1 189	1 150	1 281	433	272	604	329
1990	2 844	2 045	1 665	1 104	1 065	1 179	321	306	605	356
1991	2 537	1 902	1 532	994	975	1 005	335	240	517	327
1992	2 390	1 795	1 433	937	912	957	327	215	382	209
1993	2 130	1 608	1 338	782	743	792	205	160	476	301
1995 <sup>2)</sup>	1 963	1 485	1 195	749	729	768	213	160	545	337

1) im Betrieb beschäftigt 2) Die Erhebung erfolgt nur noch in ungeraden Jahren

6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1995  
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
1979	561	178,04	2 797 574	15 713
1980	709	298,83	4 995 790	16 718
1981	631	259,14	4 418 279	17 050
1982	735	305,55	5 998 514	19 632
1983	933	350,04	7 467 829	21 334
1984	861	302,65	6 409 743	21 179
1985	840	318,13	7 232 442	22 734
1986	745	329,63	7 789 538	23 631
1987	653	258,16	5 983 467	23 177
1988	693	248,90	6 156 401	24 734
1989	624	242,90	6 427 604	26 462
1990	690	240,32	5 490 383	22 847
1991	596	237,73	5 975 471	25 135
1992	573	240,97	5 681 072	23 576
1993	534	177,93	5 158 194	28 990
1994	461	186,61	4 839 246	25 933
1995	487	186,17	4 774 596	25 646
<b>1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>				
0,1 - 0,25 ha	288	8847,27	1 654 276	35 000
0,25 - 1 ha	167	70,61	1 909 818	27 046
1 - 2 ha	21	27,24	456 758	16 767
2 - 5 ha	10	25,82	610 810	23 656
5 und mehr	1	15,23	142 934	9 385

## Kapitel X A. Betriebsverhältnisse

### 7. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1989 und 1993 (zusammengestellt aus den Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mähdreschern	
		Schlepperbestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
Maschinen							
bis 5	1989	363	66	73	185	39	28
5 bis 10		533	60	95	247	131	82
10 bis 20		871	51	110	348	362	249
20 bis 50		1 596	45	147	511	893	438
50 und mehr		1 499	39	67	284	1 109	347
<b>INSGESAMT</b>		<b>4 862</b>	<b>261</b>	<b>492</b>	<b>1 575</b>	<b>2 534</b>	<b>1 144</b>
bis 5	1993	207	18	46	93	50	20
5 bis 10		462	35	79	204	144	78
10 bis 20		716	27	86	266	337	187
20 bis 50		1 276	27	103	326	820	340
50 und mehr		1 713	34	89	266	1 324	373
<b>INSGESAMT</b>		<b>4 374</b>	<b>141</b>	<b>403</b>	<b>1 155</b>	<b>2 675</b>	<b>998</b>

### 8. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1991

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	<b>2 756</b>	<b>69 445</b>	<b>59 225</b>	<b>21 489</b>	<b>853</b>
Marktfruchtbetriebe	951	17 252	5 741	6 037	333
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	534	9 731	2 635	4 935	271
Verbundbetriebe	314	6 737	2 629	8 373	390
Futterbaubetriebe	1 423	47 009	47 418	33 323	1 009
darunter:					
Milchviehbetriebe	639	27 560	32 692	51 161	1 186
Verbundbetriebe	467	15 399	13 347	28 581	867
Veredlungsbetriebe	92	2 170	2 900	31 521	1 336
darunter:					
Schweinebetriebe	16	250	507	31 718	2 030
Verbundbetriebe	32	1 452	1 284	40 114	884
Dauerkulturbetriebe	160	530	1 520	9 497	2 867
darunter:					
Obstbaubetriebe	90	227	564	6 263	2 483
Weinbaubetriebe	31	156	773	24 942	4 956
Verbundbetriebe	39	147	183	4 686	1 243
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	130	2 484	1 646	12 658	662
darunter überwiegend:					
Marktfrucht	53	767	364	6 860	474
Futterbau	48	884	593	12 355	671
Veredlung	23	799	676	29 402	846
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	<b>129</b>	<b>364</b>	<b>8 098</b>	<b>62 772</b>	<b>22 246</b>
darunter:					
Gemüsebetriebe	16	67	620	38 738	9 251
Zierpflanzenbetriebe	91	116	3 998	43 930	34 462
darunter:					
Unterglasschnittblumen und Topfpflanzen	73	58	2 721	37 268	46 907
Baumschulbetriebe	22	180	3 480	158 191	19 334
<b>Übrige Betriebsbereiche</b>	<b>226</b>	<b>623</b>	<b>14 307</b>	<b>63 305</b>	<b>22 964</b>
<b>BETRIEBE INSGESAMT</b>	<b>3 111</b>	<b>70 431</b>	<b>81 629</b>	<b>26 286</b>	<b>1 159</b>

## B. Bodennutzung und Ernte

### Allgemeines

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden. Erfasst werden grundsätzlich die Betriebe mit 1 ha oder mehr Gesamtfläche, ferner die Betriebe mit bestimmten Sonderkulturen (Obst-, Garten- und Weinbau).

### Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen und wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

### Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichtersteller, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst, Gemüse und Wein berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

### Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung (Tab. 10) der Fall.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

**Nicht mehr genutzte Fläche:** Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

**Ackerland:** Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

**Gartenland:** Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Dauergrünland:** Futterflächen, die dauernd - d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - zur Grasgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

**Wiesen:** Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

**Mähweiden:** In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig.

**Weiden:** Nutzung nur durch Beweidung

**Hutungen:** Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

## Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

### 1. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten (Ergebnisse der Agrarberichterstattung)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Acker- land	Dauer- grün- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Ge- treide	Kar- toffeln	Futter- hack- früchte	Garten- ge- wächse	Handels- ge- wächse	Futter- pflan- zen
SAARBRÜCKEN	Betriebe	186	191	11	5	145	55	13	4	18	52
	Fläche (ha)	3 340	2 296	4	2	2 285	15	6	2	245	383
Merzig - Wadern	Betriebe	533	557	83	12	493	247	77	7	62	184
	Fläche (ha)	9 111	8 188	72	107	6 138	62	29	4	569	1 343
Neunkirchen	Betriebe	156	191	12	2	134	35	3	2	22	45
	Fläche (ha)	3 118	3 924	6	0	2 264	11	1	0	301	340
Saarlouis	Betriebe	379	345	42	3	309	144	36	41	52	123
	Fläche (ha)	9 417	4 842	46	18	5 735	103	13	170	851	1 155
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	331	377	24	4	297	120	28	10	30	152
	Fläche (ha)	6 484	6 071	45	6	4 484	35	11	9	288	953
St. Wendel	Betriebe	368	437	21	5	339	157	28	3	40	110
	Fläche (ha)	7 248	8 186	14	15	4 996	50	13	1	397	1 065
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>1 953</b>	<b>2 098</b>	<b>193</b>	<b>31</b>	<b>1 717</b>	<b>758</b>	<b>185</b>	<b>179</b>	<b>224</b>	<b>666</b>
	Fläche (ha)	<b>38 718</b>	<b>33 487</b>	<b>187</b>	<b>149</b>	<b>25 902</b>	<b>277</b>	<b>73</b>	<b>240</b>	<b>2 650</b>	<b>5 239</b>

### 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1989 bis 1995 (in ha) (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Ackerland	39 122	39 262	38 916	38 976	40 688	40 224	38 780
Dauergrünland	29 618	30 373	31 676	31 322	32 971	33 427	34 023
davon:							
Wiesen	14 685	14 760	15 283	16 469	16 472	16 760	15 014
Mähweiden	9 465	9 860	10 167	8 922	11 359	114 991	13 611
Weiden	4 978	5 165	5 547	5 263	4 542	3 936	4 632
Hutungen und Streuwiesen	490	588	679	668	598	740	766
Gartenland	165	131	136	121	105	80	81
Obstanlagen	301	246	234	235	256	245	199
Baumschulen	158	177	157	170	179	157	155
Rebland	93	87	83	77	87	75	82
Korbweiden-, Pappelanlagen Weihnachtsbaumkulturen	48	33	52	44	48	44	40
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>69 505</b>	<b>70 309</b>	<b>71 254</b>	<b>71 002</b>	<b>74 334</b>	<b>74 252</b>	<b>73 360</b>

3. Bestellung des Ackerlandes 1989 bis 1995 nach Fruchtarten (in ha)

Fruchtart	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Getreide	29 478	29 617	28 957	27 982	26 839	25 666	25 936
davon:							
Winterweizen	6 186	6 230	6 486	6 163	6 098	5 809	6 578
Sommerweizen	762	449	385	382	511	436	310
Hartweizen (Durum)	68	103	64	31	29	41	104
Roggen	5 594	6 217	5 740	5 432	5 254	4 889	5 361
Wintermenggetreide	173	174	133	140	158	135	107
Wintergerste	3 099	3 592	3 532	3 143	2 842	2 260	2 930
Sommergerste	6 792	6 176	6 443	6 284	5 669	5 803	4 677
Hafer	5 254	5 050	4 667	4 608	4 988	4 902	4 122
Sommermenggetreide	1 075	994	800	849	553	589	646
Triticale	310	429	578	790	601	674	979
Körnermais	88	141	116	125	91	108	71
Corn - Cob - Mix	77	62	13	35	45	20	51
Hackfrüchte	677	576	495	484	439	479	361
darunter:							
Kartoffeln (frühe und späte)	380	330	332	352	343	392	288
Runkelrüben	267	219	146	123	81	80	59
Hülsenfrüchte	412	232	195	117	223	163	155
Gartengewächse	323	288	341	235	232	216	243
Handelsgewächse	2 195	3 101	3 437	3 262	2 629	2 537	2 650
darunter:							
Winterraps	1 970	2 790	3 122	2 395	2 130	1 693	2 073
Flachs (Lein)	50	63	40	309	130	57	70
Futterpflanzen	5 217	4 396	4 268	4 530	5 514	6 078	5 243
darunter:							
Klee und Klee gras	792	712	633	684	1 553	1 566	1 570
Luzerne	257	156	119	115	147	237	250
Grasanbau	865	246	357	398	540	837	316
Silomais	3 040	3 075	3 057	3 120	2 948	3 048	2 954
Sonstiger Anbau <sup>1)</sup>	820	1 052	1 223	2 366	4 812	5 085	4 192
<b>Ackerfläche insgesamt</b>	<b>39 122</b>	<b>39 262</b>	<b>38 916</b>	<b>38 976</b>	<b>40 688</b>	<b>40 224</b>	<b>38 780</b>

1) ab 1989 einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1989 bis 1995

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Endiviasalat	Feldsalat	Spinat	Möhren und Karotten	Grüne Pflückbohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Spargel
<b>Anbaufläche in ha</b>															
1989	20	17	19	12	10	41	11	8	3	25	6	18	13	3	0
1990	20	16	20	10	11	42	11	7	4	28	6	18	13	3	0
1991	20	15	20	9	10	43	.	.	3	28	6	17	13	3	0
1992	17	12	13	8	8	29	8	7	2	22	5	13	10	2	0
1993	18	13	16	6	8	43	7	6	2	20	6	12	10	3	0
1994	17	12	14	6	8	26	6	8	3	21	7	11	9	2	1
1995	16	10	12	4	7	27	6	7	2	18	6	10	7	2	1
<b>Hektarertrag in dt</b>															
1989	403,8	357,9	240,1	229,4	205,1	150,0	151,8	114,6	128,7	291,9	143,6	245,2	283,7	134,2	38,0
1990	368,1	325,3	234,8	226,9	196,5	151,8	151,3	124,0	134,1	284,1	139,1	221,5	241,5	139,4	40,2
1991	332,3	280,5	193,8	164,3	170,9	127,4	136,5	109,6	117,4	230,0	132,1	187,6	217,1	128,3	30,8
1992	293,5	269,8	213,9	185,3	174,0	143,4	149,6	126,4	123,9	249,5	153,2	190,4	207,7	150,5	35,3
1993	303,7	274,6	223,9	179,1	164,1	147,5	144,2	115,3	124,2	233,6	148,3	190,5	209,2	136,3	35,1
1994	266,8	242,9	207,9	174,9	169,1	140,8	139,4	111,3	129,3	228,6	148,5	196,5	218,7	137,7	35,8
1995	272,9	260,4	215,9	185,8	177,0	142,9	153,3	131,7	137,7	224,7	148,9	206,2	225,2	137,7	36,3
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
1989	8 181	6 002	4 634	2 771	2 137	6 202	1 711	890	421	7 164	880	4 360	3 745	381	8
1990	7 538	5 153	4 625	2 221	2 134	6 409	1 640	872	500	7 928	825	4 003	3 200	354	5
1991	6 582	4 197	3 880	1 528	1 791	5 521	.	.	399	6 365	811	3 120	2 807	413	4
1992	4 931	3 327	2 879	1 505	1 357	4 150	1 252	924	269	5 564	788	2 487	2 144	357	4
1993	5 515	3 644	3 639	1 082	1 277	6 274	1 028	720	278	4 611	873	2 221	2 077	380	3
1994	4 485	2 801	2 906	1 119	1 290	3 729	779	858	335	4 907	996	2 116	1 973	292	25
1995	4 328	2 596	2 649	695	1 319	3 813	846	939	292	4 109	950	2 041	1 628	208	27

## 5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1989 bis 1995

Fruchtart	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Hektarertrag in dt</b>							
<b>Getreide (einschl. Körnermais)</b>	<b>44,7</b>	<b>46,9</b>	<b>46,2</b>	<b>49,3</b>	<b>50,0</b>	<b>44,5</b>	<b>51,8</b>
<b>Brotgetreide</b>	<b>49,5</b>	<b>49,9</b>	<b>50,7</b>	<b>55,8</b>	<b>55,3</b>	<b>49,8</b>	<b>56,7</b>
Weizen	52,5	55,0	54,7	58,5	56,8	51,8	58,1
Winterweizen	54,0	55,9	55,6	59,2	57,8	52,4	58,8
Sommerweizen	40,3	44,3	40,4	47,3	45,9	43,8	48,0
Hartweizen (Durum)	49,2	51,3	49,8	56,2	49,2	49,1	49,8
Roggen	45,7	44,3	45,9	52,6	53,6	47,3	54,9
Wintermenggetreide	50,0	50,7	50,6	53,8	51,7	50,0	53,4
<b>Futtergetreide</b>	<b>40,9</b>	<b>44,3</b>	<b>42,6</b>	<b>44,4</b>	<b>45,5</b>	<b>40,3</b>	<b>47,3</b>
Gerste	43,1	46,8	43,7	45,5	46,1	41,1	48,1
Wintergerste	51,1	57,0	38,8	51,3	48,0	48,0	56,1
Sommergerste	39,5	40,9	46,4	42,7	45,2	38,4	43,1
Hafer	36,6	39,4	39,5	40,6	43,6	38,1	43,9
Sommernenggetreide	38,1	40,4	40,4	42,2	43,7	38,2	43,6
Triticale	50,7	52,1	50,2	54,5	54,5	48,8	57,9
<b>Getreide ohne Körnermais</b>	<b>44,6</b>	<b>46,8</b>	<b>46,2</b>	<b>49,4</b>	<b>50,0</b>	<b>44,5</b>	<b>51,8</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>64,5</b>	<b>56,9</b>	<b>41,3</b>	<b>45,3</b>	<b>49,4</b>	<b>45,4</b>	<b>49,3</b>
<b>Futtererbsen</b>	<b>33,4</b>	<b>28,5</b>	<b>23,7</b>	<b>24,8</b>	<b>30,6</b>	<b>28,4</b>	<b>30,6</b>
<b>Ackerbohnen</b>	<b>34,2</b>	<b>34,0</b>	<b>33,5</b>	<b>32,1</b>	<b>36,3</b>	<b>31,1</b>	<b>33,4</b>
<b>Kartoffeln</b>	<b>343,2</b>	<b>329,5</b>	<b>263,2</b>	<b>267,9</b>	<b>277,2</b>	<b>230,8</b>	<b>282,9</b>
frühe	244,9	237,1	199,0	221,2	214,5	189,6	203,9
mittelfrühe und späte	359,5	337,1	266,6	270,8	294,2	237,8	286,6
<b>Runkelrüben</b>	<b>985,0</b>	<b>928,7</b>	<b>517,6</b>	<b>632,1</b>	<b>872,6</b>	<b>696,0</b>	<b>813,7</b>
<b>Ölfrüchte</b>	<b>30,8</b>	<b>23,5</b>	<b>26,9</b>	<b>17,0</b>	<b>33,0</b>	<b>23,2</b>	<b>28,9</b>
Winterraps	31,1	23,6	27,1	16,4	33,6	23,9	29,8
Sommerraps, Winter- u. Sommerrüben	21,6	20,7	22,3	20,6	28,0	20,8	22,5
<b>Silomais</b>	<b>477,9</b>	<b>448,9</b>	<b>384,4</b>	<b>433,5</b>	<b>435,5</b>	<b>374,7</b>	<b>413,6</b>
<b>Rauhfutter</b>	<b>67,2</b>	<b>62,5</b>	<b>52,3</b>	<b>60,2</b>	<b>63,9</b>	<b>63,9</b>	<b>74,1</b>
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	69,9	69,6	56,8	65,8	70,1	68,2	81,6
Luzerne	71,9	68,0	56,8	68,8	64,6	67,1	76,4
Grasanbau auf dem Ackerland	69,1	65,5	53,3	64,0	63,4	63,8	73,9
Dauerwiesen	66,2	61,3	51,7	59,1	62,8	62,7	72,2
Mähweiden	68,3	63,6	52,8	61,5	64,6	64,9	75,2
<b>Erntemengen in t</b>							
<b>Getreide (einschl. Körnermais)</b>	<b>131 846</b>	<b>138 792</b>	<b>133 643</b>	<b>138 032</b>	<b>134 061</b>	<b>114 275</b>	<b>134 419</b>
<b>Brotgetreide</b>	<b>63 224</b>	<b>65 723</b>	<b>64 933</b>	<b>67 789</b>	<b>66 688</b>	<b>56 331</b>	<b>70 674</b>
Weizen	36 823	37 331	37 919	38 464	37 720	32 548	40 650
Winterweizen	33 417	34 813	36 043	36 485	35 234	30 435	38 647
Sommerweizen	3 072	1 989	1 557	1 805	2 343	1 912	1 484
Hartweizen (Durum)	334	529	319	174	143	201	519
Roggen	25 537	27 510	26 341	28 572	28 151	23 106	29 455
Wintermenggetreide	864	882	673	753	817	677	569
<b>Futtergetreide</b>	<b>67 558</b>	<b>71 914</b>	<b>68 177</b>	<b>69 518</b>	<b>66 701</b>	<b>57 363</b>	<b>63 143</b>
Gerste	42 663	45 741	43 609	42 915	39 271	33 134	36 574
Wintergerste	15 848	20 456	13 701	16 114	13 636	10 835	16 423
Sommergerste	26 815	25 285	29 908	26 801	25 635	22 299	20 151
Hafer	19 224	19 917	18 435	18 713	21 738	18 687	18 085
Sommernenggetreide	4 099	4 020	3 232	3 584	2 419	2 250	2 818
Triticale	1 572	2 236	2 901	4 306	3 273	3 292	5 666
<b>Getreide ohne Körnermais</b>	<b>130 782</b>	<b>137 637</b>	<b>133 110</b>	<b>137 307</b>	<b>133 389</b>	<b>113 694</b>	<b>133 817</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>1 064</b>	<b>1 155</b>	<b>533</b>	<b>725</b>	<b>672</b>	<b>581</b>	<b>602</b>
<b>Futtererbsen</b>	<b>267</b>	<b>146</b>	<b>76</b>	<b>107</b>	<b>187</b>	<b>227</b>	<b>185</b>
<b>Ackerbohnen</b>	<b>988</b>	<b>598</b>	<b>503</b>	<b>218</b>	<b>439</b>	<b>249</b>	<b>279</b>
<b>Kartoffeln</b>	<b>13 040</b>	<b>10 874</b>	<b>8 737</b>	<b>9 430</b>	<b>9 507</b>	<b>9 037</b>	<b>8 143</b>
frühe	1 322	593	338	465	1 565	1 071	270
mittelfrühe und späte	11 718	10 281	8 399	8 965	7 942	7 966	7 873
<b>Runkelrüben</b>	<b>26 300</b>	<b>20 339</b>	<b>7 557</b>	<b>7 775</b>	<b>7 068</b>	<b>5 568</b>	<b>4 824</b>
<b>Ölfrüchte</b>	<b>6 276</b>	<b>6 750</b>	<b>8 693</b>	<b>4 484</b>	<b>7 874</b>	<b>5 013</b>	<b>6 806</b>
Winterraps	6 127	6 584	8 461	3 928	7 157	4 046	6 178
Sommerraps, Winter- u. Sommerrüben	149	166	232	756	717	967	628
<b>Silomais</b>	<b>145 282</b>	<b>138 037</b>	<b>117 511</b>	<b>135 252</b>	<b>128 385</b>	<b>114 209</b>	<b>122 186</b>
<b>Rauhfutter</b>	<b>175 222</b>	<b>160 817</b>	<b>138 869</b>	<b>160 041</b>	<b>192 084</b>	<b>200 517</b>	<b>227 819</b>
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	5 536	4 956	3 595	4 501	10 887	10 680	12 814
Luzerne	1 848	1 061	676	791	950	1 590	1 911
Grasanbau auf dem Ackerland	5 977	1 611	1 903	2 547	3 424	5 340	2 331
Dauerwiesen	97 215	90 479	79 013	97 332	103 444	105 085	108 405
Mähweiden	64 646	62 710	53 682	54 870	73 379	77 822	102 358



6. Getreideernte in den Kreisen 1994 und 1995

STADTVERBAND Landkreis LAND	Getreide insgesamt einschl. Mais	Darunter						
		Brotgetreide			Futtergetreide			
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
			Weizen	Roggen		Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
<b>1994</b>								
<b>Anbaufläche in ha</b>								
Stadtverband Saarbrücken	2 202	1 189	621	561	999	106	322	499
Merzig-Wadern	6 098	1 930	1 252	665	4 166	568	2 007	1 250
Neunkirchen	2 148	1 250	717	500	898	256	198	362
Saarlouis	5 643	2 941	1 520	1 421	2 702	641	829	1 063
Saarpfalz	4 359	1 727	1 237	454	2 564	280	1 538	538
St. Wendel	5 216	2 273	939	1 288	2 899	409	909	1 190
<b>SAARLAND</b>	<b>25 666</b>	<b>11 310</b>	<b>6 286</b>	<b>4 889</b>	<b>14 228</b>	<b>2 260</b>	<b>5 803</b>	<b>4 902</b>
<b>Erntemenge in t</b>								
Stadtverband Saarbrücken	10 000	5 984	3 219	2 730	3 949	507	1 250	1 889
Merzig-Wadern	28 497	10 611	6 990	3 544	17 877	3 135	7 789	5 351
Neunkirchen	10 714	6 909	4 124	2 621	3 805	1 267	812	1 354
Saarlouis	24 282	13 612	7 130	6 481	10 672	2 856	3 161	3 995
Saarpfalz	19 479	9 057	6 630	2 243	10 121	1 324	5 795	1 993
St. Wendel	21 296	10 152	4 451	5 485	10 942	1 747	3 494	4 103
<b>SAARLAND</b>	<b>114 272</b>	<b>56 325</b>	<b>32 545</b>	<b>23 105</b>	<b>57 366</b>	<b>10 837</b>	<b>22 301</b>	<b>18 686</b>
<b>1995</b>								
<b>Anbaufläche in ha</b>								
Stadtverband Saarbrücken	2 286	1 363	776	550	889	180	216	387
Merzig-Wadern	6 146	2 160	1 528	606	3 976	809	1 617	1 116
Neunkirchen	2 265	1 284	688	581	962	373	134	283
Saarlouis	5 744	3 309	1 730	1 579	2 420	699	685	831
Saarpfalz	4 487	2 047	1 474	563	2 409	397	1 215	510
St. Wendel	5 007	2 297	796	1 482	2 698	471	811	996
<b>SAARLAND</b>	<b>25 936</b>	<b>12 460</b>	<b>6 992</b>	<b>5 361</b>	<b>13 354</b>	<b>2 930</b>	<b>4 678</b>	<b>4 123</b>
<b>Erntemenge in t</b>								
Stadtverband Saarbrücken	13 175	8 412	4 793	3 393	4 593	1 179	922	1 931
Merzig-Wadern	33 059	13 584	9 778	3 677	19 420	4 757	7 290	4 869
Neunkirchen	11 393	6 730	3 590	3 067	4 584	1 976	562	1 238
Saarlouis	30 885	19 321	10 296	9 023	11 476	3 922	2 837	3 590
Saarpfalz	21 437	10 651	7 827	2 775	10 637	2 017	5 134	2 048
St. Wendel	24 470	11 977	4 366	7 520	12 433	2 572	3 405	4 409
<b>SAARLAND</b>	<b>134 419</b>	<b>70 674</b>	<b>40 650</b>	<b>29 455</b>	<b>63 143</b>	<b>16 423</b>	<b>20 151</b>	<b>18 085</b>

7. Weinmosternte 1991 bis 1995

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt
	ha				
1991	94	48,7	4 578	70	9
1992	94	206,4	19 444	58	10
1993	97	100,8	9 776	66	10
1994	87	134,5	11 698	66	10
1995	87	121,1	10 536	63	10

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1991 bis 1995 in hl

Rebsorte	1991		1992		1993		1994		1995	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	44,2	2 742	228,3	14 356	103,0	6 283	145,3	8 139	130,2	7 029
Müller-Thurgau	56,9	1 018	188,3	3 030	111,2	1 779	138,8	1 804	123,4	1 727
Ruländer	55,8	323	130,0	805	83,0	498	96,4	482	88,2	441
Auxerrois	58,2	316	132,0	751	85,4	683	95,9	671	91,9	643

# Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

## 9. Erträge von Baumobst 1991 bis 1995

Obstart	Marktoftbau						Alle Anbaubereiche				
	ertrag- fähige Bäume	Erntemenge in dt					Ertrag je Baum in kg				
		1991	1992	1993	1994	1995	1991	1992	1993	1994	1995
Äpfel	90 625	3 140	32 625	12 506	19 264	12 722	5,1	37,0	15,5	20,7	12,6
Birnen	6 550	298	1 958	760	975	622	4,1	28,5	14,5	18,1	10,1
Süßkirschen	764	20	290	163	181	112	2,4	37,9	21,3	23,7	14,6
Sauerkirschen	5 268	53	1 222	722	727	553	2,3	23,2	13,7	13,8	10,5
Pflaumen u. Zwetschen	2 222	51	769	242	380	242	1,9	34,6	10,9	17,1	10,9
Mirabellen u. Renekloden	1 670	44	593	190	252	125	3,2	35,5	11,4	15,1	7,5
Pfirsiche	21	1	2	1	1	1	2,2	11,4	5,5	6,0	5,9
Aprikosen	15	0	2	1	1	1	2,2	11,7	5,3	7,0	4,8
Walnüsse	9	1	2	1	1	1	2,3	20,4	11,4	16,0	11,6

1) Stand 1992.

## 10. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1992

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Stadtverb. Saarbrücken	4	545	2	336	0	43	0	19	0	11	1	58	1	78
Kreis Merzig-Wadern	64	38 078	43	31 371	8	3 248	2	274	3	1 289	4	925	4	940
Kreis Neunkirchen	5	368	2	208	0	37	1	30	1	35	1	46	0	11
Kreis Saarlouis	40	25 384	26	21 637	4	1 828	1	278	3	734	3	444	3	453
Saarpfalz-Kreis	49	40 395	40	35 462	2	864	1	122	5	3 129	2	679	0	137
Kreis St. Wendel	11	2 374	8	1 611	2	530	0	41	0	70	1	70	0	51
<b>SAARLAND<sup>1)</sup></b>	<b>173</b>	<b>107 144</b>	<b>122</b>	<b>90 625</b>	<b>16</b>	<b>6 550</b>	<b>5</b>	<b>764</b>	<b>12</b>	<b>5 268</b>	<b>10</b>	<b>2 222</b>	<b>8</b>	<b>1 670</b>

1) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

## 11. Flächennutzung 1993 (in ha)

Art der Realnutzung	SAAR- LAND	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen (GF)	28 873	7 789	3 517	3 657	6 034	4 704	3 171
darunter:							
GF-Wohnen	17 383	4 446	2 327	2 192	3 407	2 831	2 179
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 581	1 116	306	397	897	659	207
Betriebsflächen	2 427	712	257	419	654	225	159
darunter:							
Abbauland	567	61	152	132	88	53	81
Erholungsflächen	1 903	530	278	224	374	267	231
darunter:							
Grünanlagen	776	255	129	103	131	84	74
Verkehrsflächen	15 478	3 302	2 429	1 722	2 516	2 367	3 143
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	13 564	2 653	2 273	1 474	2 225	2 067	2 873
Landwirtschaftsflächen	116 848	10 965	27 147	10 966	23 679	19 739	24 352
darunter:							
Moor	3	-	0	2	1	0	1
Heide	162	46	26	5	36	25	24
Waldflächen	85 779	17 062	20 921	7 335	11 109	13 912	15 439
Wasserflächen	2 381	309	520	181	705	240	427
Flächen anderer Nutzung	3 336	393	408	410	841	595	689
darunter:							
Unland	1 896	169	231	192	406	355	543
<b>Gesamtfläche</b>	<b>257 026</b>	<b>41 061</b>	<b>55 478</b>	<b>24 914</b>	<b>45 911</b>	<b>42 049</b>	<b>47 612</b>
darunter:							
Siedlungsfläche	48 691	12 476	6 380	5 976	9 584	7 597	6 678

**C. Viehwirtschaft**

**Viehzählung:**

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten - auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe - erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen. Pferde wurden ab 1984 und Geflügelbestände ab 1986 nur noch in geradzahlig Jahren erhoben. Bei repräsentativen Viehzählungen (ungerade Jahre) können die Halterzahlen Ungenauigkeiten aufweisen und werden deshalb nicht veröffentlicht.

**Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:**

Erfaßt werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten.

**Milchstatistik:**

Die Erhebung der Milcherzeugung und -verwendung erfolgt monatlich. Als Basis dient der Bestand an Milchkühen, der in den Viehzählungen ermittelt wird. Mit ihm, der Meldungen der Molkereien sowie Angaben über sonstige Verwendung (z.B. Verfütterung) wird die gesamte Milcherzeugung errechnet. Veränderungen des Milchkuhbestandes im laufenden Jahr werden seit 1990 jeweils ab dem Monat berücksichtigt, in dem die neuesten Zahlen vorliegen.

**1. Viehbestände im Saarland 1989 bis 1995**

Viehart	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Rindvieh</b>	<b>67 528</b>	<b>67 281</b>	<b>65 149</b>	<b>63 547</b>	<b>63 443</b>	<b>62 551</b>	<b>62 043</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgewicht)	8 650	8 974	8 409	8 189	8 137	8 076	8 274
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	5 496	5 811	5 742	5 288	5 145	4 568	4 290
weiblich	6 516	6 520	6 256	6 192	6 374	6 325	5 921
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 694	7 620	6 672	6 612	6 201	6 228	6 140
weiblich: zum Schlachten	1 828	1 405	2 061	1 240	1 030	1 063	1 151
Nutz- und Zuchttiere	7 179	7 260	7 330	6 940	7 149	7 334	6 899
2 Jahre und älter, männlich	836	763	546	590	704	729	860
weiblich: Färsen zum Schlachten	533	574	589	368	343	265	331
Nutz- und Zuchtfärsen	2 906	3 066	3 087	3 311	3 284	2 893	3 509
Milchkühe	22 399	20 731	18 981	18 189	17 708	17 720	17 026
Ammen- und Mutterkühe	2 952	4 057	5 124	6 350	7 082	6 949	7 283
Schlacht- und Mastkühe	539	500	352	278	286	401	359
<b>Schweine</b>	<b>35 419</b>	<b>35 710</b>	<b>33 832</b>	<b>31 276</b>	<b>32 165</b>	<b>26 675</b>	<b>24 846</b>
Ferkel	9 628	10 653	10 342	9 020	8 182	6 390	6 133
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	7 948	7 849	6 769	6 706	8 457	6 301	5 445
Schlacht- und Mastschweine	13 450	12 777	12 610	11 558	11 640	10 871	10 291
Zuchtsauen	4 192	4 232	3 885	3 821	3 700	2 941	2 811
Eber	201	199	226	171	186	172	166
<b>Schafe</b>	<b>14 707</b>	<b>21 245</b>	<b>22 236</b>	<b>19 800</b>	<b>20 324</b>	<b>18 049</b>	<b>18 665</b>
unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	3 231	4 216	4 830	3 736	4 550	3 082	3 746
1 Jahr und älter: weibl. Schafe zur Zucht	10 789	15 765	16 491	14 946	15 058	13 972	13 742
Schafböcke	361	574	483	534	468	463	569
Hammel und übrige Schafe	326	690	432	584	248	532	608

## Kapitel X C. Viehwirtschaft

### 2. Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1994

Nachweis	Saarland	davon					
		Stadtverb. Saarbr.	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
<b>VIEHHALTUNGEN INSGESAMT</b>	<b>2 673</b>	<b>295</b>	<b>633</b>	<b>306</b>	<b>461</b>	<b>465</b>	<b>513</b>
<b>Pferdehalter</b>	<b>805</b>	<b>120</b>	<b>134</b>	<b>107</b>	<b>144</b>	<b>157</b>	<b>143</b>
Pony- und Kleinpferdehalter	358	60	51	47	62	79	59
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>5 058</b>	<b>864</b>	<b>846</b>	<b>539</b>	<b>858</b>	<b>1 206</b>	<b>745</b>
Ponys und Kleinpferde	1 661	322	227	145	248	466	253
andere Pferde:							
unter 1 Jahr alt	256	23	66	16	30	78	43
1 bis unter 3 Jahre alt	432	38	141	31	57	83	82
3 bis unter 14 Jahre alt	2 097	348	325	268	411	464	281
14 Jahre und älter	612	133	87	79	112	115	86
<b>Schafhalter</b>	<b>667</b>	<b>81</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>114</b>	<b>126</b>	<b>116</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>18 049</b>	<b>1 827</b>	<b>2 482</b>	<b>2 613</b>	<b>3 204</b>	<b>3 814</b>	<b>4 109</b>
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	3 082	260	506	497	317	676	826
1 Jahr alt und älter: weibl. Schafe zur Zucht	13 972	1 409	1 820	1 980	2 627	2 976	3 160
Schafböcke	463	52	64	79	84	97	87
Hammel und übrige Schafe	532	106	92	57	176	65	36
<b>Rindviehalter</b>	<b>1 424</b>	<b>118</b>	<b>396</b>	<b>139</b>	<b>242</b>	<b>245</b>	<b>284</b>
Milchkuhhalter	658	43	182	65	110	111	147
Ammen- und Mutterkuhhalter	594	54	182	55	92	110	101
Halter von männlichen Rindern	1 062	87	291	110	173	187	214
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>62 551</b>	<b>3 898</b>	<b>16 488</b>	<b>6 592</b>	<b>10 364</b>	<b>9 542</b>	<b>15 667</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 076	460	1 869	685	1 204	1 244	2 614
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	4 568	333	1 269	532	712	626	1 096
weiblich	6 325	362	1 756	768	1 041	919	1 479
1 bis unter 2 Jahre, männlich	6 228	376	1 518	727	1 010	1 010	1 587
weiblich: zum Schlachten	1 063	92	285	116	167	124	279
Nutz- und Zuchttiere	7 334	374	2 182	695	1 131	1 132	1 820
2 Jahre und älter, männlich	729	65	199	69	165	87	144
weiblich: zum Schlachten	265	5	77	33	46	51	53
Nutz- und Zuchttiere	2 893	133	706	371	599	400	684
Milchkühe	17 720	954	4 521	1 870	3 033	2 725	4 617
Ammen- und Mutterkühe	6 949	630	2 028	689	1 170	1 197	1 235
Schlacht- und Mastkühe	401	114	78	37	86	27	59
<b>Schweinehalter</b>	<b>664</b>	<b>68</b>	<b>223</b>	<b>40</b>	<b>110</b>	<b>122</b>	<b>101</b>
Sauenhalter	141	7	48	8	30	24	24
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>26 675</b>	<b>726</b>	<b>8 689</b>	<b>2 127</b>	<b>4 323</b>	<b>3 865</b>	<b>6 945</b>
Ferkel	6 390	137	1 894	508	1 194	1 162	1 495
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	6 301	215	2 127	794	622	951	1 592
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	6 401	234	1 973	255	1 436	754	1 749
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	3 901	78	1 399	209	393	445	1 377
110 und mehr kg Lebendgewicht	569	25	400	13	68	36	27
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zus.	3 113	37	896	348	610	517	705
Eber	172	3	76	12	24	26	31
Jungsauen: zum 1. Mal trächtig	345	5	89	36	103	49	63
nicht trächtig	359	5	107	28	118	53	48
andere Sauen: trächtig	1 626	9	456	238	267	276	380
nicht trächtig	611	15	168	34	98	113	183
<b>Hühnerhalter</b>	<b>919</b>	<b>128</b>	<b>195</b>	<b>90</b>	<b>139</b>	<b>203</b>	<b>164</b>
Legehennenhalter	904	127	192	89	139	197	160
Masthühnerhalter	200	25	30	30	27	60	28
<b>Hühner insgesamt</b>	<b>202 481</b>	<b>38 033</b>	<b>30 494</b>	<b>41 628</b>	<b>58 104</b>	<b>20 676</b>	<b>13 546</b>
Legehennen 1/2 Jahr und älter	166 190	37 806	11 127	38 475	48 037	17 567	13 178
zur Aufzucht best. Küken u. Junghennen unter 1/2 Jahr	34 014	89	19 023	3 061	9 966	1 654	221
Schlacht- und Masthähne und -hühner	2 277	138	344	92	101	1 455	147
<b>Gänsehalter</b>	<b>165</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>39</b>	<b>31</b>
<b>Gänse</b>	<b>1 058</b>	<b>163</b>	<b>116</b>	<b>107</b>	<b>126</b>	<b>342</b>	<b>204</b>
<b>Entenhalter</b>	<b>150</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>39</b>	<b>23</b>
<b>Enten</b>	<b>1 406</b>	<b>291</b>	<b>179</b>	<b>76</b>	<b>275</b>	<b>382</b>	<b>203</b>
<b>Truthühnerhalter</b>	<b>115</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>27</b>
<b>Truthühner</b>	<b>2 250</b>	<b>165</b>	<b>288</b>	<b>833</b>	<b>147</b>	<b>463</b>	<b>354</b>

3. Viehhaltung am 3. Dezember 1994 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen \*)

Bestand von ..... bis .....	Saarland		davon											
			Stadtverband Saarbrücken		Merzig- Wadern		Neunkirchen		Saarlouis		Saarpfalz		St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
<b>Rindvieh insgesamt</b>														
1 - 2	141	238	16	26	34	60	15	25	30	49	29	47	17	31
3 - 4	144	498	18	59	35	125	15	51	28	96	16	54	32	113
5 - 9	199	1 352	18	125	70	471	17	102	25	181	26	176	43	297
10 - 14	126	1 489	18	211	36	424	9	107	22	255	21	256	20	236
15 - 19	74	1 259	6	100	21	354	6	97	9	153	16	275	16	280
20 - 29	119	2 883	5	123	41	1 022	14	336	22	524	20	468	17	410
30 - 39	82	2 787	5	166	21	699	5	168	17	603	22	756	12	395
40 - 49	69	3 059	3	128	11	484	5	225	15	676	20	874	15	672
50 - 59	57	3 086	.	167	15	808	5	257	10	542	.	872	8	440
60 - 99	212	16 724	10	732	61	4 830	27	2 100	25	1 931	37	2 922	52	4 209
100 - 199	167	22 790	13	1 847	44	5 899	17	2 287	33	4 605	20	2 548	40	5 604
200 u. mehr	24	6 343	.	203	5	1 307	4	837	3	730	.	288	10	2 978
<b>Insgesamt</b>	<b>1 414</b>	<b>62 508</b>	<b>116</b>	<b>3 887</b>	<b>394</b>	<b>16 483</b>	<b>139</b>	<b>6 592</b>	<b>239</b>	<b>10 345</b>	<b>244</b>	<b>9 536</b>	<b>282</b>	<b>15 665</b>
<b>dar. Milchkühe</b>														
1 - 9	197	711	17	59	57	236	19	59	30	101	32	125	42	131
10 - 14	49	577	.	36	20	237	.	25	12	140	7	78	5	61
15 - 19	53	905	.	18	11	192	.	55	5	84	17	281	16	275
20 - 29	99	2 341	9	213	25	580	11	246	20	458	16	390	18	454
30 - 39	88	2 968	.	70	31	1 047	.	298	11	372	16	535	19	646
40 - 49	63	2 778	6	255	11	485	11	496	12	527	7	305	16	710
50 u. mehr	108	7 439	5	303	26	1 743	10	691	20	1 351	16	1 011	31	2 340
<b>Insgesamt</b>	<b>657</b>	<b>17 719</b>	<b>43</b>	<b>954</b>	<b>181</b>	<b>4 520</b>	<b>65</b>	<b>1 870</b>	<b>110</b>	<b>3 033</b>	<b>111</b>	<b>2 725</b>	<b>147</b>	<b>4 617</b>
<b>Schweine</b>														
1 - 2	200	345	31	51	61	109	14	23	31	53	42	74	21	35
3 - 4	151	529	16	57	51	183	10	33	21	69	32	113	21	74
5 - 9	108	705	8	53	40	248	6	40	20	134	20	133	14	97
10 - 19	56	752	.	96	19	258	.	25	15	194	7	96	5	83
20 - 49	50	1 599	.	77	21	630	.	88	8	257	6	203	11	344
50 - 199	57	5 483	3	392	15	1 313	3	361	10	957	9	904	17	1 556
200 u. mehr	41	17 260	-	-	16	5 948	3	1 557	5	2 659	6	2 342	11	4 754
<b>Insgesamt</b>	<b>663</b>	<b>26 673</b>	<b>68</b>	<b>726</b>	<b>223</b>	<b>8 689</b>	<b>40</b>	<b>2 127</b>	<b>110</b>	<b>4 323</b>	<b>122</b>	<b>3 865</b>	<b>100</b>	<b>6 943</b>
<b>Schafe</b>														
1 - 2	32	58	7	13	6	10	.	4	.	9	5	9	7	13
3 - 6	198	862	23	114	42	186	24	100	42	180	41	172	26	110
7 - 9	57	441	7	52	9	66	10	81	9	71	13	102	9	69
10 - 19	191	2 624	18	237	36	494	32	448	34	468	31	418	40	559
20 - 49	120	3 641	16	519	26	732	19	566	13	441	24	723	22	660
50 u. mehr	46	10 150	6	851	7	942	.	1 349	.	1 995	9	2 345	8	2 668
<b>Insgesamt</b>	<b>644</b>	<b>17 776</b>	<b>77</b>	<b>1 786</b>	<b>126</b>	<b>2 430</b>	<b>96</b>	<b>2 548</b>	<b>110</b>	<b>3 164</b>	<b>123</b>	<b>3 769</b>	<b>112</b>	<b>4 079</b>
<b>Legehennen</b>														
1 - 19	458	4 735	49	498	111	1 146	40	451	75	718	89	928	94	994
20 - 49	316	8 212	58	1 597	56	1 413	32	842	44	1 167	78	2 038	48	1 155
50 - 99	44	2 632	5	275	10	570	4	280	4	216	14	822	7	469
100 - 999	36	11 530	9	2 270	.	3 060	.	150	6	1 450	6	3 000	4	1 600
1 000 u. mehr	26	138 754	3	33 139	.	4 900	.	36 714	4	44 343	6	10 743	3	8 915
<b>Insgesamt</b>	<b>880</b>	<b>165 863</b>	<b>124</b>	<b>37 779</b>	<b>189</b>	<b>11 089</b>	<b>85</b>	<b>38 437</b>	<b>133</b>	<b>47 894</b>	<b>193</b>	<b>17 531</b>	<b>156</b>	<b>13 133</b>

\*) nur Viehhaltungen mit Betriebseigenschaft.

## 4. Schlachtungen und Schlachtmengen 1989 bis 1995 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb	zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb
<b>Zahl der Schlachtungen</b>										
1989	108 400	100 448	31 663	26 307	840	804	67 150	64 602	8 560	8 548
1990	114 109	100 853	36 985	30 142	814	707	64 457	59 104	11 624	10 671
1991	108 488	91 855	39 290	30 521	963	926	59 240	51 420	8 645	8 639
1992	95 502	79 737	28 995	24 385	778	723	54 229	46 164	8 204	8 190
1993	72 603	56 290	12 777	8 068	507	456	52 838	41 615	6 188	5 904
1994	60 684	52 357	7 502	7 212	539	536	46 766	38 735	5 678	5 675
1995	47 858	47 858	7 157	7 157	616	616	34 813	34 813	5 078	5 078
<b>Schlachtmengen in t</b>										
1989	14 954	13 148	9 756	8 135	105	101	4 861	4 680	180	180
1990	16 227	13 792	11 152	9 138	97	86	4 671	4 283	259	237
1991	16 535	13 394	11 916	9 340	129	124	4 261	3 701	178	178
1992	13 113	11 123	8 803	7 418	104	97	3 988	3 394	173	172
1993	8 241	5 951	3 776	2 404	61	55	4 227	3 329	130	124
1994	6 524	5 766	2 499	2 400	64	64	3 835	3 177	97	97
1995	5 473	5 473	2 442	2 442	73	73	2 838	2 838	86	86

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

## 5. Milch- und Eierzeugung 1989 bis 1995

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung <sup>1)</sup>			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert	Jahresmilch- leistung je Kuh	Hennen- haltungs- plätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Jahres- legeleistung je Henne	Erzeugte Eier in 1 000
	t		kg				
1989	105 005	91 160	4 657	238 644	146 262	252	36 810
1990	106 301	90 773	4 808	219 244	139 266	249	34 717
1991	102 940	85 913	4 878	216 604	131 888	253	33 339
1992	97 349	86 435	5 184	217 434	133 629	262	34 957
1993	92 494	87 756	5 198	192 032	125 621	266	33 360
1994	90 595	87 508	5 188	178 552	123 216	261	32 185
1995	91 612	88 051	5 233	178 984	123 869	258	31 989

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.- 2) Anfang Dezember.

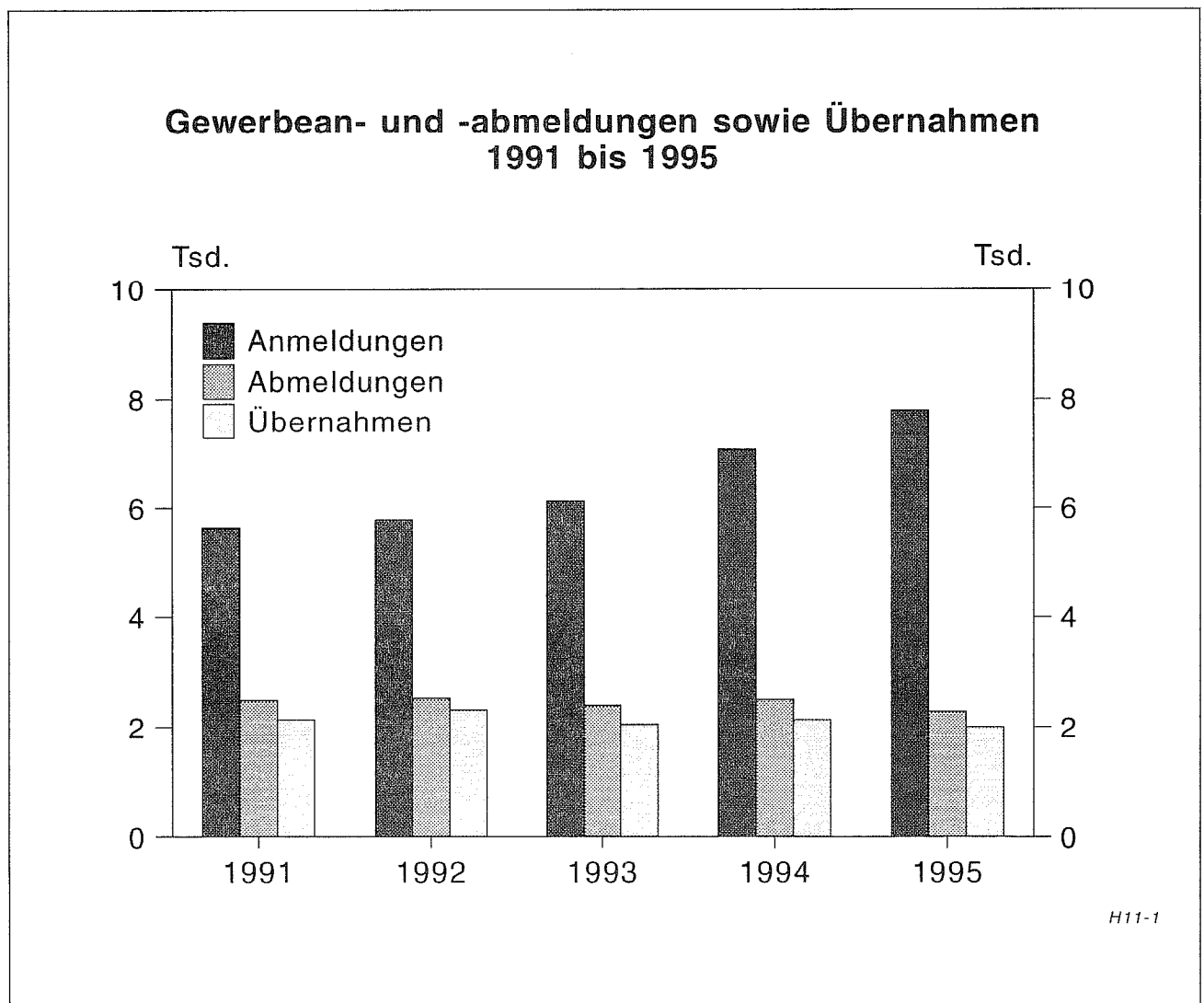
# Kapitel XI Gewerbeanzeigen

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Gewerbean- und -abmeldungen war bis 1995 die Gewerbeanzeigenverordnung vom 19. Oktober 1979 (BGBl. I S. 761) sowie saarländische allgemeine Verwaltungsvorschrift hierzu vom 4. August 1980 (GMBI. Saar Nr. 19, S. 422).

Die Statistik erfaßt alle von den Gewerbeämtern gemeldeten Anzeigen über Gewerbean- und -abmeldungen sowie Gewerbeübernahmen. Sie umfaßt alle Wirtschaftszweige. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind nur dann berücksichtigt, wenn es sich um gewerbliche Unternehmen im steuerlichen Sinne oder um landwirtschaftliche Nebenbetriebe handelt. Ferner sind der Bergbau, die freien Berufe sowie Betriebsstätten von Organisationen ohne Erwerbszweck, von Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung nicht meldepflichtig.

Die Darstellung nach Wirtschaftsbereichen bzw. -zweigen erfolgt nach der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (WZ rev. 1979). Handwerksbetriebe sind in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel sowie Dienstleistungen enthalten.



## 1. Gewerbeanzeigen 1991 bis 1995

Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Anmeldungen</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>5 636</b>	<b>5 779</b>	<b>6 125</b>	<b>7 059</b>	<b>7 789</b>
darunter:					
Verarbeitendes Gewerbe	438	419	417	453	530
Baugewerbe	381	349	416	480	496
Handel	2 098	2 339	2 544	2 687	2 815
dar.: Einzelhandel	1 616	1 831	1 920	2 056	2 257
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	257	189	246	300	630
Kreditinstitute und Versicherungen	500	410	496	581	535
Dienstleistungsgewerbe	1 897	1 962	1 945	2 461	2 668
<b>Abmeldungen</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>2 491</b>	<b>2 524</b>	<b>2 391</b>	<b>2 494</b>	<b>2 285</b>
darunter:					
Verarbeitendes Gewerbe	178	170	175	173	145
Baugewerbe	88	78	76	90	83
Handel	794	748	680	820	712
dar.: Einzelhandel	.	.	.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.	.
Kreditinstitute und Versicherungen	.	.	.	.	.
Dienstleistungsgewerbe	1 431	1 528	1 460	1 411	1 345
<b>Übernahmen</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>2 137</b>	<b>2 316</b>	<b>2 042</b>	<b>2 127</b>	<b>1 994</b>
darunter:					
Verarbeitendes Gewerbe	149	167	144	156	130
Baugewerbe	71	72	44	58	66
Handel	598	668	586	627	547
dar.: Einzelhandel	549	619	482	578	502
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58	70	49	62	53
Kreditinstitute und Versicherungen	30	22	22	22	14
Dienstleistungsgewerbe	1 184	1 297	1 268	1 286	1 251



# Kapitel XII Produzierendes Gewerbe

## Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die Abschnitte:

- C: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- D: Verarbeitendes Gewerbe,
- E: Energie- und Wasserversorgung,
- F: Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

## A. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe

### Begriffserläuterungen

Der **Berichtskreis** des Monatsberichts und der vierteljährlichen Produktionserhebung umfaßt Betriebe des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche (einschließlich produzierendes Handwerk).

Als Ausnahme von der allgemeinen Abschneidegrenze wird bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt:

- 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.,
- 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand,
- 15.20 - Fischverarbeitung,
- 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln,
- 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften,
- 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.,
- 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere,
- 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere,
- 15.91 - Herstellung von Spirituosen,
- 15.92 - Alkoholbrennerei,
- 15.97 - Herstellung von Malz,
- 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken,
- 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 "Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke" gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Dem Wirtschaftszweig Bergbau sind bis 1995 auch die zu Bergbauunternehmen gehörenden Grubenkraftwerke zugeordnet.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe, die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

**Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

**Bruttolohn- und -gehaltsumme:** Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

**Inlandsumsatz:** Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Kohleverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

**Gasverbrauch:** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> umgerechnet.

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken;
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.);
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

**Produktion:** Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

### **Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe**

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1991 gewichtet.

**Systematische Gliederung:** Die systematische Gliederung erfolgt ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Sie löst die Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ab.

## 1. Betriebe im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 1995 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		Anzahl im Monatsdurchschnitt				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	16	14	15	15	15
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	15	15	15	15	15
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>550</b>	<b>541</b>	<b>529</b>	<b>497</b>	<b>504</b>
15	Ernährungsgewerbe	62	61	60	59	63
17	Textilgewerbe	6	5	5	4	3
18	Bekleidungsgewerbe	30	24	13	10	8
19	Ledergewerbe	3	3	3	2	1
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	25	23	20	18	22
21	Papiergewerbe	4	6	7	5	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	22	21	23	20	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	3	3	3	3
24	Chemische Industrie	17	17	18	16	15
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	20	18	17	18	20
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	43	43	42	40	42
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	33	32	29	28	27
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	6	6	6	6	5
27.2	H. v. Rohren	13	15	12	12	11
27.5	Gießereiindustrie	5	3	3	3	4
28	H. v. Metallerzeugnissen	96	94	103	96	98
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	41	42	42	38	39
29	Maschinenbau	96	98	96	86	83
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	-	1	2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	30	30	32	32	28
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	8	9	4	5	5
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	18	21	22	20	21
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	12	14	15	15
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	3	3	3	3
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	17	18	15	17	17
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>40</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
	Bauhauptgewerbe	x	x	x	x	...
	Ausbaugewerbe	x	x	x	x	...
<b>C+D+</b> <b>E+F</b>	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>

**2. Betriebe und Beschäftigung 1995**
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	dar.: Arbeiter		insgesamt	dar.: Lohnsumme
		Monatsdurchschnitt			1 000	1 000 DM	
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>30</b>	<b>16 781</b>	<b>13 180</b>	<b>18 152</b>	<b>1 026 838</b>	<b>706 641</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	15	16 430	12 917	17 596	1 007 541	693 308
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	15	351	263	556	19 297	13 333
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>504</b>	<b>96 322</b>	<b>72 101</b>	<b>114 933</b>	<b>5 678 396</b>	<b>3 885 535</b>
15	Ernährungsgewerbe	63	8 059	5 072	8 480	338 404	196 640
17	Textilgewerbe	3	295	244	344	14 798	7 593
18	Bekleidungs-gewerbe	8	795	622	811	25 218	16 578
19	Ledergewerbe	1					
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	22	1 527	1 147	1 942	82 869	58 446
21	Papiergewerbe	5	263	180	294	12 555	6 837
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	23	2 691	1 275	2 245	168 573	68 229
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	728	590	910	47 301	33 464
24	Chemische Industrie	15	1 077	499	734	65 337	21 910
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	20	5 565	4 342	6 738	325 545	225 015
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	42	4 507	3 213	5 222	222 874	143 415
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	27	15 998	12 641	20 882	973 167	710 641
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	5	10 644	8 371	14 166	657 122	484 900
27.2	H. v. Rohren	11	3 578	2 857	4 504	215 347	153 808
27.5	Gießereiindustrie	4	1 024	852	1 315	53 117	38 675
28	H. v. Metallerzeugnissen	98	13 602	10 312	17 147	834 972	558 578
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	39	4 113	2 797	4 822	264 431	155 209
29	Maschinenbau	83	13 701	9 567	14 685	838 478	520 822
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	2					
31	H. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	28	4 970	3 408	5 565	285 011	163 048
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	5	372	246	366	15 256	7 206
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	21	2 524	1 579	2 304	125 431	60 535
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	15	17 298	15 360	23 341	1 193 270	1 011 459
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	921	815	1 311	41 349	35 500
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	17	1 239	879	1 442	59 276	35 240
A	Vorleistungsgüterproduzenten	249	67 682	53 030	82 573	4 098 875	2 923 121
B	Investitionsgüterproduzenten	189	31 568	23 541	36 831	1 967 163	1 324 684
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	14	2 324	1 867	2 675	110 290	77 403
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	82	11 530	6 844	11 006	528 905	266 968
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>534</b>	<b>113 104</b>	<b>85 282</b>	<b>133 085</b>	<b>6 705 233</b>	<b>4 592 176</b>

**3. Umsatzstruktur 1995**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Umsatz aus Eigenerzeugung			Gesamtumsatz			
		Inland	Ausland	ins- gesamt	Inland	Ausland	ins- gesamt	Export- quote
		1 000 DM						
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>2 262 592</b>	<b>6 087</b>	<b>2 268 679</b>	<b>2 320 730</b>	<b>6 087</b>	<b>2 326 817</b>	<b>0,3</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 200 703	2 945	2 203 648	2 246 329	2 945	2 249 274	0,1
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	61 889	3 142	65 031	74 401	3 142	77 543	4,1
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>17 746 864</b>	<b>9 616 374</b>	<b>27 363 238</b>	<b>19 055 480</b>	<b>9 862 122</b>	<b>28 917 602</b>	<b>34,1</b>
15	Ernährungsgewerbe	1 804 767	200 706	2 005 473	2 330 565	208 072	2 538 637	8,2
17	Textilgewerbe	39 890	34 587	74 477	39 890	34 587	74 477	46,4
18	Bekleidungsgewerbe	44 576	19 562	64 138	53 970	19 562	73 532	26,6
19	Ledergewerbe							
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	293 470	61 477	354 947	301 088	62 080	363 168	17,1
21	Papiergewerbe	32 084	29 666	61 750	32 095	29 666	61 761	48,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	454 408	98 090	552 498	492 582	103 008	565 590	18,2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	496 143	15 993	512 136	502 887	15 993	518 880	3,1
24	Chemische Industrie	51 438	313 462	364 900	350 584	77 427	428 011	18,1
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	695 009	359 807	1 354 816	707 717	663 282	1 370 999	48,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	642 303	177 821	820 124	716 412	217 979	934 391	23,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 484 979	1 815 820	4 300 799	2 592 524	1 830 994	4 423 518	41,4
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	1 675 568	1 389 812	3 065 380	1 747 384	1 392 793	3 140 177	44,4
27.2	H. v. Rohren	517 222	218 931	736 153	552 951	231 124	784 075	29,5
27.5	Gießereiindustrie	79 500	114 431	193 931	79 500	114 431	193 931	59,0
28	H. v. Metallerzeugnissen	2 274 080	774 063	3 048 143	2 316 597	786 765	3 103 362	25,4
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	958 561	204 779	1 163 340	999 240	217 481	1 216 721	17,9
29	Maschinenbau	2 024 434	748 762	2 773 196	2 339 679	841 104	3 180 783	26,4
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen							
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	869 945	209 807	1 079 752	938 004	213 933	1 151 937	18,6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	120 601	7 715	128 316	121 632	10 239	131 871	7,8
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	430 863	77 030	507 893	465 693	86 400	552 093	15,6
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	4 280 090	4 600 504	8 880 594	4 332 968	4 627 505	8 960 473	51,6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	74 721	4 896	79 617	74 721	4 896	79 617	6,1
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	346 350	26 452	372 802	348 940	26 452	375 392	7,0
A	Vorleistungsgüterproduzenten	10 597 584	5 148 262	15 745 846	11 037 337	5 238 545	16 275 882	32,2
B	Investitionsgüterproduzenten	6 493 310	4 090 814	10 584 124	6 886 667	4 205 228	11 091 895	37,9
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	671 468	35 971	707 439	673 040	38 495	711 535	5,4
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	2 247 094	347 414	2 594 508	2 779 166	385 941	3 165 107	12,2
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>20 009 456</b>	<b>9 622 461</b>	<b>29 631 917</b>	<b>21 376 210</b>	<b>9 868 209</b>	<b>31 244 419</b>	<b>31,6</b>

**4. Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		Anzahl im Monatsdurchschnitt				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>19 035</b>	<b>(13 790)</b>	<b>17 988</b>	<b>(15 799)</b>	<b>16 781</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	18 731	(13 479)	17 665	(15 469)	16 430
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	304	311	322	330	351
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>116 497</b>	<b>(117 166)</b>	<b>102 922</b>	<b>(97 814)</b>	<b>96 322</b>
15	Ernährungsgewerbe	8 406	8 332	8 226	8 249	8 059
17	Textilgewerbe	498	432	357	302	295
18	Bekleidungsgewerbe	2 186	1 782	1 229	1 031	795
19	Ledergewerbe	.	.	144	.	.
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1 555	1 466	1 428	1 358	1 527
21	Papiergewerbe	225	281	324	271	263
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 748	2 708	2 637	2 545	2 691
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	773	790	741	(2 619)	728
24	Chemische Industrie	1 356	(5 739)	1 226	1 154	1 077
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	6 524	6 250	6 094	5 784	5 565
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 387	6 043	5 539	4 840	4 507
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22 447	21 160	18 314	15 877	15 998
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	15 243	14 497	12 524	10 669	10 644
27.2	H. v. Rohren	(3 652)	4 470	3 962	3 639	3 578
27.5	Gießereiindustrie	(2 169)	911	810	781	1 024
28	H. v. Metallerzeugnissen	17 160	17 308	16 095	14 571	13 602
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	5 087	5 303	4 527	4 037	4 113
29	Maschinenbau	22 516	21 593	19 396	18 170	13 701
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	5 915	5 661	5 818	5 697	4 970
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 359	1 335	302	334	372
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 177	2 507	2 304	2 216	2 524
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11 619	11 214	10 582	10 520	17 298
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 471	1 332	1 229	1 108	921
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	984	1 046	937	982	1 239
A	Vorleistungsgüterproduzenten	74 638	71 344	69 772	65 068	67 682
B	Investitionsgüterproduzenten	42 185	41 976	38 043	35 818	31 568
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 955	2 827	2 106	2 109	2 324
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	15 754	14 809	10 989	10 619	11 530
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>135 532</b>	<b>130 956</b>	<b>120 910</b>	<b>113 613</b>	<b>113 104</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft. Größere Abweichungen in den Bereichen 29, 31, 34, A, B und VG von 1995 zu den Jahren 1991 bis 1994 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen. Beim Wirtschaftszweig 22 werden ab 1995 die Verlage hinzugerechnet.

**5. Geleistete Arbeiterstunden nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		1 000 Std.				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>21 530</b>	<b>(15 274)</b>	<b>20 315</b>	<b>(17 529)</b>	<b>18 152</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	21 050	(14 784)	19 810	(16 992)	17 596
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	480	490	505	537	556
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>140 082</b>	<b>(139 050)</b>	<b>117 192</b>	<b>(115 061)</b>	<b>114 933</b>
15	Ernährungsgewerbe	9 076	9 037	8 866	8 691	8 480
17	Textilgewerbe	563	522	460	364	344
18	Bekleidungsgewerbe	2 495	1 928	1 375	1 144	811
19	Ledergewerbe			125		
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	2 013	1 926	1 910	1 818	1 942
21	Papiergewerbe	302	384	363	294	294
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 513	2 518	2 431	2 347	2 245
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	957	951	869	(3 268)	910
24	Chemische Industrie	1 296	(6 600)	902	834	734
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	8 174	7 615	7 157	7 152	6 738
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7 811	6 975	6 467	5 621	5 222
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	27 674	26 036	22 265	20 195	20 882
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	18 849	18 117	15 845	13 811	14 166
27.2	H. v. Rohren	(4 372)	5 175	4 344	4 507	4 504
27.5	Gießereiindustrie	(2 700)	1 187	958	956	1 315
28	H. v. Metallerzeugnissen	22 773	22 092	19 551	18 135	17 147
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	6 762	6 662	5 397	4 777	4 822
29	Maschinenbau	26 232	24 350	20 873	20 909	14 685
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen					
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	6 728	6 765	6 161	6 100	5 565
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 077	977	252	256	366
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 257	2 615	2 332	2 285	2 304
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	14 767	14 579	12 182	12 779	23 341
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2 097	1 819	1 692	1 703	1 311
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 108	1 195	958	985	1 442
A	Vorleistungsgüterproduzenten	88 753	85 235	81 233	77 533	82 573
B	Investitionsgüterproduzenten	52 096	50 420	42 440	41 903	36 831
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	3 422	3 041	2 394	2 349	2 675
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	17 341	15 629	11 440	10 804	11 006
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>161 611</b>	<b>154 325</b>	<b>137 507</b>	<b>132 590</b>	<b>133 085</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft. Größere Abweichungen in den Bereichen 29, 31, 34, A, B und VG von 1995 zu den Jahren 1991 bis 1994 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen. Beim Wirtschaftszweig 22 werden ab 1995 die Verlage hinzugerechnet.

**6. Bruttolohn- und -gehaltsumme nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		1 000 DM				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>1 150 968</b>	<b>(878 226)</b>	<b>1 151 275</b>	<b>(1 021 542)</b>	<b>1 026 838</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 136 646	(862 742)	1 135 156	(1 003 987)	1 007 541
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	14 322	15 485	16 119	17 554	19 297
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 826 805</b>	<b>(6 256 943)</b>	<b>5 409 358</b>	<b>(5 457 838)</b>	<b>5 678 396</b>
15	Ernährungsgewerbe	310 026	326 772	339 529	341 810	338 404
17	Textilgewerbe	20 581	20 901	18 465	15 692	14 798
18	Bekleidungs-gewerbe	57 215	49 633	34 536	28 174	25 218
19	Ledergewerbe			3 319		
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	72 160	72 309	74 998	75 216	82 869
21	Papiergewerbe	8 584	11 359	14 482	12 559	12 555
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	146 139	159 683	159 015	158 873	168 573
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	46 008	48 389	46 356	(154 201)	47 301
24	Chemische Industrie	74 254	(354 300)	74 106	69 972	65 337
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	325 718	332 614	318 810	334 621	325 545
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	266 198	259 552	255 431	229 927	222 874
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 150 514	1 158 201	924 768	930 127	973 167
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	783 882	801 791	621 427	632 789	657 122
27.2	H. v. Rohren	(184 380)	245 436	210 788	212 698	215 347
27.5	Gießereiiindustrie	(108 553)	39 325	35 270	36 359	53 117
28	H. v. Metallerzeugnissen	915 581	961 776	899 831	847 596	834 972
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	296 498	318 210	277 448	256 064	264 431
29	Maschinenbau	1 198 792	1 197 542	1 104 170	1 083 465	838 478
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen					
31	H. v. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung	283 882	295 947	313 109	328 778	285 011
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	66 866	67 289	12 531	13 920	15 256
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	97 424	117 562	102 320	99 563	125 431
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	676 167	713 557	669 313	635 114	1 193 270
35	Sonstiger Fahrzeugbau	63 868	56 633	53 337	46 035	41 349
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten usw.	42 048	47 759	44 268	46 000	59 276
A	Vorleistungsgüterproduzenten	3 938 346	3 998 343	3 854 434	3 845 834	4 098 875
B	Investitionsgüterproduzenten	2 327 971	2 433 348	2 163 685	2 101 137	1 967 163
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	129 960	125 094	93 763	95 713	110 290
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	581 495	578 385	448 751	436 697	528 905
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>6 977 773</b>	<b>7 135 170</b>	<b>6 560 633</b>	<b>6 479 380</b>	<b>6 705 233</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft. Größere Abweichungen in den Bereichen 29, 31, 34, A, B und VG von 1995 zu den Jahren 1991 bis 1994 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen. Beim Wirtschaftszweig 22 werden ab 1995 die Verlage hinzugerechnet.



**7. Gesamtumsatz nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		1 000 DM				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>2 801 139</b>	<b>(2 061 164)</b>	<b>2 622 466</b>	<b>(2 480 995)</b>	<b>2 326 817</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 747 896	(1 997 844)	2 556 790	(2 408 937)	2 249 274
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	53 243	63 320	65 676	72 058	77 543
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>28 236 701</b>	<b>(29 149 823)</b>	<b>25 504 495</b>	<b>(26 607 388)</b>	<b>28 917 602</b>
15	Ernährungsgewerbe	2 079 586	2 278 436	2 403 133	2 464 443	2 538 637
17	Textilgewerbe	227 755	301 562	245 179	105 925	74 477
18	Bekleidungsgewerbe	142 308	151 017	112 546	82 862	73 532
19	Ledergewerbe			10 557		
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	311 929	321 544	314 215	319 290	363 168
21	Papiergewerbe	37 113	55 285	67 878	60 941	61 761
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	422 545	458 864	493 285	508 078	565 590
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	639 827	599 223	550 164	(739 514)	518 880
24	Chemische Industrie	424 313	(967 331)	385 012	416 209	428 011
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 376 222	1 336 573	1 237 804	1 311 737	1 370 999
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 080 121	1 091 972	1 041 097	975 392	934 391
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 092 250	4 728 720	4 030 778	4 299 091	4 423 518
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	3 031 123	3 131 996	2 696 441	2 926 262	3 140 177
27.2	H. v. Rohren	(737 943)	1 010 745	881 633	961 915	784 075
27.5	Gießereiindustrie	(582 152)	164 525	131 076	150 343	193 931
28	H. v. Metallerzeugnissen	3 263 420	3 540 975	3 014 639	2 989 610	3 103 362
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	1 143 392	1 381 937	1 096 101	1 101 197	1 216 721
29	Maschinenbau	4 862 337	4 821 250	4 496 440	4 751 637	3 180 783
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen					
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	1 150 769	1 204 059	1 193 728	1 260 998	1 151 937
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	147 188	189 133	83 030	94 330	131 871
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	350 417	429 602	383 847	435 784	552 093
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	6 318 917	6 393 149	5 188 272	5 545 649	8 960 473
35	Sonstiger Fahrzeugbau	121 858	81 561	88 540	75 581	79 617
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	167 574	179 257	164 353	150 941	375 392
A	Vorleistungsgüterproduzenten	15 294 963	14 784 728	14 119 739	14 547 301	16 275 882
B	Investitionsgüterproduzenten	12 324 744	12 749 909	10 740 032	11 259 256	11 091 895
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	564 501	577 063	532 845	521 981	711 535
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	2 853 632	3 099 286	2 734 344	2 759 844	3 165 107
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>31 037 840</b>	<b>31 210 986</b>	<b>28 126 960</b>	<b>29 088 382</b>	<b>31 244 419</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft. Größere Abweichungen in den Bereichen 29, 31, 34, A, B und VG von 1995 zu den Jahren 1991 bis 1994 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen. Beim Wirtschaftszweig 22 werden ab 1995 die Verlage hinzugerechnet.

**8. Auslandsumsatz nach Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	1991	1992	1993	1994	1995
		1 000 DM				
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>35 262</b>	<b>8 467</b>	<b>8 142</b>	<b>6 353</b>	<b>6 087</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	32 477	5 366	5 370	3 657	2 945
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 785	3 101	2 772	2 696	3 142
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>9 152 569</b>	<b>9 570 208</b>	<b>8 144 268</b>	<b>9 170 535</b>	<b>9 862 122</b>
15	Ernährungsgewerbe	114 988	136 648	180 392	224 792	208 072
17	Textilgewerbe	89 348	59 166	49 302	46 692	34 587
18	Bekleidungsgewerbe	30 654	31 105	24 420	23 034	19 562
19	Ledergewerbe			898		
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	57 952	58 581	58 395	62 221	62 080
21	Papiergewerbe	9 000	10 478	29 629	29 681	29 666
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	84 407	96 518	97 986	110 556	103 008
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	25 952	26 039	20 907	16 346	15 993
24	Chemische Industrie	47 351	55 127	51 738	80 011	77 427
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	629 511	609 218	554 118	619 437	663 282
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	274 910	265 279	238 556	217 268	217 979
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 985 561	1 752 049	1 675 566	1 752 653	1 830 994
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	1 342 083	1 268 635	1 292 834	1 343 970	1 392 793
27.2	H. v. Rohren	(298 476)	261 276	201 513	242 893	231 124
27.5	Gießereiiindustrie	(186 561)	86 122	67 458	85 799	114 431
28	H. v. Metallerzeugnissen	590 245	741 275	575 954	618 246	786 765
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	179 149	278 899	169 621	161 307	217 481
29	Maschinenbau	1 477 975	1 582 858	1 475 416	1 845 773	841 104
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen					
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	192 367	185 793	186 059	235 141	213 933
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	16 522	53 147	28 857	15 624	10 239
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	67 826	84 614	53 196	62 306	86 400
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3 413 390	3 786 092	2 810 535	3 180 056	4 627 505
35	Sonstiger Fahrzeugbau	12 717	6 216	6 563	4 665	4 896
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	31 228	29 188	25 781	23 283	26 452
A	Vorleistungsgüterproduzenten	3 856 737	3 559 152	3 532 164	3 847 069	5 238 545
B	Investitionsgüterproduzenten	4 949 438	5 594 897	4 283 610	4 941 565	4 205 228
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	39 132	60 512	51 591	38 323	38 495
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	342 524	364 115	285 045	349 931	385 941
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>9 187 831</b>	<b>9 578 676</b>	<b>8 152 410</b>	<b>9 176 888</b>	<b>9 868 209</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft. Größere Abweichungen in den Bereichen 29, 31, 34, A, B und VG von 1995 zu den Jahren 1991 bis 1994 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen. Beim Wirtschaftszweig 22 werden ab 1995 die Verlage hinzugerechnet.

**9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen  
im September 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						1 000 u. mehr	Insgesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		
		Anzahl im Monatsdurchschnitt							
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>30</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	6	-	1	1	-	3	4	15
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	6	9	-	-	-	-	-	15
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>33</b>	<b>207</b>	<b>100</b>	<b>77</b>	<b>48</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>504</b>
15	Ernährungsgewerbe	4	30	12	6	6	2	2	62
17	Textilgewerbe	-	-	2	1	-	-	-	3
18	Bekleidungsgewerbe	1	3	2	1	1	-	-	8
19	Ledergewerbe	-	1	-	-	-	-	-	1
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	4	10	3	3	2	-	-	22
21	Papiergewerbe	-	3	1	1	-	-	-	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	3	8	7	4	-	-	1	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	1	-	2	-	-	3
24	Chemische Industrie	-	8	4	2	1	-	-	15
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	-	7	3	5	2	1	2	20
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	16	4	5	-	1	1	42
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	5	3	9	2	5	3	27
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	-	1	-	-	-	2	2	5
27.2	H. v. Rohren	-	3	1	4	-	2	1	11
27.5	Gießereiindustrie	-	-	-	2	1	1	-	4
28	H. v. Metallerzeugnissen	1	42	25	12	11	7	1	99
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	1	22	9	2	4	2	-	40
29	Maschinenbau	4	36	15	11	11	3	3	83
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	-	1	-	-	-	2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	-	13	3	5	5	1	1	28
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	2	1	2	-	-	-	5
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	10	7	3	-	-	1	21
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	3	3	4	1	-	4	15
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	3	-	-	3
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	-	10	4	2	1	-	-	17
A	Vorleistungsgüterproduzenten	34	90	41	42	17	12	14	250
B	Investitionsgüterproduzenten	6	83	41	25	21	8	5	189
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	7	2	2	2	-	1	14
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	5	36	17	9	8	3	3	81
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>45</b>	<b>216</b>	<b>101</b>	<b>78</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>534</b>

**10. Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen  
im September 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Ins-gesamt	
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		1 000 u. mehr
		Anzahl im Monatsdurchschnitt							
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	.	.	.	.	.	.	.	<b>16 638</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.	.	.	.	16 285
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.	.	.	353
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	.	.	.	.	.	.	.	<b>97 153</b>
15	Ernährungsgewerbe	67	1 025	734	767	2 165	.	.	8 208
17	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	301
18	Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	741
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	57	319	165	354	.	.	.	1 531
21	Papiergewerbe	.	93	.	.	.	.	.	263
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	.	315	530	467	.	.	.	2 620
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	.	.	.	.	.	.	.	722
24	Chemische Industrie	.	284	257	.	.	.	.	1 096
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	.	245	209	818	.	.	.	5 679
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81	574	245	674	.	.	.	4 423
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	210	178	1 226	.	3 765	.	16 271
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	.	.	.	.	.	.	.	10 829
27.2	H. v. Rohren	.	125	.	566	.	.	.	3 630
27.5	Gießereiindustrie	.	.	.	.	.	.	.	1 064
28	H. v. Metallerzeugnissen	.	1 373	1 699	1 481	3 112	4 858	.	13 734
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	.	737	627	.	1 121	.	.	4 188
29	Maschinenbau	64	1 258	1 087	1 473	3 543	2 362	4 113	13 900
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	.	436	.	773	1 623	.	.	4 996
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.	.	.	.	.	.	445
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	268	482	.	.	.	.	2 476
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	.	74	231	652	.	.	.	17 437
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	890	.	.	890
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	.	344	259	.	.	.	.	1 226
A	Vorleistungsgüterproduzenten	244	3 036	2 821	5 897	4 723	8 897	42 333	67 951
B	Investitionsgüterproduzenten	83	2 782	2 868	3 415	6 737	5 403	10 605	31 893
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	251	.	.	.	.	.	2 303
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	68	1 178	.	.	.	1 752	.	11 644
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>395</b>	<b>7 247</b>	<b>7 053</b>	<b>10 823</b>	<b>14 654</b>	<b>16 052</b>	<b>57 567</b>	<b>113 791</b>

**11. Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe  
nach Kreisen und Abschnitten 1992 bis 1995**  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Betriebe				Beschäftigte			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
Anzahl im Monatsdurchschnitt								
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	10	10	11	11	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	189	179	169	165	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	19	18	18	19	2 503	2 461	2 391	2 341
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	2	2	2	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	39	39	39	37	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	2	2	2	2	.	.	.	.
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	2	1	1	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	64	60	54	56	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	5	5	5	4	290	302	301	300
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	10	10	10	10	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	105	105	97	104	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	7	7	7	6	558	522	501	453
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	3	3	3	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	99	101	95	95	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	7	7	7	7	418	438	432	415
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	3	3	3	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	45	45	43	47	.	.	.	.
E Energie- u. Wasserversorgung	2	2	2	2	.	.	.	.
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>								
C Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	29	30	30	30	(13 790)	17 988	(15 799)	16 781
D Verarbeitendes Gewerbe	541	529	497	504	(117 166)	102 922	(97 814)	96 322
E Energie- u. Wasserversorgung	42	41	41	40	3 912	3 872	3 781	3 669
F Baugewerbe	x	x	x	...	x	x	x	...
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>...</b>

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind aus umstellungstechnischen Gründen fehlerhaft.

**12. Energieverbrauch nach Wirtschaftsabteilungen 1995  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Verbrauch an					
		Kohle	Heizöl		Erdgas	Stadt- u. Kokereigas	Strom
			leicht	schwer			
		1 000 MJ	Tonnen		1 000 kWh		
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>59 761 725</b>	<b>1 326</b>	<b>11 014</b>	<b>77 452</b>	<b>524 187</b>	<b>1 345 174</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	59 761 725	63	11 014	77 452	524 187	1 326 442
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	1 263	-	-	-	18 732
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>60 659 913</b>	<b>29 266</b>	<b>27 812</b>	<b>2 773 868</b>	<b>4 589 203</b>	<b>3 427 410</b>
15	Ernährungsgewerbe	296 993	3 733	700	153 348	3 646	128 885
17	Textilgewerbe	-	11	-	1 800	-	7 664
18	Bekleidungsgewerbe	-	199	-	465	-	1 952
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	206 228	3 457	-	121 883	1	95 080
21	Papiergewerbe	-	269	-	485	-	4 174
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	-	114	-	2 053	293	20 339
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	284	-	204	1 412 587	174 303
24	Chemische Industrie	-	1 194	-	12 634	475	230 686
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	-	2 186	-	437 190	-	279 830
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	1 143	2 266	633 622	28 497	112 772
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	60 156 692	1 889	24 845	605 507	3 130 294	1 555 344
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	57 124 822	390	23 770	123 096	3 087 472	1 085 230
27.2	H. v. Rohren	3 031 870	393	1 075	395 010	20 656	319 596
27.5	Gießereindustrie	-	10	-	22 453	-	119 557
28	H. v. Metallerzeugnissen	-	7 552	1	314 882	4 062	217 244
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	-	2 551	-	3 519	3 779	23 066
29	Maschinenbau	-	3 861	-	112 091	2	150 572
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	-	325	-	11 996	2 995	38 921
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	11	-	956	-	2 894
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	541	-	101 608	225	41 969
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	1 701	-	258 103	6 126	355 065
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	438	-	1 156	-	3 110
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	-	301	-	3 885	-	5 965
A	Vorleistungsgüterproduzenten	120 124 645	17 068	38 125	2 330 760	5 101 985	4 206 512
B	Investitionsgüterproduzenten	-	8 870	1	323 532	7 284	401 956
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	491	-	6 250	-	18 502
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	296 993	4 163	700	190 778	4 121	145 614
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>120 421 638</b>	<b>30 592</b>	<b>38 826</b>	<b>2 851 320</b>	<b>5 113 390</b>	<b>4 772 584</b>

**13. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1994**  
**Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch. u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	17	11	17 837	2 896 182	8 731	3 443	133 709	145 883
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	542	495	98 572	26 689 053	134 237	1 676	1 049 126	1 185 039
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107	92	23 965	6 311 371	48 100	569	265 681	314 350
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	47	36	1 436	362 484	3 198	511	25 358	29 067
27	Eisenschaffende Industrie	6	5	11 488	3 102 424	1 419	3	22 763	24 185
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	10	10	3 336	853 523	24 896	27	111 855	136 778
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	6	6	1 455	393 671	490	-	10 599	11 089
40	Chemische Industrie	17	17	1 192	438 105	1 649	6	9 548	11 203
53	Holzbearbeitung	7	5	825	221 560	14 713	16	53 305	68 034
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	5	3 664	770 614	1 422	-	27 014	28 436
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	289	264	54 782	15 716 248	53 117	226	613 821	667 164
3021	dar.: Herstellung v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5	4	1 518	331 122	630	61	16 390	17 081
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	14	2 125	380 540	818	28	7 874	8 720
31	Stahl- und Leichtmetallbau	42	39	5 880	1 201 873	4 906	-	20 351	25 257
32	Maschinenbau	93	86	12 111	1 993 158	7 318	64	91 455	98 837
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	51	46	19 550	8 864 290	16 846	14	332 703	349 563
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	42	36	7 501	1 696 094	18 887	-	82 601	101 488
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	16	13	2 029	407 606	1 069	-	25 244	26 313
38	Herstellung von EBM-Waren	26	26	4 068	841 565	2 643	59	37 203	39 905
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	87	83	11 239	2 196 990	15 875	446	77 256	93 847
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	281	29 844	72	-	2 590	2 662
51	Feinkeramik	3	3	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	5	5	242	88 091	-	-	6 701	6 701
54	Holzverarbeitung	24	22	1 225	191 938	178	-	5 665	5 843
56	Papier- und Pappeverarbeitung	5	5	269	60 780	2 011	-	4 280	6 291
57	Druckerei, Vervielfältigung	20	20	2 578	508 078	4 867	445	18 976	24 288
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	13	2 047	549 984	79	-	16 600	16 679
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	2	2	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgerber	8	7	936	79 950	30	-	981	1 011
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	59	56	8 586	2 464 444	17 145	435	92 098	109 678
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	18	17	959	128 457	329	-	5 463	5 792
6831	Molkerei, Käserei	1	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	9	8	2 607	596 254	7 453	57	7 268	14 778
6871	Brauerei	5	5	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>559</b>	<b>506</b>	<b>116 409</b>	<b>29 585 235</b>	<b>142 968</b>	<b>5 119</b>	<b>1 182 835</b>	<b>1 330 922</b>

**14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1993**  
**Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch. u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>18 283</b>	<b>3 061 690</b>	<b>38 895</b>	<b>2 246</b>	<b>131 605</b>	<b>172 746</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>580</b>	<b>527</b>	<b>103 680</b>	<b>25 806 678</b>	<b>125 106</b>	<b>4 158</b>	<b>836 614</b>	<b>965 878</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	114	101	25 471	5 931 719	20 672	1 261	209 516	231 449
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	49	38	1 473	335 569	2 394	1 214	22 112	25 720
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	12 073	2 864 282	4 751	1	63 688	68 440
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	9	9	3 407	762 414	7 437	26	31 815	39 278
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	7	7	1 691	396 823	735	20	21 171	21 926
40	Chemische Industrie	19	17	1 276	404 001	722	.	13 182	13 904
53	Holzbearbeitung	7	7	784	207 453	1 184	.	16 762	17 946
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	5	5	4 068	730 546	3 114	.	35 488	38 602
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	311	282	57 321	15 053 078	56 336	1 005	457 517	514 858
3021	dav.: Herstellung v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	5	1 918	331 450	5 178	.	15 133	20 311
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Hartung	14	13	2 270	404 997	887	.	6 220	7 107
31	Stahl- und Leichtmetallbau	48	42	6 525	1 198 605	880	.	24 273	25 153
32	Maschinenbau	102	93	13 183	2 089 469	18 239	112	80 310	98 661
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	49	45	19 172	8 037 229	16 858	12	217 182	234 052
34	Schiffbau	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	40	7 937	1 766 528	8 830	828	52 856	62 514
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	17	15	2 048	341 542	1 124	27	25 093	26 244
38	Herstellung von EBM-Waren	30	29	4 268	883 258	4 340	26	36 450	40 816
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	95	86	12 449	2 419 413	31 536	958	81 232	113 726
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	298	31 768	21	.	666	687
51	Feinkeramik	3	3	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	5	5	250	89 314	.	.	4 995	4 995
54	Holzverarbeitung	23	21	1 166	193 583	956	.	6 208	7 164
56	Papier- und Pappeerverarbeitung	7	6	334	68 956	2 093	.	5 085	7 178
57	Druckerei, Vervielfältigung	22	22	2 606	489 734	7 415	.	25 686	33 101
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	12	2 059	517 748	9 281	863	15 658	25 802
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	3	2	290	240 793	7 893	.	2 604	10 497
64	Bekleidungs-gewerbe	13	9	1 186	98 406	315	.	1 226	1 541
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	60	58	8 439	2 402 468	16 562	934	88 349	105 845
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	16	15	926	119 051	351	.	3 106	3 457
6831	Molkerei, Käserei	1	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	9	2 599	662 315	2 670	92	10 407	13 169
6871	Brauerei	5	5	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	.
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>597</b>	<b>538</b>	<b>121 963</b>	<b>28 868 368</b>	<b>164 001</b>	<b>6 404</b>	<b>968 219</b>	<b>1 138 624</b>



**15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1995**  
**Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk**

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1995	Umsatz Jahr 1994
		Anzahl		1 000 DM	
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>399</b>	<b>6 832</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5	40	399	6 832
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>224</b>	<b>2 015</b>	<b>34 362</b>	<b>363 048</b>
15	Ernährungsgewerbe	22	204	4 250	48 423
17	Textilgewerbe	6	49	455	6 155
18	Bekleidungsgewerbe	15	126	1 063	12 407
19	Ledergewerbe	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	18	117	1 760	16 924
21	Papiergewerbe	5	42	803	9 871
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	26	210	2 355	28 444
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	14	106	1 905	29 616
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	14	167	1 944	16 522
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	98	5 454	48 899
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	72	1 465	16 367
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	-	-	-	-
27.2	H. v. Rohren	4	51	1 161	9 727
27.5	Gießereiindustrie	-	-	-	-
28	H. v. Metallerzeugnissen	36	374	5 975	59 845
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	6	46	427	3 853
29	Maschinenbau	12	129	2 061	23 052
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	8	57	677	9 712
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	31	268	3 309
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	8	86	1 039	9 756
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	11	92	2 128	13 600
A	Vorleistungsgüterproduzenten	134	1 200	22 812	243 687
B	Investitionsgüterproduzenten	41	443	6 080	66 665
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	4	36	1 511	4 993
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	50	376	4 358	54 535
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>229</b>	<b>2 055</b>	<b>34 761</b>	<b>369 880</b>

**16. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe<sup>\*)</sup> im Saarland 1991 bis 1995**  
**1991 = 100**  
**Kalendermonatlich**

WZ-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gewichtung in %	1991	1992	1993	1994	1995	Veränderung 1995 gegen 1994 in %
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. von Steinen u. Erden</b>	<b>9,60</b>	<b>100,0</b>	<b>98,0</b>	<b>93,4</b>	<b>89,3</b>	<b>88,2</b>	<b>- 1,2</b>
10	Kohlenbergbau	9,32	100,0	97,5	93,0	88,8	87,9	- 1,0
14	Gewinnung von Steinen und Erden	0,28	100,0	112,3	104,0	107,1	97,4	- 9,1
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>75,85</b>	<b>100,0</b>	<b>98,5</b>	<b>94,3</b>	<b>95,4</b>	<b>105,8</b>	<b>+ 10,9</b>
15	Ernährungsgewerbe	5,47	100,0	104,3	109,9	112,1	128,6	+ 14,8
18	Bekleidungs-gewerbe	0,46	100,0	83,8	57,2	46,7	33,7	- 27,7
20	Holz-gewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1,01	100,0	97,8	91,0	96,4	110,2	+ 14,2
24	Chemische Industrie	1,26	100,0	131,4	111,2	89,1	90,3	+ 1,3
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,19	100,0	94,2	85,8	91,9	117,9	x
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,88	100,0	91,2	86,3	78,2	66,4	- 15,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	15,07	100,0	95,6	90,3	94,0	96,0	+ 2,1
271	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen (EGKS)	10,22	100,0	98,2	94,4	97,0	95,5	- 1,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	9,08	100,0	99,8	105,7	94,4	113,5	x
29	Maschinenbau	11,30	100,0	99,9	83,0	80,3	93,5	+ 16,4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	3,29	100,0	107,3	104,7	115,8	103,0	x
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	12,96	100,0	101,3	94,7	103,0	105,3	+ 2,2
A	Vorleistungsgüterproduzenten	52,35	100,0	97,2	95,1	96,5	103,6	+ 7,4
B	Investitionsgüterproduzenten	24,36	100,0	98,8	84,7	81,2	103,7	+ 27,7
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1,69	100,0	98,2	85,1	86,5	147,2	x
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	7,05	100,0	104,2	104,3	102,3	113,6	+ 11,0
<b>C + D</b>	<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>85,45</b>	<b>100,0</b>	<b>98,5</b>	<b>94,2</b>	<b>94,7</b>	<b>103,8</b>	<b>+ 9,6</b>
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>6,59</b>	<b>100,0</b>	<b>91,9</b>	<b>91,6</b>	<b>92,2</b>	<b>84,7</b>	<b>- 8,1</b>
4010	Elektrizitätsversorgung	4,66	100,0	90,5	89,0	90,7	85,2	+ 6,1
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>7,96</b>	<b>100,0</b>	<b>108,5</b>	<b>101,3</b>	<b>107,9</b>	<b>104,9</b>	<b>- 2,8</b>
	Bauhaupt-gewerbe	5,77	100,0	109,4	103,1	107,9	102,0	- 5,4
	Ausbaugewerbe	2,19	100,0	106,2	96,2	108,1	112,7	+ 4,3
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>100,00</b>	<b>100,0</b>	<b>98,8</b>	<b>94,6</b>	<b>95,6</b>	<b>102,7</b>	<b>+ 7,4</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten  
 Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1995 in den Bereichen 25, 28, 31 und GG mit den Ergebnissen der Jahre 1991 bis 1994 ist aus umstellungstechnischen Gründen eingeschränkt.

**17. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe<sup>\*)</sup>  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993  
1985 = 100  
kalendermonatlich**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1989	1990	1991	1992	1993
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>7,32</b>	<b>- 1,9</b>	<b>- 1,1</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>- 9,1</b>	<b>- 0,4</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	- 0,5	- 0,5	+ 6,7	- 9,5	- 1,7
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,01</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>- 1,5</b>	<b>- 6,4</b>
2111	Bergbau	17,99	- 3,4	+ 1,3	- 3,6	- 2,6	- 4,8
	Verarbeitendes Gewerbe	68,02	+ 6,9	+ 0,1	+ 2,3	- 1,3	- 6,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,41	+ 2,0	- 6,9	+ 1,4	- 3,0	- 6,6
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	0,99	+ 6,0	- 0,5	+ 10,0	+ 0,1	- 2,5
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	+ 0,8	- 11,8	+ 2,6	- 2,5	- 6,1
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,27	+ 8,5	- 1,1	- 4,3	- 1,0	- 12,7
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,84	+ 6,5	+ 0,6	- 2,4	- 6,3	- 2,7
40	Chemische Industrie	1,63	+ 2,5	- 4,1	+ 5,0	+ 0,9	- 9,0
53	Holzbearbeitung	0,51	- 1,3	- 1,6	- 2,9	- 3,0	- 15,2
59	Gummiverarbeitung	2,43	- 2,4	- 0,4	± 0,0	- 7,0	- 5,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,95	+ 11,1	+ 2,6	+ 2,0	- 2,1	- 11,2
302	dar.: Stahlverformung	2,93	+ 17,0	- 3,2	- 3,9	- 3,3	- 16,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,30	- 0,2	+ 15,0	- 10,4	- 2,2	- 3,8
32	Maschinenbau	7,49	+ 22,5	+ 7,5	+ 0,9	- 9,4	- 15,9
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	+ 7,9	- 8,8	+ 5,6	+ 2,5	- 10,4
36	Elektrotechnik	4,25	+ 8,7	+ 17,2	+ 4,9	- 4,1	- 10,7
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	+ 16,8	+ 3,8	+ 0,9	+ 3,0	- 11,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,25	+ 2,6	- 1,0	+ 2,9	- 6,4	- 4,3
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung von Hohlglas	0,27	+ 10,6	± 0,0	- 0,2	+ 3,4	- 4,0
54	Holzverarbeitung	0,58	+ 7,6	+ 11,9	+ 12,5	+ 2,5	+ 3,4
57	Druckerei	0,72	+ 3,1	+ 1,1	+ 4,7	+ 7,0	+ 4,8
58	Herstellung von Kunststoffwaren	0,54	+ 4,9	+ 14,7	+ 3,2	- 1,5	- 1,3
64	Bekleidungs-gewerbe	0,68	- 15,4	- 20,0	- 4,9	- 10,9	- 26,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4,41	+ 2,1	+ 15,4	+ 10,9	+ 13,6	+ 20,2
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	+ 0,5	+ 8,0	+ 8,8	+ 6,3	+ 3,3
	<b>Baugewerbe</b>	<b>6,67</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 0,7</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	+ 10,2	+ 0,5	+ 4,0	+ 0,5	- 0,1
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,4	+ 3,4
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>100,00</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>- 1,7</b>	<b>- 5,5</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

**18. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1995**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**

**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Menge in 1 000 t * in Stück	Wert in 1 000 DM
<b>14</b>	<b>Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau</b>	<b>x</b>	<b>50 685</b>
142111903	Bausand	787	12 654
142112133	Baukies	425	6 879
142112150	Feldsteine, Feuerstein u. Kiesel	800	9 173
<b>15</b>	<b>Ernährungsgewerbe</b>	<b>x</b>	<b>1 893 890</b>
151130300	Schweinespeck	0,635	3 323
1513	Fleischverarbeitung	x	369 258
151311100	Schweineschinken, -schultern und Teile davon, mit Knochen	2,655	29 216
151311300	Schweinebäuche (Bauchspeck) und Teile davon	0,707	4 009
151311500	Anderes Schweinefleisch	2,760	23 636
151311700	Rind- oder Kalbfleisch	2,948	18 221
151311900	Anderes Fleisch; genießbares Mehl von Fleisch- oder Schlachtnebenerzeugnissen	1,486	9 431
151312130	Leberwürste	0,901	8 676
151312151	Rohwürste	4,540	46 266
151312153	Kochwürste	2,498	16 812
151312155	Brühwürste	24,761	202 037
1561	Mahl- und Schälmaschinen	x	84 103
156121000	Mehl von Weizen oder Mengkorn darunter zum Absatz bestimmt	x 66	29 880
156122000	Mehl von anderem Getreide als Weizen oder Mengkorn darunter zum Absatz bestimmt	x 10	4 209
1581	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	x	64 011
158111000	Frisches Brot	15,879	41 270
158112000	Feine Backwaren, gesüßt	2,002	22 741
1582	Herstellung von Dauerbackwaren	43	255 577
1584	Herstellung von Süßwaren	x	435 662
1589	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	x	68 290
<b>17</b>	<b>Textilgewerbe</b>	<b>x</b>	<b>150 654</b>
<b>18</b>	<b>Bekleidungsgewerbe</b>	<b>x</b>	<b>46 672</b>
<b>20</b>	<b>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</b>	<b>x</b>	<b>332 823</b>
2010	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	x	27 267
2030	Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz	x	124 417
203011100	Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür	*35 278	33 977
203011590	Anderere Türen und Rahmen, Türverkleidungen und -schwelle	*197 390	22 100
<b>21</b>	<b>Papiergewerbe</b>	<b>x</b>	<b>64 531</b>
<b>22</b>	<b>Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung</b>	<b>x</b>	<b>387 945</b>
<b>24</b>	<b>Chemische Industrie</b>	<b>x</b>	<b>326 507</b>
2430	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	x	65 352
2442	Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	x	120 832
<b>25</b>	<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</b>	<b>x</b>	<b>1 351 254</b>
2513	Herstellung von sonstigen Gummiwaren	x	308 480
2522	Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoff	x	23 935
2523	Herstellung von Baubedarfsartikeln aus Kunststoff	x	108 261
2524	Herstellung von sonstigen Kunststoffen	x	111 489

**Noch: 18. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1995**  
**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Menge in 1 000 t * in Stück	Wert in 1 000 DM
<b>26</b>	<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>	<b>x</b>	<b>746 782</b>
2612	Veredlung und Verarbeitung von Flachglas	x	44 968
2626	Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen	x	34 771
2661	Herstellung von Betonerzeugnissen für den Bau und von Kalksandsteinen	x	96 916
<b>27</b>	<b>Metallerzeugung- und -bearbeitung</b>	<b>x</b>	<b>3 980 729</b>
2710	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegerungen (EGKS)	x	2 851 460
2734	Herstellung von gezogenem Draht darunter zum Absatz bestimmt	x	126 433
2751	Eisengießerei	x	406 908
<b>28</b>	<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>	<b>x</b>	<b>2 418 269</b>
2811	Herstellung von Stahl- und Leichtmetall- konstruktionen	x	475 770
281123509	Andere Konstruktionen und Konstruktionsteile, aus- schließlich oder hauptsächlich aus Stahlblech	2,453	16 209
281123601	Skelettkonstruktionen	x	127 462
281123602	Stütz- und Trägerkonstruktionen	22,371	68 565
281123703	Bauelemente (ohne Tore, Türen, Fenster)	0,454	20 935
281190000	Installation von selbstproduzierten Metallkonstruktionen	x	61 213
2812	Herstellung von Ausbauelementen aus Stahl und Leichtmetall	x	322 434
281210339	Andere Türen, Tor- und Türschwellen, deren Rahmen und Verkleidungen aus Stahl	*289 230	123 465
281210539	Andere Türen, Tor- und Türschwellen, deren Rahmen und Verkleidungen aus Aluminium	*32 826	66 089
281210550	Fenster, deren Rahmen und Verkleidungen - ohne Verglasung - aus Aluminium	*48 626	18 695
281210570	Fenster, deren Rahmen und Verkleidungen - mit Verglasung - aus Aluminium	*32 723	36 171
2821	Herstellung von Tanks und Sammelbehältern	x	110 570
282111509	Andere Behälter für feste Stoffe	3,384	30 849
282112300	Behälter für verdichtete oder verflüssigte Gase, aus Eisen oder Stahl	9,336	67 569
282190000	Reparatur und Instandhaltung von Tanks, Sammelbehältern u. ä. Behältern	x	11 970
2830	Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	x	109 507
283091000	Installation von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	x	94 828
2840	Herstellung von Schmiede-, Preß-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulver- metallurgischen Erzeugnissen	x	650 172
2851	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	x	73 999
2852	Mechanik a. n. g.	x	6 395
2862	Herstellung von Werkzeugen	x	140 312
286250330	Preß-, Präge-, Tiefzieh-, Gesenkschmiede-, Stanz- oder Lochwerkzeuge für die Metallbearbeitung	1,939	81 117
2863	Herstellung von Schließern und Beschlägen	x	38 764
2873	Herstellung von Drahtwaren	x	197 864
2874	Herstellung von Schrauben, Nieten, Ketten und Federn	x	169 783
2875	Herstellung von EBM-Waren, a. n. g.	x	46 628

**Noch: 18. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1995  
Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Menge in 1 000 t * in Stück	Wert in 1 000 DM
<b>29</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>x</b>	<b>3 065 160</b>
2912	Herstellung von Pumpen und Kompressoren	x	208 865
2913	Herstellung von Armaturen	x	391 507
2914	Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern und Antriebselementen	x	590 760
2922	Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	x	212 303
292217750	Andere Stetigförderer mit Bändern und Gurten, für Waren	*109	4 429
292217950	Andere Stetigförderer für Waren	*1 010	59 741
292219300	Teile für Fördermaschinen (Untertagebergbau), Stapelkarren, andere Maschinen, Apparate und Geräte zum Heben usw.	x	22 529
292291003	Installation von Hebezeugen und Fördermitteln (ohne Aufzüge und Rolltreppen) für den Bergbau	x	1 035
292291009	Installation von Hebezeugen und Fördermitteln (ohne Aufzüge und Rolltreppen) für andere Zwecke	x	17 491
292292000	Reparatur und Instandhaltung von Hebezeugen und Fördermitteln	x	49 416
2923	Herstellung von Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen für gewerbliche Zwecke	x	548 363
2924	Herstellung von Maschinen für unspezifische Verwendung a. n. g.	x	121 127
2940	Herstellung von Werkzeugmaschinen	x	111 916
294072300	Werkstückgebundene Vorrichtungen, Vorrichtungs- sätze zum Zusammenstellen von werkstück- gebundenen Vorrichtungen	0,458	16 479
294092000	Reparatur und Instandhaltung von Werkzeug- maschinen	x	5 376
2951	Herstellung von Maschinen für die Metall- erzeugung, von Walzwerkseinrichtungen und Gießmaschinen	x	49 818
2952	Herstellung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	x	99 706
295261509	Teile für Krane u. a. Maschinen	x	17 082
295292000	Reparatur und Instandhaltung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	x	12 228
2956	Herstellung von Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	x	396 046
295624750	Formen zum Spritzgießen oder Formpressen für Kunststoffe	x	33 768
295625931	Montagemaschinen (mit manuellen Tätigkeiten im mechanisierten Montageablauf integriert)	x	62 917
295625935	Montagelinien (verkettete mechanisierte und/oder automatisierte Einzelmontage- bzw. Montageroboterstationen)	x	24 664
<b>30</b>	<b>Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen</b>	<b>x</b>	<b>10 164</b>
<b>31</b>	<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä.</b>	<b>x</b>	<b>902 447</b>
3110	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	x	85 039
3120	Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und schalteinrichtungen	x	535 643
312031730	Motorschaltanlagen und Energieverteiler	*687	41 336

**Noch: 18. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1995**  
**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Menge in 1 000 t * in Stück	Wert in 1 000 DM
312091000	Installation von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	x	38 962
3150	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	x	10 910
315024000	Reklameleuchten, Leuchtschilder, beleuchtete Namensschilder u. dgl.	*7 202	9 811
<b>32</b>	<b>Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik</b>	<b>x</b>	<b>155 337</b>
<b>33</b>	<b>Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik</b>	<b>x</b>	<b>458 050</b>
3310	Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen	x	338 642
3320	Herstellung von Meß-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	x	119 408
332065230	Prüfstände für Kraftfahrzeuge	0,585	53 102
332065290	Andere Prüfstände	0,12	2 150
<b>34</b>	<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>x</b>	<b>8 061 274</b>
<b>36</b>	<b>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen</b>	<b>x</b>	<b>376 197</b>
3612	Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln	x	57 417
361213000	Holzmöbel für Läden	*1 804	29 288
3614	Herstellung von sonst. Möbeln	x	20 255

1) einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

**19. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1995 (ohne Privatgruben)  
a) Förderung und Produktion**

Jahr	Steinkohle					Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember <sup>2)</sup>	Steinkohlenkoks		
	Förderung	Tatsächliche Fördermenge	Förderung <sup>1)</sup> je tatsächlichen Fördertag	Jahresschichtleistung <sup>1)</sup>			Produktion insgesamt	Zechenkoks <sup>3)</sup>	Hüttenkoks
				Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe	1 000 t			
	1 000 t	Anzahl	1 000 t	kg/MS		1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 440,2	1 861,2
1989	9 473,4	230,99	41,0	5 769	4 484	1 414,7	2 723,7	1 291,7	1 432,0
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	1 408,7
1991	9 367,4	244,21	38,4	6 132	4 785	1 370,5	2 274,0	855,1	1 418,9
1992	9 138,8	248,90	36,7	6 133	4 808	1 636,1	2 169,4	768,3	1 401,1
1993	8 705,3	243,66	35,7	6 006	4 744	1 761,4	1 977,8	627,2	1 350,6
1994	8 255,6	248,30	33,3	5 900	4 672	1 200,8	1 828,6	494,5	1 334,1
1995	8 175,5	248,98	32,8	6 513	5 159	1 399,3	2 002,6	641,2	1 361,4

1) Monatsdurchschnitt 2) ohne Schlammweiher 3) einschließlich Lohnverkokung

**b) Absatz**

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen selbstverbrauch	Einsatz der Zechenkokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremdabsatz	davon			
				für Fremdenergie	für Eigenenergie		Saarland	übriges Inland <sup>1)</sup>	Frankreich	andere Länder
1 000 t										
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1989	10 195,9	32,0	1 353,0	1 103,1	374,9	7 332,9	4 527,9	2 410,7	375,3	19,0
1990	10 431,4	33,9	985,7	1 130,0	420,5	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1991	10 247,3	33,9	872,5	1 128,8	381,5	7 830,5	5 211,8	2 342,8	274,9	1,0
1992	9 356,6	31,9	673,4	1 013,7	386,9	7 242,7	5 214,3	2 024,1	4,0	0,3
1993	9 022,8	27,4	527,6	1 103,1	378,4	6 986,3	4 796,9	2 183,2	5,7	0,4
1994	9 050,1	16,5	408,0	1 018,5	370,2	7 236,9	4 910,5	2 324,8	1,3	0,3
1995	8 405,3	18,6	566,8	977,5	341,8	6 500,6	4 207,1	2 292,5	0,9	-

1) einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen

**20. Produktion der Eisenschaffenden Industrie<sup>1)</sup> 1960 bis 1995**

Jahr	Roheisen	Rohstahl <sup>1)</sup>	Walzstahlfertigerzeugnisse <sup>2)</sup>	Hochöfen <sup>3)</sup>	Konverter			
					Thomas-Konverter	Blasstahl-Konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
					in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1 000 t								
1960	3 308,9	3 779,3	2 686,6	25	17	-	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1989	4 142,5	4 850,0	3 476,8	5	-	4	-	2
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1991	3 993,1	4 455,3	3 225,2	5	-	4	-	3
1992	3 796,6	4 431,5	3 163,9	5	-	4	-	4
1993	3 704,9	4 205,1	3 076,9	5	-	4	-	4
1994	3 982,7	4 502,8	3 169,0	5	-	4	-	3
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf 1) einschließlich Flüssigstahl 2) gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl) 3) Quelle: Verband der Saarrüthen



## B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968 und am 31. März 1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

### Begriffe:

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.

### 1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977 - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) - Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>
		Anzahl		Mio. DM	Anzahl		Mio. DM
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 698</b>	<b>26 140</b>	<b>1 931,7</b>	<b>3 524</b>	<b>25 286</b>	<b>1 904,9</b>
	davon:						
20, 21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff- und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	288	907	33,1	283	891	
28, 29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 180</b>	<b>22 414</b>	<b>1 251,0</b>	<b>2 025</b>	<b>21 297</b>	<b>1 196,3</b>
	davon:						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	<b>Handel</b>	<b>572</b>	<b>4 686</b>	<b>654,5</b>	<b>557</b>	<b>4 569</b>	<b>647,3</b>
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>1,4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>1,4</b>
7	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>1 126</b>	<b>8 520</b>	<b>121,5</b>	<b>1 077</b>	<b>8 322</b>	<b>119,6</b>
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotografisches Gewerbe u. a. persönliche Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 - 7	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>7 580</b>	<b>61 780</b>	<b>3 960,1</b>	<b>7 187</b>	<b>59 494</b>	<b>3 869,5</b>

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

## 2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen - Ergebnisse der Handwerkszählungen - Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr bestanden haben.

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Ver- änderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
<b>Unternehmen</b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	- 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	- 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	- 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	- 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	- 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 432</b>	<b>100,0</b>	<b>8 819</b>	<b>100,0</b>	<b>7 187</b>	<b>100,0</b>	<b>- 18,5</b>
<b>Tätige Personen<sup>1)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	- 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	- 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	- 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	- 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>62 612</b>	<b>100,0</b>	<b>61 927</b>	<b>100,0</b>	<b>61 059</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1,4</b>
<b>Umsatz in Mio. DM<sup>2)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 702,6</b>	<b>100,0</b>	<b>2 049,2</b>	<b>100,0</b>	<b>4 242,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 107,0</b>

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976 2) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer

**3. Handwerksunternehmen, tätige Personen<sup>\*)</sup> und Umsatz<sup>\*\*)</sup>  
nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976  
- Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -  
Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr 1976 bestanden haben**

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- und Leder- gewerbe	Nah- rungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mio. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mio. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mio. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mio. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saarpfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mio. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mio. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
<b>SAARLAND</b>	Unternehmen	Anzahl	<b>7 187</b>	<b>1 553</b>	<b>1 891</b>	<b>679</b>	<b>442</b>	<b>1 388</b>	<b>1 043</b>	<b>191</b>
	Tätige Personen	Anzahl	<b>61 059</b>	<b>17 383</b>	<b>17 731</b>	<b>4 328</b>	<b>1 536</b>	<b>9 785</b>	<b>9 008</b>	<b>1 288</b>
	Umsatz	Mio. DM	<b>3 869,5</b>	<b>913,9</b>	<b>1 326,4</b>	<b>284,3</b>	<b>78,7</b>	<b>1 016,7</b>	<b>171,9</b>	<b>77,7</b>

<sup>\*)</sup> tätige Personen am 30.9.1976 <sup>\*\*)</sup> Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

## 4. Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbebezweigen 1993 bis 1995<sup>1)</sup> 1976 $\hat{=}$ 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbegliederung	Beschäftigte				Umsatz			
		Vj. D 1993	Vj. D 1994	Vj. D 1995	1995 gegenüber 1994	Vj. D 1993	Vj. D 1994	Vj. D 1995	1995 gegenüber 1994
<b>1-7</b>	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>110,2</b>	<b>109,7</b>	<b>110,1</b>	<b>0,4</b>	<b>208,1</b>	<b>210,5</b>	<b>219,0</b>	<b>4,0</b>
<b>1</b>	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>97,6</b>	<b>97,1</b>	<b>99,3</b>	<b>2,3</b>	<b>218,2</b>	<b>222,0</b>	<b>221,8</b>	<b>- 0,1</b>
	darunter:								
101, 102, 107, 112	Maurer, Beton-, Stahlbeton-, Straßen- und Brunnenbauer <sup>2)</sup>	80,1	76,1	76,2	0,1	181,4	181,5	179,2	- 1,3
105, 106	Zimmerer und Dachdecker <sup>2)</sup>	161,3	165,4	164,2	- 0,8	305,8	290,9	300,4	3,3
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	106,7	119,7	137,5	14,9	209,9	285,0	287,1	0,7
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	49,0	45,1	40,3	- 10,6	133,0	131,1	98,3	- 25,0
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	126,4	136,8	146,0	6,8	249,9	266,5	268,5	0,7
114	Stukkateure <sup>2)</sup>	85,8	90,6	103,6	14,3	242,0	232,0	263,7	13,7
115	Maler und Lackierer	115,9	118,5	110,7	- 6,6	269,7	292,3	283,5	- 3,0
<b>2</b>	<b>Metallgewerbe</b>	<b>117,2</b>	<b>117,5</b>	<b>118,4</b>	<b>0,7</b>	<b>258,2</b>	<b>269,4</b>	<b>289,2</b>	<b>7,4</b>
	darunter:								
201	Metallbauer	126,0	123,9	122,6	- 1,0	273,2	262,1	278,6	6,3
204	Maschinenbaumechaniker	192,7	194,9	215,3	10,5	468,3	525,2	639,5	21,8
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmech.), Kälteanlagenbauer	148,3	168,3	173,0	2,8	267,1	311,6	352,2	13,0
209	Kraftfahrzeugmechaniker	119,6	119,6	123,0	2,8	295,3	318,1	357,6	12,4
211	Landmaschinenmechaniker	32,7	31,8	35,4	11,4	65,5	79,2	90,4	14,2
214, 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	86,8	88,1	84,6	- 4,0	197,5	205,0	204,3	- 0,4
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	124,3	123,6	114,2	- 7,6	213,8	212,6	189,1	- 11,1
218	Elektroinstallateure	105,3	106,5	111,2	4,4	206,0	211,1	218,3	3,4
222	Radio- und Fernsehtechniker	163,5	170,4	178,1	4,5	276,6	271,8	274,9	1,1
223	Uhrmacher	54,8	53,0	49,5	- 6,6	107,8	111,5	101,6	- 8,9
<b>3</b>	<b>Holzgewerbe</b>	<b>74,7</b>	<b>75,9</b>	<b>76,2</b>	<b>0,3</b>	<b>134,5</b>	<b>138,2</b>	<b>133,9</b>	<b>- 3,1</b>
	darunter:								
301	Tischler	74,6	75,8	75,9	0,2	134,5	138,2	134,0	- 3,1
<b>4</b>	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>39,0</b>	<b>38,0</b>	<b>37,3</b>	<b>- 1,9</b>	<b>62,3</b>	<b>60,7</b>	<b>59,5</b>	<b>- 1,9</b>
	darunter:								
401, 402	Herrenschneider, Damenschneider	19,3	16,1	15,6	- 3,1	24,9	23,7	23,9	0,8
413	Schuhmacher	48,0	48,5	47,7	- 1,6	90,8	96,2	87,3	- 9,3
418	Raumausstatter	43,3	42,3	41,4	- 2,0	55,2	50,4	52,5	4,1
<b>5</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>119,1</b>	<b>117,9</b>	<b>113,5</b>	<b>- 3,8</b>	<b>161,0</b>	<b>147,9</b>	<b>155,3</b>	<b>5,0</b>
	darunter:								
501	Bäcker	123,4	123,4	121,0	- 1,9	137,9	135,7	134,0	- 1,2
502	Konditoren	79,5	76,5	73,8	- 3,5	116,5	113,4	111,7	- 1,5
503	Fleischer	121,4	119,5	112,3	- 6,0	174,6	155,7	168,1	8,0
<b>6</b>	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpfl. sowie Reinigungsgewerbe</b>	<b>143,5</b>	<b>141,2</b>	<b>142,8</b>	<b>1,2</b>	<b>213,7</b>	<b>220,9</b>	<b>225,6</b>	<b>2,1</b>
	darunter:								
601	Augenoptiker	165,0	167,6	157,0	- 6,3	234,9	234,0	220,8	- 5,6
606	Zahntechniker	104,0	102,2	102,1	- 0,1	174,2	200,7	203,6	1,5
607	Friseure	86,0	84,6	81,1	- 4,1	179,9	189,5	181,4	- 4,3
608, 610	Textilreiniger	42,4	42,2	30,4	- 27,9	57,6	55,6	38,1	- 31,4
611	Gebäudereiniger	213,4	209,3	219,8	5,0	337,8	337,6	399,0	18,2
<b>7</b>	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonst. Gew.</b>	<b>98,6</b>	<b>99,5</b>	<b>97,0</b>	<b>- 2,5</b>	<b>203,6</b>	<b>207,3</b>	<b>214,4</b>	<b>3,5</b>
	darunter:								
701	Glaser	112,1	113,3	128,6	13,5	254,9	276,8	327,6	18,3
707	Fotografen	82,8	83,2	78,2	- 5,9	119,9	110,4	106,0	- 4,0
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	111,9	112,6	103,9	- 7,8	260,6	266,2	255,7	- 3,9

<sup>1)</sup> ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe <sup>1)</sup> nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung) <sup>2)</sup> Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezweigen umgeschlüsselt.

C. Energiewirtschaft

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft sind den regelmäßigen Erhebungen gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entnommen. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitäts- und Gaserzeugung sowie -verwendung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

1. Stromerzeugung \*) 1970 bis 1995

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentl. Elektrizitätswerke			Gesamterzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zusammen	durch regenerative Energie <sup>1)</sup>	durch Wärmekraft	zusammen			
Mio. kWh (Bruttomenge)										
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	-	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2
1988	5 711,1	194,8	13,7	5 919,6	62,9	6 983,7	7 046,6	12 966,2	6 300,1	19 266,3
1989	5 664,2	184,8	13,6	5 862,6	50,8	6 982,1	7 032,9	12 895,5	5 892,7	18 788,2
1990	6 000,4	166,5	55,9	6 222,8	51,9	6 549,6	6 601,6	12 824,3	8 323,6	21 147,9
1991	5 978,5	190,5	108,5	6 277,5	45,2	7 449,1	7 494,3	13 771,8	9 570,8	23 342,6
1992	5 420,9	161,3	133,0	5 715,2	57,9	7 172,7	7 230,6	12 945,8	10 983,7	23 929,5
1993	5 468,0	169,0	162,8	5 799,8	51,7	6 449,3	6 501,0	12 300,8	11 068,2	23 369,0
1994	5 102,9	192,4	158,1	5 453,5	70,3	6 994,2	7 064,5	12 518,0	14 133,7	26 651,7
1995	4 931,5	179,8	142,4	5 253,7	97,1	6 451,6	6 548,7	11 802,3	15 546,7	27 349,0

\*) bis 1988 Quelle: Ministerium für Wirtschaft 1) bis 1994 ausschließlich Wasserkraft; ab 1995 Lauf- und Speicherwasser, Wind, Solar, Müll

## Kapitel XII C. Energiewirtschaft

### 2. Primärenergieverbrauch 1961

Jahr	Primärenergieverbrauch (PEV)		PEV nach Energie				
	insgesamt	dar. Gewinnung	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl	Gas <sup>1)</sup>	Wasserkraft
1961	9 099,0	16 340,8	8 827,9	72,0	625,0	- 301,1	9,7
1962	9 094,5	15 168,8	8 454,1	77,9	815,1	- 274,2	8,6
1963	9 146,9	15 188,2	8 415,8	81,0	953,1	- 217,8	7,2
1964	9 020,0	14 947,1	8 684,1	82,9	1 076,8	- 166,8	6,7
1965	8 903,8	14 497,7	8 110,2	54,2	1 446,1	- 105,8	10,0
1966	8 294,7	13 982,2	6 816,2	65,9	1 828,1	22,2	9,4
1967	7 900,3	12 686,0	6 296,2	50,7	1 868,0	22,8	9,7
1968	8 742,4	11 541,2	6 853,9	43,9	2 179,0	- 8,8	9,8
1969	9 879,9	11 373,8	7 956,9	42,2	2 507,9	28,4	9,0
1970	10 423,4	10 867,5	7 953,5	35,9	3 037,5	77,0	9,0
1971	9 732,7	11 086,6	7 471,7	32,8	3 216,7	163,1	5,9
1972	10 107,0	10 812,2	7 272,1	27,9	3 677,5	282,6	6,1
1973	11 118,6	9 581,4	7 581,3	25,5	3 873,6	430,7	5,9
1974	11 154,5	9 411,0	8 066,7	29,2	3 378,9	465,7	7,2
1975	9 653,3	9 486,7	5 784,5	20,8	3 014,8	470,4	6,8
1976	10 299,8	9 760,8	6 611,9	19,1	3 127,9	520,5	4,6
1977	9 786,7	9 726,9	6 262,9	18,1	3 058,0	644,4	7,0
1978	10 677,3	9 822,5	7 635,0	17,9	3 169,5	653,8	7,7
1979	11 382,3	10 541,5	8 113,0	21,9	3 390,8	756,2	7,9
1980	11 088,0	10 850,5	8 195,9	23,6	2 802,9	761,4	6,1
1981	10 980,6	11 505,1	8 038,3	78,7	2 671,2	803,5	1,1
1982	10 333,7	11 741,7	7 297,0	52,3	2 651,2	813,3	-
1983	10 264,6	10 690,8	7 950,1	42,9	2 497,3	811,7	0,7
1984	10 350,1	11 006,8	8 110,4	45,7	2 675,2	817,2	4,4
1985	10 707,8	11 480,8	8 181,7	42,9	2 829,8	784,5	4,9
1986	10 322,9	11 305,6	7 365,4	47,8	3 148,3	782,4	11,6
1987	10 132,4	11 516,0	7 238,1	41,4	2 945,6	887,4	18,6
1988	10 129,7	10 731,3	7 522,2	27,6	2 797,2	865,7	19,1
1989 <sup>3)</sup>	9 916,0	10 272,9	7 355,7	18,3	2 644,5	929,4	16,4
1989 <sup>3)</sup>	9 032,1	9 222,3	6 509,2	18,3	2 644,5	891,9	16,4
1989 <sup>3)</sup>	8 996,1	9 214,2	6 509,2	18,3	2 644,5	894,8	16,4
1990	8 622,7	9 342,8	6 057,6	16,7	2 641,6	987,8	16,6
1991	9 024,6	9 061,9	6 808,5	14,9	2 672,4	917,8	14,5
1992	9 031,3	8 704,8	6 446,4	14,8	2 538,2	1 107,0	18,6
1993	8 907,4	8 349,7	6 448,0	13,5	2 295,9	1 145,7	16,5
1994	9 266,2	8 052,3	6 860,5	15,7	2 225,6	1 168,9	22,6

1) Positiver Wert = Importsaldo, negativer Wert = Exportsaldo. 2) Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991; da die Daten zum Bruttoinlandsprodukt auf einheit arbeitete Basisdaten. 4) Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

bis 1994 in 1 000 t SKE

trägern		PEV je Einwohner		PEV je 1 000 DM Bruttoinlandsprodukt <sup>2)</sup>		Jahr
Strom <sup>1)</sup>	sonstige	Saarland	Bundesgebiet <sup>4)</sup>	Saarland	Bundesgebiet <sup>4)</sup>	
- 144,5	10,0	8,40	3,81	-	-	1961
4,0	9,0	7,60	4,04	-	-	1962
- 101,4	9,0	8,27	4,30	-	-	1963
- 672,7	9,0	8,07	4,39	-	-	1964
- 618,4	7,5	7,90	4,46	-	-	1965
- 456,5	9,4	7,33	4,46	-	-	1966
- 355,3	8,2	6,98	4,45	-	-	1967
- 341,6	6,2	7,74	4,77	-	-	1968
- 669,6	5,1	8,76	5,15	-	-	1969
- 694,5	5,0	9,25	5,48	0,45	0,22	1970
- 1 161,5	4,0	8,67	5,54	0,40	0,21	1971
- 1 163,2	4,0	9,02	5,74	0,40	0,21	1972
- 802,4	4,0	9,97	6,11	0,43	0,22	1973
- 797,2	4,0	10,06	5,90	0,42	0,21	1974
352,0	4,0	8,76	5,62	0,36	0,20	1975
4,3	11,5	9,42	6,02	0,38	0,20	1976
- 208,3	4,6	9,05	6,07	0,35	0,20	1977
- 812,1	5,5	9,91	6,34	0,38	0,20	1978
- 912,4	4,9	10,63	6,66	0,38	0,20	1979
- 736,0	34,1	10,40	6,34	0,37	0,19	1980
- 648,1	35,9	10,33	6,06	0,36	0,19	1981
- 514,3	38,2	9,77	5,87	0,34	0,18	1982
- 1 065,6	27,5	9,75	5,95	0,33	0,18	1983
- 1 440,6	137,8	9,85	6,16	0,33	0,18	1984
- 1 248,1	112,1	10,24	6,31	0,33	0,18	1985
- 1 265,5	232,9	9,91	6,33	0,32	0,18	1986
- 1 155,2	156,6	9,75	6,33	0,31	0,17	1987
- 1 291,2	189,1	9,61	6,32	0,30	0,17	1988
- 1 243,4	195,4	9,27	6,11	0,28	0,16	1989 <sup>3)</sup>
- 1 243,4	195,4	8,48	6,11	0,26	0,16	1989 <sup>3)</sup>
- 1 243,4	156,4	8,53	6,17	0,26	0,16	1989 <sup>3)</sup>
- 1 262,2	164,7	8,10	6,20	0,24	0,16	1990
- 1 531,4	127,7	8,40	6,39 (6,17)	0,24	0,15 (0,17)	1991
- 1 203,6	110,1	8,36	6,29 (5,97)	0,24	0,15 (0,17)	1992
- 1 098,4	85,9	8,21	6,25 (5,93)	0,24	0,15 (0,17)	1993
- 1 154,1	127,0	8,55	6,17 (5,87)	0,25	0,15 (0,16)	1994

licher Basis nur bis zum Jahr 1970 zurückreichen, beginnt die Zeitreihe ab diesem Zeitpunkt. 3) 1. Zeile: alte Heizwerte, 2. Zeile: neue Heizwerte, 3. Zeile: über-

## 3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	dar. Bruttolohn- summe
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Elektrizitätsversorgung	1992	14	2 889	1 608	2 414	180 925	90 039
	1993	14	2 851	1 553	2 384	187 936	90 886
	1994	14	2 747	1 490	2 243	184 183	88 169
	1995	14	2 655	1 416	2 200	184 491	86 302
Gasversorgung	1992	6	271	105	210	22 250	6 745
	1993	6	269	103	209	22 912	6 903
	1994	6	270	97	196	23 757	6 943
	1995	8	298	99	206	27 757	7 661
Fernwärmeversorgung	1992	16	434	83	170	33 904	5 561
	1993	15	424	85	181	35 318	6 154
	1994	15	432	85	182	36 248	6 380
	1995	12	381	68	144	33 193	5 072
Wasserversorgung	1992	6	318	155	232	15 776	7 349
	1993	6	328	160	244	17 297	7 920
	1994	6	332	157	254	17 911	8 160
	1995	6	335	158	248	18 503	8 181
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1992	42	3 912	1 951	3 026	252 855	109 694
	1993	41	3 872	1 901	3 018	263 463	111 863
	1994	41	3 781	1 829	2 875	262 099	109 652
	1995	40	3 669	1 741	2 798	263 944	107 216

## 4. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1992 bis 1995

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Stadtverband Saarbrücken	1992	19	2 503	1 127	1 734	168 902	61 688
	1993	18	2 461	1 082	1 698	175 768	62 377
	1994	18	2 391	1 036	1 582	175 155	60 958
	1995	19	2 341	983	1 544	178 182	59 150
Landkreis Merzig-Wadern	1992	2	.	.	.	.	.
	1993	2	.	.	.	.	.
	1994	2	.	.	.	.	.
	1995	2	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1992	5	290	155	270	16 355	8 747
	1993	5	302	160	288	18 422	9 531
	1994	5	301	160	289	18 641	9 750
	1995	4	300	161	285	19 009	9 855
Landkreis Saarlouis	1992	7	558	369	552	38 569	24 350
	1993	7	522	341	519	37 838	23 733
	1994	7	501	328	503	36 672	23 040
	1995	6	453	304	480	34 424	22 104
Saarpfalz-Kreis	1992	7	418	229	349	21 397	10 993
	1993	7	438	242	380	23 071	10 967
	1994	7	432	230	367	22 982	11 861
	1995	7	415	215	357	23 116	11 925
Landkreis St. Wendel	1992	2	.	.	.	.	.
	1993	2	.	.	.	.	.
	1994	2	.	.	.	.	.
	1995	2	.	.	.	.	.
SAARLAND	1992	42	3 912	1 951	3 026	252 855	109 694
	1993	41	3 872	1 901	3 018	263 462	111 863
	1994	41	3 781	1 829	2 875	262 099	109 652
	1995	40	3 669	1 741	2 798	263 944	107 216



## D. Baugewerbe

### Vorbemerkung

#### Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

**Bruttolöhne und Bruttogehälter:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

**Auftragsbestand** im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

**Jahresbauleistung:** Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

## Kapitel XII D. Baugewerbe

### 1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1987 bis 1995<sup>1)</sup> Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

#### a) Beschäftigte<sup>\*\*)</sup>, Löhne und Gehälter<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Inhaber	Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Aus- zubildende	Bruttolohn und -gehaltsumme	
							insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
Anzahl							1 000 DM	
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	9 334	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	9 378	4 003	685	741 914	594 121
1992	17 301	523	2 840	9 095	4 148	695	807 056	635 307
1993	17 012	516	2 819	8 830	4 113	734	810 680	633 161
1994	17 027	514	2 841	8 803	3 990	879	831 578	653 399
1995	16 983	519	2 917	8 651	3 920	976	824 618	641 083

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau		
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	9 334	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	9 378	4 003	685	741 914	594 121
1992	17 301	523	2 840	9 095	4 148	695	807 056	635 307
1993	17 012	516	2 819	8 830	4 113	734	810 680	633 161
1994	17 027	514	2 841	8 803	3 990	879	831 578	653 399
1995	16 983	519	2 917	8 651	3 920	976	824 618	641 083

#### b) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)

1987	19 571	5 424	5 610	8 537	2 023	6 514
1988	20 892	5 929	6 089	8 874	1 883	6 991
1989	21 771	6 074	6 890	8 807	1 986	6 821
1990	22 441	6 804	7 139	8 498	1 770	6 728
1991	21 558	6 536	6 996	8 026	1 562	6 464
1992	21 700	6 674	6 640	8 386	1 646	6 740
1993	20 636	6 468	6 661	7 507	1 494	6 013
1994	21 274	7 805	6 552	6 917	1 281	5 636
1995	20 148	7 358	6 115	6 675	1 284	5 391

#### c) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)

1987	1 673 570	386 451	484 825	802 294	195 514	606 780
1988	1 822 944	444 874	536 209	841 861	218 566	623 295
1989	2 000 707	450 766	661 833	888 108	255 539	632 569
1990	2 060 771	538 318	725 590	796 863	167 208	629 655
1991	2 282 515	545 369	806 823	930 323	200 676	729 647
1992	2 564 173	645 162	834 114	1 084 897	221 480	863 417
1993	2 429 395	628 396	851 417	949 582	191 871	757 711
1994	2 628 293	881 291	786 673	960 329	201 758	758 571
1995	2 573 606	862 707	776 298	934 601	225 511	709 090

#### d) Auftragsbestand am Jahresende<sup>\*\*\*)</sup> (1 000 DM)

1987	515 346	86 602	177 454	251 290	86 996	164 294
1988	539 947	80 387	150 235	309 325	123 107	186 218
1989	494 595	78 367	116 408	299 820	66 415	233 405
1990	597 516	105 539	206 333	285 644	49 459	236 185
1991	658 159	125 385	152 149	380 625	79 437	301 188
1992	824 124	185 880	217 537	420 707	71 051	349 656
1993	725 373	196 990	192 084	336 299	71 303	264 996
1994	666 919	209 568	166 896	290 455	56 804	233 651
1995	764 535	178 569	177 455	408 511	137 454	271 057

<sup>\*)</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe. <sup>\*\*)</sup> Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt. <sup>\*\*\*)</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt. 1) einschließlich landwirtschaftlicher Bau

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz  
im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1989 bis Juni 1995  
Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen**

Juni	Betriebe insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteil- bau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezial- bau	Stukkateur- gewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dach- deckerei
<b>a) Betriebe (Anzahl)</b>								
1989	1 049	84	253	138	40	89	211	234
1990	1 084	86	262	142	38	108	215	233
1991	1 103	96	254	150	38	120	215	230
1992	1 089	103	257	140	40	111	209	229
1993	1 109	89	266	143	41	121	211	238
1994	1 094	91	261	127	40	115	219	241
1995	1 111	97	255	116	39	141	216	247
<b>b) Beschäftigte (Anzahl)</b>								
1989	16 736	3 744	3 577	2 228	2 107	1 170	1 602	2 308
1990	17 400	3 895	3 638	2 438	2 050	1 173	1 603	2 603
1991	17 401	3 942	3 439	2 575	2 035	1 162	1 655	2 593
1992	17 396	4 010	3 416	2 657	2 040	1 158	1 676	2 439
1993	17 427	3 537	3 809	2 710	1 972	1 180	1 745	2 474
1994	17 138	3 188	4 011	2 422	1 914	1 108	1 809	2 686
1995	17 091	3 245	3 866	2 407	1 879	1 180	1 815	2 699
<b>c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)</b>								
1989	2 193	465	456	311	329	152	198	282
1990	1 958	397	423	282	258	132	179	287
1991	1 999	451	381	314	262	131	185	275
1992	1 957	413	376	339	255	134	179	261
1993	2 038	382	443	355	244	132	200	282
1994	2 005	343	465	315	246	132	199	305
1995	1 896	330	422	293	223	138	193	297
<b>d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)</b>								
1989	187 783	44 893	45 021	26 706	26 562	9 857	12 074	22 670
1990	182 022	38 876	47 593	28 426	20 808	9 716	12 058	24 545
1991	205 179	43 444	44 936	45 779	23 523	10 466	13 561	23 470
1992	220 842	55 490	39 805	39 967	35 596	11 236	14 988	23 760
1993	241 653	50 551	57 399	46 094	28 490	16 547	15 694	26 878
1994	245 035	49 019	62 929	38 703	30 035	14 915	17 500	31 934
1995	241 979	46 908	67 417	39 230	28 002	11 040	18 042	31 340

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt 2) einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung

## Kapitel XII D. Baugewerbe

### 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1989 bis Juni 1995 Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni	Betriebe insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>a) Betriebe (Anzahl)</b>						
1989	1 049	669	212	105	37	26
1990	1 084	675	219	127	38	25
1991	1 103	683	229	130	36	25
1992	1 089	683	209	134	40	23
1993	1 109	703	210	134	36	26
1994	1 094	663	240	137	30	24
1995	1 111	690	237	130	29	25
<b>b) Beschäftigte (Anzahl)</b>						
1989	16 736	3 081	2 899	3 006	2 585	5 165
1990	17 400	3 030	2 965	3 582	2 591	5 232
1991	17 401	2 971	3 074	3 753	2 535	5 068
1992	17 396	3 056	2 827	3 779	2 785	4 949
1993	17 427	3 075	2 918	3 798	2 463	5 173
1994	17 138	2 993	3 271	4 011	2 130	4 733
1995	17 091	3 069	3 222	3 835	2 030	4 935
<b>c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)</b>						
1989	2 193	357	371	410	362	693
1990	1 958	321	348	417	304	568
1991	1 999	310	350	434	313	592
1992	1 957	329	316	446	341	525
1993	2 038	338	347	459	315	579
1994	2 005	322	386	494	268	535
1995	1 896	321	361	442	252	520
<b>d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)</b>						
1989	187 783	40 934	28 242	30 669	25 610	62 328
1990	182 022	40 461	27 694	36 417	23 503	53 947
1991	205 179	42 712	28 826	47 032	26 797	59 812
1992	220 842	37 322	28 943	42 500	37 976	74 101
1993	241 653	50 742	30 909	48 732	31 601	79 669
1994	245 035	45 176	37 107	54 842	27 572	80 338
1995	241 979	57 491	35 304	49 517	26 926	72 741

**4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes  
nach Kreisen Juni 1993 bis 1995  
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	darunter Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
1993	334	5 579	4 505	663	22 807	17 791	82 244	2 999	864 378
1994	330	5 504	4 434	641	22 945	17 962	73 496	2 827	828 118
1995	345	5 581	4 463	628	22 959	17 906	96 032	3 224	863 220
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
1993	131	1 499	1 206	181	5 563	4 666	17 612	92	211 420
1994	130	1 596	1 282	194	6 162	5 141	21 699	387	202 468
1995	132	1 523	1 208	171	5 807	4 761	21 981	455	227 148
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
1993	174	3 334	2 732	391	13 355	10 698	41 834	287	508 686
1994	170	3 327	2 688	395	13 477	10 543	50 199	931	497 786
1995	170	3 280	2 660	368	13 691	10 768	42 444	202	508 868
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
1993	223	2 766	2 183	333	10 636	8 676	36 899	325	378 450
1994	212	2 567	2 039	308	10 143	8 287	31 963	192	318 530
1995	210	2 564	2 027	290	10 140	8 150	31 087	139	343 056
<b>Saarpfalz-Kreis</b>									
1993	148	2 750	2 222	291	11 027	8 783	43 033	1 266	463 145
1994	147	2 628	2 108	290	11 686	9 305	45 259	315	420 005
1995	154	2 743	2 210	281	11 576	9 170	32 583	2 069	445 785
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
1993	99	1 499	1 165	179	6 065	4 682	20 031	974	213 389
1994	105	1 516	1 180	177	6 101	4 786	22 419	1 216	205 829
1995	100	1 400	1 066	158	5 731	4 319	17 852	956	226 587
<b>SAARLAND</b>									
1993	1 109	17 427	14 013	2 038	69 453	55 296	241 653	5 943	2 639 468
1994	1 094	17 138	13 731	2 005	70 514	56 024	245 035	5 868	2 472 736
1995	1 111	17 091	13 634	1 896	69 904	55 074	241 979	7 045	2 614 664

**5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1990 bis Juni 1995  
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Geräteart	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Stück					
Betonmischer	1 292	1 272	1 229	1 263	1 260	1 168
Transportmischer und Agitatoren	4	7	8	5	4	5
Turmdrehkrane	365	338	350	354	364	367
Mobil- und Autokrane	106	115	123	120	140	144
Förderbänder	94	99	100	101	105	116
Mörtelförderer und Verputzgeräte	583	577	586	621	656	638
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 853	1 843	1 814	1 875	1 787	1 822
Vorderkipper	74	78	70	76	65	63
Universalbagger	801	839	882	902	882	908
Planierdrauben	130	107	105	102	92	94
Lader	935	997	1 018	1 047	1 010	1 036
Verdichtungsmaschinen	2 350	2 419	2 468	2 486	2 395	2 379
Kompressoren	1 356	1 367	1 395	1 417	1 417	1 414
Stahlgerüste (in Tonnen)	4 875	5 338	5 634	5 758	5 909	6 185

## 6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1990 bis 1994 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Jahresbau-leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins-gesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
		Anzahl		1 000 DM				
Hoch- und Tiefbau	1990	114	8 488	371 751	1 089 471	63 038	2 743	59 437
	1991	128	8 687	407 010	1 233 693	63 243	5 525	56 245
	1992	126	8 702	442 874	1 478 701	59 091	2 477	54 435
	1993	125	8 418	443 859	1 382 875	54 056	3 147	50 286
	1994	121	8 105	440 476	1 439 324	58 705	1 862	55 867
darunter:								
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1990	25	3 111	137 191	417 533	18 868	363	18 505
	1991	29	3 208	152 655	514 721	20 713	2 580	17 006
	1992	29	3 177	166 379	612 261	16 075	-	15 994
	1993	20	2 509	137 914	480 518	12 932	901	12 031
	1994	20	2 300	131 457	465 514	16 440	896	15 544
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1990	33	1 615	66 014	185 581	4 925	-	4 695
	1991	37	1 629	69 762	189 207	4 692	5	4 687
	1992	36	1 587	73 676	208 686	7 745	59	5 663
	1993	45	1 998	94 439	291 069	8 513	81	7 998
	1994	46	2 081	103 763	335 322	8 535	121	7 540
Straßenbau	1990	21	1 785	76 833	218 903	22 310	663	21 503
	1991	20	1 778	80 575	234 333	15 029	1 127	13 730
	1992	20	1 745	87 725	277 207	16 569	569	15 981
	1993	19	1 678	85 288	243 382	16 785	106	16 679
	1994	18	1 609	88 543	260 477	13 308	28	13 280
Tiefbau a.n.g.	1990	28	1 520	69 464	205 898	14 783	1 217	13 082
	1991	34	1 744	84 987	244 489	19 528	1 413	18 115
	1992	34	1 819	93 478	294 986	15 966	782	15 128
	1993	34	1 863	104 815	300 025	14 231	973	13 069
	1994	30	1 756	97 994	308 660	19 161	258	18 801
Spezialbau	1990	11	547	25 736	54 466	1 990	280	1 710
	1991	11	517	25 923	59 415	1 400	37	1 363
	1992	11	508	27 498	62 307	2 426	153	2 273
	1993	11	514	27 119	74 938	2 577	-	2 577
	1994	11	497	28 054	81 100	1 210	-	1 210
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1990	10	352	16 228	35 080	494	11	483
	1991	9	350	17 387	39 791	583	-	583
	1992	10	367	19 579	51 545	1 390	7	1 383
	1993	12	385	20 856	54 304	664	14	650
	1994	11	390	20 737	56 124	1 097	-	1 097
Zimmerei, Dachdeckerei	1990	19	774	30 276	99 773	3 333	804	2 529
	1991	25	872	34 541	111 121	3 051	373	2 356
	1992	27	958	39 493	123 344	4 482	1 206	3 186
	1993	27	1 003	41 646	132 929	4 415	522	3 893
	1994	24	922	39 676	120 597	2 194	247	1 947
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	1990	<b>154</b>	<b>10 161</b>	<b>443 991</b>	<b>1 278 790</b>	<b>68 855</b>	<b>3 838</b>	<b>64 159</b>
	1991	<b>173</b>	<b>10 426</b>	<b>484 861</b>	<b>1 444 020</b>	<b>68 277</b>	<b>5 935</b>	<b>60 547</b>
	1992	<b>174</b>	<b>10 535</b>	<b>529 444</b>	<b>1 715 897</b>	<b>67 389</b>	<b>3 843</b>	<b>61 277</b>
	1993	<b>175</b>	<b>10 320</b>	<b>533 480</b>	<b>1 645 046</b>	<b>61 712</b>	<b>3 683</b>	<b>57 406</b>
	1994	<b>167</b>	<b>9 914</b>	<b>528 943</b>	<b>1 697 145</b>	<b>63 206</b>	<b>2 109</b>	<b>60 121</b>

1) Beschäftigtenstand: September

**7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1990 bis 1994**

**Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahresbauleistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
20 - 49	1990	96	2 932	120 087	347 078	14 284	959	12 655
	1991	116	3 400	143 683	415 169	16 329	260	16 069
	1992	113	3 239	150 961	450 474	18 460	633	17 526
	1993	120	3 480	163 709	477 931	15 574	215	14 925
	1994	112	3 336	158 401	474 963	15 004	1 212	12 918
50 - 99	1990	38	2 729	120 076	322 700	14 941	1 603	13 194
	1991	35	2 431	115 452	311 047	15 538	1 298	13 746
	1992	41	2 911	145 355	428 911	19 687	1 590	16 129
	1993	34	2 483	126 128	364 644	14 448	1 692	12 567
	1994	35	2 428	125 717	377 979	14 204	247	13 855
100 und mehr	1990	20	4 500	203 828	609 012	39 630	1 276	38 310
	1991	22	4 595	225 726	717 804	36 410	4 377	30 732
	1992	20	4 385	233 128	836 512	29 242	1 620	27 622
	1993	21	4 357	243 643	802 471	31 690	1 776	29 914
	1994	20	4 150	244 825	844 203	33 998	650	33 348
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	1990	<b>154</b>	<b>10 161</b>	<b>443 991</b>	<b>1 278 790</b>	<b>68 855</b>	<b>3 838</b>	<b>64 159</b>
	1991	<b>173</b>	<b>10 426</b>	<b>484 861</b>	<b>1 444 020</b>	<b>68 277</b>	<b>5 935</b>	<b>60 547</b>
	1992	<b>174</b>	<b>10 535</b>	<b>529 444</b>	<b>1 715 897</b>	<b>67 389</b>	<b>3 843</b>	<b>61 277</b>
	1993	<b>175</b>	<b>10 320</b>	<b>533 480</b>	<b>1 645 046</b>	<b>61 712</b>	<b>3 683</b>	<b>57 406</b>
	1994	<b>167</b>	<b>9 914</b>	<b>528 943</b>	<b>1 697 145</b>	<b>63 206</b>	<b>2 109</b>	<b>60 121</b>

1) Beschäftigtenstand: September

**8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1990 bis 1994**

**Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
10 - 19	1990	124	1 791	57 974	174 444	3 420	293	3 127
	1991	119	1 719	57 717	178 976	3 745	-	3 745
	1992	132	1 853	67 806	206 866	3 852	20	3 832
	1993	157	2 170	75 963	216 598	4 355	111	4 213
	1994	161	2 133	74 976	215 634	4 162	33	4 129
20 - 49	1990	55	1 535	50 689	164 810	4 828	883	3 937
	1991	62	1 701	59 263	192 480	4 719	231	4 488
	1992	63	1 699	65 089	217 587	4 122	708	3 414
	1993	62	1 778	71 957	223 742	3 542	71	3 471
	1994	71	1 899	74 932	250 757	4 914	237	4 677
50 und mehr	1990	17	1 509	59 046	177 060	5 503	247	5 256
	1991	16	1 479	62 005	191 235	7 503	40	7 463
	1992	19	1 655	74 712	242 715	10 011	340	9 671
	1993	19	1 715	79 018	250 945	10 999	36	10 963
	1994	21	1 795	86 740	246 126	10 980	4	10 976
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1990	<b>196</b>	<b>4 835</b>	<b>167 709</b>	<b>516 314</b>	<b>13 751</b>	<b>1 423</b>	<b>12 320</b>
	1991	<b>197</b>	<b>4 899</b>	<b>178 985</b>	<b>562 691</b>	<b>15 967</b>	<b>271</b>	<b>15 696</b>
	1992	<b>214</b>	<b>5 207</b>	<b>207 607</b>	<b>667 168</b>	<b>17 985</b>	<b>1 068</b>	<b>16 917</b>
	1993	<b>238</b>	<b>5 663</b>	<b>226 938</b>	<b>691 285</b>	<b>18 896</b>	<b>218</b>	<b>18 647</b>
	1994	<b>253</b>	<b>5 827</b>	<b>236 648</b>	<b>712 517</b>	<b>20 056</b>	<b>274</b>	<b>19 782</b>

1) Beschäftigtenstand: September

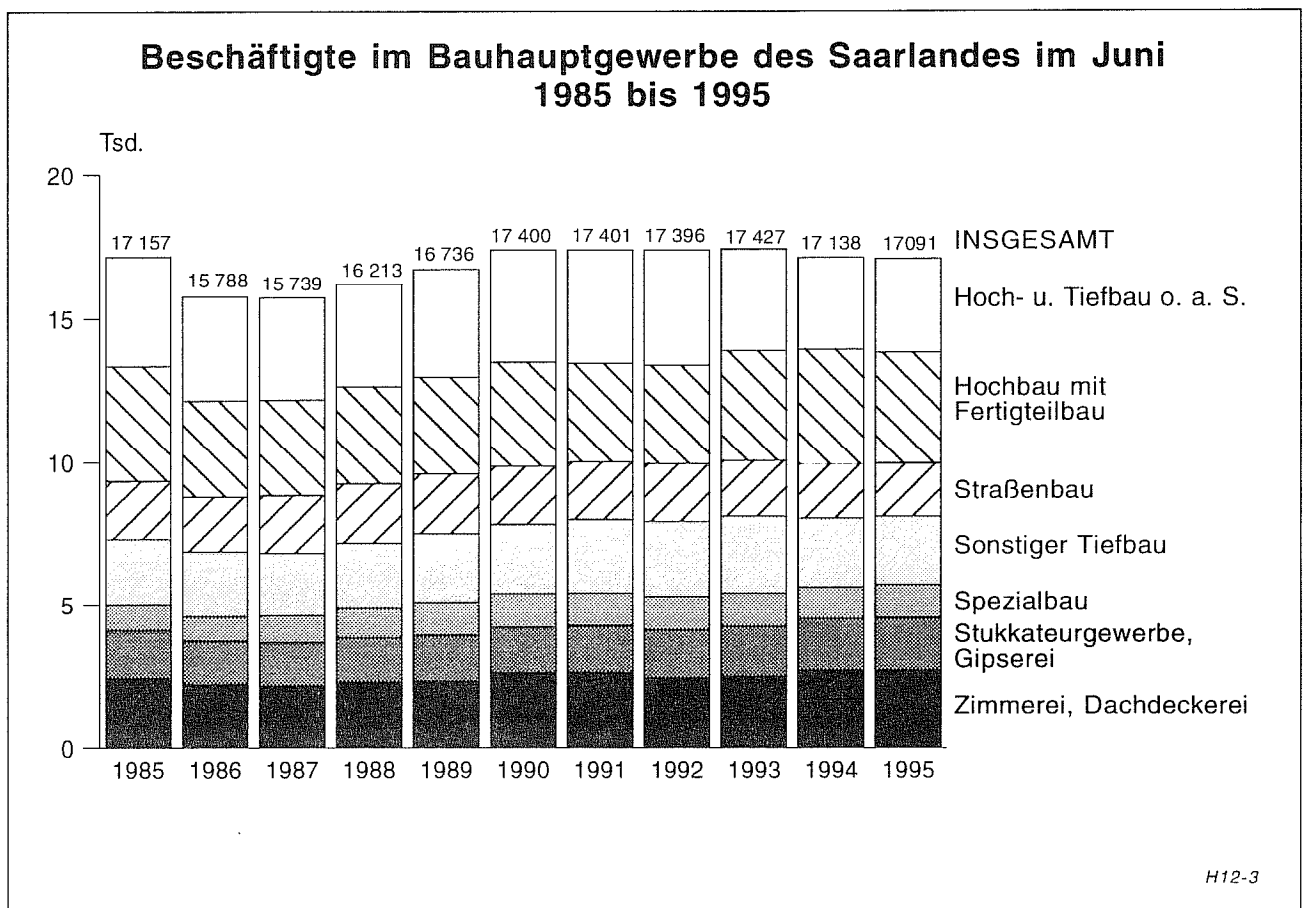
## 9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1990 bis 1994

### Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							bebaute Grund- stücke und Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstat- tung
		Anzahl	1 000 DM					
Bauinstallation	1990	120	3 173	105 892	329 801	5 769	234	5 535
	1991	121	3 223	114 316	370 779	6 495	46	6 449
	1992	136	3 402	131 250	426 438	7 462	858	6 604
	1993	147	3 666	142 479	434 058	6 600	80	6 489
	1994	153	3 710	146 974	437 421	7 542	62	7 480
davon:								
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	1990	18	306	10 037	28 372	392	-	392
	1991	16	271	8 286	26 621	544	-	544
	1992	18	272	10 095	30 849	556	-	556
	1993	18	272	10 220	27 612	744	-	744
	1994	20	292	10 959	32 760	750	2	748
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1990	56	1 778	60 939	184 685	3 441	147	3 294
	1991	60	1 815	67 545	218 635	3 752	46	3 706
	1992	72	1 989	79 275	254 494	4 373	520	3 853
	1993	78	2 177	88 720	265 708	3 564	72	3 492
	1994	77	2 104	87 076	251 946	3 604	56	3 548
Elektroinstallation	1990	46	1 089	34 916	116 744	1 936	87	1 849
	1991	45	1 137	38 485	125 523	2 199	-	2 199
	1992	46	1 141	41 880	141 095	2 533	338	2 195
	1993	51	1 217	43 539	140 738	2 292	8	2 253
	1994	56	1 314	48 939	152 715	3 188	4	3 184
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1990	76	1 662	61 817	186 513	7 982	1 189	6 785
	1991	76	1 676	64 669	191 912	9 472	225	9 247
	1992	78	1 805	76 357	240 730	10 523	210	10 313
	1993	91	1 997	84 459	257 227	12 296	138	12 158
	1994	100	2 117	89 674	275 096	12 514	212	12 302
darunter:								
Maler- und Lackierergewerbe	1990	43	929	33 454	86 750	5 822	684	5 130
	1991	42	880	32 243	76 750	6 735	162	6 573
	1992	42	953	35 677	92 262	8 133	50	8 083
	1993	50	1 028	40 750	103 736	9 569	104	9 465
	1994	52	1 024	39 715	101 285	8 536	-	8 536
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1990	18	332	13 940	42 671	695	168	527
	1991	19	361	14 988	46 360	873	-	873
	1992	22	448	22 550	73 814	999	11	988
	1993	23	499	23 513	69 991	1 141	-	1 141
	1994	27	574	28 025	88 624	1 564	29	1 535
Estrichlegerei	1990	5	177	7 278	26 904	872	125	747
	1991	5	185	8 190	31 233	994	-	994
	1992	5	183	9 057	35 351	901	-	901
	1993	5	196	9 520	36 026	873	-	873
	1994	7	225	10 515	44 353	1 123	-	1 123
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1990	<b>196</b>	<b>4 835</b>	<b>167 709</b>	<b>516 314</b>	<b>13 751</b>	<b>1 423</b>	<b>12 320</b>
	1991	<b>197</b>	<b>4 899</b>	<b>178 985</b>	<b>562 691</b>	<b>15 967</b>	<b>271</b>	<b>15 696</b>
	1992	<b>214</b>	<b>5 207</b>	<b>207 607</b>	<b>667 168</b>	<b>17 985</b>	<b>1 068</b>	<b>16 917</b>
	1993	<b>238</b>	<b>5 663</b>	<b>226 938</b>	<b>691 285</b>	<b>18 896</b>	<b>218</b>	<b>18 647</b>
	1994	<b>253</b>	<b>5 827</b>	<b>236 648</b>	<b>712 517</b>	<b>20 056</b>	<b>274</b>	<b>19 782</b>

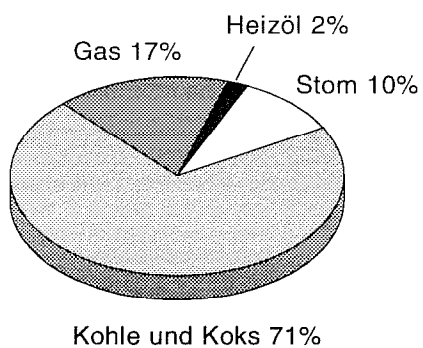
1) Beschäftigtenstand: September



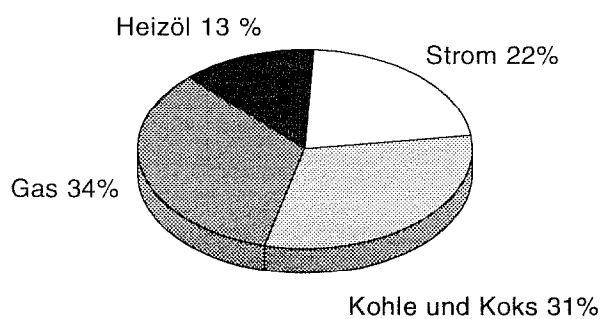


**Anteile der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1995**

**Saarland**



**Bund**



H12-4

## Vorbemerkungen

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

## Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

## Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

## Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

## Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

## Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

## Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Staatliche Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU) ein zentrales Immissionsmeßnetz (IMMESA). Die Meßdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991 - Gesamtübersicht -

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1987	1991	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
<b>Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)</b>	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	63,4	64,7	+ 2,1
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	2,7	- 48,1
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>68,6</b>	<b>67,4</b>	<b>- 1,7</b>
<b>+ Fremdbezug</b>	von anderen WVU	Mio. m <sup>3</sup>	20,0	19,4	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	4,7	5,5	+ 17,0
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>24,7</b>	<b>24,9</b>	<b>+ 0,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>93,3</b>	<b>92,3</b>	<b>- 1,1</b>
<b>./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>20,1</b>	<b>19,5</b>	<b>- 3,0</b>
<b>= WASSERAUFKOMMEN (netto)</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>73,3</b>	<b>72,8</b>	<b>- 0,7</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	61,8	62,9	+ 1,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	11,5	9,9	- 13,9
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
<b>Kanalanschluß für ... Einwohner</b>		1 000	<b>1 040</b>	<b>1 063</b>	<b>+ 2,2</b>
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,5	98,7	..
<b>Kanalnetz (31.12.)</b>	Mischsystem	km	4 749,6	5 169,4	+ 8,8
	Trennsystem	km	877,5	767,0	- 12,6
	<b>zusammen</b>	km	<b>5 627,1</b>	<b>5 936,4</b>	<b>+ 5,5</b>
<b>In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)</b>					
Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	50,9	48,6	- 4,5
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	10,8	8,4	- 22,2
<b>Abwasseraufkommen insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>61,7</b>	<b>57,0</b>	<b>- 7,6</b>
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m <sup>3</sup>	16,7	15,1	- 9,6
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	45,0	41,9	- 6,9
<b>In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen<sup>1)</sup></b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>113,9</b>	<b>101,0</b>	<b>- 11,3</b>
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	36,2	35,1	- 3,0
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	8,0	6,9	- 13,7
Grund- und Bachwasser und sonstiges Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	69,6	59,0	- 15,2
davon: mechanisch behandelt		%	10,3	3,5	..
biologisch behandelt		%	89,7	96,5	..
<b>Kläranlagen</b>		Anzahl	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>+ 6,6</b>
<b>Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung</b>		1 000 m <sup>3</sup>	<b>85</b>	<b>111</b>	<b>+ 30,6</b>

1) Einschließlich Grund- und Bachwasser.

**2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen<sup>1)</sup> 1991**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse <b>LAND</b>	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- ver- brauch <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		an and. WVU zur Weiter- verteilung	
						zu- sammen	Höchst- abgabe <sup>1)</sup>		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				m <sup>3</sup> /Tag		1 000 m <sup>3</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>nach Kreisen</b>									
SAARBRÜCKEN	12	35 455	25 103	10 352	32 437	24 040	88 659	8 397	3 018
Merzig-Wadern	8	7 519	6 763	756	6 288	5 625	26 250	663	1 231
Neunkirchen	4	16 574	8 639	7 935	15 314	8 403	37 898	6 911	1 260
Saarlouis	12	15 214	12 728	2 486	13 018	10 773	58 633	2 245	2 196
Saarpfalz	8	10 998	9 526	1 472	9 733	9 470	40 157	263	1 265
St. Wendel	4	6 500	4 601	1 899	5 587	4 556	20 350	1 031	913
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet</b>									
Mosel	1	532	532	-	495	472	2 300	23	37
Saar	47	91 728	66 828	24 900	81 882	62 395	269 647	19 487	9 846
<b>nach der Wasseraufkommengrößenklasse</b>									
unter 50 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m <sup>3</sup>	1	172	172	-	154	138	1 000	16	18
300 000 bis unter 500 000 m <sup>3</sup>	5	1 968	1 729	239	1 665	1 330	7 140	335	303
500 000 bis unter 1 Mio. m <sup>3</sup>	18	13 225	8 821	4 404	11 473	10 105	47 440	1 368	1 752
1 Mio. bis unter 3 Mio. m <sup>3</sup>	15	22 784	18 247	4 537	19 500	17 920	79 050	1 580	3 284
3 Mio. bis unter 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 264	14 329	5 935	18 170	15 960	75 350	2 210	2 094
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	4	33 847	24 062	9 785	31 415	17 414	61 967	14 001	2 432
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>92 260</b>	<b>67 360</b>	<b>24 900</b>	<b>82 377</b>	<b>62 867</b>	<b>271 947</b>	<b>19 510</b>	<b>9 883</b>
dagegen 1987	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

**3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991  
- Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung -  
Stand: 31.12.91**

STADTVERBAND  Kreis  LAND	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser-	Regenwasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	13	12	1 724,2	1 156,6	282,8	284,8	135,6
Merzig-Wadern	15	13	731,9	726,2	3,2	2,5	74,5
Neunkirchen	10	9	773,8	746,0	10,6	17,2	107,7
Saarlouis	11	11	1 138,4	1 061,7	42,0	34,7	84,1
Saarpfalz	6	5	970,0	892,4	39,0	38,6	46,7
St. Wendel	10	9	598,1	586,5	6,6	5,0	70,1
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>5 936,4</b>	<b>5 169,4</b>	<b>384,2</b>	<b>382,8</b>	<b>518,7</b>
dagegen 1987	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

**4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991  
(Gemeinden und Abwasserverbände)  
1 000 m<sup>3</sup>**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern LAND	Abwasseraufkommen <sup>1)</sup>		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>
<b>nach Kreisen</b>						
SAARBRÜCKEN	20 615	2 492	16 045	1 838	4 570	654
Merzig-Wadern	4 649	376	2 034	173	2 615	203
Neunkirchen	7 468	684	6 203	649	1 265	35
Saarlouis	10 207	1 299	6 404	1 054	3 803	245
Saarpfalz	10 199	3 131	9 299	3 092	900	39
St. Wendel	3 872	291	1 961	213	1 911	78
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet</b>						
Mosel	341	15	15	-	326	15
Nahe	659	32	201	8	458	24
Blies	14 561	3 476	11 499	3 365	3 062	111
Prims	7 720	647	5 740	493	1 980	154
Saar bis Rossel (einschl.)	23 463	2 852	18 995	2 201	4 468	651
Saar zwischen Rossel und Prims	5 810	907	3 372	742	2 438	165
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 456	344	2 124	210	2 332	134
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>						
unter 10 000	3 807	364	1 392	158	2 415	206
10 000 - 20 000	18 292	1 122	11 435	753	6 857	369
20 000 - 50 000	19 882	4 864	15 089	4 255	4 793	609
50 000 - 100 000	3 062	508	2 782	478	280	30
100 000 und mehr	11 967	1 415	11 248	1 375	719	40
<b>SAARLAND</b>	<b>57 010</b>	<b>8 273</b>	<b>41 946</b>	<b>7 019</b>	<b>15 064</b>	<b>1 254</b>
dagegen 1987	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.). 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**5. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1991**  
 1 000 m<sup>3</sup>

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	mechanisch behandelt			zu- sammen	biologisch behandelt		
		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	36 747	15 726	1 914	19 107	71	51	-	20	36 676	15 675	1 914	19 087
Merzig-Wadern	8 308	1 905	171	6 232	2 527	670	108	1749	5 781	1 235	63	4 483
Neunkirchen	17 606	6 304	683	10 619	550	20	-	530	17 056	6 284	683	10 089
Saarlouis	16 664	5 067	1 033	10 564	-	-	-	-	16 664	5 067	1 033	10 564
Saarpfalz	14 886	4 631	2 904	7 351	26	15	-	11	14 860	4 616	2 904	7 340
St. Wendel	6 821	1 462	207	5 152	410	109	5	296	6 411	1 353	202	4 856

**nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet**

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 017	213	8	796	410	109	5	296	607	104	3	500
Blies	19 009	6 102	833	12 074	576	35	-	541	18 433	6 067	833	11 533
Prims	15 545	4 291	318	10 936	-	-	-	-	15 545	4 291	318	10 936
Saar-Rossel (einschl.)	36 751	16 889	2 136	17 726	71	51	-	20	36 680	16 838	2 136	17 706
Saar zw. Rossel u. Prims	9 937	2 931	782	6 224	-	-	-	-	9 937	2 931	782	6 224
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	18 773	4 669	2 835	11 269	2 527	670	108	1 749	16 246	3 999	2 727	9 520

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	413	175	-	238	97	66	-	31	316	109	-	207
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	2 977	976	30	1 971	114	55	16	43	2 863	921	14	1 928
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	2 141	680	6	1 455	410	109	5	296	1 731	571	1	1 159
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	4 580	1 691	142	2 747	550	20	-	530	4 030	1 671	142	2 217
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	30 366	9 018	779	20 569	2 413	615	92	1 706	27 953	8 403	687	18 863
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	20 164	7 182	957	12 025	-	-	-	-	20 164	7 182	957	12 025
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	40 391	15 373	4 998	20 020	-	-	-	-	40 391	15 373	4 998	20 020
<b>SAARLAND</b>	<b>101 032</b>	<b>35 095</b>	<b>6 912</b>	<b>59 025</b>	<b>3 584</b>	<b>865</b>	<b>113</b>	<b>2 606</b>	<b>97 448</b>	<b>34 230</b>	<b>6 799</b>	<b>56 419</b>
Dagegen 1987	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**6. Öffentliche Abwasserbeseitigung  
Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1991**

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>	Klärschlamm-anfall vor der Behandlung <sup>2)</sup>		Kläranlagen mit Stabili-sierung des Klärschlammes			Beseitigter Klärschlamm			
					Anaerob	Aerob	Sonstiges	Insgesamt		darunter beseitigt durch	
										Ablagern, Kompo-stieren	Landwirt-schaftl. Ver-werten
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	13	36 747	147	7 337	11	2	-	28	7 595	20	8
Merzig-Wadern	15	8 308	19	1 354	4	11	-	8	609	1	7
Neunkirchen	10	17 606	72	3 672	9	1	-	29	2 942	3	25
Saarlouis	11	16 664	15	3 634	5	5	1	31	2 826	5	25
Saarpfalz	6	14 886	83	4 254	5	-	-	10	3 337	7	3
St. Wendel	10	6 821	18	1 194	2	8	-	5	647	2	4

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	8	413	3	170	2	5	-	1	102	-	1
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	17	2 977	10	720	4	11	-	2	241	0	1
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 141	10	605	3	3	-	3	239	0	2
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	7	4 580	19	1 177	4	3	-	7	622	2	6
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	17	30 366	72	4 846	13	4	-	36	3 881	6	29
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 164	68	3 387	5	-	-	15	2 739	8	7
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	5	40 391	172	10 540	5	1	1	48	10 132	22	26
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>101 032</b>	<b>353</b>	<b>21 445</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>17 956</b>	<b>37</b>	<b>72</b>
Dagegen 1987	61	113 908	453	22 644	.	.	.	85	11 658	30	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Summendifferenzen durch Auf- oder Abrundungen. 3) Tonnen Trockensubstanz.



7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991

Merkmal	Einheit	Jahr				
		1979	1981	1983	1987	1991
<b>Wasseraufkommen und Nutzung</b>						
<b>Erfaßte Betriebe<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>616</b>	<b>580</b>	<b>603</b>	<b>583</b>	<b>625</b>
<b>Wasseraufkommen insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>507,4</b>	<b>494,5</b>	<b>413,3</b>	<b>211,3<sup>2)</sup></b>	<b>168,6</b>
davon						
aus Eigenförderung	Mio. m <sup>3</sup>	61,0	68,8	64,1	55,4	49,1
Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	389,8	371,3	302,7	123,7	91,5
Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	11,7	11,5	10,1	8,8	8,1
aus Fremdbezug	Mio. m <sup>3</sup>	44,9	41,8	36,5	23,4	19,9
aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>					
von anderen Betrieben <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>					
<b>Verwendung des Wasseraufkommens</b>						
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb	Mio. m <sup>3</sup>	374,7	354,1	296,3	138,9	98,8
eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	344,9	317,4	272,5	103,7	70,7
- als Kühlwasser genutzt <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	2,0	2,8	2,5	2,2	1,6
- als Kesselspeisewasser <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	46,3	48,5	38,4	42,0	29,4
- als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>					
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m <sup>3</sup>	41,4	42,6	30,2	30,2	32,6
3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	65,4	65,0	51,5	17,6	20,9
4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	25,8	32,8	35,2	24,6	16,3
<b>Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung<sup>5)</sup></b>						
<b>Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>399,9</b>	<b>392,9</b>	<b>346,0</b>	<b>160,7</b>	<b>122,0</b>
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>6)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	96,8	98,7	68,7	36,3	29,5
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m <sup>3</sup>	11,1	16,2	0,6	-	-
b) dar. Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	66,0	53,8	43,9	11,9	10,2
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m <sup>3</sup>	1,5	0,3	1,1	1,5	1,6
Sonstige Abwässer	Mio. m <sup>3</sup>	25,5	27,4	13,3	13,9	8,6
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	Mio. m <sup>3</sup>	7,2	8,5	7,4	10,4	8,0
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	0,6	0,5	1,1	2,2	1,7
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet	Mio. m <sup>3</sup>	392,7	384,5	338,6	150,3	114,0
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	85,2	81,9	67,0	34,0	27,8
<b>Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen<sup>7)</sup></b>	Anzahl	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>71</b>	<b>61</b>	<b>56</b>
<b>Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen</b>	Anzahl	<b>309</b>	<b>301</b>	<b>279</b>	<b>79</b>	<b>81</b>
<b>Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen</b>	1 000 m <sup>3</sup>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>370</b>	<b>204</b>	<b>27</b>

1) 1979 Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), ab 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert. 3) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 4) Ab 1979 zum Teil mit Mehrfachnutzung. 5) In produktionspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 7) Stand: Jahresende. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken  
für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991<sup>1)</sup>

Jahr	Be- triebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins- gesamt	davon		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt- nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl- wasser	zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung	dar. aus Oberfl.- wasser						ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rückkühl.
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>										
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566

<sup>1)</sup> Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. <sup>1)</sup> Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. <sup>2)</sup> Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991  
a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	Eigengewinnung				Fremdbezug	
			zu-sammen	darunter aus		zu-sammen	davon	
				Grundwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht-öffentliche Leitungen <sup>2)</sup>
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
<b>21 Bergbau</b>	<b>19</b>	<b>91 544</b>	<b>82 258</b>	<b>37 444</b>	<b>44 670</b>	<b>9 287</b>	<b>186</b>	<b>9 101</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>606</b>	<b>77 061</b>	<b>58 346</b>	<b>10 573</b>	<b>46 788</b>	<b>18 715</b>	<b>7 903</b>	<b>10 812</b>
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	52	1 228	1 018	661	357	210	210	-
27 Eisenschaffende Industrie	6	26 692	23 814	1 345	22 269	2 879	2 879	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- u. NE-Metallgießerei	10	2 530	1 997	1 488	.	533	.	.
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	37	3 319	2 686	1 991	666	632	.	.
32 Maschinenbau	103	1 769	1 242	1 242	.	527	.	.
33 Straßenfahrzeugbau	51	1 222	.	.	.	.	.	.
40 Chemische Industrie	18	29 377	19 324	.	.	10 053	.	.
b) davon								
Gruppe Grundstoff- und Produktionsgütergew.	121	65 875	51 489	5 433	45 803	14 386	4 290	10 096
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	307	5 809	3 353	2 709	614	2 456	2 094	362
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	116	1 760	814	.	.	946	591	354
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	62	3 617	2 689	.	.	928	928	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>625</b>	<b>168 605</b>	<b>140 604</b>	<b>48 017</b>	<b>91 458</b>	<b>28 002</b>	<b>8 089</b>	<b>19 913</b>
Dagegen 1987	583	211 326	179 085	54 302	123 723	32 242	8 809	23 433

1) Einschließlich Grundwasser aus dem Bergbau = erschroteses Grubenwasser (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser insgesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet		Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Ableitung (einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser)			
		ohne	nach	anlage-spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanalisation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasser-behand-lungsanl.	an andere Betriebe
Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt		1 000 m <sup>3</sup>						
<b>21 Bergbau</b>	<b>55 699</b>	<b>26 505</b>	<b>5 821</b>	<b>6 917</b>	<b>797</b>	<b>15 659</b>	<b>217</b>	<b>36 026</b>	<b>19 228</b>	<b>228</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>61 413</b>	<b>40 718</b>	<b>2 724</b>	<b>3 288</b>	<b>14 057</b>	<b>626</b>	<b>6 026</b>	<b>49 253</b>	<b>6 133</b>	<b>1</b>
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1 040	4	.	.	967	.	.	893	.	.
27 Eisenschaffende Industrie	15 891	5 918	941	.	7 866	.	.	12 289	3 557	.
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	1 669	569	.	.	929	.	213	.	.	.
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	3 216	1 227	843	758	.	.	.	1 773	894	.
32 Maschinenbau	1 651	1 224	.	27	385	.	471	1 153	.	.
33 Straßenfahrzeugbau	1 134	.	.	361	498	.	772	.	.	.
40 Chemische Industrie	27 857	27 622	.	.	163	.	.	27 610	.	.
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	52 259	37 893	2 041	1 828	10 143	354	1 086	46 660	.	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	4 985	2 038	.	632	1 711	.	2 237	.	.	.
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 550	166	.	676	433	.	832	.	.	.
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 618	621	.	151	1 770	.	1 871	596	151	.
<b>INSGESAMT</b>	<b>117 111</b>	<b>67 223</b>	<b>8 545</b>	<b>10 205</b>	<b>14 854</b>	<b>16 284</b>	<b>6 243</b>	<b>85 278</b>	<b>25 361</b>	<b>229</b>
Dagegen 1987	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066

**10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1987 bis 1993  
- Gesamtübersicht -**

Merkmal	1987		1990		1993	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr</b>						
<b>Haus- und Sperrmüll insgesamt</b>	<b>458,4</b>	<b>2 250,2</b>	<b>425,7</b>	<b>2 580,1</b>	<b>382,2</b>	<b>2 313,9</b>
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	181,6	895,9	161,2	986,2	136,6	833,9
- Landkreis Merzig-Wadern	36,8	179,2	31,7	190,0	31,3	187,0
- Landkreis Neunkirchen	56,2	273,8	60,1	360,2	53,3	319,5
- Landkreis Saarlouis	83,4	408,0	78,5	475,8	75,6	457,5
- Saarpfalz-Kreis	66,3	331,1	58,7	354,5	54,1	326,8
- Landkreis St. Wendel	34,3	162,1	35,6	213,4	31,4	188,6
Haus- und Sperrmüll je Einwohner in kg bzw. m <sup>3</sup>	435 kg	2,13 m <sup>3</sup>	397 kg	2,40 m <sup>3</sup>	353 kg	2,13 m <sup>3</sup>
<b>2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen</b>						
<b>Anlagen insgesamt<sup>1)</sup> (Anzahl)</b>	<b>(40)</b>		<b>(61)</b>		<b>(77)</b>	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(20)		(34)		(34)	
<b>Abfall insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 186,4</b>	<b>2 672,3</b>	<b>2 145,5</b>	<b>2 955,3</b>	<b>2 136,2</b>	<b>2 741,4</b>
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrsicht und Marktabfälle etc.	541,2	2 150,0	592,8	1 909,9	489,3	1 657,7
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	500,9	351,8	1 433,9	920,0	1 566,1	1 000,0
c) andere Abfälle <sup>2)3)</sup>	144,3	170,5	118,8	125,4	80,7	83,7
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	214,0	568,5	330,2	558,7	297,9	194,2
- Landkreis Merzig-Wadern	84,8	168,0	251,3	289,9	315,7	532,8
- Landkreis Neunkirchen <sup>2)</sup>	340,3	738,0	469,3	868,1	355,2	633,0
- Landkreis Saarlouis	272,4	663,8	527,7	566,7	499,8	326,5
- Saarpfalz-Kreis	177,2	349,3	399,0	443,4	490,2	932,0
- Landkreis St. Wendel	97,7	184,8	167,9	228,5	177,3	122,8

1) Einschließlich Umladestationen. - 2) Einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung: 1987: 40 709 t = 36 638 m<sup>3</sup>; 1990: 30 500 t = 43 760 m<sup>3</sup>; 1993: 45 365 t = 40 829 m<sup>3</sup>. 3) Ohne Altreifen.

10.2 Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen angelieferte Abfallmengen 1993

Anzahl der Entsorgungsanlagen - Abfallart <sup>1)</sup>	Anlagen insgesamt	Anlagen ohne Umladestationen und Sammelstellen zusammen	davon							Umladestationen und Sammelstellen/ Zwischenlager zusammen	davon	
			zusammen	Deponien			Verbrennungsanlagen	Kompostieranlagen	Bauschuttaufbereitungsanlagen		Umladestationen	Sammelstellen Zwischenlager
				Hausmülldeponien	Bodenaushub- und Bauschuttdeponien	Restedeponien und sonstige Deponien						
Tonnen												
<b>Anzahl der Anlagen insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>72</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
01	572 440	374 448	262 935	262 935	-	-	111 513	-	-	197 992	197 992	-
02	67 662	56 950	48 748	48 748	-	-	8 202	-	-	10 712	10 712	-
03	33 187	12 177	12 042	12 042	-	-	135	-	-	21 010	21 010	-
04	10 380	6 177	6 147	6 147	-	-	30	-	-	4 203	4 203	-
05	598	565	560	560	-	-	5	-	-	33	33	-
06	39 040	39 015	173	173	-	-	25	38 817	-	25	25	-
<b>Zusammen</b>												
<b>(01-06)<sup>2)</sup></b>	<b>723 307</b>	<b>489 332</b>	<b>330 605</b>	<b>330 605</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>119 910</b>	<b>38 817</b>	<b>-</b>	<b>233 975</b>	<b>233 975</b>	<b>-</b>
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	434 270	434 267	434 267	562	433 705	-	-	-	-	3	3	-
09	23 481	15 187	13 953	11 313	2 640	-	1 234	-	-	8 294	8 294	-
10	337 027	337 027	104 027	-	104 027	-	-	-	233 000	-	-	-
<b>Zusammen</b>												
<b>(08-10)<sup>3)</sup></b>	<b>794 778</b>	<b>786 481</b>	<b>552 247</b>	<b>11 875</b>	<b>540 372</b>	<b>-</b>	<b>1 234</b>	<b>-</b>	<b>233 000</b>	<b>8 297</b>	<b>8 297</b>	<b>-</b>
11	779 619	779 619	760 219	22	760 197	-	-	2 400	17 000	-	-	-
12	46 054	45 373	45 373	8	-	45 365	-	-	-	681	11	670
13	1 672	1 672	1 362	1 362	-	-	310	-	-	-	-	-
14	61	61	61	61	-	-	-	-	-	-	-	-
15	25 188	7 376	7 376	7 376	-	-	-	-	-	17 812	17 812	-
16	50	22	22	22	-	-	-	-	-	28	28	-
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	7 380	7 380	7 380	380	7 000	-	-	-	-	-	-	-
19	383	383	383	383	-	-	-	-	-	-	-	-
20	17 427	16 183	14 054	14 054	-	-	2 129	-	-	1 244	1 244	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>												
<b>(18-21)<sup>4)</sup></b>	<b>25 190</b>	<b>23 946</b>	<b>21 817</b>	<b>14 817</b>	<b>7 000</b>	<b>-</b>	<b>2 129</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 244</b>	<b>1 244</b>	<b>-</b>
22	156	156	156	156	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1 771	1 771	-	-	-	-	1 771	-	-	-	-	-
27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 397 846</b>	<b>2 135 809</b>	<b>1 719 238</b>	<b>366 304</b>	<b>1 307 659</b>	<b>45 365</b>	<b>125 354</b>	<b>41 217</b>	<b>250 000</b>	<b>262 037</b>	<b>261 367</b>	<b>670</b>

1) Vgl. Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung. 2) Entspricht (01) Erhebung 1987. 3) Entspricht (02) Erhebung 1987. 4) Entspricht (11) Erhebung 1987.

Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung

- 01 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrriecht, Marktabfälle (nur soweit **nicht** gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 02-06)
- 02 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)
- 03 Sperrmüll (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)
- 04 Straßenkehrriecht (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)
- 05 Marktabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)
- 06 Kompostierbare organische Abfälle (z.B.: aus der Bio-Tonne, Grünabfälle) (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)
- 07 Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)
- 08 Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen
- 09 Baustellenabfälle
- 10 Straßenaufbruch
- 11 Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen
- 12 Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung
- 13 Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder
- 14 Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände
- 15 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation
- 16 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen
- 17 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe
- 18 Altsande, Putzerei- und Strahlsande
- 19 Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube
- 20 Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe
- 21 Feste Rückstände aus Wertstoffsorrier-, Shredder- und Kompostieranlagen
- 22 Schlämme aus Industrie und Gewerbe
- 23 Flüssige Abfälle
- 24 Krankenhausspezifische Abfälle
- 25 Altreifen (in Stück)
- 26 Autowracks (in Stück)
- 27 Sonstige Abfälle
- 28 Unter den oben genannten Abfallmengen waren nachweispflichtige Abfälle

**11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern  
1987 bis 1993  
- Gesamtübersicht -**

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen von Betrieben <sup>1)</sup>					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					zu- sammen	zu- sammen	davon		
							in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt	zu außerbe- trieblichen Anlagen abgeführt od. an and. Betr. abgegeben	
Anzahl			1 000 Tonnen						
1	2	3	4	5	6	7	8		
	<b>1987</b>								
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>865</b>	<b>786</b>	<b>79</b>	<b>5 018</b>	<b>1 997</b>	<b>3 021</b>	<b>1 005</b>	<b>2 016</b>	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>42</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>907</b>	<b>809</b>	<b>98</b>	<b>5 035</b>	<b>2 002</b>	<b>3 033</b>	<b>1 006</b>	<b>2 027</b>	
	<b>1990</b>								
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>940</b>	<b>891</b>	<b>49</b>	<b>5 824</b>	<b>2 559</b>	<b>3 265</b>	<b>1 066</b>	<b>2 199</b>	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	71	69	2	345	.	.	.	.	
Bergbau	19	16	3	570	.	.	.	.	
Verarbeitendes Gewerbe	586	547	39	2 881	450	2 431	687	1 744	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	118	104	14	2 532	228	2 304	670	1 634	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	294	278	16	217	125	92	1	92	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	114	106	8	53	.	.	.	.	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	59	1	78	.	.	.	.	
Baugewerbe	264	259	5	2 028	1 648	380	346	34	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>981</b>	<b>929</b>	<b>52</b>	<b>5 840</b>	<b>2 572</b>	<b>3 268</b>	<b>1 067</b>	<b>2 201</b>	
	<b>1993</b>								
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>932</b>	<b>874</b>	<b>58</b>	<b>5 315</b>	.	.	.	.	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	73	71	2	372	.	.	.	.	
Bergbau	17	14	3	615	408	207	3	204	
Verarbeitendes Gewerbe	577	527	50	2 526	411	2 115	487	1 628	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	114	99	15	2 204	207	1 997	469	1 528	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	308	282	26	203	105	98	0	98	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	95	86	9	52	32	20	17	2	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	60	-	67	67	-	-	-	
Baugewerbe	265	262	3	1 802	1 564	237	176	61	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	.	.	.	.	
<b>INSGESAMT</b>	<b>962</b>	<b>903</b>	<b>59</b>	<b>5 327</b>	<b>2 541</b>	<b>2 785</b>	<b>720</b>	<b>2 065</b>	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

## 11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

### a) Aufkommen an Abfällen und Reststoffen nach Wirtschaftsbereichen und Obergruppen

Abfalloberggruppe / Reststoffobergruppe	Abfall-/ Reststoff- aufkommen insgesamt	davon							
		Energie- und Wasser- versorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe				Bau- gewerbe	Kranken- häuser
				Grundstoff- und Produk- tionsgüter- gewerbe	Investitions- güter prod. Gewerbe	Verbrauchs- güter prod. Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe		
11 Nahrungs- und Genüßmittel- abfälle /-reststoffe	47,5	-	47,5	-	-	-	47,5	-	-
12 Abfälle / Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	2,5	-	2,2	-	0,2	-	1,8	-	0,2
13 Abfälle / Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	5,8	-	5,8	-	-	-	5,8	-	-
14 Häute- und Lederabfälle	0,4	-	0,4	-	-	0,0	-	-	-
17 Holzabfälle / -reststoffe	31,8	-	27,8	19,6	4,4	2,4	0,3	3,9	-
18 Zellulose-,Papier- und Pappeabfälle / -reststoffe	9,0	0,0	9,0	0,4	0,1	8,5	-	0,0	-
19 Andere Abfälle / Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-
31 Abfälle / Restst. mineral. Ursprungs (ohne Metallabf.) dar. Bauschutt	4 696,0 1 916,7	361,1 17,6	2 556,3 121,5	2 036,6 116,5	6,6 3,6	22,9 1,1	3,2 -	1 778,1 1 777,6	0,5 -
35 Metallhaltige Abfälle / Restst.	264,8	1,9	261,9	109,5	135,5	0,3	0,2	1,0	0,0
39 Andere Abfälle / Reststoffe mineral. Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 Oxide,Hydroxide,Salze	6,3	-	6,3	4,6	1,7	-	-	-	-
52 Säuren,Laugen und Konzent.	8,6	-	8,4	2,5	5,5	0,4	-	-	0,2
53 Abfälle / Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
54 Abfälle / Reststoffe von Mineralöl- und Kohlen- veredlungsprodukten	100,5	0,2	99,5	7,9	18,4	0,4	0,1	0,8	0,0
55 Organische Lösemittel, Farben,Lacke,Klebstoffe, Kitte und Harze	23,8	-	23,8	0,7	2,2	0,2	-	-	-
57 Kunststoff- und Gummiabfälle/ -reststoffe	9,1	-	8,7	4,7	2,8	0,5	0,5	0,3	-
58 Textilabfälle / -reststoffe	0,9	-	0,9	0,0	0,4	0,5	-	-	-
59 Andere Abfälle / Reststoffe chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	1,2	-	1,0	0,3	0,6	0,0	-	0,1	-
71 Radioaktive Abfälle / Restst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91 Feste Siedlungsabf./-restst. (einschl. ähnl. Gewerbeabf.)	91,9	1,8	64,8	11,2	24,5	13,6	7,6	17,3	8,0
94 Abf./Rest. aus Wasseraufber., Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	21,5	7,2	14,3	5,6	0,1	-	-	-	-
95 Flüssige Abfälle / Rest- stoffe aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	3,1	-	2,0	-	-	1,8	-	-	-
97 Krankenhausspezifische Abfälle / Reststoffe	1,7	-	-	-	-	-	-	-	1,7
99 Andere Siedlungsabfälle einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle / Reststoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
00 Sonstige, a.n.g. Abfälle / Restst.	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 326,5</b>	<b>372,3</b>	<b>3 140,8</b>	<b>2 204,1</b>	<b>202,8</b>	<b>51,6</b>	<b>67,3</b>	<b>1 801,6</b>	<b>11,8</b>

**b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen**

STADTVERBAND Kreis LAND	Erfaßte Betriebe		Prod. Gewerbe insgesamt	Davon in den Bereichen		Kranken- häuser
	insgesamt	Abfall- mengen <sup>1)</sup>		darunter		
	Anzahl	1 000 Tonnen				
SAARBRÜCKEN	344	1 646,7	1 640,9	570,8	429,9	5,7
Merzig-Wadern	84	384,2	383,5	51,2	329,1	0,7
Neunkirchen	124	502,3	500,7	53,5	381,6	1,7
Saarlouis	179	2 123,2	2 121,9	1 703,3	314,4	1,3
Saarpfalz	152	545,5	543,2	126,8	243,4	2,3
St. Wendel	79	124,6	124,4	20,2	103,1	0,1
<b>SAARLAND</b>	<b>962</b>	<b>5 326,5</b>	<b>5 314,7</b>	<b>2 525,9</b>	<b>1 801,6</b>	<b>11,8</b>

**c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung**

Wirtschaftsbereich	Abfallmengen <sup>1)</sup>		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter vorbehandelt <sup>2)</sup>	zu außerbe- triebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrenn.- anlage(n) <sup>3)</sup>
1 000 Tonnen						
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 785,0</b>	<b>42,3</b>	<b>2 065,2</b>	<b>719,8</b>	<b>716,2</b>	<b>3,6</b>
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.	.	.
Bergbau	.	.	.	.	.	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 114,9</b>	<b>42,3</b>	<b>1 628,2</b>	<b>486,7</b>	<b>485,4</b>	<b>1,3</b>
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	1 997,2	39,1	1 528,2	468,9	468,2	0,7
Investitionsgüter prod. Gewerbe	97,8	3,1	97,5	0,3	0,3	.
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	19,9	0,2	2,5	17,4	16,8	0,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	237,2	.	61,3	175,9	175,9	.
<b>Krankenhäuser</b>	.	.	.	.	.	.
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 785,3</b>	<b>42,3</b>	<b>2 065,4</b>	<b>719,8</b>	<b>716,2</b>	<b>3,7</b>
Dagegen 1990	3 267,7	75,1	2 201,2	1 066,5	1 063,4	3,1

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-, Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlage). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.-

12. Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1989 bis 1993  
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>						Baugewerbe
			insgesamt	Energie- und Wasserversorg.	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						insgesamt	Eisen-schaffende Industrie	Straßen-fahrzeug-bau, Rep. von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>Erhebungsbereich:</b>									
Erfaßte Betriebe	Anzahl	1989	1 036	82	20	572	7	55	362
	Anzahl	1990	1 031	82	19	580	7	53	350
	Anzahl	1991	1 077	85	18	604	6	53	370
	Anzahl	1992	1 084	86	17	593	6	51	388
	Anzahl	1993	1 101	91	17	580	7	49	413
Beschäftigte	1 000	1989	152,1 <sup>2)</sup>	.	21,3	116,0	17,3	21,0	14,9
	1 000	1990	155,7 <sup>2)</sup>	.	20,1	120,6	16,7	21,6	15,0
	1 000	1991	154,0 <sup>2)</sup>	.	19,2	119,5	16,3	21,3	15,3
	1 000	1992	150,0 <sup>2)</sup>	.	18,6	115,7	15,5	20,9	15,7
	1 000	1993	137,9 <sup>2)</sup>	.	18,3	103,7	12,1	19,2	16,0
Umsatz	Mio. DM	1989	31 776,6 <sup>2)</sup>	.	3 208,6	26 748,8	4 969,5	8 428,7	1 819,2
	Mio. DM	1990	31 891,0 <sup>2)</sup>	.	3 239,9	26 784,2	3 902,0	8 140,5	1 866,9
	Mio. DM	1991	34 191,9 <sup>2)</sup>	.	3 316,6	28 788,7	3 584,1	9 278,7	2 086,6
	Mio. DM	1992	34 493,0 <sup>2)</sup>	.	3 125,3	28 912,2	3 381,1	9 415,5	2 455,5
	Mio. DM	1993	31 284,0 <sup>2)</sup>	.	3 061,7	25 806,7	2 864,3	8 037,2	2 415,6
<b>Betriebe mit Investitionen</b>									
1. Betriebe	Anzahl	1989	927	73	18	519	7	51	317
	Anzahl	1990	935	78	16	531	7	50	310
	Anzahl	1991	968	81	14	552	6	49	321
	Anzahl	1992	965	79	13	532	6	46	341
	Anzahl	1993	980	82	11	527	7	45	360
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1989	2 115,0	243,5	150,6	1 642,6	97,7	617,0	78,2
	Mio. DM	1990	2 421,6	215,9	158,9	1 964,2	146,7	845,8	82,6
	Mio. DM	1991	1 891,1	217,7	216,9	1 372,2	176,5	333,7	84,2
	Mio. DM	1992	1 906,5	339,3	153,6	1 328,3	177,4	345,1	85,4
	Mio. DM	1993	1 495,5	276,2	172,7	965,9	68,4	234,1	80,6
<b>Betriebe mit Investitionen f. Umweltschutz</b>									
1. Betriebe	Anzahl	1989	123	9	9	93	6	11	12
	Anzahl	1990	109	10	9	86	5	9	4
	Anzahl	1991	114	14	10	87	4	11	3
	Anzahl	1992	97	10	9	73	3	10	5
	Anzahl	1993	101	10	7	78	4	9	6
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	Mio. DM	1989	1 360,4	71,2	129,8	1 148,8	97,7	592,0	10,6
	Mio. DM	1990	1 516,6	42,6	144,5	1 325,1	121,9	809,9	4,4
	Mio. DM	1991	1 046,2	34,9	202,6	801,9	161,0	300,7	6,8
	Mio. DM	1992	956,5	100,6	133,9	716,4	114,3	321,3	5,5
	Mio. DM	1993	594,4	40,5	123,1	426,9	59,3	127,7	3,9
3. Umweltschutzzinvestitionen	Mio. DM	1989	197,9	65,3	70,7	58,9	4,9	5,5	3,0
	Mio. DM	1990	189,8	27,4	79,9	80,6	1,7	37,9	1,9
	Mio. DM	1991	130,6	13,1	74,9	41,3	3,7	10,7	1,3
	Mio. DM	1992	156,2	66,2	45,0	42,6	5,9	10,2	2,4
	Mio. DM	1993	57,7	13,2	16,0	27,4	3,5	7,0	1,2
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1989	9,4	26,8	46,9	3,6	5,0	0,9	3,8
	%	1990	7,8	12,7	50,3	4,1	1,1	4,5	2,2
	%	1991	6,9	6,0	34,5	3,0	2,1	3,2	1,5
	%	1992	8,2	19,5	29,3	3,2	3,3	3,0	2,8
	%	1993	3,9	4,8	9,2	2,8	5,1	3,0	1,5
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1989	14,2	3,0	6,5	4,5	0,2	1,9	
	Mio. DM	1990	11,6	2,9	0,0	8,3	0,0	4,9	
	Mio. DM	1991	9,2	3,6	1,7	3,9	-	1,0	
	Mio. DM	1992	7,1	4,2	0,0	2,4	-	0,4	
	Mio. DM	1993	16,2	9,4	-	6,6	-	0,9	
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1989	25,4	0,3	6,2	18,9	3,9	1,2	
	Mio. DM	1990	33,8	0,6	20,0	13,2	0,7	5,2	
	Mio. DM	1991	29,2	0,3	15,1	13,8	3,2	2,0	
	Mio. DM	1992	22,2	0,3	3,9	18,0	5,8	5,4	
	Mio. DM	1993	12,9	2,4	0,9	8,6	3,4	1,3	
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1989	9,5	-	1,4	6,6	0,3	1,2	
	Mio. DM	1990	5,6	-	1,1	3,2	0,1	1,1	
	Mio. DM	1991	7,0	0,6	1,6	4,0	0,5	1,5	
	Mio. DM	1992	4,3	0,1	1,2	1,7	0,0	0,6	
	Mio. DM	1993	2,9	0,0	0,8	1,6	0,0	0,8	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1989	148,8	62,1	56,6	28,9	0,5	1,3	
	Mio. DM	1990	138,8	24,0	58,8	55,8	0,8	26,7	
	Mio. DM	1991	85,2	8,7	56,5	19,6	-	6,1	
	Mio. DM	1992	122,6	61,5	39,9	20,5	0,1	3,9	
	Mio. DM	1993	25,7	1,4	14,3	9,6	0,1	4,1	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau.- 2) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -



**13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1987 bis 1994**

Merkmal		1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Unfälle bei der Lagerung</b>									
<b>Gemeldete Unfälle<sup>1)</sup></b>		<b>9</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>19</b>
Beschädigte Behälter	- Haushaltstank	5	9	5	6	7	6	2	13
	- Tank für gewerbliche Zwecke	3	7	5	8	5	4	3	2
	- sonstige Behälter, ohne Angaben	1	12	6	1	6	10	3	8
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	- gelagerte Menge	71,8	246,0	102,4	116,2	26,5	69,6	24,5	100,3
	- ausgelaufene Menge insgesamt	3,9	35,8	9,3	29,8	31,8	6,0	2,3	3,6
	dar.: Mineralölprodukte	3,9	20,8	9,3	9,8	31,8	5,8	2,3	3,6
	- nicht wiedergewonnene Menge	2,7	12,1	6,8	3,7	1,3	3,2	1,8	2,1
Unfallursachen <sup>2)</sup>	- mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	3	5	1	-	-	3	1	2
	- Innen- oder Außenkorrosion	-	1	1	2	3	-	-	4
	- techn. Ursachen beim Füllen, Brand	1	6	5	3	6	8	4	1
	- sonst. Ursachen, menschl. Versagen	5	13	7	9	9	5	3	3
	- ohne Angaben	-	3	2	1	-	7	-	1
Unfallfolgen <sup>2)</sup>	- Verunreinigung des Bodens	4	16	9	9	14	17	6	15
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	4	6	5	9	6	4	1	2
	- Verunreinigung eines Gewässers	2	9	7	5	2	6	2	6
<b>Unfälle beim Transport</b>									
<b>Gemeldete Unfälle<sup>3)</sup></b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Beteiligte Beförderungsmittel	- Straßenfahrzeuge	3	3	4	4	1	4	2	1
	- Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	- beförderte Menge	40,0	56,0	83,0	45,5	10,0	22,0	0,2	10,0
	- ausgelaufene Menge	9,8	16,8	3,6	1,8	0,6	0,5	0,2	0,1
	dar.: Mineralölprodukte	9,8	16,1	3,5	1,7	0,6	0,2	0,2	10,0
	- nicht wiedergewonnene Menge	8,1	11,1	2,1	0,2	-	0,2	0,1	-
Unfallursachen <sup>2)</sup>	- beim Fahren und Rangieren <sup>4)</sup>	2	1	1	1	-	1	2	1
	- Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranl.	1	1	-	-	-	2	1	-
	- Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	-	1	-	1	-	-	-	-
	- sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	-	-	3	2	1	-	-	1
	- ohne Angaben	-	-	-	-	-	1	-	-
Unfallfolgen <sup>2)</sup>	- Verunreinigung des Bodens	2	2	4	1	-	4	2	1
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	2	2	4	4	-	-	-	-
	- Verunreinigung eines Gewässers	1	1	-	2	-	-	-	-

1) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen.- 2) Mehrfachangaben möglich.- 3) Ohne Flugzeugabstürze.- 4) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

14. Waldschadenserhebung 1991 bis 1995<sup>\*)</sup>

14.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland

Schadstufe	1991	1992	1993	1994	1995	Veränderungen <sup>1)</sup>			1994 bis 1995
						91 bis 92	92 bis 93	93 bis 94	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	27,5	26,6	28,0	28,5	24,7	- 0,9	+ 1,4	+ 0,5	- 3,8
2 mittelstark geschädigt	14,2	14,3	17,5	15,2	18,0	+ 0,1	+ 3,2	- 2,3	+ 2,8
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	2,3	3,6	3,6	3,2	4,9	+ 1,3	± 0	- 0,4	+ 1,7
<b>2 + 3 + 4</b>	<b>16,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,1</b>	<b>18,4</b>	<b>22,9</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>- 2,7</b>	<b>+ 4,5</b>
<b>1 + 2 + 3 + 4</b>	<b>44,0</b>	<b>44,5</b>	<b>49,1</b>	<b>46,9</b>	<b>47,6</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>- 2,2</b>	<b>+ 0,7</b>

14.2. Geschädigte Waldfläche 1994 und 1995 nach Baumarten im Saarland

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1994	1995	Veränderung <sup>1)</sup> 1994 bis 1995	1994	1995	Veränderung <sup>1)</sup> 1994 bis 1995
in % der Baumartenfläche						
Fichte	10,5	16,5	+ 6,0	31,1	36,1	+ 5,0
Douglasie	2,0	3,5	+ 1,5	20,7	25,2	+ 4,5
Kiefer	17,0	17,7	+ 0,7	70,8	65,7	- 5,1
Sonstige Nadelbäume	18,0	24,1	+ 6,1	53,1	53,2	+ 0,1
Buche	30,3	38,5	+ 8,2	49,1	49,8	+ 0,7
Eiche	22,1	22,7	+ 0,6	61,9	58,8	- 3,1
Sonstige Laubbäume	6,0	11,8	+ 5,8	21,8	27,2	+ 5,4
<b>INSGESAMT</b>	<b>18,4</b>	<b>22,9</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>46,9</b>	<b>47,6</b>	<b>+ 0,7</b>

14.3. Geschädigte Waldflächen 1994 und 1995 nach Baumarten und Altersklassen  
Angaben in % der Baumartenflächen

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufen 3 + 4		Summe Schadstufen 1 bis 4	
		jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>
Fichte	1994	13,6	55,0	2,6	28,6	3,2	4,9	19,4	88,5
	1995	13,0	49,9	6,1	35,7	4,6	7,2	23,7	92,8
Douglasie	1994	11,4	55,5	2,4	-	-	-	14,1	55,5
	1995	13,0	68,4	2,4	9,6	-	-	15,4	78,0
Kiefer	1994	49,4	57,0	7,9	20,3	0,5	3,0	57,8	80,3
	1995	44,8	49,7	8,8	19,7	0,5	2,6	54,1	72,0
sonstige Nadelbäume	1994	33,8	38,5	8,4	8,9	9,9	8,4	52,1	55,8
	1995	23,4	45,4	14,1	23,5	9,3	2,9	46,8	71,8
Buche	1994	8,0	26,1	0,4	39,6	0,5	10,6	8,9	76,3
	1995	6,9	14,3	3,9	43,1	0,5	18,5	11,3	75,9
Eiche	1994	31,9	46,1	14,0	26,6	-	1,9	45,9	74,6
	1995	25,9	44,5	11,9	27,7	0,2	3,7	38,0	75,9
sonstige Laubbäume	1994	14,8	22,6	3,2	18,5	0,4	4,1	18,4	45,2
	1995	15,2	17,0	7,2	42,4	0,2	1,7	22,6	61,1
<b>INSGESAMT</b>	1994	<b>20,5</b>	<b>40,2</b>	<b>5,4</b>	<b>29,5</b>	<b>1,8</b>	<b>5,1</b>	<b>27,7</b>	<b>74,8</b>
	1995	<b>17,7</b>	<b>34,8</b>	<b>7,8</b>	<b>32,6</b>	<b>2,2</b>	<b>8,6</b>	<b>27,7</b>	<b>76,0</b>

Quelle: Saarland, Umweltministerium. \*) Im Jahre 1990 konnte im Saarland wegen Personalbindung nach der Sturmkatastrophe keine Waldschadenserhebung durchgeführt werden. - 1) In Prozentpunkten. - 2) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

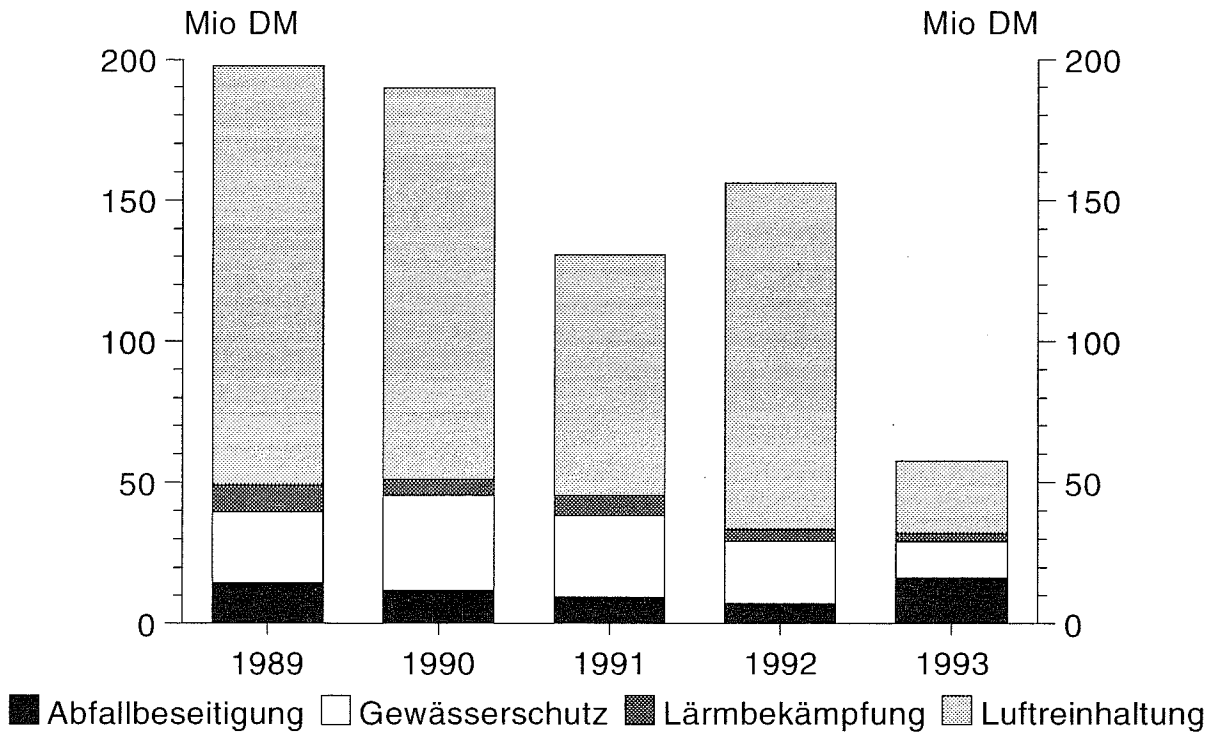
**15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe \*)  
nach Meßstationen 1990 bis 1994**

Meßstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		µg/m <sup>3</sup>				
Saarbrücken-City	1990	32	58	46	1 718	36
	1991	33	69	46	1 961	29
	1992	29	61	53	1 607	29
	1993	21	51	52	927	36
	1994	22	41	50	811	40
Völklingen-City	1990	27	43	38	1 504	24
	1991	24	49	34	1 562	29
	1992	20	40	35	1 137	36
	1993	20	38	40	761	34
	1994	18	36	34	605	35
Dillingen-City	1990	21	51	25	1 383	35
	1991	22	54	25	1 124	32
	1992	20	43	27	915	30
	1993	18	40	24	648	34
	1994	18	41	23	614	37

\*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar - Dezember.

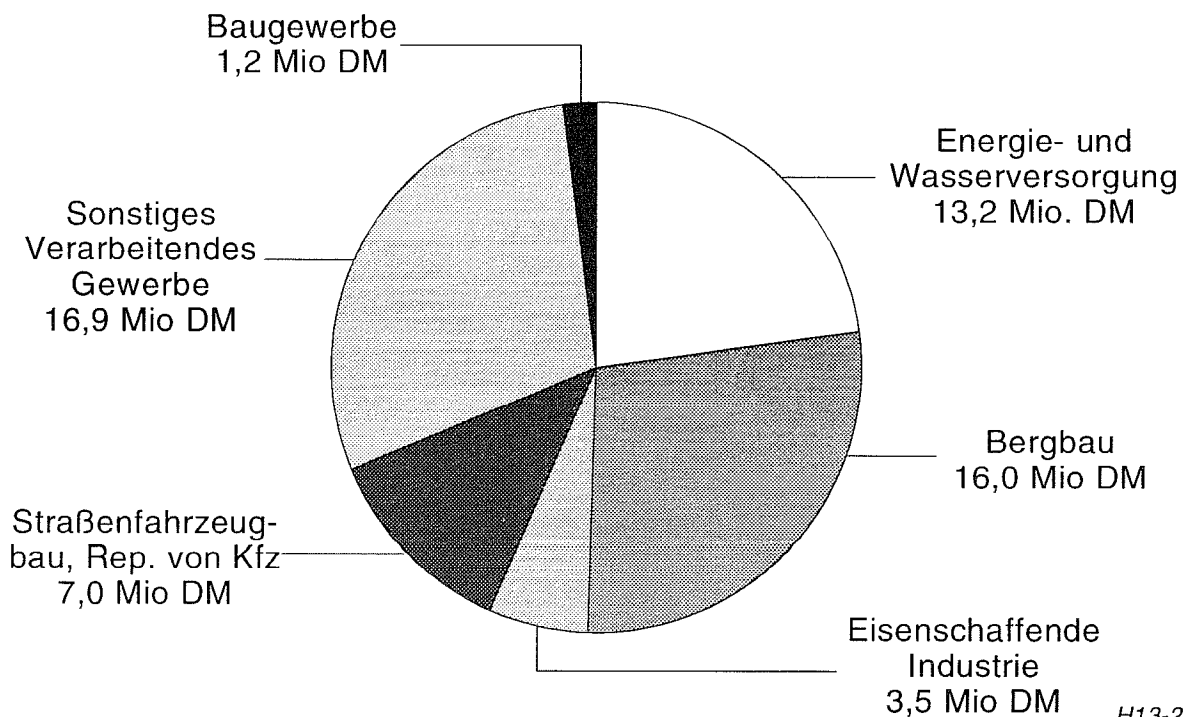
Quelle: Ministerium für Umwelt, Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU).

**Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes  
1989 bis 1993 in Mio DM**



H13-1

**Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1993  
nach Wirtschaftsbereichen**



H13-2

# Kapitel XIV Bautätigkeit und Wohnungswesen

## A. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1989 bis 1995

Merkmale	Maßeinheit	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	1 617	2 152	1 888	2 038	2 347	2 424	1 983
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 538	1 947	1 723	1 843	1 980	1 943	1 557
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	79	205	165	195	367	481	426
<b>Wohnungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	Anzahl	2 780	5 073	4 129	4 656	6 504	7 250	6 127
davon von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	30	50	91	32	48	52	19
Wohnungsunternehmen	Anzahl	323	1 001	586	711	1 786	1 701	1 537
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	62	139	138	166	170	354	401
privaten Haushalten	Anzahl	2 365	3 883	3 314	3 747	4 500	5 143	4 170
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	263	417	349	399	530	579	495
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	m <sup>2</sup>	109	96	102	100	89	91	90
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	525,3	797,4	719,7	846,2	1 178,2	1 281,9	1 151,5
Veranschlagte Baukosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche <sup>4)</sup>	DM	1 994	1 910	2 063	2 123	2 223	2 214	2 326
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	327	287	285	307	268	263	272
Anstaltsgebäude	Anzahl	3	5	2	6	3	4	5
Bürogebäude	Anzahl	30	27	34	26	31	31	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	23	24	19	15	22	27	29
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	232	200	197	215	172	169	174
Schulgebäude	Anzahl	4	-	2	4	-	2	1
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	35	31	31	41	40	30	33
darunter von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	44	33	34	51	41	39	28
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	196	169	165	163	132	132	161
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	98	104	70	96	164	114	149
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	2 010	1 992	1 323	1 848	1 599	1 436	1 867
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	m <sup>3</sup>	6 147	6 941	4 642	6 020	5 966	5 460	6 864
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	365,7	356,8	286,1	526,1	401	336,8	449,1
Veranschlagte reine Baukosten je m <sup>3</sup> umbauten Raumes <sup>4)</sup>	DM	182	179	216	285	251	235	241

1) 1989 Wohnbau einschließlich 5 Wohnheime mit 115 sonstigen Wohneinheiten/ 1990 Wohnbau einschließlich 8 Wohnheime mit 275 sonstigen Wohneinheiten/ 1991 Wohnbau einschließlich 1 Wohnheim mit 87 sonstigen Wohneinheiten/ 1992 Wohnbau einschließlich 7 Wohnheime mit 256 sonstigen Wohneinheiten/ 1993 Wohnbau einschließlich 3 Wohnheime mit 312 Wohneinheiten/ 1994 Wohnbau einschließlich 2 Wohnheime mit 154 sonstigen Wohneinheiten/ 1995 Wohnbau einschließlich 5 Wohnheime mit 214 sonstigen Wohneinheiten.- 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.- 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Errichtung neuer Gebäude.

## Kapitel XIV A. Bautätigkeit

### 2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1989 bis 1995

Merkmal	Maß- einheit	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Wohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 639	1 271	1 664	1 753	1 571	2 076	1 758
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	44	73	118	146	179	298	381
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 683</b>	<b>1 344</b>	<b>1 782</b>	<b>1 899</b>	<b>1 750</b>	<b>2 374</b>	<b>2 139</b>
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	Anzahl	9	7	8	11	4	10	5
Wohnungsunternehmen	Anzahl	85	66	110	103	107	214	168
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	11	12	29	21	20	29	33
private Haushalte	Anzahl	1 578	1 259	1 635	1 764	1 619	2 121	1 933
davon:								
Selbständige	Anzahl	186	165	222	269	248	306	302
Beamte und Angestellte	Anzahl	994	778	1 047	1 117	1 015	1 360	1 221
Arbeiter	Anzahl	317	240	277	306	256	320	266
Rentner und Pensionäre	Anzahl	37	25	32	24	32	49	33
sonstige private Haushalte	Anzahl	44	51	57	48	68	86	111
<b>Nichtwohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	2	1	4	2	8	3	4
Bürogebäude	Anzahl	29	24	27	34	24	20	25
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	20	19	25	20	12	22	28
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	186	176	225	169	158	176	121
Schulgebäude	Anzahl	1	2	-	1	1	2	3
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	26	30	29	37	32	31	29
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>264</b>	<b>252</b>	<b>310</b>	<b>263</b>	<b>235</b>	<b>254</b>	<b>210</b>
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	2 120	1 311	2 274	1 270	1 636	1 701	1 687
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	37	36	33	38	43	36	33
Unternehmen und freien Berufen	1 000 m <sup>3</sup>	380	112	293	181	138	148	242
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	171	145	196	144	122	130	120
Unternehmen und freien Berufen	1 000 m <sup>3</sup>	1 614	943	1 793	869	1 231	1 225	1 240
<b>Wohnungen<sup>4)</sup></b>								
<b>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 628</b>	<b>2 770</b>	<b>3 604</b>	<b>4 437</b>	<b>3 940</b>	<b>5 690</b>	<b>6 559</b>
davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	Anzahl	168	355	254	788	326	606	1 012
3	Anzahl	156	322	423	555	553	937	1 248
4	Anzahl	349	451	723	814	928	1 293	1 708
5	Anzahl	714	605	787	786	802	1 085	1 089
6	Anzahl	630	536	725	708	665	771	654
7 und mehr	Anzahl	611	501	692	786	666	998	848
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	118,2	104,7	108,9	99,4	106,4	101,8	92,1
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5,4	4,8	5,1	4,6	4,9	4,7	4,3

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau.- 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.- 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

## 3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1990 bis 1995

Stadtverband Landkreis Land	1990 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992	1993	1994	1995	Veränderung 1995 zu 1994 in %
-----------------------------------	--------------------	--------------------	------	------	------	------	-------------------------------------

### Wohngebäude

Saarbrücken	391	382	429	395	498	415	- 16,7
Merzig-Wadern	311	270	315	467	398	313	- 21,4
Neunkirchen	260	208	203	275	330	237	- 28,2
Saarlouis	479	446	477	562	535	414	- 22,6
Saarpfalz-Kreis	383	330	382	377	386	347	- 10,1
St. Wendel	328	252	232	271	277	257	- 7,2
<b>SAARLAND</b>	<b>2 152</b>	<b>1 888</b>	<b>2 038</b>	<b>2 347</b>	<b>2 424</b>	<b>1 983</b>	<b>- 18,2</b>

### Wohnungen<sup>1)</sup>

Saarbrücken	1 098	1 178	1 273	1 714	2 091	2 104	+ 0,6
Merzig-Wadern	556	489	621	1 072	988	707	- 28,4
Neunkirchen	675	421	524	871	1 168	862	- 26,2
Saarlouis	983	882	945	1 211	1 491	1 098	- 26,4
Saarpfalz-Kreis	1 143	751	905	1 124	984	863	- 12,3
St. Wendel	722	478	484	676	642	642	+ 0
<b>SAARLAND</b>	<b>5 177</b>	<b>4 199</b>	<b>4 752</b>	<b>6 668</b>	<b>7 364</b>	<b>6 276</b>	<b>- 14,8</b>

1) Siehe Vorbemerkungen. - 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

## 4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1990 bis 1995

### Wohngebäude

Stadtverband Landkreis Land	1990	1991	1992	1993	1994	1995	Davon mit ... Wohnungen		
							1	2	3 und mehr
Saarbrücken	246	369	388	288	480	408	207	87	114
Merzig-Wadern	162	244	283	265	453	304	206	56	42
Neunkirchen	173	218	179	230	237	305	163	76	66
Saarlouis	336	404	427	425	580	469	298	109	62
Saarpfalz-Kreis	247	335	322	334	415	358	233	74	51
St. Wendel	180	212	300	208	209	295	188	61	46
<b>SAARLAND</b>	<b>1 344</b>	<b>1 782</b>	<b>1 899</b>	<b>1 750</b>	<b>2 374</b>	<b>2 139</b>	<b>1 295</b>	<b>463</b>	<b>381</b>

### Wohnungen<sup>1)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	1990	1991	1992	1993	1994	1995	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
							1 und 2	3	4	5 u. mehr
Saarbrücken	601	810	1 299	801	1 514	1 963	568	406	496	493
Merzig-Wadern	261	395	477	503	923	631	31	83	184	333
Neunkirchen	296	503	379	535	598	1 075	84	279	288	424
Saarlouis	540	734	818	869	1 219	1 219	155	205	325	534
Saarpfalz-Kreis	692	688	944	828	1 005	966	128	171	226	441
St. Wendel	380	474	520	404	431	705	46	104	189	366
<b>SAARLAND</b>	<b>2 770</b>	<b>3 604</b>	<b>4 437</b>	<b>3 940</b>	<b>5 690</b>	<b>6 559</b>	<b>1 012</b>	<b>1 248</b>	<b>1 708</b>	<b>2 591</b>

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

## Kapitel XIV A. Bautätigkeit

### 5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1989 bis 1995

Merkmal	Einheit	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>418</b>	<b>649</b>	<b>889</b>	<b>1 379</b>	<b>1 552</b>	<b>965</b>	<b>1 496</b>
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	17	13	62	53	68	31	81
mit 3 Räumen	Anzahl	81	36	100	220	301	86	316
mit 4 Räumen	Anzahl	84	95	210	400	473	232	455
mit 5 Räumen	Anzahl	107	226	258	366	364	199	272
mit 6 Räumen	Anzahl	94	163	189	229	227	248	242
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	35	116	70	111	119	169	130
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	266	548	509	783	660	615	562
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	149	68	324	518	828	280	884
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	235	547	480	643	636	664	583
Mietwohnungen	Anzahl	183	102	409	736	916	301	913
davon:								
in vollgeförderten reinen Wohnbauten	Anzahl	336	483	599	894	1 276	717	1 235
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	82	166	290	485	276	248	261
Wohnfläche je geförderte Wohnung	m <sup>2</sup>	90,9	114,0	101,2	97,2	92,1	109,8	90,9
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	m <sup>2</sup>	95,8	115,0	105,6	104,5	91,3	111,1	90,5
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	327	124	749	1 113	1 269	618	1 216
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	91	525	140	266	283	347	280
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	100 674	196 695	231 264	356 058	415 033	318 554	424 405
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	16 587	7 222	7 312	7 994	9 790	7 588	7 120
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	40 206	90 884	117 965	189 864	230 780	171 739	254 624
Sonstige Mittel	1 000 DM	43 881	98 589	105 987	158 200	174 463	139 227	162 661
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeförderte Wohnung	DM	243 814	308 024	283 148	269 675	255 071	322 531	277 766
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	198 249	249 651	229 920	220 978	205 307	263 684	216 064
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	DM	311	299	328	340	362	372	404
je m <sup>2</sup> Bruttowohnfläche	DM	2 069	2 171	2 177	2 114	2 249	2 373	2 388

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.



## 6. Bauüberhang 1993 bis 1995

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohn- ungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>	ins- gesamt	darunter unter Dach	ins- gesamt	darunter unter Dach	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>		
1993	238	1 916	2 627	1 816	5 662	3 340	189	852	927	2 477
1994	219	1 504	2 553	1 832	6 317	4 168	197	851	1 002	3 156
1995	271	1 433	2 462	1 841	5 835	3 811	186	1 025	873	3 185

## noch: 6. Bauüberhang 1993 bis 1995

Jahr (jeweils 31.12.)	a = Wohn- bau b = Nicht- wohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erlöschene Bau- genehmigungen	
		insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Raum- inhalt in neuen Gebäuden	Wohn- ungen ins- gesamt <sup>2)</sup>
		Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen		
		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
1993	a	4 729	7 958	2 199	3 258	1 232	2 277	1 298	2 423	73	164
	b	2 768	181	1 252	82	664	45	852	54	87	11
1994	a	5 109	9 336	2 472	4 112	1 118	2 109	1 519	3 115	56	156
	b	2 355	137	995	56	509	40	851	41	20	-
1995	a	4 850	8 833	2 412	3 749	999	1 960	1 439	3 124	106	258
	b	2 458	187	764	62	669	64	1 025	61	65	3

In Wohn- und Nichtwohngebäuden. - 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude<sup>1)</sup> und Wohnungen<sup>2)</sup> 1986 bis 1995 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen				
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon mit Räumen (einschließlich Küchen)			
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5 und mehr
1986	371	252	118	1	534	22	94	54	364
1987	243	188	54	1	286	2	17	26	241
1988	250	185	64	1	286	4	15	31	236
1989	322	274	47	1	358	4	7	31	316
1990	299	254	45	-	327	2	9	38	278
1991	275	209	60	6	377	15	35	52	275
1992	361	270	73	18	579	9	66	148	356
1993	452	330	103	19	669	22	58	103	486
1994	395	291	76	28	646	15	83	126	422
1995	476	351	86	39	801	28	97	168	508

<sup>1)</sup> Nur Neubau.

## 8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1995

Stadtverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	78 102	169 092	5 355	10 234	35 193	49 978	34 140	17 264	16 928	735 880
Merzig-Wadern	30 853	40 589	339	961	4 087	7 406	8 378	8 028	11 390	222 248
Neunkirchen	38 889	65 990	611	2 536	11 379	18 007	14 419	9 304	9 734	314 478
Saarlouis	58 775	87 081	877	2 760	10 972	20 265	19 054	14 725	18 428	446 042
Saarpfalz-Kreis	42 978	68 425	2 387	2 796	10 186	16 229	14 332	10 676	11 819	330 476
St. Wendel	27 514	38 239	217	990	4 342	7 355	8 172	7 247	9 916	205 889
<b>SAARLAND</b>	<b>277 111</b>	<b>469 416</b>	<b>9 786</b>	<b>20 277</b>	<b>76 159</b>	<b>119 240</b>	<b>98 495</b>	<b>67 244</b>	<b>78 215</b>	<b>2 255 013</b>

## B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt. In diesen Fällen spricht man vom sogenannten **spitz berechneten** bzw. Tabellenwohngeld.

Nach dem fünften Teil des Wohngeldgesetzes wird seit dem 1. April 1991 den Empfängern von Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge ein **pauschaliertes Wohngeld** gewährt. Die Höhe richtet sich nach einem für jedes Bundesland gesondert festgelegten Vomhundertsatz der sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen für die Unterkunft.

Diese Pauschale wird zugleich mit der Sozialhilfe/Kriegsofopferfürsorge gewährt. Ein gesonderter Wohngeldantrag ist nicht mehr erforderlich. Die Mieten- und Einkommensermittlung nach dem Wohngeldgesetz entfällt ebenso wie die verwaltungsaufwendige Erstattung von Leistungen durch die Wohngeldstelle an die Träger der Sozialhilfe/Kriegsofopferfürsorge.

### 1. Entwicklung des Wohngeldes 1970 - 1995

Jahr	Empfänger (31.12.) von			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld 1 000 DM
	Wohngeld insgesamt	Miet-	Lasten-	insgesamt	Miet-	Lasten-	
		zuschuß			zuschuß		
Anzahl				DM			
1970	13 209	10 606	2 603	50	.	.	8 971
1971	11 221	7 328	3 893	x	.	.	13 100
1972	18 293	14 704	3 589	x	.	.	14 900
1973	21 780	18 856	2 924	58	.	.	13 357
1974	21 832	17 347	4 485	69	.	.	20 097
1975	22 103	18 470	3 633	72	.	.	21 923
1976	20 372	17 414	2 958	73	.	.	21 523
1977	19 252	16 833	2 421	71	.	.	19 956
1978	22 762	18 723	4 039	85	.	.	26 396
1979	21 019	17 721	3 298	75	.	.	26 296
1980	20 391	17 560	2 831	86	86	85	25 311
1981	21 840	18 140	3 700	116	112	136	36 239
1982	20 364	17 346	3 018	115	113	125	39 400
1983	20 544	17 760	2 784	116	116	118	40 199
1984	20 289	17 741	2 548	119	119	119	38 784
1985 <sup>1)</sup>	23 017	20 412	2 605	119	120	113	39 589
1986 <sup>1)</sup>	27 411	23 537	3 874	149	150	144	56 643
1987 <sup>1)</sup>	29 655	25 812	3 843	153	155	142	64 343
1988 <sup>1)</sup>	32 576	28 965	3 611	155	157	139	63 808
1989 <sup>1)</sup>	27 565	24 368	3 197	157	160	137	60 605
1990 <sup>1)</sup>	26 778	23 718	3 060	162	165	139	60 143
1991 <sup>1)</sup>	30 770	27 697	3 073	168	171	137	61 870
1992 <sup>1)</sup>	33 784	30 860	2 924	176	180	138	71 712
1993 <sup>1)</sup>	32 663	30 211	2 452	192	196	138	76 275
1994 <sup>1)</sup>	32 284	30 057	2 227	205	211	136	75 880
1995 <sup>1)</sup>	34 684	32 641	2 043	220	225	141	85 463
davon							
spitz berechnet	15 882	13 839	2 043	139	138	141	29 043
pauschaliert	18 802	18 802		289	289		56 420

1) einschl. rückwirkende Bewilligungen.

## 2. Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße und Fläche der Wohnung am 31.12.1995

Haushalte mit ... Personen/ Familien- mitgliedern	Insgesamt	Davon nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... qm					
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
<b>Mietzuschußempfänger</b>							
1	6 566	2 098	2 394	1 554	435	65	20
2	2 531	114	628	1 052	577	111	49
3	1 553	46	244	564	488	143	68
4	1 731	21	123	514	612	327	134
5	862	6	31	166	322	195	142
6 u. mehr	596	1	16	89	170	143	177
<b>Insgesamt</b>	<b>13 839</b>	<b>2 286</b>	<b>3 436</b>	<b>3 939</b>	<b>2 604</b>	<b>984</b>	<b>590</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>							
1	522	10	45	92	139	100	136
2	388	-	14	54	95	97	128
3	212	-	2	16	51	49	94
4	437	-	3	23	78	114	219
5	313	-	1	12	57	62	181
6 u. mehr	171	-	-	8	3	35	119
<b>Insgesamt</b>	<b>2 043</b>	<b>10</b>	<b>65</b>	<b>205</b>	<b>429</b>	<b>457</b>	<b>877</b>
<b>Empfänger von pauschalierem Wohngeld</b>							
1	7 229	2 593	2 458	1 576	461	101	40
2	4 946	365	1 347	2 069	877	220	68
3	3 263	111	465	1 237	990	349	111
4	1 916	46	157	573	674	337	129
5	863	18	59	204	287	178	117
6 u. mehr	585	4	23	78	175	150	155
<b>Insgesamt</b>	<b>18 802</b>	<b>3 137</b>	<b>4 509</b>	<b>5 737</b>	<b>3 464</b>	<b>1 335</b>	<b>620</b>
<b>Empfänger von Wohngeld insgesamt</b>							
1	14 317	4 701	4 897	3 222	1 035	266	196
2	7 865	479	1 989	3 175	1 549	428	245
3	5 028	157	711	1 817	1 529	541	273
4	4 084	67	283	1 110	1 364	778	482
5	2 038	24	91	382	666	435	440
6 u. mehr	1 352	5	39	175	354	328	451
<b>Insgesamt</b>	<b>34 684</b>	<b>5 433</b>	<b>8 010</b>	<b>9 881</b>	<b>6 497</b>	<b>2 776</b>	<b>2 087</b>

## Kapitel XIV B. Wohngeld

### 3. Empfänger von spitzberechnetem Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1994 und 31. Dezember 1995 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem jeweils 1. Quartal des Folgejahres)

Soziale Stellung des Antragstellers	1994					1995				
	Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern		
			1	2	3 u. mehr			1	2	3 u. mehr
	Anzahl	%	%			Anzahl	%	%		
<b>Mietzuschußempfänger</b>										
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 926</b>	<b>100</b>	<b>47,8</b>	<b>18,1</b>	<b>34,1</b>	<b>13 839</b>	<b>100</b>	<b>47,4</b>	<b>18,2</b>	<b>34,3</b>
Erwerbstätige	3 293	23,6	3,5	3,5	16,6	3 155	22,8	3,5	3,5	15,8
davon:										
Selbständige	69	0,5	0,1	0,1	0,3	50	0,4	0,0	0,1	0,2
Beamte	36	0,3	0,0	0,0	0,2	26	0,2	0,1	0,0	0,1
Angestellte	757	5,4	1,4	1,6	2,4	709	5,1	1,3	1,5	2,3
Arbeiter	2 431	17,5	2,0	1,8	13,7	2 370	17,1	2,1	1,8	13,2
Arbeitslose	4 578	32,9	19,1	5,1	8,6	4 694	33,9	20,3	5,0	8,6
Nichterwerbstätige	6 055	43,5	25,1	9,5	8,8	5 990	43,3	23,6	9,9	9,8
davon:										
Rentner/Pensionäre	3 905	28,0	19,3	6,8	2,0	3 714	26,8	18,5	6,5	1,8
Studenten	428	3,1	2,2	0,4	0,5	352	2,5	1,7	0,4	0,4
Sonstige	1 722	12,4	3,7	2,4	6,3	1 924	13,9	3,4	2,9	7,6
<b>Lastenzuschußempfänger</b>										
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 227</b>	<b>100</b>	<b>23,6</b>	<b>19,2</b>	<b>57,2</b>	<b>2 043</b>	<b>100</b>	<b>25,6</b>	<b>19,0</b>	<b>55,4</b>
Erwerbstätige	878	39,4	1,0	1,5	37,0	756	37,0	0,9	1,6	34,6
davon:										
Selbständige	34	1,5	0,0	0,1	1,4	20	1,0	0,0	0,1	0,8
Beamte	62	2,8	-	-	2,8	47	2,3	-	-	2,3
Angestellte	145	6,5	0,2	0,6	5,7	151	7,4	0,2	0,7	6,5
Arbeiter	637	28,6	0,7	0,8	27,1	538	26,3	0,6	0,7	25,0
Arbeitslose	374	16,8	2,6	3,5	10,7	381	18,6	2,9	3,9	11,9
Nichterwerbstätige	975	43,8	20,0	14,2	9,6	906	44,3	21,8	13,6	9,0
davon:										
Rentner/Pensionäre	782	35,1	17,4	12,0	5,7	734	35,9	18,6	11,7	5,7
Studenten	4	0,2	0,0	0,1	0,0	2	0,1	-	0,0	0,0
Sonstige	189	8,5	2,6	2,1	3,8	170	8,3	3,2	1,8	3,3

### 4. Empfänger von spitzberechnetem Wohngeld nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen<sup>\*)</sup>, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1995

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung		Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Entlastungs- wirkung
	DM	DM	in % von Spalte 1	DM	%
<b>Mietzuschußempfänger</b>					
1	1 079	450	41,7	98	32,6
2	1 572	602	38,3	136	29,7
3	2 062	709	34,4	158	26,8
4	2 821	799	28,3	191	21,5
5	3 240	865	26,7	212	20,2
6 und mehr	3 725	993	26,7	278	19,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 746</b>	<b>600</b>	<b>34,4</b>	<b>138</b>	<b>26,4</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>					
1	927	366	39,5	97	29,1
2	1 468	565	38,5	123	30,1
3	2 048	864	42,2	137	35,5
4	3 073	1 069	34,8	157	29,7
5	3 864	1 203	31,1	167	26,8
6 und mehr	4 357	1 251	28,7	230	23,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 342</b>	<b>808</b>	<b>34,5</b>	<b>141</b>	<b>28,5</b>

<sup>\*)</sup> Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) und die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

# Kapitel XV Handel und Gastgewerbe

## A. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ausland, gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EG-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr- als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandel nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde. Die Ergebnisse der Intrahandelsstatistik beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

### 1. Außenhandel 1960 bis 1995 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
<b>Einfuhr</b>								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1980	4	440	405	56	1 494	497	1 813	4 708
1984	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
1985	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
1986	2	451	457	71	865	513	2 863	5 223
1987	3	456	484	73	821	423	2 962	5 221
1988	6	464	448	81	761	394	2 751	4 904
1989	3	545	445	76	646	453	3 033	5 200
1990	3	538	540	91	480	387	4 079	6 119
1991	4	620	634	96	498	313	5 336	7 500
1992	4	710	616	90	424	273	4 525	6 642
1993	1	439	562	59	130	254	6 199	7 643
1994	1	466	548	79	132	329	8 087	9 642
1995	1	477	545	84	155	371	9 123	10 755
<b>Ausfuhr</b>								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1984	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
1985	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576
1986	1	60	101	24	121	486	8 276	9 069
1987	1	71	95	21	96	422	8 401	9 107
1988	1	135	111	22	102	545	9 468	10 384
1989	1	151	125	23	130	518	10 436	11 384
1990	1	129	123	22	161	471	9 727	10 634
1991	1	102	124	22	141	475	9 976	10 840
1992	0	113	156	25	61	401	10 477	11 234
1993	8	95	173	23	47	357	8 678	9 381
1994	7	72	251	26	51	471	9 869	10 746
1995	4	85	257	18	47	407	10 383	11 201

## Kapitel XV A. Außenhandel

### 2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960 bis 1995

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Zusammen <sup>1)</sup>
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	gesamt	
- Mio. DM -						
<b>Einfuhr</b>						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1970	473	145	140	714	999	1 473
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814
1986	619	154	261	2 049	2 464	3 083
1987	657	133	205	2 097	2 435	3 092
1988	661	154	215	1 887	2 257	2 918
1989	670	126	201	1 909	2 237	2 906
1990	746	130	150	2 758	3 038	3 784
1991	814	140	119	3 711	3 971	4 784
1992	808	139	117	3 203	3 459	4 268
1993	615	50	98	3 380	3 528	4 142
1994	555	62	117	4 709	4 888	5 444
1995	556	75	133	4 704	4 911	5 467
<b>Ausfuhr</b>						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946
1986	89	95	319	2 129	2 543	2 632
1987	89	72	275	2 170	2 516	2 605
1988	129	79	261	2 381	2 720	2 849
1989	147	105	231	2 639	2 975	3 121
1990	147	140	251	2 683	3 074	3 220
1991	139	118	239	2 388	2 745	2 884
1992	161	37	176	2 688	2 902	3 063
1993	160	26	158	2 145	2 330	2 490
1994	150	31	183	2 547	2 761	2 911
1995	153	27	200	2 444	2 671	2 824

1) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

**3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen  
1993 bis 1995**

Warengruppe - Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	- 1 000 DM -					
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 060 752</b>	<b>1 093 469</b>	<b>1 106 534</b>	<b>299 141</b>	<b>355 544</b>	<b>363 561</b>
Lebende Tiere	1 463	1 334	821	8 293	7 379	4 008
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	438 590	465 757	477 051	94 651	71 583	84 906
darunter:						
Fleisch und Fleischwaren	297 248	301 184	323 441	82 353	63 012	70 173
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	562 192	547 817	545 067	172 928	250 983	256 695
Genußmittel	58 507	78 561	83 595	23 269	25 599	17 952
darunter:						
Wein	54 202	70 632	75 850	2 249	3 886	2 015
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>6 582 701</b>	<b>8 548 306</b>	<b>9 648 514</b>	<b>9 082 167</b>	<b>10 390 591</b>	<b>10 837 104</b>
Rohstoffe	129 584	132 253	154 971	47 287	50 740	47 045
darunter:						
Eisen-, manganh. Abbrände u. Schlacken	2 249	3 473	2 673	12 379	16 183	12 910
Eisenerze	38 025	14 111	4 973	-	-	58
Sonstige Steine und Erden	42 286	50 859	57 720	19 758	21 462	20 891
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	25 994	39 681	46 332	1 916	1 600	1 748
Halbwaren	253 855	328 832	370 830	356 669	470 656	407 204
darunter:						
Bau- und Nutzholz	6 360	6 531	8 881	3 569	4 586	7 030
Ferrolegierungen	35 676	45 485	54 593	337	10	79
Eisenhalbzeug	18 404	46 494	44 724	151 615	174 260	141 175
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	11 881	763	22 558	8 298	9 715	6 638
Koks	3 423	8 604	4 322	15 714	65 239	18 931
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	-	1	37	4 768	4 675	4 961
Alteisen (Schrott)	7 891	8 065	12 945	31 974	38 096	41 198
Zement	29 466	31 379	31 524	2 042	2 592	2 886
Fertigwaren	6 199 262	8 087 221	9 122 713	8 678 211	9 869 195	10 382 855
Vorerzeugnisse	666 033	1 017 195	1 128 370	1 681 398	1 637 174	1 779 444
darunter:						
Baumwolle (Gew.)	2 070	3 140	2 779	923	1 366	1 230
Papier und Pappe	14 614	14 132	19 004	644	753	1 389
Furniere, Sperrholz	9 502	16 929	19 213	29 702	21 740	28 587
Stab- und Formeisen	39 845	50 813	90 872	246 098	218 012	173 502
Blech aus Eisen	225 192	380 689	376 351	513 316	412 784	619 020
Draht aus Eisen	5 225	15 276	24 428	480 489	556 266	515 664
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	118 441	131 670	139 577	90 727	72 140	56 733
Guß- und Stahlröhren	6 204	86 388	89 370	103 287	109 413	124 793
Enderzeugnisse	5 533 229	7 070 026	7 994 343	6 996 813	8 232 021	8 603 411
darunter:						
Kautschukwaren	165 419	207 397	193 788	324 086	382 462	385 859
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	87 845	95 788	94 603	82 135	96 199	91 922
Sonstige Eisenwaren	104 152	156 136	194 987	344 014	351 056	422 378
Maschinen, Fördermaschinen	371 498	427 739	703 629	1 241 770	1 489 748	1 616 475
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 605 743	4 743 006	5 158 387	3 787 037	4 424 269	4 656 483
Elektrotechnische Erzeugnisse	508 271	483 918	492 360	540 782	578 658	646 858
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 643 453</b>	<b>9 641 775</b>	<b>10 755 048</b>	<b>9 381 308</b>	<b>10 746 135</b>	<b>11 200 665</b>

# Kapitel XV A. Außenhandel

## 4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1993 bis 1995

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	- 1 000 DM-					
<b>EUROPA</b>	<b>7 235 005</b>	<b>9 192 765</b>	<b>10 266 251</b>	<b>7 956 204</b>	<b>9 269 138</b>	<b>9 646 967</b>
darunter:						
Frankreich	4 142 394	5 443 595	5 467 172	2 489 626	2 910 828	2 823 965
Belgien - Luxemburg	457 457	519 438	605 192	675 347	800 751	720 946
Vereinigtes Königreich	942 744	1 082 232	1 325 242	903 991	1 119 875	1 113 555
Dänemark	110 551	146 974	125 243	116 433	177 441	172 867
Italien	495 628	705 463	760 572	1 184 087	1 181 103	1 290 022
Niederlande	224 758	258 558	315 964	576 077	632 424	630 300
Spanien	349 321	487 409	620 422	268 026	309 758	413 279
Österreich	65 029	68 560	112 710	460 520	511 631	528 541
Schweden	21 583	18 542	230 903	296 708	402 671	401 393
Schweiz	90 000	97 210	110 379	296 582	385 581	397 809
Rußland	12 874	19 711	30 211	60 192	126 146	122 055
Norwegen	26 631	28 872	30 211	65 327	95 193	182 190
<b>AFRIKA</b>	<b>23 032</b>	<b>27 221</b>	<b>29 028</b>	<b>95 178</b>	<b>90 183</b>	<b>131 984</b>
darunter:						
Algerien	633	162	62	8 246	4 006	19 447
Marokko	1 127	1 757	1 989	3 900	3 446	6 112
Tunesien	2 708	5 215	5 187	6 701	7 556	6 014
Libyen	-	100	-	11 065	13 394	10 651
Ägypten	1 295	270	441	12 140	6 510	13 658
Ghana	201	62	270	1 683	2 398	1 727
Elfenbeinküste	699	1 389	1 057	499	607	1 284
Nigeria	497	12	473	12 351	8 557	27 077
Republik Südafrika	7 609	12 652	11 819	20 621	30 361	34 489
<b>AMERIKA</b>	<b>172 677</b>	<b>200 257</b>	<b>227 442</b>	<b>669 080</b>	<b>803 740</b>	<b>730 076</b>
darunter:						
Kanada	5 154	6 426	5 071	59 790	73 376	63 449
Vereinigte Staaten	58 874	87 319	103 544	465 792	597 574	480 551
Kolumbien	108	850	596	3 841	6 943	5 907
Mexiko	469	359	534	18 374	19 704	26 056
Argentinien	6 840	5 883	6 565	16 919	14 203	21 843
Brasilien	87 724	85 997	94 279	69 060	64 358	100 212
Chile	1 564	1 601	2 605	15 998	8 501	9 812
Venezuela	4	46	-	8 483	10 707	11 837
<b>ASIEN</b>	<b>200 111</b>	<b>217 198</b>	<b>227 919</b>	<b>621 228</b>	<b>544 962</b>	<b>647 689</b>
darunter:						
China (Volksrepublik)	38 382	70 045	69 877	116 522	65 343	60 828
Indien	4 430	5 979	8 126	30 412	46 692	67 158
Indonesien	9 602	12 769	16 507	13 625	15 578	4 959
Iran	3 979	4 617	8 612	138 966	26 344	77 859
Israel	6 414	2 513	2 512	22 073	31 894	27 345
Südkorea	19 152	8 293	3 193	52 440	78 811	96 156
Pakistan	1 494	5 177	3 655	6 910	10 526	6 091
Syrien	1 949	76	26	3 680	3 864	3 047
Malaysia usw.	11 830	18 039	23 934	10 788	19 315	14 031
Japan	51 776	43 853	46 102	50 152	49 544	53 037
Saudi-Arabien	45	42	5	44 774	41 429	30 486
<b>AUSTRALIEN<sup>1)</sup></b>	<b>12 603</b>	<b>4 333</b>	<b>4 414</b>	<b>36 229</b>	<b>37 260</b>	<b>43 040</b>
darunter:						
Australien	11 207	2 270	1 053	31 364	30 577	34 272
Neuseeland	1 061	2 012	3 356	1 152	2 364	3 656
Neukaledonien	-	-	-	1 804	2 595	3 294
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 643 450</b>	<b>9 641 777</b>	<b>10 755 052</b>	<b>9 381 308</b>	<b>10 746 129</b>	<b>11 200 662</b>

1) Ohne Polargebiete usw.



**5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1995**

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. DM -					
<b>Einfuhr</b>						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
1986	4 247,4	275,1	428,8	172,0	99,4	5 222,7
1987	4 263,3	384,5	340,6	170,6	61,5	5 220,5
1988	4 057,8	236,8	305,9	230,4	73,4	4 904,3
1989	4 292,6	191,0	441,5	213,4	61,8	5 200,3
1990	5 363,2	27,4	449,5	222,9	56,1	6 119,1
1991	6 652,7	33,7	429,9	318,9	64,9	7 500,0
1992	5 985,4	39,8	347,2	206,2	63,1	6 641,6
1993	7 235,0	23,0	172,7	200,1	12,6	7 643,5
1994	9 192,8	27,2	200,3	217,2	4,3	9 641,8
1995	10 266,3	29,0	227,4	227,9	4,4	10 755,1
<b>Ausfuhr</b>						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2
1986	8 292,6	119,7	322,5	302,0	32,3	9 069,1
1987	8 280,2	85,9	431,6	284,4	24,6	9 106,7
1988	9 177,1	125,2	644,4	409,1	28,0	10 383,8
1989	10 064,9	147,3	691,5	449,4	30,7	11 384,0
1990	9 396,9	134,8	652,9	418,0	31,4	10 634,2
1991	9 507,8	168,9	636,4	499,8	27,0	10 840,4
1992	10 107,9	136,3	491,2	472,0	25,9	11 233,6
1993	7 956,2	95,1	669,1	621,2	36,2	9 381,3
1994	9 269,1	90,2	803,7	545,0	37,3	10 746,1
1995	9 647,0	132,0	730,1	647,7	43,0	11 200,7

**6. Warenverkehr mit den EG und EFTA-Staaten 1960 bis 1995**

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	- Mio. DM -					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753
1986	4 011	140	6 289	1 321	4 151	7 610
1987	4 021	173	6 492	1 318	4 194	7 810
1988	3 773	177	7 145	1 459	3 950	8 604
1989	3 934	215	8 133	1 418	4 149	9 551
1990	4 893	243	7 764	1 344	5 136	9 108
1991	6 137	263	7 702	1 469	6 400	9 171
1992	5 552	219	8 277	1 375	5 771	9 652
1993	6 823	210	6 323	1 169	7 033	7 492
1994	8 743	221	7 229	1 475	8 964	8 704
1995	9 807	142	8 312	595	9 949	8 907

### **B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe**

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung, des Einzelhandels und des Gastgewerbes ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993, die mit Stichtag 30. April 1993 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1993 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 30. April 1993 und der Umsatz im Jahre 1992. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die örtlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Unternehmen erfolgte bei dieser Zählung erstmals nach der EG-einheitlichen Systematik NACE (Allgemeine Klassifikation der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, Ausgabe 1993, erweiterte deutsche Fassung WZ 93 (ISBN 3-8246-0363-2), Best.-Nr. 3 100 100 - 93 900, Vg. Metzler-Poeschel, Stuttg., 2. Aufl. 1994, die die nationale Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1979) ablöste. In einigen Branchen ist dadurch ein Vergleich mit früheren Erhebungen auf der Basis der WZ 1979 nicht oder nur erschwert möglich. Die bedeutendsten Änderungen beziehen sich auf die nunmehr gesonderte Darstellung des Bereichs "Kraftfahrzeughandel, Tankstellen" und die Zusammenfassung der Bereiche Großhandel und Handelsvermittlung zu einer Abteilung. Weiter wird im Einzelhandel neben dem Warensortiment die Betriebsform (Handel in Verkaufsräumen, auf Märkten oder Versandhandel) nicht mehr als zusatzsystematische Gliederung verwandt, sondern unmittelbar als Zuordnungskriterium benutzt. Die Positionen 52.1 bis 52.5 umfassen demzufolge den Einzelhandel in Verkaufsräumen. Der nicht in Verkaufsräumen stattfindende Einzelhandel findet sich in der Position 52.6. Dem Einzelhandel sind auch die Optikfachgeschäfte und die Hörgeräteakustiker zuzuordnen. Eine eigene Wirtschaftsklasse haben die Bau- und Heimwerkermärkte erhalten. Gleiches gilt im Erhebungsbereich Gastgewerbe für die Restaurants mit Selbstbedienung. Schließlich sind die Versandhandelsvertretungen nicht mehr der Handelsvermittlung, sondern dem Einzelhandel zugeordnet.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1994 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 beruht.

## 1. Unternehmen und Beschäftigte des Handels und Gastgewerbe im Saarland 1985 und 1993 sowie deren Umsätze 1984 und 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Unternehmen <sup>1)</sup>			Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		am 29. März 1985 <sup>3)</sup>	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegenüber 1985	am 29. März 1985 <sup>3)</sup>	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegenüber 1985	1984	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1984
		Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>50</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Tankstellen<sup>4)</sup></b>	<b>988</b>	<b>1 051</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>8 307</b>	<b>8 759</b>	<b>+ 5,4</b>	<b>2 587 851</b>	<b>5 278 348</b>	<b>+ 104,0</b>
	davon									
50.1/3/4	Handel mit Kraftwagen u. Zubehör, Krafträdern und Zubehör	725	924	+ 27,5	7 358	8 156	+ 10,9	2 424 960	5 186 977	+ 113,9
50.5	Tankstellen	263	127	- 51,7	949	603	- 36,5	162 891	91 371	- 43,9
<b>51</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>2 295</b>	<b>2 196</b>	<b>- 4,3</b>	<b>16 460</b>	<b>18 464</b>	<b>+ 12,2</b>	<b>11 221 582</b>	<b>10 396 234</b>	<b>- 7,3</b>
	davon									
51.1	Handelsvermittlung	753	717	- 4,8	1 464	1 566	+ 7,0	102 046	131 508	+ 28,9
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	75	57	- 24,0	318	385	+ 21,1	163 057	100 751	- 38,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	401	323	- 19,4	4 068	4 408	+ 8,4	3 159 526	3 982 786	+ 26,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	364	387	+ 6,3	3 578	4 471	+ 25,0	1 236 555	2 085 131	+ 68,6
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	492	415	- 15,7	5 091	4 910	- 3,6	5 924 343	2 727 220	- 54,0
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	201	278	+ 38,3	1 549	2 118	+ 36,7	465 012	953 042	+ 104,9
51.7	Sonstiger Großhandel	9	19	+ 111,1	392	606	+ 54,6	171 043	415 796	+ 143,1
51.2-51.7	Großhandel insgesamt	1 542	1 479	- 4,1	14 996	16 898	+ 12,7	11 119 536	10 264 726	- 7,7
<b>52</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>6 748</b>	<b>6 455</b>	<b>- 4,3</b>	<b>36 536</b>	<b>49 316</b>	<b>+ 35,0</b>	<b>6 864 487</b>	<b>10 810 377</b>	<b>+ 57,5</b>
	davon									
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1 088	607	- 44,2	11 343	13 559	+ 19,5	3 093 221	3 803 369	+ 23,0
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	1 039	1 127	+ 8,5	5 055	7 516	+ 48,7	632 129	900 859	+ 42,5
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	490	493	+ 0,6	2 838	3 313	+ 16,7	504 335	772 514	+ 53,2
52.4/5	Sonstiger Facheinzelhandel und Einzelhandel mit Antiquitäten u. Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	3 458	3 421	- 1,1	16 144	23 094	+ 43,1	2 559 300	4 974 853	+ 94,4
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	673	807	+ 19,9	1 156	1 834	+ 58,7	75 502	358 782	+ 375,2
<b>55</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>4 621</b>	<b>4 226</b>	<b>- 8,5</b>	<b>14 858</b>	<b>18 567</b>	<b>+ 25,0</b>	<b>676 773</b>	<b>955 097</b>	<b>+ 41,1</b>
	davon									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	227	253	+ 11,5	1 626	2 278	+ 40,1	89 740	157 453	+ 75,5
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	22	- 21	- 4,5	57	99	+ 73,7	3 540	3 039	- 14,2
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	1 171	1 383	+ 18,1	5 708	8 202	+ 43,7	276 542	481 312	+ 74,1
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	3 144	2 464	- 21,6	7 124	7 070	- 0,8	286 768	275 539	- 3,9
55.5	Kantinen und Caterer	57	105	+ 84,2	343	918	+ 167,6	20 182	37 753	+ 87,1
<b>50-55</b>	<b>Handel und Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>14 652</b>	<b>13 928</b>	<b>- 4,9</b>	<b>76 161</b>	<b>95 106</b>	<b>+ 24,9</b>	<b>21 350 693</b>	<b>27 440 056</b>	<b>+ 28,5</b>

1) Unternehmen 1985 mit mindestens 20 000 DM Jahresumsatz, 1993 mit mindestens 25 000 DM. 2) Im Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich, im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer. 3) Im Gastgewerbe am 31. Mai 1985. 4) Ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern.

# Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm., Einzelhandel u. Gastgewerbe

## 2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1993

WZ. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Unter- nehmen am 30.04.1993	Beschäftigte am 30.04.1993		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>		
			insgesamt	je Unter- nehmen	insgesamt	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten
			Anzahl		1 000 DM		

### Teil 1: KRAFTFAHRZEUGHANDEL, TANKSTELLEN

	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 051</b>	<b>8 759</b>	<b>8,3</b>	<b>5 278 348</b>	<b>5 022</b>	<b>603</b>
50.10	Handel mit Kraftwagen	645	6 527	10,1	4 647 191	7 205	712
50.30	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	232	1 414	6,1	434 491	1 873	307
50.40	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	47	215	4,6	105 295	2 240	490
50.50	Tankstellen	127	603	4,8	91 371	720	152

### Teil 2: HANDELSVERMITTLUNG UND GROSSHANDEL (ohne Kfz-Handel)

	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 196</b>	<b>18 464</b>	<b>8,4</b>	<b>10 396 234</b>	<b>4 734</b>	<b>563</b>
51.11	V.v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, text. Rohstoffen usw.	11	15	1,4	760	69	51
51.12	V.v. Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	31	82	2,7	14 368	464	175
51.13	V.v. Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	58	121	2,1	11 682	201	97
51.14	V.v. Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	113	249	2,2	19 429	172	78
51.15	V.v. Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Metallwaren	168	344	2,1	23 996	143	70
51.16	V.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	119	223	1,9	18 498	156	83
51.17	V.v. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	80	303	3,8	25 307	316	84
51.18	V.v. Waren a. n. g.	99	154	1,6	10 557	107	69
51.19	V.v. Waren o. a. S.	38	75	2,0	6 911	182	92
<b>51.1</b>	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>717</b>	<b>1 566</b>	<b>2,2</b>	<b>131 508</b>	<b>183</b>	<b>84</b>
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	57	385	6,8	100 751	1 768	262
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	323	4 408	13,7	3 982 786	12 331	904
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	387	4 471	11,6	2 085 131	5 388	466
51.5	Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	415	4 910	11,8	2 727 220	6 572	556
51.6	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	278	2 118	7,6	953 042	3 428	450
51.70	Sonstiger Großhandel	19	606	31,9	415 796	21 884	686
	<b>Großhandel (51.2 - 51.7)</b>	<b>1 479</b>	<b>16 898</b>	<b>11,4</b>	<b>10 264 726</b>	<b>6 940</b>	<b>608</b>
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)</b>	<b>2 196</b>	<b>18 464</b>	<b>8,4</b>	<b>10 396 234</b>	<b>4 734</b>	<b>563</b>

## Noch: 2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1993

WZ. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Unter- nehmen am 30.04.1993	Beschäftigte am 30.04.1993		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>		
			insgesamt	je Unter- nehmen	insgesamt	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten
		Anzahl			1 000 DM		

### Teil 3: EINZELHANDEL (ohne Kfz-Handel und Tankstellen)

	<b>INSGESAMT</b>	<b>6 455</b>	<b>49 316</b>	<b>7,6</b>	<b>10 810 377</b>	<b>1 675</b>	<b>219</b>
52.1	Eh. m. Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	607	13 559	22,3	3 803 369	6 266	281
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	1 127	7 516	6,7	900 859	799	120
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	493	3 313	6,7	772 514	1 567	233
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	3 344	22 955	6,9	4 961 657	1 484	216
52.50	Eh. mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	77	139	1,8	13 196	171	95
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	807	1 834	2,3	358 782	445	196

### Teil 4: GASTGEWERBE

	<b>INSGESAMT</b>	<b>4 226</b>	<b>18 567</b>	<b>4,4</b>	<b>955 097</b>	<b>226</b>	<b>52</b>
55.11	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	187	1 978	10,6	137 956	738	70
55.12	Hotels garnis	66	300	4,6	19 497	295	65
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	253	2 278	9,0	157 453	622	69
55.21	Jugendherbergen und Hütten	2	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	12	36	3,0	1 095	91	30
55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g.	7	.	.	.	.	.
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	21	99	4,7	3 039	145	31
	<b>Beherbergungsgewerbe</b>	<b>274</b>	<b>2 377</b>	<b>8,7</b>	<b>160 492</b>	<b>586</b>	<b>68</b>
55.30	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	1 383	8 202	5,9	481 312	348	59
55.40	Sonstiges Gaststättengewerbe Gaststätten, Bars, Discotheken	2 464	7 070	2,9	275 539	112	39
	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>3 847</b>	<b>19 119</b>	<b>5,0</b>	<b>756 851</b>	<b>197</b>	<b>40</b>
55.51	Kantinen	57	518	9,1	22 328	392	43
55.52	Caterer	48	400	8,3	15 425	321	39
55.5	<b>Kantinen und Caterer</b>	<b>105</b>	<b>918</b>	<b>8,8</b>	<b>37 753</b>	<b>360</b>	<b>41</b>

1) Kraftfahrzeughandel je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer - Handelsvermittlung und Großhandel ohne Umsatzsteuer - Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer.

## Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm., Einzelhandel u. Gastgewerbe

### 3. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Umsatzgrößenklassen 1993

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Unternehmen <sup>1(4)</sup> am 30.4.1993	Beschäftigte am 30.4.1993	Umsatz <sup>2(3)</sup> 1992
	Anzahl		1 000 DM
<b>Kraftfahrzeughandel, Tankstellen</b>			
unter 100 000	143	187	7 738
100 000 - 500 000	257	631	64 289
500 000 und mehr	588	7 722	5 161 099
Neugründungen	63	219	45 222
<b>Zusammen</b>	<b>1 051</b>	<b>8 759</b>	<b>5 278 348</b>
<b>Handelsvermittlung</b>			
unter 1 000 000	658	1 280	85 295
1 000 000 - 10 000 000	16	220	32 752
Neugründungen	43	66	13 461
<b>Zusammen</b>	<b>717</b>	<b>1 566</b>	<b>131 508</b>
<b>Großhandel</b>			
unter 1 000 000	658	1 832	233 641
1 000 000 - 10 000 000	568	5 729	1 934 219
10 000 000 und mehr	192	9 130	8 054 895
Neugründungen	61	207	41 972
<b>Zusammen</b>	<b>1 479</b>	<b>16 898</b>	<b>10 264 726</b>
<b>Einzelhandel</b>			
unter 250 000	2 672	4 973	302 568
250 000 - 1 000 000	2 181	9 361	1 111 880
1 000 000 und mehr	1 217	30 749	8 632 086
Neugründungen	385	4 233	763 843
<b>Zusammen</b>	<b>6 455</b>	<b>49 316</b>	<b>10 810 377</b>
<b>Gastgewerbe</b>			
unter 100 000	1 559	3 351	89 817
100 000 - 500 000	1 910	7 592	395 865
500 000 und mehr	325	6 238	439 632
Neugründungen	432	1 386	29 782
<b>Zusammen</b>	<b>4 226</b>	<b>18 567</b>	<b>955 097</b>

1) Stichtag im Handel und Gastgewerbe 30.04.93. 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1992. 3) Im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer. 4) Unternehmen mit mindestens 25 000 DM Umsatz im Jahr.

### 4. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen 1993

Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen am 30.4.1993	Beschäftigte am 30.4.1993	Umsatz 1992
	Anzahl		1 000 DM
<b>Kraftfahrzeughandel, Tankstellen</b>			
1 - 2	430	626	136 898
3 - 5	266	1 063	320 053
6 - 9	147	1 051	356 083
10 und mehr	208	6 019	4 465 314
<b>Zusammen</b>	<b>1 051</b>	<b>8 759</b>	<b>5 278 348</b>
<b>Handelsvermittlung</b>			
1 - 2	571	775	49 325
3 - 5	122	447	40 409
6 - 9	13	95	23 132
10 und mehr	11	249	18 643
<b>Zusammen</b>	<b>717</b>	<b>1 566</b>	<b>131 508</b>
<b>Großhandel</b>			
1 - 2	479	759	255 706
3 - 5	374	1 410	986 640
6 - 9	212	1 537	663 124
10 und mehr	414	13 192	8 359 256
<b>Zusammen</b>	<b>1 479</b>	<b>16 898</b>	<b>10 264 726</b>
<b>Einzelhandel</b>			
1 - 2	2 994	4 498	491 142
3 - 5	1 904	7 237	1 039 398
6 - 9	868	6 147	992 672
10 und mehr	689	31 434	8 287 165
<b>Zusammen</b>	<b>6 455</b>	<b>49 316</b>	<b>10 810 377</b>
<b>Gastgewerbe</b>			
1 - 2	1 993	3 210	157 854
3 - 5	1 504	5 630	265 663
6 - 9	425	2 980	150 887
10 und mehr	304	6 747	380 693
<b>Zusammen</b>	<b>4 226</b>	<b>18 567</b>	<b>955 097</b>

## 5. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1994 und 1995

Jahr	Meßzahlen: MD 1994 = 100									
	Einzelhandel (incl. Handel mit Kfz und Tankstellen)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	Handel mit Kraftwagen	Tankstellen	Kfz-Handel; Tankstellen	EH mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	Fach-EH mit Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)	Apotheken; Fach-EH mit med. Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
Nr. der Systematik		52	501	505	50	521	522	523	524	526
<b>1994 MD</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>1995 MD</b>	<b>104,9</b>	<b>102,4</b>	<b>115,8</b>	<b>105,6</b>	<b>115,3</b>	<b>103,0</b>	<b>103,1</b>	<b>106,7</b>	<b>100,5</b>	<b>102,7</b>
<b>1995</b>										
Januar	91,5	91,4	92,5	89,4	91,9	93,5	95,7	97,9	86,6	92,1
Februar	91,8	90,1	100,5	87,6	98,9	92,3	92,7	96,1	85,8	88,2
März	112,0	106,6	136,2	102,9	134,3	106,1	103,3	113,1	105,5	117,2
April	105,6	101,9	123,4	98,0	121,3	100,9	102,3	104,6	102,2	104,5
Mai	108,5	103,8	128,6	110,0	127,8	103,4	106,5	107,2	102,5	110,1
Juni	103,1	98,2	123,4	108,3	123,4	98,9	107,8	108,3	93,5	96,8
Juli	101,4	96,9	120,5	108,3	120,0	98,4	102,9	103,7	91,9	101,5
August	101,8	100,6	106,1	108,6	107,1	100,4	105,9	103,1	98,7	105,4
September	103,3	101,9	109,5	108,8	109,0	99,1	105,4	105,6	103,5	105,5
Oktober	104,5	100,7	120,1	113,9	120,0	101,1	98,6	105,1	99,9	99,3
November	110,4	107,6	121,2	117,2	122,1	110,2	101,2	109,1	105,8	104,9
Dezember	124,8	128,7	107,8	114,3	108,5	131,7	114,3	127,1	130,4	107,0

## 6. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1994 und 1995

Jahr	Meßzahlen: MD 1994 = 100									
	Einzelhandel (incl. Handel mit Kfz und Tankstellen)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	Handel mit Kraftwagen	Tankstellen	Kfz-Handel; Tankstellen	EH mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	Fach-EH mit Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)	Apotheken; Fach-EH mit med. Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
Nr. der Systematik		52	501	505	50	521	522	523	524	526
<b>1994 MD</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>1995 MD</b>	<b>101,0</b>	<b>101,0</b>	<b>98,3</b>	<b>114,5</b>	<b>100,9</b>	<b>100,5</b>	<b>100,8</b>	<b>96,7</b>	<b>101,9</b>	<b>108,0</b>
<b>1995</b>										
Januar	99,8	99,5	101,3	104,4	102,0	99,0	100,0	100,4	99,3	103,7
Februar	99,2	99,0	98,9	104,8	100,4	98,0	99,8	97,4	99,7	103,2
März	101,2	101,0	97,5	140,4	102,0	102,7	98,6	97,0	100,9	114,6
April	99,9	100,0	96,8	106,8	99,0	99,0	100,8	96,8	100,7	109,5
Mai	100,3	100,5	97,0	101,2	99,0	98,8	101,5	95,6	102,0	110,8
Juni	100,4	100,4	97,0	108,7	100,0	99,7	101,2	96,4	101,2	109,4
Juli	100,7	100,9	97,1	105,1	99,5	99,3	101,9	96,2	102,3	110,6
August	101,3	101,4	98,7	114,8	101,1	100,3	102,7	96,4	102,2	113,2
September	101,9	101,9	98,6	119,9	101,9	100,5	102,7	94,3	104,0	108,2
Oktober	101,2	101,2	98,8	117,9	101,5	101,7	100,4	94,3	102,5	104,0
November	102,4	102,5	98,7	123,7	101,9	102,8	100,0	97,3	104,1	104,9
Dezember	103,1	103,2	98,9	126,6	102,6	104,1	100,4	98,2	104,5	103,7

# Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm., Einzelhandel u. Gastgewerbe

## 7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 und 1993

SAARLAND		Arbeitsstätten			Beschäftigte			Umsatz <sup>1)</sup>		
Nr. der Systematik	Gegenstand der Nachweisung	am 29. März 1985	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegen 1985	am 29. März 1985	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegen 1985	1984	1992	Veränderung 1992 gegen 1985
		Anzahl		in %	Anzahl		in %	1 000 DM		in %
50	KT-Handel (Kfz und Tankstellen)	1 064	1 121	5,4	7 631	8 351	9,4	1 898 514	5 011 434	164,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz u. ohne Tankstellen)	2 435	2 347	- 3,6	17 251	19 143	11,0	11 502 890	11 382 553	- 1,0
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz u. ohne Tankstellen)	7 965	7 983	0,2	38 841	45 375	16,8	7 144 306	9 709 567	35,9
55	Gastgewerbe	4 760	4 427	- 7,0	15 087	18 425	22,1	696 015	967 018	38,9
	<b>Handel und Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>16 224</b>	<b>15 878</b>	<b>- 2,1</b>	<b>78 810</b>	<b>91 294</b>	<b>15,8</b>	<b>21 241 725</b>	<b>27 070 572</b>	<b>27,4</b>

1) Umsatz bei Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer (MwSt.), im Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, im KT-Handel teils mit und teils ohne MwSt.

## 8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitsstätten am 30.04.1993	Beschäftigte am 30.04.1993		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>		
		insgesamt	je Arbeitsstätte	insgesamt	je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 DM			

### Teil 1: KRAFTFAHRZEUGHANDEL, TANKSTELLEN<sup>1)</sup>

	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 121</b>	<b>8 351</b>	<b>7,5</b>	<b>5 011 434</b>	<b>4 471</b>	<b>600</b>
50.10	Handel mit Kraftwagen	667	6 051	9,1	4 359 991	6 537	721
50.30	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	271	1 486	5,5	459 324	1 695	309
50.40	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	50	219	4,4	106 607	2 132	487
50.50	Tankstellen	133	595	4,5	85 512	643	144

### Teil 2: HANDELSVERMITTLUNG UND GROSSHANDEL (ohne Kfz-Handel)<sup>2)</sup>

	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 347</b>	<b>19 143</b>	<b>8,2</b>	<b>11 382 553</b>	<b>4 850</b>	<b>595</b>
<b>nach Wirtschaftsklassen</b>							
51.1	Handelsvermittlung	729	1 555	2,1	130 963	180	84
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	60	424	7,1	96 327	1 606	227
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	361	4 626	12,8	4 154 867	11 509	898
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	415	4 699	11,3	2 428 339	5 851	517



## Noch: 8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen

Gegenstand der Nachweisung	Arbeits- stätten am 30.04.1993	Beschäftigte am 30.04.1993		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	je Arbeits- stätte	ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten	
		Anzahl		1 000 DM			
51.5	Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	458	5 062	11,1	3 123 851	6 821	617
51.6	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	298	2 131	7,2	991 487	3 327	465
51.70	Sonstiger Großhandel	26	646	24,9	456 719	17 566	707
	<b>Großhandel (51.2 - 51.7)</b>	<b>1 618</b>	<b>17 588</b>	<b>10,9</b>	<b>11 251 590</b>	<b>6 954</b>	<b>640</b>
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)</b>	<b>2 347</b>	<b>19 143</b>	<b>8,2</b>	<b>11 382 553</b>	<b>4 850</b>	<b>595</b>

### Teil 3: EINZELHANDEL (ohne Kfz-Handel und Tankstellen)<sup>3)</sup>

<b>INSGESAMT</b>	<b>7 983</b>	<b>45 375</b>	<b>5,7</b>	<b>9 709 567</b>	<b>1 216</b>	<b>214</b>
------------------	--------------	---------------	------------	------------------	--------------	------------

#### nach Wirtschaftsklassen

52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	911	14 074	15,5	3 991 320	4 381	284
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	637	3 822	6,0	892 250	1 401	234
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	4 036	18 816	4,7	3 587 630	889	191
52.50	Eh. mit Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen)	80	138	1,7	13 241	166	96
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	829	2 025	2,4	478 042	577	236

### Teil 4: GASTGEWERBE<sup>3)</sup>

<b>INSGESAMT</b>	<b>4 427</b>	<b>18 425</b>	<b>4,2</b>	<b>967 018</b>	<b>218</b>	<b>52</b>
------------------	--------------	---------------	------------	----------------	------------	-----------

#### nach Wirtschaftsklassen

55.11	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	190	1 984	10,4	143 608	756	72
55.12	Hotels garnis	68	335	4,9	21 186	312	63
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	258	2 319	9,0	164 794	639	71
55.21	Jugendherbergen und Hütten	2	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	12	36	3,0	1 095	91	30
55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g.	10	.	.	.	.	.
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	24	102	4,3	3 241	135	32
	<b>Beherbergungsgewerbe</b>	<b>282</b>	<b>2 421</b>	<b>8,6</b>	<b>168 035</b>	<b>596</b>	<b>69</b>
55.30	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	1 465	7 714	5,3	459 375	314	60
55.40	Sonstiges Gaststättengewerbe	2 544	7 193	2,8	283 448	111	39
	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>4 009</b>	<b>14 907</b>	<b>3,7</b>	<b>742 823</b>	<b>185</b>	<b>50</b>
55.51	Kantinen	67	516	7,7	22 181	331	43
55.52	Caterer	69	581	8,4	33 978	492	58
<b>55.5</b>	<b>Kantinen und Caterer</b>	<b>136</b>	<b>1 097</b>	<b>8,1</b>	<b>56 159</b>	<b>413</b>	<b>51</b>

1) Umsätze im Kraftfahrzeughandel je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer; Handelsvermittlung und Großhandel ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel einschl. Umsatzsteuer. 2) Umsätze ohne Umsatzsteuer. 3) Umsätze einschließlich Umsatzsteuer.

## Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm., Einzelhandel u. Gastgewerbe

### 9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Beschäftigtenrößenklassen 1993

Beschäftigtenrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)3)</sup> am 30.4.1993	Beschäftigte am 30.4.1993	Umsatz <sup>2)</sup> 1992
	Anzahl		1 000 DM
<b>Kraftfahrzeughandel, Tankstellen</b>			
1 - 2	459	671	161 764
3 - 5	287	1 158	352 561
6 - 9	154	1 093	394 080
10 und mehr	221	5 429	4 103 029
<b>Zusammen</b>	<b>1 121</b>	<b>8 351</b>	<b>5 011 434</b>
<b>Handelsvermittlung</b>			
1 - 2	574	781	49 536
3 - 5	121	442	40 110
6 - 9	23	169	25 317
10 und mehr	11	163	15 999
<b>Zusammen</b>	<b>729</b>	<b>1 555</b>	<b>130 963</b>
<b>Großhandel</b>			
1 - 2	526	831	331 803
3 - 5	402	1 525	1 075 159
6 - 9	234	1 690	841 354
10 und mehr	456	13 542	9 003 273
<b>Zusammen</b>	<b>1 618</b>	<b>17 588</b>	<b>11 251 590</b>
<b>Einzelhandel</b>			
1 - 2	3 572	5 460	658 643
3 - 5	2 490	9 431	1 583 416
6 - 9	1 100	7 819	1 742 005
10 und mehr	821	22 665	5 725 503
<b>Zusammen</b>	<b>7 983</b>	<b>45 375</b>	<b>9 709 567</b>
<b>Gastgewerbe</b>			
1 - 2	2 093	3 359	170 582
3 - 5	1 570	5 869	278 139
6 - 9	456	3 208	164 431
10 und mehr	308	5 989	353 865
<b>Zusammen</b>	<b>4 427</b>	<b>18 425</b>	<b>967 018</b>

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im jeweil. Wirtschaftsbereich v. Unternehmen des Handels u. Gaststättengewerbes. 2) Im Großhandel u. in der Handelsvermittl. ohne, im Einzelhandel u. Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer. 3) Arbeitsstätten mit mind. 25 000 DM Umsatz im Jahr.

### 10. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Umsatzrößenklassen 1993

Umsatzrößenklassen von ... bis unter ... DM	Arbeitsstätten <sup>1)3)</sup> am 30.4.1993	Beschäftigte am 30.4.1993	Umsatz <sup>2)</sup> 1992
	Anzahl		1 000 DM
<b>Kraftfahrzeughandel, Tankstellen</b>			
unter 100 000	152	211	7 963
100 000 - 500 000	266	653	66 788
500 000 und mehr	646	7 310	4 905 372
Neugründungen	57	177	31 311
<b>Zusammen</b>	<b>1 121</b>	<b>8 351</b>	<b>5 011 434</b>
<b>Handelsvermittlung</b>			
unter 1 000 000	671	1 368	87 778
1 000 000 - 10 000 000	15	121	29 724
Neugründungen	43	66	13 461
<b>Zusammen</b>	<b>729</b>	<b>1 555</b>	<b>130 963</b>
<b>Großhandel</b>			
unter 1 000 000	706	2 023	253 229
1 000 000 - 10 000 000	628	6 109	2 165 638
10 000 000 und mehr	225	9 287	8 795 311
Neugründungen	59	169	37 411
<b>Zusammen</b>	<b>1 618</b>	<b>17 588</b>	<b>11 251 590</b>
<b>Einzelhandel</b>			
unter 250 000	3 101	6 013	357 624
250 000 - 1 000 000	2 816	11 336	1 441 806
1 000 000 und mehr	1 699	26 898	7 799 507
Neugründungen	367	1 128	110 630
<b>Zusammen</b>	<b>7 983</b>	<b>45 375</b>	<b>9 709 567</b>
<b>Gastgewerbe</b>			
unter 100 000	1 635	3 531	92 986
100 000 - 500 000	2 013	7 909	416 227
500 000 und mehr	356	5 687	430 048
Neugründungen	423	1 298	27 757
<b>Zusammen</b>	<b>4 427</b>	<b>18 425</b>	<b>967 018</b>

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im jeweil. Wirtschaftsbereich v. Unternehmen des Handels u. Gaststättengewerbes. 2) Im Großhandel u. in der Handelsvermittl. ohne, im Einzelhandel u. Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer. 3) Arbeitsstätten mit mind. 25 000 DM Umsatz im Jahr.

## 11. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Kreisen 1993

Kreise	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz <sup>3)</sup>	
	1993 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1995 <sup>2)</sup>	1992	1984
	Anzahl				1 000 DM	
<b>Kraftfahrzeughandel, Tankstellen</b>						
Stadtverband Saarbrücken	381	388	3 164	3 137	2 934 228	862 312
Landkreis Merzig-Wadern	98	87	753	573	289 787	119 352
Landkreis Neunkirchen	131	129	966	901	381 410	230 797
Landkreis Saarlouis	233	221	1 378	1 330	529 686	287 707
Saarpfalz-Kreis	179	151	1 315	1 051	539 199	249 245
Landkreis St. Wendel	99	88	775	639	337 124	149 102
<b>Saarland</b>	<b>1 121</b>	<b>1 064</b>	<b>8 351</b>	<b>7 631</b>	<b>5 011 434</b>	<b>1 898 515</b>
<b>Großhandel und Handelsvermittlung</b>						
Stadtverband Saarbrücken	1 042	1 109	9 434	9 257	5 751 582	7 476 885
Landkreis Merzig-Wadern	162	168	1 204	1 064	640 736	425 761
Landkreis Neunkirchen	263	257	1 706	1 436	828 412	465 442
Landkreis Saarlouis	401	440	3 268	2 536	1 819 777	1 566 787
Saarpfalz-Kreis	362	349	2 845	2 435	2 111 351	1 426 608
Landkreis St. Wendel	117	112	686	523	230 695	141 405
<b>Saarland</b>	<b>2 347</b>	<b>2 435</b>	<b>19 143</b>	<b>17 251</b>	<b>11 382 553</b>	<b>11 502 889</b>
<b>Einzelhandel</b>						
Stadtverband Saarbrücken	2 749	2 798	16 580	14 937	3 557 713	2 824 597
Landkreis Merzig-Wadern	714	681	3 763	2 996	828 451	550 245
Landkreis Neunkirchen	1 052	1 121	5 550	5 026	1 148 120	842 699
Landkreis Saarlouis	1 667	1 628	9 757	7 695	2 090 428	1 404 110
Saarpfalz-Kreis	1 162	1 117	6 332	5 543	1 370 120	1 048 093
Landkreis St. Wendel	639	620	3 393	2 644	714 734	474 562
<b>Saarland</b>	<b>7 983</b>	<b>7 965</b>	<b>45 375</b>	<b>38 841</b>	<b>9 709 567</b>	<b>7 144 306</b>
<b>Gastgewerbe</b>						
Stadtverband Saarbrücken	1 522	1 532	7 002	5 384	398 166	271 333
Landkreis Merzig-Wadern	445	485	1 508	1 363	77 503	57 536
Landkreis Neunkirchen	598	653	2 217	1 691	105 631	76 504
Landkreis Saarlouis	863	974	3 286	3 151	173 281	131 169
Saarpfalz-Kreis	574	663	2 473	2 146	132 410	101 551
Landkreis St. Wendel	425	453	1 939	1 352	80 027	57 923
<b>Saarland</b>	<b>4 427</b>	<b>4 760</b>	<b>18 425</b>	<b>15 087</b>	<b>967 018</b>	<b>696 015</b>

1) Am 30.04.1993. 2) Am 29.03.1985. 3) Im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer.

## Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm., Einzelhandel u. Gastgewerbe

### 12. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Meßzahlen: MD 1994 = 100

Jahr - Monat	Umsatz				Beschäftigte			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	sonstiges Gaststätten- gewerbe
	Meßzahlen: MD 1994 = 100							
<b>1994 MD</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>1995 MD</b>	<b>103,0</b>	<b>94,7</b>	<b>104,0</b>	<b>105,8</b>	<b>101,9</b>	<b>96,0</b>	<b>99,3</b>	<b>107,4</b>
	<b>1994</b>							
Januar	86,8	82,0	83,6	92,9	97,7	99,8	94,2	101,0
Februar	85,6	83,5	82,9	90,3	98,5	101,5	95,6	101,1
März	99,5	98,4	99,3	100,5	101,0	100,3	101,7	100,7
April	100,3	105,5	102,2	93,7	101,9	102,6	102,7	101,2
Mai	105,4	112,0	107,0	100,2	101,7	99,1	104,6	99,3
Juni	99,4	103,2	101,5	93,0	100,2	99,2	101,2	99,0
Juli	99,2	86,7	110,2	88,2	102,8	97,2	107,3	99,1
August	104,7	94,4	106,0	110,1	101,9	99,3	104,4	99,5
September	109,1	111,2	102,5	120,4	100,9	100,0	101,5	100,7
Oktober	105,7	116,3	101,1	107,0	98,3	99,3	96,4	100,2
November	96,9	98,9	94,8	98,4	97,1	98,7	95,3	98,7
Dezember	107,5	107,9	109,2	105,4	97,2	98,6	95,2	99,0
								+
	<b>1995</b>							
Januar	87,6	73,9	88,3	90,5	92,5	89,2	89,8	96,0
Februar	91,2	78,5	90,9	99,1	96,4	92,4	92,2	103,8
März	98,8	95,3	102,6	93,0	100,3	95,7	101,7	99,8
April	97,9	88,3	101,8	95,8	98,5	95,9	97,9	99,0
Mai	110,9	108,2	111,8	110,9	104,6	97,0	99,9	113,8
Juni	102,9	97,5	102,2	104,7	104,3	96,7	101,1	112,2
Juli	104,7	88,8	113,1	100,8	103,3	94,5	104,8	105,0
August	104,4	92,3	110,9	101,2	102,6	96,8	102,0	104,3
September	105,7	110,8	106,5	99,2	101,5	98,3	102,2	101,2
Oktober	108,2	107,6	103,1	117,5	102,5	99,2	101,7	104,7
November	109,8	98,5	104,2	125,7	104,6	97,6	99,8	112,8
Dezember	114,6	96,7	112,1	130,4	111,4	98,3	98,0	135,6

# Kapitel XVI Verkehr

## A. Fremdenverkehr

### 1. Bettenkapazität am 1. Januar 1993<sup>\*)</sup> Betriebsarten nach Größenklassen

Betriebsart	Anzahl der Betriebe	Beherbergungseinheiten	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
				9 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 99	100 u. mehr
				Anzahl				
Hotels	152	3 142	5 330	382	520	1 056	1 619	1 753
Gasthöfe	61	692	1 136	316	186	300	334	-
Pensionen	23	425	716	87	66	80	372	111
Hotels garnis	46	771	1 208	210	82	220	696	-
<b>zusammen</b>	<b>282</b>	<b>5 030</b>	<b>8 390</b>	<b>995</b>	<b>854</b>	<b>1 656</b>	<b>3 021</b>	<b>1 864</b>
Erholungs- u. Ferienheime einschl. Kinder-, Schulungsheime	19	589	1 273	12	-	20	994	247
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	11	65	234	22	84	72	56	-
Jugendherbergen u. ähnliche Einrichtungen	11	187	859	10	17	25	375	432
<b>zusammen</b>	<b>41</b>	<b>841</b>	<b>2 366</b>	<b>44</b>	<b>101</b>	<b>117</b>	<b>1 425</b>	<b>679</b>
Sanatorien und Kuranstalten	12	1 918	2 443	-	-	21	220	2 202
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b>	<b>335</b>	<b>7 789</b>	<b>13 199</b>	<b>1 039</b>	<b>955</b>	<b>1 794</b>	<b>4 666</b>	<b>4 745</b>

\*) Kapazitätserhebung 1993.

### 2. Ankünfte und Übernachtungen 1994 und 1995

Kreis	Ankünfte 1994	Übernachtungen 1994	Ankünfte 1995	Übernachtungen 1995
Stadtverband Saarbrücken	203 006	394 727	185 490	411 220
dar. Saarbrücken, Stadt	180 086	340 274	162 222	332 935
Merzig-Wadern	77 053	472 251	77 553	495 579
Neunkirchen	28 125	222 170	30 948	236 999
Saarlouis	78 160	202 982	79 521	212 000
Saarpfalz-Kreis	114 179	467 160	112 866	457 726
St. Wendel	73 321	286 593	70 917	280 312
<b>SAARLAND</b>	<b>573 844</b>	<b>2 045 883</b>	<b>557 295</b>	<b>2 093 836</b>

### 3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1995

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1970 <sup>1)</sup>	236 669	.	.	570 368	.	.
1975 <sup>1)</sup>	313 077	.	.	1 134 073	.	.
1980	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
1985	404 496	61 803	15,3	1 219 285	117 167	9,6
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,1
1991	533 305	58 497	11,0	1 767 865	139 577	7,9
1992	546 350	61 758	11,3	1 863 909	147 395	7,9
1993	563 587	61 495	10,9	1 869 845	143 817	7,7
1994	573 844	65 704	11,5	2 045 883	170 004	8,3
1995	557 295	59 212	10,6	2 093 836	166 575	8,0

1) 1. April 1970/1975 bis 31. März 1971/1976.

## B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

### 1. Gesamter Güterverkehr<sup>\*)</sup> nach Verkehrszweigen 1987 bis 1993 in 1 000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer					
	V = E	V	E	V	E	V	E
<b>1987</b>							
Eisenbahnen	10 060	5 368	6 461	2 289	1 854	17 716	18 374
Straßenverkehr	180	3 116	4 018	3 212	3 351	6 508	7 613
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	22	16	49	240	71	256
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 240</b>	<b>8 506</b>	<b>10 558</b>	<b>5 550</b>	<b>5 445</b>	<b>24 296</b>	<b>26 243</b>
<b>1988</b>							
Eisenbahnen	10 708	5 485	5 073	2 124	2 505	18 317	18 286
Straßenverkehr	174	3 200	4 456	3 441	3 687	6 815	8 317
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	97	183	13	1 619	111	1 802
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 882</b>	<b>8 782</b>	<b>9 712</b>	<b>5 579</b>	<b>7 811</b>	<b>25 243</b>	<b>28 405</b>
<b>1989</b>							
Eisenbahnen	11 514	4 644	3 698	1 825	2 271	17 983	17 483
Straßenverkehr	166	3 361	4 575	3 915	4 028	7 442	8 769
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	8	293	312	10	3 221	311	3 541
<b>INSGESAMT</b>	<b>11 688</b>	<b>8 298</b>	<b>8 585</b>	<b>5 750</b>	<b>9 520</b>	<b>25 736</b>	<b>29 793</b>
<b>1990</b>							
Eisenbahnen	11 369	4 213	3 034	1 947	2 604	17 529	17 007
Straßenverkehr	158	3 476	4 531	4 575	4 412	8 209	9 101
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	2	191	373	23	2 905	216	3 280
<b>INSGESAMT</b>	<b>11 529</b>	<b>7 880</b>	<b>7 938</b>	<b>6 545</b>	<b>9 921</b>	<b>25 954</b>	<b>29 388</b>
<b>1991</b>							
Eisenbahnen	10 460	4 418	3 195	1 713	2 768	16 591	16 423
Straßenverkehr	193	3 845	4 666	4 677	4 515	8 715	9 374
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	10	130	374	592	2 826	732	3 210
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 662</b>	<b>8 394</b>	<b>8 236</b>	<b>6 981</b>	<b>10 109</b>	<b>26 038</b>	<b>29 007</b>
<b>1992</b>							
Eisenbahnen	10 617	3 930	3 145	1 217	2 378	15 763	16 140
Straßenverkehr	164	4 010	4 675	4 698	4 677	8 871	9 516
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	164	305	637	2 937	801	3 241
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 781</b>	<b>8 103</b>	<b>8 125</b>	<b>6 551</b>	<b>9 992</b>	<b>25 435</b>	<b>28 897</b>
<b>1993</b>							
Eisenbahnen	10 046	3 592	2 387	918	2 321	14 555	14 753
Straßenverkehr	141	3 580	3 879	4 780	4 522	8 501	8 542
Binnenschifffahrt	-	150	228	770	2 921	920	3 149
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 187</b>	<b>7 322</b>	<b>6 494</b>	<b>6 468</b>	<b>9 763</b>	<b>23 976</b>	<b>26 444</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Luftverkehr. 1) Ab 1991 alte und neue Bundesländer. 2) Ohne Güterumschlag des Hafens Besch/Mosel. V = Versand, E = Empfang.

## C. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

### 1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1995 - in Tonnen -

Jahr	Versand Empfang Insgesamt	Güterverkehr					insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit				
			früherem Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neuen Bundes- ländern <sup>2)</sup>	dem Ausland		
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640	
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251	
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 522</b>	<b>12 676</b>	<b>32</b>	<b>12 661</b>	<b>40 891</b>	
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315	
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227	
	<b>Insgesamt</b>	<b>13 690</b>	<b>11 829</b>	<b>146</b>	<b>8 877</b>	<b>34 542</b>	
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462	
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099	
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 888</b>	<b>12 573</b>	<b>385</b>	<b>14 115</b>	<b>37 561</b>	
1985	Versand	8 907	5 990	611	2 283	17 791	
	Empfang	8 907	8 209	18	2 100	19 234	
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 814</b>	<b>14 199</b>	<b>629</b>	<b>4 383</b>	<b>37 025</b>	
1988	Versand	10 708	5 485	389	1 735	18 317	
	Empfang	10 708	5 073	5	2 500	18 286	
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 418</b>	<b>10 558</b>	<b>394</b>	<b>4 235</b>	<b>36 603</b>	
1989	Versand	11 514	4 644	120	1 705	17 983	
	Empfang	11 514	3 698	3	2 268	17 483	
	<b>Insgesamt</b>	<b>23 028</b>	<b>8 342</b>	<b>123</b>	<b>3 973</b>	<b>35 466</b>	
1990	Versand	11 369	4 213	144	1 803	17 529	
	Empfang	11 369	3 034	19	2 586	17 008	
	<b>Insgesamt</b>	<b>22 738</b>	<b>7 247</b>	<b>163</b>	<b>4 389</b>	<b>34 537</b>	
1991	Versand	10 460	4 284	134	1 729	16 607	
	Empfang	10 460	3 072	122	2 768	16 422	
	<b>Insgesamt</b>	<b>20 920</b>	<b>7 356</b>	<b>256</b>	<b>4 497</b>	<b>33 029</b>	
1992	Versand	10 617	3 842	89	1 228	15 776	
	Empfang	10 617	3 012	133	2 378	16 140	
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 234</b>	<b>6 854</b>	<b>222</b>	<b>3 606</b>	<b>31 916</b>	
1993	Versand	10 045	3 483	109	918	14 568	
	Empfang	10 045	2 319	68	2 321	14 753	
	<b>Insgesamt</b>	<b>20 090</b>	<b>5 802</b>	<b>177</b>	<b>3 239</b>	<b>29 321</b>	
1994	Versand	10 872	3 761	122	1 190	15 945	
	Empfang	10 872	2 623	99	2 659	16 253	
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 744</b>	<b>6 384</b>	<b>221</b>	<b>3 849</b>	<b>32 198</b>	
1995	Versand	10 719	4 021	112	995	15 847	
	Empfang	10 719	2 432	81	2 814	16 046	
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 438</b>	<b>6 453</b>	<b>193</b>	<b>3 809</b>	<b>31 893</b>	

1) Bis 1990 andere Bundesländer einschl. Berlin (West). 2) Bis 1990 DDR und Berlin (Ost).

## D. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Mosekanalisierung im Mai 1964 wurde an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt. Zum 31.12.1992 wurde diese Erhebung eingestellt. Ab April 1988 wird die kanalisierte Saar zwischen Saarlouis-Dillingen und der Mosel befahren.

### 1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr (Jahres- ende)	Schiffe insgesamt <sup>3)</sup>			Davon						Fahrgast- schiffe	
				Schlepper		Motorschiffe <sup>3)</sup>		Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	Zahl	Tonnen	PS/kW <sup>2)</sup>	Zahl	PS/kW <sup>2)</sup>	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen	Zahl	Pers./PL
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100	.	.
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474	.	.
1970	168	54 935	22 979	-	-	152	49 900	16	5 035	.	.
1972	139	46 160	21 861	-	-	137 <sup>1)</sup>	45 527	2	633	.	.
1973	129	42 971	21 075	-	-	127 <sup>1)</sup>	42 338	2	633	.	.
1974	127	42 225	21 009	-	-	125 <sup>1)</sup>	41 592	2	633	.	.
1975	126	42 483	22 105	-	-	124 <sup>1)</sup>	41 850	2	633	.	.
1976	126	42 803	22 330	-	-	123	41 855	3	948	.	.
1977	124	42 473	23 700	-	-	121	41 525	3	948	.	.
1978	118	39 992	16 738	-	-	115 <sup>1)</sup>	39 044	3	948	.	.
1979	115	38 718	16 566	-	-	112	37 770	3	948	.	.
1980	104	37 028	15 818	-	-	100	34 825	3	948	.	.
1981	98	34 675	15 043	-	-	95	32 796	2	624	.	.
1982	93	33 095	15 756	-	-	91	32 471	2	624	.	.
1983	93	33 069	16 202	-	-	91 <sup>1)</sup>	32 445	2	624	1	250
1984	84	29 174	14 619	-	-	82 <sup>1)</sup>	28 550	2	624	1	250
1985	82	29 397	14 728	-	-	80 <sup>1)</sup>	28 773	2	624	1	250
1986	83	29 933	15 023	-	-	81 <sup>1)</sup>	29 309	2	624	1	250
1987	90	31 147	15 661	2	345	81 <sup>1)</sup>	29 336	8	1 811	1	250
1988	86	29 783	15 282	2	345	78 <sup>1)</sup>	28 320	7	1 463	1	250
1989	84	28 744	15 338	2	345	73 <sup>1)</sup>	27 105	9	1 639	4	888
1990	82	28 854	15 158	2	257	72 <sup>1)</sup>	23 898	9	1 597	6	1 178
1991	70	25 796	13 756	-	-	63	23 826	7	1 295	6	1 158
1992	68	25 093	13 363	-	-	61	23 798	7	1 295	6	1 098
1993	66	23 598	12 674	-	-	59	22 303	7	1 295	6	1 098
1994	65	23 256	12 589	-	-	58	21 961	7	1 295	6	1 098
1995	61	22 327	11 940	-	-	54	21 032	7	1 295	5	968

<sup>\*)</sup> Ohne Fahrgastschiffe bis 1983. 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff. 2) Ab 1978 kW. 3) ohne Fahrgastschiffe



## 2. Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen - Mosel 1994 und 1995<sup>\*)</sup>

Zeitraum	Anzahl beladener Schiffe				Güter in 1 000 Tonnen			
	Ankunft		Abgang		Ankunft		Abgang	
	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994
Januar	122	140	26	36	190 074	215 915	30 290	39 681
Februar	133	212	33	46	214 968	317 963	44 535	44 603
März	185	213	55	62	307 094	356 208	67 270	79 704
April	186	188	36	45	303 953	315 412	50 940	64 121
Mai	130	204	26	45	217 315	323 657	38 919	52 756
Juni	157	153	38	43	269 055	241 601	49 821	43 076
Juli	185	201	42	43	280 232	322 963	48 965	56 130
August	187	206	42	42	282 098	303 554	61 683	50 465
September	188	158	48	62	296 807	249 082	71 925	83 471
Oktober	191	177	62	57	292 598	251 948	70 174	62 479
November	158	198	59	38	224 825	306 249	60 070	49 757
Dezember	192	175	37	52	255 269	258 781	43 119	64 769
<b>Januar - Dezember</b>	<b>2 014</b>	<b>2 225</b>	<b>504</b>	<b>571</b>	<b>3 134 288</b>	<b>3 463 333</b>	<b>637 711</b>	<b>691 012</b>

<sup>\*)</sup> ab 1993 einschl. der Häfen an der saarländischen Mosel

## 3. Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar nach Gütergruppen in 1 000 t im Jahr 1995<sup>\*)</sup>

Nr.	Bezeichnung	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
		Dillingen	Merzig	übrige Häfen	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen	insgesamt
	<b>Güter insgesamt</b>	<b>2 979,1</b>	<b>97,5</b>	<b>57,9</b>	<b>3 134,5</b>	<b>567,7</b>	<b>44,6</b>	<b>25,5</b>	<b>637,8</b>
	davon entfallen auf:								
01	Getreide	-	0,9	-	0,9	-	-	0,7	0,7
18	Ölsaaten, Ölfrüchte	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Steinkohle, -briketts	603,2	-	11,0	614,2	40,8	-	-	40,8
23	Koks	81,4	-	-	81,4	2,0	-	17,0	19,0
34	Mineralölerzeugnisse	356,1	-	27,5	383,6	-	-	-	-
41	Eisenerze	1 858,8	-	14,6	1 873,4	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	0,6	-	1,2	1,8	-	-	2,9	2,9
46	Eisen-, Stahlabfälle	24,8	-	1,2	26,0	15,1	-	1,3	16,4
51	Roheisen, Rohstahl	25,7	-	-	25,7	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug	1,8	15,3	-	17,1	34,3	-	-	34,3
53	Stab- und Formstahl, Draht	-	9,7	0,9	10,6	45,7	-	-	45,7
54	Stahl- und Weißblech; Bandstahl	1,9	-	0,9	2,8	404,7	-	0,7	405,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11,7	68,0	-	79,7	-	6,3	-	6,3
63	Sonstige Steine und Erden	10,2	2,6	-	12,8	2,0	-	0,5	2,5
65	Gips	-	-	-	-	10,5	37,9	-	48,4
72	Chemische Düngemittel	0,2	1,0	0,3	1,5	-	-	-	-
	Sonstige Güter	2,7	-	0,3	3,0	12,6	0,4	2,4	15,4

<sup>\*)</sup> ab 1993 einschl. der Häfen an der saarländischen Mosel.

## E. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1993, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen. Ab 1993 wird nicht nur der Fern- sondern auch der gewerbliche Nahverkehr und Nahwerkverkehr erfaßt. Außerdem wird ab diesem Zeitpunkt nur noch die Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge erfaßt.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt vierteljährlich bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 3 000,- DM (ab 1991 von mindestens 4 000,- DM) bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle - sogenannte Bagatellunfälle - werden nur der Zahl nach erfaßt. Seit 1995 werden die Sachschadensunfälle neu aufgeteilt.

- Der schwerwiegende Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne). (Hier muß eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegen und gleichzeitig mindestens ein KFZ nicht mehr fahrbereit sein).
- Der sonstige Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung. (Es muß Alkoholeinwirkung vorliegen und falls KFZ beteiligt waren, waren diese noch alle fahrbereit)
- Der sonstige Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung. (Hier sind alle Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung zahlenmäßig erfaßt). Vergleichbar mit dem früheren sog. Bagatellunfall.

### 1. Öffentliche Straßen 1971 bis 1993 - in km -

Straßenart	1. Januar				
	1971	1976	1981	1988	1993
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>5 824,5</b>	<b>6 290,1</b>	<b>6 552,7</b>	<b>6 892</b>	<b>7 017</b>
Klassifizierte Straßen	2 030,9	2 115,4	2 139,6	2 192	2 066
Bundesautobahnen	38,6	127,8	163,9	221	226
Bundesstraßen	553,3	464,7	443,2	388	351
Landstraßen I. Ordnung	712,3	769,8	765,1	792	831
Landstraßen II. Ordnung	726,7	753,1	767,4	791	658
Gemeindestraßen	3 793,6	4 174,7	4 413,1	4 700,0	4 951
Innerortsstraßen	3 087,5	3 433,6	3 686,8	3 885,1	4 053
Außerortsstraßen	706,1	741,1	726,3	814,9	897

## 2. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1993 in km

Stadtverband Kreis	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden	
Saarbrücken	1 099	1 017	83	18	10	13	42
Merzig-Wadern	883	619	264	71	109	37	47
Neunkirchen	542	495	47	10	22	10	5
Saarlouis	975	838	137	33	39	25	40
Saarpfalz-Kreis	698	600	98	12	27	12	47
St. Wendel	754	484	270	22	92	79	77
<b>SAARLAND</b>	<b>4 951</b>	<b>4 054</b>	<b>897</b>	<b>167</b>	<b>300</b>	<b>174</b>	<b>256</b>

## 3. Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen 1988 und 1993

Stadtverband Kreis	Außerortsstraßen			Davon						sonstige Außerorts- straßen	
				Verbindungsstraßen							
	1988	1993	Verän- derung in %	zu klassifi- zierten Straßen	Anteil in %	zwischen Orts- teilen	Anteil in %	zwischen Gemein- den	Anteil in %	1993	Anteil in %
Saarbrücken	85,0	82,6	- 2,8	18,1	21,9	10,1	12,2	12,7	15,4	41,5	50,2
Merzig-Wadern	221,0	263,5	19,2	71,2	27,0	109,2	41,4	36,6	13,9	46,5	17,7
Neunkirchen	33,2	47,0	41,6	10,3	21,9	22,1	47,0	9,5	20,2	5,1	10,9
Saarlouis	158,5	136,8	- 13,1	33,0	24,1	39,3	28,7	24,9	18,2	39,6	28,9
Saarpfalz-Kreis	76,3	97,8	28,1	11,7	12,0	26,8	27,4	12,1	12,4	47,2	48,3
St. Wendel	240,9	269,7	12,0	22,5	8,3	92,0	34,1	78,7	29,2	76,6	28,4
<b>SAARLAND</b>	<b>814,9</b>	<b>897,0</b>	<b>10,1</b>	<b>166,7</b>	<b>18,6</b>	<b>299,5</b>	<b>33,4</b>	<b>174,4</b>	<b>19,4</b>	<b>256,4</b>	<b>28,6</b>

## 4. Bestand\*) an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1950 bis 1995

Jahr (Jahres- ende)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahr- zeuge insgesamt	Einwohner je Kraftfahr- zeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge		
1950 <sup>2)</sup>	10 069	11 542	489	9 895	900	382	33 277	28,5
1960	45 269	84 839	833	17 403	5 777	801	154 922	6,8
1970	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	4,1
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	2,3
1983	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	2,1
1984	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	2,1
1985	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	2,0
1986	22 861	443 097	36 564	19 819	1 408	12 946	6 140	1,9
1987	22 659	457 804	39 459	20 040	1 434	13 109	6 359	1,9
1988	22 890	475 131	43 918	20 702	1 458	13 341	6 672	1,8
1989	23 885	490 581	47 968	21 211	1 607	13 540	7 096	1,7
1990	24 203	481 535	51 588	21 400	1 544	13 525	7 535	1,8
1991	25 541	491 697	57 609	21 770	1 493	13 532	7 880	1,7
1992	27 564	496 818	62 772	22 176	1 504	13 680	8 364	1,7
1993	29 868	496 742	66 798	22 622	1 529	13 675	8 667	1,7
1994	32 426	569 333	1 496	25 280	13 737	7 001	649 273	1,7
1995	32 275	579 352	1 479	26 111	13 874	7 172	663 263	1,6

\*) Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesabahn und -post; ohne Zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeich. 1) einschl. Kombinationskraftwagen und Kleinbusse, (ab 1996 nur noch als M1-Fahrzeuge - Fahrzeuge nicht mehr getrennt).

2) 1.7.1950

5. Bestand<sup>1)</sup> an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1995

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel
Krafträder	35 275	10 733	3 668	5 223	6 888	5 077	3 686
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder <sup>1)</sup>	3 007	852	330	522	553	462	288
Personenkraftwagen	579 352	185 514	59 507	81 814	113 232	87 113	52 172
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 479	598	191	202	220	137	131
Lastkraftwagen	26 111	9 167	2 464	3 763	4 940	3 842	1 935
Zugmaschinen	13 874	1 713	3 535	1 324	2 571	2 274	2 457
dar.: in der Landwirtschaft	5 667	451	1 529	494	1 022	907	1 264
andere	6 730	867	1 799	676	1 235	1 027	1 126
Sattelzugmaschinen	1 477	395	207	154	314	340	67
Übrige Kraftfahrzeuge	7 172	2 558	675	824	1 303	1 204	608
dar.: Arbeitsmaschinen <sup>1)</sup>	289	95	41	35	64	34	20
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>663 263</b>	<b>210 283</b>	<b>70 040</b>	<b>93 150</b>	<b>129 154</b>	<b>99 647</b>	<b>60 989</b>
dav.: mit Fahrzeugbrief	659 967	209 336	69 669	92 593	128 537	99 151	60 681
ohne Fahrzeugbrief	3 296	947	371	557	617	496	308
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>	<b>52 930</b>	<b>13 334</b>	<b>6 705</b>	<b>7 404</b>	<b>10 907</b>	<b>8 963</b>	<b>5 617</b>
<b>Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zusammen</b>	<b>716 193</b>	<b>223 617</b>	<b>76 745</b>	<b>100 554</b>	<b>140 061</b>	<b>108 610</b>	<b>66 606</b>

<sup>1)</sup> Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) mit amtlichen Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1985 bis 1995

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223
1986	54 035	1 463	50 001	2 033	59	268	211
1987	55 031	1 539	50 724	2 230	75	231	232
1988	54 392	1 544	49 639	2 636	77	258	238
1989	53 708	1 674	49 309	2 074	82	258	311
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
1991	60 264	2 234	54 984	2 385	46	237	378
1992	55 940	2 726	50 341	2 056	132	289	396
1993	44 977	2 996	39 618	1 762	108	206	287
1994	48 743	3 203	42 998	1 965	73	226	278 <sup>3)</sup>
1995	53 781	3 324	47 877	1 976	18	226	360

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. 2) Ohne Sattelzugmaschinen. 3) einschl. Krankenkraftwagen

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1985 bis 1995

Jahr	Neuzulassungen von PKWs insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8
1986	50 001	25 419	50,8	24 582	49,2
1987	50 724	26 188	51,6	24 536	48,4
1988	49 639	24 900	50,2	24 739	49,8
1989	49 309	22 469	49,6	24 840	50,4
1990	50 564	24 317	48,1	26 247	51,9
1991	54 984	25 988	47,3	28 996	52,7
1992	50 365	24 599	48,8	25 766	51,2
1993	39 618	19 305	48,7	20 313	51,3
1994	42 998	20 548	47,8	22 450	52,2
1995	47 488	25 208	53,1	22 280	46,9

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

## 8. Straßenverkehrsunfälle 1985 bis 1995

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland ins- gesamt	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fuß- gänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1986	34 492	5 605	10 930	1 042	7 863	370	868	7 462	122	1 527	5 813
1987	34 887	5 513	10 788	907	7 979	367	778	7 306	108	1 419	5 779
1988	34 975	5 880	11 458	871	8 682	369	750	7 830	98	1 338	6 394
1989	34 184	5 761	11 278	855	8 473	363	757	7 708	92	1 270	6 346
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1991	33 106	5 321	10 371	766	7 712	410	621	7 123	91	1 008	6 024
1992	29 028	5 332	10 337	739	7 800	364	622	7 084	78	1 000	6 006
1993	26 006	5 104	9 902	687	7 512	313	622	6 769	83	1 059	5 627
1994	25 731	5 231	10 218	703	7 840	355	629	7 183	92	965	6 126
1995	27 937	5 094	9 779	752	7 364	377	588	6 880	66	1 048	5 766

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

## 9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1995

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordn.		Landstraßen II. Ordn.		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1991	413	1 099	814	1 400	879	795	519	1 614	1 444	5 321	3 656
1992	419	1 074	808	1 446	917	798	489	1 595	1 455	5 332	3 669
1993	407	1 107	810	1 407	908	720	435	1 463	1 321	5 104	3 474
1994	426	1 101	801	1 428	924	737	430	1 593	1 394	5 231	3 549
1995	392	1 090	808	1 370	887	709	430	1 533	1 380	5 094	3 505

## 10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen 1970 bis 1995

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeug- führer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen	
1970	abs. %	8 690 100,0	6 808 78,3	108 1,2	1 290 14,8	401 4,6	41 0,5	42 0,5
1980	abs. %	9 983 100,0	8 787 88,0	71 0,7	690 6,9	318 3,2	32 0,3	85 0,9
1985	abs. %	7 965 100,0	6 778 85,1	76 1,0	541 6,8	462 5,8	26 0,3	82 1,0
1990	abs. %	7 784 100,0	6 964 89,5	71 0,9	413 5,3	198 2,5	42 0,5	96 1,2
1991	abs. %	7 816 100,0	7 005 89,6	66 0,8	403 5,2	232 3,0	28 0,4	80 1,0
1992	abs. %	7 535 100,0	6 779 90,0	56 0,7	452 6,0	133 1,8	17 0,2	98 1,3
1993	abs. %	6 766 100,0	6 052 89,4	58 0,9	391 5,8	170 2,5	17 0,3	78 1,2
1994	abs. %	7 042 100,0	6 367 90,4	55 0,8	356 5,1	159 2,3	30 0,4	75 1,1
1995	abs. %	6 786 100,0	5 895 86,9	79 1,2	376 5,5	323 4,8	44 0,6	69 1,0

## 11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen \*) 1970 bis 1995

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit			
	Führerscheinklasse					insgesamt <sup>4)</sup>	außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Taxen <sup>2)</sup>	Fahrlehrerlaubnis
	1	1a <sup>1)</sup>	2	3	4 <sup>3)</sup>					
1970	704	-	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1980	5 945	-	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1985	4 900	-	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40
1989	1 427	2 085	2 051	18 412	1 000	25 095	120	288	820	33
1990	2 267	2 646	2 368	19 146	1 195	27 889	267	226	885	33
1991	1 589	2 817	2 035	17 000	985	24 473	47	315	1 069	40
1992	1 359	2 788	1 968	15 396	900	22 466	55	287	950	17
1993	4 354	3 445	1 650	15 807	970	26 279	53	1 414	2 870	31
1994	1 949	3 333	1 479	15 386	1 041	23 235	47	251	722	40
1995	2 022	3 186	1 718	16 171	1 165	24 330	68	181	678	30

\*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. - 1) Ab 1. April 1986 Führerscheinklasse 1a erstmaliger Nachweis. - 2) Mit Mietwagen und Krankenkraftwagen. - 3) Fskl. 4 einschl. 1b seit 1987. 4) ab 1988 einschl. Kl. 5.

## 12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1995

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen u. weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1985	33 954	23,0	-	-	-	-
1989	29 770	25,5	-	-	-	-
1990	36 538	26,5	-	-	-	-
1991	23 880	25,2	-	-	-	-
1992	23 011	25,5	-	-	-	-
1993	23 972	33,8	-	-	-	-
1994	25 169	34,5	-	-	-	-
1995	26 186	23,4	-	-	-	-

## 13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965 bis 1995

Jahr	Kraftomnibusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr) <sup>2)</sup>		
	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1980	59 606	105 916	122 627	-	-	-
1985	57 193	79 311	123 923	-	-	-
1988	57 580	75 902	120 709	-	-	-
1989	58 009	75 397	119 101	-	-	-
1990	57 890	74 574	119 644	-	-	-
1991	56 398	73 735	124 363	-	-	-
1992	56 506	73 928	128 306	-	-	-
1993	54 863	75 911	132 076	-	-	-
1994	54 814	78 428	134 629	-	-	-
1995	56 563	84 416	142 974	-	-	-

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

#### 14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1995

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen	nichtbundeseigene Eisenbahn <sup>1)</sup>	private Unternehmen	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	RSW <sup>4)</sup>
	in 1 000					
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1985 <sup>3)</sup>	79 311	44 510	1 529	9 144	-	24 128
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1991	73 735	48 619	-	5 940	-	19 176
1992	73 928	48 798	-	5 924	-	19 206
1993	75 911	50 181	-	5 414	-	20 317
1994	78 428	53 191	-	4 827	-	20 411
1995	84 416	58 155	-	4 812	-	21 449

1) Ab 1988 eingestellt.- 2) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt.- 3) Ab 1985 Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig.- 4) Vor 1990 Deutsche Bundesbahn.

#### 15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1982 bis 1993 (Repräsentativ ermittelte Werte)<sup>\*</sup>

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1 000 DM <sup>1)</sup>
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2
1984	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4
1985	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7
1986	2 002,0	5,0	1 665,4	3 672,4	148 795,5
1987	2 025,7	1,7	1 933,9	3 961,2	143 090,7
1988	2 170,6	1,5	2 045,1	4 217,2	148 257,7
1989	2 382,8	1,5	1 999,0	4 383,2	160 822,3
1990	2 469,9	2,7	2 208,4	4 681,0	174 996,8
1991	2 515,0	6,7	2 447,9	4 969,6	193 173,0
1992	2 733,2	1,7	2 184,2	4 919,1	221 540,2
1993	2 715,7	6,9	1 624,6	4 347,2	228 050,3

<sup>\*</sup>) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt.- 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verliader getragen wird.

#### 16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1995

Jahr	Versand nach dem Ausland					Empfang aus dem Ausland				
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter				
		EU Länder zusam- men <sup>1)</sup>	Italien	Frank- reich		EU Länder zusam- men <sup>1)</sup>	Italien	Frank- reich	BENELUX	
1970	930 666	-	6 521	764 837	138 368	1 781 753	-	12 774	1 545 037	211 719
1980	1 982 393	-	33 184	1 358 657	503 912	3 634 557	-	58 904	2 719 840	776 431
1987	3 212 006	-	75 367	2 380 019	578 165	3 351 023	-	72 251	1 963 036	1 113 525
1988	3 441 277	-	76 560	2 489 568	673 692	3 686 421	-	78 260	2 156 447	1 225 539
1989	3 915 234	-	82 592	2 757 381	821 288	4 027 462	-	86 072	2 364 267	1 290 959
1990	4 551 955	-	81 144	3 280 983	894 778	4 399 120	-	84 071	2 699 359	1 277 425
1991	4 677 039	-	82 817	3 371 313	882 166	4 514 901	-	88 817	2 787 554	1 256 548
1992	4 697 702	-	84 649	3 389 633	878 328	4 676 806	-	94 277	2 932 168	1 248 655
1995	4 411 910	4 267 720	-	-	-	5 038 896	4 869 036	-	-	-

1) Änderung ab 1993. EU-Länder zusammengefaßt

**F. Luftverkehr**

**1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim<sup>\*)</sup>  
1970 bis 1995**

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Linien- verkehr	Charter- verkehr <sup>2)</sup>	allgemeine Luftfahrt <sup>1)</sup>		Linien- verkehr	Charter- verkehr <sup>3)</sup>		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr <sup>3)</sup>
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	134	15	119
1986	25 063	5 756	5 189	14 118	177 868	89 429	88 439	135	18	117
1987	27 900	7 837	5 945	14 118	208 924	106 796	102 128	414	12	402
1988	28 575	6 932	7 424	14 219	223 794	103 991	119 803	234	28	206
1989	31 191	6 397	8 632	16 180	242 192	102 176	140 016	234	36	198
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 404	-	2 404
1991	25 984	6 596	7 013	12 468	273 853	111 561	162 292	388	24	364
1992	25 167	6 978	6 076	12 113	325 031	113 306	211 725	349	11	339
1993	24 636	7 555	6 906	10 175	328 363	103 829	224 534	256	16	240
1994	24 243	7 909	6 363	9 971	305 018	94 526	210 492	418	35	383
1995	25 076	8 907	7 349	8 820	375 817	113 845	261 972	653	24	623

\*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. - 1) Einschließlich gewerbl. Schulflygverkehr seit 1. Januar 1981. - 2) Nichtgewerblicher Verkehr. - 3) einschl. Transit



# Kapitel XVII Geld und Kredit

## A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige - weitgehend personenbezogene - Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

### 1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1989 bis 1995 (Stand am 31. Dezember) - in Mio. DM -

Schuldner/Gläubiger	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
<b>Kredite an:</b>							
<b>Kreditinstitute insgesamt<sup>1)</sup></b>	9 747	11 221	11 459	11 917	13 610	12 235	14 207
<b>Nichtbanken insgesamt<sup>2)</sup></b>	23 466	24 202	25 845	27 929	29 978	32 292	34 028
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	19 127	20 086	21 446	23 340	25 291	27 579	29 608
davon: Kurzfristige Kredite	4 035	4 317	4 537	5 286	5 350	5 588	6 001
Mittelfristige Kredite	1 355	1 293	1 482	1 615	1 627	1 680	1 697
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	13 737	14 476	15 427	16 439	18 314	20 311	21 910
Inländische öffentliche Haushalte	3 937	3 666	3 819	3 637	3 594	3 839	3 511
davon: Kurzfristige Kredite	305	225	418	452	484	665	509
Mittelfristige Kredite	220	191	175	122	171	300	325
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	3 412	3 250	3 226	3 063	2 939	2 874	2 677
<b>Einlagen (ohne Spareinlagen) von:<sup>3)4)</sup></b>							
<b>Kreditinstituten insgesamt</b>	8 798	9 788	10 392	10 640	12 624	13 308	14 665
<b>Nichtbanken insgesamt</b>	13 587	14 899	15 724	17 429	18 691	18 421	18 439
<b>Einlagen insgesamt</b>	24 132	25 291	26 160	28 039	30 306	31 322	32 611
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	11 409	12 550	13 335	14 478	15 627	15 391	15 694
davon: Sichtverbindlichkeiten	3 779	4 022	3 834	4 455	4 842	5 124	5 413
Terminverbindlichkeiten	7 630	8 528	9 501	10 023	10 785	10 267	10 281
Inländische öffentliche Haushalte	1 859	2 024	2 077	2 289	2 411	2 624	2 306
davon: Sichtverbindlichkeiten	268	228	203	271	301	389	244
Terminverbindlichkeiten	1 591	1 796	1 874	2 018	2 110	2 235	2 062
<b>Spareinlagen insgesamt</b>	10 545	10 392	10 436	10 610	11 615	12 901	14 172
dar.: Inländische Privatpersonen	10 208	10 066	10 138	10 279	11 301	12 528	13 695
Inländische Unternehmen	170	166	127	92	48	45	106
Inländische öffentliche Haushalte	39	28	29	30	13	44	53

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. - 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. - 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren. - 3) Einschl. durchlaufender Kredite. - 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen.

## Kapitel XVII A. Banken und Sparkassen

### 2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten \*) 1988 bis 1995 - in Mio. DM -

Jahr	Spareinlagen- bestand am Anfang des Jahres <sup>1)</sup>	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsgutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Jahres <sup>1)</sup>
1988	10 613	5 035	5 090	- 55	285	10 843
1989	10 848	5 086	5 713	- 627	324	10 545
1990	10 550	6 033	6 595	- 562	404	10 392
1991	10 388	5 699	6 148	- 449	497	10 436
1992	10 430	6 665	7 000	- 335	515	10 610
1993	10 613	8 242	7 764	478	524	11 615
1994	11 452	9 639	8 684	955	494	12 901
1995	12 904	10 016	9 260	756	512	14 172

Quelle: Landeszentralbank im Saarland. \*) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute. 1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

### 3. Bausparen \*) 1988 bis 1995 3.1. Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Aus- zahlungen <sup>4)</sup>
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	Spargeld <sup>2)</sup>	Wohnungsbau- prämien <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
1988	44 240	1 480,9	369,3	14,1	499,6	769,8
1989	39 739	1 343,9	373,3	12,2	465,9	789,5
1990	41 903	1 460,0	403,4	8,3	434,7	837,8
1991	43 097	1 602,1	433,2	6,9	435,9	860,9
1992	48 046	1 864,4	477,2	7,4	446,0	919,8
1993	47 940	1 920,5	512,5	6,0	475,9	958,3
1994	47 294	1 942,2	557,5	5,9	481,2	1 028,4
1995	45 586	1 821,6	518,9	4,8	484,3	1 010,7

### 3.2. Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM
in Mio. DM								
1988	1 853,8	1 768,5	577,4	12,6	261 771	8 321,3	149 363	5 997,0
1989	1 868,5	1 705,0	603,1	12,7	272 827	8 479,2	149 482	5 944,2
1990	1 877,4	1 693,6	643,9	17,1	279 431	8 941,5	151 623	5 906,4
1991	1 893,1	1 670,9	661,1	28,4	286 177	9 308,5	153 769	5 849,4
1992	1 946,5	1 685,1	742,7	34,9	290 743	9 637,4	155 851	5 850,6
1993	1 975,0	1 641,7	822,1	53,2	293 836	10 121,6	152 223	5 671,0
1994	2 063,4	1 646,0	913,1	111,1	292 932	10 097,4	155 892	5 668,3
1995	2 084,4	1 589,9	983,9	144,1	296 841	10 413,4	157 309	5 676,4

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.- \*) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks. - 1) Einschl. Erhöhungen. - 2) Ohne Zinsgutschriften. - 3) Eingänge, nicht Gutschriften. - 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

## B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

### 1. Wechsel- und Scheckproteste 1990 bis 1995

Jahr	Protestierte Wechsel		Protestierte Schecks	
	Anzahl	Wechselsumme in Mio. DM	Anzahl	Schecksumme in Mio. DM
1990	2 101	13	11 898	26
1991	2 404	16	13 234	33
1992	2 535	14	14 582	42
1993	1 790	15	14 004	55
1994	1 669	18	14 897	51
1995	1 180	10	13 752	45

Quelle: Deutsche Bundesbank. Die Angaben umfassen jeweils die in den Ländern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute sowie der Landeszentralbanken. Nicht regional erfaßt sind überregional tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz sowie die Postbank.

### 2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1989 bis 1995

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratene Erwerbsunternehmen waren bis unter 8 Jahre alt	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichs- verfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1989	276	45	231	1	275	142	-
1990	286	50	236	1	287	133	-
1991	251	49	202	-	251	138	-
1992	316	64	252	-	316	188	-
1993	388	97	291	-	388	229	-
1994	379	87	292	-	379	245	-
1995	319	121	198	3	322	208	1

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlußkonkurse.

### 3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1989 bis 1995

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	insge- samt	darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM											10 Millionen und mehr
		unter 10 000 (einschließlich unbekannt)	10 000		100 000		500 000		1 Million		10 Millionen und mehr		
			bis unter		100 000		500 000		1 Million			10 Million	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	276	108	39,1	72	26,1	51	18,5	17	6,2	25	9,1	3	1,1
1990	286	96	33,6	85	29,7	60	21,0	19	6,6	26	9,1	-	-
1991	251	85	33,9	57	22,7	68	27,1	13	5,2	27	10,8	1	0,4
1992	316	89	28,2	88	27,8	83	26,3	31	9,8	25	7,9	-	-
1993	388	105	27,1	102	26,3	87	22,4	40	10,3	51	13,1	3	0,8
1994	379	94	24,8	105	27,7	100	26,4	36	9,5	40	10,6	4	1,1
1995	319	49	15,4	69	21,6	107	33,5	47	14,7	45	14,1	2	0,6
dav.: eröffnete Konkurse	121	11	9,1	9	7,4	44	36,4	23	19,0	32	26,4	2	1,7
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	198	38	19,2	60	30,3	63	31,8	24	12,1	13	6,6	-	-

## Kapitel XVII B. Zahlungsschwierigkeiten

### 4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1994 und 1995

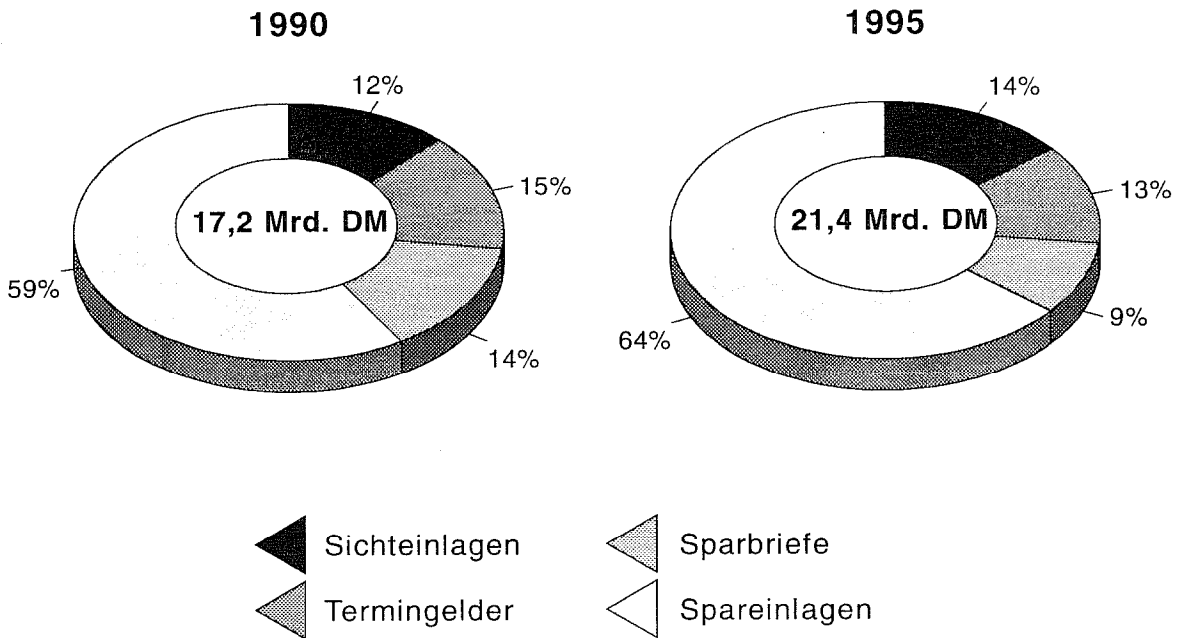
Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse				Forderungen in 1 000 DM			
	1994	1995			1994	1995		
		ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet		ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
<b>Unternehmen</b>	<b>307</b>	<b>279</b>	<b>171</b>	<b>108</b>	<b>232 023</b>	<b>198 210</b>	<b>62 468</b>	<b>135 742</b>
davon:								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	6	2	-	2	248	160	-	160
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	1	-	-	-	100	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	64	47	23	24	84 502	46 253	13 381	32 872
Baugewerbe	77	77	47	30	24 729	47 259	7 900	39 269
Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	71	70	48	22	74 099	49 973	19 007	30 966
Gastgewerbe	18	14	13	1	1 394	2 105	1 235	870
Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	17	9	5	4	17 566	7 880	4 760	3 120
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	4	-	-	-	3 097	-	-	-
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	46	52	28	24	26 186	40 845	15 360	25 485
Übrige Wirtschaftsbereiche	3	8	7	1	102	3 735	735	3 000
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>72</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>5 807</b>	<b>7 411</b>	<b>1 948</b>	<b>5 463</b>
<b>Rechtsform</b>								
<b>Unternehmen</b>	<b>307</b>	<b>279</b>	<b>171</b>	<b>108</b>	<b>232 023</b>	<b>198 210</b>	<b>62 468</b>	<b>135 742</b>
davon:								
Nichteingetragene Unternehmen	102	91	81	10	10 618	23 528	19 622	3 906
Einzelunternehmen	3	2	1	1	1 695	890	840	50
Personengesellschaften (OHG, KG)	4	9	1	8	2 973	15 620	620	15 000
Gesellschaften m.b.H.	196	175	86	89	206 731	157 592	40 806	116 786
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	-	-	10 000	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	2	2	-	6	580	580	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>72</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>5 807</b>	<b>7 411</b>	<b>1 948</b>	<b>5 463</b>
darunter:								
Natürliche Personen	27	5	4	1	566	127	11	116
Nachlässe	42	33	21	12	5 088	7 205	1 858	5 347
<b>INSGESAMT</b>	<b>379</b>	<b>319</b>	<b>198</b>	<b>121</b>	<b>237 830</b>	<b>205 621</b>	<b>64 416</b>	<b>141 205</b>
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	88	86	46	40	40 987	47 656	16 211	31 445
davon:								
Verarbeitendes Gewerbe	20	16	5	11	16 250	19 979	6 232	13 747
Baugewerbe	53	55	31	24	20 201	21 236	6 788	14 448
Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	11	13	8	5	4 013	6 191	2 941	3 250
Übrige Erwerbsunternehmen	4	2	2	-	523	250	250	-

### 5. Finanzielle Ergebnisse der 1994 und 1995<sup>\*)</sup> eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse			Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>		Insolvenzverluste insgesamt	
		Anzahl	Höhe der Forderungen	Verluste	Deckungsquote	Anzahl	Höhe der Forderungen	Anzahl		Verluste
<b>Wirtschaftsbereich</b>										
<b>Unternehmen</b>	1994	14	52 911	50 270	5,0	7	5 345	-	-	55 615
	1995	3	650	645	0,8	4	1 219	-	-	1 864
davon:										
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	1	1	1	0,0	-	-	-	-	1
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	1994	5	20 217	17 797	12,0	2	1 274	-	-	19 071
	1995	-	-	-	-	1	483	-	-	483
Baugewerbe	1994	5	1 647	1 559	5,3	1	107	-	-	1 666
	1995	-	-	-	-	2	330	-	-	330
Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	1994	2	4 271	4 207	1,5	1	136	-	-	4 343
	1995	2	649	644	0,8	1	406	-	-	1 050
Gastgewerbe	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstücks- u. Wohnungswesen, 1994	2	26 776	26 707	0,3	3	3 828	-	-	30 535	
Vermietung bewegl. Sachen usw.	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Wirtschaftsbereiche	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	1994	3	229	171	25,3	2	17	-	-	188
	1995	-	-	-	-	1	1	1	103	104
<b>Rechtsform</b>										
<b>Unternehmen</b>	1994	14	52 911	50 270	5,0	7	5 345	-	-	55 615
	1995	3	650	645	0,8	4	1 219	-	-	1 864
davon:										
Nichteingetragene Unternehmen	1994	1	625	624	0,2	2	1 554	-	-	2 178
	1995	2	333	333	0,0	2	330	-	-	663
Einzelunternehmen	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personengesellschaften (OHG, KG)	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.	1994	13	52 286	49 646	5,0	5	3 791	3 791	-	53 437
	1995	1	317	312	1,6	2	889	-	-	1 201
Aktiengesellschaften, KGaA	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	1994	3	229	171	25,3	2	17	-	-	188
	1995	-	-	-	-	1	1	1	103	104
darunter:										
Natürliche Personen	1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	1	103	103
Nachlässe	1994	3	229	171	25,3	2	17	-	-	188
	1995	-	-	-	-	1	1	-	-	1
<b>INSGESAMT</b>	1994	17	53 140	50 441	5,1	9	5 362	-	-	55 803
	1995	3	650	645	0,8	5	1 220	1	103	1 968

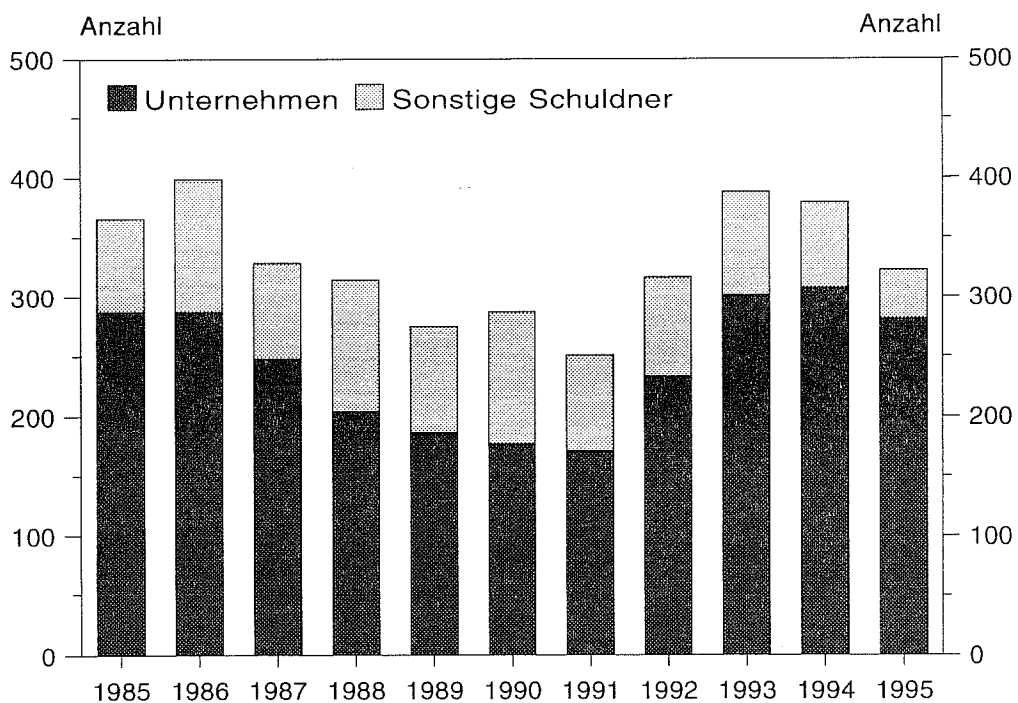
\*) Vorläufige Zahlen. 1) Ohne in Anschlusskonkurse überführte Vergleichsverfahren.

Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten im Saarland 1990 und 1995



H17-1

Entwicklung der Insolvenzen im Saarland 1985 bis 1995



H17-2

## Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

## Begriffsbestimmungen

### A. Sozialversicherung

**Sozialversicherung:** Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

**Rentenversicherung:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie - unter bestimmten Voraussetzungen - die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

#### An Leistungen werden gewährt:

- Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
- Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

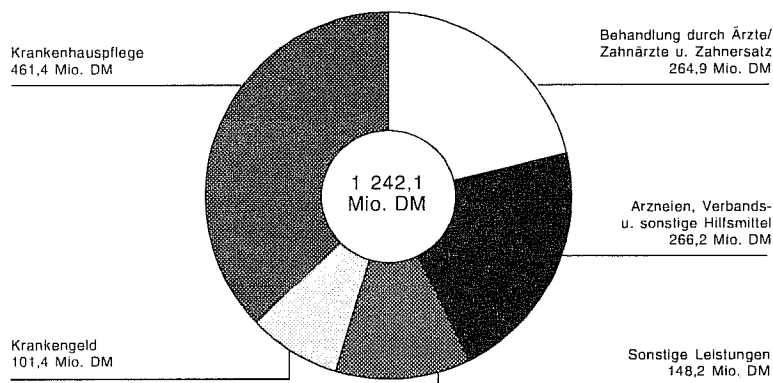
**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

**Arbeitslosenversicherung:** Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

**Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland**

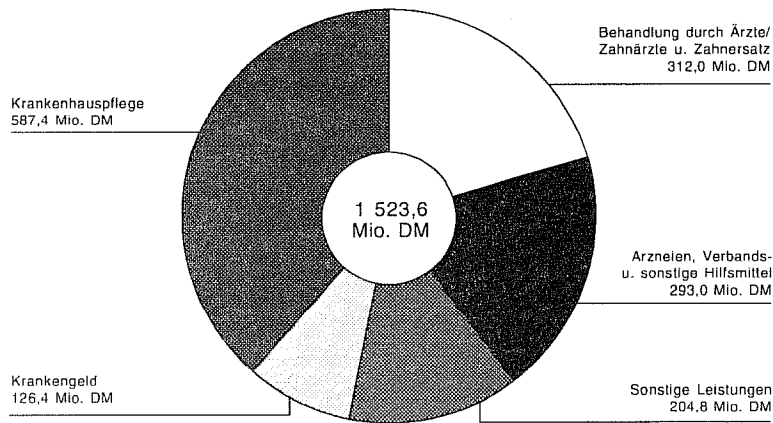
H18-1A

1990



H18-1B

1995





**1. Mitglieder ohne mitversicherte Familienmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1990 bis 1995\*)**  
**- Stand jeweils 1. Oktober -**

Kassenart	Mitgliedergruppe	1990	1992	1993	1994	1995
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	175 447	171 036	166 191	163 237	157 129
	Rentner <sup>1)</sup>	95 434	96 846	97 698	98 208	98 899
	Freiwillige Mitglieder	15 683	14 833	14 776	15 661	16 369
	<b>Insgesamt</b>	<b>286 564</b>	<b>282 715</b>	<b>278 665</b>	<b>277 106</b>	<b>272 397</b>
	davon: männlich	179 531	171 118	173 045	172 587	168 464
	weiblich	107 033	106 597	105 620	104 519	103 933
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	22 777	21 200	20 727	19 849	18 987
	Rentner <sup>1)</sup>	54 596	52 907	52 094	51 410	50 694
	Freiwillige Mitglieder	2 559	2 523	2 520	2 564	2 529
	<b>Insgesamt</b>	<b>79 932</b>	<b>76 630</b>	<b>75 341</b>	<b>73 823</b>	<b>72 710</b>
	davon: männlich	48 537	46 105	45 312	44 233	42 922
	weiblich	31 395	30 525	30 029	29 590	29 288
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	140 359	146 922	150 524	153 861	155 226
	Rentner <sup>1)</sup>	37 507	41 282	43 190	43 366	43 687
	Freiwillige Mitglieder	39 282	42 294	42 856	41 989	42 663
	<b>Insgesamt</b>	<b>217 148</b>	<b>230 498</b>	<b>236 570</b>	<b>239 216</b>	<b>241 576</b>
	davon: männlich	93 586	97 670	99 801	100 430	101 373
	weiblich	123 562	132 828	136 769	138 786	140 203
Betriebskrankenkassen/ Innungskrankenkassen	Pflichtmitglieder	16 662	21 687	22 614	22 524	27 251
	Rentner <sup>1)</sup>	7 860	8 441	8 482	8 699	8 786
	Freiwillige Mitglieder	1 937	2 698	2 730	2 463	2 840
	<b>Insgesamt</b>	<b>26 459</b>	<b>32 826</b>	<b>33 826</b>	<b>33 686</b>	<b>38 877</b>
	davon: männlich	17 415	22 321	23 125	22 928	27 463
	weiblich	9 044	10 505	10 701	10 758	11 414
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	1 596	1 424	1 346	1 262	1 098
	Rentner <sup>1)</sup>	810	960	986	1 032	1 190
	Freiwillige Mitglieder	96	94	108	111	180
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 502</b>	<b>2 478</b>	<b>2 440</b>	<b>2 405</b>	<b>2 468</b>
	davon: männlich	1 872	1 866	1 846	1 825	1 816
	weiblich	630	612	594	580	652
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	10 802	13 093	14 275	14 906	14 859
	Rentner <sup>1)</sup>	423	556	651	765	902
	Freiwillige Mitglieder	646	1 018	1 098	1 003	1 159
	<b>Insgesamt</b>	<b>11 871</b>	<b>14 667</b>	<b>16 024</b>	<b>16 674</b>	<b>16 920</b>
	davon: männlich	10 132	12 467	13 687	14 209	14 448
	weiblich	1 739	2 200	2 337	2 465	2 472
<b>Alle Kassenarten zusammen</b>	Pflichtmitglieder	367 643	375 362	375 677	375 639	374 550
	darunter: männlich	223 021	223 320	222 192	221 635	220 284
	Rentner <sup>1)</sup>	196 630	200 992	203 101	203 480	204 158
	darunter: männlich	85 246	87 766	89 039	89 779	90 349
	Freiwillige Mitglieder	60 203	63 460	64 088	63 791	65 740
	darunter: männlich	42 806	45 461	45 585	44 798	45 853
	<b>INSGESAMT</b>	<b>624 476</b>	<b>639 814</b>	<b>642 866</b>	<b>642 910</b>	<b>644 448</b>
	davon: männlich	351 073	356 547	356 816	356 212	356 486
	weiblich	273 403	283 267	286 050	286 698	287 962

\*) Die Mitglieder der bundesunmittelbaren Krankenkassen sind den Ländern wie folgt zugeordnet: Beschäftigte Mitglieder nach dem Sitz des Betriebes, die übrigen Mitglieder nach dem Wohnort. 1) Versicherte nach § 5 Abs. 1 Nr. 11 und 12 sowie 189 SGB V, 819 Abs. 1 RKG u. Art. 2 §§ 27 und 27a KnVNG sowie Altenteiler (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 KVLG 1989) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KNLG 1989). Quelle Bundesministerium für Gesundheit.

## Kapitel XVIII A. Sozialversicherung

### 2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995 - in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1990	1992	1993	1994	1995
<b>AUSGABEN</b>					
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>1 184 279,1</b>	<b>1 420 530,8</b>	<b>1 353 490,3</b>	<b>1 461 267,8</b>	<b>1 457 906,9</b>
darunter:					
Behandlung durch Ärzte	185 904,3	207 939,4	208 347,0	215 946,1	214 710,2
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz	79 009,4	103 073,9	85 197,1	94 990,9	97 261,3
Arzneimittel	200 045,6	240 316,2	169 316,2	181 350,2	192 702,4
Heil- u. Hilfsmittel	66 240,2	81 607,8	84 232,1	98 122,3	100 300,1
Krankenhausbehandlung	461 361,6	529 318,9	537 879,4	594 498,8	587 350,2
Krankengeld	101 422,1	122 262,8	110 464,8	113 525,4	126 401,2
Leistungen im Ausland	9 216,0	22 189,5	35 447,2	30 125,8	28 415,8
Fahrkosten	14 137,0	19 231,2	20 526,8	22 385,3	23 642,1
Mutterschaftshilfe	14 923,3	16 808,5	16 248,2	15 798,6	15 452,3
Schwerpflege	1 609,6	29 578,8	32 106,6	34 658,2	9 087,6
Sterbegeld	12 232,7	12 243,8	12 265,8	12 582,0	11 990,4
<b>Sonstige Aufwendungen insgesamt</b>	<b>57 807,4</b>	<b>70 813,5</b>	<b>69 983,4</b>	<b>117 718,7</b>	<b>65 708,8</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 242 086,5</b>	<b>1 491 344,3</b>	<b>1 423 473,6</b>	<b>1 578 986,5</b>	<b>1 523 615,7</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
<b>Beiträge</b>	<b>1 214 618,6</b>	<b>1 443 186,3</b>	<b>1 450 261,9</b>	<b>1 497 340,0</b>	<b>1 167 494,4</b>
darunter:					
versicherungspflichtig Beschäftigte	698 449,7	826 412,8	788 612,1	773 626,0	686 432,6
für Rentner	338 530,7	402 495,9	409 324,0	468 512,9	291 578,9
für Arbeitslose	107 882,0	131 906,0	165 283,4	174 140,1	114 856,4
für freiwillig Versicherte	57 708,5	67 473,0	71 603,0	65 289,5	61 204,5
<b>Sonstige Einnahmen einschl. Vermögenserträge</b>	<b>28 438,0</b>	<b>28 761,2</b>	<b>37 926,3</b>	<b>174 515,0</b>	<b>343 819,2</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1 243 056,7</b>	<b>1 471 947,5</b>	<b>1 488 188,1</b>	<b>1 671 855,0</b>	<b>1 511 313,6</b>
<b>ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG</b>	<b>970,2</b>	<b>- 19 396,8</b>	<b>64 714,5</b>	<b>92 868,5</b>	<b>- 12 302,0</b>

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.-

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen  
Krankenkasse für das Saarland 1990 bis 1995**  
- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1990	1992	1993	1994	1995
<b>AUSGABEN</b>					
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>7 563,1</b>	<b>9 024,6</b>	<b>9 286,8</b>	<b>9 475,0</b>	<b>9 945,0</b>
davon:					
Behandlung durch Ärzte	1 296,6	1 350,1	1 509,4	1 457,0	1 562,0
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	742,5	1 026,2	828,2	1 077,0	918,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	1 498,7	1 768,3	1 281,0	1 435,0	1 530,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	617,4	704,9	809,4	838,0	805,0
Krankenhauspflege	2 675,4	3 087,0	3 747,2	3 523,0	3 953,0
Mutterschaftshilfe	113,0	87,9	71,1	95,0	118,0
Betriebs- und Haushaltshilfe	124,1	120,3	129,0	178,0	394,0
Sterbegeld	94,5	90,1	83,0	85,0	58,0
Sonstige Leistungen	400,9	769,2	828,5	769,0	1 332,0
<b>Sonstige Aufwendungen insgesamt</b>	<b>831,1</b>	<b>597,6</b>	<b>599,8</b>	<b>652,0</b>	<b>800,0</b>
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>8 394,2</b>	<b>9 622,2</b>	<b>9 886,6</b>	<b>10 127,0</b>	<b>16 745,0</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>5 550,4</b>	<b>5 328,7</b>	<b>5 483,5</b>	<b>5 429,0</b>	<b>5 647,0</b>
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	5 315,9	5 082,4	5 160,4	5 138,0	4 909,0
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	211,1	224,0	307,9	267,0	728,0
<b>Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt</b>	<b>2 916,7</b>	<b>4 453,2</b>	<b>4 728,1</b>	<b>4 785,0</b>	<b>5 342,0</b>
darunter:					
Vermögenserträge	193,9	235,0	226,2	167,0	309,0
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	2 672,4	4 200,7	4 497,7	4 606,0	5 009,0
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>8 467,1</b>	<b>9 781,9</b>	<b>10 211,6</b>	<b>10 214,0</b>	<b>10 989,0</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-)	+ 72,9	+ 159,7	+ 325,0	+ 87,0	+ 244,0

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

**4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
für das Saarland 1990 bis 1995  
- im Jahresdurchschnitt -**

Mitglieder Krankenstand	1990	1992	1993	1994	1995
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>285 593</b>	<b>283 527</b>	<b>279 273</b>	<b>276 550</b>	<b>273 277</b>
männlich	179 103	176 412	173 152	171 746	169 196
weiblich	106 490	107 115	106 121	104 804	104 081
davon:					
Pflichtmitglieder	174 364	171 813	167 140	163 235	158 441
männlich	131 475	128 070	124 396	121 952	118 144
weiblich	42 889	43 743	42 744	41 283	40 297
darunter:					
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen	144 477	142 464	132 673	127 690	125 433
männlich	109 825	107 056	99 302	95 336	93 297
weiblich	34 652	35 408	33 371	32 354	32 136
Arbeitslose	24 039	23 697	29 243	31 128	28 553
männlich	17 686	17 344	21 704	23 710	21 874
weiblich	6 353	6 353	7 539	7 418	6 679
Freiwillige Mitglieder	15 804	14 988	14 705	15 334	16 167
männlich	8 809	8 362	8 122	8 397	8 848
weiblich	6 995	6 626	6 583	6 937	7 319
Rentenbezieher und -bewerber	95 425	96 726	97 428	97 981	98 669
männlich	38 819	39 980	40 634	41 397	42 204
weiblich	56 606	56 746	56 794	56 584	56 465
<b>Krankenbestand der Pflichtmitglieder</b>					
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt	11 544	10 579	9 656	8 275	8 729
männlich	8 496	7 639	6 988	5 995	6 306
weiblich	3 048	2 940	2 668	2 280	2 423
in % der Pflichtmitglieder zusammen	6,62	6,33	5,93	5,21	5,67
männlich	6,46	6,13	5,76	5,04	5,48
weiblich	7,11	6,89	6,41	5,71	6,22

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse  
für das Saarland 1990 bis 1995  
- im Jahresdurchschnitt -**

Mitglieder	1990	1992	1993	1994	1995
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>2 183</b>	<b>2 121</b>	<b>2 104</b>	<b>2 083</b>	<b>2 072</b>
männlich	1 667	1 638	1 628	1 617	1 574
weiblich	516	483	476	466	498
darunter:					
Pflichtmitglieder	1 386	1 275	1 121	1 059	901
männlich	1 272	1 152	1 038	978	825
weiblich	114	123	83	81	76
darunter:					
Landwirtschaftliche Unternehmen	1 223	1 071	1 008	960	814
männlich	1 145	1 016	956	906	763
weiblich	78	55	52	54	51
Altenteiler und sonstige Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse	734	846	908	948	1 045
männlich	365	486	553	601	666
weiblich	369	360	355	347	379

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1990 bis 1995

Merkmal	1990	1992	1993	1994	1995
<b>1. Rentenempfänger insgesamt</b>	<b>122 312</b>	<b>124 412</b>	<b>132 322</b>	<b>139 548</b>	<b>141 086</b>
davon Empfänger von					
Versichertenrente	80 489	83 301	89 713	97 963	98 196
in %	65,8	67,0	67,8	70,2	69,6
Witwenrente	38 755	38 259	39 536	38 794	39 927
in %	31,7	30,7	29,9	27,8	28,3
Waisenrente	3 068	2 852	3 073	2 791	2 963
in %	2,5	2,3	2,3	2,0	2,1
<b>2. Rentenanträge</b>					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	19 922	13 340	16 163	17 779	16 651
erledigt	19 259	8 609	19 503	19 437	18 064
Am Jahresende unerledigt	3 658	9 906	6 554	4 795	3 366
<b>3. a) Einnahmen insgesamt - in 1 000 DM -</b>	<b>1 502 672</b>	<b>1 507 689</b>	<b>1 668 104</b>	<b>1 786 129</b>	<b>1 944 668</b>
davon					
Beiträge	1 039 430	1 059 176	1 031 743	1 122 904	1 218 460
Kosten und Gebühren		470	655	591	875
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen von den Versorgungsdienststellen usw.	349 746	384 873	398 706	464 318	476 948
Vermögenserträge, Finanzausgleich und sonstige Einnahmen	113 496	63 170	237 000	198 316	248 385
<b>b) Ausgaben insgesamt - in 1 000 DM -</b>	<b>1 497 848</b>	<b>1 587 345</b>	<b>1 668 713</b>	<b>1 790 177</b>	<b>1 923 776</b>
davon					
Renten, Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung und Beitragserstattungen	1 291 161	1 380 091	1 446 502	1 555 842	1 663 463
Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner und Rehabilitationsmaßnahmen	166 019	157 422	172 179	183 417	206 066
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen		348	384	394	346
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	40 668	49 484	49 648	50 524	53 901
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (-)	4 824	- 79 656	- 609	- 4 048	20 892

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1990 bis 1994

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle</b>	<b>26 800</b>	<b>29 300</b>	<b>27 900</b>	<b>25 338</b>	<b>24 596</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	24 300	26 500	25 100	22 850	21 434
Wegeunfälle	2 500	2 800	2 800	2 488	3 162
<b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit</b>	<b>1 523</b>	<b>1 667</b>	<b>2 078</b>	<b>2 309</b>	<b>2 155</b>
<b>Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten</b>	<b>910</b>	<b>905</b>	<b>954</b>	<b>914</b>	<b>903</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	595	599	685	638	611
Wegeunfälle	106	136	118	125	130
Berufskrankheiten	209	170	151	151	162

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

8. Arbeitsmarktzahlen 1990 bis 1995

	1990	1992	1993	1994	1995
<b>Arbeitslose insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>40 278</b>	<b>38 295</b>	<b>47 474</b>	<b>51 470</b>	<b>49 257</b>
dav. Männer	23 798	23 462	30 095	32 913	30 948
Frauen	16 481	14 832	17 379	18 557	18 309
dar. Ausländer	2 995	3 246	4 169	4 668	4 825
Schwerbehinderte	3 491	3 767	4 566	4 578	4 297
Jugendliche unter 20 Jahren	1 394	1 144	1 282	1 323	1 303
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>	9,7	9,0	11,2	12,1	11,7

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland. - 1) im Jahresdurchschnitt. - 2) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

### **B. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsoferfürsorge**

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, Aufgabe der Sozialhilfe ist es, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der "Würde des Menschen" entspricht. Ziel der Sozialhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe, unabdingbar ist hierbei die Mitwirkungspflicht des Hilfeempfängers. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe von anderen - besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen - erhält. Sozialhilfe wird somit nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Asylbewerberleistungsstatistik:** Die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993 werden ab Berichtsjahr 1994 separat erfaßt. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

**Kriegsoferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsoferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsoferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als - statistisch allein in Erscheinung tretende - Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen).

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz -KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepaßt.

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegefamilien, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegeschäften mit Plegeerlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfaßt auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Alle vier Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugenderholung, Außerschulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluß und Arbeitsbereich nachgewiesen.

**Behinderte:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) wurden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfaßt.

**Rehabilitationsmaßnahmen:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes werden jährlich - erstmals zum 31.12.1981 - alle Behinderten und von einer Behinderung bedrohte Personen erfaßt, bei denen während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

**1. Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylberwerberleistungsgesetz nach Hilfearten 1994 und 1995**

Hilfeart	1994	1995
<b>Sozialhilfeaufwand</b>		
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	357 968 700	391 271 793
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	275 468 575	299 815 248
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	32 774 959	38 209 028
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	41 963 803	46 422 368
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	7 761 363	6 825 149
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	348 481 542	363 420 002
Hilfe zur Pflege zusammen	151 579 730	149 121 105
ambulant	22 463 735	13 194 373
davon in Form von		
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 736 269	2 880 624
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 435 389	2 479 972
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	12 183 291	5 821 013
anderen Leistungen	1 108 786	2 012 764
teilstationär	371 691	141 348
vollstationär	128 744 304	135 785 384
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	165 929 900	175 452 768
Ärztliche Behandlung; Körpersersatzstücke; Hilfsmittel	1 633 660	1 263 552
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	11 553 623	12 098 952
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	34 265 145	39 322 759
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	17 008 179	5 882 517
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	64 610 446	73 651 299
Suchtkrankenhilfe	3 608 487	3 452 576
Sonstige Eingliederungshilfe	33 250 360	39 781 113
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	22 448 405	27 225 591
Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	8 523 507	11 620 538
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	34 148	66 748
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 545 779	974 436
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	171 928	155 138
Blindenhilfe <sup>1)</sup>	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 707 181	2 319 844
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 779 137	7 724 602
Altenhilfe	258 338	310 466
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	26 996	69 304
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>706 450 242</b>	<b>754 691 795</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>110 951 622</b>	<b>126 154 483</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>595 498 620</b>	<b>635 539 488</b>
<b>Aufwand nach dem Asylberwerberleistungsgesetz</b>		
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>108 901 783</b>	<b>115 619 055</b>
Davon für		
Leistungen in besonderen Fällen	92 794 369	103 231 807
Hilfe zum Lebensunterhalt	81 605 446	87 932 745
Hilfe in besonderen Lebenslagen	11 188 923	15 299 062
Grundleistungen	9 098 269	5 914 137
Sachleistungen	510 359	2 197 686
Wertgutscheine	41 253	185 959
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	701 019	696 411
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	7 845 638	2 911 081
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 287 192	4 261 022
Arbeitsgelegenheiten	468 882	726 330
Sonstige Leistungen	1 253 071	1 485 759
Sachleistungen	499 615	523 665
Geldleistungen	753 456	962 094
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>4 910 768</b>	<b>6 501 716</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>103 991 015</b>	<b>109 117 339</b>

1) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG sondern nach dem saarl. Bildenhilfegesetz gewährt.

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1980 bis 1995\*) - in 1 000 DM -

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe							
	ins- gesamt	DM je Ein- wohner <sup>1)</sup>	darunter					
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			ins- gesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Ein- richtungen	ins- gesamt	darunter		
Eingliede- rungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe						
<b>1980</b>	<b>235 227,3</b>	<b>220,29</b>	<b>91 114,9</b>	<b>56 806,9</b>	<b>139 331,8</b>	<b>38 972,5</b>	<b>81 385,0</b>	<b>12 390</b>
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	10
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 827
<b>1985</b>	<b>375 398,2</b>	<b>358,10</b>	<b>176 447,7</b>	<b>120 950,5</b>	<b>195 111,8</b>	<b>73 865,3</b>	<b>98 101,7</b>	<b>14 989</b>
Örtliche Träger	217 345,8	207,33	176 088,5	120 627,2	38 967,0	2 760,8	23 768,3	10 517
Überörtlicher Träger	158 052,3	150,77	359,2	323,3	156 144,8	71 104,5	74 333,4	4 472
<b>1990</b>	<b>530 378,7</b>	<b>495,55</b>	<b>284 136,4</b>	<b>214 400,2</b>	<b>246 242,2</b>	<b>91 833,8</b>	<b>118 408,0</b>	<b>28 073</b>
Örtliche Träger zusammen	343 886,9	321,31	284 136,4	214 400,2	59 750,5	7 675,3	28 528,5	20 428
Überörtlicher Träger	186 491,8	174,25	-	-	186 491,8	84 158,5	89 879,5	7 646
<b>1994</b>	<b>706 450,2</b>	<b>651,91</b>	<b>357 968,7</b>	<b>254 336,7</b>	<b>348 481,5</b>	<b>165 929,9</b>	<b>151 579,7</b>	<b>22 448,4</b>
Örtliche Träger zusammen	417 412,4	385,18	357 968,7	254 336,7	59 443,7	13 487,5	23 176,0	18 946,0
dav.: Saarbrücken	207 341,4	575,65	180 992,1	124 228,1	26 349,3	5 863,2	8 281,4	9 406,8
Merzig-Wadern	23 125,7	220,44	18 761,1	12 897,2	4 364,6	871,5	2 430,3	937,7
Neunkirchen	58 662,0	390,15	50 492,1	38 259,8	8 169,9	1 751,0	3 599,3	2 580,4
Saarlouis	55 129,9	256,73	47 225,2	33 586,5	7 904,6	2 236,1	2 962,8	2 313,4
Saarpfalz-Kreis	45 998,3	291,33	38 681,7	29 849,0	7 317,2	1 728,4	2 711,3	2 755,4
St. Wendel	27 154,5	284,06	21 816,5	15 516,4	5 338,1	1 037,2	3 190,9	952,2
Überörtlicher Träger	289 037,9	266,72	-	-	289 037,8	152 442,4	128 403,7	3 502,4
<b>1995</b>	<b>754 691,8</b>	<b>696,41</b>	<b>391 271,8</b>	<b>282 072,2</b>	<b>363 420,0</b>	<b>175 452,8</b>	<b>149 121,1</b>	<b>27 225,5</b>
Örtliche Träger zusammen	446 250,3	411,79	391 271,8	282 072,2	54 978,5	14 504,7	13 435,6	20 486,0
dav.: Saarbrücken	218 750,8	610,41	191 600,4	131 848,1	27 150,4	6 051,8	4 997,2	10 490,4
Merzig-Wadern	26 237,2	248,77	22 731,0	15 965,3	3 506,2	1 027,0	1 252,1	1 101,4
Neunkirchen	63 567,1	423,20	56 731,1	44 749,4	6 835,4	1 451,5	2 258,8	2 909,0
Saarlouis	61 997,7	286,94	54 976,5	38 726,7	6 820,3	2 474,9	1 931,3	2 085,2
Saarpfalz-Kreis	48 997,1	309,47	42 705,0	33 449,5	6 292,1	2 151,6	1 504,9	2 496,9
St. Wendel	26 901,4	280,35	22 527,2	17 333,2	4 374,2	1 347,9	1 491,2	1 403,2
Überörtlicher Träger	308 441,5	284,62	-	-	308 441,5	160 948,1	135 685,5	6 739,5

\*) Bis 1993 wurden Aufwendungen für Asylbewerber gem. BSHG abgerechnet. Ab 1994 sind die Ausgaben gem. Asylbewerberleistungsgesetz separat nachzuweisen und in den Ausgaben zum Sozialhilfeaufwand nicht mehr enthalten. 1) Bevölkerungsdurchschnitt im Jahresdurchschnitt.



3. Sozialhilfeempfänger<sup>\*)</sup> nach Hilfearten und Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 1994

Hilfeart	Sozialhilfeempfänger insgesamt	und zwar									
		männlich	weiblich	ausserhalb	innerhalb	Hilfen gewährt durch				Ausländer oder Staatenlose	
						von Einrichtungen	örtliche Träger		überörtliche Träger		
							zusammen	in Einrichtungen	zusammen		in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
<b>Sozialhilfeempfänger</b>											
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	45 673	18 788	26 885	45 087	586	45 673	586	-	-	6 506	
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>	14 925	6 808	8 117	8 467	6 569	8 711	367	6 214	6 202	1 157	
und zwar											
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	1	1	2	-	2	-	-	-	-	
Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	6	1	5	5	1	6	1	-	-	1	
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 273	1 060	1 213	2 027	256	2 058	42	215	214	835	
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7	-	7	7	-	7	-	-	-	3	
Eingliederungshilfe zusammen <sup>1)</sup>	5 338	3 281	2 057	2 168	3 170	2 162	2	3 176	3 168	205	
und zwar											
Ärztliche Behandlung und Körperersatzstücke für Behinderte	686	398	288	686	-	678	-	8	-	74	
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 444	953	491	1 338	106	1 338	-	106	106	80	
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	178	119	59	35	143	35	-	143	143	7	
Hilfen zur Berufsausbildung, Fortbildung und Arbeitsplatzbeschaffung	33	25	8	-	33	-	-	33	33	1	
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 972	1 114	858	-	1 972	-	-	1 972	1 972	24	
Sonstige Eingliederungshilfe	1 825	1 152	673	109	1 716	111	2	1 714	1 714	28	
Hilfe zur Pflege	7 131	2 555	4 576	3 883	3 346	3 880	325	3 024	3 021	114	
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	411	78	333	411	-	411	-	-	-	7	
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13	11	2	9	4	9	-	4	4	-	
Altenhilfe	149	22	127	149	-	149	-	-	-	3	
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	32	9	23	31	1	31	-	1	1	-	
Sozialhilfe zusammen <sup>1)</sup>	57 487	24 285	33 202	50 482	7 150	51 273	947	6 214	6 202	6 851	
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	53,0	46,2	59,4	46,6	6,6	48,5	0,9	5,7	5,7	6,3	
<b>Regelleistungsempfänger</b>	<b>10 959</b>	<b>6 138</b>	<b>4 821</b>	<b>8 756</b>	<b>2 203</b>	<b>3 985</b>	<b>29</b>	<b>6 974</b>	<b>2 174</b>	<b>10 959</b>	
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	10,1	11,7	8,6	8,0	2,0	2,5	-	6,5	2,0	10,1	
<b>Leistungsempfänger insgesamt</b>	<b>68 446</b>	<b>30 423</b>	<b>38 023</b>	<b>59 238</b>	<b>9 353</b>	<b>55 258</b>	<b>976</b>	<b>13 188</b>	<b>8 376</b>	<b>17 810</b>	
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	63,1	57,9	68,0	54,6	8,6	51,0	0,9	12,2	7,7	16,4	

\*) Personen, die Hilfen verschiedener Art und Träger erhielten, wurden bei jeder Hilfeart und jedem Träger gezählt 1) ohne Mehrfachzählungen 2) Im Jahresdurchschnitt

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einkommengerechnetem Ein-

Ausgewählte Merkmale	Bedarfsgemeinschaft	Davon				
		einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger			sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	
		zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Haushaltsvorstand<sup>1)</sup> von ...</b>						
unter 18	1 291	39	12	27	441	465
18 - 21	815	282	133	149	123	156
21 - 25	1 667	556	283	273	153	78
25 - 50	12 430	3 451	1 691	1 760	507	373
50 - 60	2 812	1 644	499	1 145	41	79
60 - 65	1 189	765	165	600	19	45
65 - 70	903	611	100	511	11	46
70 - 75	667	509	39	470	4	45
75 und mehr	1 046	840	46	794	12	84
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>	<b>22 820</b>	<b>8 697</b>	<b>2 968</b>	<b>5 729</b>	<b>1 311</b>	<b>1 371</b>
<b>Besondere</b>						
Tod eines Familienmitglieds	519	367	28	339	15	27
Trennung/Scheidung	4 168	1 197	92	1 105	77	148
Geburt eines Kindes	511	-	-	-	1	1
Freiheitsentzug; Haftentlassung	113	48	42	6	8	12
Unterbringung eines Familienmitglieds in einer stationären Einrichtung	25	10	2	8	2	-
Suchtabhängigkeit	205	143	93	50	21	9
Überschuldung	103	35	17	18	3	1
ohne eigene Wohnung	492	191	93	98	37	57
Keine der vorgenannten sozialen Situationen	16 994	6 828	2 639	4 189	1 152	1 126
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>22 820</b>	<b>8 697</b>	<b>2 968</b>	<b>5 729</b>	<b>1 311</b>	<b>1 371</b>
<b>Angerechnetes Einkommen</b>						
Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	3 574	803	263	540	187	131
Leistungen aus der gesetzl. Unfall- u. Rentenversicherung, Betriebsrenten, Altenhilfe für Landwirte, Versorgungsbezüge	3 658	2 465	289	2 176	54	132
Leistungen der gesetzl. Krankenversicherung	103	29	12	17	4	2
Arbeitslosengeld	1 588	417	191	226	7	13
Arbeitslosenhilfe	2 258	684	321	363	7	9
Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistungen	2 022	77	4	73	16	27
Kindergeld	10 257	456	153	303	687	696
Wohngeld	12 388	4 578	1 461	3 117	177	201
Private Unterhaltsleistungen	2 648	482	91	391	86	103
Sonstige Einkünfte	2 446	798	298	500	131	164
Bedarfsgemeinschaften mit Einkommen zusammen <sup>4)</sup>	19 186	6 588	2 023	4 565	891	1 018
ohne Einkommen	3 634	2 109	945	1 164	420	353
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>22 820</b>	<b>8 697</b>	<b>2 968</b>	<b>5 729</b>	<b>1 311</b>	<b>1 371</b>

1) Falls kein HV vorhanden, ist das Alter des einzeln nachgewiesenen oder jeweils ältesten Hilfeempfängers maßgebend. 2) Bei Bedarfsgemeinschaften

richtungen nach Alter des Haushaltsvorstandes (HV), der besonderen sozialen Situation sowie kommen am 31.12.1994

Davon												
Ehepaare ohne Kinder	Ehepaare mit Kindern				HV männlich mit Kind(ern)	HV weiblich mit Kind(ern)				Nichtehe-liche Lebens-gemein-schaften zu-sammen	dar. mit Kind(ern)	Sonstige Bedarfs-gemein-schaften
	zu-sammen	davon				zu-sammen	avon					
		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern			mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern			
<b>unter ... Jahren</b>												
-	2	1	1	-	-	6	6	-	-	1	1	337
11	28	24	3	1	4	129	116	12	1	27	14	55
46	160	110	36	14	4	543	410	117	16	70	43	57
409	2 460	754	904	802	123	4 086	2 227	1 380	479	529	324	492
447	211	119	52	40	9	92	78	12	2	122	19	167
242	27	16	5	6	2	5	5	-	-	38	3	46
172	7	5	1	1	1	-	-	-	-	26	2	29
81	3	3	-	-	-	1	1	-	-	14	-	10
83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	14
<b>1 491</b>	<b>2 898</b>	<b>1 032</b>	<b>1 002</b>	<b>864</b>	<b>143</b>	<b>4 862</b>	<b>2 843</b>	<b>1 521</b>	<b>498</b>	<b>840</b>	<b>406</b>	<b>1 207</b>
<b>soziale Situation <sup>2)</sup></b>												
1	9	2	1	6	3	68	40	21	7	14	3	15
-	-	-	-	-	30	2 377	1 277	821	279	161	83	178
-	33	21	7	5	-	405	309	85	11	31	31	40
8	8	-	7	1	-	21	13	5	3	3	2	5
-	-	-	-	-	-	8	6	-	2	1	1	4
6	8	5	2	1	-	10	7	1	2	4	1	4
11	23	6	9	8	2	15	10	3	2	7	4	6
23	64	25	20	19	2	68	37	23	8	15	9	35
1 443	2 760	976	958	826	108	2 023	1 220	605	198	621	284	933
<b>1 491</b>	<b>2 898</b>	<b>1 032</b>	<b>1 002</b>	<b>864</b>	<b>143</b>	<b>4 862</b>	<b>2 843</b>	<b>1 521</b>	<b>498</b>	<b>840</b>	<b>406</b>	<b>1 207</b>
<b>nach Art des Einkommens <sup>3)</sup></b>												
177	744	247	264	233	27	1 001	618	301	82	258	128	346
225	108	54	33	21	5	134	82	42	10	68	18	71
7	23	11	5	7	-	28	21	5	2	5	3	5
140	596	198	212	186	19	179	119	50	10	124	71	93
259	741	278	264	119	31	240	157	73	10	164	91	123
5	19	5	8	6	25	1 709	901	597	211	60	59	84
36	2 470	880	889	701	108	4 465	2 579	1 419	467	526	376	813
804	1 883	666	645	572	76	3 594	2 077	1 145	372	561	296	514
31	96	36	35	25	7	1 616	923	542	151	95	55	132
181	405	159	152	94	20	478	277	137	64	100	50	169
1 247	2 751	985	692	804	132	4 734	2 749	1 498	487	777	394	1 048
244	147	47	47	60	11	128	94	23	11	63	12	159
<b>1 491</b>	<b>2 898</b>	<b>1 032</b>	<b>1 002</b>	<b>864</b>	<b>143</b>	<b>4 862</b>	<b>2 843</b>	<b>1 521</b>	<b>498</b>	<b>840</b>	<b>406</b>	<b>1 207</b>

meinschaften sind bis zu zwei Angaben zulässig. 3) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkunftsarten wurden mehrfach gezählt. 4) ohne Mehrfachzählung.

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1985 bis 1995<sup>\*)</sup>

Art der Maßnahme	1985	1990	1993	1994	1995
<b>Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres</b>					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	7 271	9 273	9 944	10 639	11 142
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	348	342	158	281	151
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	612	603	343	295	375
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	681	631	551	505	581
Minderjährige unter Beistandschaften	584	497	480	487	500
dar.: Unterhaltsbeistandschaft	579	469	478	482	499
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	1 475	1 711	2 328	2 610	2 970
dav.: Erziehung in einer Tagesgruppe	.	.	385	476	630
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	742	809	799	861	885
Heimerziehung	707	828	1 142	1 267	1 460
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	2	6	2
<b>Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres</b>					
Adoptierte Minderjährige	151	109	101	118	107
dar.: ausländische Kinder und Jugendliche	.	.	14	21	19
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	389	393	391	380	365
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	111	104	111	89	78
Vaterschaftsfeststellungen	892	1 156	1 140	1 300	1 339
dav.: durch freiwillige Anerkennung	796	1 048	1 059	1 197	1 204
durch gerichtliche Entscheidung	96	108	81	103	135
Vaterschaft nicht festgestellt	51	79	114	180	162
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige	2 251	2 192	1 282	1 225	1 361
Betreuung einzelner junger Menschen	355	410	583	645	770
dar.: Erziehungsbeistandschaften	355	410	545	500	617
Sozialpädagogische Familienhilfe	.	.	189	206	210
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	135	196	125	117	126
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	98	142	94	80	105
Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt	94	117	114	82	88
<b>Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses</b>					
Zugänge	357	522	571	630	954
dar.: Heimerziehung	202	330	327	342	533
Familienpflege	155	190	137	114	158
Abgänge	494	471	546	358	582
dar.: Heimerziehung	194	284	366	224	337
Familienpflege	300	180	111	55	133

<sup>\*)</sup> Durch die Einführung des Kinder und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) zum 1.1.1991 sind Vergleiche mit Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1994  
- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1991	1992	1993	1994
<b>a) Einzel und Gruppenhilfen</b>				
Jugendarbeit	7 702	7 998	8 754	9 289
dar.: Kinder und Jugendberholung	2 528	2 364	2 620	2 950
Internationale Jugendarbeit	564	278	367	228
Jugendsozialarbeit	1 395	1 963	1 343	3 071
Erzieherischer Kinderjugendschutz	2 606	3 167	1 693	144
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	978	972	994	3 498
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	129	109	93	127
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	2 874	2 291	3 152	1 146
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	46	112	124	193
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	60	23	2 060	-
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	35 158 <sup>1)</sup>	5 279	4 565	7 926
dar.: in Tageseinrichtungen	34 175 <sup>1)</sup>	2 750	3 278	6 460
in Tagespflege	983	2 529	1 273	1 467
Hilfe zur Erziehung	71 279	77 953	85 278	92 239
dav.: institutionelle Beratung	90	64	24	1
Erziehungsbeistand; Betreuungshelfer/soziale Gruppenarbeit	2 227	2 309	4 163	4 666
sozialpädagogische Familienhilfe	1 185	1 041	830	1 747
Erziehung in der Tagesgruppe	6 054	8 563	10 218	12 187
Vollzeitpflege	5 036	7 176	6 886	7 450
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	55 572	58 375	59 437	66 107
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	414	425	3 720	81
Hilfe für junge Volljährige	3 468	6 780	5 930	10 662
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	418	397	574	991
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	270	150	194	170
Adoptionsvermittlung	290	166	123	127
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	187	101	95	106
Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandsschaft	837	686	756	799
Mitarbeiterfortbildung	8	39	31	39
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	539	667	619	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	1 143	963	498	547
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>129 387</b>	<b>109 816</b>	<b>116 876</b>	<b>131 076</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>8 515</b>	<b>5 742</b>	<b>6 180</b>	<b>6 490</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>120 869</b>	<b>104 074</b>	<b>110 696</b>	<b>124 586</b>

1) Hierin sind rd. 30 Mio. DM für Kindergärten enthalten.

# Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

## noch 6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1994 - in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1991	1992	1993	1994
<b>b) Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
Einrichtungen der Jugendarbeit	7 430	12 715	10 306	11 081
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	325	60	80	80
Einrichtungen der Familienförderung	194	1 416	523	418
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	2
Tageseinrichtungen für Kinder	75 162 <sup>1)</sup>	139 241	159 211	166 578
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 022	1 453	1 241	1 391
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 561	3 042	3 280	3 379
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1	-	-	1
Sonstige Einrichtungen	337	1 021	766	776
Zusammen	87 032	158 948	175 407	183 705
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	31 145	25 816	30 238	30 388
<b>Insgesamt</b>	<b>118 177</b>	<b>184 764</b>	<b>205 645</b>	<b>214 093</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>10 639</b>	<b>14 551</b>	<b>13 856</b>	<b>15 270</b>
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>107 538</b>	<b>170 213</b>	<b>191 789</b>	<b>198 823</b>

1) Hierzu sind rd. 30 Mio. DM für Kindergärten zu zählen.

## 7. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 1993 und 1994 -in 1 000 DM-

Jahr - Träger	Ausgaben insges.	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrichtungen			Personal- ausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	Einnahmen insge- samt	Reine Ausgaben je Ein- wohner <sup>1)</sup>
		zu- sammen	öffentlicher	freier	zu- sammen	öffentlicher	freier			
			Träger			Träger				
<b>1993</b>										
Kreisjugendämter	184 429	100 334	96 946	3 388	57 874	1 824	56 050	26 221	5 848	165
Stadtverb. Saarbr.	82 011	51 491	50 360	1 132	15 053	613	14 440	15 467	2 577	219
Merzig-Wadern	15 095	7 601	7 431	170	7 115	-	7 115	380	387	141
Neunkirchen	28 457	15 653	14 843	809	9 492	-	9 492	3 312	1 232	181
Saarlouis	23 967	10 718	9 989	729	10 076	826	9 249	3 173	889	107
Saarpfalz-Kreis	24 643	11 432	11 234	198	10 827	383	10 445	2 383	370	154
St. Wendel	10 256	3 439	3 089	350	5 311	2	5 309	1 506	393	104
Gemeinden ohne Jugendamt	93 387	6 490	3 555	2 935	84 475	71 822	12 653	2 422	13 724	73
Landesjugendamt/ oberste Landesjugendbehörde	44 704	10 052	6 254	3 798	33 058	-	33 058	1 595	464	41
<b>Saarland</b>	<b>322 520</b>	<b>116 876</b>	<b>106 755</b>	<b>10 121</b>	<b>175 407</b>	<b>73 646</b>	<b>101 761</b>	<b>30 238</b>	<b>20 036</b>	<b>279</b>
<b>1994</b>										
Kreisjugendämter	206 637	116 356	112 406	3 950	62 824	2 044	60 780	27 457	6 434	185
Stadtverb. Saarbr.	89 736	56 632	55 181	1 451	16 988	651	16 337	16 115	3 435	240
Merzig-Wadern	16 254	8 337	8 125	212	7 499	-	7 490	419	363	151
Neunkirchen	31 635	18 267	17 159	1 108	9 915	-	9 915	3 454	625	206
Saarlouis	29 259	14 688	13 915	773	11 306	978	10 328	3 265	1 113	131
Saarpfalz-Kreis	27 817	13 667	13 477	180	11 561	414	11 147	2 589	463	173
St. Wendel	11 937	4 766	4 549	217	5 555	-	5 555	1 616	466	120
Gemeinden ohne Jugendamt	92 108	6 176	3 349	2 877	84 543	72 511	12 032	1 391	14 973	71
Landesjugendamt/ oberste Landesjugendbehörde	46 422	8 544	4 191	4 353	36 337	-	36 337	1 541	353	42
<b>Saarland</b>	<b>345 169</b>	<b>131 076</b>	<b>119 946</b>	<b>11 130</b>	<b>183 705</b>	<b>74 555</b>	<b>109 141</b>	<b>30 388</b>	<b>21 760</b>	<b>298</b>

1) Im Jahresdurchschnitt

8. Tageseinrichtungen für Kinder, verfügbare Plätze sowie tätige Personen nach Art der Einrichtung und regionaler Gliederung am 31. Dezember 1994

Nachweis	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					Saarland
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel	
<b>Tageseinrichtungen insgesamt</b>	<b>162</b>	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>44</b>	<b>485</b>
davon: Kinderkrippen	4	-	2	1	1	1	9
Kindergärten	132	53	55	68	69	42	419
Horte	6	2	-	3	1	-	12
anderweitige Einrichtungen und zwar:	20	4	8	5	7	1	45
Tageseinrichtungen mit alterseinheitl. Gruppen	9	-	3	1	-	-	13
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	8	2	3	3	3	-	19
Tageseinrichtungen mit einheitl. u. gemischten Gruppen	3	2	2	1	4	1	13
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	44	15	16	20	22	11	128
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	2	1	2	1	1	10
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	3	-	-	1	-	-	4
Kindergartenähnliche Einrichtungen	9	-	3	2	1	2	17
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	7	-	1	1	-	1	10
nach Trägerschaft: öffentliche Träger	35	16	21	18	13	13	116
freie Träger	127	43	44	59	65	31	369
<b>Zahl der verfügbaren Plätze insgesamt</b>	<b>11 049</b>	<b>4 015</b>	<b>4 676</b>	<b>7 017</b>	<b>5 260</b>	<b>3 398</b>	<b>35 415</b>
davon: Krippenplätze	265	20	84	66	85	25	545
Kindergartenplätze	10 221	3 922	4 460	6 817	5 080	3 373	33 873
Hortplätze	563	73	132	134	95	-	997
darunter: Plätze für behinderte Kinder	150	52	48	84	63	34	431
Ganztagsplätze	1 731	237	539	612	521	106	3 746
Vor- und Nachmittagsplätze	7 643	3 731	3 596	6 321	4 638	2 680	28 609
<b>Zahl der tätigen Personen insgesamt</b>	<b>1 204</b>	<b>408</b>	<b>482</b>	<b>707</b>	<b>587</b>	<b>316</b>	<b>3 704</b>
davon in: Kinderkrippen	18	-	7	6	8	6	45
Kindergärten	890	371	365	634	472	297	3 029
Horten	44	9	-	16	4	-	73
anderweitigen Einrichtungen	252	28	110	51	103	13	557
darunter: vollzeittätige Personen	780	291	290	495	375	161	2 392

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 9. Einrichtungen der Jugendhilfe ohne Tageseinrichtungen für Kinder nach Art der Trägergruppen sowie nach Anzahl der tätigen Personen am 31.12.1994

Art der Einrichtung	Einrichtungen		Verfügbare Plätze <sup>1)</sup>		Tätige Personen			
	insgesamt	dar.: freie Träger	insgesamt	dar.: freie Träger	männlich	weiblich	insgesamt	dar.: freie Träger
Einrichtungen der Heimerziehung	16	13	576	436	193	413	606	454
Tagesgruppen	21	21	421	421	53	121	174	174
Pädagogisch betreute Wohngruppen, sonstige Wohnformen	31	31	372	372	85	151	236	236
Einrichtungen für die Obhutnahme	3	3	10	10	2	6	8	8
Kinder- und Jugenddörfer	2	2	54	54	7	26	33	33
Großpflegestellen	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	5	4	52	44	14	25	39	35
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	1	1	13	13	-	6	6	6
Einrichtungen für behinderte und junge Menschen	5	4	181	151	29	122	151	105
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen f. junge Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	10	10	563	563	63	72	135	135
Jugendherbergen, Jugendgästeh., Jugendübernachtungshäuser	9	8	742	653	21	17	38	34
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	5	4	187	124	10	15	25	21
Jugendkunstschulen, kulturelle Einrichtungen f. junge Menschen	1	1	x	x	5	11	16	16
Einrichtungen der Stadtranderholung	1	1	x	x	3	4	7	7
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	1	1	x	x	4	3	7	7
Familienferienstätten	1	1	x	x	-	-	-	-
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	4	1	x	x	9	7	16	4
Jugendheime	78	71	x	x	10	8	18	18
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	49	28	x	x	65	60	125	54
Jugendzeltplätze	7	3	x	x	1	-	1	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	16	15	x	x	23	48	71	66
Drogen- und Suchtberatungsstellen	5	5	x	x	11	22	33	33
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)fortbildung	-	-	x	x	-	-	-	-
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	1	1	x	x	-	10	10	10
<b>Zusammen</b>	<b>272</b>	<b>229</b>	<b>3 174</b>	<b>2 841</b>	<b>608</b>	<b>1 147</b>	<b>1 755</b>	<b>1 456</b>
Gemeinden ohne Jugendamt	13	-	x	x	13	7	20	-
Jugendämter	6	-	x	x	136	218	354	-
Landesjugendamt	1	-	x	x	11	10	21	-
<b>Zusammen</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>160</b>	<b>235</b>	<b>395</b>	<b>-</b>
<b>Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>63</b>	<b>104</b>	<b>167</b>	<b>167</b>
<b>Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>340</b>	<b>277</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>841</b>	<b>1 498</b>	<b>2 339</b>	<b>1 645</b>
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	63	.	333	x	.	.	694	x
Einrichtungen zusammen	43	.	333	x	.	.	299	x
Behörden, Arbeitsgemeinschaften zusammen	20	.	x	x	.	.	395	x
Träger der freien Jugendhilfe	277	277	2 841	2 841	.	.	1 645	1 645
Einrichtungen zusammen	229	229	2 841	2 841	.	.	1 456	1 456
Geschäftsstellen, Arbeitsgemeinschaften zusammen	48	48	x	x	.	.	189	189

1) es wurden nicht für alle Einrichtungsarten Plätze ermittelt.



10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen 1988 und 1992\*)

Träger Art der Maßnahme	1988				1992			
	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme
<b>Öffentliche Träger zusammen</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>5 088</b>	<b>51</b>	<b>195</b>	<b>7</b>	<b>14 683</b>	<b>75</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	66	8	3 938	60	163	7	11 950	73
Internationale Jugendarbeit	11	19	338	31	9	9	244	27
Jugendbildung	17	8	712	42	23	6	2 489	108
Mitarbeiterbildung	6	15	100	17	-	-	-	-
dar.: Örtliche Träger	67	9	2 179	33	125	8	4 130	33
davon im Bereich:								
Jugenderholung	47	7	1 475	31	114	9	3 168	28
Internationale Jugendarbeit	7	17	258	37	3	11	66	22
Jugendbildung	13	9	446	34	8	6	896	112
Mitarbeiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Freie Träger zusammen</b>	<b>1 419</b>	<b>6</b>	<b>35 672</b>	<b>25</b>	<b>1 610</b>	<b>7</b>	<b>51 063</b>	<b>32</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	771	8	22 757	30	1 077	7	37 817	35
Internationale Jugendarbeit	42	3	1 641	39	33	10	1 006	30
Jugendbildung	303	11	6 215	21	314	5	8 882	28
Mitarbeiterbildung	303	2	5 059	17	186	3	3 358	18
dar.: Jugendinitiativen, Jugendgruppen, -verbände, -ring	1 285	6	31 539	25	1 307	6	41 655	32
davon im Bereich:								
Jugenderholung	702	8	20 621	29	925	7	32 983	36
Internationale Jugendarbeit	18	13	517	29	20	9	492	25
Jugendbildung	271	3	5 493	20	246	4	6 144	25
Mitarbeiterbildung	294	2	4 908	17	116	3	2 036	18
<b>Wohlfahrtsverbände</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>740</b>	<b>24</b>	<b>124</b>	<b>4</b>	<b>3 106</b>	<b>25</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	11	14	348	32	46	7	1 271	28
Internationale Jugendarbeit	-	-	-	-	4	9	45	11
Jugendbildung	16	5	303	19	19	3	633	33
Mitarbeiterbildung	4	4	89	22	55	2	1 157	21
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 525</b>	<b>6</b>	<b>41 020</b>	<b>27</b>	<b>1 805</b>	<b>7</b>	<b>65 746</b>	<b>36</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	837	8	26 695	32	1 240	7	49 767	40
Internationale Jugendarbeit	53	13	1 979	37	42	10	1 250	30
Jugendbildung	326	3	7 187	22	337	5	11 371	34
Mitarbeiterbildung	309	3	5 159	17	186	3	3 358	18

\*) Hierbei handelt es sich um eine Erhebung, die nur alle 4 Jahre durchgeführt wird. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 1996 werden im nächsten Handbuch veröffentlicht.

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 11. Aufwand und Empfänger der Kriegsoferfürsorge<sup>\*)</sup> nach Hilfearten 1980 bis 1995

Art der Leistungen	1980	1985	1990	1994	1995
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)</b>					
<b>Bruttoausgaben</b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	901,3	229,3	242,4	247,5	111,3
dav.: Beihilfen	552,9	175,3	242,4	247,5	111,3
Darlehen	348,4	54,0	-	-	-
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 659,4	1 559,5	549,2	151,1	155,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	2 949,3	3 286,4	2 363,2	3 240,8	3 120,4
dav.: Beihilfen	2 923,6	3 231,0	2 346,7	3 185,6	3 113,9
Darlehen	25,7	55,4	16,5	55,2	6,5
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	1 152,2	908,5	694,0	535,7	481,9
dav.: Beihilfen an Beschädigte	456,5	437,2	370,0	343,4	293,8
Beihilfen an Hinterbliebene	695,7	471,3	324,0	192,3	188,1
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	144,9	89,1	51,5	82,7	125,6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 805,9	7 030,4	11 082,5	16 926,4	17 013,3
dav.: Beihilfen an Beschädigte	737,6	432,1	718,4	928,9	613,8
Beihilfen an Hinterbliebene	4 068,3	6 598,3	10 364,1	15 997,4	16 399,5
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>14 388,2</b>	<b>14 803,6</b>	<b>16 852,1</b>	<b>23 198,6</b>	<b>23 408,5</b>
dar.: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	2 575,9	1 812,7	1 095,2	1 192,3	941,1
Bruttoausgaben je Einwohner <sup>1)</sup> - in DM -	13,48	14,12	15,75	21,40	21,60
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>2 808,9</b>	<b>3 495,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>7 768,3</b>	<b>5 711,7</b>
dar.: Übergang und Überleitung von Ansprüchen	2 191,9	2 781,1	2 393,8	7 370,9	5 646,0
Tilgung und Zinsen von Darlehen	593,2	714,3	572,5	397,4	65,7
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres<sup>2)</sup></b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	225	77	30	22	8
dar.: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	202	73	28	14	4
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 161	393	104	26	25
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	366	342	269	256	248
dav.: an Beschädigte	75	46	31	25	24
an Hinterbliebene	291	296	238	231	224
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	688	556	768	877	722
Fälle laufender Leistungen insgesamt	3 349	1 783	1 644	1 642	1 498
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	90	7	4	2	1
dar.: Hilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	84	7	4	1	1
Erziehungshilfe insgesamt	-	-	2	-	-
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a Abs. <sup>1)</sup>	1 393	1 364	769	676	597
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	1 705	1 051	758	446	375
dav.: Beihilfen an Beschädigte	489	356	330	219	184
Beihilfen an Hinterbliebene	1 216	695	428	227	191
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	16	13	9	16	24
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	6	5	9
<b>Fälle einmaliger Leistungen insgesamt</b>	<b>3 478</b>	<b>2 588</b>	<b>2 430</b>	<b>1 852</b>	<b>1 731</b>
dar.: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27c BVG	589	586	512	423	331

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt, die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden. - 3) wird in dieser Form nicht nachgewiesen.

12. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferversorge<sup>\*)</sup> nach Kreisen  
1980 bis 1995

Jahr Träger Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender und einmaliger Leistungen		
	insgesamt		darunter für			Erho- lungs- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege <sup>2)</sup>
	1 000 DM	DM je Ein- wohner <sup>1)</sup>	Erho- lungs- hilfe	ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege			
<b>1980</b>	<b>14 388,2</b>	<b>13,48</b>	<b>1 152,3</b>	<b>2 949,3</b>	<b>4 805,9</b>	<b>1 705</b>	<b>1 759</b>	<b>688</b>
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	870,8	2 782,8	1 575,0	1 435	1 495	454
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	281,5	166,5	3 230,9	270	264	234
<b>1985</b>	<b>14 803,6</b>	<b>14,12</b>	<b>908,5</b>	<b>3 286,4</b>	<b>7 030,4</b>	<b>1 051</b>	<b>1 706</b>	<b>532</b>
Örtliche Träger	5 069,3	4,84	611,2	2 938,3	1 240,6	825	1 363	327
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,28	297,3	348,1	5 789,8	226	343	205
<b>1990</b>	<b>16 852,1</b>	<b>15,75</b>	<b>694,0</b>	<b>2 346,7</b>	<b>11 082,5</b>	<b>758</b>	<b>1 038</b>	<b>808</b>
Örtliche Träger	4 513,4	4,22	447,9	2 051,9	1 810,3	578	727	400
Hauptfürsorgestelle	12 338,7	11,53	246,1	294,8	9 272,3	180	311	408
<b>1993</b>	<b>20 776,3</b>	<b>18,79</b>	<b>597,0</b>	<b>3 210,8</b>	<b>14 284,5</b>	<b>521</b>	<b>926</b>	<b>884</b>
Örtliche Träger zusammen	4 266,3	3,93	325,1	2 585,9	1 170,4	365	380	261
dav.: Saarbrücken	1 701,6	4,10	107,8	1 280,6	229,6	124	207	70
Merzig-Wadern	458,6	4,40	38,9	177,4	239,6	33	78	44
Neunkirchen	763,3	5,07	29,4	532,4	172,5	31	73	36
Saarlouis	487,2	2,26	37,9	190,5	244,5	49	111	61
Saarpfalz-Kreis	519,3	3,30	77,2	297,7	140,8	91	95	34
St. Wendel	336,3	3,53	33,9	107,3	143,4	37	16	22
Hauptfürsorgestelle	16 510,0	14,86	271,9	624,9	13 114,1	156	346	623
<b>1994</b>	<b>23 198,6</b>	<b>21,40</b>	<b>535,7</b>	<b>3 240,8</b>	<b>16 926,4</b>	<b>446</b>	<b>932</b>	<b>882</b>
Örtliche Träger zusammen	4 202,8	3,88	290,1	2 569,9	1 135,0	289	518	230
dav.: Saarbrücken	1 544,1	4,30	96,3	1 170,5	188,2	94	180	50
Merzig-Wadern	446,7	4,25	28,9	187,8	228,8	24	71	46
Neunkirchen	864,6	5,75	23,6	564,6	221,7	20	58	28
Saarlouis	485,1	2,25	43,2	190,8	223,9	46	98	55
Saarpfalz-Kreis	533,0	3,37	61,2	326,3	132,9	69	94	29
St. Wendel	329,4	3,43	37,0	129,8	139,4	36	17	22
Hauptfürsorgestelle	18 995,8	17,52	245,6	670,9	15 791,4	157	414	652
<b>1995</b>	<b>23 408,5</b>	<b>21,60</b>	<b>481,9</b>	<b>3 120,4</b>	<b>17 013,3</b>	<b>375</b>	<b>845</b>	<b>731</b>
Örtliche Träger zusammen	3 522,8	3,25	242,1	2 568,9	483,9	229	461	106
dav.: Saarbrücken	1 399,8	3,91	73,1	1 178,1	63,3	73	133	42
Merzig-Wadern	342,9	3,25	29,2	200,5	109,4	26	58	15
Neunkirchen	611,3	4,07	23,2	458,4	83,3	19	43	10
Saarlouis	436,0	2,02	42,5	226,7	100,3	34	66	8
Saarpfalz-Kreis	443,9	2,80	47,7	328,2	59,0	54	77	5
St. Wendel	288,9	3,01	26,4	177,0	68,7	23	22	26
Hauptfürsorgestelle	19 885,7	18,35	239,8	551,5	16 529,4	146	384	625

\*) Leistungen nach §§ 25 27 BVG.- 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.- 2) 1980 und 1985 nur Empfänger laufender Leistungen am Jahresende.

## 13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1995 (jeweils 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1985	1989	1991	1993	1995
<b>INSGESAMT</b>					
Stadtverband Saarbrücken	26 554	28 294	30 670	32 628	31 639
Landkreis: Merzig-Wadern	7 047	7 282	8 029	8 740	8 631
Neunkirchen	11 678	11 710	12 691	13 471	13 239
Saarlouis	15 016	15 859	17 330	18 543	18 003
Saarpfalz-Kreis	10 794	11 963	13 305	14 482	14 112
St. Wendel	5 780	6 237	6 954	7 505	7 327
Wohngebiet Saarland zusammen	76 869	81 345	88 979	95 369	92 951
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	305	-	-	-	-
<b>SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT</b>	<b>77 174</b>	<b>81 345</b>	<b>88 979</b>	<b>95 369</b>	<b>92 951</b>
in % der Wohnbevölkerung	7,4	7,6	8,3	8,8	8,6
<b>darunter: männlich</b>					
Stadtverband Saarbrücken	15 999	17 279	18 532	19 447	18 564
Landkreis: Merzig-Wadern	4 651	4 960	5 404	5 804	5 604
Neunkirchen	7 358	7 639	8 174	8 620	8 326
Saarlouis	9 987	10 731	11 565	12 218	11 626
Saarpfalz-Kreis	7 124	8 059	8 848	9 513	9 069
St. Wendel	3 967	4 401	4 838	5 156	4 959
Wohngebiet Saarland zusammen	49 086	53 069	57 361	60 758	58 148
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	235	-	-	-	-
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>	<b>49 321</b>	<b>53 069</b>	<b>57 361</b>	<b>60 758</b>	<b>58 148</b>
in % der Wohnbevölkerung	9,9	10,3	11,1	11,6	11,1
davon					
<b>im Alter von ... bis unter ... Jahren</b>					
bis unter 6	319	349	459	493	471
6 bis unter 15	951	848	937	1 014	1 086
15 bis unter 18	614	386	346	372	364
18 bis unter 25	2 368	1 824	1 660	1 404	1 158
25 bis unter 35	3 988	4 360	4 578	4 608	4 207
35 bis unter 45	4 714	4 906	5 872	6 564	6 430
45 bis unter 55	12 967	13 080	12 869	12 088	10 371
55 bis unter 60	11 778	11 387	12 546	14 187	13 499
60 bis unter 62	5 845	5 845	6 279	5 874	6 337
62 bis unter 65	8 653	8 523	9 203	9 631	8 530
65 und mehr	24 977	29 837	34 230	39 134	40 498
<b>nach dem Grad der Behinderung in v.H.</b>					
50 bis unter 60	21 292	23 431	26 331	28 513	27 311
60 bis unter 70	12 959	13 103	14 302	15 404	14 766
70 bis unter 80	9 292	9 628	10 461	11 144	10 782
80 bis unter 90	11 483	10 875	11 114	11 392	11 002
90 bis unter 100	3 477	3 879	4 174	4 505	4 590
100	18 671	20 429	22 597	24 411	24 500
<b>nach der schwerwiegendsten Behinderung</b>					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 987	2 601	2 465	2 345	2 053
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	11 643	11 693	12 013	12 095	11 134
Funktionseinschränk. der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	10 072	13 270	16 129	18 676	18 992
Blindheit und Sehbehinderung	4 418	4 559	4 901	5 176	5 151
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3 015	3 346	3 616	3 880	3 853
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.	1 272	1 334	1 542	1 694	1 757
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	28 090	27 694	29 073	29 916	28 010
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behind., Suchtkrankheiten	10 264	10 527	11 585	12 836	12 845
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	5 413	6 321	7 655	8 751	9 156
<b>nach der Ursache der Behinderung</b>					
Angeborene Behinderung	4 175	3 665	3 659	3 649	3 460
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> , Berufsunfall	2 620	2 445	2 370	2 377	2 080
Verkehrsunfall	782	748	737	743	688
Häuslicher Unfall	185	176	172	168	160
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	477	413	413	406	358
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	6 130	4 985	4 538	4 086	3 388
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	61 603	67 913	76 104	82 985	81 965
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	1 202	1 000	986	955	852

2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

14. Rehabilitationsmaßnahmen\*) und Rehabilitanden nach Kreisen  
und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1994

Merkmal	1985	1990	1993	1994
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>	<b>21 427</b>	<b>25 938</b>	<b>27 944</b>	<b>30 670</b>
in % der Wohnbevölkerung	2,0	2,4	2,6	2,8
davon				
<b>im Alter von ... bis unter ... Jahren</b>				
bis unter 6	118	194	363	341
6 bis unter 18	1 399	1 161	1 248	1 277
18 bis unter 25	2 077	1 799	1 539	1 242
25 bis unter 35	2 183	3 079	3 443	3 386
35 bis unter 45	2 980	3 802	4 520	5 008
45 bis unter 55	6 225	6 889	6 437	7 162
55 bis unter 60	3 073	3 629	4 235	4 691
60 bis unter 62	685	848	810	968
62 bis unter 65	760	993	1 029	1 163
65 und mehr	1 927	3 544	4 320	5 432
<b>nach Stellung im Erwerbsleben</b>				
Nichterwerbstätige	7 314	10 615	11 469	14 020
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	2 130	1 903	2 181	2 222
Erwerbstätige	13 055	14 999	16 270	16 373
dav.: in Ausbildung	269	268	244	227
Arbeiter	8 239	9 818	10 172	9 129
Angestellte	4 018	4 427	5 357	6 537
Beamte und Richter	54	44	31	74
Landwirte	134	97	112	87
sonstige Erwerbstätige	341	345	354	319
ohne Angaben	1 058	324	205	277
<b>nach Art der Behinderung</b>				
darunter:				
Neubildungen	851	1 141	1 269	1 344
Diabetes Mellitus	281	500	466	472
Psychosen	312	315	260	311
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	966	850	1 242	1 129
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatienten)	1 648	2 003	1 983	3 394
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	693	750	601	718
Herzkrankheiten	1 811	1 960	1 920	2 053
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	863	1 132	1 193	1 554
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	1 757	1 707	1 929	1 768
Krankheit der Verdauungsorgane	791	658	566	527
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	6 089	9 307	10 732	11 052
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	1 132	1 172	1 404	1 383
sonstige Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	1 068	924	793	703
<b>nach Ursache der Behinderung</b>				
angeborene Behinderung	584	673	711	597
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 684	1 530	1 469	1 169
Verkehrsunfall	245	285	264	238
Häuslicher Unfall	24	14	21	19
sonstiger nicht näher bezeichneter Unfall	133	146	248	398
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	432	264	157	162
Berufskrankheit	423	426	598	554
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	16 502	20 406	21 687	24 449
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	1 400	2 194	2 789	3 084
<b>nach Trägerschaft der Maßnahme</b>				
Gesetzliche Krankenversicherung	3 204	6 201	6 806	8 380
Gesetzliche Unfallversicherung	1 773	1 527	2 285	1 893
Gesetzliche Rentenversicherung	12 523	13 519	14 078	15 900
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	510	282	167	172
Arbeitsförderung	3 094	3 757	5 871	5 248
Sozialhilfe	323	652	738	862
<b>nach Art der Maßnahme<sup>1)</sup></b>				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	18 552	21 764	22 320	24 739
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	4 506	6 200	6 768	6 688
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	334	653	857	1 028

\*) Ohne Maßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung gem. § 184 RVO.- 1) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

### C. Kriegsopferversorgung

**Kriegsopferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene nach dem Bundesversorgungsgesetz (In- und Ausland) sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Bundesseuchengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Einführungsgesetz-Saar).

**Es werden folgende Leistungen gewährt:**

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

**1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1990 bis 1995 (Stand: 31. Dezember)**

Personenkreis	1990	1992	1993	1994	1995
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von unter 25 %	7	8	6	<sup>1)</sup>	<sup>1)</sup>
30 %	4 038	3 381	3 188	3 233	3 088
40 %	1 771	1 536	1 451	1 451	1 372
50 %	1 572	1 353	1 268	1 260	1 181
60 %	1 059	891	829	797	744
70 %	631	551	528	528	491
80 %	739	642	600	579	541
90 %	285	244	230	224	215
100 % (Erwerbsunfähige)	587	513	491	485	451
<b>Zusammen</b>	<b>10 689</b>	<b>9 119</b>	<b>8 591</b>	<b>8 557</b>	<b>8 093</b>
Witwen und Witwer	11 104	9 685	9 093	9 013	8 514
Halbwaisen	142	98	89	103	86
Vollwaisen	121	111	113	122	122
Elternanteile	147	107	81	76	58
Elternpaare (Kopfzahl)	2	2	2	3	1
<b>Versorgungsberechtigte insgesamt</b>	<b>22 205</b>	<b>19 122</b>	<b>17 969</b>	<b>17 874</b>	<b>16 874</b>

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung <sup>1)</sup> statistisch nicht mehr erfaßt.

## 2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1990 bis 1995

Art der Erledigung	1990	1992	1993	1994	1995
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	457	332	360	460	690
Neuzugänge im Laufe des Jahres	466	356	330	715	805
<b>Versorgungsanträge zusammen</b>	<b>923</b>	<b>688</b>	<b>690</b>	<b>1 175</b>	<b>1 495</b>
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	537	328	407	485	755
dav.: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	151	99	111	126	105
Anerkennung einer Schädigungsfolge	94	55	76	73	62
Ablehnung	253	146	182	227	474
Erledigung auf sonstige Weise	39	28	38	59	114
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	386	360	283	690	740

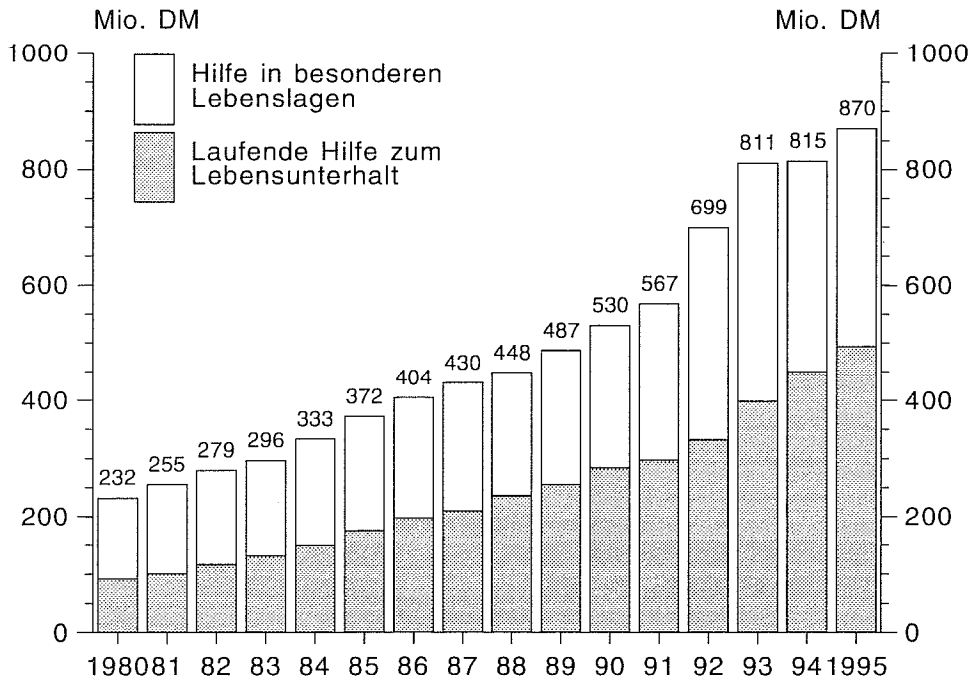
Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung

## 3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1990 bis 1995 (Stand: jeweils 31. Dezember)

Art der Schädigung - Art des benutzten Hilfsmittels	1990	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>
<b>Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges.<sup>2)</sup></b>	<b>4 646</b>	<b>4 456</b>	<b>4 383</b>	<b>4 227</b>	<b>4 131</b>
Von den versorgten Personen waren:					
einseitig Beinamputierte	924	845	807	763	729
Doppel-Beinamputierte	56	54	50	38	38
einseitig Armamputierte	376	360	343	337	323
Doppel-Armamputierte	-	-	-	12	12
sonstige Doppelamputierte	13	13	12	.	.
Dreifach-Amputierte	2	2	1	.	.
Vierfach-Amputierte	-	-	-	.	.
sonstige Amputierte	19	18	16	15	15
Ohnhänder und Ohnarmer	13	13	12	.	.
Querschnittsgelähmte	9	8	6	6	6
Blinde	42	37	35	31	27
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	2	2	2	.	.
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	5	4	3	.	.
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnhänder	37	33	30	.	.
Apparateträger	338	347	318	318	310
Träger orthopädischen Schuhwerks	1 804	1 690	1 642	1 565	1 498
Hörgeräteträger	258	246	234	226	222
Benutzer von Hilfsggeräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	692	665	649	.	.
Benutzer von Blindenführhunden	-	-	-	1	1
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	84	84	82	173	167
Besitzer von Motorfahrzeugen <sup>3)</sup>	333	316	302	295	291
andere orthopädisch Versorgte	876	842	827	447	492

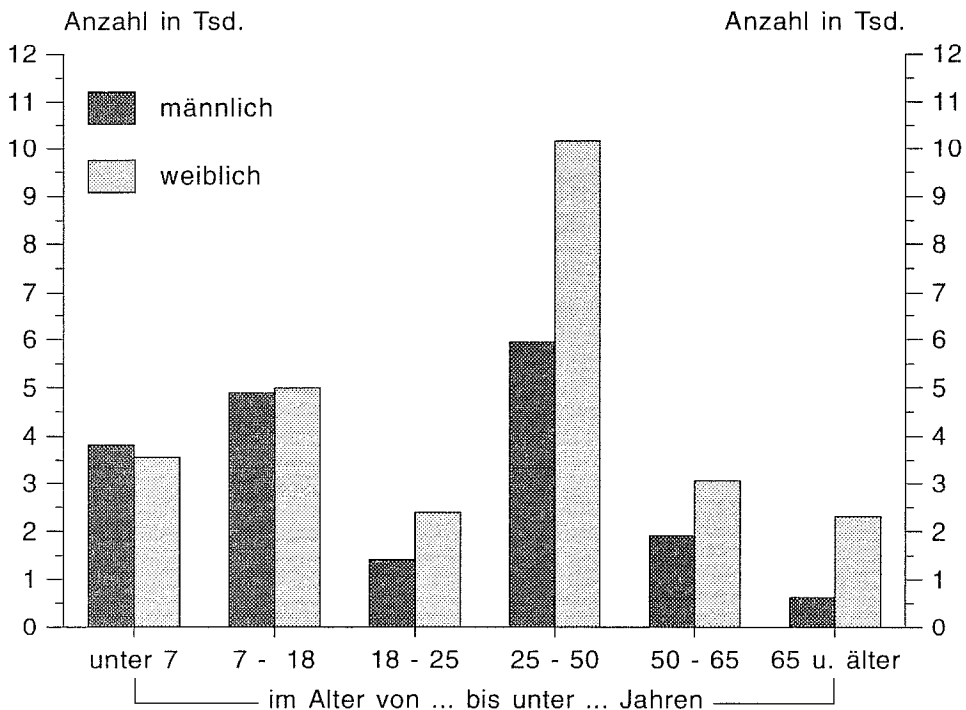
Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung.- 1) Ausgepunktete Tabellenfelder: Daten werden statistisch nicht mehr erfaßt. 2) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.- 3) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

### Sozialhilfe- und AsylbLG-Leistungen im Saarland 1980 bis 1995



H18-2

### Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.1994



H18-3



## A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2 555). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzzuweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

### Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Bereinigte Ausgaben/Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

### Besondere Finanzierungsvorgänge

*Ausgaben:* Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

*Einnahmen:* Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

### Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

### Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

### Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

### Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

### Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993<sup>\*)</sup>

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1992			1993		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	<b>Personalausgaben</b>	<b>3 423 526</b>	<b>2 544 579</b>	<b>878 947</b>	<b>3 497 435</b>	<b>2 618 676</b>	<b>878 759</b>
2	Löhne und Gehälter	2 793 187	2 038 681	754 506	2 841 120	2 091 874	749 246
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	21 500	9 381	12 119	21 784	9 621	12 163
4	Dienstbezüge u. dgl.	2 771 687	2 029 300	742 387	2 819 336	2 082 253	737 083
5	Versorgungsbezüge	499 874	389 020	110 854	529 702	413 875	115 827
6	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	123 826	110 607	13 219	119 596	106 320	13 276
7	Personalbezogene Sachausgaben	6 640	6 271	369	7 017	6 607	410
8	<b>Laufender Sachaufwand</b>	<b>1 189 615</b>	<b>730 806</b>	<b>458 809</b>	<b>1 331 578</b>	<b>823 170</b>	<b>508 408</b>
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	822 710	391 131	431 579	854 652	403 206	451 446
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	122 077	25 856	96 221	120 457	24 659	95 798
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	153 664	46 706	106 958	160 888	44 419	116 469
12	Mieten und Pachten	42 284	8 446	33 838	45 628	8 648	36 980
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	504 685	310 123	194 562	527 679	325 480	202 199
14	Erstattungen an andere Bereiche	309 718	287 277	22 441	399 599	354 632	44 967
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	57 187	52 398	4 789	77 327	65 332	11 995
16	<b>Zinsausgaben</b>	<b>1 149 414</b>	<b>951 929</b>	<b>197 485</b>	<b>1 210 762</b>	<b>1 012 717</b>	<b>198 045</b>
17	an öffentlichen Bereich	5 241	3 852	1 389	4 941	3 625	1 316
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	4 597	3 852	745	4 232	3 625	607
19	an Land	458	-	458	463	-	463
20	an Gemeinden/Gv.	186	-	186	239	-	239
21	an Zweckverbände	-	-	-	7	-	7
22	an andere Bereiche	1 144 173	948 077	196 096	1 205 821	1 009 092	196 729
23	an Sozialversicherungsträger	7 658	6 727	931	3 186	2 645	541
24	für sonstige Kreditmarktmittel	1 136 515	941 350	195 165	1 202 635	1 006 447	196 188
25	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>3 088 752</b>	<b>1 336 135</b>	<b>1 752 617</b>	<b>3 399 586</b>	<b>1 448 245</b>	<b>1 951 341</b>
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	2 045 061	904 897	1 140 164	2 253 034	1 009 179	1 243 855
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 760	8 057	703	9 226	8 469	757
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
29	Übrige an Land	49 539	8 028	41 511	60 414	8 743	51 671
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	1 118 584	735 778	382 806	1 250 757	785 281	465 476
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	614 638	111 655	502 983	679 143	150 306	528 837
32	an Zweckverbände	210 409	97	210 312	195 656	390	195 266
33	an Sozialversicherungsträger	1 890	1 890	-	1 942	1 917	25
34	an staatliche Krankenhäuser	39 150	39 150	-	53 706	53 706	-
35	an kommunale Krankenhäuser	2 091	242	1 849	2 190	367	1 823
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	1 043 691	431 238	612 453	1 146 552	439 066	707 486
37	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	159 872	127 194	32 678	154 492	117 327	37 165
38	Renten, Unterstützungen u.ä.	683 329	174 073	509 256	782 386	192 085	590 301
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	195 895	125 376	70 519	205 065	125 045	80 020
40	an Ausland	4 595	4 595	-	4 609	4 609	-
41	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>19 161</b>	<b>16 720</b>	<b>2 441</b>	<b>24 827</b>	<b>21 998</b>	<b>2 829</b>
42	an öffentlichen Bereich	5 590	5 199	391	10 709	9 905	804
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	an Land	-	-	-	-	-	-
45	an Gemeinden/Gv.	836	445	391	1 127	323	804
46	an Zweckverbände	224	224	-	5 130	5 130	-
47	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
48	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
49	an kommunale Krankenhäuser	4 530	4 530	-	4 452	4 452	-

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993<sup>1)</sup>**

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1992			1993		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
50	an andere Bereiche	13 571	11 521	2 050	14 118	12 093	2 025
51	an Unternehmen	6 452	5 254	1 198	7 405	6 147	1 258
52	an Sonstige	7 119	6 267	852	6 713	5 946	767
53	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 749 045	51 513	832 034	1 956 620	67 193	958 708
54	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>7 121 423</b>	<b>5 528 656</b>	<b>2 458 265</b>	<b>7 507 568</b>	<b>5 857 613</b>	<b>2 580 674</b>
55	<b>Sachinvestitionen</b>	<b>691 057</b>	<b>201 775</b>	<b>489 282</b>	<b>679 922</b>	<b>222 422</b>	<b>457 500</b>
56	Baumaßnahmen	545 901	141 497	404 404	547 634	157 581	390 053
57	Sonstige Sachinvestitionen	145 156	60 278	84 878	132 288	64 841	67 447
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	37 075	771	36 304	32 228	3 624	28 604
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	108 073	59 499	48 574	100 060	61 217	38 843
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	8	8	-	-	-	-
61	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>547 342</b>	<b>495 966</b>	<b>51 376</b>	<b>511 890</b>	<b>456 422</b>	<b>55 468</b>
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	299 154	264 454	34 700	281 020	244 338	36 682
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	12 095	12 095	-	15 656	15 653	3
64	an Land	20 086	-	20 086	17 992	-	17 992
65	an Gemeinden/Gv.	147 980	142 914	5 066	142 139	133 611	8 528
66	an Zweckverbände	88 518	78 970	9 548	65 697	55 538	10 159
67	an Sozialversicherungsträger	5 603	5 603	-	8 443	8 443	-
68	an staatliche Krankenhäuser	5 943	5 943	-	6 499	6 499	-
69	an kommunale Krankenhäuser	18 929	18 929	-	24 594	24 594	-
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	219 591	202 920	16 671	211 888	193 107	18 781
75	an Unternehmen	126 261	120 887	5 374	111 258	107 295	3 963
76	an Sonstige im Inland	93 330	82 033	11 297	100 630	85 812	14 818
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	28 597	28 592	5	18 982	18 977	5
79	an Unternehmen	10 953	10 948	5	2 982	2 977	5
80	an Sonstige im Inland	17 644	17 644	-	16 000	16 000	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	<b>Darlehen</b>	<b>39 191</b>	<b>37 503</b>	<b>1 688</b>	<b>47 599</b>	<b>39 969</b>	<b>7 630</b>
83	an öffentlichen Bereich	1 666	1 666	-	6 720	1 720	5 000
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
87	an Zweckverbände	1 666	1 666	-	1 720	1 720	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	5 000	-	5 000
91	an andere Bereiche	37 525	35 837	1 688	40 879	38 249	2 630
92	an Unternehmen	6 145	4 612	1 533	11 488	8 909	2 579
93	an Sonstige im Inland	31 380	31 225	155	29 391	29 340	51
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	<b>Erwerb von Beteiligungen u. dgl.</b>	<b>27 238</b>	<b>23 694</b>	<b>3 544</b>	<b>50 658</b>	<b>41 419</b>	<b>9 239</b>
96	Inland	27 238	23 694	3 544	50 658	41 419	9 239
97	Ausland	-	-	-	-	-	-

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1992			1993		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	<b>Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich</b>	<b>16 766</b>	<b>6 729</b>	<b>10 037</b>	<b>14 620</b>	<b>10 647</b>	<b>3 973</b>
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	9 262	6 729	2 533	12 395	10 647	1 748
100	an Land	1 913	-	1 913	1 783	-	1 783
101	an Gemeinden/Gv.	5 417	-	5 417	268	-	268
102	an Zweckverbände	174	-	174	174	-	174
103	./. Zahlungen von gleicher Ebene	202 173	31 325	5 175	174 865	6 500	9 771
104	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 119 421</b>	<b>734 342</b>	<b>550 752</b>	<b>1 129 824</b>	<b>764 379</b>	<b>524 039</b>
105	<b>Bereinigte Ausgaben</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>8 240 844</b>	<b>6 262 998</b>	<b>3 009 017</b>	<b>8 637 392</b>	<b>6 621 992</b>	<b>3 104 713</b>
106	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>2 265 840</b>	<b>1 931 032</b>	<b>334 808</b>	<b>1 857 609</b>	<b>1 599 306</b>	<b>258 303</b>
107	Schuldentilgung	2 056 614	1 920 375	136 239	1 724 761	1 594 694	130 067
108	an Sozialversicherungsträger	177 679	175 617	2 062	37 787	36 122	1 665
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	1 878 935	1 744 758	134 177	1 686 974	1 558 572	128 402
110	innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
111	Zuführungen an Rücklagen	95 244	10 657	84 587	62 604	4 612	57 992
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	113 982	-	113 982	70 244	-	70 244
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
113	+ Abschreibungen	X	-	55 968	X	-	56 930
114	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	X	28 906	545 696	X	31 760	489 528
115	+ Nettostellungen	X	718 681	-	X	751 200	-
116	./. Bruttostellungen	X	2 639 636	-	X	2 347 054	-
117	./. Sonderhaushalte	X	33 751	-	X	38 815	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	X	-	58 347	X	-	25 612
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	X	-	-	X	-	-
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	X	-	837 209	X	-	968 479
121	<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>X</b>	<b>6 268 230</b>	<b>4 841 045</b>	<b>X</b>	<b>6 618 389</b>	<b>4 903 565</b>
122	<b>Steuern</b>	<b>4 396 352</b>	<b>3 292 843</b>	<b>1 103 509</b>	<b>4 473 617</b>	<b>3 392 928</b>	<b>1 080 689</b>
123	<b>Steuerähnliche Einnahmen</b>	<b>59 744</b>	<b>56 904</b>	<b>2 840</b>	<b>65 612</b>	<b>62 219</b>	<b>3 393</b>
124	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>202 265</b>	<b>58 484</b>	<b>143 781</b>	<b>209 381</b>	<b>57 682</b>	<b>151 689</b>
125	Mieten und Pachten	70 283	19 945	50 338	73 166	17 514	55 652
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	9 006	2 020	6 986	8 760	3 879	4 881
127	Konzessionsabgaben	70 756	-	70 756	76 789	-	76 789
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	52 220	36 519	15 701	50 656	36 289	14 367
129	<b>Zinseinnahmen</b>	<b>49 009</b>	<b>15 631</b>	<b>33 378</b>	<b>51 911</b>	<b>15 543</b>	<b>36 368</b>
130	vom öffentlichen Bereich	462	202	260	202	176	26
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	-	-	-	-	-	-
133	von Gemeinden/Gv.	462	202	260	202	176	26
134	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
138	von anderen Bereichen	48 547	15 429	33 118	51 709	15 367	36 342
139	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>3 079 586</b>	<b>1 184 737</b>	<b>1 894 849</b>	<b>3 361 951</b>	<b>1 282 573</b>	<b>2 079 378</b>
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 871 847	1 103 598	1 768 249	3 125 108	1 185 882	1 939 226

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993<sup>1)</sup>**  
- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1992			1993		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	637 242	624 126	13 116	656 277	645 518	10 759
142	Allgemeine Finanzausweisungen vom Land	1 072 605	400 741	671 864	1 147 677	448 388	699 289
143	Übrige vom Land	239 709	56 704	183 005	292 377	72 099	220 278
144	Allgemeine Finanzausweisungen von Gemeinden/Gv.	382 786	-	382 786	471 781	-	471 781
145	Übrige von Gemeinden/Gv.	458 760	10 216	448 544	496 717	10 814	485 903
146	von Zweckverbänden	30 287	31	30 256	22 877	33	22 844
147	von Sozialversicherungsträgern	50 248	11 606	38 642	36 346	9 030	27 316
148	von staatlichen Krankenhäusern	174	174	-	-	-	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	36	-	36	1 056	-	1 056
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	207 739	81 139	126 600	236 880	96 691	140 189
151	von Sonstigen im Inland	200 391	73 791	126 600	226 125	85 936	140 189
152	vom Ausland	7 348	7 348	-	10 755	10 755	-
153	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>19 075</b>	<b>1 116</b>	<b>17 959</b>	<b>27 794</b>	<b>641</b>	<b>27 153</b>
154	vom öffentlichen Bereich	1 784	1 116	668	1 927	641	1 286
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 129	1 116	13	647	641	6
156	vom Land	211	-	211	162	-	162
157	von Gemeinden/Gv.	444	-	444	998	-	998
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	120	-	120
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	17 291	-	17 291	25 867	-	25 867
163	<b>Sonstige laufende Einnahmen</b>	<b>969 901</b>	<b>541 137</b>	<b>428 764</b>	<b>966 705</b>	<b>563 872</b>	<b>402 833</b>
164	Gebühren, sonstige Entgelte	882 753	487 031	395 722	868 996	508 544	360 452
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	54 979	38 965	16 014	58 973	40 597	18 376
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	32 169	15 141	17 028	38 736	14 731	24 005
167	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 749 045	51 513	832 034	1 956 620	67 193	958 708
168	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>7 026 887</b>	<b>5 099 339</b>	<b>2 793 046</b>	<b>7 200 388</b>	<b>5 308 265</b>	<b>2 822 832</b>
169	<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>64 478</b>	<b>4 862</b>	<b>59 616</b>	<b>67 555</b>	<b>4 798</b>	<b>62 757</b>
170	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>525 491</b>	<b>329 782</b>	<b>195 709</b>	<b>453 161</b>	<b>252 905</b>	<b>200 256</b>
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	465 381	310 099	155 282	398 527	242 227	156 300
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	263 635	262 593	1 042	222 119	222 040	79
173	vom Land	179 931	31 806	148 125	151 685	7 414	144 271
174	von Gemeinden/Gv.	20 484	15 700	4 784	20 595	12 773	7 822
175	von Zweckverbänden	1 331	-	1 331	4 115	-	4 115
176	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	13	-	13
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	60 110	19 683	40 427	54 634	10 678	43 956
184	von Sonstigen im Inland	40 646	219	40 427	44 141	185	43 956
185	vom Ausland	19 464	19 464	-	10 493	10 493	-

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1992 und 1993<sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1992			1993		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
186	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
190	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>44 068</b>	<b>39 733</b>	<b>4 335</b>	<b>54 236</b>	<b>43 049</b>	<b>11 187</b>
191	vom öffentlichen Bereich	2 239	1 848	391	3 499	1 550	1 949
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	2 239	1 848	391	3 499	1 550	1 949
195	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
199	von anderen Bereichen	41 829	37 885	3 944	50 737	41 499	9 238
200	von Unternehmen	2 516	316	2 200	7 971	163	7 808
201	von Sonstigen im Inland	39 313	37 569	1 744	42 766	41 336	1 430
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
203	<b>Veräußerung von Beteiligungen</b>	<b>1 540</b>	<b>1 110</b>	<b>430</b>	<b>3 092</b>	<b>1 940</b>	<b>1 152</b>
204	<b>Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich</b>	<b>9 804</b>	<b>9 804</b>	<b>-</b>	<b>9 186</b>	<b>9 186</b>	<b>-</b>
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	9 804	9 804	-	9 186	9 186	-
206	vom Land	-	-	-	-	-	-
207	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./. Zahlungen von gleicher Ebene	202 173	31 325	5 175	174 865	6 500	9 771
210	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>443 208</b>	<b>353 966</b>	<b>254 915</b>	<b>412 365</b>	<b>305 378</b>	<b>265 581</b>
211	<b>Bereinigte Einnahmen</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>7 470 095</b>	<b>5 453 305</b>	<b>3 047 961</b>	<b>7 612 753</b>	<b>5 613 643</b>	<b>3 088 413</b>
212	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>2 965 477</b>	<b>2 750 433</b>	<b>215 044</b>	<b>2 799 567</b>	<b>2 607 653</b>	<b>191 914</b>
213	Schuldenaufnahmen	2 902 584	2 749 378	153 206	2 745 718	2 606 492	139 226
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	2 902 584	2 749 378	153 206	2 745 718	2 606 492	139 226
216	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
217	Entnahmen aus Rücklagen	62 893	1 055	61 838	53 849	1 161	52 688
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
219	+ Abschreibungen	X	-	55 968	X	-	56 930
220	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	X	22 635	545 696	X	29 898	489 528
221	+ Nettostellungen	X	854 003	-	X	1 011 798	-
222	./. Bruttostellungen	X	2 774 958	-	X	2 607 653	-
223	./. Sonderhaushalte	X	33 751	-	X	38 815	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	X	-	58 347	X	-	25 612
225	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	X	-	-	X	-	-
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	X	-	837 209	X	-	968 479
227	<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>X</b>	<b>6 271 667</b>	<b>4 760 225</b>	<b>X</b>	<b>6 616 524</b>	<b>4 820 876</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Hochschulkliniken und Landeskrankenhäuser. 1) KHG-Mittel.

**2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1992 und 1993  
- 1 000 DM -**

Ausgabeart	1992			1993		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	539 490	307 294	232 196	550 474	313 973	236 501
Laufender Sachaufwand	116 200	42 828	73 372	122 706	43 070	79 636
Baumaßnahmen	18 816	3 853	14 963	22 008	5 868	16 140
Sonstiger Vermögenserwerb	17 000	6 639	10 361	14 459	5 867	8 592
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz</b>						
Personalausgaben	409 629	351 384	58 245	418 075	357 898	60 177
Laufender Sachaufwand	93 380	69 391	23 989	100 406	74 392	26 014
Baumaßnahmen	29 247	23 661	5 586	21 078	14 517	6 561
Sonstiger Vermögenserwerb	21 692	10 138	11 554	18 870	8 516	10 354
<b>Schulen und vorschulische Bildung</b>						
Personalausgaben	779 457	670 564	108 893	797 379	680 590	116 789
Laufender Sachaufwand	104 762	11 181	93 581	111 062	10 328	100 734
Baumaßnahmen	52 178	5 448	46 730	68 809	1 656	67 153
Sonstiger Vermögenserwerb	7 598	259	7 339	6 853	339	6 514
<b>Hochschulen <sup>1)</sup></b>						
Personalausgaben	496 339	496 339	-	521 032	521 032	-
Laufender Sachaufwand	204 115	204 115	-	216 378	216 378	-
Baumaßnahmen	51 681	51 681	-	74 213	74 213	-
Sonstiger Vermögenserwerb	37 613	37 613	-	40 789	40 789	-
<b>Förderung des Bildungswesens</b>						
Personalausgaben	-	-	-	20	-	20
Laufender Sachaufwand	19 270	3 276	15 994	19 813	3 517	16 296
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstiges Bildungswesen</b>						
Personalausgaben	14 965	3 248	11 717	15 308	3 140	12 168
Laufender Sachaufwand	8 497	4 382	4 115	9 034	4 547	4 487
Baumaßnahmen	2 022	207	1 815	2 207	910	1 297
Sonstiger Vermögenserwerb	601	13	588	527	-	527
<b>Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen</b>						
Personalausgaben	1 244	1 244	-	1 256	1 256	-
Laufender Sachaufwand	30 184	30 065	119	33 256	33 191	65
Baumaßnahmen	18	18	-	24	24	-
Sonstiger Vermögenserwerb	15	15	-	19	19	-
<b>Kulturelle Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	21 134	1 915	19 219	19 078	2 051	17 027
Laufender Sachaufwand	20 248	8 491	11 757	22 233	9 883	12 350
Baumaßnahmen	2 137	-	2 137	4 090	184	3 906
Sonstiger Vermögenserwerb	791	13	778	791	33	758
<b>Soziale Sicherung</b>						
Personalausgaben	125 481	43 125	82 356	126 222	38 089	88 133
Laufender Sachaufwand	309 381	291 272	18 109	385 189	356 631	28 558
Baumaßnahmen	10 468	3 504	6 964	9 152	4 941	4 211
Sonstiger Vermögenserwerb	1 119	170	949	1 241	329	912

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1992 und 1993 - 1 000 DM -

Ausgabeart	1992			1993		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Gesundheit, Sport und Erholung <sup>2)</sup></b>						
Personalausgaben	126 759	65 136	61 623	120 572	65 236	55 336
Laufender Sachaufwand	51 159	14 823	36 336	54 287	15 627	38 660
Baumaßnahmen	32 527	1 758	30 769	37 687	879	36 808
Sonstiger Vermögenserwerb	3 646	1 895	1 751	4 446	851	3 595
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>						
Personalausgaben	164 405	28 228	136 177	158 119	28 070	130 049
Laufender Sachaufwand	100 819	3 877	96 942	99 685	4 117	95 568
Baumaßnahmen	127 998	1 416	126 582	110 070	209	109 861
Sonstiger Vermögenserwerb	25 843	442	25 401	16 594	216	16 378
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>						
Personalausgaben	9 799	7 487	2 312	9 345	7 680	1 665
Laufender Sachaufwand	5 809	4 733	1 076	6 567	5 435	1 132
Baumaßnahmen	692	-	692	613	-	613
Sonstiger Vermögenserwerb	271	140	131	580	528	52
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>						
Personalausgaben	20 536	14 524	6 012	20 727	14 799	5 928
Laufender Sachaufwand	13 356	7 917	5 439	21 340	12 820	8 520
Baumaßnahmen	59 484	1 914	57 570	43 022	1 010	42 012
Sonstiger Vermögenserwerb	1 530	588	942	23 833	21 602	2 231
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>						
Personalausgaben	55 227	34 078	21 149	54 381	38 960	15 421
Laufender Sachaufwand	63 083	19 541	43 542	79 181	19 669	59 512
Baumaßnahmen	132 518	43 898	88 620	135 006	51 307	83 699
Sonstiger Vermögenserwerb	2 408	1 083	1 325	2 758	827	1 931
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
Personalausgaben	34 215	22 719	11 496	36 467	28 130	8 337
Laufender Sachaufwand	14 468	6 689	7 779	14 352	6 981	7 371
Baumaßnahmen	5 448	923	4 525	3 248	636	2 612
Sonstiger Vermögenserwerb	21 361	19 299	2 062	3 863	2 489	1 374
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>						
Personalausgaben	3 478	-	3 478	2 104	-	2 104
Laufender Sachaufwand	32 209	5 866	26 343	32 935	4 450	28 485
Baumaßnahmen	20 666	3 216	17 450	16 406	1 227	15 179
Sonstiger Vermögenserwerb	30 907	5 665	25 242	47 322	23 855	23 467
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
Personalausgaben	621 367	497 294	124 073	646 875	517 772	129 103
Laufender Sachaufwand	1 146 850	950 436	196 414	1 208 967	1 011 226	197 741
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>						
Personalausgaben	3 423 527	2 544 579	878 948	3 497 435	2 618 676	878 759
Laufender Sachaufwand	2 333 784	1 678 883	654 901	2 537 400	1 832 263	705 137
Baumaßnahmen	545 901	141 497	404 404	547 634	157 581	390 053
Sonstiger Vermögenserwerb	172 394	83 972	88 422	182 946	106 260	76 686

1) Einschließlich Hochschulkliniken. 2) Einschließlich Landeskrankenhäuser.



**3. Baumaßnahmen<sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1993**

- 1 000 DM -

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Landkreise/ Stadtverband
				100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	
				Einwohnern					
		1992	1993						
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>14 957</b>	<b>16 140</b>	<b>830</b>	<b>468</b>	<b>2 997</b>	<b>7 032</b>	<b>3 213</b>	<b>1 600</b>
02	dar.: Hauptverwaltung	11 900	14 504	491	468	2 878	5 991	3 213	1 462
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	3 050	1 636	338	-	119	1 041	-	138
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>5 586</b>	<b>6 561</b>	<b>1 105</b>	<b>201</b>	<b>2 404</b>	<b>2 353</b>	<b>464</b>	<b>33</b>
13	dar.: Feuerschutz	4 754	5 036	735	201	1 299	2 303	464	33
14	Katastrophenschutz	66	441	48	-	386	7	-	-
<b>2</b>	<b>Schulen</b>	<b>38 205</b>	<b>51 838</b>	<b>6 085</b>	<b>617</b>	<b>6 731</b>	<b>13 900</b>	<b>1 421</b>	<b>23 084</b>
21	dar.: Grund- und Hauptschulen	20 593	26 337	5 989	617	6 706	11 604	1 421	-
22	Realschulen	6 477	4 013	-	-	-	1 468	-	2 545
24	Berufsschulen und dgl.	7 143	7 095	-	-	-	-	-	7 095
27	Sonderschulen	789	949	-	-	-	27	-	922
28	Gesamtschulen	1 069	3 759	86	-	-	787	-	2 886
292	Übrige schulische Aufgaben	10	50	10	-	25	14	-	2
<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>	<b>3 952</b>	<b>5 203</b>	<b>87</b>	<b>7</b>	<b>3 447</b>	<b>543</b>	<b>215</b>	<b>905</b>
32	dar.: Museen, Sammlungen, Ausstellungen	701	1 012	45	6	829	120	-	12
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	286	1 044	-	-	1 010	34	-	-
355	Sonstige Volksbildung	160	130	-	-	130	-	-	-
36	Heimatspflege	1 082	1 803	-	1	422	289	215	877
<b>4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>	<b>15 489</b>	<b>19 526</b>	<b>1 488</b>	<b>421</b>	<b>5 084</b>	<b>10 665</b>	<b>1 702</b>	<b>167</b>
43	dar.: Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	2 498	1 286	148	-	540	599	-	-
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	3 626	2 872	1 237	99	587	774	19	156
464	Tageseinrichtungen für Kinder	8 525	15 315	82	322	3 942	9 288	1 683	-
<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>	<b>30 769</b>	<b>36 808</b>	<b>4 138</b>	<b>1 627</b>	<b>10 676</b>	<b>16 770</b>	<b>2 136</b>	<b>1 461</b>
51	dar.: Krankenhäuser	7	-	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	19	586	-	-	586	-	-	-
56	Eigene Sportstätten	20 174	23 250	2 540	1 433	4 436	13 091	1 750	-
57	Badeanstalten	4 407	7 513	357	72	4 235	2 507	341	-
58	Park- und Gartenanlagen	2 791	2 267	921	120	604	599	22	1
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	3 358	3 189	319	3	814	573	20	1 459
<b>6</b>	<b>Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr</b>	<b>143 692</b>	<b>124 472</b>	<b>14 627</b>	<b>4 941</b>	<b>37 569</b>	<b>50 474</b>	<b>16 862</b>	<b>-</b>
60	dar.: Bauverwaltung	6	-	-	-	-	-	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	37 883	32 420	1 792	573	9 806	14 797	5 452	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	6 785	1 777	25	-	660	1 091	-	-
63	Gemeindestraßen	79 689	76 062	6 935	3 512	23 322	32 116	10 178	-
660	Bundesstraßen	5 911	4 472	4 470	-	-	2	-	-
665	Landesstraßen	1 710	2 175	708	319	243	905	-	-
670	Straßenbeleuchtung	3 025	2 876	333	515	1 144	671	214	-
68	Parkeinrichtungen	1 310	989	125	22	293	545	5	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	7 371	3 516	56	-	2 102	345	1 013	-
<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>	<b>129 778</b>	<b>111 714</b>	<b>10 819</b>	<b>12 192</b>	<b>44 234</b>	<b>32 582</b>	<b>10 309</b>	<b>1 578</b>
70	dav.: Abwasserbeseitigung	55 354	48 046	-	4 440	24 422	15 957	3 228	-
72	Abfallbeseitigung	3 102	2 439	-	2	1 079	981	345	31
73	Märkte	924	207	-	-	88	118	1	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	1 040	363	-	41	322	-	-	-
75	Bestattungswesen	5 366	6 787	2 183	60	1 808	2 504	231	-
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	8 610	10 150	130	-	3 807	3 667	2 545	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	4 493	4 613	-	1 975	2 294	216	128	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	692	613	-	3	192	243	168	8
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	50 199	38 496	8 505	5 671	10 221	8 896	3 663	1 539
<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>	<b>21 975</b>	<b>17 791</b>	<b>888</b>	<b>122</b>	<b>5 869</b>	<b>9 258</b>	<b>1 503</b>	<b>151</b>
81	dar.: Versorgungsunternehmen	707	814	-	-	100	714	-	-
82	Verkehrsunternehmen	170	185	147	-	38	-	-	-
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	3 308	1 032	-	-	993	40	-	-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	335	477	-	5	435	37	-	-
86	Kur- und Badebetriebe	5	104	-	-	-	65	39	-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Allgemeines Grundvermögen	17 450	15 179	741	118	4 304	8 402	1 464	151
	<b>INSGESAMT</b>	<b>404 404</b>	<b>390 053</b>	<b>40 067</b>	<b>20 595</b>	<b>119 012</b>	<b>143 576</b>	<b>37 824</b>	<b>28 978</b>

\*) Baumaßnahmen – Gruppierung 94.





# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 5. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1993		19
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM
			<b>Steuer</b>
<b>I. Gemeinschaftliche Steuern</b>	<b>6 664 865</b>	<b>6 145</b>	<b>7 081 078</b>
Steuern vom Einkommen	3 731 991	3 441	3 933 001
Lohnsteuer <sup>2)</sup>	3 097 918	2 856	3 212 335
Veranlagte Einkommensteuer	184 337	170	142 661
Zinsabschlagsteuer <sup>2)</sup>	79 705	73	100 712
Kapitalertragsteuer	68 991	64	216 024
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen	418	0	930
Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	300 622	277	260 339
Steuern vom Umsatz	2 932 874	2 704	3 148 077
Umsatzsteuer	2 713 812	2 502	3 020 477
Einfuhrumsatzsteuer	219 062	202	127 600
<b>II. Bundessteuern</b>	<b>116 605</b>	<b>108</b>	<b>144 612</b>
Kapitalverkehrsteuer	1 003	1	167
Versicherungsteuer	57 739	53	74 242
Wechselsteuer	0	0	- 1
Zölle und Verbrauchsteuern	57 096	53	54 839
Zölle	16 210	15	13 112
Tabaksteuer	68	0	52
Kaffesteuer	98	0	180
Zuckersteuer	37	0	0
Branntweinsteuer	- 47	X	948
Schaumweinsteuer	21 475	20	20 494
Mineralölsteuer	19 129	18	19 798
Sonstige Verbrauchsteuern	126	0	255
Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer	4	0	5
Solidaritätszuschlag	763	1	15 360
<b>III. Landessteuern<sup>3)</sup></b>	<b>403 587</b>	<b>372</b>	<b>417 284</b>
Vermögensteuer	55 840	51	61 069
Erbschaftsteuer	17 985	17	18 963
Grunderwerbsteuer	47 667	44	50 539
Kraftfahrzeugsteuer	190 055	175	194 583
Rennwett- und Totalisatorsteuer	89	0	86
Lotteriesteuer	37 864	35	40 649
Feuerschutzsteuer	5 491	5	7 474
Biersteuer	48 510	45	43 854
<b>IV. Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>62 219</b>	<b>57</b>	<b>67 447</b>
Spielbankabgabe	21 144	19	24 452
Abwasserabgabe	40 547	37	42 416
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	347	0	428
Fischereiabgabe	181	0	151
<b>V. Gemeindesteuern<sup>4)</sup></b>	<b>585 725</b>	<b>540</b>	<b>636 899</b>
Realsteuern (brutto)	572 359	528	623 502
Sonstige Gemeindesteuern	13 366	12	13 397
<b>INSGESAMT (Summe I bis V)</b>	<b>7 833 001</b>	<b>7 223</b>	<b>8 347 320</b>

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni. 2) Nach der Zerlegung. 3) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle.

nach Arten im Saarland 1993 bis 1995

94	1995			Veränderung 1995 gegenüber 1994		
	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	%	1 000 DM	%
<b>aufkommen</b>						
	<b>6 537</b>	<b>6 818 088</b>	<b>6 296</b>	<b>82,0</b>	<b>- 262 990</b>	<b>- 3,7</b>
	3 631	3 832 049	3 539	46,1	- 100 952	- 2,6
	2 966	3 302 137	3 049	39,7	+ 89 802	+ 2,8
	132	57 963	54	0,7	- 84 698	- 59,4
	93	103 346	95	1,2	+ 2 634	+ 2,6
	199	145 471	134	1,8	- 70 553	- 32,7
	1	1 321	1	0,0	+ 391	+ 42,0
	240	221 811	205	2,7	- 38 528	- 14,8
	2 906	2 986 039	2 757	35,9	- 162 038	- 5,2
	2 788	2 856 079	2 637	34,4	- 164 398	- 5,4
	118	129 960	120	1,5	+ 2 360	+ 1,9
	<b>134</b>	<b>426 400</b>	<b>394</b>	<b>5,1</b>	<b>+ 281 788</b>	<b>+ 194,9</b>
	0	137	0	0	- 30	- 18,0
	69	87 540	81	1,1	+ 13 298	+ 17,9
	X	-	-	-	-	-
	51	51 736	48	0,6	- 3 103	- 5,7
	12	12 759	12	0,2	- 353	- 2,7
	0	80	0	0,0	+ 28	+ 53,9
	0	194	0	0,0	+ 14	+ 7,8
	0	2	0	0,0	+ 2	x
	1	1 681	2	0,0	+ 733	+ 77,3
	19	19 356	18	0,2	- 1 138	- 5,6
	18	17 584	16	0,2	- 2 214	- 11,2
	0	80	0	0,0	- 175	- 68,6
	0	1	0	0,0	- 4	- 80,0
	14	286 986	265	3,5	+ 271 626	x
	<b>385</b>	<b>416 566</b>	<b>385</b>	<b>5,0</b>	<b>- 718</b>	<b>- 0,2</b>
	56	68 760	63	0,8	+ 7 692	+ 12,6
	18	11 041	10	0,1	- 7 922	- 41,8
	47	47 526	44	0,6	- 3 013	- 6,0
	180	194 692	180	2,3	+ 109	- 0,1
	0	89	0	0,0	+ 3	+ 3,5
	38	37 085	34	0,5	- 3 564	- 8,8
	7	7 611	7	0,1	+ 137	+ 1,8
	40	49 685	46	0,6	+ 5 831	+ 13,3
	<b>62</b>	<b>80 853</b>	<b>75</b>	<b>1,0</b>	<b>+ 13 406</b>	<b>+ 19,9</b>
	23	25 473	24	0,3	+ 1 021	+ 4,2
	39	54 784	51	0,6	+ 12 368	+ 29,2
	0	430	0	0,0	+ 2	+ 0,5
	0	166	0	0,0	+ 15	+ 9,9
	<b>588</b>	<b>572 402</b>	<b>529</b>	<b>6,9</b>	<b>- 69 497</b>	<b>- 10,1</b>
	576	558 900	516	6,7	- 64 602	- 10,4
	12	13 502	12	0,2	105	+ 0,8
	<b>7 706</b>	<b>8 314 309</b>	<b>7 678</b>	<b>100,0</b>	<b>- 33 011</b>	<b>- 0,4</b>

4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### 6. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1993		19
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM
			<b>Steuer</b>
<b>I. Steuereinnahmen des Bundes<sup>2)</sup></b>	<b>3 316 087</b>	<b>3 057</b>	<b>3 852 196</b>
Bundessteuern <sup>5)</sup>	116 605	108	144 612
Lohnsteuer (42,5 %)	1 316 615	1 214	1 365 242
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	78 343	72	60 631
Körperschaftsteuer (50 %)	150 311	139	130 170
Kapitalertragsteuer (50 %)	34 498	32	108 011
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	206	0	465
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	1 487 494	1 371	1 982 384
Einfuhrumsatzsteuer	84 025	77	- 3 454
Gewerbsteuerumlage	12 920	12	19 822
Zinsabschlag (44 %)	35 070	32	44 313
<b>II. Steuereinnahmen des Landes<sup>2)</sup></b>	<b>3 424 691</b>	<b>3 158</b>	<b>3 361 749</b>
Landessteuern	376 326	347	388 390
Lohnsteuer (42,5 %)	1 316 615	1 214	1 365 242
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	78 343	72	60 631
Körperschaftsteuer (50 %)	150 311	139	130 170
Kapitalertragsteuer (50 %)	34 498	32	108 011
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	206	0	465
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	1 226 318	1 131	1 038 094
Einfuhrumsatzsteuer	135 037	125	131 054
Gewerbsteuerumlage	12 920	12	31 600
Zinsabschlag (44 %)	35 070	32	44 313
<b>Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>59 047</b>	<b>54</b>	<b>63 779</b>
Spielbankabgabe (85 %)	17 972	17	20 784
Abwasserabgabe (100 %)	40 547	37	42 416
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	347	0	428
Fischereiabgabe (100 %) ab 1986	181	0	151
<b>III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.<sup>4)</sup></b>	<b>1 085 310</b>	<b>1 001</b>	<b>1 119 453</b>
Realsteuern (netto)	545 914	503	569 335
Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	485 792	448	492 110
Sonstige Gemeindesteuern <sup>7)</sup>	39 889	37	41 812
Steuerähnliche Abgaben (Spielbankabgabe) (15 %)	4 150	3	4 111
Zinsabschlag (12 %)	9 565	9	12 085

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni. 2) Nach der Zerlegung. 3) Nach Berücksichtigung des Bund-Länder-Finanzaus  
6) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle, abzüglich Grunderwerbsteueranteil der Gv. 7) Einschließlich Grunderwerbsteueranteil der Gv.

nach Arten im Saarland 1993 bis 1995

94	1995			Veränderung 1995 gegenüber 1994		
	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	%	1 000 DM	%
<b>verteilung</b>						
	<b>3 567</b>	<b>3 842 186</b>	<b>3 548</b>	<b>100,0</b>	<b>- 10 010</b>	<b>- 0,3</b>
	134	426 400	394	11,1	+ 281 788	+ 194,9
	1 260	1 403 409	1 296	36,5	+ 38 167	+ 2,8
	56	24 634	23	0,6	- 35 997	- 59,4
	120	110 905	102	2,9	- 19 265	- 14,8
	100	72 736	67	1,9	- 35 275	- 32,7
	0	660	1	0,0	+ 195	+ 41,9
	1 830	1 828 861	1 689	47,6	- 153 523	- 7,7
	- 3	- 84 097	- 78	- 2,2	- 80 643	x
	29	13 206	12	0,3	- 6 116	- 33,4
	41	45 472	42	1,2	+ 1 159	+ 2,6
	<b>3 104</b>	<b>3 425 199</b>	<b>3 163</b>	<b>100,0</b>	<b>- 329</b>	<b>- 0,0</b>
	359	389 396	360	11,4	+ 1 006	+ 0,3
	1 260	1 403 409	1 296	41,0	+ 38 167	+ 2,8
	56	24 634	23	0,7	- 35 997	- 59,4
	120	110 905	102	3,2	- 19 265	- 14,8
	100	72 736	67	2,1	- 35 275	- 32,7
	0	660	1	0,0	+ 195	+ 41,9
	958	1 027 218	949	30,0	- 10 876	- 1,1
	121	214 057	198	6,2	+ 83 003	+ 63,3
	29	59 680	55	1,7	+ 28 080	+ 88,9
	41	45 472	42	1,3	+ 1 159	+ 2,6
	<b>59</b>	<b>77 032</b>	<b>71</b>	<b>2,2</b>	<b>+ 13 253</b>	<b>+ 20,8</b>
	19	21 652	20	0,6	+ 868	+ 4,2
	39	54 784	51	1,6	+ 12 368	+ 29,2
	0	430	0	0,0	+ 2	+ 0,5
	0	166	0	0,0	+ 15	+ 9,9
	<b>1 033</b>	<b>1 058 525</b>	<b>977</b>	<b>100,0</b>	<b>- 60 928</b>	<b>- 5,4</b>
	526	487 595	450	46,1	- 81 740	- 14,4
	454	512 904	474	48,5	+ 20 794	+ 4,2
	39	41 528	38	3,9	- 285	- 0,7
	4	4 097	4	0,4	- 14	- 0,3
	11	12 402	11	1,2	+ 317	+ 2,6

gleichs; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung im Länderfinanzausgleich. 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik. 5) Einschließlich Solidaritätszuschlag.

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

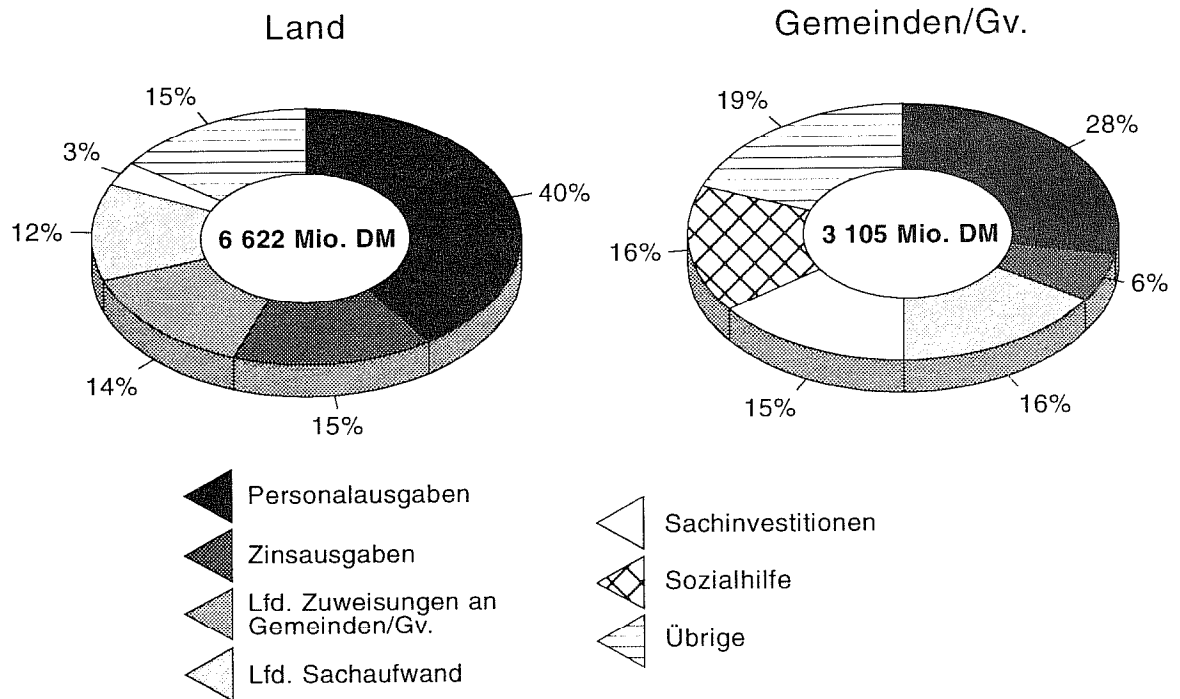
## 7. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1994 im Saarland

Dienstverhältnis	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zu- sammen	Bund <sup>2)</sup>	Land	Gemein- den/Gv.	Komm- nale Zweck- verbände	zu- sammen	Bund	Land
<b>INSGESAMT</b>									
Beamte und Richter	29 460	28 583	10 226	16 286	2 048	23	877	605	272
Angestellte	28 285	23 431	1 488	11 862	9 814	267	4 854	3 397	1 457
Arbeiter	13 772	13 251	3 764	3 032	6 221	234	521	377	144
<b>INSGESAMT</b>	<b>71 517</b>	<b>65 265</b>	<b>15 478</b>	<b>31 180</b>	<b>18 083</b>	<b>524</b>	<b>6 252</b>	<b>4 379</b>	<b>1 873</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>									
Beamte und Richter	27 191	26 358	9 692	14 672	1 971	23	833	570	263
Angestellte	21 243	17 074	962	8 258	7 628	226	4 169	2 852	1 317
Arbeiter	9 659	9 408	2 708	2 256	4 215	229	251	222	29
<b>Zusammen</b>	<b>58 093</b>	<b>52 840</b>	<b>13 362</b>	<b>25 186</b>	<b>13 814</b>	<b>478</b>	<b>5 253</b>	<b>3 644</b>	<b>1 609</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)</b>									
Beamte und Richter	2 269	2 225	534	1 614	77	-	44	35	9
Angestellte	5 554	4 883	430	2 486	1 952	15	671	534	137
Arbeiter	3 310	3 109	702	731	1 672	4	201	105	96
<b>Zusammen</b>	<b>11 133</b>	<b>10 217</b>	<b>1 666</b>	<b>4 831</b>	<b>3 701</b>	<b>19</b>	<b>916</b>	<b>674</b>	<b>242</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 2)</b>									
Angestellte	1 488	1 474	96	1 118	234	26	14	11	3
Arbeiter	803	734	354	45	334	1	69	50	19
<b>Zusammen</b>	<b>2 291</b>	<b>2 208</b>	<b>450</b>	<b>1 163</b>	<b>568</b>	<b>27</b>	<b>83</b>	<b>61</b>	<b>22</b>

1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. 2) Ohne Soldaten, einschließlich Bundesbahnvermögen, Deutsche Bundespost.



**Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv.  
im Saarland 1993**



H19-1

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 8. Personal des Landes am 30. Juni 1994 nach

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Hauptberuflich vollzeit							
		insgesamt	darunter			Beamte und Richter			
			in Ausbildung	mit Zeitvertrag insges.	dar. ABM	Beamte	Richter	zusammen	dar. Beamte in Ausbild.
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 263	43	89	12	2 344	5	2 349	33
011	dar.: Politische Führung	1 670	26	42	12	803	5	808	23
012	Innere Verwaltung	373	7	9	-	115	-	115	-
014	Statistischer Dienst	125	-	14	-	11	-	11	-
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	1 798	10	20	-	1 331	-	1 331	10
018	Hochbauverwaltung	161	-	4	-	24	-	24	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 491	25	5	-	3 173	-	3 173	25
05	Rechtsschutz	2 185	314	69	-	1 425	304	1 729	306
052	dar.: Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 539	299	58	-	944	220	1 164	291
056	Justizvollzugsanstalten	460	15	-	-	443	-	443	15
12, 111	Schulen, Vorschulbildung und Unterrichtsverwaltung	6 573	269	3	-	6 066	-	6 066	269
111	dar.: Unterrichtsverwaltung	21	-	-	-	21	-	21	-
121	Grund- und Hauptschulen	2 114	125	-	-	2 089	-	2 089	125
122	Sonderschulen	523	-	1	-	389	-	389	-
123	Realschulen	660	38	-	-	616	-	616	38
124	Gymnasien	1 361	80	-	-	1 269	-	1 269	80
125	Gesamtschulen	488	-	-	-	450	-	450	-
125	Sekundarschulen	118	-	-	-	117	-	117	-
127	Berufliche Schulen	1 267	25	-	-	1 106	-	1 106	25
13	Hochschulen	2 272	46	537	82	657	-	657	14
131	dar.: Universitäten	1 902	44	523	82	514	-	514	14
132	Hochschulkliniken <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
137	Fachhochschulen	231	1	11	-	107	-	107	-
15	Sonstiges Bildungswesen	37	-	-	-	9	-	9	-
16, 17, 112	Wissenschaft und Forschung	28	-	-	-	-	-	-	-
18, 113	Kunst- und Kulturpflege	25	-	-	-	7	-	7	-
2	Soziale Sicherung	364	5	52	-	136	-	136	3
214	dar.: Versorgungsämter	216	2	10	-	73	-	73	-
213	Einricht. der Sozial- und Jugendhilfe	1	-	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheit, Sport und Erholung	339	5	7	-	50	-	50	-
311	dar.: Gesundheitsbehörden	162	2	5	-	30	-	30	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungswesen und Raumordnung	420	-	6	-	232	-	232	-
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	80	-	1	-	28	-	28	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	200	3	1	-	79	-	79	3
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	655	-	-	-	35	-	35	-
0 - 7	<b>Verwaltung zusammen</b>	<b>20 932</b>	<b>710</b>	<b>770</b>	<b>94</b>	<b>14 241</b>	<b>309</b>	<b>14 550</b>	<b>653</b>
132, 312	Krankenhäuser (mit kaufm. Buchführung) <sup>1)</sup>	3 759	349	311	-	33	-	33	-
132	dar.: Hochschulkliniken und Kinderklinik								
	Neunkirchen-Kohlhof	3 357	317	249	-	12	-	12	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	402	32	62	-	21	-	21	-
8	Wirtschaftsunternehmen (Land- und Forstwirtschaft)	495	9	5	-	89	-	89	9
0 - 8	<b>Verwaltung, Krankenhäuser und Wirtschaftsunternehmen insgesamt</b>	<b>25 186</b>	<b>1 068</b>	<b>1 086</b>	<b>94</b>	<b>14 363</b>	<b>309</b>	<b>14 672</b>	<b>662</b>

1) Krankenhäuser buchen seit 1. Januar 1981 kaufmännisch.

**Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis**

beschäftigtes Personal									Teilzeitbeschäftigte mit						Funktions- kennziffer
Angestellte				Arbeiter				mindestens der Hälfte (T1)			weniger als der Hälfte (T2)				
zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter			der regelmäßigen Wochenarbeitszeit							
	in Aus- bildung	mit Zeitvertrag insges.	dar. ABM		in Aus- bildung	mit Zeitvertrag insges.	dar. ABM	zu- sammen	darunter		zu- sammen	davon			
								Angest.	Arbeiter		Angest.	Arbeiter			
1 770	9	79	3	144	1	10	9	374	342	26	8	7	1	01, 02	
756	2	32	3	106	1	10	9	169	145	21	6	6	-	011	
258	7	9	-	-	-	-	-	68	68	-	-	-	-	012	
112	-	14	-	2	-	-	-	11	11	-	-	-	-	014	
436	-	20	-	31	-	-	-	109	102	5	1	-	1	016, 017	
134	-	4	-	3	-	-	-	9	9	-	1	1	-	018	
160	-	5	-	158	-	-	-	104	37	67	29	1	28	04	
452	8	69	-	4	-	-	-	183	141	42	1	1	-	05	
373	8	58	-	2	-	-	-	152	113	39	1	1	-	052	
17	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	056	
475	-	3	-	32	-	-	-	2 126	421	117	12	8	4	12, 111	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111	
25	-	-	-	-	-	-	-	904	107	-	-	-	-	121	
116	-	1	-	18	-	-	-	157	44	20	-	-	-	122	
44	-	-	-	-	-	-	-	274	72	-	-	-	-	123	
78	-	-	-	14	-	-	-	397	58	96	5	3	2	124	
38	-	-	-	-	-	-	-	159	54	-	-	-	-	125	
1	-	-	-	-	-	-	-	36	15	-	-	-	-	125	
161	-	-	-	-	-	-	-	195	68	-	5	5	-	127	
1 427	24	512	58	188	8	25	24	981	771	193	1 090	1 088	2	13	
1 218	23	498	58	170	7	25	24	930	749	165	1 090	1 088	2	131	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132	
109	1	11	-	15	-	-	-	36	18	17	-	-	-	137	
26	-	-	-	2	-	-	-	4	2	2	1	-	1	15	
23	-	-	-	5	-	-	-	6	5	1	-	-	-	16, 17, 112	
15	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18, 113	
197	2	37	-	31	-	15	-	35	25	7	-	-	-	2	
140	2	10	-	3	-	-	-	21	19	-	-	-	-	214	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213	
252	5	7	-	37	-	-	-	120	106	14	3	1	2	3	
126	2	5	-	6	-	-	-	90	78	12	3	1	2	311	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	312	
101	-	4	-	87	-	2	-	19	18	1	-	-	-	4	
43	-	1	-	9	-	-	-	9	6	3	1	-	1	5	
112	-	1	-	9	-	-	-	12	12	-	-	-	-	6	
253	-	-	-	367	-	-	-	18	13	5	2	-	2	7	
<b>5 306</b>	<b>48</b>	<b>718</b>	<b>61</b>	<b>1 076</b>	<b>9</b>	<b>52</b>	<b>33</b>	<b>3 991</b>	<b>1 899</b>	<b>478</b>	<b>1 147</b>	<b>1 106</b>	<b>41</b>	0 - 7	
2 922	345	274	-	804	4	37	-	832	580	252	12	12	-	132, 312	
2 583	313	215	-	762	4	34	-	726	525	201	8	8	-	132	
339	32	59	-	42	-	3	-	106	55	51	4	4	-	312	
30	-	1	-	376	-	4	-	8	7	1	4	-	4	8	
<b>8 258</b>	<b>393</b>	<b>993</b>	<b>61</b>	<b>2 256</b>	<b>13</b>	<b>93</b>	<b>33</b>	<b>4 831</b>	<b>2 486</b>	<b>731</b>	<b>1 163</b>	<b>1 118</b>	<b>45</b>	0 - 8	

## 9. Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1994 nach dem Dienstverhältnis

Stadtverband Landkreis Gemeinde	Einwohner- stand am 30. Juni 1994	Vollzeitbeschäftigte								Teilzeit- beschäftigte <sup>1)2)</sup> (T1 u. T2)
		Beamte	Ange- stellte	Arbei- ter	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter Personal			der rechtl. unselb- ständigen Wirt- schafts- untern.	
						in Aus- bildung	ins- gesamt	dar.: ABM		
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>360 159</b>	<b>108</b>	<b>426</b>	<b>36</b>	<b>570</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>181</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	189 824	540	2 533	955	4 028	151	299	41	526	1 016
Friedrichsthal, Stadt	12 050	20	40	71	131	-	33	31	7	33
Großsölseln	10 054	12	21	32	65	-	13	13	-	18
Heusweiler	20 085	16	56	54	126	-	16	14	17	50
Kleinblittersdorf	13 056	15	40	35	90	-	4	2	7	39
Püttlingen, Stadt	20 778	34	75	55	164	3	3	-	40	49
Quierschied	15 621	16	57	67	140	2	30	28	6	33
Riegelsberg	14 738	18	38	32	88	-	4	2	10	19
Sulzbach/Saar, Stadt	19 927	29	58	73	160	1	19	19	4	18
Völklingen, Stadt	44 026	81	273	321	675	18	28	24	229	67
<b>Zusammen</b>	<b>360 159</b>	<b>889</b>	<b>3 617</b>	<b>1 731</b>	<b>6 237</b>	<b>191</b>	<b>471</b>	<b>174</b>	<b>846</b>	<b>1 523</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>104 928</b>	<b>19</b>	<b>77</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30</b>
Beckingen	16 208	18	29	30	77	1	4	-	14	30
Losheim am See	16 277	13	52	39	104	4	15	12	9	42
Merzig, Kreisstadt	30 795	39	133	99	271	16	29	19	22	77
Mettlach	12 029	14	30	22	66	-	-	-	5	11
Perl	6 144	13	16	20	49	-	7	6	5	5
Wadern, Stadt	17 052	15	52	41	108	6	4	-	5	29
Weiskirchen	6 423	10	20	18	48	3	6	5	6	16
<b>Zusammen</b>	<b>104 928</b>	<b>141</b>	<b>409</b>	<b>273</b>	<b>823</b>	<b>31</b>	<b>69</b>	<b>42</b>	<b>66</b>	<b>240</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>150 343</b>	<b>39</b>	<b>515</b>	<b>93</b>	<b>647</b>	<b>102</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>345</b>
Eppelborn	18 749	24	41	34	99	1	7	6	-	25
Illingen	19 176	28	39	43	110	-	2	-	-	54
Merchweiler	11 659	8	35	30	73	-	7	-	3	6
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	51 971	81	646	264	991	59	53	1	-	258
Ottweiler, Stadt	15 697	17	50	31	98	5	12	-	-	43
Schiffweiler	17 806	20	45	38	103	2	3	-	-	41
Spiesen-Elversberg	15 285	19	33	38	90	3	2	-	-	44
<b>Zusammen</b>	<b>150 343</b>	<b>236</b>	<b>1 404</b>	<b>571</b>	<b>2 211</b>	<b>172</b>	<b>92</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>816</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>214 386</b>	<b>31</b>	<b>158</b>	<b>13</b>	<b>202</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>125</b>
Dillingen/Saar, Stadt	21 999	30	70	114	214	-	27	18	-	44
Lobach, Stadt	23 055	28	84	62	174	5	28	27	18	61
Nalbach	9 597	7	24	21	52	-	7	1	4	16
Rehlingen-Siersburg	15 591	20	26	47	93	1	18	17	12	24
Saarlouis, Kreisstadt	38 225	82	228	168	478	12	29	6	8	111
Saarwellingen	14 107	19	36	31	86	-	5	-	4	32
Schmelz	17 316	17	42	44	103	3	10	10	9	40
Schwalbach/Saar	19 329	23	69	55	147	5	29	16	3	73
Überherrn	11 888	10	36	27	73	3	2	-	-	34
Wadgassen	18 869	18	60	62	140	-	28	25	7	62
Wallerfangen	10 045	10	41	20	71	4	6	3	-	34
Bous/Saar	7 596	10	32	32	74	1	14	14	8	15
Ensdorf	6 769	12	26	24	62	7	9	-	-	15
<b>Zusammen</b>	<b>214 386</b>	<b>317</b>	<b>932</b>	<b>720</b>	<b>1 969</b>	<b>43</b>	<b>228</b>	<b>149</b>	<b>73</b>	<b>686</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>157 791</b>	<b>37</b>	<b>323</b>	<b>56</b>	<b>416</b>	<b>48</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>261</b>
Bexbach, Stadt	19 505	20	65	55	140	2	15	-	-	48
Blieskastel, Stadt	23 069	26	83	85	194	1	11	-	23	77
Gersheim	7 191	10	25	16	51	-	8	7	4	17
Homburg/Saar, Kreisstadt	45 516	75	156	151	382	2	8	5	8	82
Kirkel	9 793	12	35	38	85	3	3	2	26	37
Mandelbachtal	11 792	12	35	35	82	1	13	11	9	36
St. Ingbert, Stadt	40 925	61	192	227	480	6	51	37	104	145
<b>Zusammen</b>	<b>157 791</b>	<b>253</b>	<b>914</b>	<b>663</b>	<b>1 830</b>	<b>63</b>	<b>142</b>	<b>72</b>	<b>174</b>	<b>703</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>95 592</b>	<b>29</b>	<b>95</b>	<b>22</b>	<b>146</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>36</b>	<b>87</b>
Freisen	8 681	9	16	17	42	-	-	-	-	20
Marpingen	11 716	11	29	32	72	-	10	9	-	11
Namborn	7 696	9	14	15	38	-	4	1	-	28
Nohfelden	11 113	14	25	23	62	2	3	-	-	15
Nonnweiler	9 048	12	15	15	42	-	1	-	2	31
Oberthal	6 584	8	10	14	32	-	-	-	-	18
St. Wendel, Kreisstadt	27 461	31	111	97	239	1	48	29	-	62
Tholey	13 293	12	37	22	71	4	4	4	7	29
<b>Zusammen</b>	<b>95 592</b>	<b>135</b>	<b>352</b>	<b>257</b>	<b>744</b>	<b>12</b>	<b>82</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>301</b>
<b>Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>1 083 199</b>	<b>1 971</b>	<b>7 628</b>	<b>4 215</b>	<b>13 814</b>	<b>512</b>	<b>1 084</b>	<b>493</b>	<b>1 207</b>	<b>4 269</b>

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten; T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. 2) Einschließlich Personal der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

10. Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.1995 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung<sup>\*)</sup>

Ehemaliger Beschäftigungsbereich		Versorgungsempfänger					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			Höheren Dienst	Gehobenen Dienst	Mittleren Dienst	Einfachen Dienst	
i = insgesamt w = weiblich		Anzahl					
<b>Land insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>9 766</b>	<b>2 132</b>	<b>4 215</b>	<b>3 006</b>	<b>132</b>	<b>281</b>
	<b>w</b>	<b>4 959</b>	<b>943</b>	<b>2 273</b>	<b>1 465</b>	<b>73</b>	<b>205</b>
Ruhegehaltsempfänger	i	5 805	1 439	2 703	1 531	57	75
	w	1 255	305	917	28	-	5
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	3 592	608	1 316	1 402	73	193
	w	3 536	600	1 272	1 399	73	192
Waisengeldempfänger	i	369	85	196	73	2	13
	w	168	38	84	38	-	8
dar.: nach Kap. I und III G 131	i	826	36	196	494	6	94
	w	639	28	146	385	5	75
<b>Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>2 076</b>	<b>387</b>	<b>1 299</b>	<b>353</b>	<b>24</b>	<b>13</b>
	<b>w</b>	<b>1 011</b>	<b>171</b>	<b>618</b>	<b>202</b>	<b>13</b>	<b>7</b>
Ruhegehaltsempfänger	i	1 074	213	688	157	10	6
	w	35	2	23	10	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	949	168	577	184	13	7
	w	949	168	577	184	13	7
Waisengeldempfänger	i	53	6	34	12	1	-
	w	27	1	18	8	-	-
<b>Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>11 842</b>	<b>2 519</b>	<b>5 514</b>	<b>3 359</b>	<b>156</b>	<b>294</b>
	<b>w</b>	<b>5 970</b>	<b>1 114</b>	<b>2 891</b>	<b>1 667</b>	<b>86</b>	<b>212</b>
Ruhegehaltsempfänger	i	6 879	1 652	3 391	1 688	67	81
	w	1 290	307	940	38	-	5
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	4 541	776	1 893	1 586	86	200
	w	4 485	768	1 849	1 583	86	199
Waisengeldempfänger	i	422	91	230	85	3	13
	w	195	39	102	46	-	8
<b>Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>476</b>	<b>91</b>	<b>331</b>	<b>49</b>	<b>5</b>	<b>-</b>
Ruhegehaltsempfänger	i	271	58	192	20	1	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	196	27	137	28	4	-
Waisengeldempfänger	i	9	6	2	1	-	-

<sup>\*)</sup> Einschließlich Unfallversorgung.

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### 11. Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden /Gv. in den Jahren 1970 bis 1995

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 DM	Ver- änderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	Ver- änderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	Ver- änderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>
1970	1 084 132	- 0,2	962	828 430	+ 11,8	735	1 912 562	+ 4,7	1 697
1971	1 110 416	+ 2,4	989	927 703	+ 12,0	827	2 038 119	+ 6,6	1 816
1972	1 253 514	+ 12,9	1 118	1 071 217	+ 15,5	956	2 324 731	+ 14,1	2 074
1973	1 346 996	+ 7,5	1 207	1 249 606	+ 16,7	1 120	2 596 602	+ 11,7	2 327
1974 <sup>2)</sup>	1 527 450	+ 13,4	1 378	1 239 979	- 0,8	1 119	2 767 429	+ 6,6	2 497
1975	1 933 671	+ 26,6	1 758	1 323 498	+ 6,7	1 203	3 257 169	+ 17,7	2 960
1976	2 308 277	+ 19,4	2 112	1 486 517	+ 12,3	1 360	3 794 794	+ 16,5	3 472
1977	2 521 999	+ 9,3	2 323	1 589 169	+ 6,9	1 464	4 111 168	+ 8,3	3 787
1978	2 732 633	+ 8,4	2 538	1 653 650	+ 4,1	1 536	4 386 283	+ 6,7	4 074
1979	3 161 349	+ 15,7	2 955	1 820 476	+ 10,0	1 702	4 981 825	+ 13,6	4 656
1980	3 603 371	+ 14,0	3 374	1 976 131	+ 8,6	1 850	5 579 502	+ 12,0	5 224
1981	4 165 644	+ 15,6	3 914	2 119 331	+ 7,2	1 991	6 284 975	+ 12,6	5 905
1982	5 139 212	+ 23,4	4 846	2 205 749	+ 4,1	2 080	7 344 961	+ 16,9	6 926
1983	6 087 380	+ 18,4	5 777	2 313 996	+ 4,9	2 196	8 401 376	+ 14,4	7 974
1984	6 865 308	+ 12,8	6 529	2 390 484	+ 3,3	2 273	9 255 792	+ 10,2	8 802
1985	7 594 802	+ 10,6	7 245	2 436 693	+ 1,9	2 324	10 031 495	+ 8,4	9 569
1986	8 256 261	+ 8,7	7 913	2 487 268	+ 2,1	2 384	10 743 529	+ 7,1	10 297
1987	9 118 717	+ 10,4	8 640	2 625 772	+ 5,6	2 488	11 744 489	+ 9,3	11 128
1988	9 894 614	+ 8,5	9 395	2 629 864	+ 0,2	2 497	12 524 478	+ 6,6	11 892
1989	10 809 130	+ 9,2	10 241	2 595 891	- 1,3	2 459	13 405 021	+ 7,0	12 700
1990	11 796 503	+ 9,1	11 025	2 599 097	+ 0,1	2 429	14 395 600	+ 7,4	13 454
1991	12 487 479	+ 5,9	11 621	2 534 062	- 2,5	2 358	15 021 541	+ 4,3	13 979
1992	13 612 574	+ 9,0	12 619	2 536 784	+ 0,1	2 352	16 149 358	+ 7,5	14 970
1993	14 736 961	+ 8,3	13 589	2 510 542	- 1,0	2 315	17 247 503	+ 6,8	15 903
1994	14 149 112	- 4,0	13 062	2 490 360	- 0,8	2 299	16 639 472	- 3,5	15 361
1995	13 794 218	- 2,5	12 738	2 455 370	- 1,4	2 267	16 249 588	- 2,3	15 005

1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987. 2) Gemeindegebietsreform.

**12. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser  
und der kommunalen Zweckverbände nach Arten  
am 31. Dezember 1995 in 1 000 DM**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Kranken- häuser	Kommunale Zweck- verbände
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne</b>	<b>17 007 950</b>	<b>13 569 987</b>	<b>2 432 374</b>	<b>12 798</b>	<b>992 791</b>
davon:					
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	17 007 950	13 569 987	2 432 374	12 798	992 791
davon:					
Anleihen	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	705 000	705 000	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Landesobligationen,-schatzanweisungen	2 335 000	2 335 000	-	-	-
Sonstige Wertpapierschulden	-	-	-	-	-
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	13 252 164	9 817 687	2 429 726	12 798	991 953
Bausparkassen	122	-	-	-	122
Versicherungsunternehmen	378 070	378 000	70	-	-
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	-	-	-	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	137 300	137 300	-	-	-
Kredite von Sozialversicherungen	13 294	10 000	2 578	-	716
davon:					
Schulden bei					
der Bundesanstalt für Arbeit	680	-	680	-	-
Sozialversicherungen	-	-	-	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinricht.	12 614	10 000	1 898	-	716
Auslandsschulden	187 000	187 000	-	-	-
davon:					
DM-Schulden	187 000	187 000	-	-	-
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>277 747</b>	<b>224 231</b>	<b>22 996</b>	<b>-</b>	<b>30 520</b>
davon:					
beim Bund und LAF	226 158	224 231	1 927	-	-
beim ERP-Sondervermögen	33 457	-	2 937	-	30 520
bei Ländern	17 594	-	17 594	-	-
bei Gemeinden/Gv.	529	-	529	-	-
bei Zweckverbänden	9	-	9	-	-
<b>FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT</b>	<b>17 285 697</b>	<b>13 794 218</b>	<b>2 455 370</b>	<b>12 798</b>	<b>1 023 311</b>
Außerdem:					
<b>Kassenverstärkungskredite</b>	<b>607 216</b>	<b>343 355</b>	<b>261 861</b>	<b>-</b>	<b>2 000</b>
davon:					
Schatzwechsel	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	607 216	343 355	261 861	-	2 000
Innere Schulden	2 349	-	2 349	-	-
Mittel von Sonderrücklagen	2 349	-	2 349	-	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-





## B. Steuern

### Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z.B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sog. manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfaßt alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man durch Abzug der Werbungskosten, des Arbeitnehmer- und des Weihnachtsfreibetrags sowie unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

## Kapitel XIX B. Steuern

---

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistik** wird alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden.
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerbekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.

1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>292</b>	<b>110 407</b>	<b>11 726</b>	<b>9 167</b>	<b>2 556</b>
01	Landwirtschaft	101	31 751	2 564	3 127	-562
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	123	62 161	7 446	4 982	2 459
03100	dar.: gewerbliche Gärtnerei	98	57 536	7 032	4 647	2 383
05	Forstwirtschaft	65	15 671	1 654	1 001	652
<b>1-3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>7 068</b>	<b>31 352 135</b>	<b>3 688 146</b>	<b>2 841 500</b>	<b>843 028</b>
<b>1</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>66</b>	<b>8 235 364</b>	<b>1 099 645</b>	<b>853 337</b>	<b>246 290</b>
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	59	3 314 019	433 156	373 336	59 811
101	dar.: Elektrizitätsversorgung	9	1 095 501	136 628	112 173	24 455
107	Wasserversorgung	32	231 638	27 381	24 948	2 431
11	Bergbau	7	4 921 345	666 490	480 001	186 479
1101	dav.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	6	4 919 054	666 169	479 871	186 288
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 983</b>	<b>19 129 012</b>	<b>2 038 342</b>	<b>1 676 509</b>	<b>358 084</b>
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	38	339 490	41 796	31 886	9 909
200	Chemische Industrie	37	337 770	41 555	31 780	9 775
2001	dav.: H.v. chem. Grundstoffen (auch m. anschl. Weiterverarb.)	5	13 595	1 640	1 014	625
2002	H.v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	12	132 908	17 578	15 219	2 359
2003	H.v. chem. Erzeugnissen für priv. Verbrauch, Verwal.	20	191 267	22 337	15 547	6 790
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	54	730 248	86 960	61 599	24 542
210	dar.: H.v. Kunststoffwaren	46	700 852	83 101	59 174	23 108
22	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	209	1 860 233	203 088	156 207	46 881
221	dar.: Gewinnung von Steinen und Erden	36	103 049	12 626	8 132	4 494
222	Verarbeit. v. Steinen u. Erden (ohne Grobker., Schleifm.)	136	336 717	45 476	35 146	10 330
2223	H.v. Betonerzeugnissen (ohne Fertigteilbauten)	28	96 466	13 118	9 529	3 589
22237	Herstellung von Betonerzeugnissen, a.n.g.	24	79 807	10 883	7 764	3 120
2228	Verarbeitung von Natursteinen, a.n.g.	95	53 142	7 378	3 870	3 508
223	Grobkeramik	6	11 499	915	632	283
224	Feinkeramik	13	1 371 447	139 574	108 837	30 737
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	15	29 932	3 847	3 012	835
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	384	5 903 751	540 205	518 379	21 827
230-232	Eisenschaffende Industrie	2	4 563 759	395 665	406 727	-11 062
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	16	547 837	47 070	41 426	5 644
236	NE-Metallgießerei	5	71 293	8 169	7 718	450
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	4	258 451	32 550	19 376	13 174
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	52	156 660	17 658	13 755	3 903
239	Mechanik, a.n.g.	299	212 119	28 831	16 030	12 801
2391	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	297	212 033	28 819	16 021	12 798
24	Stahl-, Maschinen und Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	847	4 760 775	549 048	424 533	124 572
240	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	181	1 238 449	152 721	108 078	44 698
2401	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall	135	962 622	119 935	79 315	40 674
241	Kessel- und Behälterbau	23	136 942	18 615	8 262	10 353
242	Maschinenbau	228	1 864 449	184 185	138 982	45 203
243	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26	854 098	106 550	99 502	7 047
244	H.v. Kraftwagen und deren Teilen	-	-	-	-	-
2441	dav.: H.v. Kraftwagen und -motoren	10	770 553	95 160	92 049	3 110
2444	H.v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	16	83 545	11 390	7 453	3 937
2447	H.v. Karosserie, Aufbauten, Anhängern für Kraftwagen	-	-	-	-	-
249	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Haushaltsnähmaschinen usw.	375	622 983	84 947	65 253	19 696
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	509	1 308 256	161 211	133 804	26 038
250	dar.: Elektrotechnik	139	374 695	48 239	36 413	10 457
252	Feinmechanik, Optik	151	184 373	16 606	13 031	3 574
256	H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	89	665 285	86 565	76 317	10 248
258	H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	36	29 628	3 137	2 927	210
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a.d. Unterabteilung 85	28 569	3 948	2 850	1 098	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	652	1 536 263	192 258	132 476	59 782
260	Holzbearbeitung	14	76 813	8 378	6 011	2 367
261	Holzverarbeitung	456	669 627	90 076	58 602	31 473
2611	H.v. Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten)	297	481 274	66 454	42 512	23 941
2613	H.v. Holzmöbeln	127	156 520	19 337	12 961	6 376
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	8	124 706	17 345	17 108	237
265	Papier- und Pappeverarbeitung	27	179 812	23 531	23 421	110
268	Druckerei, Vervielfältigung	140	464 060	52 754	27 245	25 509

# Kapitel XIX B. Steuern

## Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				in 1 000 DM		
2681	dar.: Druckerei	95	455 608	48 914	25 221	23 693
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	7	1 245	174	88	85
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	268	215 495	25 789	28 335	-2 531
272	Herstellung von Schuhen	32	14 875	1 579	1 096	483
275	Textilgewerbe	27	49 866	5 927	11 734	-5 808
276	Bekleidungsgewerbe	144	128 718	15 453	13 626	1 843
279	Reparatur v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	49	9 857	1 284	677	606
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 022	2 474 501	237 988	189 291	47 064
281	Mahl- und Schälmühlen	17	129 583	9 417	9 221	196
283	Herstellung von Teigwaren	6	128 218	8 096	9 055	-959
284	Herstellung von Backwaren	595	573 970	39 763	35 520	4 242
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	45 844	6 086	4 426	1 660
287	H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	9	1 222	94	75	19
288	Milchverwertung	2	4 647	326	321	5
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	329	576 874	45 338	36 606	8 733
2914	Fleischverarbeitung (ohne Taigschmelzen u.ä.)	259	539 880	41 068	33 838	7 231
293	Brauerei, Mälzerei	9	901 271	117 829	84 379	33 451
294	Alkoholbrennerei, H.v. Spirituosen, Wein	36	25 148	2 955	2 086	870
295	Mineralbrunnen, H.v. Mineralwasser, Limonaden	4	12 894	1 551	1 236	315
296	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Herstell. v. Futtermitteln)	7	66 070	5 684	5 523	-1 471
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>3 019</b>	<b>3 987 759</b>	<b>550 158</b>	<b>311 654</b>	<b>238 655</b>
30	Bauhauptgewerbe	1 336	2 747 079	377 306	216 647	160 813
300	Hoch- und Tiefbau	713	2 172 431	297 639	176 721	121 059
3001	dar.: Hoch- u. Tiefbau, oaS	260	1 091 925	148 731	80 949	67 920
3004	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	229	517 515	71 502	50 282	21 220
3005	Fertigteilbau im Hochbau	39	53 209	7 377	4 644	2 733
3007	Tiefbau	142	483 703	66 399	39 214	27 189
30075	Straßenbau	41	154 517	21 228	11 647	9 582
302	Spezialbau	160	144 724	19 867	10 283	9 584
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	224	172 951	24 071	10 145	13 926
308	Zimmerei, Dachdeckerei	239	256 973	35 729	19 497	16 244
3081	dav.: Zimmerei, Ingenieurholzbau	83	59 900	8 322	4 596	3 726
3085	Dachdeckerei	156	197 073	27 407	14 902	12 518
31	Ausbaugewerbe	1 683	1 240 680	172 852	95 007	77 842
310	dar.: Bauinstallation	821	765 989	106 887	62 360	44 525
3101	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	184	137 594	19 215	10 753	8 462
3103	Installation v. Heizungs-, Klima- u. gesundheitstechn. Anlagen	252	356 135	49 713	30 974	18 738
3105	Elektroinstallation	385	272 260	37 959	20 633	17 325
316	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	862	474 692	65 966	32 647	33 317
3162	Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	425	232 568	32 464	14 930	17 532
3163	Bautischlerei, Parkettlegerei	182	72 663	9 922	5 832	4 090
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	249	163 599	22 763	11 362	11 401
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>9 861</b>	<b>27 099 959</b>	<b>3 218 745</b>	<b>2 854 618</b>	<b>431 493</b>
40/41	Großhandel	1 578	13 697 665	1 559 004	1 434 817	122 318
401	GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	61	261 382	27 462	27 414	48
4011	dav.: GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln	14	137 734	18 159	18 424	-265
4013	GH. mit Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	28	35 687	3 303	2 795	508
4015	GH. mit lebenden Tieren, zoologischem Bedarf	19	87 960	6 000	6 196	-196
405	GH. mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	25	257 040	32 406	31 869	537
4057	dar.: GH. mit Mineralölerzeugnissen	15	139 472	18 111	16 472	1 639
406	GH. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	42	350 906	44 387	43 663	724
4064	dar.: GH. mit Eisen und Stahl und -halbzeug	34	306 726	39 315	38 776	539
407	GH. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	204	652 071	86 001	72 894	13 107
4071	dar.: GH. mit Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	63	145 454	17 823	15 356	2 466
4074	GH. mit Baustoffen, Bauelementen aus mineral. Stoffen	109	393 745	52 741	45 295	7 446
4078	GH. mit Installationsbed. für Gas, Wasser und Heizung	21	97 412	13 332	10 711	2 621
408	GH. mit Altmaterial, Reststoffen	84	238 505	28 804	26 375	523
4083	dar.: GH. mit Schrott	48	134 960	15 558	14 308	1 251
411	GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	328	4 433 591	370 878	368 500	2 389
4111	dar.: GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., oaS	39	1 511 927	141 377	132 299	9 066
4112	GH. mit Speise- und Industriekartoffeln, Gemüse, Obst	44	436 328	30 139	31 478	-1 339
4113	GH. mit Zucker, Süßwaren	8	4 904	359	346	14
4114	GH. mit Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	19	174 901	12 154	13 670	-1 516
4115	GH. mit Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	44	1 316 659	93 141	99 583	-6 442
4117	GH. mit sonstigen Nahrungsmitteln	25	314 133	21 875	23 339	-1 442

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
4118	GH. mit Getränken	130	565 685	56 710	53 523	3 187
4119	GH. mit Tabakwaren	15	105 937	14 801	13 991	810
412	GH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102	315 612	33 788	31 040	2 749
413	GH. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	232	1 045 515	128 190	118 324	9 874
4131	dar.: GH. mit Metall- und Kunststoffwaren, ang.	74	357 743	44 557	41 126	3 431
4132	GH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, ang.	66	356 575	43 096	38 818	4 287
4136	GH. mit Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	50	73 560	10 170	7 704	2 466
4137	GH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten usw.	18	213 526	24 394	25 705	-1 310
414	GH. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugn., Schmuck usw.	45	74 048	7 996	7 471	525
416	GH. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	317	5 551 478	736 646	651 503	85 161
4161	dar.: GH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	98	4 991 139	667 323	593 251	74 073
41611	GH. mit Kraftwagen	18	4 729 462	636 363	565 130	71 234
41614	GH. mit Kraftfahrzeugteilen und -reifen	61	187 798	21 144	20 457	686
418	GH. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	68	316 235	42 269	38 101	4 168
4181	dar.: GH. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	14	153 658	21 236	19 386	1 850
4183	GH. mit Laborbedarf, medizin. u. orthopäd. Artikeln	40	146 219	18 780	16 845	1 935
419	GH. mit Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art, oaS	57	190 958	18 987	16 661	2 326
4191	dar.: GH. mit Papier, Pappe, Schreibwaren	24	74 743	9 709	8 002	1 707
4194	GH. mit Büchern, Zeitschriften, Musikalien	6	96 961	7 630	6 615	1 014
42	Handelsvermittlung	1 000	416 546	50 262	38 849	11 412
421	dav.: V. v. landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	9	3 607	328	328	-
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	58 591	7 559	5 967	1 592
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	75	76 553	7 361	6 001	1 360
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	38 840	4 822	4 185	637
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	186	64 900	8 475	5 865	2 610
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	2 436	338	242	96
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	151	75 513	9 471	7 618	1 853
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, oaS	310	75 608	9 621	6 771	2 850
429	Versandhandelsvertretung	79	20 498	2 287	1 873	413
43	Einzelhandel	7 283	12 985 749	1 609 479	1 380 951	297 763
431	dar.: EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 683	2 643 345	278 996	314 000	34 163
4311	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, oaS	678	1 868 181	205 569	247 243	27 493
43111	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.), oaS	649	1 855 646	204 357	246 177	27 346
4314	EH. mit Nahrungsmitteln	549	515 896	38 683	36 320	2 362
43146	dar.: EH. mit Fleisch, Fleischwaren	199	152 396	11 102	9 667	1 435
43148	EH. mit Kartoffeln, Gemüse, Obst	142	53 533	3 955	3 505	450
4316	EH. mit Getränken	267	151 797	20 867	18 151	2 716
4319	EH. mit Tabakwaren	189	107 471	13 877	12 285	1 592
432	EH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 139	744 106	98 353	80 675	17 676
4321	dar.: EH. mit Textilien, Bekleidung, oaS	532	369 445	46 993	43 832	3 161
4322	EH. mit Meterware, für Bekleidung und Wäsche	7	1 179	165	105	60
4323	EH. mit Oberbekleidung, Kinder- u. Säuglingsbekleidung	205	153 411	21 450	15 833	5 616
4324	EH. mit Wäsche u. Bekleid.-zubeh. f. Herren u. Damen	48	15 116	2 106	1 517	590
4325	EH. mit Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten	41	4 335	597	416	181
4326	EH. mit Kürschnerwaren	15	3 380	467	357	110
4327	EH. mit Heim- u. Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	92	53 206	7 409	4 975	2 433
43281	EH. mit Schuhen	152	105 182	14 264	9 927	4 337
433	EH. mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw)	740	770 053	104 484	82 956	21 528
4334	EH. mit Möbeln (ohne Büromöbel)	177	257 144	35 541	27 478	8 063
434	EH. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	445	469 445	64 385	50 789	13 596
4341	dar.: EH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., usw.	204	185 081	25 085	20 654	4 431
4344	EH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	186	251 199	34 754	26 843	7 911
435	EH. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	429	254 104	29 546	24 782	4 834
436	EH. mit pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	655	1 090 305	146 848	111 809	35 039
4361	dar.: Apotheken	408	655 224	90 862	67 759	23 103
437	EH. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	235	205 636	27 311	22 791	4 520
438	EH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	745	1 710 458	228 150	206 625	21 527
43811	dar.: EH. mit Kraftwagen	524	1 450 003	194 434	173 708	20 729
43815	EH. mit Kraftwagenteilen und -reifen	135	198 243	25 238	25 628	-390
439	EH. mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 212	5 098 297	631 406	486 524	144 880
4391	dar.: EH. mit Blumen, Pflanzen	323	102 150	8 194	6 420	1 774
4392	EH. mit zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	73	28 734	2 954	2 336	618
4393	EH. mit Waffen, Munition, Jagdgeräten	13	7 008	912	652	260
4394	EH. mit feinmechanischen, Foto- u. opt. Erzeugnissen	125	89 179	11 784	7 642	4 142
4395	EH. mit Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	164	70 953	9 907	6 452	3 455
4396	EH. mit Spielwaren, Sportartikeln	132	100 847	13 639	10 805	2 835

# Kapitel XIX B. Steuern

## Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				in 1 000 DM		
4397	EH. mit Brennstoffen	96	279 818	38 995	34 110	4 885
4398	EH. mit Waren verschiedener Art	109	3 923 123	486 479	362 654	123 825
43983	EH. mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	32	2 017 674	225 064	203 655	21 409
<b>5-9</b>	<b>Übrige Wirtschaftszweige</b>	<b>16 027</b>	<b>11 914 244</b>	<b>1 365 841</b>	<b>901 300</b>	<b>464 532</b>
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 401</b>	<b>1 693 159</b>	<b>153 753</b>	<b>120 467</b>	<b>33 286</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 223	820 474	78 909	62 441	16 468
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	1 200	795 193	77 303	60 939	16 364
5124	dar.: Omnibusverkehr	81	149 577	13 878	17 563	-3 685
5125	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	295	55 118	4 629	3 095	1 534
5127	Güterbeförderung im Straßenverkehr	801	580 891	57 661	39 535	18 126
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	17	10 340	1 425	807	619
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	178	872 685	74 844	58 026	16 818
551	dar.: Spedition, Lagerei	71	743 507	65 521	47 904	17 617
555	Verkehrsvermittlung	107	129 178	9 323	10 122	-799
55551	dar.: Reiseveranstaltung	23	43 553	3 168	3 866	-697
55555	Reisevermittlung (Reisebüros)	78	70 709	4 244	4 726	-483
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>230</b>	<b>424 453</b>	<b>23 624</b>	<b>14 260</b>	<b>9 361</b>
60	Kreditinstitute	51	207 175	16 968	9 021	7 944
602	dar.: Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	9	37 961	5 295	1 822	3 473
603	Genossenschaftliche Kreditinstitute	33	61 692	6 489	4 269	2 217
65	M.d. Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	176	216 845	6 595	5 220	1 376
657	dar.: V.v. Versicherungen	141	200 853	4 595	3 984	611
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen erbracht</b>	<b>14 369</b>	<b>9 776 130</b>	<b>1 185 850</b>	<b>765 465</b>	<b>420 379</b>
71	Gastgewerbe	4 618	973 228	123 387	67 981	55 407
711	Beherbergungsgewerbe	159	113 549	14 646	7 391	7 255
71111	dar.: Hotels	100	84 503	11 044	5 553	5 492
71113	Gasthöfe	25	20 519	2 620	1 297	1 323
713	Gaststättengewerbe	4 399	834 804	106 145	58 690	47 456
71311	Speisewirtschaften	1 340	323 145	42 381	22 621	19 759
71391	Schankwirtschaften	2 534	373 861	48 529	26 961	21 568
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	7	73 572	8 947	8 484	463
73	Wäsch., Körperpflege u.a. persönl. Dienstleistungen	1 476	265 064	35 765	16 602	19 163
731	Wäscherei, Reinigung	173	45 707	6 048	3 480	2 568
7311	dar.: Wäscherei	46	20 018	2 493	1 572	921
7314	Chemische Reinigung, Färberei	89	22 523	3 116	1 724	1 392
735	Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 055	153 493	20 882	7 671	13 211
7351	dar.: Friseurgewerbe	877	133 764	18 598	6 306	12 292
7354	Kosmetik	159	15 446	2 099	1 244	855
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygien. Einrichtungen	326	577 894	79 535	37 068	42 467
741	Gebäudereinigung u.ä. (ohne Fassaden)	273	426 696	59 136	24 135	35 002
7411	Schornsteinfegergewerbe	141	29 567	4 135	692	3 442
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	53	151 197	20 399	12 934	7 465
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	898	560 436	39 070	22 817	16 255
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	297	65 149	7 536	3 648	3 888
7514	Selbständige Wissenschaftler	36	5 784	714	265	449
75175	Kraftfahrerschulen	160	23 693	3 239	1 642	1 597
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	601	495 286	31 535	19 169	12 367
7551	dar.: Filmtheater	18	11 932	1 044	734	310
7552	Filmherstellung	16	6 674	924	516	408
7553	Filmverleih und -vertrieb	-	-	-	-	-
7554	Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller	134	27 343	2 828	1 437	1 393
7559	Dienstleistungen zur Unterhaltung a.n.g.	24	213 011	1 339	1 285	53
75594	Wett- und Lotteriewesen	55	65 973	8 835	4 930	3 904
76	Verlagsgewerbe	14	4 998	578	413	166
7601	Buchverlag	15	13 633	1 750	1 497	252
7605	Zeitschriftenverlag	352	241 547	7 574	4 501	3 073
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	300	230 687	6 095	3 827	2 268
771	Gesundheitswesen	253	79 241	3 761	2 396	1 365
7711	dar.: Freiberufliches Gesundheitswesen	57	11 963	990	356	633
77111	Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)	122	55 180	1 524	1 280	244
77114	Zahnarztpraxen	47	151 445	2 334	1 431	903
7715	Einrichtungen des Gesundheitswesens	52	10 860	1 479	674	805

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
774	Veterinärwesen	3 548	2 502 333	322 931	167 470	155 450
78	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	1 242	569 744	77 384	24 635	52 739
781	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	451	176 868	24 464	4 888	19 565
7811	Rechtsberatung	21	9 080	1 097	200	897
78111	dar.: Rechtsanwaltspraxen mit Notariat	379	126 722	17 646	3 969	13 674
78113	Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat	40	38 646	5 410	675	4 727
78115	Notariat	483	227 405	31 778	8 111	23 667
7814	Steuerberatung	37	29 960	4 130	1 153	2 978
7817	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	271	135 510	17 013	10 483	6 530
7819	sonstige Wirtschaftsberatung	1 057	723 792	96 102	49 299	46 803
784	Technische Beratung und Planung	348	145 689	19 565	8 058	11 507
7841	dar.: Architekturbüros	661	548 459	72 512	39 728	32 785
7843	Büros beratender Ingenieure	454	331 900	45 749	33 350	12 398
787	Werbung	283	98 429	13 403	8 098	5 305
7871	dav.: Werbegestaltung und -durchführung	171	233 470	32 346	25 253	7 094
7875	Werbeberatung und -vermittlung	795	876 897	103 695	60 186	43 509
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	3 089	4 516 084	559 806	435 611	124 197
79	Dienstleistungen, a.n.g.	341	209 504	27 571	19 192	8 378
791	dar.: Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher u.a.)	2 643	2 866 270	351 113	258 844	92 271
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	29	19 398	2 419	767	1 652
<b>8,9</b>	<b>Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte Gebietskörperschaften, Sozialversicherung<sup>3)</sup></b>		-	-	-	-
813	Org. d. Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	11	15 689	2 110	924	1 186
814	Einrichtungen v. Organsiationen d. Sports u. Gesundheitswesens		-	-	-	-
<b>0-9</b>	<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>33 248</b>	<b>70 476 746</b>	<b>8 284 458</b>	<b>6 606 586</b>	<b>1 741 609</b>

1) Steuerpflichtige ab 25 000 DM Jahresumsatz 2) ohne Umsatzsteuer 3) Aus Geheimhaltungsgründen wurden die Daten zusammengefaßt.

# Kapitel XIX B. Steuern

## 2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen,

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versor- gungs- bezüge	Versor- gungs- freibetrag	Arbeit- nehmer- pausch- betrag	Erhöhte Werbungskosten		darunter: Werbungs- kosten für Fahrten zur Arbeits- stätte	Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit
	Anzahl	1 000 DM				Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 - 5 000	19 244	49 121	14 927	5 971	29 525	55	236	81	13 389
5 000 - 7 500	7 498	46 539	8 853	3 541	14 861	138	521	230	27 615
7 500 - 10 000	6 351	55 398	9 533	3 813	12 253	306	1 194	627	38 137
10 000 - 12 500	6 651	75 055	11 169	4 450	11 903	811	2 895	1 894	55 806
12 500 - 15 000	7 206	99 230	18 640	6 508	11 958	1 324	5 382	3 504	75 382
15 000 - 20 000	13 413	234 579	51 569	14 348	21 541	2 907	12 805	7 563	185 885
20 000 - 25 000	11 886	267 519	52 433	11 497	18 976	2 778	12 128	7 260	224 918
25 000 - 30 000	13 237	364 471	59 467	10 679	19 482	3 997	17 511	10 921	316 799
30 000 - 35 000	15 414	501 839	76 990	11 739	20 875	5 603	25 580	16 603	443 645
35 000 - 40 000	20 211	759 687	80 281	10 706	23 991	8 952	42 336	28 493	682 654
40 000 - 45 000	24 140	1 026 779	61 988	7 512	26 642	11 932	55 020	36 505	937 604
45 000 - 50 000	26 426	1 255 090	55 868	6 165	28 065	14 134	64 087	42 483	1 156 773
50 000 - 55 000	25 792	1 352 490	48 260	4 953	27 314	14 538	67 521	44 457	1 252 702
55 000 - 60 000	21 161	1 213 791	61 765	5 778	24 344	12 179	57 142	37 019	1 126 526
60 000 - 65 000	16 360	1 020 338	70 041	5 903	20 767	9 646	46 607	29 218	947 061
65 000 - 70 000	12 888	868 808	32 370	2 706	17 580	8 361	41 964	25 483	806 558
70 000 - 75 000	11 604	840 916	17 031	1 468	16 198	8 253	42 169	25 005	781 081
75 000 - 80 000	10 834	838 715	34 831	2 537	15 747	7 965	39 962	23 351	780 469
80 000 - 85 000	9 286	765 821	20 646	1 505	14 073	7 154	36 769	21 529	713 474
85 000 - 90 000	7 807	682 348	13 640	1 061	11 932	6 402	33 045	19 131	636 310
90 000 - 95 000	6 558	606 020	10 013	807	9 957	5 644	29 878	16 825	565 378
95 000 - 100 000	5 256	511 966	8 190	673	8 262	4 629	24 704	13 623	478 326
100 000 - 150 000	22 257	2 619 144	47 128	3 409	31 750	21 250	127 692	60 089	2 456 294
150 000 - 200 000	4 118	694 462	11 724	675	5 494	4 050	31 420	9 173	656 872
200 000 - 250 000	1 089	241 138	5 386	209	1 653	845	7 960	1 583	231 316
250 000 - 300 000	433	117 773	4 254	134	803	246	2 763	439	114 073
300 000 - 350 000	220	70 725	1 144	51	409	118	1 214	221	69 051
350 000 - 400 000	116	43 482	1 121	34	222	66	628	80	42 598
400 000 - 450 000	66	27 772	389	20	140	26	332	30	27 280
450 000 - 500 000	27	12 792	943	11	56	11	94	14	12 631
500 000 - 1 000 000	113	72 833	1 228	35	252	35	511	25	72 034
1 000 000 oder mehr	17	27 305	171	5	32	8	94	2	27 174
<b>INSGESAMT</b>	<b>327 679</b>	<b>17 363 944</b>	<b>891 990</b>	<b>128 906</b>	<b>447 056</b>	<b>164 363</b>	<b>832 166</b>	<b>483 461</b>	<b>15 955 816</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuer nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten Versorgungsbezüge, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen, vermö



zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen \*) 1992

Einkommen		Zu versteuerndes Einkommen		Ein-behaltene Lohnsteuer	Ein-behaltene Kirchensteuer	Bruttobetrag der berücksichtigten Lohnersatzleistungen		Jahreslohnsteuer	Bruttolohngruppe in DM
Stpfl.	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle <sup>1)</sup>	1 000 DM	1 000 DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
19 244	52 460	8 622	57 198	2 535	201	1 998	22 531	10 707	1 - 5 000
7 498	68 749	6 627	68 352	2 678	208	1 571	14 757	12 337	5 000 - 7 500
6 351	60 716	5 663	60 393	3 375	263	1 704	13 721	10 078	7 500 - 10 000
6 651	71 408	6 088	71 126	4 544	353	1 840	14 166	11 148	10 000 - 12 500
7 206	82 923	6 792	79 103	6 377	505	1 913	13 774	10 436	12 500 - 15 000
13 413	190 587	12 817	180 256	17 951	1 437	4 090	27 372	24 831	15 000 - 20 000
11 886	226 543	11 557	211 775	24 169	1 935	3 910	23 001	32 292	20 000 - 25 000
13 237	289 385	12 996	273 782	38 037	3 093	4 115	22 163	41 635	25 000 - 30 000
15 414	406 532	15 256	386 631	58 973	4 821	4 391	20 179	63 085	30 000 - 35 000
20 211	605 908	20 090	576 059	98 981	8 124	5 230	20 167	97 901	35 000 - 40 000
24 140	802 116	24 062	755 335	138 587	11 264	6 702	20 323	127 515	40 000 - 45 000
26 426	973 084	26 347	905 867	170 140	13 686	7 390	19 109	152 859	45 000 - 50 000
25 792	1 055 567	25 730	975 465	186 041	14 743	6 275	16 974	166 661	50 000 - 55 000
21 161	950 066	21 122	878 345	170 766	13 498	4 732	13 813	151 602	55 000 - 60 000
16 360	807 298	16 331	748 929	147 808	11 675	3 664	11 031	131 993	60 000 - 65 000
12 888	708 816	12 862	660 922	130 773	10 266	3 133	9 052	122 922	65 000 - 70 000
11 604	679 929	11 577	636 833	130 581	10 369	2 822	7 917	119 509	70 000 - 75 000
10 834	674 175	10 819	633 881	133 345	10 638	2 318	6 375	118 848	75 000 - 80 000
9 286	619 953	9 273	585 571	125 341	10 054	2 038	5 234	112 389	80 000 - 85 000
7 807	553 486	7 798	526 572	115 894	9 247	1 758	4 427	103 605	85 000 - 90 000
6 558	494 321	6 548	470 592	104 544	8 370	1 294	3 330	94 017	90 000 - 95 000
5 256	420 902	5 247	402 138	90 650	7 187	1 072	2 489	82 853	95 000 - 100 000
22 257	2 230 034	22 222	2 148 121	518 014	40 453	2 969	8 335	493 936	100 000 - 150 000
4 118	606 761	4 100	606 469	167 159	12 279	271	1 170	166 323	150 000 - 200 000
1 089	241 427	1 080	239 022	67 278	4 760	46	217	79 916	200 000 - 250 000
433	134 578	432	133 036	36 972	2 560	19	95	48 990	250 000 - 300 000
220	74 609	217	73 749	24 105	1 629	5	30	28 114	300 000 - 350 000
116	44 551	114	43 965	15 261	1 002	5	44	17 951	350 000 - 400 000
66	40 268	65	39 989	10 479	669	-	-	16 815	400 000 - 450 000
27	17 210	27	17 062	4 866	293	1	2	7 771	450 000 - 500 000
113	98 874	112	109 531	29 430	2 052	2	13	46 850	500 000 - 1 000 000
17	59 699	16	60 274	12 023	825	-	-	26 038	1 000 000 oder mehr
<b>327 679</b>	<b>14 342 936</b>	<b>312 609</b>	<b>13 616 345</b>	<b>2 787 681</b>	<b>218 458</b>	<b>77 278</b>	<b>321 812</b>	<b>2 731 927</b>	<b>INSGESAMT</b>

pflichtiger gezählt. 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme, Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle genseitig wirksame Kapitalbeteiligungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten/in Anspruch nehmen.

## Kapitel XIX B. Steuern

### 3.1. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige<sup>\*)</sup>, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	103	385	453	1 197	106	321	8 303	22 563
5 000 - 10 000	174	1 071	1 166	6 839	225	1 194	9 994	73 655
10 000 - 15 000	166	1 817	1 482	13 673	253	2 043	11 669	136 131
15 000 - 20 000	152	2 180	1 459	19 712	224	2 252	10 537	173 251
20 000 - 25 000	115	2 059	1 441	25 079	236	3 534	11 684	250 571
25 000 - 30 000	115	2 548	1 412	28 898	219	2 868	14 620	391 247
30 000 - 40 000	226	5 040	2 757	64 967	528	8 837	40 961	1 425 577
40 000 - 50 000	332	6 257	2 616	63 672	593	10 920	52 439	2 333 823
50 000 - 60 000	248	4 740	2 555	61 519	718	14 499	41 380	2 220 533
60 000 - 75 000	246	7 027	3 044	86 843	1 221	23 244	38 721	2 536 157
75 000 - 100 000	157	5 858	2 935	106 221	1 972	43 237	34 994	2 901 070
100 000 - 250 000	106	6 677	3 223	213 723	3 848	244 359	23 631	2 806 054
250 000 - 500 000	15	1 935	547	89 337	938	245 609	1 531	281 639
500 000 - 1 Mio.	1	602	194	66 795	264	130 907	354	96 466
1 Mio. und mehr	3	2 159	88	218 053	52	34 167	112	55 639
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 159</b>	<b>50 355</b>	<b>25 372</b>	<b>1 066 528</b>	<b>11 397</b>	<b>767 991</b>	<b>300 930</b>	<b>15 704 374</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben <sup>1)</sup>	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	9 872	27 649	10 743	411	442	16 412	9 244	15 320
5 000 - 10 000	14 583	112 034	36 588	2 592	4 404	70 474	13 584	65 170
10 000 - 15 000	16 332	202 442	60 010	3 960	8 571	132 565	15 591	122 740
15 000 - 20 000	13 633	237 937	63 507	3 785	9 452	162 810	13 216	147 498
20 000 - 25 000	13 798	310 940	72 019	3 987	10 359	224 982	13 591	204 842
25 000 - 30 000	16 292	448 429	87 761	4 376	11 860	343 938	16 210	319 561
30 000 - 40 000	43 310	1 531 098	253 825	10 792	28 474	1 227 091	43 249	1 147 584
40 000 - 50 000	53 965	2 430 591	373 367	14 081	37 287	1 967 468	53 930	1 818 940
50 000 - 60 000	42 390	2 314 824	314 204	12 097	33 112	1 903 893	42 386	1 755 101
60 000 - 75 000	39 800	2 668 589	308 056	11 702	31 902	2 247 829	39 795	2 099 495
75 000 - 100 000	35 922	3 076 320	307 127	10 577	30 601	2 645 011	35 918	2 516 527
100 000 - 250 000	25 121	3 338 213	266 769	8 602	29 508	2 955 148	25 121	2 856 425
250 000 - 500 000	1 969	658 702	40 359	780	3 156	607 112	1 968	597 559
500 000 - 1 Mio.	510	340 427	16 882	199	963	320 495	510	318 215
1 Mio. und mehr	147	373 350	13 578	54	178	350 679	147	350 058
<b>INSGESAMT</b>	<b>327 644</b>	<b>18 071 546</b>	<b>2 224 794</b>	<b>87 995</b>	<b>240 269</b>	<b>15 175 906</b>	<b>324 460</b>	<b>14 335 035</b>

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). <sup>1)</sup> Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,  
Gesamtbetrages der Einkünfte 1992**

Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
648	1 089	353	912	950	2 849	9 872	29 318	228	-946
1 866	5 913	1 723	7 507	4 306	23 801	14 583	119 980	623	-3 256
2 590	10 484	2 225	12 964	5 212	38 380	16 332	215 492	753	-5 954
2 239	11 980	1 695	12 519	3 864	29 669	13 633	251 562	829	-7 236
1 813	11 369	1 208	10 156	3 016	21 864	13 798	324 631	967	-9 174
1 775	10 064	1 125	9 899	2 623	17 919	16 292	463 443	1 119	-11 496
4 098	19 107	2 030	17 562	4 004	24 103	43 310	1 565 194	3 170	-28 356
5 273	19 185	2 340	17 227	2 866	16 444	53 965	2 467 529	4 266	-32 165
5 153	18 709	2 560	17 097	1 990	10 418	42 390	2 347 515	3 707	-28 963
6 237	25 072	2 995	22 444	1 683	10 643	39 800	2 711 429	4 606	-38 955
6 818	32 528	3 123	27 929	1 245	9 150	35 922	3 125 993	4 971	-46 176
9 266	87 714	3 829	60 148	1 326	14 780	25 121	3 433 456	5 915	-91 312
1 470	54 611	566	22 414	250	2 458	1 969	698 003	950	-38 380
459	46 298	165	12 414	73	1 607	510	355 088	275	-14 404
140	55 755	65	11 814	35	2 355	147	379 941	68	-6 299
<b>49 845</b>	<b>409 878</b>	<b>26 002</b>	<b>263 007</b>	<b>33 443</b>	<b>226 440</b>	<b>327 644</b>	<b>18 488 574</b>	<b>32 447</b>	<b>-363 071</b>

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschaftsteuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
810	113	7 914	3 380	176	46	185	66
5 514	1 489	9 158	8 086	343	92	405	148
11 894	7 650	10 597	14 705	441	115	509	211
10 992	13 824	9 644	20 618	372	140	439	263
12 137	23 876	11 019	31 613	399	120	430	221
15 236	43 733	14 200	53 730	368	140	436	254
41 757	178 837	40 359	210 082	961	287	1 188	485
52 694	296 059	51 976	345 256	1 330	387	1 689	680
41 963	296 295	41 049	337 485	1 326	437	1 654	763
39 693	377 804	38 415	418 737	1 929	661	2 254	1 296
35 900	496 264	34 665	532 756	2 363	1 000	2 627	1 928
25 114	702 709	23 183	635 197	3 535	4 442	3 681	9 400
1 968	227 064	1 381	88 645	801	5 470	822	11 707
510	142 235	327	35 681	292	4 988	300	10 903
147	156 971	111	23 707	108	8 501	111	23 549
<b>296 329</b>	<b>2 964 924</b>	<b>293 998</b>	<b>2 759 676</b>	<b>14 744</b>	<b>26 826</b>	<b>16 730</b>	<b>61 874</b>

## 3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben					
	insgesamt		Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
			zusammen		Renten und dauernde Lasten	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6
1 - 5 000	9 872	10 743	9 872	1 495	2	5
5 000 - 10 000	14 583	36 588	14 583	3 666	-	-
10 000 - 15 000	16 332	60 010	16 332	4 905	13	33
15 000 - 20 000	13 633	63 507	13 633	4 921	18	45
20 000 - 25 000	13 798	72 019	13 798	5 808	16	49
25 000 - 30 000	16 292	87 761	16 292	8 100	15	35
30 000 - 40 000	43 310	253 825	43 310	26 847	60	272
40 000 - 50 000	53 965	373 367	53 965	39 870	63	303
50 000 - 60 000	42 390	314 204	42 390	38 106	77	395
60 000 - 75 000	39 800	308 056	39 800	46 680	113	672
75 000 - 100 000	35 922	307 127	35 922	57 514	119	672
100 000 - 250 000	25 121	266 769	25 121	76 639	144	1 296
250 000 - 500 000	1 969	40 359	1 969	21 428	35	426
500 000 - 1 Mio.	510	16 882	510	11 825	16	236
1 Mio. und mehr	147	13 578	147	12 230	7	1 043
<b>INSGESAMT</b>	<b>327 644</b>	<b>2 224 794</b>	<b>327 644</b>	<b>360 035</b>	<b>698</b>	<b>5 480</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	noch: Sonderausgaben							
	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind							
	Steuerberatungs-kosten		Ausbild./Weiterbild.-kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Sonderausgaben-pauschbetrag	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	13	14	15	16	17	18	19	20
1 - 5 000	215	43	292	224	1 237	189	8 397	986
5 000 - 10 000	1 051	256	1 044	878	5 753	1 083	7 840	1 060
10 000 - 15 000	1 663	434	930	751	8 392	1 687	6 564	1 004
15 000 - 20 000	1 632	483	633	494	7 940	1 660	3 853	659
20 000 - 25 000	1 646	439	624	452	8 666	1 856	3 154	563
25 000 - 30 000	2 140	498	596	429	11 210	2 401	2 742	503
30 000 - 40 000	6 082	1 325	1 405	963	31 674	6 812	5 596	1 053
40 000 - 50 000	8 563	1 838	1 390	899	41 430	9 236	5 149	978
50 000 - 60 000	7 344	1 744	1 118	686	33 621	8 335	3 308	631
60 000 - 75 000	7 624	2 136	1 230	773	32 584	9 387	2 460	476
75 000 - 100 000	7 662	2 521	1 166	652	29 965	9 866	2 002	399
100 000 - 250 000	6 698	3 972	823	478	21 173	11 229	1 554	319
250 000 - 500 000	557	917	55	39	1 690	2 725	129	26
500 000 - 1 Mio.	154	463	6	6	435	1 130	35	7
1 Mio. und mehr	58	251	9	8	135	1 252	2	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>53 089</b>	<b>17 319</b>	<b>11 321</b>	<b>7 730</b>	<b>235 905</b>	<b>68 848</b>	<b>52 785</b>	<b>8 663</b>

\*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen<sup>\*)</sup>, gegliedert nach der Einkünfte 1992

noch: Sonderausgaben					
noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Unterhaltsleist. an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)		gezahlte Kirchensteuer		Aufwendungen für hauswirtschaftliche Beschäftigungsverhältnisse	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
7	8	9	10	11	12
1	-	872	48	-	-
4	8	4 505	377	-	-
16	59	7 577	928	-	-
13	46	8 154	1 503	2	14
18	112	9 409	2 313	1	5
23	190	12 477	4 013	1	12
128	907	35 510	15 412	3	19
259	1 969	46 317	24 533	3	23
287	2 384	37 082	23 746	9	75
249	2 612	35 724	30 397	8	70
251	3 171	32 708	39 848	14	110
293	4 751	22 273	53 195	61	511
56	1 308	1 601	15 000	24	223
4	79	406	9 297	11	105
5	126	126	8 691	4	38
<b>1 607</b>	<b>17 722</b>	<b>254 741</b>	<b>229 298</b>	<b>141</b>	<b>1 205</b>

noch: Sonderausgaben									
Vorsorgeaufwendungen									
insgesamt		Vorsorgepauschale		unter Berücks. der Höchstbeträge abzieh. Aufwend.		nachrichtlich: tatsächlich geleistete			
						Versicherungsbeiträge		Bausparbeiträge	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
9 191	9 247	4 756	3 771	4 435	5 477	4 434	5 461	56	44
13 880	32 922	2 983	4 871	10 897	28 051	10 906	28 442	214	290
15 852	55 105	1 829	4 291	14 023	50 813	14 057	52 942	381	608
13 380	58 586	1 401	4 021	11 979	54 565	12 087	60 812	382	804
13 635	66 211	1 432	4 586	12 203	61 625	12 525	77 117	418	772
16 169	79 661	2 503	8 687	13 666	70 974	15 068	107 210	543	1 120
43 156	226 978	23 010	81 736	20 146	145 242	41 218	355 618	2 088	4 969
53 861	333 497	24 030	87 452	29 831	246 046	52 254	559 376	2 654	7 075
42 331	276 099	13 966	55 576	28 365	220 523	41 286	503 684	2 233	6 202
39 744	261 375	25 019	154 563	14 725	106 812	39 105	534 417	2 717	8 872
35 887	249 613	27 380	183 207	8 507	66 407	35 461	573 020	3 346	11 315
25 077	190 129	17 289	117 722	7 788	72 407	24 796	488 534	2 571	10 649
1 965	18 931	707	4 802	1 258	14 129	1 945	66 904	93	791
508	5 056	136	927	372	4 129	506	19 233	12	62
147	1 347	49	324	98	1 024	143	4 786	1	5
<b>324 783</b>	<b>1 864 758</b>	<b>146 490</b>	<b>716 535</b>	<b>178 293</b>	<b>1 148 223</b>	<b>305 791</b>	<b>3 437 554</b>	<b>17 709</b>	<b>53 577</b>

## Noch: 3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Außergewöhnliche Belastungen			
	insgesamt		Freibeträge nach § 33 a EStG	
			insgesamt	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	31	32	33	34
1 - 5 000	411	442	78	80
5 000 - 10 000	2 592	4 404	820	1 222
10 000 - 15 000	3 960	8 571	1 472	2 515
15 000 - 20 000	3 785	9 452	1 577	3 224
20 000 - 25 000	3 987	10 359	1 607	3 365
25 000 - 30 000	4 376	11 860	1 696	3 905
30 000 - 40 000	10 792	28 474	4 282	10 125
40 000 - 50 000	14 081	37 287	5 599	14 234
50 000 - 60 000	12 097	33 112	5 381	13 893
60 000 - 75 000	11 702	31 902	5 721	15 442
75 000 - 100 000	10 577	30 601	5 855	17 379
100 000 - 250 000	8 602	29 508	6 020	20 840
250 000 - 500 000	780	3 156	623	2 482
500 000 - 1 Mio.	199	963	165	742
1 Mio. und mehr	54	178	46	147
<b>INSGESAMT</b>	<b>87 995</b>	<b>240 269</b>	<b>40 942</b>	<b>109 595</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	noch: Außergewöhnliche Belastungen			
	Pauschbetrag für Körperbehinderte		Pauschbetrag für Hinterbliebene	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	41	42	43	44
1 - 5 000	267	312	-	-
5 000 - 10 000	1 687	2 574	23	17
10 000 - 15 000	2 696	4 637	31	23
15 000 - 20 000	2 486	4 543	28	20
20 000 - 25 000	2 540	4 706	10	7
25 000 - 30 000	2 823	5 122	7	5
30 000 - 40 000	7 343	12 519	23	17
40 000 - 50 000	9 797	15 512	10	9
50 000 - 60 000	8 198	12 695	19	14
60 000 - 75 000	7 742	11 235	14	10
75 000 - 100 000	6 640	9 231	3	2
100 000 - 250 000	4 287	6 330	2	1
250 000 - 500 000	279	511	1	1
500 000 - 1 Mio.	60	115	-	-
1 Mio. und mehr	16	31	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>56 861</b>	<b>90 073</b>	<b>171</b>	<b>126</b>

\*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen<sup>\*)</sup>, gegliedert nach der Einkünfte 1992

noch: Außergewöhnliche Belastungen					
noch: Freibeträge nach § 33 a EStG					
für Unterhalt (§ 33 a Abs. 1 EStG)		für Ausbildung (§ 33 a Abs. 2 EStG)		für Beschäftigung von Haushaltshilfen (§ 33 a Abs. 3 EStG)	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
35	36	37	38	39	40
15	12	7	12	57	56
169	367	57	126	603	729
278	803	126	305	1 107	1 407
401	1 320	213	533	1 048	1 371
426	1 338	259	632	1 035	1 395
563	1 816	338	824	920	1 265
1 553	4 921	959	2 199	2 125	3 004
2 084	6 770	1 771	4 191	2 275	3 273
1 925	6 099	2 047	5 010	1 920	2 784
1 718	5 569	2 841	7 398	1 735	2 475
1 448	4 805	3 652	10 674	1 341	1 900
1 336	5 235	4 194	14 066	1 122	1 539
123	664	432	1 631	135	187
34	221	116	477	34	44
4	23	27	102	17	23
<b>12 077</b>	<b>39 962</b>	<b>17 039</b>	<b>48 182</b>	<b>15 474</b>	<b>21 451</b>

noch: Außergewöhnliche Belastungen				Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen insgesamt	
Pauschbetrag für Pflegepersonen		anerkannte Kinderbetreuungskosten (§ 33 c EStG)			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
45	46	47	48	49	50
2	2	15	8	9 872	11 185
23	41	79	52	14 583	40 992
54	94	109	83	16 332	68 580
76	140	221	221	13 633	72 959
89	160	390	424	13 798	82 378
133	239	420	450	16 292	99 621
339	614	870	1 029	43 310	282 299
614	1 096	876	1 116	53 965	410 654
564	1 010	619	795	42 390	347 316
545	985	365	473	39 800	339 958
469	826	180	208	35 922	337 728
286	510	86	68	25 121	296 276
21	39	14	8	1 969	43 515
2	4	1	1	510	17 845
-	-	-	-	147	13 756
<b>3 217</b>	<b>5 759</b>	<b>4 245</b>	<b>4 935</b>	<b>327 644</b>	<b>2 465 062</b>

# Kapitel XIX B. Steuern

## 3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1992

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 5 000	103	384	453	1 200	106	324
5 000 - 10 000	174	1 071	1 166	6 842	225	1 193
10 000 - 15 000	166	1 817	1 482	13 674	253	2 041
15 000 - 20 000	152	2 181	1 459	19 714	224	2 249
20 000 - 25 000	115	2 059	1 441	25 079	236	3 534
25 000 - 30 000	115	2 549	1 412	28 894	219	2 871
30 000 - 40 000	226	5 038	2 757	64 970	528	8 836
40 000 - 50 000	332	6 259	2 616	63 670	593	10 917
50 000 - 60 000	248	4 741	2 555	61 523	718	14 498
60 000 - 75 000	246	7 030	3 044	86 845	1 221	23 243
75 000 - 100 000	157	5 857	2 935	106 220	1 972	43 237
100 000 und mehr	125	11 376	4 052	587 905	5 102	655 046
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 159</b>	<b>50 353</b>	<b>25 372</b>	<b>1 066 531</b>	<b>11 397</b>	<b>767 991</b>
Verlustfälle	121	852	1 072	18 891	214	6 534

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	insgesamt		nicht veranlagt		Steuerpflichtige	1 000 DM
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM		
1 - 5 000	12 082	30 448	10 429	25 101	648	1 090
5 000 - 10 000	12 318	91 167	8 402	63 824	1 866	5 912
10 000 - 15 000	13 461	158 152	8 115	99 959	2 590	10 489
15 000 - 20 000	11 612	191 897	5 927	103 471	2 239	11 976
20 000 - 25 000	12 750	274 539	6 618	149 591	1 813	11 367
25 000 - 30 000	15 588	417 769	8 761	241 317	1 775	10 061
30 000 - 40 000	42 001	1 460 954	7 650	263 905	4 098	19 104
40 000 - 50 000	52 888	2 353 935	11 965	542 829	5 273	19 184
50 000 - 60 000	41 721	2 238 904	11 445	625 022	5 153	18 708
60 000 - 75 000	38 804	2 541 558	2 238	138 806	6 237	25 074
75 000 - 100 000	35 022	2 903 408	39	3 213	6 818	32 528
100 000 und mehr	25 642	3 241 988	14	2 193	11 335	244 374
<b>INSGESAMT</b>	<b>313 889</b>	<b>15 904 729</b>	<b>81 603</b>	<b>2 259 234</b>	<b>49 845</b>	<b>409 883</b>
Verlustfälle	4 259	51 353	1 426	1 335	1 358	16 803

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte		Negative Einkünfte
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM			
1 - 5 000	353	914	950	2 847	13 651	37 203	-944
5 000 - 10 000	1 723	7 506	4 306	23 800	16 907	137 491	-3 254
10 000 - 15 000	2 225	12 962	5 212	38 378	18 124	237 512	-5 955
15 000 - 20 000	1 695	12 519	3 864	29 673	14 708	270 206	-7 235
20 000 - 25 000	1 208	10 156	3 016	21 863	14 864	348 605	-9 173
25 000 - 30 000	1 125	9 900	2 623	17 919	17 260	489 964	-11 497
30 000 - 40 000	2 030	17 565	4 004	24 104	44 350	1 600 569	-28 356
40 000 - 50 000	2 340	17 230	2 866	16 442	54 414	2 487 638	-32 161
50 000 - 60 000	2 560	17 097	1 990	10 418	42 731	2 365 891	-28 963
60 000 - 75 000	2 995	22 443	1 683	10 643	39 883	2 716 837	-38 955
75 000 - 100 000	3 123	27 931	1 245	9 150	35 950	3 128 330	-46 177
100 000 und mehr	4 625	106 792	1 684	21 198	27 761	4 868 681	-150 397
<b>INSGESAMT</b>	<b>26 002</b>	<b>263 009</b>	<b>33 443</b>	<b>226 439</b>	<b>340 603</b>	<b>18 688 927</b>	<b>-363 070</b>
Verlustfälle	1 065	8 583	2 255	11 530	7 385	114 550	-167 433

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>1)</sup>	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Bruttolohn	
	Steuerpflichtige	1 000 DM				1 000 DM	Steuerpflichtige
1 - 5 000	13 651	35 538	23 755	22 478	225	12 218	63 299
5 000 - 10 000	16 907	129 547	87 688	82 021	1 789	12 702	132 470
10 000 - 15 000	18 124	224 464	154 360	144 065	8 943	13 761	205 727
15 000 - 20 000	14 708	256 583	181 298	165 556	15 177	11 774	235 519
20 000 - 25 000	14 864	334 911	248 770	228 346	25 875	12 818	325 300
25 000 - 30 000	17 260	474 947	370 284	345 664	46 415	15 646	481 707
30 000 - 40 000	44 350	1 566 473	1 262 280	1 182 444	183 182	42 052	1 627 694
40 000 - 50 000	54 414	2 450 702	1 987 508	1 838 426	299 020	52 908	2 557 296
50 000 - 60 000	42 731	2 333 200	1 922 204	1 772 814	299 149	41 741	2 409 190
60 000 - 75 000	39 883	2 673 991	2 253 219	2 104 727	378 751	38 824	2 732 305
75 000 - 100 000	35 950	3 078 656	2 647 342	2 518 798	496 706	35 047	3 103 973
100 000 und mehr	27 761	4 712 886	4 235 625	4 124 389	1 229 578	25 679	3 413 357
<b>INSGESAMT</b>	<b>340 603</b>	<b>18 271 900</b>	<b>15 374 332</b>	<b>14 529 738</b>	<b>2 984 807</b>	<b>315 170</b>	<b>17 287 834</b>
Verlustfälle	16 248	-54 799	-138 215	-	33	12 509	76 110

1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.

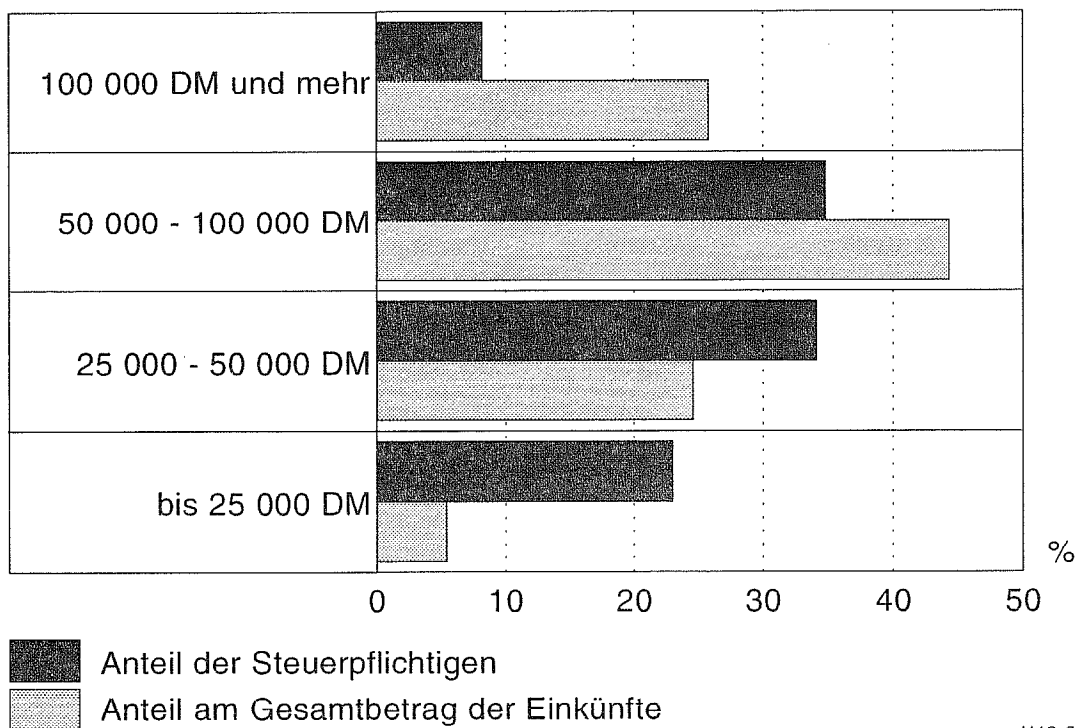


**4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1992**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt <sup>1)</sup>			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 - 12 000	647	3 580	3 382	1 566	90	487	465	26	737	4 068	3 848	1 592
12 000 - 25 000	373	6 689	6 248	2 860	21	334	320	74	394	7 023	6 568	2 934
25 000 - 50 000	341	12 074	11 089	4 888	4	128	106	37	345	12 202	11 196	4 924
50 000 - 100 000	309	22 227	20 931	9 030	4	303	303	134	313	22 530	21 234	9 164
100 000 - 200 000	208	30 029	28 871	12 304	6	874	866	403	214	30 903	29 737	12 707
200 000 - 500 000	171	52 260	50 895	21 385	9	3 143	3 113	1 468	180	55 403	54 009	22 854
500 000 - 1 Mio.	70	49 855	49 519	20 209	12	9 074	9 074	4 282	82	58 929	58 593	24 490
1 Mio. - 2 Mio.	28	38 755	38 755	15 693	7	11 208	11 208	5 409	35	49 963	49 963	21 102
2 Mio. - 5 Mio.	26	83 964	83 964	36 677	9	30 940	30 940	14 830	35	114 905	114 905	51 508
5 Mio. und mehr	14	190 787	190 252	75 723	5	53 286	53 279	24 971	19	244 073	243 530	100 694
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 187</b>	<b>490 219</b>	<b>483 907</b>	<b>200 334</b>	<b>167</b>	<b>109 778</b>	<b>109 676</b>	<b>51 634</b>	<b>2 354</b>	<b>599 997</b>	<b>593 583</b>	<b>251 968</b>

1) ohne Organschaften

**Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**



H19-3

5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Vermögensarten					
	land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen			
			inländisches		ausländisches	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 100 000	31	37	161	11 866		
100 000 - 150 000	97	234	466	40 962	12	465
150 000 - 200 000	166	539	646	72 345	8	614
200 000 - 250 000	173	936	698	93 128	10	934
250 000 - 300 000	159	480	611	92 921	15	1 201
300 000 - 400 000	258	1 693	974	174 618	26	3 009
400 000 - 500 000	188	945	664	152 508	16	2 348
500 000 - 1 Mio.	381	1 410	1 289	434 473	44	5 423
1 Mio. - 2,5 Mio.	224	1 367	598	324 799	45	5 402
2,5 Mio. - 5 Mio.	60	1 566	127	109 106	9	2 344
5 Mio. und mehr	32	1 046	70	125 611	7	3 026
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 769</b>	<b>10 254</b>	<b>6 304</b>	<b>1 632 336</b>	<b>192</b>	<b>24 767</b>

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 100 000	237	26 721	113	6 368
100 000 - 150 000	665	96 296	302	12 125
150 000 - 200 000	798	168 050	413	28 283
200 000 - 250 000	839	221 055	483	32 181
250 000 - 300 000	696	220 886	411	30 385
300 000 - 400 000	1 106	447 933	697	64 887
400 000 - 500 000	723	385 616	507	63 783
500 000 - 1 Mio.	1 380	1 160 671	1 052	210 762
1 Mio. - 2,5 Mio.	626	1 108 300	546	179 140
2,5 Mio. - 5 Mio.	142	565 020	136	99 240
5 Mio. und mehr	72	940 926	69	141 245
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 284</b>	<b>5 341 475</b>	<b>4 729</b>	<b>868 400</b>

1) Einschließlich positivem ausländischem Betriebsvermögen. 2) Bei "Steuerbefreiten" nur soweit steuerbefreiend wirksam.

nach Höhe des Gesamtvermögens 1989

Vermögensarten							
Betriebsvermögen				negatives Betriebsvermögen		sonstiges Vermögen	
vor		nach					
Ansatz § 117 a BewG <sup>1)</sup>							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
32	3 093	9	594	3	208	226	14 432
64	7 988	27	1 826	9	534	650	53 345
130	20 361	67	5 966	23	2 738	788	91 325
148	25 861	86	8 850	18	3 147	822	120 354
119	20 873	59	7 438	15	1 514	690	120 360
231	52 915	139	21 776	29	2 743	1 093	249 579
167	42 910	113	18 646	20	2 522	719	213 690
413	154 175	308	80 296	57	5 944	1 374	645 011
237	199 462	187	128 283	34	6 334	626	654 782
72	166 297	66	117 075	12	1 612	142	336 540
30	232 598	29	170 622	8	6 227	72	646 848
<b>1 643</b>	<b>926 534</b>	<b>1 090</b>	<b>561 373</b>	<b>228</b>	<b>33 523</b>	<b>7 202</b>	<b>3 146 268</b>

Unabgerundetes Gesamtvermögen	Freibeträge nach § 6 VStG <sup>2)</sup>	Steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VStG)	Jahressteuerschuld	
			Steuerpflichtige	1 000 DM
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
20 352	18 030	2 205	95	9
84 171	58 382	25 465	548	126
139 767	85 437	53 948	668	269
188 874	100 949	87 502	768	437
190 501	91 769	98 383	688	491
383 045	143 963	238 523	1 104	1 192
321 833	96 701	224 771	723	1 123
949 909	188 945	760 281	1 379	3 800
929 161	96 320	832 536	626	4 160
465 780	24 850	440 860	142	2 203
799 682	12 055	787 591	72	3 932
<b>4 473 075</b>	<b>917 401</b>	<b>3 552 064</b>	<b>6 813</b>	<b>17 743</b>

## 6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
unter 3 000	190	691	1 210	4 454	9 458	15 813
3 000 - 6 000	281	2 247	1 251	5 488	1 008	9 994
6 000 - 10 000	318	1 772	1 667	8 506	1 199	13 144
10 000 - 20 000	662	8 139	6 965	20 493	4 258	39 855
20 000 - 30 000	636	6 030	5 912	21 840	3 249	37 031
30 000 - 40 000	622	7 576	8 386	25 622	8 281	49 865
40 000 - 50 000	633	3 909	9 690	22 158	3 148	38 905
50 000 - 70 000	1 324	13 531	27 214	58 588	19 275	118 608
70 000 - 100 000	1 040	22 736	23 950	90 850	109 575	247 111
100 000 - 150 000	1 085	37 223	37 103	69 897	50 805	195 028
150 000 - 250 000	1 138	71 485	41 088	114 304	43 370	270 247
250 000 - 500 000	920	144 507	88 358	133 163	128 127	494 155
500 000 - 1 Mio.	456	158 950	126 539	118 193	150 870	554 552
1 Mio. - 2,5 Mio.	301	224 724	122 417	110 861	406 723	864 725
2,5 Mio. - 5 Mio.	130	148 867	337 344	169 848	543 069	1 199 128
5 Mio. - 10 Mio.	93	171 409	405 809	96 905	1 205 553	1 879 676
10 Mio. - 20 Mio.	59	244 649	629 414	238 135	472 344	1 584 542
20 Mio. - 50 Mio.	42	288 857	1 133 833	197 686	1 191 167	2 811 543
50 Mio. und mehr	35	1 185 959	3 214 589	512 333	5 779 770	10 692 651
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
6 554	2 812	9 366	25 179	24 540	368
8 392	8 118	16 510	26 504	25 239	1 254
12 122	7 893	20 015	33 159	30 604	2 546
42 075	36 009	78 084	117 939	107 943	9 969
49 620	28 803	78 423	115 454	99 609	15 768
55 304	32 776	88 080	137 945	115 452	21 883
58 888	29 949	88 837	127 742	99 198	28 525
177 042	82 747	259 789	378 397	300 055	78 011
189 085	115 189	304 283	551 394	463 178	87 306
372 724	154 041	526 765	721 793	556 016	132 800
430 532	231 003	661 535	931 782	701 664	218 196
737 202	379 056	1 116 258	1 610 413	1 210 259	319 091
940 552	279 169	1 219 721	1 774 273	1 455 310	314 955
1 417 870	355 973	1 773 843	2 638 568	2 156 891	466 125
1 517 058	226 090	1 743 148	2 942 276	2 472 573	459 542
2 435 929	323 331	2 759 260	4 638 936	3 973 253	648 196
2 050 182	354 034	2 404 216	3 988 758	3 029 769	799 433
8 653 642	967 550	9 621 192	12 432 735	10 944 226	1 288 293
32 848 160	1 316 936	34 165 096	44 857 747	36 348 357	6 289 513
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

**6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den**

Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM				
Natürliche Personen	4 291	282 335	66 976	192 016	92 783	634 110
Nichtnatürliche Personen	5 674	2 460 926	6 155 763	1 827 308	10 038 466	20 482 463
davon:						
AG, KGaA	34	827 433	2 062 062	208 928	4 813 093	7 911 516
GmbH	4 653	890 784	2 510 713	1 160 186	1 294 393	5 856 076
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	56	61 342	170 041	38 523	1 128 260	1 398 166
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	12	126 627	33 856	52 317	1 628 684	1 841 484
Personengesellschaften	802	473 551	782 621	330 439	468 603	2 055 214
Betriebe im Eigentum juristischer Pers. des öffentlichen Rechts	42	55 660	592 388	31 809	69 041	748 898
Sonstige nichtnatürliche Personen	75	25 529	4 082	5 106	636 392	671 109
<b>Zusammen</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>

**6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den**

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM				
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>37</b>	<b>422</b>	<b>2 273</b>	<b>2 173</b>	<b>53</b>	<b>4 921</b>
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau	46	163 521	2 218 601	179 519	213 252	2 774 893
Verarbeitendes Gewerbe	1 846	1 461 902	2 683 579	675 861	1 822 599	6 643 941
Baugewerbe	1 160	62 273	112 026	106 585	59 697	340 581
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 052</b>	<b>1 687 696</b>	<b>5 014 206</b>	<b>961 965</b>	<b>2 095 548</b>	<b>9 759 415</b>
Großhandel	985	197 010	85 179	152 957	145 787	580 933
Handelsvermittlung	161	3 474	766	5 928	2 317	12 485
Einzelhandel	2 244	254 486	224 592	215 586	1 994 778	2 689 442
<b>Handel</b>	<b>3 390</b>	<b>454 970</b>	<b>310 537</b>	<b>374 471</b>	<b>2 142 882</b>	<b>3 282 860</b>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	405	27 398	90 726	116 326	26 613	261 063
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	185	220 309	296 056	232 123	4 365 657	5 114 145
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen, Organisationen ohne Erwerbszweck	2 896	352 466	508 941	332 266	1 500 496	2 694 169
<b>Zusammen</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>

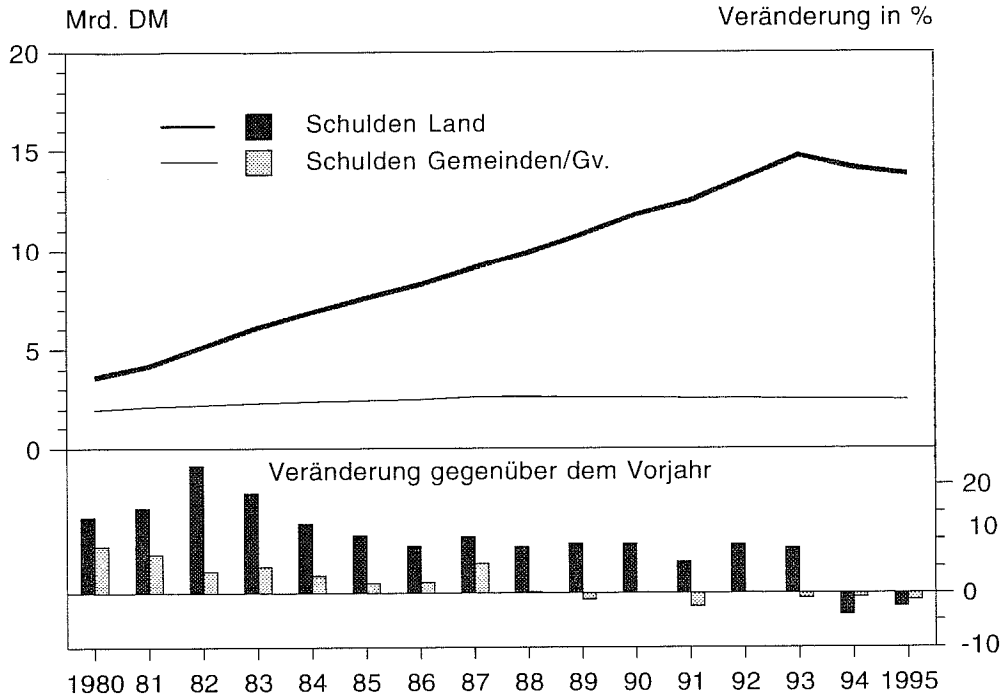
**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge zusammen	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
381 454	229 097	610 551	1 244 661	635 778	608 805
51 621 479	4 702 391	56 323 870	76 806 333	63 478 358	10 572 969
6 843 314	850 545	7 693 859	15 605 375	9 813 668	3 721 271
6 273 673	3 078 510	9 352 183	15 208 259	10 799 553	3 776 626
8 013 789	8 447	8 022 236	9 420 402	9 037 985	376 895
25 156 204	1 044	25 157 248	26 998 732	26 239 527	759 061
4 872 182	733 003	5 605 185	7 660 399	6 122 691	1 537 662
264 307	29 494	293 801	1 042 699	662 787	335 628
198 010	1 348	199 358	870 467	802 147	65 828
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach wirtschaftlicher Gliederung**

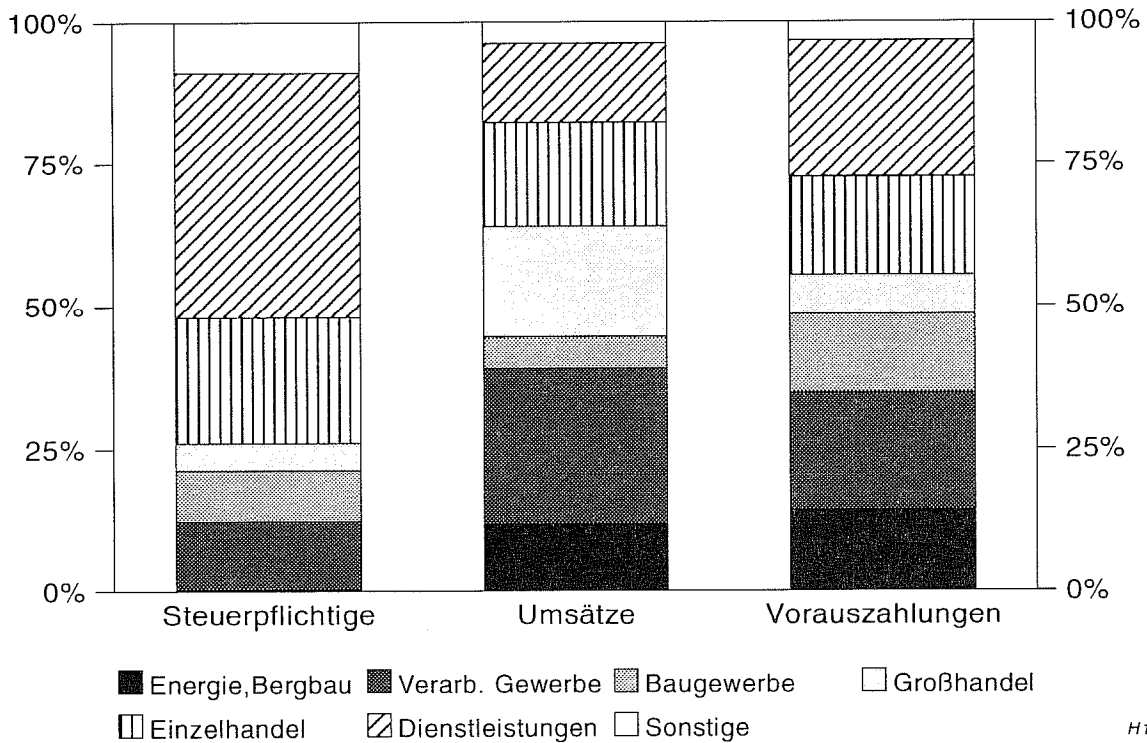
Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
<b>7 172</b>	<b>3 270</b>	<b>10 442</b>	<b>15 363</b>	<b>9 874</b>	<b>5 483</b>
1 278 699	170 433	1 449 132	4 224 025	2 566 806	1 521 734
4 222 282	2 146 965	6 369 247	13 013 188	7 632 797	4 155 810
462 196	325 683	787 879	1 128 460	847 228	275 000
<b>5 936 177</b>	<b>2 643 081</b>	<b>8 606 258</b>	<b>18 365 673</b>	<b>11 046 831</b>	<b>5 952 544</b>
1 910 342	1 059 334	2 969 676	3 550 609	2 817 592	690 649
18 136	5 382	23 518	36 003	22 561	13 444
963 086	856 923	1 820 009	4 509 451	2 398 865	1 340 302
<b>2 891 564</b>	<b>1 921 639</b>	<b>4 813 203</b>	<b>8 096 063</b>	<b>5 239 018</b>	<b>2 044 395</b>
<b>253 496</b>	<b>14 957</b>	<b>268 453</b>	<b>529 516</b>	<b>405 777</b>	<b>122 940</b>
<b>41 426 309</b>	<b>33 638</b>	<b>41 459 947</b>	<b>46 574 092</b>	<b>45 011 947</b>	<b>1 555 966</b>
<b>1 461 215</b>	<b>314 903</b>	<b>1 776 118</b>	<b>4 470 287</b>	<b>2 400 689</b>	<b>1 500 446</b>
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

Entwicklung des Schuldenstandes 1980 bis 1995



H19-4

Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuervorauszahlungen 1992 nach Wirtschaftszweigen



H19-5



## Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

## A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepaßt und die Preisindizes auf das entsprechend neue Basisjahr (1991 = 100) umgestellt.

**Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland):** Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m<sup>2</sup>, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

## Kapitel XX A. Bau- und Baulandpreise

### 1. Preisindex für Bauwerke einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer 1993 bis 1995 1991 = 100

Bauarbeit	1993	1994	1995
<b>Neubau - Bauleistungen am Bauwerk</b>			
Wohngebäude	109,1	112,0	114,8
Rohbauarbeiten	108,4	111,1	114,1
Erdarbeiten	109,3	111,4	115,5
Entwässerungskanalarbeiten	109,1	111,3	113,6
Mauerarbeiten	110,7	113,4	116,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	106,9	109,4	111,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	103,6	104,9	106,7
Abdichtungsarbeiten	110,8	114,3	118,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	108,8	110,8	115,7
Putz- und Stuckarbeiten	109,1	113,4	116,7
Ausbauarbeiten	110,1	113,3	115,9
Klempnerarbeiten	108,8	112,5	115,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	108,7	110,9	114,6
Estricharbeiten	109,2	112,5	116,2
Rolladenarbeiten	113,5	115,9	118,5
Maler- und Lackierarbeiten	110,8	115,8	119,9
Bodenbelagarbeiten	106,2	110,2	114,0
Tapezierarbeiten	107,8	109,4	112,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	112,6	116,0	118,4
Gas-, Wasser-, Abwasser-Installationen in Gebäuden	113,8	116,2	117,7
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	108,5	113,1	116,5
Ein-, Zweifamiliengebäude	109,1	112,0	114,9
Mehrfamiliengebäude	109,1	112,1	114,9
Gemischtgenutzte Gebäude	108,7	111,5	114,3
Bürogebäude	108,9	111,7	114,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	108,5	111,2	114,2
Straßenbau	111,8	114,2	118,1
Ortskanäle	111,9	113,6	115,9
Kläranlagen	108,8	111,4	114,2
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>			
Mehrfamiliengebäude - Instandhaltung mit Schönheitsreparatur	109,8	114,0	117,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	110,1	114,7	119,1

**2. Preisindizes<sup>\*)</sup> für Bauwerke 1991 bis 1995**  
**Konventionelle Bauart - Bauleistungen am Bauwerk**

Jahr	Neubau							
	insgesamt	Wohngebäude			Ein-/Zwei-familien-Gebäude	Mehr-familien-Gebäude	Nichtwohngebäude	
		davon nach Abschnitten	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude
<b>1985 = 100</b>								
1991	119,5	118,9	120,3	119,7	119,3	119,6	121,1	
1992	124,9	123,5	127,0	125,2	124,7	125,0	125,7	
1993	130,4	128,9	132,6	130,6	130,2	130,4	130,7	
1994	133,7	132,1	136,2	134,0	133,7	133,6	134,6	
1995	137,1	135,6	139,4	137,4	137,1	136,9	138,3	
<b>1991 = 100</b>								
1992	104,5	103,9	105,5	104,6	104,5	104,4	104,0	
1993	109,1	108,4	110,1	109,1	109,1	108,9	108,5	
1994	112,0	111,1	113,3	112,0	112,1	111,7	111,2	
1995	114,8	114,1	115,9	114,9	114,9	114,5	114,2	

\*) Einschließlich Umsatzsteuer.

**3. Preisindex<sup>\*)</sup> für Wohngebäude im Bundesgebiet<sup>\*\*)</sup>**  
**Neubau in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk**

**a) von 1913 bis 1995 auf Basis 1991**

Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100
1913	5,3	1926	8,8	1938	7,3	1950	13,4	1962	24,5	1974	49,4	1986	81,4
1914	5,7	1927	9,0	1939	7,4	1951	15,6	1963	25,7	1975	50,6	1987	83,0
1915	6,4	1928	9,4	1940	7,6	1952	16,6	1964	26,9	1976	52,4	1988	84,8
1916	7,1	1929	9,6	1941	7,9	1953	16,0	1965	28,1	1977	54,9	1989	87,8
1917	8,8	1930	9,2	1942	8,5	1954	16,1	1966	29,0	1978	58,3	1990	93,5
1918	12,2	1931	8,4	1943	8,7	1955	17,0	1967	28,4	1979	63,4	1991	100,0
1919	20,0	1932	7,1	1944	8,8	1956	17,5	1968	29,6	1980	70,2	1992	106,4
1920	57,1	1933	6,8	1945	9,2	1957	18,1	1969	31,3	1981	74,3	1993	111,7
1921	97,0	1934	7,0	1946	9,8	1958	18,6	1970	36,5	1982	76,4	1994	114,3
1922-23	1)	1935	7,0	1947	11,4	1959	19,6	1971	40,2	1983	78,0	1995	117,1
1924	7,4	1936	7,0	1948	15,1	1960	21,0	1972	43,0	1984	80,0		
1925	9,2	1937	7,2	1949	14,2	1961	22,6	1973	46,1	1985	80,3		

**b) von 1975 bis 1995 auf verschiedenen Basisjahren**

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980	1985	1991
	= 100										
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1	63,1	50,6
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6	65,2	52,4
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2	68,4	54,9
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1	72,6	58,3
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4	79,0	63,4
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0	87,4	70,2
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9	92,5	74,3
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9	95,2	76,4
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2	97,2	78,0
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0	99,6	80,0
1985	1 498,7	1 403,3	1 107,0	598,7	432,0	327,9	220,3	153,4	114,5	100,0	80,3
1986	1 519,3	1 422,6	1 122,2	607,0	437,9	332,4	223,3	155,5	116,0	101,4	81,4
1987	1 548,2	1 449,6	1 143,6	618,5	446,2	338,7	227,5	158,5	118,2	103,3	83,0
1988	1 581,1	1 480,5	1 167,9	631,5	455,7	345,9	232,4	161,8	120,7	105,5	84,8
1989	1 638,9	1 534,5	1 210,5	654,7	472,4	358,5	240,9	167,8	125,1	109,4	87,8
1990	1 744,5	1 633,4	1 288,6	696,9	502,8	381,6	256,4	178,6	133,2	116,4	93,5
1991	1 862,5	1 744,0	1 375,8	744,1	536,8	407,4	273,7	190,7	142,2	124,3	100,0
1992	1 968,2	1 842,9	1 453,8	786,3	567,3	430,6	289,2	201,5	150,3	131,3	106,4
1993	2 056,6	1 925,7	1 519,1	821,6	592,8	449,9	302,2	210,5	157,0	137,2	111,7
1994	2 132,9	1 997,1	1 575,5	852,0	614,7	466,6	313,5	218,4	162,9	142,3	114,3
1995	2 185,1	2 046,1	1 614,1	872,9	629,8	478,1	321,1	223,7	166,8	145,8	117,1

\*) Einschließlich Umsatzsteuer. \*\*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. - Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

# Kapitel XX A. Bau- und Baulandpreise

## 4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1995

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Kaufsumme in 1 000 DM	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>
1981	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1982	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
1983	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
1984	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
1985	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
1986	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25
1987	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64
1988	903	908,4	52 556	816	662,4	68,86	43	65,9	24,54	44	180,0	29,56
1989	1 100	1 003,5	71 146	1 050	875,5	75,98	19	29,6	14,50	31	98,4	42,61
1990	1 069	954,1	68 205	1 024	796,8	79,44	15	28,3	27,03	30	129,0	32,11
1991	1 146	1 258,8	92 514	1 046	832,4	87,95	59	74,4	48,19	41	352,0	44,65
1992	1 386	1 275,7	112 286	1 300	1 081,3	95,87	48	45,2	59,16	38	149,2	39,84
1993	1 044	948,5	89 202	1 006	815,2	100,88	22	19,9	50,38	16	113,4	52,60
1994 <sup>3)</sup>												
1995	933	930,7	99 969	877	744,0	116,41	18	18,3	79,92	38	168,4	70,63
<b>1995 nach verschiedenen Merkmalen</b>												
Stadtverband Saarbrücken	316	349,2	46 871	286	229,9	159,23	1	1,2	.	29	118,2	.
Landkreis Merzig-Wadern	102	130,8	6 502	100	93,8	.	-	-	-	2	37,1	.
Neunkirchen	99	105,1	8 500	96	102,1	82,97	-	-	-	3	3,1	10,00
Saarlouis	193	142,7	15 864	192	142,1	.	1	0,5	.	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	169	156,5	19 417	149	129,8	133,54	16	16,6	.	4	10,0	72,01
St. Wendel	54	46,3	2 816	54	46,3	60,79	-	-	-	-	-	-
Geschäftsgebiet <sup>2)</sup>	37	50,6	9 227	33	44,5	194,29	1	1,5	.	3	4,6	.
Wohngebiet	866	727,5	79 476	844	699,5	111,46	17	16,8	.	5	11,1	.
davon:												
geschlossene Bauweise	108	89,9	10 983	108	89,9	122,21	-	-	-	-	-	-
offene Bauweise	758	637,6	68 493	736	609,7	109,88	17	16,8	.	5	11,1	.
Industriegebiet	30	152,7	11 267	-	-	-	-	-	-	30	152,7	73,81
Dorfgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstücke mit ... bis unter ... m <sup>2</sup>												
100 bis 300	45	10,0	1 425	40	9,0	152,99	2	0,4	.	3	0,6	.
300 bis 500	110	46,7	6 581	107	45,5	142,82	-	-	-	3	1,2	67,42
500 bis 1 000	574	402,7	46 207	564	395,3	115,05	6	4,1	.	4	3,2	.
1 000 bis 3 000	179	269,0	25 730	151	222,1	102,78	10	13,8	65,42	18	33,2	60,39
3 000 und mehr	25	202,3	20 027	15	72,0	144,60	-	-	-	10	130,2	73,79
Preise von ... bis unter ... DM je m <sup>2</sup>												
bis 10	4	5,7	31	1	0,8	.	-	-	-	3	4,9	.
10 bis 20	14	24,8	356	8	10,0	14,95	1	1,2	.	5	13,6	.
20 bis 30	21	57,4	1 408	19	20,4	.	-	-	-	2	37,1	.
30 bis 50	88	109,7	4 416	73	84,5	40,37	4	4,8	.	11	20,5	.
50 bis 100	326	297,2	22 201	313	259,8	74,49	5	6,1	79,33	8	31,3	75,54
100 und mehr	480	435,9	71 557	463	368,5	171,41	8	6,3	126,88	9	61,1	124,16
Veräußerer:												
Natürliche Personen	655	554,1	62 216	627	523,1	115,04	16	16,8	.	12	14,2	.
Juristische Personen												
Bund	2	3,3	.	1	1,0	.	-	-	-	1	2,3	.
Land	4	2,8	.	4	2,8	.	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	221	267,7	24 462	204	161,8	107,50	2	1,6	.	15	104,3	.
Gemeinnützige Wohnungsunt.ern.	15	10,3	1 992	15	10,3	193,69	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnütz. Wohnungsunt.ern.	9	13,6	2 500	9	13,6	183,50	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	27	78,9	8 257	17	31,4	130,77	-	-	-	10	47,5	87,45
Erwerber:												
Natürliche Personen	835	704,2	72 347	800	637,9	106,14	17	16,8	.	18	49,4	.
Juristische Personen												
Bund	4	2,4	782	2	1,1	.	-	-	-	2	1,3	.
Land	3	4,9	24	-	-	-	-	-	-	3	4,9	5,00
Gemeinden	11	7,2	1 025	8	5,4	.	-	-	-	3	1,8	.
Gemeinnützige Wohnungsunt.ern.	4	8,5	705	4	8,5	83,42	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnütz. Wohnungsunt.ern.	40	80,7	15 217	39	58,5	.	-	-	-	1	22,2	.
Sonstige juristische Personen	36	122,8	9 869	24	32,7	116,13	1	1,5	.	11	88,7	.

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet. 3) 1994 kein Nachweis wegen Untererfassung.

## **B. Verbraucherpreise**

### **Preisindex für die Lebenshaltung**

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen auf das Basisjahr 1991 abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der laufenden Wirtschaftsrechnung abgeleitet worden sind.

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

## Kapitel XX B. Verbraucherpreise

### 1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland \*)

(Langfristige Übersicht der Jahresergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)  
1991 = 100

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppe									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte u. andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für			
				zusammen	Gruppe			die Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit	die pers. Ausstattung, Dienstleist. des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonst. Art
					Wohnungsmieten	Energie (ohne Kraftstoffe)					
<b>Wägungsanteil</b>	<b>1 000</b>	<b>237,69</b>	<b>76,14</b>	<b>253,16</b>	<b>202,44</b>	<b>50,72</b>	<b>71,09</b>	<b>36,33</b>	<b>170,00</b>	<b>100,84</b>	<b>54,75</b>
1984 D	88,7	94,8	84,5	87,3	82,8	101,6	90,1	84,5	87,5	91,7	77,8
1985 D	90,5	95,2	87,9	90,5	85,5	107,7	91,6	85,8	89,2	92,8	80,3
1986 D	90,6	95,2	90,0	90,3	87,9	98,7	92,4	86,7	84,8	94,1	83,9
1987 D	91,0	93,9	91,8	90,2	90,1	90,7	93,2	87,3	86,8	94,8	85,9
1988 D	91,7	93,0	94,3	90,9	91,6	88,6	94,2	89,7	87,6	95,9	88,8
1989 D	94,2	94,9	95,8	93,6	94,1	91,8	95,9	95,2	92,3	97,1	91,6
1990 D	96,6	97,4	97,6	96,4	96,6	95,6	97,9	97,7	94,8	98,7	93,1
1991 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992 D	103,4	102,9	102,3	102,7	103,6	99,1	102,5	103,2	104,6	103,8	107,7
1993 D	107,0	104,9	104,7	106,6	108,1	100,8	105,6	107,6	109,3	107,2	115,4
1994 D	110,0	106,1	106,1	111,6	113,7	103,0	107,2	111,7	113,1	108,6	121,0
1995 D	111,4	107,1	107,7	113,7	116,4	102,8	108,1	113,1	113,4	109,9	123,8

\*) Ab 1991 auf Originalbasis 1991, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1991.- D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

**2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 1991=100**

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe										
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für				
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gung- sgewerbes sowie Güter sonst. Art	
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)						
<b>1994</b>												
Januar	109,0	105,0	105,6	110,3	112,1	103,2	106,6	111,4	112,7	108,4	115,9	
Februar	109,6	105,6	105,6	110,8	112,7	103,5	106,7	111,5	113,0	108,6	119,8	
März	109,5	105,5	105,8	111,1	113,1	103,2	107,0	111,5	112,8	108,5	118,5	
April	109,7	106,0	105,9	111,5	113,5	103,3	107,2	111,4	113,0	108,5	118,0	
Mai	109,9	106,2	106,0	111,5	113,6	103,3	107,3	111,4	113,0	108,4	119,8	
Juni	110,2	106,6	106,0	111,5	113,6	103,1	107,3	111,5	113,4	108,4	121,7	
Juli	110,5	106,5	106,1	111,7	113,9	102,9	107,2	111,6	113,0	108,3	127,9	
August	110,5	106,0	106,1	111,7	113,9	102,9	107,2	111,7	113,9	108,4	127,6	
September	110,3	106,3	106,1	112,1	114,4	102,7	107,2	111,9	113,2	108,6	122,8	
Oktober	110,4	106,5	106,2	112,2	114,5	102,8	107,3	111,9	113,3	108,9	121,2	
November	110,4	106,4	106,9	112,2	114,6	102,8	107,6	112,0	113,6	109,0	118,6	
Dezember	110,3	106,3	106,9	112,2	114,6	102,5	107,6	112,0	112,8	109,2	119,7	
<b>1995</b>												
Januar	110,5	106,9	106,9	112,3	114,6	103,3	107,6	112,0	113,1	109,6	119,6	
Februar	111,0	107,5	106,9	112,6	115,0	103,1	107,7	112,9	113,1	109,9	122,3	
März	110,9	107,6	106,9	112,6	115,0	102,8	107,8	112,8	112,9	109,8	121,3	
April	111,0	107,6	107,3	112,6	115,0	102,9	107,9	112,9	112,7	109,8	123,5	
Mai	111,2	107,7	107,8	113,2	115,8	102,8	107,9	113,0	112,6	109,7	122,6	
Juni	111,6	107,8	107,8	113,7	116,4	102,8	107,9	112,8	113,6	109,7	125,1	
Juli	111,7	107,3	107,8	113,8	116,6	102,6	108,1	113,1	112,4	109,8	131,7	
August	111,6	106,8	107,8	113,8	116,6	102,6	108,2	113,1	113,1	109,8	130,7	
September	111,8	106,7	107,9	114,6	117,6	102,7	108,3	113,7	114,4	109,9	125,0	
Oktober	111,7	106,4	108,3	114,6	117,6	102,5	108,3	113,8	114,1	110,2	123,7	
November	111,7	106,6	108,4	115,0	118,2	102,5	108,7	113,8	114,6	110,4	119,3	
Dezember	111,9	106,8	108,4	115,1	118,2	102,9	108,8	113,8	114,7	110,6	120,2	

# Kapitel XX B. Verbraucherpreise

## 3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 1985=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Wohn- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
<b>1994</b>											
Januar	120,4	110,3	120,1	121,9	131,2	95,8	116,4	129,8	126,3	116,9	144,3
Februar	121,1	111,0	120,1	122,4	131,9	96,1	116,5	130,0	126,7	117,1	149,1
März	121,0	110,9	120,3	122,7	132,4	95,8	116,8	130,0	126,4	117,0	147,5
April	121,2	111,4	120,4	123,2	132,8	95,9	117,1	129,8	126,7	117,0	146,9
Mai	121,4	111,6	120,5	123,2	132,9	95,9	117,2	129,8	126,7	116,9	149,1
Juni	121,8	112,0	120,5	123,2	132,9	95,7	117,2	130,0	127,1	116,9	151,5
Juli	122,1	111,9	120,7	123,4	133,3	95,5	117,1	130,1	126,7	116,8	159,2
August	122,1	111,4	120,7	123,4	133,3	95,5	117,1	130,2	127,7	116,9	158,9
September	121,9	111,7	120,7	123,8	133,9	95,3	117,1	130,4	126,9	117,1	152,9
Oktober	122,0	111,9	120,8	124,0	134,0	95,4	117,2	130,4	127,0	117,4	150,9
November	122,0	111,8	121,6	124,0	134,1	95,4	117,5	130,5	127,3	117,5	147,7
Dezember	121,9	111,7	121,6	124,0	134,1	95,1	117,5	130,5	126,4	117,7	149,0
<b>1995</b>											
Januar	122,1	112,3	121,6	124,1	134,1	95,9	117,5	130,5	126,8	118,2	148,9
Februar	122,6	113,0	121,6	124,4	134,6	95,7	117,6	131,6	126,8	118,5	152,3
März	122,5	113,1	121,6	124,4	134,6	95,4	117,7	131,5	126,5	118,4	151,0
April	122,6	113,1	122,0	124,4	134,6	95,5	117,8	131,6	126,3	118,4	153,8
Mai	122,9	113,2	122,6	125,1	135,5	95,4	117,8	131,7	126,2	118,3	152,6
Juni	123,3	113,3	122,6	125,6	136,2	95,4	117,8	131,5	127,3	118,3	155,7
Juli	123,4	112,8	122,6	125,7	136,4	95,2	118,0	131,8	126,0	118,4	164,0
August	123,3	112,2	122,6	125,7	136,4	95,2	118,2	131,8	126,8	118,4	162,7
September	123,5	112,1	122,7	126,6	137,6	95,3	118,3	132,5	128,2	118,5	155,6
Oktober	123,4	111,8	123,2	126,6	137,6	95,1	118,3	132,6	127,9	118,8	154,0
November	123,4	112,0	123,3	127,0	138,3	95,1	118,7	132,6	128,4	119,0	148,5
Dezember	123,6	112,2	123,3	127,2	138,3	95,5	118,8	132,6	128,6	119,2	149,6



**4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten  
mit mittlerem Einkommen im Saarland  
(Übersicht der Monatsergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen  
1980=100**

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sam- men	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
<b>1994</b>											
Januar	145,5	127,3	152,0	155,5	162,2	131,7	135,1	156,0	152,8	137,6	178,2
Februar	146,3	128,1	152,0	156,2	163,1	132,1	135,2	156,1	153,3	137,9	184,2
März	146,2	127,9	152,2	156,6	163,6	131,7	135,6	156,1	153,0	137,7	182,2
April	146,5	128,5	152,4	157,2	164,2	131,9	135,8	156,0	153,3	137,7	181,4
Mai	146,7	128,8	152,5	157,2	164,4	131,9	135,9	156,0	153,3	137,6	184,2
Juni	147,1	129,3	152,5	157,2	164,4	131,6	135,9	156,1	153,8	137,6	187,1
Juli	147,5	129,1	152,7	157,5	164,8	131,4	135,8	156,2	153,3	137,5	196,7
August	147,5	128,5	152,7	157,5	164,8	131,4	135,8	156,4	154,5	137,6	196,2
September	147,3	128,9	152,7	158,0	165,5	131,1	135,8	156,7	153,5	137,9	188,8
Oktober	147,4	129,1	152,8	158,2	165,7	131,2	135,9	156,7	153,7	138,3	186,4
November	147,4	129,0	153,8	158,2	165,8	131,2	136,3	156,8	154,1	138,4	182,4
Dezember	147,3	128,9	153,8	158,2	165,8	130,8	136,3	156,8	153,0	138,6	184,1
<b>1995</b>											
Januar	147,5	129,6	153,8	158,3	165,8	131,9	136,3	156,8	153,4	139,1	183,9
Februar	148,2	130,4	153,8	158,8	166,4	131,6	136,4	158,1	153,4	139,5	188,1
März	148,1	130,5	153,8	158,8	166,4	131,2	136,6	157,9	153,1	139,4	186,5
April	148,2	130,5	154,4	158,8	166,4	131,4	136,7	158,1	152,8	139,4	189,9
Mai	148,5	130,6	155,1	159,6	167,5	131,2	136,7	158,2	152,7	139,3	188,5
Juni	149,0	130,7	155,1	160,3	168,4	131,2	136,7	157,9	154,1	139,3	192,4
Juli	149,1	130,1	155,1	160,4	168,7	131,0	137,0	158,3	152,4	139,4	202,5
August	149,0	129,5	155,1	160,4	168,7	131,0	137,1	158,3	153,4	139,4	201,0
September	149,3	129,4	155,3	161,6	170,1	131,1	137,2	159,2	155,2	139,5	192,2
Oktober	149,1	129,0	155,8	161,6	170,1	130,8	137,2	159,3	154,7	139,9	190,2
November	149,1	129,3	156,0	162,1	171,0	130,8	137,7	159,3	155,4	140,2	183,4
Dezember	149,4	129,5	156,0	162,3	171,0	131,4	137,8	159,3	155,6	140,4	184,8

## Kapitel XX B. Verbraucherpreise

### 5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1975 bis 1995

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup>								Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		früheres Bundesgebiet	Deutschland
	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100
1975 D	61,2	67,9	60,5	67,4	61,8	68,4	61,5	68,2	66,5	x
1976 D	63,8	70,8	63,0	70,3	64,6	71,5	64,6	71,7	68,7	x
1977 D	66,2	73,4	65,4	72,9	66,8	73,9	66,9	74,2	71,3	x
1978 D	68,0	75,4	67,2	75,0	68,5	75,8	68,3	75,8	73,0	x
1979 D	70,8	78,5	70,1	78,2	71,1	78,7	70,7	78,4	75,6	x
1980 D	74,6	82,8	73,9	82,4	74,8	82,8	74,5	82,6	79,5	x
1981 D	79,3	88,0	78,8	87,8	79,5	88,1	79,0	87,6	83,7	x
1982 D	83,5	92,6	82,9	92,5	83,8	92,7	83,4	92,5	87,7	x
1983 D	86,3	95,7	85,7	95,6	86,5	95,8	86,3	95,7	90,0	x
1984 D	88,3	98,0	87,7	97,9	88,5	98,0	88,4	98,1	91,9	x
1985 D	90,2	100,0	89,7	100,0	90,3	100,0	90,2	100,0	93,4	x
1986 D	90,0	99,9	89,9	100,1	90,2	99,8	90,4	100,3	93,0	x
1987 D	90,3	100,1	90,2	100,6	90,2	99,9	90,2	100,0	93,1	x
1988 D	91,4	101,4	91,6	102,1	91,2	101,0	91,1	101,0	93,6	x
1989 D	94,0	104,2	94,1	104,9	93,8	103,9	93,8	104,0	95,5	x
1990 D	96,5	107,0	96,5	107,6	96,4	106,7	96,5	107,0	97,5	x
1991 D	100,0	110,9	100,0	111,6	100,0	110,7	100,0	110,9	100,0	100,0
1992 D	104,0	115,3	104,0	116,0	104,1	115,3	104,1	115,5	.	102,6
1993 D	107,7	119,5	107,8	120,2	108,0	119,5	108,1	119,9	.	104,7
1994 D	110,6	122,6	110,7	123,5	111,0	122,8	111,4	123,5	.	105,8
1995 D	112,5	124,8	112,7	125,7	112,9	125,0	113,6	126,0	.	106,7

1) Ab Januar 1991 auf Originalbasis 1991, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1991. 2) Ab Januar 1991 auf Originalbasis 1991, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1991. D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

## A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglichen.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen. Bei den Jahresangaben handelt es sich um gewogene Viermonatsdurchschnitte.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird in jährlichem Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfasfter Personenkreis:** In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

**Bruttoverdienst:** Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.

Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

### Leistungsgruppen:

#### ARBEITER

##### Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

##### Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

---

vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

## ANGESTELLTE

### Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

### Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

### Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

### Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

### Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Arbeiterverdienste im Handwerk

- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

**1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter  
1984 bis 1995**

Jahr	Männer				Frauen				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden</b>									
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5
1986	40,7	40,1	40,0	40,5	39,9	39,2	38,9	39,1	40,3
1987	40,2	39,8	39,7	40,0	38,7	38,9	38,7	38,8	39,9
1988	40,8	40,3	40,3	40,6	38,1	38,7	38,9	38,8	40,4
1989	40,9	40,3	40,5	40,7	38,8	38,6	38,6	38,6	40,5
1990	40,4	39,5	39,9	40,1	38,4	38,6	38,3	38,4	39,3
1991	39,6	38,9	39,5	39,4	37,8	37,9	38,0	38,0	39,3
1992	39,7	38,8	39,2	39,4	37,7	37,8	37,7	37,7	39,2
1993	38,9	36,9	38,1	38,3	36,6	36,7	36,0	36,2	38,1
1994	39,6	38,2	39,0	39,2	37,1	37,5	37,1	37,2	39,0
1995	40,3	39,1	39,3	39,9	37,3	37,6	37,5	37,5	39,6
<b>Bruttostundenverdienst in DM</b>									
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87
1986	18,91	16,87	15,30	18,03	13,13	13,21	12,40	12,74	17,46
1987	19,59	17,59	15,90	18,75	13,48	13,86	12,89	13,26	18,14
1988	20,56	18,60	16,62	19,71	14,23	14,80	13,36	13,88	19,06
1989	21,30	19,43	17,33	20,45	16,64	14,62	14,44	14,64	19,81
1990	22,36	20,35	18,24	21,46	17,72	15,35	15,23	15,39	20,79
1991	23,34	21,40	19,29	22,51	18,54	16,31	16,02	16,21	21,82
1992	24,58	22,50	20,11	23,68	18,02	17,49	16,92	17,17	22,96
1993	25,57	23,53	20,88	24,72	19,43	18,16	17,75	18,00	24,02
1994	26,27	24,23	21,43	25,43	20,61	18,89	18,14	18,55	24,73
1995	27,40	25,25	22,92	26,51	21,72	19,84	18,87	19,41	25,82
<b>Bruttowochenverdienst in DM</b>									
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683
1986	770	677	615	729	523	517	484	497	702
1987	789	703	635	752	522	540	501	515	726
1988	839	751	672	801	542	571	519	539	769
1989	869	782	703	831	645	563	559	565	800
1990	904	805	729	862	680	593	583	591	830
1991	926	831	763	886	698	616	608	613	856
1992	977	873	790	934	680	661	637	647	901
1993	999	870	800	950	709	665	637	651	917
1994	1 046	934	843	1 003	764	708	679	694	970
1995	1 105	986	900	1 058	809	746	707	728	1 024

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
		Stunden				DM							
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,7	38,9	39,6	40,3	24,58	25,57	26,27	27,40	977	999	1 046	1 105
	2	38,8	36,9	38,2	39,1	22,50	23,53	24,23	25,25	873	870	934	986
	3	39,2	38,1	39,0	39,3	20,11	20,88	21,43	22,92	790	800	843	900
	<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>38,3</b>	<b>39,2</b>	<b>39,9</b>	<b>23,68</b>	<b>24,72</b>	<b>25,43</b>	<b>26,51</b>	<b>934</b>	<b>950</b>	<b>1 003</b>	<b>1 058</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,7	36,6	37,1	37,3	18,02	19,43	20,61	21,72	680	709	764	809
	2	37,8	36,7	37,5	37,6	17,49	18,16	18,89	19,84	661	665	708	746
	3	37,7	36,0	37,1	37,5	16,92	17,75	18,14	18,87	637	637	679	707
	<b>Zusammen</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>37,2</b>	<b>37,5</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>18,55</b>	<b>19,41</b>	<b>647</b>	<b>651</b>	<b>694</b>	<b>728</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,2</b>	<b>38,1</b>	<b>39,0</b>	<b>39,6</b>	<b>22,96</b>	<b>24,02</b>	<b>24,73</b>	<b>25,82</b>	<b>901</b>	<b>917</b>	<b>970</b>	<b>1 024</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,6	38,7	39,5	40,3	24,71	25,69	26,40	27,52	980	997	1 047	1 109
	2	38,6	36,7	38,1	39,0	22,58	23,67	24,34	25,37	873	869	934	988
	3	39,3	37,8	38,7	39,2	20,49	21,21	21,71	23,28	805	804	846	911
	<b>Zusammen</b>	<b>39,3</b>	<b>38,1</b>	<b>39,1</b>	<b>39,8</b>	<b>23,86</b>	<b>24,89</b>	<b>25,59</b>	<b>26,67</b>	<b>939</b>	<b>950</b>	<b>1 005</b>	<b>1 063</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,7	36,6	37,1	37,4	18,02	19,43	20,61	21,71	680	709	764	810
	2	37,8	36,7	37,5	37,6	17,49	18,16	18,89	19,84	661	665	708	746
	3	37,7	36,0	37,1	37,5	16,92	17,75	18,14	18,87	637	637	679	707
	<b>Zusammen</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>37,2</b>	<b>37,6</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>18,55</b>	<b>19,41</b>	<b>647</b>	<b>651</b>	<b>694</b>	<b>728</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,1</b>	<b>37,9</b>	<b>38,9</b>	<b>39,6</b>	<b>23,04</b>	<b>24,10</b>	<b>24,81</b>	<b>25,90</b>	<b>902</b>	<b>914</b>	<b>969</b>	<b>1 025</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,3	38,4	39,1	39,7	24,63	25,86	26,73	28,01	970	995	1 051	1 113
	2	38,7	36,8	38,1	39,0	22,64	23,71	24,41	25,43	877	874	938	991
	3	39,2	38,1	38,9	39,3	20,15	20,94	21,52	23,03	791	801	846	904
	<b>Zusammen</b>	<b>39,1</b>	<b>37,9</b>	<b>38,8</b>	<b>39,4</b>	<b>23,62</b>	<b>24,81</b>	<b>25,61</b>	<b>26,79</b>	<b>925</b>	<b>941</b>	<b>1 000</b>	<b>1 057</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,7	36,6	37,1	37,3	18,02	19,43	20,61	21,72	680	709	764	809
	2	37,8	36,7	37,5	37,6	17,49	18,16	18,89	19,84	661	665	708	746
	3	37,7	36,0	37,1	37,5	16,92	17,75	18,40	18,87	637	637	679	707
	<b>Zusammen</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>37,2</b>	<b>37,5</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>18,55</b>	<b>19,41</b>	<b>647</b>	<b>651</b>	<b>694</b>	<b>728</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,9</b>	<b>37,6</b>	<b>38,6</b>	<b>39,2</b>	<b>22,78</b>	<b>23,97</b>	<b>24,76</b>	<b>25,92</b>	<b>887</b>	<b>904</b>	<b>962</b>	<b>1 017</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,2	40,1	39,9	39,9	27,15	28,13	28,94	29,74	1 092	1 129	1 155	1 187
	2	39,5	39,4	39,2	39,3	25,21	26,05	26,91	27,96	998	1 028	1 058	1 101
	3	(42,2)	(42,4)	(41,9)	(41,0)	(21,46)	(23,18)	(22,52)	(23,03)	(910)	(983)	(948)	(949)
	<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>39,8</b>	<b>39,8</b>	<b>26,84</b>	<b>27,81</b>	<b>28,64</b>	<b>29,50</b>	<b>1 077</b>	<b>1 115</b>	<b>1 142</b>	<b>1 176</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(38,2)	38,4	(38,2)	(38,3)	(19,17)	20,73	(20,60)	(21,70)	(732)	797	(786)	(830)
	<b>Zusammen</b>	<b>38,3</b>	<b>38,4</b>	<b>38,2</b>	<b>38,3</b>	<b>19,17</b>	<b>20,73</b>	<b>20,87</b>	<b>21,90</b>	<b>734</b>	<b>797</b>	<b>797</b>	<b>839</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>39,8</b>	<b>39,8</b>	<b>26,66</b>	<b>27,61</b>	<b>28,46</b>	<b>29,32</b>	<b>1 069</b>	<b>1 105</b>	<b>1 134</b>	<b>1 168</b>
<b>BERGBAU</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,9	40,6	41,3	41,9	24,41	24,72	24,98	25,63	1 000	1 011	1 029	1 079
	2	40,2	39,7	40,8	41,1	19,59	19,77	20,24	20,77	789	792	825	854
	3	39,5	39,2	39,8	40,0	18,93	19,32	19,12	19,35	748	763	760	775
	<b>Zusammen</b>	<b>40,8</b>	<b>40,5</b>	<b>41,2</b>	<b>41,9</b>	<b>23,98</b>	<b>24,31</b>	<b>24,62</b>	<b>25,27</b>	<b>980</b>	<b>992</b>	<b>1 014</b>	<b>1 062</b>
<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>													
Männl. Arbeiter	1	38,7	38,2	39,5	40,0	24,37	25,53	26,51	28,01	945	978	1 054	1 118
	2	38,7	37,4	38,9	39,4	22,28	23,21	23,85	25,06	864	868	934	988
	3	39,6	38,0	39,4	39,8	19,97	20,63	21,17	22,59	790	784	840	898
	<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>37,9</b>	<b>39,3</b>	<b>39,8</b>	<b>23,46</b>	<b>24,55</b>	<b>25,40</b>	<b>26,75</b>	<b>911</b>	<b>933</b>	<b>1 004</b>	<b>1 063</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,3	38,1	37,6	37,7	20,43	21,84	23,28	24,43	783	832	874	919
	2	38,6	38,1	37,7	38,1	19,02	19,40	19,59	20,94	732	739	739	797
	3	39,4	35,7	39,3	38,8	18,00	18,83	19,62	20,09	708	672	776	781
	<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>36,6</b>	<b>38,5</b>	<b>38,4</b>	<b>18,48</b>	<b>19,20</b>	<b>19,79</b>	<b>20,77</b>	<b>720</b>	<b>703</b>	<b>766</b>	<b>798</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,8</b>	<b>37,8</b>	<b>39,3</b>	<b>39,7</b>	<b>23,16</b>	<b>24,26</b>	<b>25,06</b>	<b>26,40</b>	<b>899</b>	<b>920</b>	<b>990</b>	<b>1 047</b>

## Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	Stunden				DM							
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Arbeiter 1	42,2	42,9	42,7	43,5	20,62	21,72	22,15	22,74	879	940	954	997
2	42,3	44,1	43,8	44,8	19,61	20,49	20,81	21,15	838	910	919	956
3	41,9	43,7	43,9	44,6	18,10	19,04	19,45	20,27	759	840	862	911
<b>Zusammen</b>	<b>42,2</b>	<b>43,6</b>	<b>43,4</b>	<b>44,3</b>	<b>19,77</b>	<b>20,70</b>	<b>21,09</b>	<b>21,60</b>	<b>841</b>	<b>910</b>	<b>924</b>	<b>965</b>
<b>Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Arbeiter 1	38,4	37,9	39,3	39,8	24,48	25,64	26,71	28,29	940	976	1 054	1 124
2	37,9	36,4	38,1	39,0	22,43	23,49	24,25	25,47	852	857	932	992
3	37,2	34,3	38,1	39,3	19,24	20,58	20,99	22,80	718	720	809	896
<b>Zusammen</b>	<b>38,2</b>	<b>37,4</b>	<b>38,9</b>	<b>39,5</b>	<b>23,83</b>	<b>25,02</b>	<b>25,99</b>	<b>27,40</b>	<b>912</b>	<b>941</b>	<b>1 018</b>	<b>1 082</b>
Weibl. Arbeiter 1	(37,3)	(37,1)	(36,7)	(37,2)	(19,49)	(20,23)	(21,14)	(22,56)	(729)	(754)	(776)	(835)
2	37,0	36,1	(36,5)	(36,3)	18,22	18,22	(18,59)	(19,25)	673	656	(683)	(695)
3	36,3	34,9	35,7	(36,6)	15,42	16,14	16,23	(17,50)	557	564	582	(640)
<b>Zusammen</b>	<b>36,8</b>	<b>35,9</b>	<b>36,2</b>	<b>36,7</b>	<b>17,52</b>	<b>17,95</b>	<b>18,47</b>	<b>19,71</b>	<b>644</b>	<b>645</b>	<b>673</b>	<b>721</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>38,2</b>	<b>37,4</b>	<b>38,9</b>	<b>39,5</b>	<b>23,78</b>	<b>24,97</b>	<b>25,94</b>	<b>27,35</b>	<b>910</b>	<b>939</b>	<b>1 016</b>	<b>1 080</b>
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	38,3	38,2	39,5	40,1	24,62	25,63	26,86	28,57	944	985	1 066	1 144
2	37,4	36,9	38,9	40,1	22,10	22,87	24,01	25,48	829	854	942	1 023
3	36,4	34,8	37,6	38,5	19,27	20,93	21,27	22,99	704	749	808	886
<b>Zusammen</b>	<b>38,1</b>	<b>37,9</b>	<b>39,4</b>	<b>40,0</b>	<b>24,01</b>	<b>25,04</b>	<b>26,24</b>	<b>27,82</b>	<b>916</b>	<b>957</b>	<b>1 039</b>	<b>1 114</b>
Weibl. Arbeiter 1	(37,4)	(37,2)	(36,8)	(37,3)	(19,25)	(20,23)	(20,96)	(22,53)	(720)	(755)	(771)	(835)
2	(37,4)	(37,1)	(36,6)	(35,5)	(16,72)	(17,36)	(18,27)	(18,48)	(628)	(645)	(674)	(655)
3	36,4	35,0	(35,7)	(36,2)	15,60	16,23	(16,22)	(17,47)	566	571	(582)	(630)
<b>Zusammen</b>	<b>36,9</b>	<b>36,3</b>	<b>36,3</b>	<b>36,4</b>	<b>16,91</b>	<b>17,78</b>	<b>18,36</b>	<b>19,81</b>	<b>625</b>	<b>647</b>	<b>669</b>	<b>719</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>38,1</b>	<b>37,9</b>	<b>39,4</b>	<b>40,0</b>	<b>23,96</b>	<b>24,99</b>	<b>26,18</b>	<b>27,77</b>	<b>914</b>	<b>954</b>	<b>1 036</b>	<b>1 111</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	38,3	37,7	39,0	38,9	24,19	25,90	26,54	27,16	927	978	1 045	1 048
2	38,0	35,8	37,9	38,4	21,97	22,91	23,36	24,24	837	820	896	927
3	39,6	31,2	39,6	39,5	20,31	20,71	20,88	22,01	803	646	841	852
<b>Zusammen</b>	<b>38,2</b>	<b>36,8</b>	<b>38,6</b>	<b>38,6</b>	<b>23,07</b>	<b>24,53</b>	<b>25,10</b>	<b>25,72</b>	<b>882</b>	<b>902</b>	<b>977</b>	<b>988</b>
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	(35,9)	(33,8)	(36,1)	(37,4)	(18,57)	(19,35)	(19,35)	(20,07)	(658)	(647)	(704)	(745)
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>(35,2)</b>	<b>(32,8)</b>	<b>(35,6)</b>	<b>(37,1)</b>	<b>(18,20)</b>	<b>(18,82)</b>	<b>(18,70)</b>	<b>(19,46)</b>	<b>(630)</b>	<b>(608)</b>	<b>(672)</b>	<b>(718)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>38,2</b>	<b>36,8</b>	<b>38,5</b>	<b>38,6</b>	<b>23,05</b>	<b>24,51</b>	<b>25,07</b>	<b>25,69</b>	<b>881</b>	<b>901</b>	<b>976</b>	<b>987</b>
<b>Ziehereien und Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Arbeiter 1	39,1	35,4	37,2	38,6	23,91	25,39	25,67	27,47	929	898	967	1 060
2	38,9	36,0	36,1	36,5	24,24	26,30	26,76	28,43	944	929	970	1 039
3	(39,4)	(38,9)	-	(48,7)	(16,73)	(17,10)	-	(22,75)	(658)	(663)	-	(1 127)
<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>35,7</b>	<b>36,7</b>	<b>37,8</b>	<b>23,96</b>	<b>25,73</b>	<b>26,09</b>	<b>27,80</b>	<b>932</b>	<b>910</b>	<b>967</b>	<b>1 051</b>
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	(37,2)	-	-	-	(20,76)	-	-	-	(774)	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>(37,4)</b>	-	-	-	<b>(20,09)</b>	-	-	-	<b>(752)</b>	-	-	-
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,0</b>	<b>35,7</b>	<b>36,7</b>	<b>37,8</b>	<b>23,93</b>	<b>25,71</b>	<b>26,07</b>	<b>27,77</b>	<b>931</b>	<b>909</b>	<b>966</b>	<b>1 050</b>

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
		Stunden				DM							
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>													
Männl. Arbeiter	1	34,8	33,5	38,1	39,2	23,39	25,44	26,82	27,47	816	857	1 042	1 075
	2	37,0	32,9	(37,6)	39,1	19,24	20,55	(21,28)	22,67	714	675	(802)	887
	3	40,0	37,1	40,2	38,7	17,04	17,95	(18,39)	18,47	679	671	740	712
	<b>Zusammen</b>	<b>36,3</b>	<b>34,1</b>	<b>38,5</b>	<b>39,1</b>	<b>21,19</b>	<b>22,81</b>	<b>23,82</b>	<b>24,44</b>	<b>769</b>	<b>781</b>	<b>928</b>	<b>953</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,4	39,5	40,3	40,2	24,44	26,11	26,90	28,07	988	1 031	1 085	1 130
	2	40,6	39,6	40,5	38,6	20,14	21,22	21,76	23,02	821	843	885	892
	3	40,4	40,9	(40,2)	(41,0)	16,20	15,58	(15,15)	(15,92)	660	640	(611)	(655)
	<b>Zusammen</b>	<b>40,5</b>	<b>39,7</b>	<b>40,4</b>	<b>39,4</b>	<b>21,81</b>	<b>22,95</b>	<b>23,53</b>	<b>24,69</b>	<b>886</b>	<b>912</b>	<b>954</b>	<b>973</b>
Weibl. Arbeiter	1	39,0	(38,9)	(38,1)	(37,9)	21,42	(23,18)	(25,09)	(26,11)	833	(900)	(955)	(989)
	2	38,7	38,4	37,7	37,9	19,06	19,41	19,70	20,42	735	746	743	772
	3	38,9	38,5	38,7	38,6	15,54	15,99	15,73	17,04	603	614	609	656
	<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>38,4</b>	<b>37,9</b>	<b>38,0</b>	<b>18,44</b>	<b>18,93</b>	<b>19,22</b>	<b>20,13</b>	<b>713</b>	<b>727</b>	<b>729</b>	<b>764</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,7</b>	<b>39,2</b>	<b>39,3</b>	<b>38,8</b>	<b>20,22</b>	<b>21,26</b>	<b>21,61</b>	<b>22,71</b>	<b>802</b>	<b>832</b>	<b>850</b>	<b>880</b>
<b>Holzbearbeitung</b>													
Männl. Arbeiter	1	41,9	42,6	45,0	44,2	23,49	23,92	24,91	25,42	983	1 015	1 131	1 114
	2	41,0	40,8	42,9	42,4	21,30	21,18	22,68	23,71	873	854	981	995
	3	41,2	39,9	42,0	41,1	19,32	19,59	20,38	20,40	794	778	861	836
	<b>Zusammen</b>	<b>41,6</b>	<b>41,8</b>	<b>44,2</b>	<b>43,4</b>	<b>22,46</b>	<b>22,83</b>	<b>23,93</b>	<b>24,40</b>	<b>934</b>	<b>952</b>	<b>1 067</b>	<b>1 051</b>
Weibl. Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	38,7	37,8	39,5	38,6	18,53	18,60	19,65	19,87	714	696	781	767
	<b>Zusammen</b>	<b>38,7</b>	<b>38,1</b>	<b>39,7</b>	<b>39,0</b>	<b>18,58</b>	<b>18,74</b>	<b>19,91</b>	<b>20,10</b>	<b>717</b>	<b>708</b>	<b>795</b>	<b>783</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,5</b>	<b>41,6</b>	<b>44,0</b>	<b>43,2</b>	<b>22,23</b>	<b>22,60</b>	<b>23,71</b>	<b>24,18</b>	<b>920</b>	<b>936</b>	<b>1 051</b>	<b>1 036</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,6	37,9	38,5	38,4	25,16	26,61	27,05	28,87	1 020	1 000	1 041	1 110
	2	39,9	37,2	38,5	38,3	23,31	24,20	24,90	26,66	928	896	958	1 022
	3	39,7	37,0	38,1	38,6	21,34	22,08	22,73	24,39	845	811	866	941
	<b>Zusammen</b>	<b>40,0</b>	<b>37,4</b>	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>	<b>23,40</b>	<b>24,50</b>	<b>25,16</b>	<b>26,83</b>	<b>935</b>	<b>910</b>	<b>966</b>	<b>1 031</b>
Weibl. Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	(39,8)	(37,1)	(37,6)	38,9	(20,54)	(21,55)	(22,50)	22,67	(817)	(796)	(846)	883
	3	40,0	35,7	39,8	39,2	19,01	20,01	21,04	21,72	759	716	844	857
	<b>Zusammen</b>	<b>40,0</b>	<b>35,8</b>	<b>39,7</b>	<b>39,1</b>	<b>19,06</b>	<b>20,09</b>	<b>21,11</b>	<b>21,99</b>	<b>761</b>	<b>720</b>	<b>844</b>	<b>861</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,0</b>	<b>37,1</b>	<b>38,6</b>	<b>38,6</b>	<b>22,68</b>	<b>23,85</b>	<b>24,51</b>	<b>25,92</b>	<b>906</b>	<b>881</b>	<b>948</b>	<b>999</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,2	37,4	38,2	39,4	25,22	26,53	27,44	28,66	990	991	1 055	1 128
	2	38,2	35,3	37,1	38,4	23,46	24,86	25,54	26,51	894	879	957	1 017
	3	38,9	35,3	39,0	38,8	22,52	23,31	23,89	25,42	877	835	936	985
	<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>36,6</b>	<b>37,8</b>	<b>39,0</b>	<b>24,48</b>	<b>25,83</b>	<b>26,62</b>	<b>27,73</b>	<b>951</b>	<b>945</b>	<b>1 015</b>	<b>1 080</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,5	35,7	36,2	37,1	20,03	21,44	22,13	22,19	750	761	807	822
	2	37,6	35,6	37,2	37,5	18,88	20,09	20,50	21,15	710	715	765	791
	3	37,1	34,5	36,0	36,6	18,57	20,00	20,24	20,86	687	689	734	761
	<b>Zusammen</b>	<b>37,3</b>	<b>34,9</b>	<b>36,4</b>	<b>36,9</b>	<b>18,76</b>	<b>20,14</b>	<b>20,46</b>	<b>21,07</b>	<b>698</b>	<b>702</b>	<b>749</b>	<b>776</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,6</b>	<b>36,4</b>	<b>37,6</b>	<b>38,7</b>	<b>23,71</b>	<b>25,13</b>	<b>25,88</b>	<b>26,94</b>	<b>915</b>	<b>914</b>	<b>981</b>	<b>1 042</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,2	39,7	39,7	41,6	23,79	24,99	25,28	26,00	958	993	1 016	1 086
	2	39,8	39,3	40,2	39,7	19,37	20,05	19,90	20,72	772	792	806	823
	3	41,6	40,8	40,6	41,7	18,98	19,21	19,43	19,87	790	785	793	830
	<b>Zusammen</b>	<b>40,2</b>	<b>39,7</b>	<b>39,8</b>	<b>41,4</b>	<b>23,08</b>	<b>24,09</b>	<b>24,33</b>	<b>25,08</b>	<b>929</b>	<b>957</b>	<b>979</b>	<b>1 041</b>
Weibl. Arbeiter	1	-	-	-	(38,6)	-	-	-	(21,41)	-	-	-	(829)
	2	(37,4)	(35,9)	(36,5)	(35,8)	(17,68)	(18,37)	(18,73)	(19,59)	(662)	(664)	(682)	(699)
	3	(39,5)	(39,2)	(38,9)	(40,2)	(15,15)	(15,71)	(15,82)	(16,28)	(600)	(618)	(616)	(653)
	<b>Zusammen</b>	<b>38,0</b>	<b>37,4</b>	<b>37,4</b>	<b>38,2</b>	<b>16,49</b>	<b>17,68</b>	<b>17,95</b>	<b>18,55</b>	<b>627</b>	<b>664</b>	<b>673</b>	<b>707</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,1</b>	<b>39,6</b>	<b>39,7</b>	<b>41,3</b>	<b>23,00</b>	<b>24,00</b>	<b>24,24</b>	<b>24,97</b>	<b>925</b>	<b>953</b>	<b>974</b>	<b>1 035</b>



## Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	Stunden				DM							

### Maschinenbau, Lokomotivbau

Männl. Arbeiter	1	39,1	37,8	37,7	38,5	24,38	25,90	26,58	27,63	953	978	1 009	1 063
	2	37,3	36,9	37,7	38,9	21,41	22,51	22,92	23,86	800	829	873	926
	3	38,8	38,9	38,6	39,4	20,02	20,15	20,22	20,65	783	779	785	812
<b>Zusammen</b>		<b>38,8</b>	<b>37,7</b>	<b>37,7</b>	<b>38,6</b>	<b>23,75</b>	<b>25,22</b>	<b>25,85</b>	<b>26,80</b>	<b>922</b>	<b>949</b>	<b>982</b>	<b>1 033</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,5	36,5	36,3	37,4	20,84	22,36	23,23	21,70	782	815	847	811
	2	37,4	36,5	37,2	37,0	17,77	18,70	19,63	20,07	666	680	733	741
	3	37,5	36,8	36,6	36,6	18,94	19,84	20,79	20,10	710	727	761	734
<b>Zusammen</b>		<b>37,4</b>	<b>36,6</b>	<b>37,0</b>	<b>36,9</b>	<b>18,50</b>	<b>19,41</b>	<b>20,20</b>	<b>20,21</b>	<b>694</b>	<b>708</b>	<b>749</b>	<b>744</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,7</b>	<b>37,6</b>	<b>37,6</b>	<b>38,4</b>	<b>23,34</b>	<b>24,78</b>	<b>25,38</b>	<b>26,11</b>	<b>903</b>	<b>930</b>	<b>963</b>	<b>1 002</b>

### Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Männl. Arbeiter	1	38,9	36,1	37,5	39,2	27,88	29,06	30,31	32,06	1 085	1 046	1 144	1 256
	2	38,0	34,5	36,6	38,3	25,32	27,02	27,55	28,56	961	932	1 018	1 093
	3	38,4	34,8	38,3	37,6	24,63	26,12	26,37	27,98	944	924	1 014	1 065
<b>Zusammen</b>		<b>38,4</b>	<b>35,3</b>	<b>37,1</b>	<b>38,7</b>	<b>26,50</b>	<b>28,00</b>	<b>28,85</b>	<b>30,18</b>	<b>1 018</b>	<b>986</b>	<b>1 078</b>	<b>1 165</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,6	35,1	36,4	38,1	23,65	25,32	25,99	27,54	889	882	953	1 047
	2	37,0	34,7	36,6	37,4	22,26	23,85	24,37	25,39	825	822	898	945
	3	36,9	33,8	36,2	36,3	20,53	22,38	21,82	23,15	756	766	792	837
<b>Zusammen</b>		<b>37,0</b>	<b>34,2</b>	<b>36,4</b>	<b>36,8</b>	<b>21,27</b>	<b>23,02</b>	<b>22,90</b>	<b>24,21</b>	<b>786</b>	<b>791</b>	<b>836</b>	<b>887</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,3</b>	<b>35,2</b>	<b>37,0</b>	<b>38,5</b>	<b>25,96</b>	<b>27,49</b>	<b>28,28</b>	<b>29,68</b>	<b>993</b>	<b>966</b>	<b>1 055</b>	<b>1 141</b>

### Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt

Männl. Arbeiter	1	38,4	37,5	38,1	37,7	23,87	25,34	25,82	26,41	920	950	987	996
	2	37,5	36,1	37,1	37,2	20,46	21,66	22,26	23,12	765	776	827	859
	3	38,3	38,1	39,5	39,0	17,83	19,64	19,38	20,04	682	743	767	784
<b>Zusammen</b>		<b>38,1</b>	<b>37,0</b>	<b>37,8</b>	<b>37,5</b>	<b>22,55</b>	<b>23,94</b>	<b>24,44</b>	<b>25,01</b>	<b>860</b>	<b>884</b>	<b>925</b>	<b>939</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,4	34,3	35,3	36,8	20,26	21,63	22,14	22,95	756	733	801	842
	2	38,7	37,5	38,2	38,7	15,59	16,17	16,51	17,12	603	601	632	661
	3	37,1	34,2	35,3	36,6	17,70	18,88	19,48	20,00	654	635	697	730
<b>Zusammen</b>		<b>37,4</b>	<b>34,7</b>	<b>35,8</b>	<b>36,9</b>	<b>17,44</b>	<b>18,50</b>	<b>19,03</b>	<b>19,58</b>	<b>649</b>	<b>633</b>	<b>689</b>	<b>722</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>37,8</b>	<b>36,2</b>	<b>37,1</b>	<b>37,3</b>	<b>20,57</b>	<b>22,13</b>	<b>22,55</b>	<b>23,03</b>	<b>777</b>	<b>796</b>	<b>841</b>	<b>859</b>

### Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung

Männl. Arbeiter	1	39,8	37,2	39,2	40,1	23,27	24,44	25,10	26,11	925	916	991	1 045
	2	39,1	35,9	38,4	38,8	20,79	21,81	22,18	23,11	813	796	858	895
	3	39,2	32,8	39,1	39,6	23,38	24,64	25,42	25,57	915	833	1 002	1 007
<b>Zusammen</b>		<b>39,5</b>	<b>36,3</b>	<b>38,9</b>	<b>39,6</b>	<b>22,36</b>	<b>23,54</b>	<b>24,13</b>	<b>25,03</b>	<b>882</b>	<b>865</b>	<b>946</b>	<b>989</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,5	36,1	36,3	36,7	18,57	19,61	20,16	20,40	696	703	734	745
	2	37,7	34,7	37,2	37,4	17,39	18,62	18,73	19,49	655	660	699	729
	3	37,3	35,5	37,2	36,9	17,69	18,55	18,78	19,78	661	673	701	728
<b>Zusammen</b>		<b>37,5</b>	<b>35,4</b>	<b>37,0</b>	<b>37,1</b>	<b>17,76</b>	<b>18,82</b>	<b>19,05</b>	<b>19,77</b>	<b>666</b>	<b>675</b>	<b>708</b>	<b>732</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,2</b>	<b>36,2</b>	<b>38,7</b>	<b>39,2</b>	<b>21,72</b>	<b>22,98</b>	<b>23,55</b>	<b>24,39</b>	<b>851</b>	<b>842</b>	<b>917</b>	<b>956</b>

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	Stunden				DM							

#### VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	39,6	39,9	39,4	39,7	23,76	25,24	25,57	26,84	942	1 006	1 013	1 066
	2	39,9	39,6	39,1	39,2	20,14	21,26	21,59	22,39	804	841	847	878
	3	38,9	39,0	36,9	38,6	19,37	20,56	20,96	21,95	754	800	784	850
<b>Zusammen</b>		<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>38,7</b>	<b>39,3</b>	<b>21,23</b>	<b>22,53</b>	<b>22,97</b>	<b>23,98</b>	<b>839</b>	<b>889</b>	<b>894</b>	<b>942</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,7	37,2	37,8	37,6	15,68	17,01	18,41	20,23	593	631	692	761
	2	37,8	37,4	37,6	37,4	14,90	15,32	16,20	16,68	563	572	604	626
	3	37,6	36,7	36,3	37,9	15,28	15,99	16,12	17,11	571	583	591	645
<b>Zusammen</b>		<b>37,7</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>37,7</b>	<b>15,20</b>	<b>15,86</b>	<b>16,39</b>	<b>17,25</b>	<b>571</b>	<b>584</b>	<b>606</b>	<b>649</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,8</b>	<b>38,6</b>	<b>38,0</b>	<b>38,7</b>	<b>18,91</b>	<b>20,08</b>	<b>20,68</b>	<b>21,77</b>	<b>733</b>	<b>772</b>	<b>790</b>	<b>843</b>

#### Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.

Männl. Arbeiter	1	42,7	43,4	43,5	42,8	19,86	20,22	20,51	21,84	849	886	908	937
	2	41,3	40,4	39,3	40,9	18,31	18,76	18,86	19,55	762	755	759	803
	3	.	.	.	(42,7)	.	.	.	(15,98)	.	.	.	(679)
<b>Zusammen</b>		<b>42,1</b>	<b>42,2</b>	<b>41,7</b>	<b>42,0</b>	<b>19,17</b>	<b>19,61</b>	<b>19,80</b>	<b>20,37</b>	<b>810</b>	<b>829</b>	<b>842</b>	<b>856</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(38,8)	(39,1)	(38,4)	(38,7)	(15,06)	(15,46)	(16,08)	(16,33)	(585)	(605)	(617)	(632)
<b>Zusammen</b>		<b>38,3</b>	<b>(39,0)</b>	<b>37,8</b>	<b>38,2</b>	<b>15,62</b>	<b>(16,25)</b>	<b>16,63</b>	<b>16,75</b>	<b>599</b>	<b>(633)</b>	<b>630</b>	<b>639</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,5</b>	<b>41,7</b>	<b>41,1</b>	<b>41,4</b>	<b>18,67</b>	<b>19,15</b>	<b>19,35</b>	<b>19,85</b>	<b>778</b>	<b>800</b>	<b>809</b>	<b>823</b>

#### Papier- und Pappeverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	39,5	37,9	37,4	(39,2)	21,21	22,23	22,96	(24,03)	837	828	852	(936)
	2	38,6	37,8	36,7	38,3	16,47	16,69	18,38	19,40	635	622	669	737
	3	(39,7)	(38,8)	(42,2)	.	(19,17)	(19,92)	(23,03)	.	(762)	(766)	(971)	.
<b>Zusammen</b>		<b>39,2</b>	<b>38,1</b>	<b>37,7</b>	<b>39,1</b>	<b>19,01</b>	<b>19,54</b>	<b>20,99</b>	<b>21,72</b>	<b>746</b>	<b>733</b>	<b>787</b>	<b>841</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	38,6	38,0	38,6	38,5	12,94	13,67	14,06	14,37	499	516	544	549
<b>Zusammen</b>		<b>38,6</b>	<b>38,0</b>	<b>38,6</b>	<b>38,4</b>	<b>12,92</b>	<b>13,70</b>	<b>14,22</b>	<b>14,56</b>	<b>498</b>	<b>516</b>	<b>549</b>	<b>556</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,9</b>	<b>38,0</b>	<b>38,2</b>	<b>38,7</b>	<b>15,71</b>	<b>16,34</b>	<b>17,54</b>	<b>18,03</b>	<b>610</b>	<b>614</b>	<b>668</b>	<b>693</b>

**Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	Stunden				DM							
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
Männl. Arbeiter 1	38,8	38,7	39,6	39,1	27,94	29,65	30,53	31,57	1 085	1 146	1 214	1 231
2	39,4	39,2	40,3	39,2	22,24	23,09	23,89	24,61	877	900	967	964
3	38,4	38,3	39,3	38,6	23,36	26,06	25,77	30,06	892	990	1 017	1 155
<b>Zusammen</b>	<b>38,9</b>	<b>38,8</b>	<b>39,7</b>	<b>39,1</b>	<b>25,90</b>	<b>27,52</b>	<b>28,29</b>	<b>29,47</b>	<b>1 008</b>	<b>1 065</b>	<b>1 128</b>	<b>1 149</b>
Weibl. Arbeiter 1	38,1	38,0	39,0	38,1	23,39	24,81	25,58	27,21	892	943	997	1 037
2	39,1	38,7	39,4	38,9	18,50	19,62	19,97	21,90	726	759	787	851
3	39,1	39,1	39,5	38,7	15,43	15,61	15,43	15,76	606	609	611	607
<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>38,6</b>	<b>39,3</b>	<b>38,6</b>	<b>19,03</b>	<b>19,97</b>	<b>20,40</b>	<b>21,69</b>	<b>741</b>	<b>770</b>	<b>802</b>	<b>836</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>38,9</b>	<b>38,7</b>	<b>39,6</b>	<b>39,0</b>	<b>24,20</b>	<b>25,63</b>	<b>26,35</b>	<b>27,63</b>	<b>942</b>	<b>991</b>	<b>1 048</b>	<b>1 074</b>
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>												
Männl. Arbeiter 1	41,1	40,6	40,0	39,6	23,32	25,59	25,36	26,37	961	1 040	1 013	1 045
2	40,8	39,4	39,4	39,1	20,35	21,98	22,61	23,10	830	866	891	905
3	39,5	39,2	38,5	38,5	20,03	21,53	22,09	22,27	791	841	851	857
<b>Zusammen</b>	<b>40,6</b>	<b>39,7</b>	<b>39,4</b>	<b>39,2</b>	<b>21,21</b>	<b>23,00</b>	<b>23,36</b>	<b>23,95</b>	<b>863</b>	<b>913</b>	<b>920</b>	<b>938</b>
Weibl. Arbeiter 1	38,4	37,6	(38,6)	(38,5)	12,98	14,07	(16,46)	(17,58)	500	529	(635)	(678)
2	38,5	37,8	38,6	38,3	14,41	14,96	15,31	15,84	556	566	592	608
3	38,8	38,5	38,5	38,8	15,28	15,71	15,97	16,94	594	605	614	656
<b>Zusammen</b>	<b>38,6</b>	<b>38,1</b>	<b>38,5</b>	<b>38,5</b>	<b>14,52</b>	<b>15,10</b>	<b>15,60</b>	<b>16,33</b>	<b>562</b>	<b>576</b>	<b>602</b>	<b>630</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,9</b>	<b>39,1</b>	<b>39,1</b>	<b>39,0</b>	<b>18,88</b>	<b>20,24</b>	<b>20,82</b>	<b>21,69</b>	<b>754</b>	<b>792</b>	<b>815</b>	<b>846</b>
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	37,4	37,7	(36,8)	(38,0)	17,21	18,10	(18,73)	(19,63)	648	678	(682)	(746)
2	(39,2)	(38,5)	(37,7)	(37,4)	(15,73)	(16,06)	(17,78)	(17,67)	(615)	(616)	(654)	(664)
3	(40,3)	(38,2)	.	.	(13,71)	(14,09)	.	.	(550)	(534)	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>38,6</b>	<b>38,0</b>	<b>37,1</b>	<b>37,6</b>	<b>15,93</b>	<b>16,77</b>	<b>18,44</b>	<b>18,69</b>	<b>615</b>	<b>633</b>	<b>672</b>	<b>704</b>
Weibl. Arbeiter 1	37,2	36,5	37,2	37,1	14,14	14,40	14,59	15,97	527	523	535	593
2	37,2	36,8	36,4	36,1	14,34	14,49	15,73	15,77	533	531	560	572
3	37,1	41,0	37,9	.	12,23	12,83	14,38	.	461	527	542	.
<b>Zusammen</b>	<b>37,2</b>	<b>37,3</b>	<b>36,7</b>	<b>36,4</b>	<b>13,99</b>	<b>14,25</b>	<b>15,35</b>	<b>15,79</b>	<b>522</b>	<b>529</b>	<b>551</b>	<b>576</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>37,3</b>	<b>37,3</b>	<b>36,7</b>	<b>36,5</b>	<b>14,19</b>	<b>14,52</b>	<b>15,62</b>	<b>16,04</b>	<b>531</b>	<b>540</b>	<b>562</b>	<b>587</b>

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	Stunden				DM							

#### NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	42,4	42,0	41,1	41,0	22,28	23,43	24,21	24,48	947	985	995	1 005
	2	44,0	43,8	42,1	42,6	18,07	18,99	20,40	20,67	798	832	861	882
	3	41,0	40,6	41,3	40,9	18,81	19,51	18,73	18,75	771	789	775	765
<b>Zusammen</b>		<b>42,4</b>	<b>42,0</b>	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	<b>20,94</b>	<b>21,92</b>	<b>22,53</b>	<b>22,63</b>	<b>889</b>	<b>921</b>	<b>932</b>	<b>936</b>
Weibl. Arbeiter	1												
	2	38,8	38,8	39,5	39,0	15,31	16,21	17,64	17,26	593	630	698	678
	3	38,5	38,8	39,8	39,1	13,46	14,24	14,72	14,83	520	553	590	580
<b>Zusammen</b>		<b>38,6</b>	<b>38,8</b>	<b>39,8</b>	<b>39,1</b>	<b>13,61</b>	<b>14,37</b>	<b>14,97</b>	<b>15,04</b>	<b>526</b>	<b>558</b>	<b>599</b>	<b>589</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,9</b>	<b>40,8</b>	<b>40,8</b>	<b>40,6</b>	<b>18,30</b>	<b>19,09</b>	<b>19,73</b>	<b>20,14</b>	<b>750</b>	<b>778</b>	<b>806</b>	<b>818</b>

#### Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	41,6	41,5	41,5	41,1	20,89	21,77	22,41	23,04	870	903	932	949
	2												
	3	40,8	41,1	41,1	42,3	18,53	19,51	20,21	19,80	757	800	835	843
<b>Zusammen</b>		<b>41,5</b>	<b>41,4</b>	<b>41,4</b>	<b>41,3</b>	<b>20,40</b>	<b>21,24</b>	<b>21,89</b>	<b>22,22</b>	<b>847</b>	<b>879</b>	<b>910</b>	<b>921</b>
Weibl. Arbeiter	1												
	2			(39,8)	(38,8)			(17,77)	(18,01)			(716)	(710)
	3	39,4	39,2	39,4	39,7	15,06	16,10	16,15	16,54	594	631	642	656
<b>Zusammen</b>		<b>39,5</b>	<b>39,3</b>	<b>39,5</b>	<b>39,6</b>	<b>15,14</b>	<b>16,20</b>	<b>16,79</b>	<b>16,83</b>	<b>598</b>	<b>635</b>	<b>666</b>	<b>668</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,8</b>	<b>40,7</b>	<b>40,9</b>	<b>40,8</b>	<b>18,64</b>	<b>19,73</b>	<b>20,41</b>	<b>20,63</b>	<b>761</b>	<b>803</b>	<b>836</b>	<b>844</b>

#### Brauerei, Mälzerei

Männl. Arbeiter	1	42,2	41,4	38,9	38,5	23,96	24,96	25,86	26,15	1 011	1 034	1 000	1 010
	2	42,0	41,1	38,4	38,3	22,03	23,20	23,58	24,57	924	955	905	941
	3	40,2	39,4			21,62	22,91			867	902		
<b>Zusammen</b>		<b>41,8</b>	<b>41,0</b>	<b>38,8</b>	<b>38,5</b>	<b>23,40</b>	<b>24,52</b>	<b>25,39</b>	<b>25,80</b>	<b>978</b>	<b>1 007</b>	<b>980</b>	<b>995</b>
Weibl. Arbeiter	1												
	2												
	3	(38,8)				(17,99)				(697)			
<b>Zusammen</b>		<b>(39,0)</b>	<b>(38,3)</b>			<b>(18,74)</b>	<b>(19,33)</b>			<b>(728)</b>	<b>(741)</b>		
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,7</b>	<b>41,0</b>	<b>38,8</b>	<b>38,5</b>	<b>23,31</b>	<b>24,45</b>	<b>25,32</b>	<b>25,76</b>	<b>972</b>	<b>1 003</b>	<b>977</b>	<b>993</b>

#### HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)

Männl. Arbeiter	1	40,0	41,0	40,7	40,0	23,32	24,64	25,21	26,23	939	1 019	1 033	1 055
	2	40,3	40,1	40,2	40,7	21,48	21,81	22,84	23,26	870	881	930	955
	3	38,8	39,3	39,8	39,6	19,05	19,96	20,65	21,50	744	788	831	858
<b>Zusammen</b>		<b>39,8</b>	<b>40,5</b>	<b>40,5</b>	<b>40,0</b>	<b>22,10</b>	<b>23,29</b>	<b>24,01</b>	<b>24,90</b>	<b>885</b>	<b>951</b>	<b>980</b>	<b>1 004</b>

**3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau  
Oktober 1986 bis Oktober 1995  
- in DM -**

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>				darunter				Bruttowochenverdienst <sup>1)</sup>			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1986	21,03	16,09	17,62	20,35	0,14	0,15	0,07	0,14	867	643	695	835
1987	21,53	16,68	17,83	20,91	0,22	0,24	0,11	0,22	819	632	638	794
1988	22,47	17,42	19,18	21,87	0,28	0,28	0,25	0,28	844	673	670	823
1989	22,42	17,44	18,07	21,86	0,37	0,40	0,38	0,37	829	653	614	808
1990	24,54	19,40	20,51	24,02	1,47	1,42	1,54	1,47	997	771	811	973
1991	25,71	20,51	20,44	25,22	1,54	1,55	1,69	1,54	1 032	799	793	1 009
1992	27,09	21,58	20,93	26,60	1,80	1,58	1,76	1,78	1 120	877	832	1 098
1993	26,90	21,53	21,44	26,48	1,53	1,70	1,64	1,55	1 122	883	858	1 103
1994	27,13	21,89	20,53	26,74	1,50	1,35	1,50	1,49	1 121	905	819	1 104
1995	27,80	22,06	20,75	27,40	1,31	1,13	1,69	1,30	1 209	920	851	1 187

Jahr	ANGESTELLTE										
	Beschäftigungsart	Bruttomonatsverdienst <sup>1)</sup>					Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1986	Kaufm. Angest.	5 301	3 625	3 326	-	4 637	23	51	39	-	31
	Techn. Angest.	6 401	4 886	3 927	-	5 804	22	29	36	-	25
1987	Kaufm. Angest.	5 376	3 714	3 559	-	4 749	15	12	36	-	18
	Techn. Angest.	6 506	5 209	4 072	-	5 960	11	9	11	-	10
1988	Kaufm. Angest.	5 505	3 725	3 498	-	4 895	11	18	12	-	12
	Techn. Angest.	6 428	5 055	4 015	-	5 870	13	14	15	-	13
1989	Kaufm. Angest.	5 580	3 786	3 618	-	5 008	12	18	35	-	16
	Techn. Angest.	6 876	5 212	4 112	-	6 265	16	20	21	-	17
1990	Kaufm. Angest.	5 951	4 054	3 976	-	5 396	129	205	186	-	148
	Techn. Angest.	7 266	5 620	4 357	-	6 657	149	230	177	-	170
1991	Kaufm. Angest.	6 192	4 315	4 210	-	5 651	107	208	134	-	126
	Techn. Angest.	7 521	5 865	4 557	-	6 916	121	174	220	-	141
1992	Kaufm. Angest.	6 513	4 487	4 455	-	5 973	147	168	207	-	158
	Techn. Angest.	7 850	6 110	4 788	-	7 224	139	231	232	-	167
1993	Kaufm. Angest.	6 522	4 736	4 484	-	6 060	127	276	254	-	160
	Techn. Angest.	7 951	6 092	4 770	-	7 286	190	225	169	-	196
1994	Kaufm. Angest.	6 510	4 442	4 638	-	6 008	101	162	177	-	118
	Techn. Angest.	8 029	6 291	4 965	-	7 398	156	197	229	-	171
1995	Kaufm. Angest.	6 602	4 533	4 797	-	6 116	120	172	170	-	133
	Techn. Angest.	8 271	6 286	5 090	-	7 588	142	199	188	-	158

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1993 bis 1995

- in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	53 907	57 107	59 923	38 320	40 210	41 343	52 341	55 570	58 316
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie)	54 151	57 367	60 384	38 320	40 210	41 343	52 428	55 675	58 607
<b>Industrie</b> (ohne Bergbau), <b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b>	53 350	57 266	59 975	38 320	40 210	41 343	51 516	55 361	57 987
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	65 650	67 028	69 374	45 506	(46 911)	(50 920)	65 161	66 622	68 935
<b>Bergbau</b>	56 188	56 489	59 725	-	-	-	56 188	56 489	59 725
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	50 091	56 841	59 768	41 917	42 592	44 018	49 615	56 137	58 873
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	51 533	52 198	54 745	(37 752)	.	.	51 368	52 084	54 623
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	49 570	57 620	60 715	34 582	39 184	41 356	49 470	57 496	60 592
Eisenschaffende Industrie	48 272	58 088	61 138	33 798	39 224	41 149	48 156	57 946	60 999
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	52 307	57 868	60 263	.	(38 877)	.	52 252	57 778	60 181
Ziehereien und Kaltwalzwerke	52 515	54 524	58 700	.	.	.	52 477	54 471	58 640
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	47 250	53 881	56 300	.	.	.	44 181	50 201	52 361
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	51 763	54 927	54 007	42 784	42 649	43 213	47 579	50 040	49 253
Holzbearbeitung	55 880	58 445	60 266	.	.	.	54 934	57 700	59 659
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	51 142	54 667	58 031	43 396	44 228	46 126	50 066	53 320	56 108
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	55 739	58 873	62 195	41 548	44 261	44 041	53 997	57 203	60 248
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	54 884	54 474	59 377	37 198	37 633	42 213	54 630	54 123	59 119
Maschinenbau, Lokomotivbau	54 540	56 177	61 247	40 566	43 033	44 842	53 382	55 101	59 550
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	59 151	62 761	66 762	48 583	50 726	55 162	58 150	61 755	66 176
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	50 893	53 712	53 242	36 604	39 980	40 313	45 850	49 121	48 665
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	51 079	55 251	58 714	39 712	41 664	41 057	49 732	53 728	56 802
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	49 588	49 929	53 060	33 107	34 172	37 211	43 411	44 329	48 056
Holzverarbeitung, Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	46 454	48 026	45 285	36 610	(35 390)	(34 654)	45 015	46 049	43 598
Papier- und Pappeverarbeitung	45 717	46 228	47 308	30 616	31 967	33 646	37 910	39 204	41 655
Druckerei, Vervielfältigung	61 114	61 851	66 690	43 787	41 932	49 721	56 388	56 488	62 833
Herstellung von Kunststoffwaren	53 001	52 745	54 530	34 232	33 729	36 027	47 069	47 083	50 060
Bekleidungsindustrie	35 059	(39 091)	(40 916)	29 535	32 194	32 555	30 110	32 645	33 160
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	53 346	54 069	54 390	32 504	34 049	35 248	47 153	48 395	49 376
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	49 037	50 154	50 848	34 968	36 510	37 106	44 963	46 036	46 745
Brauerei und Mälzerei	56 796	56 020	55 878	.	.	.	56 617	55 934	55 828
<b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b> (ohne Fertigteilebau im Hochbau)	51 245	54 310	54 654	-	-	.	51 245	54 310	54 651

**5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie<sup>1)</sup>  
und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe  
1986 bis 1995  
- in DM -**

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

**Kaufmännische Angestellte**

1986	4 868	3 526	2 642	2 522	3 884	3 996	3 077	2 221	2 186	2 574	3 235
1987	5 040	3 647	2 739	2 540	4 026	4 080	3 235	2 325	2 299	2 701	3 376
1988	5 224	3 766	2 797	2 558	4 158	4 208	3 355	2 409	2 370	2 795	3 493
1989	5 367	3 877	2 882	2 642	4 268	4 431	3 386	2 488	2 393	2 886	3 594
1990	5 520	4 036	3 054	2 769	4 428	4 585	3 505	2 623	2 571	3 039	3 748
1991	5 887	4 290	3 304	2 847	4 737	4 802	3 720	2 797	2 648	3 239	4 003
1992	6 125	4 449	3 393	3 072	4 909	4 860	3 641	2 900	2 800	3 317	4 091
1993	6 368	4 606	3 528	3 155	5 083	5 057	3 843	3 049	2 954	3 497	4 285
1994	6 543	4 653	3 545	3 278	5 173	5 212	3 971	3 150	3 061	3 621	4 403
1995	6 722	4 805	3 671	3 453	5 333	5 250	4 123	3 300	3 214	3 789	4 572

**Technische Angestellte**

1986	5 256	4 299	3 356	(2 643)	4 793	4 329	3 258	2 507	(2 189)	2 921	4 733
1987	5 403	4 442	3 487	(2 609)	4 935	4 439	3 365	2 602	(2 310)	3 011	4 872
1988	5 567	4 572	3 600	(2 702)	5 085	4 596	3 490	2 718	(2 157)	3 121	5 016
1989	5 831	4 757	3 694	(2 779)	5 320	4 706	3 525	2 806	(2 191)	3 241	5 248
1990	6 059	4 964	3 854	(2 882)	5 535	4 877	3 707	2 876	(2 330)	3 346	5 456
1991	6 306	5 183	3 912	(3 359)	5 752	5 218	3 943	3 038	(2 524)	3 563	5 672
1992	6 551	5 378	4 141	(3 167)	5 972	4 927	3 834	3 233	(2 831)	3 682	5 858
1993	6 717	5 447	4 384	(3 267)	6 090	5 082	3 958	3 385	2 894	3 821	5 976
1994	6 890	5 599	4 526	(3 602)	6 252	5 653	4 229	3 472	(2 904)	4 021	6 146
1995	7 125	5 741	4 577	(4 004)	6 457	5 782	4 376	3 537	(3 100)	4 136	6 345

**Kaufmännische und Technische Angestellte**

1986	5 077	3 857	2 793	2 532	4 293	4 009	3 083	2 228	2 186	2 582	3 683
1987	5 236	3 990	2 905	2 545	4 436	4 095	3 238	2 333	2 299	2 710	3 829
1988	5 408	4 113	2 979	2 566	4 575	4 227	3 358	2 417	2 365	2 805	3 955
1989	5 621	4 255	3 060	2 650	4 746	4 445	3 390	2 497	2 390	2 897	4 100
1990	5 815	4 442	3 230	2 775	4 934	4 601	3 510	2 630	2 567	3 050	4 277
1991	6 115	4 700	3 440	2 877	5 209	4 822	3 726	2 805	2 646	3 250	4 528
1992	6 350	4 858	3 545	3 079	5 384	4 862	3 649	2 912	2 801	3 331	4 608
1993	6 547	4 970	3 699	3 164	5 521	5 059	3 847	3 061	2 953	3 509	4 771
1994	6 720	5 049	3 738	3 296	5 633	5 237	3 980	3 162	3 059	3 636	4 896
1995	6 930	5 187	3 843	3 481	5 813	5 278	4 132	3 310	3 213	3 802	5 076

<sup>1)</sup> Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>INDUSTRIE<sup>1)</sup>, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	6 125	6 368	6 543	6 722	6 551	6 717	6 890	7 125	6 350	6 547	6 720	6 930
III	4 449	4 606	4 653	4 805	5 378	5 447	5 599	5 741	4 858	4 970	5 049	5 187
IV	3 393	3 528	3 545	3 671	4 141	4 384	4 526	4 577	3 545	3 699	3 738	3 843
V	3 072	3 155	3 278	3 453	(3 167)	(3 267)	(3 602)	(4 004)	3 079	3 164	3 296	3 481
Zusammen	<b>4 909</b>	<b>5 083</b>	<b>5 173</b>	<b>5 333</b>	<b>5 972</b>	<b>6 090</b>	<b>6 252</b>	<b>6 457</b>	<b>5 384</b>	<b>5 521</b>	<b>5 633</b>	<b>5 813</b>
Weibl. Angest. II	4 860	5 057	5 212	5 250	4 927	5 082	5 653	5 782	4 862	5 059	5 237	5 278
III	3 641	3 843	3 971	4 123	3 834	3 958	4 229	4 376	3 649	3 847	3 980	4 132
IV	2 900	3 049	3 150	3 300	3 233	3 385	3 472	3 557	2 912	3 061	3 162	3 310
V	2 800	2 954	3 061	3 214	(2 831)	2 894	(2 904)	(3 100)	2 801	2 953	3 059	3 213
Zusammen	<b>3 317</b>	<b>3 497</b>	<b>3 621</b>	<b>3 789</b>	<b>3 682</b>	<b>3 821</b>	<b>4 021</b>	<b>4 136</b>	<b>3 331</b>	<b>3 509</b>	<b>3 636</b>	<b>3 802</b>
ALLE ANGEST.	<b>4 091</b>	<b>4 285</b>	<b>4 403</b>	<b>4 572</b>	<b>5 858</b>	<b>5 976</b>	<b>6 146</b>	<b>6 345</b>	<b>4 608</b>	<b>4 771</b>	<b>4 896</b>	<b>5 076</b>
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>												
Männl. Angest. II	6 284	6 452	6 659	6 896	6 628	6 765	6 941	7 183	6 519	6 664	6 850	7 091
III	4 746	4 927	5 094	5 253	5 461	5 529	5 691	5 861	5 260	5 361	5 525	5 689
IV	3 604	3 723	3 817	3 918	4 145	4 361	4 503	4 530	3 864	4 042	4 160	4 215
V	2 921	3 102	(3 414)	(3 539)	(3 044)	(3 085)	(3 587)	(4 004)	2 962	3 096	3 491	3 746
Zusammen	<b>5 472</b>	<b>5 648</b>	<b>5 834</b>	<b>6 027</b>	<b>6 067</b>	<b>6 171</b>	<b>6 337</b>	<b>6 553</b>	<b>5 876</b>	<b>6 002</b>	<b>6 175</b>	<b>6 384</b>
Weibl. Angest. II	5 075	5 208	5 409	5 622	5 353	5 594	5 733	5 782	5 102	5 246	5 442	5 638
III	4 079	4 260	4 389	4 515	4 083	4 208	4 311	4 475	4 079	4 254	4 380	4 510
IV	3 255	3 366	3 475	3 601	3 254	3 399	3 492	3 594	3 255	3 370	3 477	3 601
V	3 013	2 806	3 062	3 110	(2 831)	2 894	(2 904)	(3 100)	2 981	2 824	3 041	3 109
Zusammen	<b>3 782</b>	<b>3 924</b>	<b>4 081</b>	<b>4 256</b>	<b>3 759</b>	<b>3 913</b>	<b>4 065</b>	<b>4 202</b>	<b>3 780</b>	<b>3 923</b>	<b>4 079</b>	<b>4 250</b>
ALLE ANGEST.	<b>4 715</b>	<b>4 882</b>	<b>5 057</b>	<b>5 245</b>	<b>5 965</b>	<b>6 070</b>	<b>6 234</b>	<b>6 444</b>	<b>5 402</b>	<b>5 536</b>	<b>5 705</b>	<b>5 907</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Angest. II	6 283	6 439	6 658	6 906	6 619	6 743	6 930	7 165	6 512	6 646	6 842	7 081
III	4 747	4 916	5 090	5 246	5 416	5 460	5 619	5 779	5 214	5 298	5 463	5 619
IV	3 616	3 732	3 831	3 931	4 126	4 228	4 389	4 487	3 856	3 969	4 098	4 194
V	2 980	3 105	(3 411)	(3 539)	(3 044)	(3 085)	(3 587)	(4 008)	3 002	3 098	3 489	3 748
Zusammen	<b>5 473</b>	<b>5 630</b>	<b>5 830</b>	<b>6 036</b>	<b>6 064</b>	<b>6 154</b>	<b>6 325</b>	<b>6 536</b>	<b>5 869</b>	<b>5 981</b>	<b>6 161</b>	<b>6 370</b>
Weibl. Angest. II	5 063	5 198	5 403	5 612	5 311	5 547	5 684	5 724	5 086	5 231	5 431	5 623
III	4 097	4 289	4 411	4 541	4 049	4 166	4 279	4 460	4 092	4 276	4 396	4 532
IV	3 270	3 387	3 483	3 603	3 253	3 399	3 492	3 593	3 268	3 388	3 484	3 601
V	3 044	2 827	3 054	3 121	(2 833)	(2 867)	(2 708)		3 005	2 836	3 015	3 095
Zusammen	<b>3 805</b>	<b>3 957</b>	<b>4 100</b>	<b>4 265</b>	<b>3 741</b>	<b>3 887</b>	<b>4 040</b>	<b>4 186</b>	<b>3 798</b>	<b>3 949</b>	<b>4 093</b>	<b>4 256</b>
ALLE ANGEST.	<b>4 737</b>	<b>4 895</b>	<b>5 072</b>	<b>5 263</b>	<b>5 956</b>	<b>6 048</b>	<b>6 216</b>	<b>6 423</b>	<b>5 398</b>	<b>5 523</b>	<b>5 695</b>	<b>5 895</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>												
Männl. Angest. II	6 277	6 461	6 706	6 969	6 361	6 507	6 707	7 013	6 333	6 491	6 707	6 998
III	4 768	4 952	5 128	5 300	5 397	5 473	5 637	5 841	5 211	5 320	5 488	5 680
IV	3 518	3 654	3 750	3 854	4 012	4 271	4 438	4 464	3 737	3 939	4 068	4 128
V	2 921	3 107	(3 444)	(3 549)	(3 044)	(3 085)	(3 056)	(3 478)	2 962	3 099	3 291	3 516
Zusammen	<b>5 433</b>	<b>5 615</b>	<b>5 825</b>	<b>6 035</b>	<b>5 863</b>	<b>5 974</b>	<b>6 154</b>	<b>6 417</b>	<b>5 717</b>	<b>5 852</b>	<b>6 042</b>	<b>6 288</b>
Weibl. Angest. II	5 086	5 242	5 503	5 778	5 173	5 442	5 612	5 815	5 095	5 264	5 515	5 783
III	4 096	4 289	4 421	4 544	4 083	4 212	4 318	4 484	4 095	4 281	4 409	4 537
IV	3 254	3 367	3 481	3 607	3 246	3 396	3 498	3 611	3 254	3 370	3 483	3 607
V	3 015	2 809	3 069	3 109	(2 831)	2 894	(2 904)	(3 100)	2 983	2 826	3 046	3 108
Zusammen	<b>3 749</b>	<b>3 892</b>	<b>4 056</b>	<b>4 235</b>	<b>3 719</b>	<b>3 875</b>	<b>4 034</b>	<b>4 191</b>	<b>3 746</b>	<b>3 890</b>	<b>4 054</b>	<b>4 230</b>
ALLE ANGEST.	<b>4 661</b>	<b>4 831</b>	<b>5 023</b>	<b>5 222</b>	<b>5 754</b>	<b>5 866</b>	<b>6 044</b>	<b>6 300</b>	<b>5 237</b>	<b>5 376</b>	<b>5 561</b>	<b>5 793</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>												
Männl. Angest. II	7 222	7 588	7 786	8 088	7 448	7 687	7 885	8 008	7 353	7 647	7 845	8 042
III	4 716	4 985	5 171	5 334	5 630	5 845	5 977	6 123	5 328	5 565	5 711	5 856
IV	3 882	4 010	4 093	4 223	4 704	4 840	5 073	5 185	4 182	4 292	4 402	4 530
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	<b>5 380</b>	<b>5 617</b>	<b>5 817</b>	<b>6 122</b>	<b>6 125</b>	<b>6 359</b>	<b>6 552</b>	<b>6 701</b>	<b>5 827</b>	<b>6 066</b>	<b>6 261</b>	<b>6 465</b>
Weibl. Angest. II	(6 428)	(6 744)	(6 807)	(7 047)	-	-	-	-	(6 281)	(6 542)	(6 654)	(6 858)
III	4 421	4 656	4 765	4 895	(4 543)	(4 672)	(4 726)	(4 952)	4 435	4 658	4 761	4 902
IV	3 508	3 662	3 793	3 876	(3 695)	(3 859)	(4 094)	(4 140)	3 531	3 686	3 830	3 911
V	(3 089)	(3 147)	(3 303)	(3 200)	-	-	-	-	(3 099)	(3 175)	(3 289)	(3 200)
Zusammen	<b>4 012</b>	<b>4 257</b>	<b>4 435</b>	<b>4 587</b>	<b>4 142</b>	<b>4 330</b>	<b>4 516</b>	<b>4 703</b>	<b>4 027</b>	<b>4 265</b>	<b>4 444</b>	<b>4 601</b>
ALLE ANGEST.	<b>4 846</b>	<b>5 077</b>	<b>5 273</b>	<b>5 545</b>	<b>6 023</b>	<b>6 253</b>	<b>6 448</b>	<b>6 595</b>	<b>5 424</b>	<b>5 658</b>	<b>5 853</b>	<b>6 059</b>

\*) und 1) Siehe Tabelle 7.



**Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>BERGBAU</b>												
Männl. Angest. II	6 329	6 403	6 392	6 471	7 645	7 683	7 752	7 796	7 335	7 371	7 421	7 476
III	4 337	4 433	4 440	4 429	5 978	5 959	6 090	6 011	5 729	5 745	5 862	5 773
IV	4 298	4 274	4 360	4 490	4 574	4 649	4 715	4 764	4 482	4 529	4 602	4 675
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 792	5 900	5 901	5 962	7 034	7 058	7 140	7 167	6 753	6 793	6 857	6 892
Weibl. Angest. II	5 033	5 093	5 107	5 133	-	(6 733)	(6 602)	(5 632)	5 131	5 184	5 192	5 159
III	3 875	3 913	3 985	4 085	-	(4 124)	(4 196)	(4 370)	3 888	3 927	4 003	4 119
IV	3 270	3 333	3 281	3 434	(3 387)	(3 458)	(3 381)	(3 209)	3 290	3 356	3 300	3 394
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 228	4 327	4 381	4 508	4 461	4 550	4 527	4 360	4 248	4 347	4 394	4 493
ALLE ANGEST.	5 255	5 362	5 372	5 453	6 998	7 022	7 098	7 118	6 465	6 511	6 566	6 604
<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 975	6 101	6 367	6 591	6 291	6 295	6 539	6 871	6 157	6 214	6 468	6 756
III	4 667	4 802	4 920	5 062	5 417	5 469	5 670	5 862	5 266	5 342	5 529	5 711
IV	3 485	3 567	3 695	3 841	4 059	4 136	4 319	4 550	3 795	3 862	4 014	4 207
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(3 209)	-	-
Zusammen	5 516	5 632	5 845	6 056	5 820	5 847	6 062	6 337	5 712	5 772	5 988	6 241
Weibl. Angest. II	4 881	5 044	5 195	5 571	(5 608)	(5 640)	(5 611)	(5 726)	4 918	5 080	5 223	5 581
III	4 125	4 290	4 342	4 480	(4 311)	(4 457)	(4 535)	(4 661)	4 139	4 302	4 356	4 494
IV	3 213	3 312	3 391	3 530	3 293	3 343	3 506	3 675	3 221	3 316	3 406	3 550
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(2 828)	-	-
Zusammen	3 899	4 059	4 172	4 396	3 904	3 997	4 152	4 291	3 899	4 054	4 170	4 386
ALLE ANGEST.	4 864	4 988	5 139	5 352	5 758	5 779	5 990	6 259	5 336	5 410	5 595	5 839
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Angest. II	6 548	6 793	6 559	6 775	6 260	7 050	7 631	8 029	6 380	6 949	7 220	7 527
III	5 004	5 273	5 349	5 559	5 304	5 481	5 569	5 872	5 165	5 387	5 475	5 742
IV	(4 156)	(4 221)	(4 513)	(4 517)	(4 495)	(4 735)	(4 909)	(5 087)	4 311	(4 428)	(4 671)	4 766
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 340	5 601	5 591	5 756	5 538	6 024	6 316	6 566	5 447	5 835	6 004	6 220
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	(3 514)	(3 839)	4 040	4 181	-	-	-	-	(3 514)	(3 841)	4 040	4 181
IV	3 154	3 278	3 194	3 318	-	-	-	-	3 176	3 308	3 229	3 318
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 373	3 603	3 698	3 853	-	-	-	-	3 389	3 642	3 734	3 876
ALLE ANGEST.	4 531	4 749	4 764	4 914	5 517	6 010	6 296	6 558	4 941	5 276	5 425	5 621
<b>Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Angest. II	5 815	5 907	6 123	6 410	6 192	6 148	6 363	6 725	6 036	6 050	6 268	6 600
III	4 063	4 107	4 290	4 435	5 230	5 247	5 444	5 683	5 034	5 073	5 285	5 512
IV	3 215	3 316	3 447	3 571	3 694	3 788	4 030	4 263	3 441	3 521	3 698	3 895
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 490	5 579	5 779	6 053	5 850	5 834	6 030	6 344	5 718	5 742	5 943	6 244
Weibl. Angest. II	4 742	4 904	5 059	5 365	-	(4 940)	(5 046)	(5 382)	4 750	4 905	5 058	5 366
III	3 898	4 029	4 175	4 311	-	-	-	-	3 883	4 025	4 166	4 296
IV	3 086	3 174	3 255	3 356	(3 046)	(2 984)	(3 185)	(3 379)	3 083	3 156	3 249	3 358
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 778	3 931	4 063	4 291	3 553	3 644	3 862	4 098	3 765	3 909	4 048	4 275
ALLE ANGEST.	4 911	5 016	5 171	5 435	5 809	5 783	5 982	6 290	5 394	5 434	5 621	5 915

\*) Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	5 680	5 758	5 954	6 239	6 132	6 060	6 279	6 633	5 946	5 936	6 148	6 476
III	3 826	3 898	3 977	4 065	5 177	5 164	5 336	5 589	4 966	4 989	5 168	5 413
IV	3 049	3 130	3 250	3 375	3 680	3 698	(4 087)	4 250	3 361	3 383	3 608	3 780
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 411</b>	<b>5 501</b>	<b>5 673</b>	<b>5 929</b>	<b>5 829</b>	<b>5 780</b>	<b>5 975</b>	<b>6 276</b>	<b>5 676</b>	<b>5 678</b>	<b>5 870</b>	<b>6 157</b>
Weibl. Angest. II	4 679	4 838	4 975	5 239	-	(4 898)	(5 049)	(5 311)	4 695	4 841	4 981	5 246
III	3 799	3 897	4 030	4 189	-	-	-	-	3 784	3 896	4 027	4 172
IV	2 997	3 077	3 130	3 251	(2 946)	(2 949)	(3 122)	(3 357)	2 994	3 066	3 129	3 263
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 742</b>	<b>3 875</b>	<b>3 969</b>	<b>4 174</b>	<b>(3 598)</b>	<b>3 734</b>	<b>3 906</b>	<b>4 152</b>	<b>3 734</b>	<b>3 864</b>	<b>3 964</b>	<b>4 172</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 892</b>	<b>4 995</b>	<b>5 127</b>	<b>5 370</b>	<b>5 794</b>	<b>5 736</b>	<b>5 928</b>	<b>6 224</b>	<b>5 386</b>	<b>5 403</b>	<b>5 578</b>	<b>5 859</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Angest. II	6 645	6 892	7 179	7 410	6 746	6 730	6 931	7 326	6 706	6 791	7 025	7 357
III	(4 834)	(4 871)	(5 092)	(5 477)	5 356	5 477	5 849	6 112	5 281	5 397	5 737	6 005
IV	(3 588)	(3 498)	(3 674)	(4 015)	(3 590)	(3 794)	(3 767)	-	3 590	(3 623)	(3 711)	(4 070)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>6 035</b>	<b>6 234</b>	<b>6 490</b>	<b>6 835</b>	<b>6 041</b>	<b>6 125</b>	<b>6 394</b>	<b>6 824</b>	<b>6 039</b>	<b>6 159</b>	<b>6 425</b>	<b>6 827</b>
Weibl. Angest. II	(5 240)	(5 305)	(5 528)	(6 032)	-	-	-	-	(5 240)	(5 305)	(5 528)	(6 032)
III	(4 370)	(4 520)	(4 679)	(4 867)	-	-	-	-	(4 370)	(4 512)	(4 643)	4 825
IV	3 178	3 294	3 465	(3 570)	-	-	-	-	3 181	3 256	3 449	3 516
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 055</b>	<b>4 262</b>	<b>4 482</b>	<b>4 791</b>	-	-	-	-	<b>3 993</b>	<b>4 181</b>	<b>4 427</b>	<b>4 690</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>5 255</b>	<b>5 435</b>	<b>5 655</b>	<b>5 996</b>	<b>5 972</b>	<b>6 044</b>	<b>6 334</b>	<b>6 728</b>	<b>5 657</b>	<b>5 783</b>	<b>6 034</b>	<b>6 398</b>
<b>Ziehereien, Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Angest. II	6 030	6 092	6 169	6 537	6 015	6 123	6 238	6 587	6 022	6 111	6 211	6 567
III	(4 186)	(4 073)	(4 322)	(4 477)	5 383	5 366	5 353	5 673	5 023	4 963	5 136	5 421
IV	(3 252)	(3 657)	-	-	(3 882)	(4 078)	-	-	(3 556)	(3 848)	(3 995)	(4 205)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 503</b>	<b>5 437</b>	<b>5 654</b>	<b>5 986</b>	<b>5 719</b>	<b>5 801</b>	<b>5 854</b>	<b>6 139</b>	<b>5 628</b>	<b>5 661</b>	<b>5 785</b>	<b>6 086</b>
Weibl. Angest. II	(4 560)	(4 806)	(4 843)	(5 124)	-	-	-	-	(4 567)	(4 842)	(4 852)	(5 180)
III	3 772	(3 985)	(4 011)	(4 134)	-	-	-	-	3 759	(3 970)	(4 007)	(4 134)
IV	3 338	3 427	3 554	(3 738)	-	-	-	-	3 337	3 401	3 549	(3 774)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 670</b>	<b>3 829</b>	<b>3 974</b>	<b>4 264</b>	-	-	-	-	<b>3 679</b>	<b>3 818</b>	<b>3 974</b>	<b>4 295</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 688</b>	<b>4 678</b>	<b>4 820</b>	<b>5 155</b>	<b>5 669</b>	<b>5 734</b>	<b>5 811</b>	<b>6 130</b>	<b>5 118</b>	<b>5 169</b>	<b>5 308</b>	<b>5 639</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
Männl. Angest. II	6 721	6 886	7 141	7 091	7 060	7 086	7 368	7 391	6 872	6 969	7 247	7 240
III	5 002	(5 066)	4 899	5 115	5 457	5 691	6 087	6 193	5 367	5 578	5 817	5 932
IV	-	-	-	-	(4 231)	(4 462)	(4 617)	(4 853)	(4 198)	(4 327)	(4 481)	(4 690)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>6 108</b>	<b>6 297</b>	<b>6 386</b>	<b>6 323</b>	<b>5 876</b>	<b>6 019</b>	<b>6 419</b>	<b>6 501</b>	<b>5 962</b>	<b>6 125</b>	<b>6 407</b>	<b>6 437</b>
Weibl. Angest. II	5 082	5 234	5 321	5 843	-	-	-	-	5 176	5 340	5 396	5 893
III	3 967	4 182	4 123	4 305	(4 665)	(4 731)	(4 900)	(5 055)	4 112	4 282	4 239	4 427
IV	3 410	3 499	3 573	3 750	(3 418)	(3 598)	(3 683)	(3 920)	3 412	3 530	3 605	3 796
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 208</b>	<b>4 372</b>	<b>4 399</b>	<b>4 673</b>	<b>4 162</b>	<b>4 313</b>	<b>4 413</b>	<b>4 560</b>	<b>4 199</b>	<b>4 361</b>	<b>4 401</b>	<b>4 654</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>5 023</b>	<b>5 177</b>	<b>5 198</b>	<b>5 321</b>	<b>5 608</b>	<b>5 751</b>	<b>6 125</b>	<b>6 221</b>	<b>5 295</b>	<b>5 440</b>	<b>5 613</b>	<b>5 728</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

**Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Holzbearbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(6 906)	(7 479)	(7 291)	(7 282)	(7 080)	(7 720)	(7 474)	(7 689)	6 992	(7 598)	7 381	7 459
III	(5 209)	(5 010)	(5 119)	(5 355)	5 827	5 804	6 009	6 022	5 570	5 542	5 702	5 820
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 723	5 828	5 774	5 915	6 239	6 405	6 513	6 501	5 998	6 157	6 183	6 242
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(4 727)	(4 715)	(4 390)	(4 598)	.	.	.	.	(4 609)	(4 674)	(4 314)	(4 520)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	(4 223)	(4 188)	(4 120)	(4 307)	.	.	.	.	4 174	(4 171)	4 079	(4 266)
ALLE ANGEST.	5 127	5 142	5 096	5 248	6 135	6 366	6 402	6 394	5 546	5 667	5 660	5 748
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
Männl. Angest. II	6 782	7 043	7 738	7 858	7 253	7 478	7 518	7 739	7 090	7 329	7 627	7 795
III	5 056	5 274	5 444	5 511	5 662	5 681	5 803	5 976	5 571	5 619	5 750	5 906
IV	3 689	3 826	3 941	(4 126)	4 294	4 249	4 401	4 641	4 067	4 085	4 218	4 412
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 046	5 241	5 844	6 007	5 679	5 726	5 847	6 083	5 540	5 617	5 848	6 064
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	4 739	4 961	5 082	5 188	.	.	.	.	4 726	4 946	5 066	5 169
IV	3 507	3 624	3 765	3 903	.	.	.	.	3 517	3 625	3 767	3 885
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 098	4 272	4 431	4 597	.	(4 096)	(4 273)	.	4 101	4 262	4 421	4 553
ALLE ANGEST.	4 526	4 729	5 164	5 293	5 656	5 693	5 814	6 029	5 228	5 332	5 569	5 736
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	6 367	6 472	6 701	7 002	6 314	6 476	6 672	6 981	6 327	6 475	6 680	6 987
III	4 914	4 910	5 139	5 365	5 336	5 299	5 469	5 704	5 239	5 205	5 389	5 619
IV	3 494	3 612	3 724	3 792	3 744	3 827	4 073	4 145	3 606	3 715	3 888	3 948
V	(2 899)	(2 987)	(3 188)	.	.	.	.	.	(2 834)	(2 976)	(3 141)	(3 312)
Zusammen	5 602	5 705	5 937	6 162	5 920	6 021	6 219	6 512	5 836	5 937	6 142	6 418
Weibl. Angest. II	5 188	5 308	5 659	5 839	5 045	5 264	5 544	5 886	5 168	5 302	5 641	5 846
III	4 056	4 197	4 382	4 537	4 187	4 262	4 370	4 487	4 069	4 204	4 381	4 532
IV	3 298	3 407	3 526	3 640	3 229	3 341	3 448	3 556	3 290	3 400	3 518	3 630
V	3 516	(2 721)	2 974	3 073	.	.	.	.	3 533	2 830	2 964	3 075
Zusammen	3 744	3 861	4 030	4 196	3 753	3 873	4 052	4 212	3 745	3 862	4 032	4 198
ALLE ANGEST.	4 682	4 807	5 020	5 220	5 826	5 933	6 128	6 412	5 364	5 480	5 678	5 931
<b>Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
Männl. Angest. II	5 904	6 093	6 118	6 376	6 341	6 529	6 644	6 830	6 236	6 420	6 508	6 716
III	4 570	4 449	4 583	4 823	5 099	5 104	5 173	5 404	4 956	4 904	5 025	5 237
IV	3 387	3 571	3 606	3 698	(3 692)	(3 840)	3 900	(4 057)	3 515	3 683	3 733	3 834
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 113	5 201	5 301	5 445	5 894	6 030	6 096	6 330	5 677	5 787	5 868	6 065
Weibl. Angest. II	(5 648)	(5 628)	(5 849)	(5 802)	.	.	.	.	(5 593)	(5 586)	(5 747)	(5 808)
III	4 227	4 308	4 349	4 481	.	.	.	.	(4 026)	4 228	4 296	4 420
IV	3 190	3 291	3 365	3 488	(3 015)	(3 114)	(3 015)	(3 177)	3 175	3 273	3 319	3 446
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 662	3 785	3 873	3 999	(3 360)	(3 459)	3 664	3 728	3 636	3 752	3 845	3 963
ALLE ANGEST.	4 419	4 531	4 603	4 749	5 813	5 928	5 959	6 180	5 233	5 327	5 382	5 556
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
Männl. Angest. II	6 047	6 265	6 518	6 800	6 133	6 368	6 488	6 740	6 117	6 349	6 494	6 751
III	4 239	4 312	4 739	4 895	5 094	5 117	5 192	5 350	4 940	4 961	5 090	5 246
IV	3 291	3 502	3 541	3 597	3 723	3 757	4 075	4 170	3 561	3 668	3 890	3 958
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 331	5 522	5 823	6 003	5 772	5 951	6 096	6 322	5 686	5 867	6 039	6 256
Weibl. Angest. II	5 015	5 234	5 687	5 931	(5 108)	(5 237)	(5 242)	(5 576)	5 030	5 233	5 617	5 882
III	3 944	4 024	4 229	4 396	(3 963)	(4 206)	(4 336)	(4 532)	3 946	4 041	4 240	4 411
IV	3 278	3 394	3 553	3 631	3 207	3 252	3 409	3 559	3 264	3 369	3 528	3 618
V	(2 699)	(2 790)	(2 901)	(3 074)	.	.	.	.	(2 697)	(2 956)	(2 899)	(3 082)
Zusammen	3 661	3 813	4 003	4 181	3 590	3 690	3 843	4 001	3 649	3 794	3 979	4 153
ALLE ANGEST.	4 395	4 571	4 828	4 999	5 643	5 831	5 977	6 192	5 217	5 400	5 567	5 769

\*) Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
Männl. Angest. II	6 870	6 744	7 062	7 607	6 898	6 742	7 055	7 601	6 889	6 743	7 057	7 603
III	5 876	5 778	5 886	6 263	6 101	5 763	5 953	6 302	6 034	5 769	5 931	6 289
IV	3 655	3 751	3 917	4 082	(4 040)	(4 071)	(4 231)	(4 259)	3 721	3 803	3 968	4 112
V												
<b>Zusammen</b>	<b>6 117</b>	<b>6 024</b>	<b>6 293</b>	<b>6 747</b>	<b>6 571</b>	<b>6 373</b>	<b>6 657</b>	<b>7 153</b>	<b>6 414</b>	<b>6 250</b>	<b>6 529</b>	<b>7 016</b>
Weibl. Angest. II	5 477	5 756	6 143	6 493				(5 945)	5 430	5 708	6 100	6 368
III	4 483	4 571	4 658	4 872					4 479	4 563	4 655	4 872
IV	3 502	3 549	3 753	3 906					3 508	3 568	3 772	3 918
V	(5 972)								(5 719)			
<b>Zusammen</b>	<b>4 061</b>	<b>4 060</b>	<b>4 299</b>	<b>4 504</b>	<b>(4 356)</b>	<b>(4 782)</b>	<b>(4 920)</b>	<b>(5 113)</b>	<b>4 076</b>	<b>4 087</b>	<b>4 331</b>	<b>4 544</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>5 311</b>	<b>5 264</b>	<b>5 538</b>	<b>5 894</b>	<b>6 534</b>	<b>6 351</b>	<b>6 627</b>	<b>7 109</b>	<b>5 969</b>	<b>5 844</b>	<b>6 123</b>	<b>6 568</b>
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
Männl. Angest. II	6 336	6 550	6 729	6 862	6 181	6 508	6 725	6 923	6 216	6 518	6 726	6 909
III	4 405	4 580	4 916	4 957	4 920	5 124	5 282	5 472	4 825	5 023	5 219	5 375
IV	3 693	(3 657)	(3 597)	3 521	3 699	3 809	4 190	4 135	3 696	3 759	3 977	3 867
V												
<b>Zusammen</b>	<b>5 537</b>	<b>5 863</b>	<b>6 047</b>	<b>6 049</b>	<b>5 701</b>	<b>5 950</b>	<b>6 169</b>	<b>6 353</b>	<b>5 663</b>	<b>5 930</b>	<b>6 141</b>	<b>6 281</b>
Weibl. Angest. II	5 048	5 032	5 286	5 396	(5 092)	(5 303)	(5 933)		5 056	5 079	5 391	5 564
III	3 960	4 028	4 339	4 412	(4 394)	(4 256)	(4 484)	(4 614)	4 029	4 064	4 365	4 451
IV	3 220	3 297	3 368	3 525	(3 295)	(3 605)	(3 847)	(3 737)	3 227	3 327	3 407	3 545
V			(3 642)	(3 621)							(3 585)	(3 593)
<b>Zusammen</b>	<b>3 690</b>	<b>3 798</b>	<b>3 952</b>	<b>4 115</b>	<b>4 054</b>	<b>4 213</b>	<b>4 557</b>	<b>4 689</b>	<b>3 737</b>	<b>3 853</b>	<b>4 027</b>	<b>4 192</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 543</b>	<b>4 783</b>	<b>4 966</b>	<b>5 086</b>	<b>5 621</b>	<b>5 868</b>	<b>6 100</b>	<b>6 277</b>	<b>5 210</b>	<b>5 461</b>	<b>5 681</b>	<b>5 835</b>
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
Männl. Angest. II	6 298	6 494	6 754	6 910	6 088	6 256	6 481	6 793	6 161	6 335	6 574	6 832
III	4 432	4 436	4 657	4 880	5 239	5 302	5 655	5 834	5 059	5 114	5 436	5 636
IV	3 416	(3 533)	3 719	(3 937)	(3 719)	(3 880)	(4 017)	(4 060)	3 521	3 674	3 834	3 981
V												
<b>Zusammen</b>	<b>5 466</b>	<b>5 631</b>	<b>5 839</b>	<b>6 077</b>	<b>5 649</b>	<b>5 783</b>	<b>6 048</b>	<b>6 320</b>	<b>5 591</b>	<b>5 737</b>	<b>5 983</b>	<b>6 246</b>
Weibl. Angest. II	5 166	5 304	5 543	5 639					5 165	5 309	5 528	5 624
III	3 837	4 252	4 468	4 688					3 862	4 256	4 451	4 681
IV	3 292	3 455	3 518	3 605	(3 250)	(3 261)	(3 409)	(3 511)	3 289	3 440	3 510	3 599
V												
<b>Zusammen</b>	<b>3 668</b>	<b>3 869</b>	<b>4 001</b>	<b>4 170</b>	<b>(3 750)</b>	<b>(3 736)</b>	<b>(3 761)</b>	<b>(3 926)</b>	<b>3 675</b>	<b>3 859</b>	<b>3 985</b>	<b>4 155</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 560</b>	<b>4 767</b>	<b>4 960</b>	<b>5 164</b>	<b>5 577</b>	<b>5 715</b>	<b>5 981</b>	<b>6 258</b>	<b>5 096</b>	<b>5 286</b>	<b>5 516</b>	<b>5 768</b>
<b>VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	6 557	6 943	7 227	7 496	5 947	6 160	6 342	6 572	6 262	6 577	6 848	7 119
III	4 848	5 144	5 349	5 501	4 744	4 937	5 016	5 205	4 798	5 043	5 179	5 351
IV	3 394	3 675	3 788	3 885	3 825	4 086	4 159	4 271	3 533	3 822	3 939	4 051
V					(3 121)	(3 132)			(2 970)	(3 012)	(3 318)	(3 730)
<b>Zusammen</b>	<b>5 116</b>	<b>5 438</b>	<b>5 745</b>	<b>5 971</b>	<b>5 038</b>	<b>5 203</b>	<b>5 278</b>	<b>5 462</b>	<b>5 080</b>	<b>5 329</b>	<b>5 526</b>	<b>5 735</b>
Weibl. Angest. II	5 372	5 648	6 312	6 379	(4 747)				5 249	5 522	6 170	6 191
III	4 190	4 447	4 572	4 632	3 590	3 702	3 940	4 133	4 095	4 330	4 456	4 549
IV	3 250	3 418	3 489	3 610	3 108	3 441	3 415	3 594	3 234	3 421	3 481	3 608
V	2 607	2 803	3 115	3 203	(2 541)	(2 629)			2 591	2 760	3 068	3 174
<b>Zusammen</b>	<b>3 674</b>	<b>3 848</b>	<b>3 995</b>	<b>4 117</b>	<b>3 392</b>	<b>3 563</b>	<b>3 750</b>	<b>3 964</b>	<b>3 635</b>	<b>3 807</b>	<b>3 960</b>	<b>4 097</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 362</b>	<b>4 617</b>	<b>4 869</b>	<b>5 049</b>	<b>4 757</b>	<b>4 922</b>	<b>5 032</b>	<b>5 241</b>	<b>4 492</b>	<b>4 719</b>	<b>4 925</b>	<b>5 113</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
Männl. Angest. II	.	.	(8 185)	(9 236)	(5 056)	(5 338)	(5 192)	(5 265)	(5 769)	(6 088)	(6 372)	(7 424)
III	(5 884)	(6 334)	(6 189)	(5 944)	.	.	.	.	(5 635)	(5 941)	5 975	5 701
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>6 027</b>	<b>6 452</b>	<b>6 573</b>	<b>6 762</b>	<b>(4 989)</b>	<b>(5 131)</b>	<b>(5 076)</b>	<b>(5 046)</b>	<b>5 569</b>	<b>5 877</b>	<b>6 059</b>	<b>6 233</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(5 173)	(5 155)	(4 973)	(5 091)	.	.	.	.	(5 091)	(5 136)	(4 973)	(5 091)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	(2 680)	(2 755)	(2 870)	(2 920)	.	.	.	.	(2 680)	(2 755)	(2 870)	(2 920)
<b>Zusammen</b>	<b>3 843</b>	<b>3 954</b>	<b>4 094</b>	<b>3 953</b>	.	.	.	.	<b>3 832</b>	<b>3 951</b>	<b>4 094</b>	<b>3 953</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 880</b>	<b>5 155</b>	<b>5 521</b>	<b>5 501</b>	<b>(4 940)</b>	<b>(5 115)</b>	<b>(5 076)</b>	<b>(5 046)</b>	<b>4 897</b>	<b>5 145</b>	<b>5 417</b>	<b>5 411</b>
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
Männl. Angest. II	6 896	7 272	7 457	7 598	6 650	6 691	6 782	6 970	6 820	7 102	7 276	7 439
III	5 263	5 595	5 963	6 006	5 163	5 183	5 242	5 304	5 232	5 457	5 667	5 710
IV	3 779	4 006	4 047	4 205	.	.	(4 267)	(4 258)	3 790	4 109	4 140	4 231
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 622</b>	<b>5 973</b>	<b>6 278</b>	<b>6 405</b>	<b>5 620</b>	<b>5 591</b>	<b>5 428</b>	<b>5 480</b>	<b>5 621</b>	<b>5 854</b>	<b>5 960</b>	<b>6 058</b>
Weibl. Angest. II	(6 495)	(6 355)	(6 817)	(6 997)	.	.	.	.	(6 395)	(6 353)	(6 654)	(6 802)
III	4 648	4 927	5 049	5 056	(3 836)	(3 892)	4 023	4 306	4 550	4 755	4 776	4 874
IV	3 587	3 768	3 869	3 953	.	(3 546)	.	.	3 571	3 755	3 865	3 949
V	(2 788)	(2 881)	(3 429)	(3 629)	.	.	.	.	(2 828)	(2 917)	(3 425)	(3 628)
<b>Zusammen</b>	<b>4 086</b>	<b>4 266</b>	<b>4 423</b>	<b>4 494</b>	<b>(3 962)</b>	<b>3 898</b>	<b>4 030</b>	<b>4 268</b>	<b>4 077</b>	<b>4 229</b>	<b>4 369</b>	<b>4 464</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 876</b>	<b>5 171</b>	<b>5 421</b>	<b>5 528</b>	<b>5 361</b>	<b>5 283</b>	<b>5 157</b>	<b>5 272</b>	<b>4 973</b>	<b>5 196</b>	<b>5 343</b>	<b>5 456</b>
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
Männl. Angest. II	(5 111)	.	.	.	(5 049)	(5 171)	(5 312)	.	(5 079)	(5 185)	(5 220)	(5 349)
III	4 099	(4 343)	(3 972)	(4 111)	(3 965)	(3 909)	(3 989)	(4 099)	4 046	4 167	3 986	4 093
IV	(2 787)	(3 679)	.	.	.	.	.	.	(3 069)	(3 695)	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 013</b>	<b>4 166</b>	<b>4 000</b>	<b>(4 251)</b>	<b>4 345</b>	<b>4 391</b>	<b>4 407</b>	<b>(4 482)</b>	<b>4 151</b>	<b>4 268</b>	<b>4 219</b>	<b>4 390</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	(3 742)	.	.	.
III	3 379	3 534	3 602	3 595	(3 333)	(3 293)	(3 369)	(3 359)	3 365	3 463	3 541	3 537
IV	(2 489)	(2 700)	(2 752)	.	(3 184)	(3 493)	(3 312)	(3 327)	2 769	3 070	(3 067)	(3 099)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	(2 321)	(2 396)	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 170</b>	<b>3 305</b>	<b>3 458</b>	<b>3 534</b>	<b>3 197</b>	<b>3 281</b>	<b>(3 289)</b>	<b>(3 349)</b>	<b>3 180</b>	<b>3 297</b>	<b>3 400</b>	<b>3 471</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 498</b>	<b>3 636</b>	<b>3 657</b>	<b>3 726</b>	<b>3 727</b>	<b>3 806</b>	<b>3 895</b>	<b>3 985</b>	<b>3 583</b>	<b>3 704</b>	<b>3 758</b>	<b>3 842</b>
<b>NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	6 355	6 645	6 784	6 963	5 890	6 260	6 433	6 527	6 206	6 520	6 673	6 828
III	4 590	4 827	4 952	5 047	4 995	5 133	5 172	5 261	4 669	4 893	5 007	5 102
IV	3 500	3 435	3 436	3 582	(4 278)	(4 082)	(4 387)	4 503	3 668	3 597	3 734	3 904
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 083</b>	<b>5 297</b>	<b>5 463</b>	<b>5 647</b>	<b>5 377</b>	<b>5 550</b>	<b>5 609</b>	<b>5 686</b>	<b>5 155</b>	<b>5 363</b>	<b>5 504</b>	<b>5 658</b>
Weibl. Angest. II	(4 673)	(4 901)	(5 143)	(5 397)	.	.	.	.	(4 734)	(5 098)	(5 160)	(5 384)
III	3 796	4 159	4 224	4 346	(4 080)	(4 255)	(4 328)	(4 623)	3 823	4 171	4 235	4 373
IV	3 072	3 142	3 266	3 376	(3 171)	3 367	(3 459)	3 460	3 090	3 181	3 298	3 393
V	.	.	.	.	.	.	.	.	(2 559)	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 485</b>	<b>3 672</b>	<b>3 780</b>	<b>3 939</b>	<b>3 464</b>	<b>3 757</b>	<b>3 749</b>	<b>3 819</b>	<b>3 482</b>	<b>3 685</b>	<b>3 775</b>	<b>3 918</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 547</b>	<b>4 743</b>	<b>4 890</b>	<b>5 073</b>	<b>4 997</b>	<b>5 168</b>	<b>5 248</b>	<b>5 311</b>	<b>4 642</b>	<b>4 840</b>	<b>4 978</b>	<b>5 133</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(6 067)	(6 321)	(6 276)	(6 058)	(5 986)	(6 081)	(6 281)	(6 452)	6 038	6 227	6 273	6 181
III	4 641	4 799	4 907	4 981	(4 543)	(4 637)	(4 794)	(4 840)	4 629	4 776	4 886	4 954
IV	(3 306)	(3 172)	(3 247)	(3 543)	-	-	-	-	(3 306)	(3 172)	(3 247)	(3 543)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 746</b>	<b>4 793</b>	<b>4 874</b>	<b>5 100</b>	<b>(5 241)</b>	<b>(5 278)</b>	<b>(5 445)</b>	<b>(5 667)</b>	<b>4 816</b>	<b>4 879</b>	<b>4 988</b>	<b>5 219</b>
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	3 336	(3 883)	(3 882)	(4 117)	-	-	-	-	3 333	(3 863)	(3 870)	(4 100)
IV	2 884	2 882	3 037	3 238	-	-	-	-	2 885	2 882	3 037	3 238
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 155</b>	<b>3 269</b>	<b>3 348</b>	<b>3 633</b>	-	-	-	-	<b>3 154</b>	<b>3 270</b>	<b>3 350</b>	<b>3 641</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 204</b>	<b>4 206</b>	<b>4 281</b>	<b>4 525</b>	<b>(5 151)</b>	<b>(5 207)</b>	<b>(5 384)</b>	<b>(5 545)</b>	<b>4 301</b>	<b>4 328</b>	<b>4 431</b>	<b>4 675</b>
<b>Brauerei, Mälzerei</b>												
Männl. Angest. II	6 382	6 761	6 785	7 002	6 383	6 753	7 006	7 087	6 383	6 759	6 836	7 022
III	4 742	4 949	5 060	5 169	(4 753)	(5 046)	(5 059)	(5 240)	4 743	4 963	5 060	5 181
IV	(3 752)	(3 696)	-	(3 958)	-	-	-	-	(3 778)	(3 708)	-	(3 952)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 303</b>	<b>5 573</b>	<b>5 736</b>	<b>5 890</b>	<b>5 590</b>	<b>5 941</b>	<b>6 098</b>	<b>6 198</b>	<b>5 354</b>	<b>5 640</b>	<b>5 804</b>	<b>5 951</b>
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	4 221	4 517	4 642	4 765	-	-	-	-	4 228	4 533	4 643	4 758
IV	3 379	3 599	3 751	3 662	-	-	-	-	3 352	3 584	3 751	3 682
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 941</b>	<b>4 192</b>	<b>4 326</b>	<b>4 397</b>	<b>(3 767)</b>	<b>(4 061)</b>	-	-	<b>3 922</b>	<b>4 179</b>	<b>4 312</b>	<b>4 373</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 962</b>	<b>5 234</b>	<b>5 392</b>	<b>5 526</b>	<b>5 303</b>	<b>5 674</b>	<b>5 854</b>	<b>5 953</b>	<b>5 018</b>	<b>5 306</b>	<b>5 469</b>	<b>5 601</b>
<b>HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)</b>												
Männl. Angest. II	6 295	6 689	6 690	6 538	6 807	7 260	7 177	7 585	6 684	7 049	7 021	7 352
III	(4 699)	5 194	5 177	5 437	5 844	6 094	6 345	6 559	5 734	6 001	6 217	6 437
IV	(3 132)	(3 391)	(3 400)	(3 417)	(4 418)	(5 490)	5 405	(5 060)	4 009	5 097	4 940	4 620
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 408</b>	<b>6 061</b>	<b>5 939</b>	<b>5 788</b>	<b>6 134</b>	<b>6 426</b>	<b>6 550</b>	<b>6 827</b>	<b>6 006</b>	<b>6 345</b>	<b>6 428</b>	<b>6 659</b>
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	3 818	3 903	4 127	4 249	-	-	-	-	3 891	3 983	4 182	4 276
IV	3 038	3 070	3 321	3 516	-	-	-	-	3 046	3 077	3 322	3 517
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 442</b>	<b>3 446</b>	<b>3 817</b>	<b>4 142</b>	<b>(4 645)</b>	<b>(4 890)</b>	<b>(5 210)</b>	<b>(4 912)</b>	<b>3 499</b>	<b>3 524</b>	<b>3 883</b>	<b>4 187</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 257</b>	<b>4 664</b>	<b>4 775</b>	<b>4 825</b>	<b>6 111</b>	<b>6 401</b>	<b>6 529</b>	<b>6 795</b>	<b>5 481</b>	<b>5 751</b>	<b>5 892</b>	<b>6 177</b>
<b>HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	5 970	6 290	6 437	6 563	5 088	5 569	5 654	5 885	5 881	6 235	6 380	6 508
III	4 330	4 488	4 506	4 658	4 361	4 589	4 737	4 521	4 333	4 496	4 526	4 648
IV	3 328	3 472	3 470	3 601	4 116	4 580	4 701	4 919	3 365	3 513	3 514	3 647
V	3 089	3 160	3 268	3 447	-	-	-	-	3 098	3 173	3 269	3 447
<b>Zusammen</b>	<b>4 596</b>	<b>4 788</b>	<b>4 845</b>	<b>4 992</b>	<b>4 620</b>	<b>4 906</b>	<b>5 038</b>	<b>5 087</b>	<b>4 598</b>	<b>4 796</b>	<b>4 858</b>	<b>4 998</b>
Weibl. Angest. II	4 648	4 909	5 019	4 919	-	-	-	-	4 610	4 859	5 014	4 919
III	3 498	3 709	3 832	3 987	-	-	-	-	3 494	3 704	3 831	3 986
IV	2 757	2 924	3 031	3 191	-	-	-	-	2 757	2 924	3 032	3 191
V	2 778	2 968	3 061	3 223	-	-	-	-	2 778	2 968	3 061	3 223
<b>Zusammen</b>	<b>3 142</b>	<b>3 338</b>	<b>3 453</b>	<b>3 618</b>	<b>(3 299)</b>	<b>(3 357)</b>	-	-	<b>3 143</b>	<b>3 339</b>	<b>3 454</b>	<b>3 617</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 804</b>	<b>4 021</b>	<b>4 123</b>	<b>4 284</b>	<b>4 465</b>	<b>4 721</b>	<b>4 937</b>	<b>4 480</b>	<b>3 831</b>	<b>4 048</b>	<b>4 153</b>	<b>4 310</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1992 bis 1995

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
<b>Großhandel</b>												
Männl. Angest. II	5 596	6 012	6 237	6 172	(5 287)	(6 298)	(6 552)	(6 968)	5 552	6 036	6 265	6 271
III	4 423	4 555	4 382	4 557	4 506	4 820	5 092	4 643	4 432	4 589	4 475	4 567
IV	3 533	3 727	3 610	3 796	5 034	5 306	4 892	5 416	3 594	3 789	3 670	3 865
V	3 038	3 113	3 493	3 434	-	-	-	-	3 038	3 113	3 493	3 434
<b>Zusammen</b>	<b>4 338</b>	<b>4 533</b>	<b>4 519</b>	<b>4 655</b>	<b>4 870</b>	<b>5 239</b>	<b>5 343</b>	<b>5 372</b>	<b>4 386</b>	<b>4 597</b>	<b>4 599</b>	<b>4 720</b>
Weibl. Angest. II	4 630	4 988	(5 328)	(5 676)	-	-	-	-	4 630	4 988	(5 328)	(5 676)
III	3 162	3 496	3 368	3 649	-	-	-	-	3 169	3 502	3 380	3 664
IV	2 688	2 850	2 886	2 974	-	-	-	-	2 689	2 851	2 887	2 976
V	2 506	2 643	(2 568)	(2 593)	-	-	-	-	2 506	2 643	(2 568)	(2 593)
<b>Zusammen</b>	<b>2 954</b>	<b>3 186</b>	<b>3 182</b>	<b>3 350</b>	-	-	-	-	<b>2 955</b>	<b>3 187</b>	<b>3 185</b>	<b>3 354</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 812</b>	<b>4 047</b>	<b>4 042</b>	<b>4 208</b>	<b>4 792</b>	<b>5 173</b>	<b>5 286</b>	<b>5 315</b>	<b>3 872</b>	<b>4 117</b>	<b>4 125</b>	<b>4 279</b>
<b>Einzelhandel</b>												
Männl. Angest. II	5 561	5 966	6 025	6 022	4 827	5 299	5 380	5 463	5 393	5 840	5 898	5 907
III	3 931	4 001	4 131	4 251	4 243	4 338	4 287	4 376	3 977	4 048	4 151	4 268
IV	3 013	3 134	3 244	3 348	(3 382)	(3 920)	(4 418)	(4 519)	3 037	3 166	3 283	3 391
V	2 480	2 520	2 603	2 826	-	-	-	-	2 629	2 654	2 617	2 826
<b>Zusammen</b>	<b>4 061</b>	<b>4 236</b>	<b>4 292</b>	<b>4 391</b>	<b>4 368</b>	<b>4 679</b>	<b>4 797</b>	<b>4 896</b>	<b>4 107</b>	<b>4 292</b>	<b>4 353</b>	<b>4 454</b>
Weibl. Angest. II	4 162	4 317	4 336	4 170	-	-	-	-	4 126	4 251	4 336	4 170
III	2 996	3 147	3 274	3 338	-	-	-	-	3 002	3 155	3 279	3 341
IV	2 525	2 698	2 801	2 970	-	-	-	-	2 525	2 698	2 804	2 972
V	2 397	2 585	2 632	2 841	-	-	-	-	2 397	2 585	2 632	2 841
<b>Zusammen</b>	<b>2 751</b>	<b>2 919</b>	<b>3 025</b>	<b>3 174</b>	-	-	-	-	<b>2 760</b>	<b>2 926</b>	<b>3 030</b>	<b>3 176</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 154</b>	<b>3 361</b>	<b>3 478</b>	<b>3 612</b>	<b>4 194</b>	<b>4 444</b>	<b>4 675</b>	<b>4 756</b>	<b>3 216</b>	<b>3 422</b>	<b>3 540</b>	<b>3 674</b>
<b>Kreditinstitute</b>												
Männl. Angest. II	6 474	6 684	6 830	7 051	-	-	-	-	6 474	6 684	6 830	7 051
III	4 542	4 785	4 891	5 025	-	-	-	-	4 543	4 786	4 891	5 026
IV	3 531	3 591	3 618	3 765	-	-	-	-	3 535	3 595	3 624	3 772
V	3 535	3 623	3 675	3 826	-	-	-	-	3 534	3 627	3 675	3 826
<b>Zusammen</b>	<b>5 243</b>	<b>5 433</b>	<b>5 532</b>	<b>5 703</b>	-	-	-	-	<b>5 240</b>	<b>5 429</b>	<b>5 529</b>	<b>5 701</b>
Weibl. Angest. II	5 589	5 830	6 002	6 277	-	-	-	-	5 589	5 830	6 002	6 277
III	4 257	4 401	4 525	4 700	-	-	-	-	4 257	4 401	4 525	4 700
IV	3 564	3 674	3 706	3 820	-	-	-	-	3 564	3 674	3 706	3 820
V	3 147	3 291	3 401	3 559	-	-	-	-	3 147	3 291	3 401	3 559
<b>Zusammen</b>	<b>3 918</b>	<b>4 073</b>	<b>4 154</b>	<b>4 306</b>	-	-	-	-	<b>3 918</b>	<b>4 073</b>	<b>4 154</b>	<b>4 306</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 616</b>	<b>4 790</b>	<b>4 874</b>	<b>5 035</b>	-	-	-	-	<b>4 616</b>	<b>4 789</b>	<b>4 874</b>	<b>5 035</b>
<b>Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	5 662	6 044	6 119	6 402	-	-	-	-	5 662	6 044	6 119	6 402
III	4 232	4 454	4 592	4 764	-	-	-	-	4 232	4 454	4 592	4 764
IV	3 595	3 826	3 852	3 977	-	-	-	-	3 595	3 826	3 852	3 977
V	(3 203)	3 350	3 456	3 528	-	-	-	-	(3 203)	3 350	3 456	3 528
<b>Zusammen</b>	<b>4 798</b>	<b>5 137</b>	<b>5 212</b>	<b>5 398</b>	-	-	-	-	<b>4 798</b>	<b>5 137</b>	<b>5 212</b>	<b>5 398</b>
Weibl. Angest. II	5 011	5 238	5 336	5 618	-	-	-	-	5 011	5 238	5 336	5 618
III	4 020	4 168	4 297	4 477	-	-	-	-	4 020	4 168	4 297	4 477
IV	3 493	3 645	3 726	3 816	-	-	-	-	3 493	3 645	3 726	3 816
V	3 119	3 313	3 428	3 552	-	-	-	-	3 119	3 313	3 428	3 552
<b>Zusammen</b>	<b>3 870</b>	<b>4 045</b>	<b>4 165</b>	<b>4 340</b>	-	-	-	-	<b>3 870</b>	<b>4 045</b>	<b>4 165</b>	<b>4 340</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 354</b>	<b>4 590</b>	<b>4 678</b>	<b>4 848</b>	-	-	-	-	<b>4 354</b>	<b>4 590</b>	<b>4 678</b>	<b>4 848</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

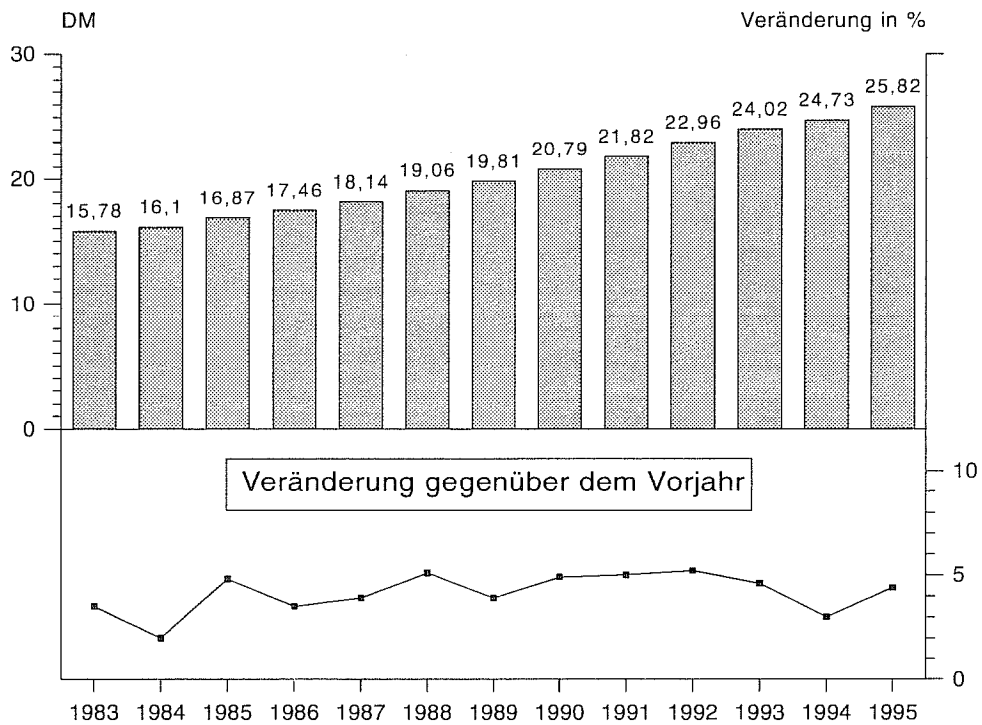
### 7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1993 bis 1995 - in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>74 658</b>	<b>76 379</b>	<b>78 704</b>	<b>47 427</b>	<b>48 874</b>	<b>51 200</b>	<b>64 765</b>	<b>66 557</b>	<b>68 715</b>
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	79 915	82 748	85 200	52 218	54 519	56 819	73 901	76 653	78 951
Industrie (ohne Bauindustrie)	79 642	82 655	85 079	52 420	54 658	56 982	73 696	76 550	78 855
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	78 849	82 141	85 215	52 094	54 617	56 629	72 547	75 730	78 557
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	82 346	83 423	87 579	58 632	59 692	63 064	77 186	78 135	82 314
Bergbau	84 853	85 602	85 106	53 529	53 537	59 154	81 130	81 603	81 686
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>72 872</b>	<b>79 824</b>	<b>82 321</b>	<b>52 244</b>	<b>55 838</b>	<b>58 289</b>	<b>68 642</b>	<b>74 928</b>	<b>77 475</b>
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	76 360	80 257	82 120	48 377	47 719	53 587	70 281	72 274	75 419
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	70 171	79 397	82 516	48 304	54 947	58 162	66 665	75 507	78 628
Eisenschaffende Industrie	66 962	78 130	81 206	45 421	53 966	56 876	63 924	74 716	77 731
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	83 067	88 819	92 678	55 160	58 298	63 999	77 810	82 893	87 222
Ziehereien und Kaltwalzwerke	75 701	74 642	78 174	52 008	54 991	58 101	69 454	69 926	73 210
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	83 548	85 337	81 821	57 019	58 102	59 458	73 299	75 181	73 571
Holzbearbeitung	80 832	81 131	84 575	(56 692)	(55 165)	(56 742)	75 026	74 863	78 282
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	74 761	77 073	80 827	57 313	58 913	59 285	71 419	73 521	76 105
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>82 527</b>	<b>84 518</b>	<b>88 344</b>	<b>51 791</b>	<b>54 156</b>	<b>56 500</b>	<b>75 884</b>	<b>78 082</b>	<b>81 570</b>
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	85 256	81 316	85 118	51 085	51 650	53 804	77 365	73 950	77 566
Maschinenbau, Lokomotivbau	80 934	84 370	87 970	50 933	54 047	56 750	74 400	77 848	81 019
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	85 717	89 156	95 045	54 720	57 549	61 344	79 936	83 478	89 098
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	82 552	82 653	85 706	51 318	53 225	54 313	75 525	76 362	79 205
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	78 843	82 652	83 817	51 498	54 007	56 400	72 617	76 458	77 887
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>74 102</b>	<b>77 817</b>	<b>79 123</b>	<b>52 167</b>	<b>54 086</b>	<b>55 168</b>	<b>65 562</b>	<b>68 552</b>	<b>69 867</b>
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	75 835	80 223	74 563	56 660	(52 681)	46 768	67 826	70 583	64 483
Druckerei, Vervielfältigung	87 927	92 422	91 538	61 477	64 071	67 686	77 512	81 513	82 683
Herstellung von Kunststoffwaren	71 648	74 180	76 702	52 243	53 262	53 719	66 380	68 500	70 531
Bekleidungs-gewerbe	57 260	55 171	56 832	42 377	45 133	43 326	48 954	49 478	49 220
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	<b>72 817</b>	<b>75 404</b>	<b>75 759</b>	<b>48 833</b>	<b>50 801</b>	<b>50 708</b>	<b>65 514</b>	<b>68 031</b>	<b>68 185</b>
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	64 313	64 965	66 743	41 701	42 557	47 211	56 849	57 853	60 484
Brauerei und Mälzerei	78 289	80 656	83 585	55 984	57 920	60 252	73 263	75 502	78 407
<b>Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)</b>	<b>84 713</b>	<b>84 820</b>	<b>88 209</b>	<b>49 105</b>	<b>52 155</b>	<b>54 350</b>	<b>77 828</b>	<b>79 087</b>	<b>81 613</b>
<b>Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b>	<b>66 533</b>	<b>66 999</b>	<b>69 544</b>	<b>45 421</b>	<b>46 509</b>	<b>48 909</b>	<b>55 853</b>	<b>56 920</b>	<b>59 349</b>
Großhandel	60 123	61 198	63 596	42 161	42 785	44 775	54 063	55 397	57 584
Einzelhandel	60 848	60 179	62 317	39 131	40 017	41 918	47 247	47 739	49 806
Kreditinstitute	76 863	76 868	79 151	56 466	56 398	58 623	67 519	67 412	69 446
Versicherungsgewerbe	73 803	76 425	80 627	58 771	60 016	61 955	66 065	68 139	70 977

\*) und 1) Einschließlich Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.



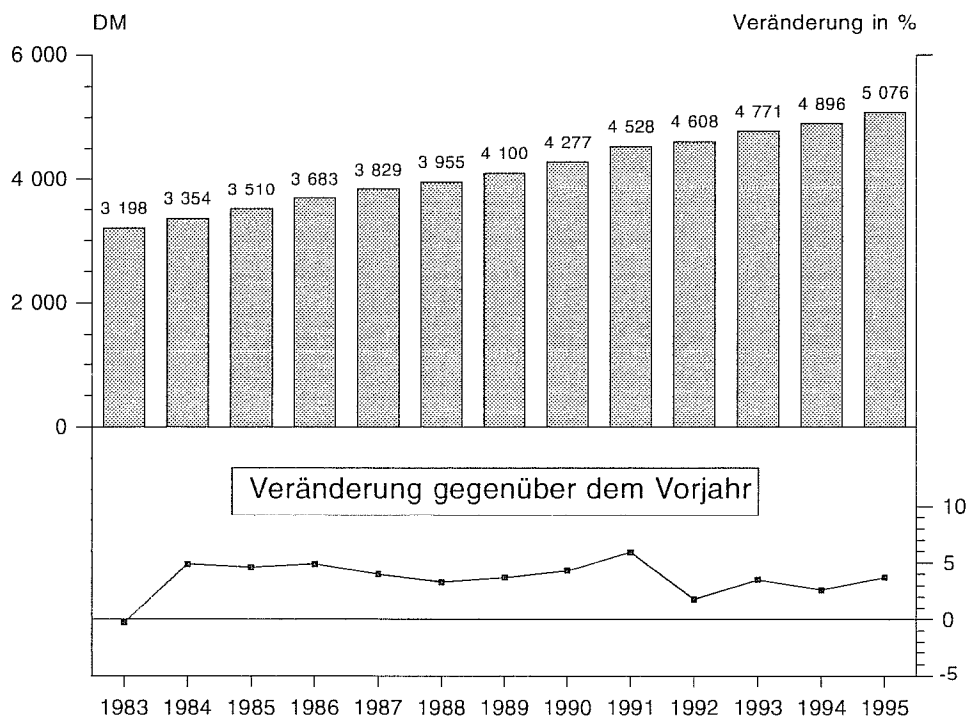
### Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Saarland \*)



\*) Durchschnitt aller Arbeiter

H21-1

### Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Saarland \*)



\*) Durchschnitt aller Angestellten

H21-2

## B. Tariflöhne und Tarifgehälter

### Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1985 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

### 1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften \*)

1987 bis 1995

1985 = 100

#### a) ARBEITER

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1987	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1	99,2 <sup>r</sup>	99,2	99,0
1988	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2	98,5	98,5	98,4
1989	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2	97,4	97,4	97,4
1990	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9	96,4	96,4	96,4
1991	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2	96,0	96,0	95,9
1992	137,5	137,4	138,3	131,7	131,7	132,0	95,8	95,9	95,4
1993	144,4	144,2	145,7	137,0	137,0	137,5	94,9	95,0	94,4
1994	148,2	147,9	149,5	139,5	139,4	140,1	94,2	94,3	93,7
1995	152,8	152,5	154,5	143,3	143,1	144,0	93,8	93,9	93,2

#### b) ANGESTELLTE

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1987	107,1	107,2	107,0	99,1	99,1	99,0
1988	109,9	110,0	109,7	98,6	98,6	98,6
1989	112,6	112,7	112,4	97,4	97,3	97,4
1990	116,7	116,8	116,7	96,4	96,4	96,4
1991	123,8	123,8	123,7	95,9	96,0	95,8
1992	130,1	130,5	129,6	95,9	95,9	95,8
1993	135,8	135,9	135,5	95,2	95,2	95,4
1994	138,0	138,0	137,9	94,9	94,7	95,1
1995	141,9	141,9	141,8	94,6	94,4	94,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.  
r = korrigierte Werte

**2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter  
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften  
nach Wirtschaftsbereichen<sup>\*)</sup> 1992 bis 1995  
1985 = 100**

Jahr <sup>1)</sup>	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-mittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. <sup>2)</sup>	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

**ARBEITER<sup>3)</sup>**

**Stundenlöhne**

1992	137,5	133,7	125,5	137,7	139,8	138,3	137,2	139,5	138,9	133,0	139,8	131,8
1993	144,4	140,6	127,8	145,0	147,8	144,7	144,4	145,4	144,9	139,6	149,6	139,2
1994	148,2	142,8	123,1	148,7	152,6	148,6	148,3	149,7	149,2	142,4	154,0	140,6
1995	152,8	146,7	127,1	153,7	157,2	154,6	152,7	154,8	153,7	145,4	161,1	144,3

**Wochenlöhne**

1992	131,7	128,2	124,5	132,4	133,2	131,5	130,8	135,5	131,7	128,8	133,2	126,9
1993	137,0	134,9	126,6	137,0	138,0	136,7	137,0	141,1	137,3	135,0	142,2	134,0
1994	139,5	137,0	122,0	139,4	139,9	139,1	140,5	145,3	141,5	137,7	146,3	135,4
1995	143,3	140,7	125,9	143,3	143,2	143,2	144,6	150,2	145,6	140,4	149,6	138,9

**Wochenarbeitszeiten**

1992	95,8	95,9	99,2	96,1	95,3	95,2	95,3	97,2	94,8	96,8	95,3	96,3
1993	94,9	95,9	99,1	94,5	93,4	94,5	94,9	97,1	94,8	96,7	95,0	96,3
1994	94,2	95,9	99,1	93,8	91,7	93,6	94,8	97,0	94,8	96,7	95,0	96,3
1995	93,8	95,9	99,1	93,2	91,1	92,6	94,7	97,0	94,7	96,6	92,9	96,3

**ANGESTELLTE<sup>3)</sup>**

**Monatsgehälter**

1992	130,1	127,1	125,2	134,0	133,1	132,2	131,1	135,6	130,5	127,8	-	125,2
1993	135,8	133,8	127,5	138,3	137,8	137,3	137,2	141,4	136,3	132,3	-	132,3
1994	138,0	135,6	123,2	140,6	139,8	139,9	140,6	145,6	139,7	135,0	-	133,4
1995	141,9	139,4	127,2	144,7	143,4	143,7	144,6	150,5	143,8	138,7	-	137,1

**Wochenarbeitszeiten**

1992	95,9	95,9	98,9	96,5	95,2	95,2	95,4	96,9	95,5	97,1	-	96,3
1993	95,2	95,9	98,8	94,6	93,3	94,5	94,9	96,7	95,4	97,0	-	96,3
1994	94,9	95,9	98,8	93,8	92,2	93,7	94,7	96,7	95,4	96,9	-	96,3
1995	94,6	95,8	98,7	93,4	91,6	92,5	94,6	96,7	95,4	96,9	-	96,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

# Kapitel XXI B. Tariflöhne und Tarifgehälter

## 3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst<sup>\*)</sup> 1992 bis 1995

Besol- dungs- bzw. Vergü- tungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. Mai 1992				1. Januar 1993/1. Mai 1993 <sup>*</sup>				1. Juli 94/1. Sept. 94 / 1. Okt. 94 <sup>**</sup> bzw. 1. Jan. 95				1. Mai 1995			

### Monatsbezüge<sup>1)</sup> der Beamten in DM

A 1 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2	2 246	2 582	2 403	2 739	2 314	2 476	2 659	2 821	2 360	2 525	2 712	2 877	2 435	2 606	2 799	2 969
A 3	2 343	2 700	2 500	2 857	2 413	2 575	2 781	2 942	2 461	2 626	2 836	3 001	2 540	2 711	2 927	3 097
A 4	2 397	2 818	2 555	2 975	2 469	2 631	2 902	3 064	2 519	2 684	2 960	3 125	2 599	2 770	3 055	3 225
A 5	2 417	2 925	2 575	3 082	2 490	2 652	3 013	3 175	2 540	2 705	3 073	3 238	2 621	2 792	3 171	3 342
A 6	2 476	3 088	2 633	3 245	2 551	2 712	3 181	3 343	2 602	2 767	3 244	3 409	2 685	2 855	3 348	3 519
A 7	2 588	3 344	2 745	3 501	2 666	2 828	3 444	3 606	2 719	2 884	3 513	3 678	2 806	2 977	3 626	3 796
A 8	2 672	3 659	2 829	3 816	2 752	2 914	3 768	3 930	2 807	2 973	3 844	4 009	2 897	3 068	3 967	4 137
A 9	2 861	3 908	3 026	4 073	2 947	3 117	4 025	4 195	3 006	3 180	4 106	4 279	3 102	3 281	4 237	4 416
A 10	3 059	4 408	3 224	4 573	3 151	3 321	4 541	4 711	3 214	3 388	4 631	4 805	3 317	3 496	4 780	4 959
A 11	3 436	4 934	3 601	5 099	3 539	3 709	5 082	5 252	3 610	3 784	5 183	5 357	3 726	3 905	5 349	5 528
A 12	3 674	5 459	3 839	5 624	3 784	3 954	5 623	5 793	3 860	4 033	5 735	5 908	3 983	4 162	5 919	6 098
A 13	4 156	6 084	4 321	6 249	4 281	4 451	6 266	6 436	4 366	4 540	6 392	6 565	4 506	4 685	6 596	6 775
A 14	4 252	6 752	4 417	6 917	4 380	4 550	6 955	7 125	4 468	4 641	7 094	7 267	4 611	4 790	7 321	7 500
A 15	4 683	7 643	4 848	7 808	4 824	4 994	7 872	8 042	4 920	5 094	8 030	8 203	5 078	5 257	8 287	8 466
A 16	5 108	8 531	5 273	8 696	5 261	5 431	8 787	8 957	5 366	5 540	8 963	9 136	5 538	5 717	9 249	9 428

### Monatsvergütungen<sup>1)</sup> der Angestellten in DM

X	2 212	2 371	2 534	2 692	2 278	2 442	2 610	2 773	2 324	2 491	2 662	2 829	2 398	2 570	2 747	2 919
IX b	2 325	2 484	2 641	2 800	2 395	2 559	2 720	2 884	2 443	2 610	2 774	2 941	2 521	2 693	2 863	3 035
IX a	2 387	2 546	2 739	2 898	2 459	2 622	2 822	2 985	2 508	2 675	2 878	3 045	2 588	2 760	2 970	3 142
VIII	2 443	2 602	2 830	2 989	2 516	2 680	2 915	3 079	2 567	2 733	2 974	3 140	2 649	2 821	3 069	3 241
VII	2 581	2 739	3 106	3 265	2 658	2 822	3 199	3 363	2 712	2 878	3 263	3 430	2 798	2 971	3 368	3 540
VI b	2 727	2 886	3 410	3 569	2 809	2 973	3 512	3 676	2 865	3 032	3 582	3 749	2 957	3 129	3 697	3 869
VI a	2 727	2 886	3 624	3 783	2 809	2 973	3 732	3 896	2 865	3 032	3 807	3 974	2 957	3 129	3 929	4 101
V c	2 839	2 998	3 689	3 847	2 924	3 087	3 799	3 963	2 982	3 149	3 875	4 042	3 078	3 250	3 999	4 171
V b	3 006	3 173	4 037	4 203	3 096	3 268	4 158	4 330	3 158	3 333	4 241	4 416	3 259	3 440	4 377	4 557
V a	3 006	3 173	4 118	4 285	3 096	3 268	4 242	4 414	3 158	3 333	4 327	4 502	3 259	3 440	4 465	4 646
IV b	3 297	3 463	4 501	4 667	3 396	3 567	4 636	4 807	3 464	3 639	4 728	4 903	3 574	3 755	4 880	5 060
IV a	3 532	3 699	5 166	5 333	3 638	3 810	5 321	5 493	3 711	3 886	5 427	5 603	3 830	4 010	5 601	5 782
III	3 816	3 982	5 596	5 763	3 930	4 102	5 764	5 936	4 009	4 184	5 879	6 054	4 137	4 318	6 067	6 248
II b	4 063	4 230	5 725	5 892	4 185	4 356	5 897	6 069	4 268	4 444	6 015	6 190	4 405	4 586	6 208	6 388
II a	4 293	4 460	6 216	6 382	4 422	4 593	6 402	6 574	4 511	4 686	6 530	6 705	4 655	4 836	6 739	6 920
I b	4 731	4 897	7 013	7 180	4 873	5 044	7 224	7 395	4 970	5 145	7 368	7 543	5 129	5 310	7 604	7 785
I a	5 211	5 378	7 578	7 745	5 368	5 539	7 805	7 977	5 475	5 650	7 961	8 136	5 650	5 831	8 216	8 397
I	5 579	5 746	8 635	8 802	5 746	5 918	8 894	9 066	5 861	6 036	9 072	9 247	6 049	6 230	9 362	9 543

\*) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. 1) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen. 2) Ab 20.12.1985 Besoldungsgruppe A 1 (Eingangssamt für Beamte des einfachen Dienstes) entfallen. r = korrigierte Werte

## **Kapitel XXII Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

---

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller in einem bestimmten Zeitraum erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben ("Inländer"). Der Beitrag der "Inländer" zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte "Inlandsprodukt" unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt ("Inländerprodukt") durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und - in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen - für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

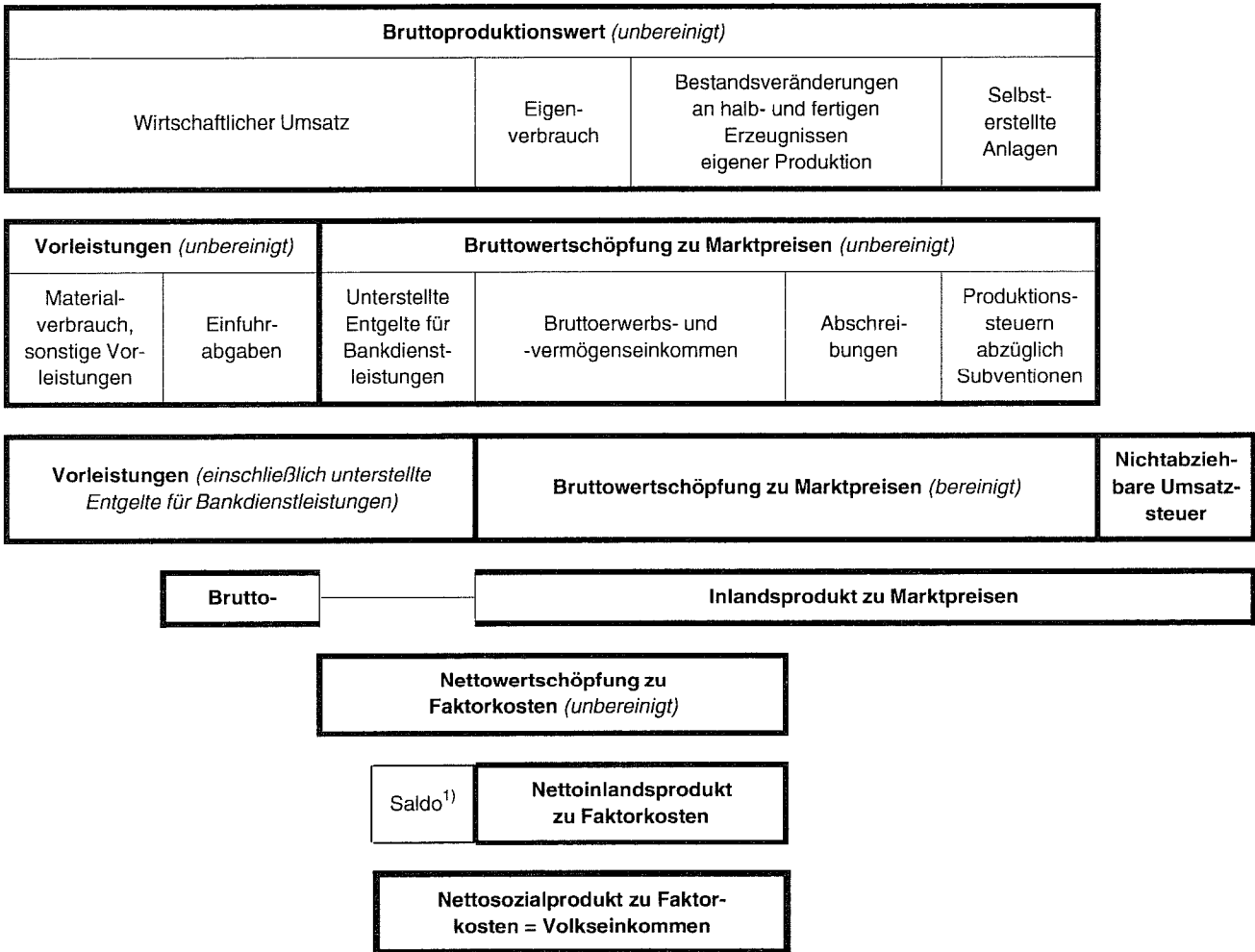
Das Inlandsprodukt kann "brutto" und "netto", "zu Marktpreisen" und "zu Faktorkosten" ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abziehbaren indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1991 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche - im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen - sowie aus der Summe der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

Schema 1: **Aggregate der Entstehungsrechnung**



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck zufließt,
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- (3) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung - ohne Bundespost und Bundesbahn bzw. deren Rechtsnachfolger.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate "Verfügbares Einkommen" und "Bruttosozialprodukt insgesamt" behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung - das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren - und seine Verwendung für Zwecke des privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis,
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten aktualisierte Ergebnisse nach dem Mitte 1996 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich - wie in den Tabellen angegeben - ab 1993 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Die Werte in konstanten Preisen wurden auf der Preisbasis des Jahres 1991 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1991 veröffentlichten Zahlen, die z.B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes, sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Heft 22/1994 bis 27/1995.

Schema 2: **Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts**

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
<b>Bruttoproduktionswerte<sup>1)</sup> der Wirtschaftsbereiche</b>  <b>Summe aller Bereiche</b>  - Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)	<b>Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</li> <li>• Energie- u. Wasserversorg., Bergbau</li> <li>• Verarbeitendes Gewerbe</li> <li>• Baugewerbe</li> <li>• Handel</li> <li>• Verkehr, Nachrichtenübermittlung</li> <li>• Kreditinstitute, Versicherungsunter.</li> <li>• Wohnungsvermietung</li> <li>• Sonstige Dienstleistungsunternehmen</li> <li>• Staat</li> <li>• Priv. Haushalte, priv. Organisationen ohne Erwerbszweck</li> </ul> <b>Summe aller Bereiche (bereinigt)</b> = <b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b> + indirekte Steuern <sup>2)</sup> - Subventionen	<b>Bruttoeinkommen der privaten Haushalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus unselbständiger Arbeit</li> <li>• aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</li> </ul> + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit  + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	<b>Verbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• privater Verbrauch</li> <li>• Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand</li> </ul> + Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüst. (Brutto-Anl.-</li> <li>• Bauten (Investitionen</li> <li>• Vorratsänderungen</li> </ul>
= <b>Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt)</b>  + Einfuhrabgaben + Nichtabziehbare Umsatzsteuer	= <b>Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>  + Abschreibungen	= <b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>  + indirekte Steuern <sup>2)</sup> - Subventionen	
= <b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>		= <b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>  + Abschreibungen	+ Außenbeitrag (= Saldo Ausfuhr./Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) <sup>3)</sup>
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen <sup>3)</sup>		= <b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.- 2) Produktionssteuern, Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.- 3) Übrige Welt = andere Bundesländer und Ausland.

Die Tabelle zum **Anlagevermögen** umfaßt den Bestand an dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmitteln mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter sowie Güter der privaten Haushalte. Wohngebäude zählen jedoch auch dann zum Anlagevermögen, wenn sie sich im Eigentum von Privatpersonen befinden. Als dauerhaft gelten die Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt, ausgenommen sind geringwertige Güter, insbesondere solche, die periodisch wiederbeschafft werden (z.B. Werkzeuge, Büromittel etc.). Die Anlagegüter bestehen aus Bauten und Ausrüstungen.

### **1. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen**

Aktueller wirtschaftlicher Wert (Gegenwartswert) des Anlagevermögens, und zwar Nettosumme nach Abzug der verschleiß- und altersbedingten Wertminderungen. Dieser Gesamtwert wird abgeleitet aus dem Nettoanlagevermögen zu konstanten Preisen unter Berücksichtigung der Preisentwicklung gegenüber dem Basisjahr 1991.

### **2. Kapitalstock**

Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991. Der Gesamtwert gibt an, wieviel Bauten und Ausrüstungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehen, berechnet auf der Preisbasis 1991, ohne Berücksichtigung verschleiß- und altersbedingter Wertminderungen.

### **3. Kapitalkoeffizient**

Verhältnis des vorhandenen Kapitalstocks zur Bruttowertschöpfung (bzw. Bruttoinlandsprodukt) des Berichtsjahres. Hiermit wird der Wert der Produktionsanlagen im Verhältnis zur Wertschöpfung eines Jahres ausgedrückt, und zwar kalkuliert in konstanten Preisen des Basisjahres 1991.

### **4. Kapitalintensität**

Kapitalstock je Erwerbstätigen im Inland, d.h. durchschnittliche Kapitalausstattung je Arbeitsplatz, berechnet in Brutto-Realwertgrößen, also bewertet in Preisen des Basisjahres 1991.

### **5. Modernitätsgrad**

Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen. Die Meßzahl gibt Auskunft über den Alterungsprozeß der Anlagegüter und sagt aus, wieviel Prozent des Vermögens noch nicht durch Verschleiß im Wert gemindert bzw. abgeschrieben sind.



## 1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1995<sup>\*)</sup> in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 Saarland/Bundesgebiet

Jahr	Saarland					Bundesgebiet <sup>1)</sup>			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. DM	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM	Meßzahl Bund $\hat{=}$ 100	Mio. DM	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM
<b>- in jeweiligen Preisen -</b>									
1970	9 968		100	8 900	80	675 300		100	11 130
1975	15 897	6,2	159	14 400	87	1 026 630	4,3	152	16 600
1980	21 960	5,6	220	20 410	85	1 472 040	6,0	218	23 920
1981	23 645	7,7	237	22 020	88	1 534 970	4,3	227	24 890
1982	24 440	3,4	245	22 830	89	1 588 090	3,5	235	25 780
1983	25 484	4,3	256	23 900	88	1 668 540	5,1	247	27 180
1984	26 589	4,3	267	25 000	87	1 750 890	4,9	259	28 640
1985	27 626	3,9	277	26 040	87	1 823 180	4,1	270	29 900
1986	28 990	4,9	291	27 410	87	1 925 290	5,6	285	31 560
1987	29 835	2,9	299	28 260	87	1 990 480	3,4	295	32 590
1988	31 113	4,3	312	29 530	87	2 095 980	5,3	310	34 110
1989	32 789	5,4	329	31 020	87	2 224 440	6,1	329	35 840
1990	35 353	7,8	355	33 030	86	2 426 000	9,1	359	38 350
1991	38 203	8,1	383	35 550	86	2 647 600	9,1	392	41 320
1992	39 862	4,3	400	36 920	85	2 813 000	6,2	417	43 370
1993 <sup>P</sup>	39 666	- 0,5	398	36 570	84	2 846 300	1,2	421	43 430
1994 <sup>P</sup>	41 373	4,3	415	38 180	85	2 973 400	4,5	440	45 150
1995 <sup>P</sup>	42 972	3,9	431	39 680	85	3 083 500	3,7	457	46 620
<b>- in Preisen von 1991 -</b>									
1970	23 376		100	20 880	82	1 543 200		100	25 440
1975	26 580	1,1	114	24 080	87	1 718 600	- 1,3	111	27 790
1980	29 927	- 0,0	128	27 820	85	2 018 000	1,0	131	32 790
1981	30 815	3,0	132	28 690	88	2 020 000	0,1	131	32 760
1982	30 346	- 1,5	130	28 350	87	2 001 000	- 0,9	130	32 490
1983	30 728	1,3	131	28 820	87	2 036 200	1,8	132	33 170
1984	31 439	2,3	134	29 560	86	2 093 500	2,8	136	34 250
1985	32 038	1,9	137	30 200	86	2 136 000	2,0	138	35 030
1986	32 503	1,5	139	30 740	86	2 186 100	2,3	142	35 830
1987	32 896	1,2	141	31 160	86	2 218 400	1,5	144	36 320
1988	33 817	2,8	145	32 100	86	2 301 000	3,7	149	37 450
1989	34 880	3,1	149	33 000	86	2 384 400	3,6	155	38 420
1990	36 464	4,5	156	34 070	86	2 520 400	5,7	163	39 850
1991	38 203	4,8	163	35 550	86	2 647 600	5,0	172	41 320
1992	38 122	- 0,2	163	35 310	85	2 694 300	1,8	175	41 540
1993 <sup>P</sup>	36 771	- 3,5	157	33 900	84	2 644 500	- 1,8	171	40 350
1994 <sup>P</sup>	37 613	2,3	161	34 710	85	2 706 800	2,4	175	41 100
1995 <sup>P</sup>	38 353	2,0	164	35 420	85	2 750 100	1,6	178	41 580

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1996. 1) Die Angaben für das Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche  
in jeweiligen Preisen 1970 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl.	
				insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck		Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				(bereinigt)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen			
<b>- Millionen DM -</b>													
1970	9 968	113	515	9 340	9 609	8 346	135	4 889	1 657	1 665	1 262	268	
1975	15 897	162	852	14 882	15 460	13 052	135	7 434	2 390	3 093	2 408	578	
1980	21 960	203	1 318	20 439	21 257	17 852	129	9 874	3 278	4 571	3 405	819	
1985	27 626	248	1 800	25 578	26 866	22 762	163	11 924	3 885	6 790	4 104	1 288	
1990	35 353	368	2 334	32 650	34 061	29 152	187	14 257	5 053	9 655	4 909	1 411	
1991	38 203	425	2 738	35 040	36 634	31 368	123	14 909	5 620	10 717	5 266	1 595	
1992	39 862	432	2 898	36 532	38 279	32 628	123	14 812	5 878	11 815	5 651	1 747	
1993 <sup>P</sup>	39 666	388	3 084	36 195	38 026	32 249	126	13 644	5 755	12 725	5 777	1 831	
1994 <sup>P</sup>	41 373	409	3 323	37 640	39 498	33 648	120	13 980	5 887	13 662	5 849	1 857	
1995 <sup>P</sup>	42 972	434	3 328	39 210	41 128	35 037	119	14 335	6 038	14 545	6 091	1 918	
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>													
1980	5,6	5,8	11,1	5,3	5,4	5,0	-5,3	2,9	4,9	10,3	7,8	9,4	
1985	3,9	-1,2	3,4	4,0	3,8	3,6	-3,8	4,0	2,0	4,1	4,7	-0,2	
1990	7,8	6,9	8,1	7,8	7,8	8,2	29,0	7,3	5,1	11,0	5,6	7,8	
1991	8,1	15,3	17,3	7,3	7,6	7,6	-34,1	4,6	11,2	11,0	7,3	13,1	
1992	4,3	1,6	5,8	4,3	4,5	4,0	0,3	-0,6	4,6	10,2	7,3	9,5	
1993 <sup>P</sup>	-0,5	-10,1	6,4	-0,9	-0,7	-1,2	2,3	-7,9	-2,1	7,7	2,2	4,8	
1994 <sup>P</sup>	4,3	5,5	7,8	4,0	3,9	4,3	-5,0	2,5	2,3	7,4	1,3	1,4	
1995 <sup>P</sup>	3,9	6,0	0,2	4,2	4,1	4,1	-0,5	2,5	2,6	6,5	4,1	3,3	
<b>- Maßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>													
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1975	159	144	165	159	161	156	100	152	144	186	191	215	
1980	220	180	256	219	221	214	96	202	198	274	270	305	
1985	277	220	349	274	280	273	121	244	235	408	325	480	
1990	355	327	453	350	354	349	138	292	305	580	389	526	
1991	383	377	531	375	381	376	91	305	339	643	417	594	
1992	400	384	563	391	398	391	91	303	355	709	448	651	
1993 <sup>P</sup>	398	345	599	388	396	386	93	279	347	764	458	682	
1994 <sup>P</sup>	415	364	645	403	411	403	89	286	355	820	463	692	
1995 <sup>P</sup>	431	384	646	420	428	420	88	293	364	874	483	716	
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>													
1970	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,5	1,7	1,5	
1975	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6	
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,4	1,7	1,5	
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5	
1990	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	
1991	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,5	1,3	1,6	1,4	
1992	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,6	1,4	
1993 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	
1994 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	
1995 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4	
<b>- Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in % -</b>													
1970	100,0	1,1	5,2	93,7	100,0	86,9	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1	2,8	
1975	100,0	1,0	5,4	93,6	100,0	84,4	0,9	48,1	15,5	20,0	15,6	3,7	
1980	100,0	0,9	6,0	93,1	100,0	84,0	0,6	46,4	15,4	21,5	16,0	3,9	
1985	100,0	0,9	6,5	92,6	100,0	84,7	0,6	44,4	14,5	25,3	15,3	4,8	
1990	100,0	1,0	6,6	92,4	100,0	85,6	0,5	41,9	14,8	28,3	14,4	4,1	
1991	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,6	0,3	40,7	15,3	29,3	14,4	4,4	
1992	100,0	1,1	7,3	91,6	100,0	85,2	0,3	38,7	15,4	30,9	14,8	4,6	
1993 <sup>P</sup>	100,0	1,0	7,8	91,2	100,0	84,8	0,3	35,9	15,1	33,5	15,2	4,8	
1994 <sup>P</sup>	100,0	1,0	8,0	91,0	100,0	85,2	0,3	35,4	14,9	34,6	14,8	4,7	
1995 <sup>P</sup>	100,0	1,0	7,7	91,2	100,0	85,2	0,3	34,9	14,7	35,4	14,8	4,7	

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1996.

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1991 1970 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abziehbare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck	
				(bereinigt)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>- Millionen DM -</b>												
1970	23 376	144	1 372	21 860	22 464	18 960	158	11 057	3 215	4 530	3 504	603
1975	26 580	190	1 766	24 623	25 415	21 202	133	12 166	3 377	5 526	4 213	792
1980	29 927	237	1 893	27 798	28 854	24 123	121	13 364	4 032	6 605	4 732	1 056
1985	32 038	277	2 050	29 711	30 943	25 944	160	13 579	4 262	7 943	4 999	1 232
1990	36 464	382	2 436	33 646	35 181	30 002	168	14 467	5 177	10 189	5 179	1 535
1991	38 203	425	2 738	35 040	36 634	31 368	123	14 909	5 620	10 717	5 266	1 595
1992	38 122	412	2 800	34 910	36 525	31 141	147	14 187	5 704	11 103	5 384	1 615
1993 <sup>p</sup>	36 771	369	2 732	33 670	35 341	29 985	151	12 849	5 496	11 490	5 356	1 672
1994 <sup>p</sup>	37 613	390	2 887	34 337	36 097	30 723	145	13 068	5 521	11 990	5 374	1 760
1995 <sup>p</sup>	38 353	385	2 865	35 104	36 929	31 490	143	13 180	5 632	12 536	5 439	1 825
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>												
1980	- 0,0	10,1	1,6	- 0,2	- 0,2	- 0,6	0,2	- 3,4	3,0	3,4	1,9	0,8
1985	1,9	3,4	- 0,1	2,0	2,1	2,1	- 2,7	1,7	2,2	2,8	2,4	4,5
1990	4,5	8,1	4,0	4,5	4,6	5,2	27,9	4,5	1,9	7,7	1,1	5,9
1991	4,8	11,1	12,4	4,1	4,1	4,6	- 27,0	3,1	8,5	5,2	1,7	3,9
1992	- 0,2	- 3,1	2,3	- 0,4	- 0,3	- 0,7	19,7	- 4,8	1,5	3,6	2,2	1,3
1993 <sup>p</sup>	- 3,5	- 10,2	- 2,4	- 3,6	- 3,2	- 3,7	2,5	- 9,4	- 3,7	3,5	- 0,5	3,5
1994 <sup>p</sup>	2,3	5,6	5,7	2,0	2,1	2,5	- 4,1	1,7	0,5	4,4	0,3	5,3
1995 <sup>p</sup>	2,0	- 1,3	- 0,8	2,2	2,3	2,5	- 1,4	0,9	2,0	4,5	1,2	3,7
<b>- Maßzahl 1970 ≙ 100 -</b>												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	133	129	113	113	112	84	110	105	122	120	131
1980	128	165	138	127	128	127	77	121	125	146	135	175
1985	137	193	149	136	138	137	101	123	133	175	143	204
1990	156	266	178	154	157	158	106	131	161	225	148	254
1991	163	296	200	160	163	165	78	135	175	237	150	264
1992	163	286	204	160	163	164	93	128	177	245	154	268
1993 <sup>p</sup>	157	257	199	154	157	158	95	116	171	254	153	277
1994 <sup>p</sup>	161	271	210	157	161	162	91	118	172	265	153	292
1995 <sup>p</sup>	164	267	209	161	164	166	91	119	175	277	155	303
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>												
1970	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,3	1,7	1,5
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1990	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1991	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,5	1,3	1,6	1,4
1992	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,6	1,4
1993 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4
1994 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4
1995 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5	1,4
<b>- Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in % -</b>												
1970	100,0	0,6	5,9	93,5	100,0	84,4	0,7	49,2	14,3	20,2	15,6	2,7
1975	100,0	0,7	6,7	92,6	100,0	83,4	0,5	47,9	13,3	21,7	16,6	3,1
1980	100,0	0,8	6,3	92,9	100,0	83,6	0,4	46,3	14,0	22,9	16,4	3,7
1985	100,0	0,9	6,4	92,7	100,0	83,8	0,5	43,9	13,8	25,7	16,2	4,0
1990	100,0	1,0	6,7	92,3	100,0	85,3	0,5	41,1	14,7	29,0	14,7	4,4
1991	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,6	0,3	40,7	15,3	29,3	14,4	4,4
1992	100,0	1,1	7,3	91,6	100,0	85,3	0,4	38,8	15,6	30,4	14,7	4,4
1993 <sup>p</sup>	100,0	1,0	7,4	91,6	100,0	84,8	0,4	36,4	15,6	32,5	15,2	4,7
1994 <sup>p</sup>	100,0	1,0	7,7	91,3	100,0	85,1	0,4	36,2	15,3	33,2	14,9	4,9
1995 <sup>p</sup>	100,0	1,0	7,5	91,5	100,0	85,3	0,4	35,7	15,2	33,9	14,7	4,9

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1996.

3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen  
1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung z.M.	Abschreibungen	Produktionssteuern /. Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Untern.- Tätigkeit u. Vermög.	unselbständiger Arbeit	
								zus.	Anteil an Spalte 6 in %
Millionen DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei -</b>									
1970	267	132	135	28	- 11	118	91	28	23,2
1980	296	167	129	57	- 4	77	31	46	59,7
1990	374	187	187	72	- 27	141	89	52	36,9
1993 <sup>P</sup>	270	144	126	77	- 39	88	35	53	60,2
1994 <sup>P</sup>	...	...	120	...	...	...	...	54	...
<b>- Produzierendes Gewerbe -</b>									
1970	12 218	7 329	4 889	610	376	3 902	200	3 703	94,9
1980	28 433	18 559	9 874	1 270	- 72	8 675	164	8 511	98,1
1990	38 488	24 231	14 257	2 011	- 450	12 696	1 400	11 296	89,0
1993 <sup>P</sup>	36 881	23 237	13 644	2 251	- 507	11 899	511	11 388	95,7
1994 <sup>P</sup>	...	...	13 980	...	...	...	...	11 584	...
<b>- Handel und Verkehr -</b>									
1970	8 333	6 677	1 657	172	- 27	1 512	620	892	59,0
1980	18 234	14 956	3 278	392	- 168	3 054	846	2 208	72,3
1990	26 446	21 392	5 053	579	- 26	4 501	1 400	3 100	68,9
1993 <sup>P</sup>	28 123	22 369	5 755	698	40	5 017	1 195	3 822	76,2
1994 <sup>P</sup>	...	...	5 887	...	...	...	...	3 838	...
<b>- Dienstleistungsunternehmen -</b>									
1970	2 478	813	1 665	368	58	1 239	846	394	31,8
1980	6 696	2 125	4 571	1 026	162	3 383	2 124	1 260	37,2
1990	14 384	4 729	9 655	2 023	276	7 357	5 037	2 320	31,5
1993 <sup>P</sup>	18 963	6 238	12 725	2 601	392	9 731	6 694	3 037	31,2
1994 <sup>P</sup>	...	...	13 662	...	...	...	...	3 193	...
<b>- Unternehmen zusammen (unbereinigt) -</b>									
1970	23 297	14 950	8 346	1 178	397	6 772	1 756	5 016	74,1
1980	53 659	35 807	17 852	2 745	- 82	15 189	3 164	12 024	79,2
1990	79 692	50 540	29 152	4 684	- 227	24 695	7 926	16 769	67,9
1993 <sup>P</sup>	84 237	51 988	32 249	5 627	- 113	26 735	8 435	18 300	68,4
1994 <sup>P</sup>	...	...	33 648	...	...	27 921	9 251	18 669	66,9
<b>- Unternehmen zusammen (bereinigt) -</b>									
1970	23 297	15 219	8 078	1 178	397	6 503	1 488	5 016	77,1
1980	53 659	36 626	17 034	2 745	- 82	14 370	2 346	12 024	83,7
1990	79 692	51 950	27 741	4 684	- 227	23 284	6 516	16 769	72,0
1993 <sup>P</sup>	84 237	53 819	30 418	5 627	- 113	24 903	6 604	18 300	73,5
1994 <sup>P</sup>	...	...	31 791	...	...	26 063	7 394	18 669	71,6
<b>- Staat, priv. Haushalte, priv. Organisationen ohne Erwerbszweck -</b>									
1970	2 331	1 069	1 262	80	2	1 181	-	1 181	100,0
1980	6 763	3 358	3 405	214	5	3 187	-	3 187	100,0
1990	9 977	5 068	4 909	336	5	4 569	-	4 569	100,0
1993 <sup>P</sup>	11 802	6 025	5 77	390	5	5 383	-	5 383	100,0
1994 <sup>P</sup>	...	...	5 849	...	...	5 469	-	5 469	100,0
<b>- Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>1)</sup> -</b>									
1970	25 628	16 287	9 340	1 257	399	7 684	1 488	6 197	80,6
1980	60 422	39 984	20 439	2 959	- 77	17 557	2 346	15 212	86,6
1990	89 668	57 018	32 650	5 020	- 222	27 853	6 516	21 337	76,6
1993 <sup>P</sup>	96 039	59 844	36 195	6 016	- 108	30 286	6 604	23 682	78,2
1994 <sup>P</sup>	...	...	37 640	...	...	31 533	7 394	24 139	76,6

\*) Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Die Werte in Spalte 6 sind identisch mit dem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (NIP z.F.). Die unbereinigten Summen lassen sich durch Addition der unbereinigten Ergebnisse des Unternehmenssektors mit den Werten des Staatssektors (einschl. private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck) errechnen.

## 4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1992<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen										Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt (Mio. DM)	
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1980 ≙ 100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1980 ≙ 100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1980 ≙ 100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)		am Land %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Saarbrücken, Stadtverband</b>												
1980	10 028	100	47,2	4 290	100	42,8	42,9	5 738	100	57,2	51,0	10 360
1984	11 740	117	45,4	4 763	111	40,6	40,9	6 977	122	59,4	49,0	12 058
1986	12 872	128	45,8	5 067	118	39,4	40,6	7 805	136	60,6	50,0	13 273
1988	13 770	137	45,9	5 259	123	38,2	41,2	8 510	148	61,8	49,3	14 275
1990	15 095	151	44,3	5 643	132	37,4	39,1	9 452	165	62,6	48,2	15 668
1992 <sup>p</sup>	16 852	168	44,0	5 581	130	33,1	37,4	11 271	196	66,9	48,3	17 513
<b>darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt</b>												
1980	6 375	100	30,0	2 138	100	33,5	21,4	4 237	100	66,5	37,6	6 586
1984	7 459	117	28,8	2 312	108	31,0	19,9	5 147	121	69,0	36,1	7 662
1986	8 508	133	30,3	2 773	130	32,6	22,2	5 735	135	67,4	36,7	8 773
1988	9 128	143	30,4	2 876	135	31,5	22,6	6 252	148	68,5	36,2	9 463
1990	9 914	156	29,1	3 048	143	30,7	21,1	6 866	162	69,3	35,0	10 290
1992 <sup>p</sup>	11 314	177	29,6	3 144	147	27,8	21,1	8 170	193	72,2	35,0	11 758
<b>Merzig-Wadern</b>												
1980	1 578	100	7,4	897	100	56,8	9,0	681	100	43,2	6,1	1 630
1984	1 818	115	7,0	902	101	49,6	7,8	916	135	50,4	6,4	1 867
1986	1 900	120	6,8	896	100	47,2	7,2	1 004	147	52,8	6,4	1 959
1988	2 090	132	7,0	944	105	45,2	7,4	1 146	168	54,8	6,6	2 166
1990	2 466	156	7,2	1 113	124	45,1	7,7	1 353	199	54,9	6,9	2 559
1992 <sup>p</sup>	2 826	179	7,4	1 184	132	41,9	7,9	1 641	241	58,1	7,0	2 937
<b>Neunkirchen</b>												
1980	2 027	100	9,5	874	100	43,1	8,7	1 153	100	56,9	10,2	2 094
1984	2 463	122	9,5	1 061	121	43,1	9,1	1 401	122	56,9	9,8	2 530
1986	2 751	136	9,8	1 198	137	43,5	9,6	1 553	135	56,5	9,9	2 837
1988	2 855	141	9,5	1 186	136	41,5	9,3	1 669	145	58,5	9,7	2 960
1990	3 325	164	9,8	1 437	164	43,2	9,9	1 889	164	56,8	9,6	3 451
1992 <sup>p</sup>	4 028	199	10,5	1 768	202	43,9	11,9	2 260	196	56,1	9,7	4 186
<b>Saarlouis</b>												
1980	3 560	100	16,7	1 964	100	55,2	19,6	1 596	100	44,8	14,2	3 678
1984	4 617	130	17,8	2 467	126	53,4	21,2	2 151	135	46,6	15,1	4 742
1986	4 984	140	17,7	2 662	136	53,4	21,3	2 322	145	46,6	14,9	5 139
1988	5 110	144	17,0	2 461	125	48,2	19,3	2 649	166	51,8	15,3	5 297
1990	5 947	167	17,5	2 854	145	48,0	19,8	3 094	194	52,0	15,8	6 173
1992 <sup>p</sup>	6 589	185	17,2	2 950	150	44,8	19,8	3 639	228	55,2	15,6	6 848
<b>Saarpfalz-Kreis</b>												
1980	2 936	100	13,8	1 572	100	53,5	15,7	1 364	100	46,5	12,1	3 033
1984	3 843	131	14,8	1 914	122	49,8	16,4	1 929	141	50,2	13,5	3 947
1986	4 104	140	14,6	2 106	134	51,3	16,9	1 998	146	48,7	12,8	4 232
1988	4 595	157	15,3	2 330	148	50,7	18,3	2 265	166	49,3	13,1	4 763
1990	5 333	182	15,7	2 697	172	50,6	18,7	2 636	193	49,4	13,4	5 535
1992 <sup>p</sup>	5 776	197	15,1	2 625	167	45,4	17,6	3 151	231	54,6	13,5	6 002
<b>St. Wendel</b>												
1980	1 128	100	5,3	406	100	36,0	4,1	722	100	64,0	6,4	1 165
1984	1 407	125	5,4	529	130	37,6	4,5	878	122	62,4	6,2	1 445
1986	1 503	133	5,3	562	138	37,4	4,5	940	130	62,5	6,0	1 550
1988	1 593	141	5,3	571	141	35,8	4,5	1 022	142	64,2	5,9	1 652
1990	1 895	168	5,6	700	172	36,9	4,8	1 195	166	63,1	6,1	1 966
1992 <sup>p</sup>	2 197	195	5,7	808	199	36,8	5,4	1 388	192	63,2	5,9	2 283
<b>SAARLAND</b>												
1980	21 257	100	100,0	10 003	100	47,1	100,0	11 254	100	52,9	100,0	21 960
1984	25 887	122	100,0	11 637	116	45,0	100,0	14 251	127	55,1	100,0	26 589
1986	28 114	132	100,0	12 492	125	44,4	100,0	15 622	139	55,6	100,0	28 990
1988	30 013	141	100,0	12 752	127	42,5	100,0	17 261	153	57,5	100,0	31 113
1990	34 061	160	100,0	14 444	144	42,4	100,0	19 617	174	57,6	100,0	35 353
1992 <sup>p</sup>	38 267	180	100,0	14 917	149	39,0	100,0	23 350	207	61,0	100,0	39 768

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Herbst 1994.

**5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1993<sup>\*)</sup>**  
**- in jeweiligen Preisen -**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt			Anteil an der Summe der Bereiche			Entwicklung	
		1970	1980	1993 <sup>P</sup>	1970	1980	1993 <sup>P</sup>	1980	1993 <sup>P</sup>
		Mio. DM			%			Meßz. 1970 $\hat{=}$ 100	
1	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>135</b>	<b>129</b>	<b>126</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>96</b>	<b>93</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>4 889</b>	<b>9 874</b>	<b>13 644</b>	<b>50,9</b>	<b>46,4</b>	<b>35,9</b>	<b>202</b>	<b>279</b>
	- <b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>929</b>	<b>1 663</b>	<b>2 067</b>	<b>9,7</b>	<b>7,8</b>	<b>5,4</b>	<b>179</b>	<b>223</b>
2	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasservers.	259	543	889	2,7	2,6	2,3	210	344
3	Bergbau	670	1 120	1 177	7,0	5,3	3,1	167	176
	- <b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 246</b>	<b>6 552</b>	<b>9 423</b>	<b>33,8</b>	<b>30,8</b>	<b>24,8</b>	<b>202</b>	<b>290</b>
4	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw.	260	249	162	2,7	1,2	0,4	96	62
5	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	35	308	459	0,4	1,4	1,2	880	1 302
6	Gew. der Steine u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	220	570	568	2,3	2,7	1,5	259	258
	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 132	1 754	1 646	11,8	8,3	4,3	155	145
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 263	761	8,9	5,9	2,0	148	89
8	Gießerei	87	179	334	0,9	0,8	0,9	206	384
9	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. <sup>1)</sup>	192	312	551	2,0	1,5	1,4	163	287
	Stahl- und Maschinenbau	398	989	1 645	4,1	4,7	4,3	248	414
10	Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	157	404	582	1,6	1,9	1,5	257	371
11	Maschinenbau <sup>2)</sup>	241	584	1 063	2,5	2,7	2,8	242	441
12	Fahrzeugbau	320	792	1 431	3,3	3,7	3,8	248	447
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	157	658	1 320	1,6	3,1	3,5	419	843
14	Herstellung von EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten usw.	75	163	530	0,8	0,8	1,4	217	710
15	Holzbe- und -verarbeitung <sup>3)</sup>	175	349	553	1,8	1,6	1,5	199	316
16	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew.	115	138	176	1,2	0,6	0,5	120	152
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	359	582	931	3,7	2,7	2,4	162	259
	- <b>Baugewerbe</b>	<b>714</b>	<b>1 659</b>	<b>2 154</b>	<b>7,4</b>	<b>7,8</b>	<b>5,7</b>	<b>232</b>	<b>302</b>
18	Bauhauptgewerbe	554	1 226	1 289	5,8	5,8	3,4	221	232
19	Ausbaugewerbe	160	433	865	1,7	2,0	2,3	271	541
	<b>Handel und Verkehr</b>	<b>1 657</b>	<b>3 278</b>	<b>5 755</b>	<b>17,2</b>	<b>15,4</b>	<b>15,1</b>	<b>198</b>	<b>347</b>
	- <b>Handel</b>	<b>1 080</b>	<b>2 016</b>	<b>3 521</b>	<b>11,2</b>	<b>9,5</b>	<b>9,3</b>	<b>187</b>	<b>326</b>
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	806	1 429	4,8	3,8	3,8	174	309
21	Einzelhandel	618	1 209	2 092	6,4	5,7	5,5	196	338
	- <b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>576</b>	<b>1 262</b>	<b>2 234</b>	<b>6,0</b>	<b>5,9</b>	<b>5,9</b>	<b>219</b>	<b>387</b>
22	Eisenbahnen	229	312	288	2,4	1,5	0,8	136	126
23	Deutsche Bundespost	183	552	927	1,9	2,6	2,4	302	507
24	Übriger Verkehr <sup>4)</sup>	165	397	1 019	1,7	1,9	2,7	241	618
	<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>1 665</b>	<b>4 571</b>	<b>12 725</b>	<b>17,3</b>	<b>21,5</b>	<b>33,5</b>	<b>275</b>	<b>764</b>
	- <b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>	<b>282</b>	<b>864</b>	<b>1 857</b>	<b>2,9</b>	<b>4,1</b>	<b>4,9</b>	<b>306</b>	<b>658</b>
25	Kreditinstitute	224	708	1 412	2,3	3,3	3,7	316	630
26	Versicherungsunternehmen	58	156	445	0,6	0,7	1,2	269	768
27	- <b>Wohnungsvermittlung</b>	<b>615</b>	<b>1 497</b>	<b>3 696</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>9,7</b>	<b>243</b>	<b>601</b>
	- <b>Sonstige Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>768</b>	<b>2 210</b>	<b>7 171</b>	<b>8,0</b>	<b>10,4</b>	<b>18,9</b>	<b>288</b>	<b>933</b>
28	Gastgewerbe, Heime	104	246	440	1,1	1,2	1,2	237	424
29	Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	45	181	377	0,5	0,9	1,0	402	830
30	Gesundheits- und Veterinärwesen	148	472	1 036	1,5	2,2	2,7	319	701
31	Übrige Dienstleistungen	471	1 310	5 319	4,9	6,2	14,0	278	1 128
	<b>Unternehmen zusammen (unbereinigt)</b>	<b>8 346</b>	<b>17 852</b>	<b>32 249</b>	<b>86,9</b>	<b>84,0</b>	<b>84,8</b>	<b>214</b>	<b>386</b>
	<b>Staat, private Haushalte, priv. Org. o. Erw.</b>	<b>1 262</b>	<b>3 405</b>	<b>5 777</b>	<b>13,1</b>	<b>16,0</b>	<b>15,2</b>	<b>270</b>	<b>458</b>
	- <b>Staat</b>	<b>1 106</b>	<b>2 887</b>	<b>4 579</b>	<b>11,5</b>	<b>13,6</b>	<b>12,0</b>	<b>261</b>	<b>414</b>
32	Gebietskörperschaften	1 022	2 669	4 173	10,6	12,6	11,0	261	408
33	Sozialversicherung	83	219	406	0,9	1,0	1,1	264	487
34	- <b>Private Haushalte, priv. Org. o. Erw.</b>	<b>157</b>	<b>518</b>	<b>1 198</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	<b>3,2</b>	<b>330</b>	<b>765</b>
	<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>9 609</b>	<b>21 257</b>	<b>38 026</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>221</b>	<b>396</b>
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	268	819	1 831	2,8	3,9	4,8	306	682
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>9 968</b>	<b>21 960</b>	<b>39 666</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>220</b>	<b>398</b>

\*) Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Einschließlich NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke. 2) Einschließlich Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen. 3) Einschließlich Zellstoff-, Papier-, Papp- und -verarbeitung, Druckereien usw. 4) Einschließlich Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten  
1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Volkseinkommen (NSP z.F.) insgesamt	Davon: Sektor bzw. Einkommensart (Inländerkonzept)					Nachrichtlich: Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen insgesamt (= Spalte 3 u. 6)
		Sektor Priv. Haushalte einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck				Sektor Untern., u. Staat <sup>4)</sup> zus. (Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen zus.) <sup>5)</sup>	
		Bruttoeinkommen aus unselbständ. Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen <sup>1)2)</sup>	Bruttoerwerbs-u.-vermögens-einkommen zusammen <sup>1)2)</sup> (Spalte 2 u. 3)	nachrichtlich: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	
- Millionen DM -							
1970	7 715	5 901	1 702	7 603	6 991	112	1 814
1975	12 402	10 162	1 933	12 095	11 453	307	2 240
1980	17 640	14 653	2 907	17 560	16 193	80	2 987
1985	19 941	16 882	3 374	20 256	18 517	- 315	3 059
1990	24 869	20 791	4 561	25 352	22 894	- 483	4 078
1991	26 293	22 011	4 864	26 875	24 304	- 582	4 282
1992	27 475	23 135	4 927	28 062	25 361	- 587	4 341
1993 <sup>P</sup>	26 825	22 838	4 692	27 530	25 823	- 705	3 987
1994 <sup>P</sup>	28 307	23 341	6 354	29 696	26 521	- 1 389	4 965
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -							
1975	5,3	5,8	6,6	5,9	11,5	x	3,2
1980	6,2	8,9	- 2,1	6,9	8,4	x	- 5,6
1985	1,4	2,4	- 0,6	1,9	0,6	x	- 3,7
1990	8,9	8,1	13,3	9,0	10,0	x	13,3
1991	5,7	5,9	6,6	6,0	6,2	x	5,0
1992	4,5	5,1	1,3	4,4	4,4	x	1,4
1993 <sup>P</sup>	- 2,4	- 1,3	- 4,8	- 1,9	1,8	x	- 8,1
1994 <sup>P</sup>	5,5	2,2	35,4	7,9	2,7	x	24,5
- Maßzahl 1970 = 100 -							
1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	161	172	114	159	164	274	123
1980	229	248	171	231	232	71	165
1985	258	286	198	266	265	- 281	169
1990	322	352	268	333	327	- 431	225
1991	341	373	286	353	348	- 520	236
1992	356	392	289	369	363	- 524	239
1993 <sup>P</sup>	348	387	276	362	369	- 629	220
1994 <sup>P</sup>	367	396	373	391	379	- 1 240	274
- Anteil am Volkseinkommen in % -							
1970	100,0	76,5	22,1	98,5	90,6	1,5	23,5
1975	100,0	81,9	15,6	97,5	92,3	2,5	18,1
1980	100,0	83,1	16,5	99,5	91,8	0,5	16,9
1985	100,0	84,7	16,9	101,6	92,9	- 1,6	15,3
1990	100,0	83,6	18,3	101,9	92,1	- 1,9	16,4
1991	100,0	83,7	18,5	102,2	92,4	- 2,2	16,3
1992	100,0	84,2	17,9	102,1	92,3	- 2,1	15,8
1993 <sup>P</sup>	100,0	85,1	17,5	102,6	96,3	- 2,6	14,9
1994 <sup>P</sup>	100,0	82,5	22,4	104,9	93,7	- 4,9	17,5

\*) Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 2) Ohne Zinsen auf Konsumentenschulden. 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 4) Einschließlich Sozialversicherung. 5) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u.a. Zinsen, Pachten, Nettomieten)

7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbzzweck <sup>1)</sup>	Staatsverbrauch	Bruttoanlageinvestitionen <sup>2)</sup>	Restposten = Saldo Außenbeitrag einschl. Vorratsveränd. <sup>3)</sup> (Sp. 1 ./ Sp. 2, 4 u. 5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Spalte 2, 4 u. 5)
	1	2	3	4	5	6	7

a) in jeweiligen Preisen

- Millionen DM -

1970	9 999	6 387	604	1 996	2 511	- 895	10 894
1975	15 919	9 867	1 585	3 824	3 308	- 1 080	16 999
1980	22 043	14 082	2 111	5 232	5 532	- 2 803	24 846
1985	25 730	16 933	1 584	6 318	5 891	- 3 411	29 142
1990	32 369	20 942	1 951	7 316	7 306	- 3 195	35 564
1991	34 651	22 662	1 642	7 648	7 468	- 3 127	37 778
1992	36 381	23 689	1 672	8 191	7 573	- 3 072	39 453
1993 <sup>P</sup>	36 205	24 239	1 584	8 183	6 623	- 2 840	39 045
1994 <sup>P</sup>	38 147	25 035	1 485	8 399	6 812	- 2 099	40 246

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1975	5,3	9,9	22,7	11,2	10,4	x	10,3
1980	5,0	7,1	18,1	8,0	13,9	x	8,7
1985	0,8	2,2	- 14,0	4,4	9,8	x	4,2
1990	8,7	8,9	22,5	5,1	7,4	x	7,8
1991	7,0	8,2	- 15,8	4,5	2,2	x	6,2
1992	5,0	4,5	1,8	7,1	1,4	x	4,4
1993 <sup>P</sup>	- 0,5	2,3	- 5,3	- 0,1	- 12,5	x	- 1,0
1994 <sup>P</sup>	5,4	3,3	- 6,2	2,6	2,9	x	3,1

- Anteil am BSP in % -

1970	100,0	63,9	6,0	20,0	25,1	(- 9,0)	109,0
1975	100,0	62,0	10,0	24,0	20,8	(- 6,8)	106,8
1980	100,0	63,9	9,6	23,7	25,1	(- 12,7)	112,7
1985	100,0	65,8	6,2	24,6	22,9	(- 13,3)	113,3
1990	100,0	64,7	6,0	22,6	22,6	(- 9,9)	109,9
1991	100,0	65,4	4,7	22,1	21,6	(- 9,0)	109,0
1992	100,0	65,1	4,6	22,5	20,8	(- 8,4)	108,4
1993 <sup>P</sup>	100,0	66,9	4,4	22,6	18,3	(- 7,8)	107,8
1994 <sup>P</sup>	100,0	65,6	3,9	22,0	17,9	(- 5,5)	105,5

b) in Preisen von 1991

- Millionen DM -

1970	23 475	13 825	.	5 466	5 816	- 1 632	25 107
1975	26 627	15 898	.	6 589	5 888	- 1 748	28 375
1980	30 038	18 689	.	7 210	7 583	- 3 444	33 482
1985	29 816	18 709	.	7 515	6 960	- 3 368	33 184
1990	33 393	21 772	.	7 665	7 648	- 3 692	37 085
1991	34 651	22 662	.	7 648	7 468	- 3 127	37 778
1992	34 790	22 796	.	7 897	7 297	- 3 200	37 990
1993 <sup>P</sup>	33 564	22 530	.	7 725	6 231	- 2 922	36 486
1994 <sup>P</sup>	34 681	22 621	.	7 819	6 358	- 2 117	36 798

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1975	0,2	3,6	.	4,7	5,5	x	4,2
1980	- 0,6	1,2	.	1,8	6,0	x	2,4
1985	- 1,1	0,4	.	2,2	7,5	x	2,2
1990	5,4	6,0	.	- 0,5	2,9	x	4,0
1991	3,8	4,1	.	- 0,2	- 2,4	x	1,9
1992	0,4	0,6	.	3,2	- 2,3	x	0,6
1993 <sup>P</sup>	- 3,5	- 1,2	.	- 2,2	- 14,6	x	- 4,0
1994 <sup>P</sup>	3,3	0,4	.	1,2	2,0	x	0,9

- Anteil am BSP in % -

1970	100,0	58,9	.	23,3	24,8	(- 7,0)	107,0
1975	100,0	59,7	.	24,7	22,1	(- 6,6)	106,6
1980	100,0	62,2	.	24,0	25,2	(- 11,5)	111,5
1985	100,0	62,7	.	25,2	23,3	(- 11,3)	111,3
1990	100,0	65,2	.	23,0	22,9	(- 11,1)	111,1
1991	100,0	65,4	.	22,1	21,6	(- 9,0)	109,0
1992	100,0	65,5	.	22,7	21,0	(- 9,2)	109,2
1993 <sup>P</sup>	100,0	67,1	.	23,0	18,6	(- 8,7)	108,7
1994 <sup>P</sup>	100,0	65,2	.	22,5	18,3	(- 6,1)	106,1

\*) Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 2) Einschließlich Berücksichtigung des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott). 3) Ausfuhr ./ Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (einschl. ehemalige DDR) sowie einschließlich statistischer Differenzen.



## 8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen		Bruttosozial- produkt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozial- produkt zu Faktor- kosten (NSP z.F.) = Volks- einkommen	Brutto- einkommen aus unselb- ständiger Arbeit je Arbeit- nehmer (Inländer- konzept)	Brutto- erwerbs- und -vermögens- einkommen zusammen <sup>1)2)</sup>	Verfügbares Ein- kommen <sup>3)</sup>	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbs- tätigen (Inlands- konzept)				der privaten Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		
			1	2	3	4	5	6
	<b>- DM -</b>							
1970	8 900	22 920	8 930	6 890	16 080	6 790	6 240	5 700
1975	14 400	36 990	14 420	11 230	27 400	10 960	10 370	8 940
1980	20 410	49 600	20 490	16 400	37 220	16 320	15 050	13 090
1985	26 040	65 210	24 250	18 790	44 470	19 090	17 450	15 960
1990	33 030	79 280	30 240	23 240	52 130	23 690	21 390	19 570
1991	35 550	84 640	32 240	24 470	54 660	25 010	22 620	21 090
1992	36 920	88 020	33 700	25 450	57 440	25 990	23 490	21 940
1993 <sup>P</sup>	36 570	90 180	33 380	24 730	58 570	25 380	23 810	22 350
1994 <sup>P</sup>	38 180	94 660	35 200	26 120	60 360	27 400	24 470	23 100
1995 <sup>P</sup>	39 680	97 200	...	...	...	...	...	...
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>								
1975	6,9	7,5	6,0	6,0	6,6	6,6	12,2	10,6
1980	5,8	3,5	5,2	6,4	6,4	7,2	8,7	7,3
1985	4,2	4,7	1,1	1,7	3,0	2,1	0,9	2,5
1990	6,5	4,7	7,3	7,6	5,1	7,7	8,6	7,6
1991	7,6	6,8	6,6	5,3	4,9	5,6	5,7	7,8
1992	3,9	4,0	4,5	4,0	5,1	3,9	3,9	4,0
1993 <sup>P</sup>	- 0,9	2,5	- 0,9	- 2,8	2,0	- 2,3	1,4	1,9
1994 <sup>P</sup>	4,4	5,0	5,5	5,6	3,1	8,0	2,8	3,4
1995 <sup>P</sup>	3,9	2,7	...	...	...	...	...	...
<b>- Maßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>								
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	162	161	161	163	170	161	166	157
1980	229	216	229	238	231	240	241	229
1985	292	285	272	273	277	281	280	280
1990	371	346	339	337	324	349	343	343
1991	399	369	361	355	340	368	362	370
1992	415	384	377	369	357	383	376	385
1993 <sup>P</sup>	411	393	374	359	364	374	381	392
1994 <sup>P</sup>	429	413	394	379	375	404	392	405
1995 <sup>P</sup>	446	424	...	...	...	...	...	...
<b>- Maßzahl Bundesgebiet <math>\hat{=}</math> 100 -</b>								
1970	80	90	80	79	99	80	88	94
1975	87	94	87	87	104	88	93	95
1980	85	91	85	89	103	91	96	96
1985	87	95	81	81	102	86	91	94
1990	86	93	78	78	101	82	88	94
1991	86	93	77	77	100	82	87	93
1992	85	92	77	77	99	82	87	93
1993 <sup>P</sup>	84	92	77	76	98	81	86	92
1994 <sup>P</sup>	85	91	78	78	98	81	87	92
1995 <sup>P</sup>	85	90	...	...	...	...	...	...

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1996. 1) Einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 2) Ohne Zinsen auf Konsumentenschulden. 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau  
1970 bis 1995<sup>\*)</sup>

Jahr	Erwerbstätige im Saarland nach dem Arbeitsortkonzept <sup>1)</sup>		Erwerbstätige im Saarland nach dem Wohnortkonzept <sup>1)</sup>		Produktivitätsentwicklung <sup>2)</sup>	Gesamtwirtschaftliches Preisniveau (BIP-Preisindex) <sup>3)</sup>
	insgesamt	darunter Arbeitnehmer	insgesamt	darunter Arbeitnehmer		
<b>- Anzahl in 1 000 -</b>						
1970	435	383	419	367	x	42,6
1975	430	388	413	371	x	59,8
1980	443	407	429	394	x	73,4
1985	424	389	414	380	x	86,2
1990	446	409	436	399	x	97,0
1991	451	414	440	403	x	100,0
1992	453	415	441	403	x	104,6
1993 <sup>P</sup>	440	402	428	390	x	107,9
1994 <sup>P</sup>	437	398	425	387	x	110,0
1995 <sup>P</sup>	442	403	...	...	x	112,0
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>						
1975	- 1,2	- 1,0	- 1,0	- 0,7	2,3	5,1
1980	2,0	2,4	2,0	2,4	- 2,0	5,6
1985	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,6	2,7	1,9
1990	2,9	3,1	2,7	2,9	1,5	3,2
1991	1,2	1,2	1,0	1,0	3,5	3,1
1992	0,3	0,2	0,2	0,0	- 0,5	4,6
1993 <sup>P</sup>	- 2,9	- 3,2	- 2,8	- 3,2	- 0,7	3,2
1994 <sup>P</sup>	- 0,6	- 0,8	- 0,6	- 0,8	2,9	1,9
1995 <sup>P</sup>	1,2	1,1	...	...	0,8	1,8
<b>- Meßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>						
1970	100	100	100	100	100	100
1975	99	101	99	101	115	140
1980	102	106	102	107	126	172
1985	97	102	99	103	141	202
1990	103	107	104	109	152	228
1991	104	108	105	110	157	235
1992	104	108	105	110	157	246
1993 <sup>P</sup>	101	105	102	106	156	253
1994 <sup>P</sup>	100	104	102	105	160	258
1995 <sup>P</sup>	102	105	...	...	161	263
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>						
1970	1,6	1,7	1,6	1,6	93	97
1975	1,7	1,7	1,6	1,7	94	100
1980	1,6	1,7	1,6	1,6	90	101
1985	1,6	1,7	1,6	1,6	94	101
1990	1,6	1,6	1,5	1,6	92	101
1991	1,5	1,6	1,5	1,6	93	100
1992	1,5	1,6	1,5	1,5	92	100
1993 <sup>P</sup>	1,5	1,5	1,5	1,5	92	100
1994 <sup>P</sup>	1,5	1,6	1,5	1,5	91	100
1995 <sup>P</sup>	1,6	1,6	...	...	90	100

\*) Berechnungsstand: März 1996. 1) Voll- u. Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber u. freiberuflich Schaffende sowie einschl. Soldaten; Erwerbstätigenrechnung nach VGR-Verfahren. 2) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland (Arbeitsortkonzept) in Preisen von 1991. 3) Index = BIP in jeweiligen Preisen; BIP in konst. Preisen x 100. Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (inkl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

## 10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1994

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1985	1990	1993 <sup>p</sup>	1994 <sup>p</sup>
		Mio. DM						
<b>I. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen (Inlandskonzept)</b>								
1	<b>Produktionswerte (Summe der Bereiche, unbereinigt)</b>	<b>25 628</b>	<b>41 487</b>	<b>60 422</b>	<b>75 016</b>	<b>89 668</b>	<b>96 039</b>	...
2	- Vorleistungen Vorleistungsquote (2:1 in %)	16 019 62,5	26 027 62,7	39 165 64,8	48 150 64,2	55 607 62,0	58 013 60,4	...
3	<b>= Unbereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 609</b>	<b>15 460</b>	<b>21 257</b>	<b>26 866</b>	<b>34 061</b>	<b>38 026</b>	<b>39 498</b>
4	- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleist.	268	578	819	1 288	1 411	1 831	1 857
5	<b>= Bereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 340</b>	<b>14 882</b>	<b>20 439</b>	<b>25 578</b>	<b>32 650</b>	<b>36 195</b>	<b>37 640</b>
6	+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	515	852	1 318	1 800	2 334	3 084	3 323
7	+ Einfuhrabgaben	113	162	203	248	368	388	409
8	<b>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>9 968</b>	<b>15 897</b>	<b>21 960</b>	<b>27 626</b>	<b>35 353</b>	<b>39 666</b>	<b>41 373</b>
9	- Abschreibungen Abschreibungsquote (9:8 in %)	1 257 12,6	2 055 12,9	2 959 13,5	4 039 14,6	5 020 14,2	6 016 15,2	...
10	<b>= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>8 711</b>	<b>13 842</b>	<b>19 001</b>	<b>23 587</b>	<b>30 333</b>	<b>33 650</b>	...
11	- Indirekte Steuern <sup>1)</sup> abzügl. Subventionen Anteil am BIP zu Marktpreisen (11:8 in %), Steuerquote	1 026 10,3	1 462 9,2	1 444 6,6	1 750 6,3	2 480 7,0	3 364 10,0	...
12	<b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpfung z.F., berein. Summe)</b>	<b>7 684</b>	<b>12 379</b>	<b>17 557</b>	<b>21 836</b>	<b>27 853</b>	<b>30 286</b>	<b>31 533</b>
<b>darunter:</b>								
13	Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>2)</sup> Lohnquote (13:12 in %)	6 197 80,6	10 666 86,2	15 212 86,6	17 369 79,5	21 337 76,6	23 682 78,2	24 139 76,6
14	± Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen (BSP ./ . BIP)	31	22	82	- 1 895	- 2 984	- 3 461	- 3 226
<b>II. Verteilung des Volkseinkommens (Inländerkonzept)</b>								
15	<b>= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>7 715</b>	<b>12 402</b>	<b>17 640</b>	<b>19 941</b>	<b>24 869</b>	<b>26 825</b>	<b>28 307</b>
<b>davon</b>								
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>3)</sup>	5 901	10 162	14 653	16 882	20 791	22 838	23 341
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup>	1 814	2 240	2 987	3 059	4 078	3 987	4 965
18	<b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen (18 = 15 + 11 = 10 + 14)</b>	<b>8 742</b>	<b>13 864</b>	<b>19 084</b>	<b>21 691</b>	<b>27 349</b>	<b>30 189</b>	...
19	<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>4)5)</sup></b>	<b>6 991</b>	<b>11 453</b>	<b>16 193</b>	<b>18 517</b>	<b>22 894</b>	<b>25 823</b>	<b>26 521</b>
	<b>Nachrichtl.: Ersparnis der priv. Haushalte<sup>4)5)</sup></b>	<b>604</b>	<b>1 585</b>	<b>2 111</b>	<b>1 584</b>	<b>1 951</b>	<b>1 584</b>	<b>1 485</b>
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts und der Einkommen (Inländerkonzept)</b>								
20	<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (20 = 8 + 14)</b>	<b>9 999</b>	<b>15 919</b>	<b>22 043</b>	<b>25 730</b>	<b>32 369</b>	<b>36 205</b>	<b>38 147</b>
<b>darunter:</b>								
21	Privater Verbrauch	6 387	9 867	14 082	16 933	20 942	24 239	25 035
22	Staatsverbrauch	1 996	3 824	5 232	6 318	7 316	8 183	8 399
23	Brutto-Anlageinvestitionen	2 511	3 308	5 532	5 891	7 306	6 623	6 812
24	<b>Summe "Verwendung insgesamt" (Nr. 21, 22, 23)</b>	<b>10 894</b>	<b>16 999</b>	<b>24 846</b>	<b>29 142</b>	<b>35 564</b>	<b>39 045</b>	<b>40 246</b>
25	Saldo (BSP ./ . Nr. 24) <sup>6)</sup> = Restposten	- 895	- 1 080	- 2 803	- 3 411	- 3 195	- 2 840	- 2 099

\*) Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Produktionssteuern, Nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben. 2) Im Inland entstanden. 3) Den Inländern zugeflossen. 4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 5) Ohne die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 6) Außenbeitrag, Vorratsveränderungen, statistische Differenzen einschl. Saldo Nr. 14.

**11. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient, Kapitalintensität und Modernitätsgrad des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1993/94<sup>\*)</sup>**

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Unternehmen							Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
				zusammen	dar. Verarb. Gewerbe		zusammen	dar. Wohnungsvermietung	

**1) Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen**

- Mio. DM -

1970	29 832	26 594	524	7 258	4 958	2 440	16 372	14 343	3 238
1980	68 957	61 055	943	14 098	9 251	5 777	40 237	34 170	7 902
1990	109 416	97 261	1 167	21 438	12 593	8 281	66 376	53 633	12 154
1993 <sup>P</sup>	132 940	118 304	1 277	24 403	14 662	10 044	82 579	66 042	14 636
1994 <sup>P</sup>	136 015	120 872	1 276	24 032	14 285	10 310	85 254	68 383	15 143

- Anteil am Bundesgebiet in % -

1994 <sup>P</sup>	1,6	1,6	0,6	1,8	1,7	1,3	1,6	1,7	1,8
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**2) Kapitalstock<sup>1)</sup>**

- Mio. DM -

1970	117 239	104 592	2 568	27 725	19 603	9 015	65 284	58 275	12 647
1980	156 336	139 181	2 650	36 659	25 958	12 955	86 916	74 251	17 156
1990	193 670	173 066	2 567	43 227	27 665	15 645	111 627	90 281	20 604
1993 <sup>P</sup>	203 680	182 195	2 478	43 868	28 080	16 769	119 081	94 823	21 485

- Anteil am Bundesgebiet in % -

1993 <sup>P</sup>	1,7	1,7	0,7	1,9	1,8	1,3	1,7	1,8	1,8
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**3) Kapitalkoeffizient<sup>2)</sup>**

- in % -

1970	501,5	551,7	(1 623,3)	250,8	288,0	280,4	1 441,3	3 759,7	360,9
1980	522,4	577,0	(2 188,2)	274,3	296,0	321,3	1 315,9	3 368,6	362,6
1990	531,1	576,8	(1 525,3)	298,8	263,2	302,2	1 095,5	2 981,6	397,9
1993 <sup>P</sup>	553,9	607,6	(1 643,2)	341,4	310,7	305,1	1 036,4	2 909,5	401,1

- Bundesdurchschnitt -

1993 <sup>P</sup>	457,7	494,7	963,8	251,2	223,4	331,9	802,3	2 749,0	335,0
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------	-------

**4) Kapitalintensität<sup>3)</sup>**

- DM je Erwerbstätigen (Inland) -

1970	269 552	279 613	(192 613)	118 463	117 715	108 988	1 484 574	-	207 737
1980	353 118	383 480	(449 176)	171 032	172 017	158 190	1 429 449	-	215 012
1990	434 304	485 470	(753 492)	225 440	205 178	185 621	1 448 660	-	230 368
1993 <sup>P</sup>	463 056	516 892	(946 554)	248 843	230 223	190 969	1 388 373	-	245 882

- Bundesdurchschnitt -

1993 <sup>P</sup>	417 301	470 333	415 267	213 180	188 797	229 648	1 166 263	-	202 963
-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------	---	---------

**5) Modernitätsgrad<sup>4)</sup>**

- in % -

1970	70,5	70,3	56,5	63,1	62,2	64,4	74,6	74,4	72,2
1980	66,2	65,7	51,6	55,7	52,9	62,8	70,9	70,7	69,9
1990	62,6	62,3	49,8	53,8	49,6	58,2	66,5	66,4	65,4
1993 <sup>P</sup>	61,6	61,3	48,3	53,1	49,8	57,6	65,1	65,1	63,9
1994 <sup>P</sup>	60,9	60,6	47,5	52,1	48,6	57,3	64,5	64,5	63,5

- Bundesdurchschnitt -

1994 <sup>P</sup>	63,5	63,2	50,5	54,2	51,4	58,5	67,7	68,0	65,9
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Herbst 1995. 1) Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen (Preisbasis 1991). 2) Kapitalstock in % der Bruttowertschöpfung des Berichtsjahres in konstanten Preisen (Preisbasis 1991). 3) Kapitalstock je Erwerbstätigen bzw. je Arbeitsplatz. 4) Anteil neuwertiger Anlagegüter am Gesamtbestand in %, d.h. Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen (Preisbasis 1991).

## Kapitel XXIII Krebsstatistik

Das Krebsregister Saarland ist ein bevölkerungsbezogenes Gebietsregister. Diese haben das Ziel, Daten über möglichst alle an Krebs erkrankten Patienten in einer räumlich abgegrenzten Bevölkerung zu erfassen, zu speichern, aufzubereiten, auszuwerten und in periodischen Abständen zu publizieren. Dabei sollen neben persönlichen Merkmalen wie u. a. Geschlecht, Alter und Familienstand vor allem medizinische Angaben über Art, Organlokalisation, Ausbreitung und Stadium der Krankheit zum Zeitpunkt der Diagnose erhoben werden. Darüber hinaus soll jeder Erkrankungsfall in seinem zeitlichen Verlauf beobachtet und verfolgt werden. Schließlich ist es im Hinblick auf eine Krebsursachenforschung notwendig, zusätzliche Informationen über soziale, berufliche und umweltbedingte Verhältnisse der Patienten zu sammeln.

Hauptaufgaben epidemiologischer Krebsregister sind:

1. Die Lieferung exakter Angaben zur Krebsprävalenz. Die Prävalenz gibt Auskunft über den laufenden Bestand an Patienten mit verschiedenen Tumorformen in einer Bevölkerung.
2. Die Messung der Krebsinzidenz, d.h. die Berechnung der Häufigkeitsverteilung der jährlichen Neuerkrankungen nach Krebsformen, Alter und Geschlecht sowie anderen Merkmalen der Patienten.
3. Berechnung von unselektierten, bevölkerungsweiten Überlebensraten für die einzelnen Tumorformen.
4. Beiträge zur Aufklärung von Krebsursachen mit Methoden der analytischen Epidemiologie (Ermittlung von Risikogruppen bzw. Risikofaktoren, Fall-Kontroll- und Kohortenstudien).

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

### 1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1978 bis 1993

Erfassungsjahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechtsproportion: auf 100 Männer entfielen ... Frauen	männlich	weiblich	insgesamt
	Anzahl						
1978	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	- 2,2	- 0,7
1979	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	- 1,0	+ 0,3
1980	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
1981	2 222	2 321	4 543	104,5	- 4,2	- 1,7	- 2,9
1982	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
1983	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
1984	2 383	2 460	4 843	103,2	- 1,3	- 1,4	- 1,3
1985	2 391	2 459	4 850	102,8	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
1986	2 602	2 606	5 208	100,2	+ 8,8	+ 6,0	+ 7,4
1987	2 527	2 513	5 040	99,4	- 2,9	- 3,6	- 3,2
1988	2 387	2 432	4 819	101,9	- 5,5	- 3,2	- 4,4
1989	2 426	2 499	4 925	103,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,2
1990	2 707	2 649	5 356	97,9	+ 11,6	+ 6,0	+ 8,8
1991	2 729	2 631	5 360	96,4	+ 0,8	- 0,7	+ 0,1
1992	2 946	2 850	5 796	96,7	+ 8,0	+ 8,3	+ 8,1
1993	2 770	2 772	5 542	100,1	- 6,0	- 2,7	- 4,4

2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1993

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	3	0,1	2	0,1	5	0,1
5 - 10	2	0,1	3	0,1	5	0,1
10 - 15	6	0,2	7	0,3	13	0,2
15 - 20	3	0,1	5	0,2	8	0,1
20 - 25	8	0,3	8	0,3	16	0,3
25 - 30	31	1,1	11	0,4	42	0,8
30 - 35	17	0,6	44	1,6	61	1,1
35 - 40	53	1,9	71	2,6	124	2,2
40 - 45	87	3,1	109	3,9	196	3,5
45 - 50	107	3,9	108	3,9	215	3,9
50 - 55	201	7,3	198	7,1	399	7,2
55 - 60	307	11,1	241	8,7	548	9,9
60 - 65	420	15,2	292	10,5	712	12,8
65 - 70	482	17,4	375	13,5	857	15,5
70 - 75	446	16,1	419	15,1	865	15,6
75 - 80	261	9,4	282	10,2	543	9,8
80 - 85	225	8,1	359	13,0	584	10,5
85 und mehr	111	4,0	238	8,6	349	6,3
<b>Zusammen</b>	<b>2 770</b>	<b>100</b>	<b>2 772</b>	<b>100</b>	<b>5 542</b>	<b>100</b>

3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1991 bis 1993

Lokalisation	1991		1992		1993	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	<b>Männer</b>					
Magen	137	5,0	135	4,6	115	4,2
Dickdarm und Mastdarm	324	11,9	358	12,2	339	12,2
Leber, Gallenwege	53	1,9	61	2,1	68	2,5
Bauchspeicheldrüse	51	1,9	52	1,8	53	1,9
Kehlkopf	51	1,9	61	2,1	57	2,1
Bronchien	491	18,0	550	18,7	475	17,1
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	452	16,6	501	17,0	513	18,5
Prostata	287	10,5	336	11,4	345	12,5
Harnorgane	265	9,7	307	10,4	215	7,8
Maligne Lymphome	78	2,9	65	2,2	60	2,2
<b>Zusammen</b>	<b>2 189</b>	<b>80,2</b>	<b>2 426</b>	<b>82,3</b>	<b>2 240</b>	<b>80,9</b>
Alle Lokalisationen	2 729	100,0	2 946	100,0	2 770	100,0
	<b>Frauen</b>					
Magen	120	4,6	123	4,3	127	4,6
Dickdarm und Mastdarm	366	13,9	385	13,5	412	14,9
Leber, Gallenwege	65	2,5	77	2,7	95	3,4
Bronchien	113	4,3	118	4,1	111	4,0
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	444	16,9	513	18,0	489	17,6
Brustdrüse	582	22,1	613	21,5	572	20,6
Gebärmutterhals	89	3,4	84	2,9	84	3,0
Gebärmutter	165	6,3	151	5,3	147	5,3
Eierstock, Eileiter	88	3,3	112	3,9	99	3,6
Harnorgane	120	4,6	132	4,6	93	3,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 152</b>	<b>81,8</b>	<b>2 308</b>	<b>81,0</b>	<b>2 229</b>	<b>80,4</b>
Alle Lokalisationen	2 631	100,0	2 850	100,0	2 772	100,0

## Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
<b>Abfallbeseitigung</b>		Arbeitslose . . . . .	98
- öffentliche . . . . .	173	Arbeitslosenquote . . . . .	98
- in Krankenhäusern . . . . .	175	Arbeitsmarktlage . . . . .	98
- Produzierendes Gewerbe . . . . .	175	Arbeitsstätten, Handel und Gastgewerbe . . . . .	202
Abgeordnete, Bundestag . . . . .	88	Arbeitsstunden, Bauhauptgewerbe . . . . .	156
Abgeurteilte . . . . .	72	Arbeitsverdienste . . . . .	309
Abschlußprüfungen, erfolgreich abgeschlossene . . . . .	48	Arbeitsvermittlungen . . . . .	99
Abwasseraufkommen . . . . .	168	Arbeitszeiten, Industrie . . . . .	311
Abwasserbeseitigung		Asylbewerberleistungen . . . . .	232
- öffentliche . . . . .	166	Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe . . . . .	156
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	172	Ausbaugewerbe . . . . .	161
- bei Wärmekraftwerken . . . . .	171	Ausgaben, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	252
Abwasserverbleib . . . . .	168	Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	257
Ackerland . . . . .	113	Auslandsumsatz (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	132
Ärzte		Ausländer . . . . .	9
- in Krankenhäusern . . . . .	36	Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte . . . . .	97
- Mitglieder der Ärztekammer . . . . .	101	Auszubildende . . . . .	46
Allgemeine Ortskrankenkasse		Außenhandel . . . . .	191
- Aufwendungen und Deckung . . . . .	228	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer) . . . . .	286
- Mitglieder und Krankenstand . . . . .	230	AV-Medienzentren . . . . .	59
Angestellte, Bruttoverdienste . . . . .	321	<b>B</b> anken . . . . .	219
Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche . . . . .	104	Baufertigstellung . . . . .	184
Anlagevermögen		Baugenehmigungen . . . . .	183
- Gewerbliche Betriebe . . . . .	294	Baugewerbe . . . . .	155
- Modernitätsgrad . . . . .	350	Bauhauptgewerbe . . . . .	156
- Nettoanlagevermögen . . . . .	350	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte . . . . .	302
Arbeiterstunden (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	129	Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	259
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte . . . . .	95	Baumobst . . . . .	116
Arbeitsgerichte . . . . .	69	Bausparen . . . . .	220
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe . . . . .	109	Bautätigkeit . . . . .	183
Handbuch 1996 SL			353

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Bauüberhang . . . . .	187	Bodenerhebungen . . . . .	3
Beamte, Monatsgehälter . . . . .	334	Bodennutzung . . . . .	112
Beamtenbund, Deutscher . . . . .	104	Bodenschätze . . . . .	2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	123	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	339
Berufsgenossenschaften, gewerbliche . . . . .	231	Bruttolohn (Lohnsteuer) . . . . .	282
Berufsverbände . . . . .	101	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
Beschäftigte		- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	130
- Ausbaugewerbe . . . . .	161	- Bauhauptgewerbe . . . . .	156
- Bauhauptgewerbe . . . . .	156	Bruttoverdienste	
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	128	- Angestellte . . . . .	321
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	154	- Bergbau . . . . .	319
- Handel und Gastgewerbe . . . . .	197	- Industrie . . . . .	311
- Handwerk . . . . .	147	Bruttowertschöpfung . . . . .	340
- Produzierendes Gewerbe . . . . .	126	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte . . . . .	248
Betriebe		Bundestagswahlen . . . . .	86
- Bauhauptgewerbe . . . . .	157	<b>Christlicher Gewerkschaftsbund . . . . .</b>	<b>103</b>
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	126	<b>Deutsche Angestellten-Gewerkschaft . . . . .</b>	<b>104</b>
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	154	Deutscher Beamtenbund . . . . .	104
- Land- und Forstwirtschaft . . . . .	107	Deutscher Gewerkschaftsbund . . . . .	103
- Produzierendes Gewerbe . . . . .	125	<b>E</b>	
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	108	<b>Ehelösungen, gerichtliche . . . . .</b>	<b>26</b>
Betriebstypen, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau . . . . .	110	Eheschließende . . . . .	15
Bettenkapazität, Fremdenverkehr . . . . .	207	Eheschließungen . . . . .	14
Bevölkerung		Eiererzeugung . . . . .	120
- Bewegung . . . . .	13	Einheitswert, gewerbliche Betriebe . . . . .	294
- Entwicklung . . . . .	6	Einkommen, zu versteuerndes . . . . .	282
- in den Gemeinden . . . . .	7	Einkommensteuer, festgesetzte . . . . .	284
- Stand . . . . .	6	Einkommensteuerpflichtige . . . . .	284
Bewährungsaufsicht . . . . .	78	Einkünfte (Einkommensteuer) . . . . .	284
Bewährungshelfer . . . . .	78	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	252
Bewährungshilfe . . . . .	78	Einpendler . . . . .	97
Bibliotheken, öffentliche . . . . .	59	Einwohnerzahl . . . . .	6
Bildstellen . . . . .	59	Einzelhandel . . . . .	197
Bildung . . . . .	39	Einzelhandelspreise, Preisindex . . . . .	308
Binnenschiffahrt, Güterverkehr . . . . .	211	Eisenbahnen, Güterverkehr . . . . .	209
Binnenschiffe, Bestand . . . . .	210		



	Seite		Seite
Eisenschaffende Industrie, Produktion . . . . .	146	Gastgewerbe . . . . .	197
Energieverbrauch (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe) . . . . .	136	Gebäudearten (Bautätigkeit) . . . . .	183
Energiewirtschaft . . . . .	151	Geborene . . . . .	14
Ernte . . . . .	111	Geld und Kredit . . . . .	219
Ernteerträge		Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen) . . . . .	91
- Feldfrüchte . . . . .	114	Gemüse, Anbau und Ernte . . . . .	113
- Gemüse . . . . .	113	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze . . . . .	2
- Getreide . . . . .	115	Gerätebestand, Bauhauptgewerbe . . . . .	159
- Obst . . . . .	116	Gerichte, ordentliche . . . . .	64
- Rebsorten . . . . .	115	Gesamtschulen . . . . .	43
- Weinmost . . . . .	115	Gestorbene . . . . .	14
Erwachsenenbildung . . . . .	50	Gesundheitswesen . . . . .	33
Erwerbspersonen . . . . .	94	Getreideernte . . . . .	115
Erwerbsquoten . . . . .	94	Gewerbeanzeigen . . . . .	121
Erwerbstätige . . . . .	94	Gewerkschaften . . . . .	103
Erzeugnisse, ausgewählte im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	142	Gewerkschaftsbund, Christlicher . . . . .	103
Europawahl . . . . .	84	Gewerkschaftsbund, Deutscher . . . . .	103
Evangelische Landeskirchen . . . . .	62	Grenzpunkte . . . . .	1
<b>F</b> achhochschulen . . . . .	47	Großhandel . . . . .	197
Fahrerlaubnis . . . . .	216	Grund- und Hauptschulen . . . . .	43
Fahrlehrerlaubnis . . . . .	216	Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr . . . . .	217
Familiensachen, Gerichte . . . . .	67	Güterverkehr . . . . .	208
Feldfrüchte, Ernteerträge . . . . .	114	Gymnasien . . . . .	43
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen . . . . .	217	<b>H</b> andel . . . . .	196
Filmbesucher . . . . .	55	Handelsregistereintragungen . . . . .	102
Finanzen, öffentliche . . . . .	251	Handelsvermittlung . . . . .	197
Finanzgericht . . . . .	69	Handwerk . . . . .	147
Fläche . . . . .	6	Handwerkskammer . . . . .	102
Fläche, landwirtschaftlich genutzte . . . . .	112	Hauptkulturarten, landwirtschaftlich genutzte Fläche . . . . .	112
Flächennutzung . . . . .	116	Herstellungsländer, Außenhandel . . . . .	194
Flughafen . . . . .	218	Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	236
Forstwirtschaft . . . . .	105	Hochschulen, Personalstand . . . . .	49
Fortgezogene (Wanderungen) . . . . .	30		
Fremdenverkehr . . . . .	207		
Fruchtarten . . . . .	112		
Handbuch 1996 SL			355

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Index, Nettoproduktion . . . . .	140	Kraftfahrzeuge	
Industrie- und Handelskammer . . . . .	102	- Bestand . . . . .	213
Investitionen		- Zulassungen fabrikneuer . . . . .	214
- Ausbaugewerbe . . . . .	161	Kraftomnibusunternehmen . . . . .	217
- Bauhauptgewerbe . . . . .	160	Krankenbetten	
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	137	- in Krankenhäusern . . . . .	34
- Umweltschutz . . . . .	178	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
<b>J</b> ahresbauleistung . . . . .	160	Krankenhäuser . . . . .	34
Jugendarbeit . . . . .	243	Krankenkasse	
Jugendhilfe, öffentliche . . . . .	232	- Allgemeine Ortskrankenkasse . . . . .	228
- Aufwand . . . . .	239	- Landwirtschaftliche . . . . .	229
- Einrichtungen . . . . .	242	Krankheiten, meldepflichtige übertragbare . . . . .	37
- Maßnahmen . . . . .	238	Krankenpflegepersonal . . . . .	36
Justizvollzugsanstalten . . . . .	74	Krankenstand, AOK-Mitglieder . . . . .	230
<b>K</b> ammern, Mitglieder . . . . .	101	Krankenversicherung, gesetzliche . . . . .	227
Kanalnetz . . . . .	168	Krebsstatistik . . . . .	351
Kapitalintensität . . . . .	350	- Krebsformen nach Lokalisationen . . . . .	352
Kapitalkoeffizient . . . . .	350	- Neuerkrankungen . . . . .	351
Kapitalstock . . . . .	350	Kredite . . . . .	219
Katholische Kirche . . . . .	62	Kreditinstitute . . . . .	219
Kaufwerte		Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen) . . . . .	91
- Bauland . . . . .	299	Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte . . . . .	249
- landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	109	Kriegsopferfürsorge . . . . .	244
Kindertageseinrichtungen . . . . .	51	Kriegsopferversorgung . . . . .	248
Kirchen		Kultur . . . . .	39
- evangelische Landeskirchen . . . . .	62	Kunsthochschulen . . . . .	47
- katholische . . . . .	62	Kurzarbeiter . . . . .	98
Kläranlagen . . . . .	168	<b>L</b> agerstätten, Bodenschätze . . . . .	2
Klärschlamm . . . . .	170	Landesarbeitsgericht . . . . .	70
Kleinindustrie . . . . .	139	Landessozialgericht . . . . .	70
Kommunalwahlen . . . . .	91	Landtagswahlen . . . . .	89
Konkurse . . . . .	221	Land- und Forstwirtschaft . . . . .	105
Körperschaften, unbeschränkt steuerpflichtige . . . . .	291	Landwirtschaftliche Krankenkasse . . . . .	229
Körperschaftsteuer . . . . .	291	Lastkraftwagen, Fernverkehr . . . . .	217
Kraftfahrzeuganhänger . . . . .	214	Lebendgeborene	
		- ehelich . . . . .	17
		- insgesamt . . . . .	13

	Seite		Seite
Lebenshaltung, Preisindex . . . . .	303	Öffentlicher Dienst	
Lehrer		- Personal . . . . .	266
- an allgemeinbildenden Schulen . . . . .	44	- Monatsgehälter . . . . .	334
- an beruflichen Schulen . . . . .	45	Öffentliche Finanzen . . . . .	251
Lohnsteuer . . . . .	282	Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	225
Lohnsteuerpflichtige . . . . .	282	Offene Stellen . . . . .	98
Löhne und Gehälter (s. auch Arbeitsverdienste, Bruttoverdienste) . . . . .	309	Ordentliche Gerichte . . . . .	64
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige . . . . .	290	Ortshöhenlage . . . . .	3
Luftschadstoffe . . . . .	181	<b>P</b> arteien . . . . .	81
Luftverkehr . . . . .	218	Patientenbewegungen	
<b>M</b> ähdrescher, Schlepper . . . . .	110	- in Krankenhäusern . . . . .	34
Mehrlingskinder . . . . .	19	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
Milcherzeugung . . . . .	120	Personal	
Mitglieder		- öffentlicher Dienst . . . . .	266
- Gewerkschaften, Beamtenbund . . . . .	103	- in Krankenhäusern . . . . .	36
- Kammern . . . . .	101	- an Hochschulen . . . . .	49
- Krankenversicherung . . . . .	227	Personen	
- Sportvereine . . . . .	53	- beförderte (Verkehrsunternehmen) . . . . .	217
- Volkskulturelle Verbände . . . . .	56	- im Handwerk tätige . . . . .	147
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst . . . . .	334	Personenkraftwagen . . . . .	214
Museen . . . . .	58	Personenschäden, Unfälle . . . . .	215
Musikschulen, staatlich geförderte . . . . .	55	Pflegetage	
<b>N</b> ettoanlagevermögen . . . . .	350	- in Krankenhäusern . . . . .	34
Nettoproduktion		- in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
- Index . . . . .	140	Preise, Bauland . . . . .	302
- jährliche Wachstumsraten . . . . .	141	Preisindex	
Niederkünfte . . . . .	19	- Bauwerke . . . . .	300
Notare . . . . .	64	- Einzelhandelspreise . . . . .	308
<b>O</b> berverwaltungsgericht . . . . .	69	- Lebenshaltung . . . . .	303
Obsternte . . . . .	116	- Wohngebäude . . . . .	301
Handbuch 1996 SL		Preisniveau, gesamtwirtschaftliches . . . . .	348
		Primärenergieverbrauch . . . . .	152
		Produktion	
		- Eisenschaffende Industrie . . . . .	146
		- Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	142
		Produktivität . . . . .	348
		Produzierendes Gewerbe . . . . .	123
			357

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Prüfungen, Fahrerlaubnis . . . . .	216	Schulen, berufliche . . . . .	45
<b>Realschulen</b> . . . . .	43	- Lehrer . . . . .	45
Rebsorten . . . . .	115	Schüler	
Rechtsanwälte . . . . .	64	- an allgemeinbildenden Schulen . . . . .	42
Rehabilitations-(Vorsorge-)einrichtungen . . . . .	37	- an beruflichen Schulen . . . . .	45
Rehabilitationsmaßnahmen . . . . .	247	Schwerbehinderte . . . . .	246
Reiseverkehr . . . . .	207	Sekundarschulen . . . . .	43
Rentenversicherung, Arbeiter . . . . .	231	Selbstmorde . . . . .	26
Richter . . . . .	64	Sonderausgaben (Einkommensteuer) . . . . .	286
Rohvermögen, gewerbliche Betriebe . . . . .	294	Sozialgericht . . . . .	70
Rundfunk, saarländischer . . . . .	56	Sozialhilfe . . . . .	232
<b>Saarbrücker Zeitung</b> . . . . .	55	- Aufwand . . . . .	234
Saarländischer Rundfunk . . . . .	56	- Empfänger . . . . .	235
Saarländisches Staatstheater . . . . .	54	Sozialer Wohnungsbau . . . . .	186
Säuglinge, gestorbene . . . . .	21	Sozialleistungen, öffentliche . . . . .	225
Scheckproteste . . . . .	221	Sozialprodukt	
Schiffe, Bestand . . . . .	210	- Berechnung . . . . .	337
Schlachtmengen . . . . .	120	- Entstehung, Verteilung . . . . .	349
Schlachtungen . . . . .	120	- Verwendung . . . . .	346
Schlepper, Mähdescher . . . . .	110	Sozialversicherung . . . . .	225
Schulden		Spareinlagen . . . . .	219
- Land, Gemeinden/Gv. . . . .	272	Sparkassen . . . . .	219
- kommunale Krankenhäuser . . . . .	273	Sparverkehr, Kreditinstitute . . . . .	220
- kommunale Zweckverbände . . . . .	273	Sportanlagen . . . . .	52
Schulen, allgemeinbildende . . . . .	42	Sportvereine . . . . .	53
- für Behinderte . . . . .	43	Staatsangehörigkeit, Ausländer . . . . .	9
- Gesamtschulen . . . . .	43	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft . . . . .	110
- Grund- und Hauptschulen . . . . .	43	Steinkohlenbergbau . . . . .	146
- Gymnasien . . . . .	43	Stellen, offene . . . . .	99
- Klassen, Klassenfrequenzen . . . . .	44	Sterbeziffern . . . . .	19
- Lehrer . . . . .	44	Steuern . . . . .	275
- Realschulen . . . . .	43	- Einkommensteuer . . . . .	284
- Sekundarschulen . . . . .	43	- Körperschaftsteuer . . . . .	291
		- Lohnsteuer . . . . .	282
		- Umsatzsteuer . . . . .	277
		- Vermögensteuer . . . . .	292
		Steueraufkommen . . . . .	262

	Seite		Seite
Steuerpflichtige		Umweltschutzinvestitionen . . . . .	178
- Einkommensteuer . . . . .	284	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen . . . . .	179
- Körperschaftsteuer . . . . .	291	Unfälle, Straßenverkehr . . . . .	215
- Lohnsteuer . . . . .	282	Unfallversicherung, gesetzliche . . . . .	231
- Umsatzsteuer . . . . .	277	Unternehmen	
- Vermögensteuer . . . . .	292	- Ausbaugewerbe . . . . .	161
Steuerverteilung . . . . .	262	- Bauhauptgewerbe . . . . .	160
Strafgefangene . . . . .	75	- Handel und Gastgewerbe . . . . .	197
Strafsachen, Gerichte . . . . .	68	- Gastgewerbe . . . . .	219
Straftaten . . . . .	71	- Handwerk . . . . .	147
Straßen, öffentliche . . . . .	212	- öffentliche Wasserversorgung . . . . .	167
Straßenverkehr . . . . .	212	- Straßenverkehr . . . . .	216
Straßenverkehrsunfälle . . . . .	215	Universität des Saarlandes . . . . .	46
Straßenverkehrsunternehmen, Verkehrsleistungen . . . . .	216	<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe . . . . .	123
Stromerzeugung . . . . .	151	Verbände, volkskulturelle . . . . .	56
Studierende		Verbraucherpreise . . . . .	303
- Fachhochschulen . . . . .	47	Verbrauchsländer, Außenhandel . . . . .	194
- Kunsthochschulen . . . . .	47	Vergleichsverfahren . . . . .	221
- Universität . . . . .	46	Verkaufsanbau, Baumobst . . . . .	116
<b>T</b> ariflöhne und -gehälter . . . . .	332	Verkehr . . . . .	207
Tarifindizes . . . . .	332	- Binnenschifffahrt . . . . .	210
Tuberkulose . . . . .	38	- Eisenbahnen . . . . .	209
Tumore, bösartige . . . . .	351	- Fremdenverkehr . . . . .	207
<b>Ü</b> bernachtungen . . . . .	207	- Güterverkehr . . . . .	208
Umlaufvermögen, gewerbliche Betriebe . . . . .	294	- Luftverkehr . . . . .	218
Umsatz		- Straßenverkehr . . . . .	212
- Ausbaugewerbe . . . . .	161	Vermögensteuer . . . . .	292
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	127	Versorgungsanträge, Bundesversorgungsgesetz . . . . .	249
- Bauhauptgewerbe . . . . .	156	Versorgungsberechtigte, Bundesversorgungsgesetz . . . . .	248
- Handel und Gastgewerbe . . . . .	197	Versorgungsempfänger, Land, Gemeinden/Gv., Sozialversicherungsträger . . . . .	271
- Handwerk . . . . .	147	Verurteilte . . . . .	72
Umsatz, steuerbarer . . . . .	277	Verwaltungsgericht . . . . .	68
Umsatzsteuer . . . . .	277	Verwaltungsgliederung . . . . .	6
Umsatzsteuerpflichtige . . . . .	277	Viehbestände . . . . .	117
Umweltstatistik . . . . .	165	Viehhaltung . . . . .	118
Handbuch 1996 SL		Volkseinkommen . . . . .	345
			359

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	335	Wohngeldempfänger . . . . .	188
Vorsorge-(Rehabilitations-)einrichtungen . . . . .	37	Wohnungen	
<b>W</b> ärmekraftwerke . . . . .	171	- Baufertigstellungen . . . . .	184
Wahlen . . . . .	82	- Baugenehmigungen . . . . .	183
Waldflächen . . . . .	108	- Bestand . . . . .	187
Waldschäden . . . . .	180	Wohnungsbau, öffentlich geförderter, sozialer . . . . .	186
Wanderung . . . . .	28	Wohnungswesen . . . . .	183
Warenverkehr		<b>Z</b> ahlungsschwierigkeiten . . . . .	221
- mit EG- und EFTA-Staaten . . . . .	195	Zahnärzte . . . . .	101
- mit Frankreich . . . . .	192	Zivilsachen, Gerichte . . . . .	65
- nach Erdteilen . . . . .	195	Zulassungen von Kraftfahrzeugen . . . . .	214
Wasserabgabe . . . . .	167	Zugezogene (Wanderungen) . . . . .	30
Wasseraufkommen . . . . .	167		
Wasserläufe . . . . .	3		
Wassernutzung . . . . .	171		
Wasserversorgung			
- bei Wärmekraftwerken . . . . .	171		
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	172		
- öffentliche . . . . .	166		
Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche . . . . .	167		
Wasserwerks-Eigenverbrauch . . . . .	167		
Wechselproteste . . . . .	221		
Weinmosternte . . . . .	115		
Weiterbildung			
- allgemeine und politische . . . . .	50		
- berufliche . . . . .	50		
Wertschöpfung, Entstehung . . . . .	342		
Wirtschaftsorganisationen . . . . .	101		
Wochenarbeitszeiten, Index . . . . .	333		
Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben . . . . .	94		
Wohngebäude			
- Baufertigstellungen . . . . .	184		
- Baugenehmigungen . . . . .	183		
- Bestand . . . . .	187		
- Preisindex . . . . .	301		
Wohngeld : . . . . .	188		